

ALLBUS

Allgemeine Bevölkerungsumfrage
der Sozialwissenschaften

ALLBUS 2014 – Variable Report

Studien-Nr. 5240

*Diese Dokumentation bezieht sich auf den Datensatz
in Version 2.2.0, doi: 10.4232/1.13141*

Horst Baumann, Sonja Schulz

GESIS Datenarchiv für Sozialwissenschaften

Wissenschaftlicher Beirat:
(September 2018)

Andreas Diekmann
Andreas Hadjar
Karin Kurz
Ulrich Rosar
Ulrich Wagner
Bettina Westle

GESIS-Variable Reports Nr. 2018|14

ALLBUS 2014 – Variable Report

Studien-Nr. 5240

Diese Dokumentation bezieht sich auf den Datensatz in Version 2.2.0, doi: 10.4232/1.13141

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften 2018

GESIS-Variable Reports

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Unter Sachsenhausen 6-8
50667 Köln

Telefon: +49/(0)221/47694-0
Fax: +49/(0)221/47694-199
E-Mail: allbus@gesis.org

ISSN: 2190-6742 (Online)

Publisher: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Unter Sachsenhausen 6-8, 50667 Köln
info@gesis.org, www.gesis.org

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Verwendung von ALLBUS 2014S. ii

Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten - ALLBUS 2014 S. iii

Surveydeskription: ALLBUS 2014 (Studien-Nr. 5240) S. xii

Hinweise zur Benutzung des Variable Reports S. xvii

Variable Report: ALLBUS 2014

Fragetexte und RandauszählungenS. 1

Variablenverzeichnis S. 1006

Anhang

Anhang A - ISCO-88 - Codes

Anhang B - ISCO-08 - Codes

Anhang C - Haushalts- und Familientypologien nach Porst (1984)

Anhang D - Listenheft

Anhang E - Kartenspiele

Anhang F - Literaturverzeichnis

Anhang G - Hinweise zum zusätzlichen ALLBUScompact 2014 (Studien-Nr. 5241)

Hinweise zur Verwendung von ALLBUS 2014

Datenzitation:

Die Nutzung und Analyse von Forschungsdaten und die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen sollten mit Information über Urheber, Standort und Identifikation der Daten verknüpft sein. Entsprechend bibliographischer Zitierregeln von Veröffentlichungen empfiehlt das GESIS Datenarchiv für Sozialwissenschaften einen Minimalstandard zur wissenschaftlichen Zitation von Datensätzen aus dem Archivbestand. Beispiele für das Release 2.2.0 (2018-09-13):

ALLBUS Vollversion:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (2018): Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften ALLBUS 2014. GESIS Datenarchiv, Köln. ZA5240 Datenfile Version 2.2.0, doi:10.4232/1.13141

ALLBUScompact:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (2018): Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften ALLBUScompact 2014. GESIS Datenarchiv, Köln. ZA5241 Datenfile Version 1.2.0, doi:10.4232/1.13142

Um einen Überblick über die Nutzung der ALLBUS-Daten zu erhalten und die vorliegenden Ergebnisse besser in die Profession zurückvermitteln zu können, bitten wir Sie darum, uns Arbeiten, in denen ALLBUS-Daten verwendet werden, nach Fertigstellung mitzuteilen und uns nach Möglichkeit Belegexemplare zu überlassen. Die bibliographischen Angaben werden dann u.a. in unserer Bibliotheksdatenbank berücksichtigt, die auch im GESIS-Internetangebot recherchierbar ist (bei Fragen zu Recherchen in den entsprechenden Beständen der GESIS-Bibliothek setzen Sie sich bitte mit Frau Heidi Dorn (0221/47694-132; e-mail: heidi.dorn@gesis.org) in Verbindung). Eine Zusammenstellung der bisher mit dem ALLBUS durchgeführten Forschungsarbeiten einschließlich kurzer Abstracts enthält die jeweils aktuellste ALLBUS-Bibliographie. Diese Bibliographie kann im WWW abgerufen bzw. im ALLBUS-Internetangebot bei GESIS recherchiert werden: <http://www.gesis.org/allbus/recherche/allbus-bibliographie/>

Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten - ALLBUS 2014

Sonja Schulz

Dieses Kapitel basiert auf

Terwey, Michael 2014: Zur Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten, in: Michael Terwey und Stefan Baltzer (Hg.), ALLBUS 1980-2012. Variable Report ZA-Nr. 4578, Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, iii-xxiii. (Terwey 2014)

und auf

Wasmer, Martina, Evi Scholz, Michael Blohm, Jessica Walter und Regina Jutz 2012: Konzeption und Durchführung der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) 2010, GESIS Technical Report 2012/12.

1. Gewichtung zur Aufhebung des Oversampling der ostdeutschen Teilpopulation

Im Umfrageprogramm des ALLBUS werden seit der ersten Befragung Ostdeutscher im Jahr 1991 mehr Personen in den neuen Bundesländern befragt als es ihrem Anteil an der gesamtdeutschen Bevölkerung entspräche (Oversampling). Dieses Oversampling intendiert, auch für Ostdeutschland eine Fallzahl zu erzielen, die differenzierte Analysen für einzelne Bevölkerungsgruppen erlaubt. Werden West- und Ostdeutschland getrennt untersucht, besteht keine Notwendigkeit, eine Gewichtung vorzunehmen. Wenn aber beide Bereiche gemeinsam als Gesamtdeutschland analysiert werden sollen, muss in der Regel die Überrepräsentation von ostdeutschen Befragten im ALLBUS durch eine Gewichtung aufgehoben werden. Bei Auswertungen auf Personenebene¹ ist dazu die Zahl der Personen über 18 Jahren in West- und Ostdeutschland entsprechend zu berücksichtigen.

Tabelle 1: Datengrundlage für die Ost-West-Gewichtung auf Personenebene: Mikrozensus 2013 und ALLBUS 2014

	Mikrozensus 2013 (in tausend)			ALLBUS 2014		
	West	Ost	Gesamt	West	Ost	Gesamt
	N _w	N _o	N	n _w	n _o	n
Personen in Privathaushalten	54.671	12.015	66.686	2.362	1.109	3.471
(Alter: 18 Jahre oder mehr)	82,0%	18,0%	100%	68,0%	32,0%	100%

Wie in Tabelle 1 ersichtlich, beträgt die Zielpopulation der in Privathaushalten lebenden Personen über 18 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland 66,686 Millionen. Demgegenüber wurden im ALLBUS lediglich 3.471 Personen befragt. Ebenfalls wird deutlich, dass Ostdeutsche überrepräsentiert sind. Sind laut Mikrozensus-Erhebung aus dem Jahr 2013 lediglich 18 Prozent der erwachsenen Bevölkerung in Privathaushalten Ostdeutsche, stehen dem im ALLBUS 32 Prozent Befragte in Ostdeutschland gegenüber. Um ihrem Anteil in der gesamtdeutschen Grundgesamtheit zu entsprechen, muss den Angaben von Befragten aus Ostdeutschland bei gesamtdeutschen Analysen ein „geringeres Gewicht“ beigemessen werden als den Befragten aus Westdeutschland, bzw. den Angaben von Befragten aus Westdeutschland ein „höheres Gewicht“ beigemessen werden. Setzt man den Anteil Ostdeutscher an der

¹ Auf Haushaltsgewichte wird im folgenden Abschnitt eingegangen.

bundesdeutschen Bevölkerung ins Verhältnis zum Anteil in der ALLBUS Stichprobe, erhält man den entsprechenden Gewichtungswert von 0,56 (vgl. Gabler 1994):

Gewichtungswert für Ostdeutschland:

$$\frac{\frac{N_O}{N}}{\frac{n_O}{n}} = \frac{\frac{12.015}{66.686}}{\frac{1.109}{3.471}} = 0,5639131$$

Gewichtungswert für Westdeutschland:

$$\frac{\frac{N_W}{N}}{\frac{n_W}{n}} = \frac{\frac{54.671}{66.686}}{\frac{2.362}{3.471}} = 1,2047504$$

Dieses Ost-West-Gewicht hat zwei Ausprägungen. Die entsprechend gebildete Gewichtungsvariable ist im ALLBUS 2014 enthalten (V870). Setzen wir dieses in einer Analyse ein, so wird das Gewicht der eigentlich 1.109 enthaltenen Fälle aus Ostdeutschland von 1 auf nur jeweils 0,5639131 reduziert, um das Oversample in der Gesamtauszählung aufzuheben. Die ostdeutsche Fallzahl wird dadurch auf 625 Fälle ‚heruntergerechnet‘. Wird eine mit dieser Variable gewichtete Auszählung der Befragten aus Ost- bzw. Westdeutschland vorgenommen, entsprechen die Anteilswerte denjenigen im Mikrozensus (Tabelle 2)².

Tabelle 2: Verteilung der Befragten auf Ost- und Westdeutschland: Vergleich des Mikrozensus 2013 mit gewichteten Daten des ALLBUS 2014

	Mikrozensus 2013 (in tausend)			ALLBUS 2014		
	West	Ost	Gesamt	West	Ost	Gesamt
	N _W	N _O	N	n _w	n _o	n
Personen in Privathaushalten	54.671	12.015	66.686	2.846	625	3471
(Alter: 18 Jahre oder mehr)	82,0%	18,0%	100%	82,0%	18,0%	100%

² In SPSS würde die Operation in folgenderweise vorgenommen:

WEIGHT BY V870.

FREQUENCIES VARIABLES=V7.

In STATA ist die allgemeine Syntaxform zur Gewichtung: command [weightword=exp]

In diesem Beispiel etwa:

tabulate V7 [weight=V870]

Zu beachten ist, dass STATA bei Sampling-Gewichten (wie im vorliegenden Beispiel) ebenso wie bei einigen anderen Gewichtungen (z.B. Häufigkeitsgewichten „frequency weights“), keine Gewichtungswerte mit Nachkommastellen akzeptiert. Ein einfaches Auf- oder Abrunden führt aber ebenfalls häufig zu falschen Ergebnissen – im vorliegenden Fall würden bei Rundung der Gewichtungsvariablen der Gewichtungswert für ostdeutsche Befragte (0,56) auf 1 aufgerundet, der Gewichtungswert für westdeutsche Befragte (1,2) auf den Wert 1 abgerundet. Eine mögliche Lösung zur Korrektur dieser Problematik ist es, zunächst die Gewichtungsvariable mit 100 (oder 1000) zu multiplizieren und anschließend auf ganze Werte zu runden:

tabulate V7 [weight=round(V870*100)]

Verteilungen sollten anschließend korrekt berechnet werden. Beim Bericht der Ergebnisse ist jedoch zu beachten, dass die zu Grunde liegende Fallzahl anschließend wieder korrigiert werden muss (also durch 100, 1000 geteilt werden muss).

2. Haushaltstransformationsgewichtung bei Auswertungen auf Haushaltsebene

Der ALLBUS 2014 beruht auf einer Personenstichprobe, bei der Personen gleiche Auswahlchancen haben in die Stichprobe zu gelangen (anders als die ALLBUS-Erhebungen 1980-1992 und 1998, deren Stichproben nach dem ADM-Design gezogen wurden, vgl. ausführlich Terwey 2014). In allen Erhebungen seit 2000 wurde eine Personenstichprobe aus Einwohnermelderegistern verwendet, mit den zwei Auswahlstufen Gemeinde und Personen. Die Auswahlgesamtheit bei der Ziehung der Personen in den Gemeinden bildeten die mit Hauptwohnsitz dort gemeldeten Personen, die vor dem 1.1.1996 geboren wurden, also zum Jahreswechsel 2013/2014 das 18. Lebensjahr vollendet hatten. Wenn jedoch auf Personenebene alle Zielpersonen die gleiche Chance haben, in die Stichprobe zu gelangen, führt dies dazu, dass größere Haushalte im Vergleich zu ihrem Anteil an der Zielpopulation überrepräsentiert werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass in größeren Haushalten mit erhöhter Wahrscheinlichkeit mehrere Zielpersonen der Befragung leben, sie also eine größere Chance haben, in die Stichprobe zu gelangen als kleinere Haushalte. Kleinere Haushalte oder Einpersonenhaushalte hingegen haben eine geringere Auswahlchance.

Für Analysen, bei denen Haushalte anstatt Personen die interessierende Analyseeinheit sind, ist daher eine Transformationsgewichtung vorzunehmen, die die designbedingte Überrepräsentierung größerer Haushalte aufhebt. Abbildung 1 verdeutlicht den Unterschied zwischen Fragestellungen, die auf Haushalten als interessierenden Analyseeinheiten beruhen und solchen, die Personen in den Blick nehmen.

Abbildung 1: Fragestellungen auf Haushalts- und Personenebene

Haushaltsebene:

Beispiel für eine Fragestellung:

- Wie viele deutsche (Privat-)Haushalte sind Mehrpersonenhaushalte?
- Wie hoch ist der Anteil der Mehrpersonenhaushalte in Deutschland?

Personenebene:

Beispiel für eine Fragestellung:

- Wie viele Personen in Deutschland leben in privaten Mehrpersonenhaushalten?
- Welcher Anteil der Bevölkerung lebt in einem Mehrpersonenhaushalt?

Quelle: Bens (2006: 144)

Das entsprechende Transformationsgewicht wird aus der so genannten „reduzierten Haushaltsgröße“ berechnet, das heißt, der Anzahl der zur Zielpopulation der Umfrage gehörenden Personen im Haushalt (vgl. Pappi 1979: 23; Rothe 1990). Beim ALLBUS 2014 beruht das entsprechende Gewicht daher auf der Anzahl der vor dem 1.1.1996 geborenen Personen im Haushalt (V425 „reduzierte Haushaltsgröße“). Das Haushaltstransformationsgewicht wird folgendermaßen berechnet: Zunächst wird der Kehrwert w der reduzierten Haushaltsgröße i herangezogen ($w = \frac{1}{i}$).

Dieser Wert kompensiert die höhere Auswahlwahrscheinlichkeit größerer Haushalte. Er beträgt höchstens 1 (für Haushalte mit einer erwachsenen Person), für alle anderen Fälle ist er kleiner 1, was bei einer Gewichtung mit dieser reziproken reduzierten Haushaltsgröße zu einer Reduzierung der Fallzahl gegenüber den ungewichteten Daten führen würde. Um dies zu verhindern, muss der Kehrwert w_i noch durch den mittleren Kehrwert über alle Fälle (\bar{w}) (getrennt für West- und Ostdeutschland berechnet) geteilt werden. Dieses Gewicht (w_i^*) ist als V871 im ALLBUS-Datensatz enthalten und ist bei getrennten Analysen für Ost- und Westdeutschland zu verwenden. Bei gesamtdeutschen Analysen ist erneut die Überrepräsentierung ostdeutscher Haushalte zu berücksichtigen, wie unten weiter erläutert wird.

Tabelle 3: Reduzierte Haushaltsgrößen in Ost- und Westdeutschland im ALLBUS 2014 (ungewichtet)

Reduzierte Haushaltsgröße	Westdeutschland			Ostdeutschland		
	N	%	w _i [*]	n	%	w _i [*]
1 Person	501	21,7	1,7629	270	24,8	1,6673
2 Personen	1.325	57,5	,8814	675	62,1	,8337
3 Personen	315	13,7	,5876	109	10,0	,5558
4 Personen	136	5,9	,4407	30	2,8	,4168
5 Personen	23	1,0	,3526	3	0,3	,3335
6 Personen	6	0,3	,2938	--	--	--
Keine Angabe	56			22		
Summe gültiger Werte	2.306	100,0		1.087	100,0	

Bei der Konstruktion des Haushaltstransformationsgewichts kann mit Befragten, für die keine Angaben zur reduzierten Haushaltsgröße vorliegen, auf verschiedene Weise verfahren werden: Dies ist in Tabelle 3 insgesamt 78mal der Fall. So kann (a) bei solchen Fällen die reduzierte Haushaltsgröße auf "Keine Angabe" gesetzt und dann auch das jeweilige Transformationsgewicht mit einem fehlenden Wert versehen werden, was die Fallzahl bei den Analysen dann allerdings etwas verringert³. Es kann aber auch (b), wie bei Bergmann (2012: 11) vorgeschlagen, stattdessen der Wert 1 als Ersatz eingesetzt werden, um diese Befragten für Analysen zu erhalten. Alternativ dazu kann (c) als geschätzter Ersatzwert der am höchsten besetzte Häufigkeitswert aus der Verteilung von reduzierten Haushaltsgrößen bei der Gewichtungsberechnung angenommen werden. Dies wäre bei den Häufigkeiten in ALLBUS 2014 (Tabelle 3) in beiden Bereichen Deutschlands jeweils der Wert 2. Im ALLBUS 2014 wurde Option (a) umgesetzt, das heißt das Haushaltstransformationsgewicht wurde auf einen fehlenden Wert kodiert. Es ist aber mit einfachen Rekodierungen möglich diese Kodierung gemäß (b) oder (c) umzuarbeiten.

Die Auswirkung der Verwendung des Haushaltstransformationsgewichts wird im Folgenden anhand eines Beispiels verdeutlicht. In Tabelle 4 ist dargestellt, wie sich die Befragten des ALLBUS 2014 in Ost- und Westdeutschland auf verschiedene Haushalts- bzw. Familienformen verteilen. Diese Variable ist aus der Haushaltsklassifikation von Porst (1984) generiert worden, indem einzelne Kategorien weiter zusammengefasst wurden. Die Haushaltsklassifikation nach Porst (1984) befindet sich im ALLBUS 2014 in den Variable V863 und V864 (Feinklassifikation und Grobklassifikation). Als Ein-Generationen-Haushalte zusammengefasst wurden Einpersonenhaushalte und Ein-Generationen-Haushalte (nicht-eheleiche Lebensgemeinschaften und Ehepaare ohne Kinder). Als "Eltern(teil) mit Kind(ern)" - Eltern nicht verheiratet" wurden ledige Eltern mit Kindern sowie Partnerpaare mit Kindern zusammengefasst, als "Eltern(teil) mit Kind(ern)" - Eltern sind/waren verheiratet" wurden alle Zwei-Generationenfamilien zusammengefasst, bei denen das Elternpaar verheiratet ist oder war, mit Ausnahme der Familienform "Großeltern(paar) mit Kindern". Alle anderen Haushalts- und Familienformen, soweit ihnen in der Typologie von Porst (1984) ein gültiger Wert zuordnenbar war, wurden als "Andere Lebensform" eingeordnet. Dies betraf vor allem Wohngemeinschaften und Drei-Generationen-Haushalte. Die „anderen Lebensformen“ treten jedoch, wie aus Tabelle 3 hervorgeht, vergleichsweise selten auf.

³ In gleicher Weise würden bei einem Gewicht von „0“ die entsprechenden Fälle nicht berücksichtigt und die Fallzahl verringert.

Tabelle 4: Haushalts- bzw. Familienformen in Ost- und Westdeutschland – gewichtet und ungewichtet

	Westdeutschland		Ostdeutschland		Gesamt	
	a)	b)	a)	b)	c)	d)
Ein-Generationen-Haushalt	1210	1459	711	794	1859	2208
%	51,8	63,4	64,7	73,2	54,1	65,2
Eltern(teil) mit Kind(ern) – Eltern nicht verheiratet	106	109	88	82	178	178
%	4,5	4,7	8,0	7,6	5,2	5,3
Eltern(teil) mit Kind(ern) – Eltern sind/waren verheiratet	930	680	263	187	1268	922
%	39,8	29,6	23,9	17,2	36,9	27,2
Andere Lebensform	92	53	37	22	132	76
%	3,9	2,3	3,4	2,0	3,8	2,2
<i>Gesamt</i>	2338	2301	1099	1085	3437	3384
%	100	100	100	100	100	100

a) ungewichtet; b) mit Haushaltstransformationsgewichtung; c) mit personenbezogener Ost-West-Gewichtung; d) mit Ost-West Haushaltstransformationsgewichtung

In den mit a) bezeichneten Spalten befinden sich jeweils die Berechnungen basierend auf ungewichtete Daten. Daraus ist zu entnehmen, dass in Ostdeutschland anteilmäßig deutlich mehr Personen in Eingenerationenhaushalten wohnen als in Westdeutschland. Ebenfalls leben Ostdeutsche häufiger in Familien, in denen die Eltern nicht verheiratet sind oder waren. Demgegenüber leben in Westdeutschland häufiger als in Ostdeutschland Befragte in Familien, in denen das Elternpaar verheiratet ist oder war. Somit spiegelt sich in den ALLBUS Daten wider, dass, zum Einen, seit der deutschen Vereinigung (und davor) die Quote nicht-ehelicher Geburten in Ostdeutschland stets höher als in Westdeutschland lag, bzw. Eltern häufiger unverheiratet zusammenleben (Klüsener und Goldstein 2014; Statistisches Bundesamt 2012). Ostdeutschland liegt beim Anteil nichtehelicher Geburten im europäischen Vergleich an der Spitze und übertrifft mit 61 Prozent nichtehelicher Geburten sogar Estland, wo 59 Prozent der Kinder außerhalb der Ehe geboren werden. Westdeutschland hingegen liegt hier mit 27 Prozent unterhalb des europäischen Durchschnitts von 37 Prozent⁴ (Statistisches Bundesamt 2012). Zum Anderen spiegelt sich im höheren Anteil an Eingenerationenhaushalten in Ostdeutschland möglicherweise wider, dass die Geburtenzahlen in Ostdeutschland in den 90er Jahren nach der deutschen Vereinigung stark eingebrochen sind und erst 2003 wieder ungefähr das westdeutsche Niveau erreichten (Statistisches Bundesamt 2012)⁵. Tiefergehende Analysen (ohne Abbildung) zeigen, dass der höhere Anteil ostdeutscher Befragter in Eingenerationenhaushalten primär auf verheiratete Personen ohne Kinder zurückzuführen ist. Aber auch in den übrigen Lebensformen, die in der Kategorie der Eingenerationenhaushalte zusammengefasst werden, also in nichtehelichen Lebensgemeinschaften, bei getrennt Lebenden/Verwitweten und unter den ledigen Personen ohne Kindern sind ostdeutsche Befragte etwas häufiger vertreten.

⁴ Anteilswerte beziehen sich auf Angaben von Eurostat 2009, vgl. Statistisches Bundesamt (2012)

⁵ In den letzten Jahren übertraf die durchschnittliche Geburtenzahl pro Frau in Ostdeutschland sogar die durchschnittliche Geburtenrate in Westdeutschland (Statistisches Bundesamt 2015b).

Zu beachten ist, dass Aussagen über die Verteilung von *Personen* auf verschiedene Haushaltstypen getrennt für Ost- und Westdeutschland auch ohne Gewichtung möglich sind⁶. Um hingegen *relative Anteile* von verschiedenen *Haushaltstypen* in Ost- und Westdeutschland vergleichen zu können, ist die Anwendung des Haushaltstransformationsgewichts erforderlich, das korrigiert, das größere Haushalte eine höhere Wahrscheinlichkeit haben, im Prozess der Stichprobenziehung ausgewählt zu werden. Die entsprechenden Ergebnisse sind in Tabelle 4 in den mit b) bezeichneten Spalten abgebildet.

Aus dem Vergleich mit den mit a) bezeichneten Spalten wird das Heruntergewichten von größeren Haushalten unmittelbar ersichtlich: Der Anteil an (durchschnittlich kleineren) Ein-Generationen-Haushalten an allen Haushalten liegt höher (63,4 Prozent in Westdeutschland; 73,2 Prozent in Ostdeutschland) als der entsprechende Anteil an *Personen* in Ein-Generationen-Haushalten (51,8 Prozent in Westdeutschland; 64,7 Prozent in Ostdeutschland). In Westdeutschland leben in 34,3 Prozent aller Haushalte Eltern mit ihren Kindern zusammen (und es befinden sich keine weiteren Personen im Haushalt) in Ostdeutschland trifft dies auf 24,8 Prozent aller Haushalte zu.

Bei gesamtdeutschen Auswertungen auf Haushaltsebene muss die Unterrepräsentierung kleinerer Haushalte und die Überrepräsentierung ostdeutscher Haushalte zugleich berücksichtigt werden (Spalte d) in Tabelle 4). Diese Gewichtungvariable wird im ALLBUS als "Ost-West Transformationsgewicht Haushalt" bezeichnet (V873). Diese Variable wird konstruiert, indem das Haushaltstransformationsgewicht (V871) multiplikativ mit einem haushaltsbezogenen Ost-West-Gewicht (V872) verknüpft wird. Das haushaltsbezogene Ost-West-Gewicht errechnet sich analog zum personenbezogenen Ost-West-Gewicht anhand von Informationen über die Anzahl ost- und westdeutscher Haushalte in der Grundgesamtheit (vgl. Tabelle 5).

Tabelle 5: Datengrundlage für die Ost-West-Gewichtung auf Haushaltsebene: Mikrozensus 2013 und ALLBUS 2014

	Mikrozensus 2013 (in tausend)			ALLBUS 2014		
	West	Ost	Gesamt	West	Ost	Gesamt
	N _W	N _O	N	n _W	n _O	n
Privathaushalte mit Personen im Alter von 18 Jahren oder mehr	32.062	7.388	39.450	2.306	1.087	3.393
	81,3%	18,7%	100,0%	68,0%	32,0%	100,0%

Gewichtungswert für Ostdeutschland:

$$\frac{\frac{N_O}{N}}{\frac{n_O}{n}} = \frac{\frac{7.388}{39.450}}{\frac{1.087}{3.393}} = 0,5845669$$

Gewichtungswert für Westdeutschland:

$$\frac{\frac{N_W}{N}}{\frac{n_W}{n}} = \frac{\frac{32.062}{39.450}}{\frac{2.306}{3.393}} = 1,1958265$$

In Spalte d) in Tabelle 4 wurde dieses Ost-West-Haushaltstransformationsgewicht zur Darstellung der relativen Häufigkeiten verschiedener Haushalts- bzw. Familientypen bezogen auf Gesamtdeutschland

⁶ Für Aussagen über die Verteilung von Personen auf bestimmte Haushaltsformen in Gesamtdeutschland ist die oben angesprochene Ost-West-Gewichtung erforderlich, die die Überrepräsentierung ostdeutscher Befragter im ALLBUS 2014 ausgleicht (Spalte c in Tabelle 4).

verwendet. In ca. 33 Prozent der Haushalte leben Eltern mit ihren Kindern (ohne weitere Personen), in 65,2 Prozent der Haushalte leben keine Kinder. Zum Vergleich ist in Spalte c) dargestellt, wie sich bei gesamtdeutscher Betrachtungsweise Personen auf verschiedene Haushalts- bzw. Familienformen verteilen. Hier wurde das personenbezogene Ost-West-Gewicht zur Korrektur des Oversamplings ostdeutscher Befragter verwendet. Etwa 54 Prozent der Personen in Ost- und Westdeutschland leben in Ein-Generationen-Haushalten, etwa 42 Prozent leben in Haushalten, in denen Eltern mit ihren Kindern (ohne weitere Personen) zusammenleben, knapp 4 Prozent leben in anderen Haushaltskonstellationen.

Aber nicht nur die Häufigkeit bestimmter Formen der Haushaltszusammensetzung wird durch eine Haushaltstransformationsgewichtung beeinflusst, sondern auch Merkmale wie beispielsweise das Haushaltseinkommen, die Haushaltsausstattung oder die Wohnverhältnisse. Allgemein gilt, dass der Effekt einer Haushaltstransformationsgewichtung auf die interessierende Merkmalsverteilung umso stärker ausfällt, je stärker das interessierende Merkmal im Zusammenhang mit der Haushaltsgröße steht (vgl. ausführlich Bens 2006). In Tabelle 6 wird abschließend die Verteilung des Haushaltsnettoeinkommens auf Haushaltsebene der Verteilung auf Personenebene gegenüber gestellt.

Tabelle 6: Vergleich von kategorisiertem Haushaltsnettoeinkommen auf Haushalts- und Personenebene im ALLBUS 2014

Haushaltseinkommen	Haushaltsebene		Personenebene	
	n	%	n	%
Unter 1000 Euro	425	13,9	281	9,2
1000 bis unter 1500 Euro	445	14,5	334	11,0
1500 bis unter 2500 Euro	888	29,0	825	27,0
2500 Euro und mehr	1303	42,6	1609	52,8
Summe gültiger Werte	3060	100,0	3049	100,0

Daten auf Haushaltsebene gewichtet mit dem Ost-West-Haushaltstransformationsgewicht (V873), Daten auf Personenebene gewichtet mit dem personenbezogenen Ost-West-Gewicht (V870)

Nach Haushaltstransformationsgewichtung verfügen laut ALLBUS 2014er Daten etwa 43 Prozent der Haushalte über ein Einkommen von 2500 Euro oder mehr. Demgegenüber berichten auf Personenebene knapp 53 Prozent der Befragten von einem Haushaltseinkommen von mindestens 2500 Euro. Diese Diskrepanz zwischen der Betrachtung des Haushaltseinkommens auf Personen- und Haushaltsebene ist darauf zurückzuführen, dass in größeren Haushalten definitionsgemäß mehr Personen leben, die dann ein entsprechendes Haushaltseinkommen berichten können, weil ihnen allen jeweils das gesamte Haushaltseinkommen als Merkmal zukommt. Ohne Betrachtung der Haushaltsgröße und Zusammensetzung ist das Haushaltseinkommen daher als Wohlstands- oder Armutsindikator nur bedingt informativ. Geeigneter sind Maße wie das Pro-Kopf-Einkommen (V495, V496 im ALLBUS 2014) oder das Haushaltsnettoäquivalenzeinkommen (V497, Statistisches Bundesamt 2015a).

3. Complex-Sample Designgewichtung

Der ALLBUS 2014 beruht nicht auf einer einfachen Zufallsstichprobe, sondern auf einem so genannten „komplexen Stichprobendesign“. Zunächst ist die Stichprobe nach regionalen Merkmalen geschichtet (BIK und Kreis); durch das zweistufige Auswahlverfahren (Gemeinde - Zielperson) handelt es sich zu-

dem um eine geklumppte Stichprobe. Wie oben bereits ausführlich dargestellt, haben aufgrund des Oversampling in Ostdeutschland außerdem nicht alle Zielpersonen die gleiche Auswahlwahrscheinlichkeit. Alle drei Bedingungen beeinflussen die Schätzung des Stichprobenfehlers. Durch die Schichtung wird in der Regel der Stichprobenfehler verringert, durch die unterschiedlichen Auswahlwahrscheinlichkeiten und die Klumpung wird dieser in der Regel vergrößert (siehe z.B. Kohler 2006).

Im ALLBUS 2014 sind die notwendigen Informationen enthalten, um das komplexe Stichprobendesign des ALLBUS bei Auswertungen zu berücksichtigen. Die unterschiedliche Auswahlwahrscheinlichkeit der Zielpersonen in Ost- und Westdeutschland wird über das personenbezogene Ost-West-Gewicht (V870) berücksichtigt. Für die Klumpung der Zielpersonen können je nach Forschungsinteresse zwei Informationen herangezogen werden. Dies ist zum einen die regionale Klumpung, welche durch die (virtuelle) Pointnummer (V623) abgebildet werden kann. Zum anderen kann auch alternativ die Klumpung bedingt durch die Interviewer (V834) berücksichtigt werden (vgl. Schnell und Kreuter 2005). Als Schichtungsinformationen können die Variablen BIK-Regionentyp (V867) und der Regierungsbezirk (V869) herangezogen werden; die Informationen zum Regierungsbezirk sind jedoch aus Datenschutzgründen im Scientific-Use-File des ALLBUS 2014 standardmäßig nicht enthalten.

Literatur

Bens, Arno 2006: Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143-156.

Bergmann, Michael 2012: Einführung in die Gewichtung: Warum, wann und wie? Präsentation auf dem Workshop "Herausforderung Wahlforschung. Methodische und statistische Problemstellungen", Mannheim 02./03.12.2010.

Gabler, Siegfried 1994: ALLBUS-Baseline-Studie 1991 und ALLBUS 1992: Ost-West-Gewichtung der Daten, in: ZUMA Nachrichten 18(35): 77-81.

Klüsener, Sebastian und Joshua R. Goldstein 2014: A Long-Standing Demographic East-West Divide in Germany, in: Population, Space and Place [online first].

Kohler, Ulrich 2006: Schätzer für komplexe Stichproben, in: Joachim Behnke, Thomas Gschwend, Delia Schindler und Kai-Uwe Schnapp (Hg.), Methoden der Politikwissenschaft: Neuere qualitative und quantitative Analyseverfahren, Baden-Baden: Nomos, 309-320.

Pappi, Franz Urban (Hg.) 1979: Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten: Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen, Königstein/Ts.: Athenäum.

Porst, Rolf 1984: Haushalte und Familien 1982: zur Erfassung und Beschreibung von Haushalts- und Familienstrukturen mit Hilfe repräsentativer Bevölkerungsumfragen, in: Zeitschrift für Soziologie 13(2): 165-175.

Rothe, Günter 1990: Wie (un)wichtig sind Gewichtungen? Eine Untersuchung am ALLBUS 1986, in: ZUMA-Nachrichten 14(26): 31-55.

Schnell, Rainer und Frauke Kreuter 2005: Separating interviewer and sampling-point effects, in: Journal of Official Statistics 21(3): 389-410.

Statistisches Bundesamt 2012: Geburten in Deutschland, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Statistisches Bundesamt 2015a: Nettoäquivalenzeinkommen. Unter:
<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/EinkommenKonsumLebensbedingungen/Glossar/Nettoaequivalenzeinkommen.html> (abgerufen am 06.07.2015).

Statistisches Bundesamt 2015b: Zusammengefasste Geburtenziffer nach Kalenderjahren. Unter:
<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/GeburtenTabellen/GeburtenZiffer.html> (abgerufen am 06.07.2015).

Terwey, Michael 2014: Zur Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten, in: Michael Terwey und Stefan Baltzer (Hg.), ALLBUS 1980-2012. Variable Report ZA-Nr. 4578, Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, iii-xxiii.

Wasmer, Martina, Evi Scholz, Michael Blohm, Jessica Walter und Regina Jutz 2012: Konzeption und Durchführung der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) 2010, GESIS Technical Report 2012/12.

Surveydeskription: ALLBUS 2014 (Studien-Nr. 5240)

Erhebungszeitraum:

März 2014 bis September 2014

Wissenschaftlicher Beirat:

Andreas Diekmann, ETH Zürich;
Detlef Fetchenhauer, Universität zu Köln;
Frauke Kreuter, Universität München;
Karin Kurz, Universität Göttingen;
Stefan Liebig, Universität Bielefeld;
Michael Wagner, Universität zu Köln
Bettina Westle, Universität Marburg

Datenerhebung:

TNS Infratest Sozialforschung, München

Inhalt:

Trenderhebung zur gesellschaftlichen Dauerbeobachtung von Einstellungen, Verhalten und sozialem Wandel in Deutschland. Die Schwerpunkte dieser Untersuchung sind für 2014:

- 1.) Freizeitaktivitäten und Mediennutzung
- 2.) Soziale Ungleichheit und Wohlfahrtsstaat
- 3.) Familie und Partnerschaft
- 4.) Politische Einstellungen
- 5.) Gesundheit
- 6.) Sonstiges
- 7.) ALLBUS-Demographie
- 8.) Daten zum Interview (Paradaten)
- 9.) Nationale Identität III (ISSP)
- 10.) Bürger und Staat II (ISSP)
- 11.) Ergänzungen und abgeleitete Variablen

Themen:

1.) *Freizeitaktivitäten und Mediennutzung*: Bücher lesen; Musik hören; das Internet nutzen; Chatten, soziale Netzwerke; Computer spielen; nichts tun, faulenzen; spazieren gehen, wandern; Yoga, Meditation; Restaurants, Kneipe, Cafés; Besuche im Freundeskreis; Besuche im Verwandtenkreis; Gesellschaftsspiele; Musik machen; andere künstlerische Tätigkeiten; Basteln, Reparaturen; aktiver

Sport; Besuch Sportveranstaltungen; Film-, Sport-, Pop-, Jazz-, Tanzveranstaltungen besuchen; klassische Kultur (Oper, Konzerte, Theater); Besuch von Museen, Ausstellungen; Besuch von Volksfesten, Stadtfesten; privater Musikunterricht; Kurse für andere künstlerische Fertigkeiten; Mitgliedschaft in Vereinen und Organisationen: Kultur- oder Kunstverein, Sportverein, Hobbyverein, Wohltätigkeitsorganisation, Friedens- oder Menschenrechtsorganisation, Umwelt- oder Tierschutzorganisation, Gesundheitsverein, Elternorganisation, Seniorenverein, Bürgerinitiative; Mitgliedschaft in informellen Gruppen; Musik hören: Volksmusik, Schlager, Pop-Musik oder Charts, Rock, Heavy Metal, Elektronische Musik (House, Techno), Hip Hop, Soul, Reggae, klassische Musik, Oper, Musical, Jazz; Interesse an Fernsehsendungen: Shows und Quizsendungen, Sportsendungen, Spielfilme, Nachrichten, politische Magazine, Kunst und Kultur, Krimis, Unterhaltungsserien.

2.) *Soziale Ungleichheit und Wohlfahrtsstaat*: Selbsteinschätzung der sozialen Schichtzugehörigkeit; gerechter Anteil am Lebensstandard; Einstellung zum Sozialstaat und zu sozialen Unterschieden; Einschätzung angemessener Ausbildungschancen für alle; wahrgenommene Voraussetzungen für gesellschaftlichen Erfolg und Aufstieg; Wahrnehmung von sozialen Unterschieden und Erfolgsbedingungen; Bewertung der eigenen sozialen Sicherung; Einstellung zur Ausweitung oder Kürzung von Sozialleistungen; Einstellungen zu Gerechtigkeitskonzepten.

3.) *Familie und Partnerschaft*: Familie als Voraussetzung für Glück; Einstellung zur Heirat in dauernder Partnerschaft oder bei Geburt eines Kindes; Kinderwunsch.

4.) *Politische Einstellungen*: Interpersonelles Vertrauen; politisches Interesse; Postmaterialismus (Wichtigkeit von Ruhe und Ordnung, Bürgereinfluss, Inflationsbekämpfung und freier Meinungsäußerung); Selbsteinstufung auf einem Links-Rechts-Kontinuum; Zufriedenheit mit der Demokratie in Deutschland.

5.) *Gesundheit*: allgemeiner Gesundheitszustand; körperlicher und seelischer Zustand in den letzten vier Wochen; Beeinträchtigung bei körperlicher Belastung; chronische Krankheiten und Beschwerden; im letzten Monat krank gewesen; Grund für Arztbesuche in den letzten 3 Monaten; Häufigkeit der Arztbesuche in den letzten 3 Monaten; Krankenhausaufenthalt in den letzten 12 Monaten; Dauer des Krankenhausaufenthaltes; amtlicher Behinderungsgrad; Rauchgewohnheiten; Körpergröße; Körpergewicht; Konsumhäufigkeit von verschiedenen Lebensmittelgruppen und Genussmitteln; Belastungen durch Arbeitsbedingungen; Mobbing; Belastung durch Lärm in Wohnumgebung tagsüber; Belastung durch Lärm in Wohnumgebung nachts; Belastung der Wohnumgebung durch Emissionen.

6.) *Sonstiges*: Beurteilung der derzeitigen und zukünftigen Wirtschaftslage in Deutschland; Beurteilung der eigenen derzeitigen und zukünftigen wirtschaftlichen Situation; allgemeine Lebenszufriedenheit.

7.) *ALLBUS-Demographie*: Angaben zur befragten Person: Geschlecht, Geburtsmonat, Geburtsjahr, Alter, allgemeiner Schulabschluss, berufliche Ausbildung, Erwerbsstatus, Angaben zum gegenwärtigen Beruf, Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst, berufliche Leitungsfunktion, wöchentliche Arbeitsdauer, Befristung des Arbeitsvertrages, Größe der Arbeitsstätte, Furcht vor Arbeitslosigkeit, Erfahrung von Arbeitslosigkeit, Dauer der Arbeitslosigkeit, Vergleich beruflicher Stellung mit Vater/Mutter, Nebenerwerbstätigkeit, Umfang der Nebenerwerbstätigkeit, Angaben zum ehemaligen Beruf, Zeitpunkt der Beendigung hauptberuflicher Erwerbstätigkeit, Angaben zum ersten Beruf, Familienstand, Staatsbürgerschaft, Wohnort (Bundesland, Regierungsbezirk, politische Gemeindegröße, BIK-

Stadtregion), Herkunft, Wohndauer und Mobilität, Wohnungstyp, Selbstbeschreibung des Wohnortes, gemeinsamer Haushalt mit Eltern als Jugendlicher, Befragteinkommen, Anzahl Bücher im Haushalt als Jugendlicher, Besuch von Kulturveranstaltungen als Jugendlicher, Konfession bzw.

Religionszugehörigkeit, Kirchengangshäufigkeit, Gesundheitszustand, Mitgliedschaft in Gewerkschaft oder Partei, Wahlabsicht (Sonntagsfrage).

Haushaltsbeschreibung: Haushaltgröße, Haushaltseinkommen, Einkommensarten im Haushalt, Haupteinkommensquelle, Immobilieneigentum, Immobilienvermögen, Vermögen, Anzahl Bücher im Haushalt, Wohnungstyp, Größe der Wohnung, Haltung von Hund oder Katze.

Angaben zu einzelnen Haushaltspersonen (Haushaltsliste): Verwandtschaft der Haushaltsperson zum Befragten, Geschlecht, Alter, Familienstand, für Kinder außerdem besuchte Schulform, allgemeiner Schulabschluss, Hochschulabschluss.

Angaben zum gegenwärtigen Ehepartner: Alter, allgemeiner Schulabschluss, berufliche Ausbildung, Erwerbsstatus, Angaben zum gegenwärtigen Beruf.

Angaben zum nichtehelichen Lebenspartnern: gemeinsamer Haushalt, Alter, allgemeiner Schulabschluss, berufliche Ausbildung, Erwerbsstatus, Angaben zum gegenwärtigen Beruf.

Angaben zu Kindern außerhalb des Haushaltes: Alter, Geschlecht, allgemeiner Schulabschluss, Hochschulabschluss.

Angaben zu den Eltern des Befragten: Geburtsort, allgemeiner Schulabschluss, berufliche Ausbildung, Angaben zum Beruf.

8.) *Daten zum Interview (Paradaten)*: Dauer des Interviews, Anwesenheit Dritter beim Interview (Ehegatte, Partner, Kindern, Familienangehörige, sonstige Personen), Eingriff Dritter in das Interview, Kooperationsbereitschaft und Zuverlässigkeit der Angaben des Befragten, Mitlesen am Bildschirm, Angaben zum Wohngebäude des Befragten und der Wohnumgebung, Erreichbarkeit und Bereitschaft zur Teilnahme, Teilnahme an anderen Befragungen in den letzten 12 Monaten, Bereitschaft zur Teilnahme an weiteren Befragungen, Anzahl Kontaktversuche (persönlich/telefonisch).
Angaben zum Interviewer: Identifikationsnummer, Geschlecht, Alter, Schulabschluss, Interviewererfahrung.

9.) *Nationale Identität III (ISSP)*: Verbundenheit mit dem Wohnort, dem Bundesland, Deutschland und Europa; Kriterien für nationale Zugehörigkeit; Einstellungen zu Deutschland; Nationalstolz; Verfolgung nationaler Interessen oder internationale Einbindung; Einstellung zu Minderheiten; Segregation oder Assimilation von Minderheiten; wahrgenommene Vor- und Nachteile von Zuwanderung; Erleichterung oder Einschränkung von Zuwanderung; wahrgenommene Folgen patriotischer Gefühle; nationale Herkunft; Jahre Schulbesuch und Hochschulbesuch (ohne betriebliche Ausbildung); Erwerbsstatus; Leitungsfunktion; Betriebstyp; Erwerbsstatus Partner; subjektive Schichteinstufung (Selbsteinstufung auf einer Oben-Unten-Skala); Wahlruckerinnerung; selbsteingeschätzte Attraktivität.

10.) *Bürger und Staat II (ISSP)*: Eigenschaften eines guten Staatsbürgers; Versammlungsfreiheit für religiöse Fanatiker, Revolutionäre, Ethnozentristen; politische Partizipation; politischer Medienkonsum; Häufigkeit von Kontakten mit Menschen; Mitgliedschaft in Organisationen und Vereinen; Wichtigkeit verschiedener Bürgerrechte; Einschätzung von Einflussmöglichkeiten der Bürger auf die Politik (political efficacy); politisches Wissen; politisches Interesse; Selbsteinstufung auf dem Links-Rechts-Kontinuum; Vertrauen in Politiker; interpersonales Vertrauen; Häufigkeit von Diskussionen über Politik; Einstellungen zu politischen Parteien; Wahrnehmung der Korrektheit und Fairness der letzten Bundestagswahlen; Wahrnehmung von Korruption im öffentlichen Dienst; Funktionieren der Demokratie jetzt, vor 10 Jahren, in 10 Jahren; Jahre Schulbesuch und Hochschulbesuch (ohne

betriebliche Ausbildung); Erwerbsstatus; Leitungsfunktion; Betriebstyp; Erwerbsstatus Partner; subjektive Schichteinstufung (Selbsteinstufung auf einer Oben-Unten-Skala); Wahrrückerinnerung; nationale Zugehörigkeitsgefühl; selbsteingeschätzte Attraktivität.

11.) *Ergänzungen und abgeleitete Variablen*: Postmaterialismus-Index (nach Inglehart); Body-Mass-Index; Berufsvercodung gemäß ISCO (International Standard Classification of Occupations) 1988 und 2008; SIOPS (nach Ganzeboom); ISEI (nach Ganzeboom); Einordnungsberufe (nach Terwey); ISCED (International Standard Classification of Education) 1997 und 2011; Pro-Kopf-Einkommen; Äquivalenzeinkommen (modifizierte OECD-Skala); Haushaltsklassifikationen (nach Porst und Funk); Familientypologie; Transformationsgewicht für Auswertungen auf Haushaltsebene; Ost-West-Gewicht für gesamtdeutsche Auswertungen.

Grundgesamtheit und Auswahl:

Untersuchungsgebiet: Bundesrepublik Deutschland

Personenstichprobe: Zweistufige, disproportional geschichtete Zufallsauswahl in Westdeutschland (incl. West-Berlin) und Ostdeutschland (incl. Ost-Berlin) aus allen in der Bundesrepublik Deutschland lebenden Personen (Deutsche und Ausländer), die zum Befragungszeitpunkt in Privathaushalten lebten und vor dem 01.01.1996 geboren sind. In der ersten Auswahlstufe wurden Gemeinden in Westdeutschland und in Ostdeutschland mit einer Wahrscheinlichkeit proportional zur Zahl ihrer erwachsenen Einwohner ausgewählt, in der zweiten Auswahlstufe wurden Personen aus den Einwohnermeldekarteien zufällig gezogen.

Zielpersonen mit nicht hinreichend guten Deutschkenntnissen zählen zu den systematischen Ausfällen.

Erhebungsverfahren:

Persönlich-mündliche Befragung mit standardisiertem Frageprogramm (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing), zwei Zusatzbefragungen als CASI (Computer Assisted Self-Interviewing) im Rahmen des ISSP (Splitverfahren).

Primary Sampling Units / Sample-Points:

West:	111 Sample-Points (in 103 Gemeinden)
Ost:	51 Sample-Points (in 45 Gemeinden)

Ausschöpfungsquote:

West:	35,0%
Ost:	35,1%
Gesamt:	35,0%

Datensatz:

Anzahl der Befragten: 3471

Anzahl der Variablen: 861

Veröffentlichungen:

Bens, Arno 2006: Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143-156.

Terwey, Michael 2014: Zur Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten, in: Michael Terwey und Stefan Baltzer (Hg.), ALLBUS 1980-2012. Variable Report ZA-Nr. 4578, Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, iii-xxiii.

Generell ist die uns bekannte Literatur mit Verwendung von ALLBUS-Daten in der ALLBUS-Bibliographie dokumentiert. Diese ALLBUS-Bibliographie ist im GESIS-Webangebot online recherchierbar.

Weitere Hinweise:

Befragte aus dem Bereich der neuen Bundesländer sind in den Daten überrepräsentiert (oversample).

Ein Digital Object Identifier (DOI) zur Zitation der Datensätze ist dem Datensatz beigelegt.

Zusätzliche ALLBUS-Informationen sind erreichbar unter:

<http://www.gesis.org/fdzallbus>

<http://www.gesis.org/allbus>

Hinweise zur Benutzung des Variable Reports

Die nachfolgenden Beispiele zweier Variablen im Variable Report basieren auf tatsächlichen Daten des ALLBUS 2014. Sie wurden so gewählt, dass ein möglichst breites Spektrum von Informationen aufgezeigt werden kann.

Die rot markierten Zahlenangaben beziehen sich auf die Erläuterungen, die diesen Beispielen folgen. Sie erscheinen als solche nicht im späteren Variable Report.

1. Beispiel: Personenbezogenes Merkmal (im Feld erhobene Variable)

1 V302 GEGENWEHEP: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS

F102
2 <Falls Befragter verheiratet und mit dem Ehepartner zusammenlebend ist („A“ oder „F“ in F100) >
 (Int.: Liste 102/112 vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?
 Was von dieser Liste trifft zu?
 (Int.: Nur eine Nennung möglich!
 Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

3 0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297)

1 B Schule beendet ohne Abschluss
 2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
 3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
 4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
 5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
 6 G Anderen Schulabschluss und zwar: _____
 7 A Noch Schüler
 99 Keine Angabe

4 Note:
 Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler
 2. B Schule beendet ohne Abschluss
 3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
 4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
 5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
 6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
 7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

5 ZA5240, V302: (N=1929) (gewichtet nach V870)

V302

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült. Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
1	OHNE ABSCHLUSS		25	0,7	1,3
2	VOLKS- HAUPTSCHULE		654	18,8	33,8
3	MITTLERE REIFE		633	18,2	32,8
4	FACHHOCHSCHULREIFE		148	4,3	7,7
5	HOCHSCHULREIFE		465	13,4	24,1
6	ANDERER ABSCHLUSS		5	0,1	0,3
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1929		

2. Beispiel: Haushaltsbezogenes Merkmal (aus den Daten abgeleitete Variable)

1 V425 REDUZIERTER HAUSHALTSGRÖSSE

2 Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:
Anzahl der erwachsenen Personen (18 Jahre und älter) im Haushalt

3

- 1 Eine Person
- 2 2 Personen
- 3 3 Personen
- 4 4 Personen
- 5 5 Personen
- 6 6 Personen
- 7 7 Personen
- 8 8 Personen
- 9 9 Personen
- 10 10 Personen
- 99 Keine Angabe

4 Ableitung der Daten:
Diese Variable wurde auf Basis der Altersangaben in der Haushaltsliste gebildet.

5 ZA5240, V425: (N=3391) (gewichtet nach V870)
V425

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült. Prozent
1			706	21,8	22,3
2			1977	57,0	58,3
3			441	12,7	13,0
4			181	5,2	5,3
5			29	0,8	0,9
6			7	0,2	0,2
99	KEINE ANGABE	M	90	2,3	
Summe			3471	100,0	100,0
Gültige Fälle			3391		

Erläuterungen

- 1 Jeder Frageeinheit der Studie ist eine Variablennummer und ein Variablenlabel eindeutig zugeordnet.
- 2 Bei Variablen, die direkt dem Fragebogen entstammen (Beispiel 1), steht an dieser Stelle der vollständige Fragetext mit der Fragebogennummer, einschließlich eventueller Interviewer- und Filteranweisungen. Die Notation richtet sich dabei soweit wie möglich nach der Vorlage im Erhebungsinstrument.

Bei abgeleiteten oder neu gebildeten Variablen (Beispiel 2) steht an dieser Stelle ein ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung.
- 3 Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Vercodungen der einzelnen Antwortkategorien sowie die zugehörigen Antworttexte. Letztere werden als Volltexte aus den Originalunterlagen entnommen. In seltenen Fällen werden Antworttexte ergänzt bzw. Hilfstexte hinzugefügt.
- 4 Weiterführende Informationen stehen direkt nach der Dokumentation der Antwortcodes. Es wird dabei nach Ableitungen der Daten, Bemerkungen und Noten unterschieden:

Ableitungen der Daten liefern Informationen zu Bildungsvorschriften bei abgeleiteten Variablen (Beispiel 2).

Bemerkungen dienen der Dokumentation von kurzen weiterführenden Informationen.

Noten vertiefen das Verständnis der Variablen, indem sie für interessierte Anwender ergänzende Hintergrundinformationen zur Variable liefern.

5

Bei den meisten Variablen findet sich an dieser Stelle eine Häufigkeitstabelle. Wertetiketten werden aus dem jeweiligen Datensatz übernommen. Die absoluten und prozentualen Häufigkeitsangaben sind standardmäßig so gewichtet, dass das Oversample für die neuen Bundesländer ausgeglichen wird. Die Häufigkeiten sind somit als direkt repräsentativ für Gesamtdeutschland zu interpretieren. Für eigene Auswertungen der Daten auf Personenebene finden Sie ein entsprechendes Gewicht am Ende des Datensatzes (V870). Eventuell auftretende geringfügige Differenzen zwischen aufsummierten Häufigkeiten aus den Kategorien und der im Variable Report ausgewiesenen Gesamtanzahl der Fälle (Summe), sind auf Rundungsungenauigkeiten nach der Gewichtung zurück zu führen. Entsprechendes gilt bei der Berechnung von Prozentwerten.

Von dieser, in vorliegendem Variable Report standardmäßig für alle Variablen vorgenommenen Gewichtungspraxis, ist jedoch bei eigenen Analysen in bestimmten Fällen abzuweichen. Da der ALLBUS 2014 eine Personenstichprobe ist, sollten in der Regel für *haushaltsbezogene* Aussagen im engeren die *persönlichen* Befragten Daten transformiert werden. Bei der Auswertung haushaltsbezogener Merkmale (Beispiel 2) ist somit meistens die Gewichtung mit einem Transformationsgewicht dringend anzuraten, welches die ansonsten zu hohen Auswahlwahrscheinlichkeiten von größeren Haushalten gegenüber kleineren Haushalten korrigiert. Für diesen Zweck befinden sich am Ende des Datensatzes zwei entsprechende Gewichte (V871 für Analysen getrennt nach West- und Ostdeutschland; V873 für gesamtdeutsche Analysen).

Variable	Label
	Frage text (Original sprache)
V1	STUDIENNUMMER
	Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung: ZA-STUDIENNUMMER 5240
	5240 ALLBUS 2014

V2 IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Befragtennummer

V3 FRAGEBOGENSPLIT F040, F041

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Fragebogensplit Berufliche Stellung im Vergleich (Vater/Mutter)

Die Fragen zum Vergleich der eigenen beruflichen Stellung mit der von Vater und Mutter wurden im Erhebungsjahr 2014 in einem Splitverfahren erhoben, um die Auswirkung verschiedener Antwortskalen auf das Antwortverhalten zu testen.

Allen Befragten wird die Frage gestellt, wie sie ihre berufliche Stellung im Vergleich zu der ihres Vaters/ihrer Mutter einschätzen. Die eine Hälfte der Befragten (Split A) erhält die Antwortkategorien „viel höher“, „etwas höher“, „ungefähr gleich“ und „niedriger“. Bei der anderen Hälfte der Befragten (Split B) wird die Antwortkategorie „niedriger“ genauer differenziert zu „etwas niedriger“ und „viel niedriger“.

Split A: V130, V132

Split B: V131, V133

Die Zuordnung der Befragten zu den Splits wurde vom CAPI-Programm anhand einer Zufallsauswahl vorgenommen.

1 Split A: F40A/ F41A

2 Split B: F40B/ F41B

ZA5240, V3: FRAGEBOGENSPLIT F040, F041 (N=3471) (gewichtet nach V870)

V3

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SPLIT A: F40A/F41A		1780	51,3	51,3
2	SPLIT B: F40B/F41B		1691	48,7	48,7
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V4 FRAGEBOGENSPLIT F058, F074

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Fragebogensplit Weg zum Erfolg bzw. Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft

Die Fragebatterien zu den Themen Weg zum Erfolg (F058) und Gerechtigkeit (F074) wurden im Erhebungsjahr 2014 in einem Splitverfahren erhoben.

Die eine Hälfte der Befragten (Split A) erhielt die Fragen zum Thema Weg zum Erfolg (F058), während die andere Hälfte der Befragten (Split B) die Fragen zum Thema Gerechtigkeit (F074) beantworteten.

Split A: V183-V193

Split B: V217-V224

Die Zuordnung der Befragten zu den Splits wurde vom CAPI-Programm anhand einer automatischen Zufallsauswahl vorgenommen.

1 Split A: F58

2 Split B: F74

ZA5240, V4: FRAGEBOGENSPLIT F058, F074 (N=3471) (gewichtet nach V870)

V4

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SPLIT A: F58		1742	50,2	50,2
2	SPLIT B: F74		1729	49,8	49,8
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V5 FRAGEBOGENSPLIT F075

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Fragebogensplit Gesundheitszustand

Die Frage zum allgemeinen Gesundheitszustand (F075A/F075B) wurde im Erhebungsjahr 2014 in einem Splitverfahren erhoben, um die Auswirkung verschiedener Antwortskalen auf das Antwortverhalten zu testen.

Die Befragten wurden sowohl in Split A als auch in Split B gefragt, wie sie ihren Gesundheitszustand im Allgemeinen beschreiben würden. Die eine Hälfte der Befragten (Split A) erhielt die Antwortkategorien „Sehr gut“, „Gut“, „Zufriedenstellend“, „Weniger gut“ und „Schlecht“. Bei der anderen Hälfte der Befragten (Split B) wurde als zusätzliche Antwortkategorie „Ausgezeichnet“ angeboten.

Split A: V225

Split B: V226

Die Zuordnung der Befragten zu den Splits wurde vom CAPI-Programm anhand einer Zufallsauswahl vorgenommen.

1 Split A: F75A

2 Split B: F75B

ZA5240, V5: FRAGEBOGENSPLIT F075

(N=3471) (gewichtet nach V870)

V5

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SPLIT A: F75A		1745	50,3	50,3
2	SPLIT B: F75B		1726	49,7	49,7
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V6 DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Deutscher Staatsbürger?

- 1 Ja, ausschließlich
- 2 Ja, neben 2. Staatsbürgerschaft
- 3 Nein
- 4 Staatenlos
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variable wurden auf Basis der mit F119 (V370, V371 bzw. V373, V374) erhobenen, detaillierten Angaben zu den Staatsbürgerschaften der befragten Person gebildet.

ZA5240, V6: DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT? (N=3471) (gewichtet nach V870)

V6

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		3168	91,3	91,3
2	JA, UND ANDERE		41	1,2	1,2
3	NEIN		261	7,5	7,5
4	STAATENLOS		1	0,0	0,0
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V7 ERHEBUNGSGEBIET <WOHNGBIET>: WEST - OST

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Erhebungsgebiet

- 1 Befragte aus den alten Bundesländern (inkl. West-Berlin)
- 2 Befragte aus den neuen Bundesländern (inkl. Ost-Berlin)

ZA5240, V7: ERHEBUNGSGEBIET <WOHNGBIET>: WEST - OST (N=3471) (gewichtet nach V870)

V7

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ALTE BUNDESLÄNDER		2846	82,0	82,0
2	NEUE BUNDESLÄNDER		625	18,0	18,0
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V8 WIRTSCHAFTSLAGE IN DER BRD HEUTE

F001

(Int.: Liste 1 vorlegen und bis Frage 2 liegen lassen!)

Beginnen wir mit einigen Fragen zur wirtschaftlichen Lage. Benutzen Sie für Ihre Antworten bitte die Liste.

Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in Deutschland?

- 1 Sehr gut
- 2 Gut
- 3 Teils gut / teils schlecht
- 4 Schlecht
- 5 Sehr schlecht
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V8: WIRTSCHAFTSLAGE IN DER BRD HEUTE (N=3460) (gewichtet nach V870)

V8

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GUT		277	8,0	8,0
2	GUT		1761	50,7	50,9
3	TEILS TEILS		1205	34,7	34,8
4	SCHLECHT		201	5,8	5,8
5	SEHR SCHLECHT		17	0,5	0,5
8	WEISS NICHT	M	9	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3460		

V9 WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE

F002

(Int.: Liste 1 liegt vor!)

Und Ihre eigene wirtschaftliche Lage heute?

- 1 Sehr gut
- 2 Gut
- 3 Teils gut / teils schlecht
- 4 Schlecht
- 5 Sehr schlecht
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V9: WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE (N=3466) (gewichtet nach V870)

V9

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GUT		204	5,9	5,9
2	GUT		2009	57,9	57,9
3	TEILS TEILS		925	26,6	26,7
4	SCHLECHT		274	7,9	7,9
5	SEHR SCHLECHT		55	1,6	1,6
8	WEISS NICHT	M	3	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3466		

V10 WIRTSCHAFTSLAGE DER BRD IN 1 JAHR

F003

(Int.: Liste 3 vorlegen und bis Frage 4 liegen lassen!)

Was glauben Sie, wie wird die wirtschaftliche Lage in Deutschland IN EINEM JAHR sein? Benutzen Sie für Ihre Antworten bitte die Liste.

- 1 Wesentlich besser als heute
- 2 Etwas besser als heute
- 3 Gleichbleibend
- 4 Etwas schlechter als heute
- 5 Wesentlich schlechter als heute
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V10: WIRTSCHAFTSLAGE DER BRD IN 1 JAHR (N=3426) (gewichtet nach V870)

V10

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	WESENTLICH BESSER		23	0,7	0,7
2	ETWAS BESSER		500	14,4	14,6
3	GLEICHBLEIBEND		2126	61,3	62,1
4	ETWAS SCHLECHTER		744	21,4	21,7
5	WESENTL.SCHLECHTER		33	1,0	1,0
8	WEISS NICHT	M	44	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3426		

V11 WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR

F004

(Int.: Liste 3 liegt vor!)

Und wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage IN EINEM JAHR sein?

- 1 Wesentlich besser als heute
- 2 Etwas besser als heute
- 3 Gleichbleibend
- 4 Etwas schlechter als heute
- 5 Wesentlich schlechter als heute
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V11: WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR (N=3443) (gewichtet nach V870)

V11

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	WESENTLICH BESSER		104	3,0	3,0
2	ETWAS BESSER		733	21,1	21,3
3	GLEICHBLEIBEND		2298	66,2	66,7
4	ETWAS SCHLECHTER		277	8,0	8,0
5	WESENTL.SCHLECHTER		31	0,9	0,9
8	WEISS NICHT	M	28	0,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3443		

V12 FREIZEIT: BUECHER LESEN

D005

(Int.: Liste 5 vorlegen!)

Nun einige Fragen zu ihrer Freizeit.

Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

> Täglich

> mindestens einmal jede Woche

> mindestens einmal jeden Monat

> seltener oder

> nie.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F005

(Int.: Antwortschema zu Frage 5:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F005_A Bücher lesen

1 täglich

2 mindestens einmal jede Woche

3 mindestens einmal jeden Monat

4 seltener

5 nie

9 Keine Angabe

ZA5240, V12: FREIZEIT: BUECHER LESEN (N=3471) (gewichtet nach V870)

V12

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		857	24,7	24,7
2	MIND. 1X PRO WOCHE		714	20,6	20,6
3	MIND. 1X PRO MONAT		335	9,7	9,7
4	SELTENER		982	28,3	28,3
5	NIE		583	16,8	16,8
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V13 FREIZEIT: MUSIK HOEREN

D005

(Int.: Liste 5 vorlegen!)

Nun einige Fragen zu ihrer Freizeit.

Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

> Täglich

> mindestens einmal jede Woche

> mindestens einmal jeden Monat

> seltener oder

> nie.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F005

(Int.: Antwortschema zu Frage 5:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F005_B Musik hören

1 täglich

2 mindestens einmal jede Woche

3 mindestens einmal jeden Monat

4 seltener

5 nie

9 Keine Angabe

ZA5240, V13: FREIZEIT: MUSIK HOEREN

(N=3471) (gewichtet nach V870)

V13

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		2588	74,6	74,5
2	MIND. 1X PRO WOCHE		476	13,7	13,7
3	MIND. 1X PRO MONAT		65	1,9	1,9
4	SELTENER		265	7,6	7,6
5	NIE		78	2,2	2,2
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V14 FREIZEIT: DAS INTERNET NUTZEN

D005

(Int.: Liste 5 vorlegen!)

Nun einige Fragen zu ihrer Freizeit.

Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

> Täglich

> mindestens einmal jede Woche

> mindestens einmal jeden Monat

> seltener oder

> nie.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F005

(Int.: Antwortschema zu Frage 5:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F005_C Das Internet nutzen

1 täglich

2 mindestens einmal jede Woche

3 mindestens einmal jeden Monat

4 seltener

5 nie

9 Keine Angabe

ZA5240, V14: FREIZEIT: DAS INTERNET NUTZEN (N=3469) (gewichtet nach V870)

V14

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TÄGLICH		2176	62,7	62,7
2	MIND. 1X PRO WOCHE		442	12,7	12,7
3	MIND. 1X PRO MONAT		55	1,6	1,6
4	SELTENER		132	3,8	3,8
5	NIE		664	19,1	19,1
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V15 FREIZEIT: CHATTEN, SOZIALE NETZWERKE

D005

(Int.: Liste 5 vorlegen!)

Nun einige Fragen zu ihrer Freizeit.

Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

> Täglich

> mindestens einmal jede Woche

> mindestens einmal jeden Monat

> seltener oder

> nie.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F005

(Int.: Antwortschema zu Frage 5:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F005_D Chatten, Soziale Netzwerke im Internet nutzen

1 täglich

2 mindestens einmal jede Woche

3 mindestens einmal jeden Monat

4 seltener

5 nie

9 Keine Angabe

ZA5240, V15: FREIZEIT: CHATTEN, SOZIALE NETZWERKE (N=3469) (gewichtet nach V870)

V15

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TÄGLICH		861	24,8	24,8
2	MIND. 1X PRO WOCHE		374	10,8	10,8
3	MIND. 1X PRO MONAT		92	2,7	2,7
4	SELTENER		321	9,2	9,3
5	NIE		1820	52,4	52,5
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V16 FREIZEIT: AM COMPUTER SPIELEN

D005

(Int.: Liste 5 vorlegen!)

Nun einige Fragen zu ihrer Freizeit.

Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

> Täglich

> mindestens einmal jede Woche

> mindestens einmal jeden Monat

> seltener oder

> nie.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F005

(Int.: Antwortschema zu Frage 5:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F005_E Am Computer spielen

1 täglich

2 mindestens einmal jede Woche

3 mindestens einmal jeden Monat

4 seltener

5 nie

9 Keine Angabe

ZA5240, V16: FREIZEIT: AM COMPUTER SPIELEN (N=3469) (gewichtet nach V870)

V16

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		255	7,3	7,4
2	MIND. 1X PRO WOCHE		371	10,7	10,7
3	MIND. 1X PRO MONAT		132	3,8	3,8
4	SELTENER		559	16,1	16,1
5	NIE		2152	62,0	62,0
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V17 FREIZEIT: EINFACH NICHTS TUN, FAULENZEN

D005

(Int.: Liste 5 vorlegen!)

Nun einige Fragen zu ihrer Freizeit.

Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

> Täglich

> mindestens einmal jede Woche

> mindestens einmal jeden Monat

> seltener oder

> nie.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F005

(Int.: Antwortschema zu Frage 5:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F005_F Einfach nichts tun, faulenzten

1 täglich

2 mindestens einmal jede Woche

3 mindestens einmal jeden Monat

4 seltener

5 nie

9 Keine Angabe

ZA5240, V17: FREIZEIT: EINFACH NICHTS TUN, FAULENZEN (N=3466) (gewichtet nach V870)

V17

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TÄGLICH		474	13,7	13,7
2	MIND. 1X PRO WOCHE		916	26,4	26,4
3	MIND. 1X PRO MONAT		242	7,0	7,0
4	SELTENER		1067	30,7	30,8
5	NIE		766	22,1	22,1
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3466		

V18 FREIZEIT: SPAZIERENGEHEN, WANDERN

D005

(Int.: Liste 5 vorlegen!)

Nun einige Fragen zu ihrer Freizeit.

Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

> Täglich

> mindestens einmal jede Woche

> mindestens einmal jeden Monat

> seltener oder

> nie.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F005

(Int.: Antwortschema zu Frage 5:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F005_G Spazieren gehen, Wandern

1 täglich

2 mindestens einmal jede Woche

3 mindestens einmal jeden Monat

4 seltener

5 nie

9 Keine Angabe

ZA5240, V18: FREIZEIT: SPAZIERENGEHEN, WANDERN (N=3471) (gewichtet nach V870)

V18

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		749	21,6	21,6
2	MIND. 1X PRO WOCHE		1316	37,9	37,9
3	MIND. 1X PRO MONAT		518	14,9	14,9
4	SELTENER		644	18,6	18,6
5	NIE		244	7,0	7,0
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V19 FREIZEIT: YOGA,MEDITATION,AUTOG.TRAINING

D005

(Int.: Liste 5 vorlegen!)

Nun einige Fragen zu ihrer Freizeit.

Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

> Täglich

> mindestens einmal jede Woche

> mindestens einmal jeden Monat

> seltener oder

> nie.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F005

(Int.: Antwortschema zu Frage 5:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F005_H Yoga, Meditation, autogenes Training, Körpererfahrung

1 täglich

2 mindestens einmal jede Woche

3 mindestens einmal jeden Monat

4 seltener

5 nie

9 Keine Angabe

ZA5240, V19: FREIZEIT: YOGA,MEDITATION,AUTOG.TRAINING (N=3469) (gewichtet nach V870)

V19

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		127	3,7	3,7
2	MIND. 1X PRO WOCHE		436	12,6	12,6
3	MIND. 1X PRO MONAT		142	4,1	4,1
4	SELTENER		488	14,1	14,1
5	NIE		2276	65,6	65,6
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V20 FREIZEIT: ESSEN ODER TRINKEN GEHEN

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006A

(Int.: Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006A_A Essen oder trinken gehen (Cafe, Kneipe, Restaurant)

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V20: FREIZEIT: ESSEN ODER TRINKEN GEHEN (N=3471) (gewichtet nach V870)

V20

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TÄGLICH		52	1,5	1,5
2	MIND. 1X PRO WOCHE		931	26,8	26,8
3	MIND. 1X PRO MONAT		1211	34,9	34,9
4	SELTENER		1039	29,9	29,9
5	NIE		237	6,8	6,8
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V21 FREIZEIT: BESUCH NACHBARN, FREUNDE, BEK.

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006A

(Int.: Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006A_B Gegenseitige Besuche von Nachbarn, Freunden oder Bekannten

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V21: FREIZEIT: BESUCH NACHBARN, FREUNDE, BEK. (N=3471) (gewichtet nach V870)

V21

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TÄGLICH		271	7,8	7,8
2	MIND. 1X PRO WOCHE		1647	47,5	47,5
3	MIND. 1X PRO MONAT		974	28,1	28,1
4	SELTENER		469	13,5	13,5
5	NIE		110	3,2	3,2
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V22 FREIZEIT: BESUCH FAMILIE, VERWANDTSCHAFT

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006A

(Int.: Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006A_C Gegenseitige Besuche von Familienangehörigen oder Verwandten

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V22: FREIZEIT: BESUCH FAMILIE, VERWANDTSCHAFT (N=3471) (gewichtet nach V870)

V22

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TÄGLICH		338	9,7	9,7
2	MIND. 1X PRO WOCHE		1361	39,2	39,2
3	MIND. 1X PRO MONAT		1007	29,0	29,0
4	SELTENER		635	18,3	18,3
5	NIE		130	3,7	3,7
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V23 FREIZEIT: GESELLSCHAFTSSPIELE IN FAMILIE

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006A

(Int.: Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006A_D Karten- und Gesellschaftsspiele im Familienkreis

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V23: FREIZEIT: GESELLSCHAFTSSPIELE IN FAMILIE (N=3471) (gewichtet nach V870)

V23

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TÄGLICH		48	1,4	1,4
2	MIND. 1X PRO WOCHE		371	10,7	10,7
3	MIND. 1X PRO MONAT		581	16,7	16,7
4	SELTENER		1252	36,1	36,1
5	NIE		1220	35,1	35,1
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V24 FREIZEIT: MUSIK MACHEN

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006A

(Int.: Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006A_E Musik machen

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V24: FREIZEIT: MUSIK MACHEN (N=3470) (gewichtet nach V870)

V24

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TÄGLICH		102	2,9	2,9
2	MIND. 1X PRO WOCHE		267	7,7	7,7
3	MIND. 1X PRO MONAT		98	2,8	2,8
4	SELTENER		338	9,7	9,7
5	NIE		2665	76,8	76,8
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V25 FREIZEIT: ANDERE KUENSTLER. TAETIGKEITEN

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006A

(Int.: Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006A_F Andere künstlerische Tätigkeiten, z.B. Malen, Gedichte schreiben, Theater spielen

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V25: FREIZEIT: ANDERE KUENSTLER. TAETIGKEITEN (N=3470) (gewichtet nach V870)

V25

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		77	2,2	2,2
2	MIND. 1X PRO WOCHE		201	5,8	5,8
3	MIND. 1X PRO MONAT		180	5,2	5,2
4	SELTENER		511	14,7	14,7
5	NIE		2502	72,1	72,1
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V26 FREIZEIT: BASTELN, REPARATUREN

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006B

(Int.: Liste 6 liegt vor!)

Fortsetzung Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006B_G Basteln / Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto; Gartenarbeit

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V26: FREIZEIT: BASTELN, REPARATUREN (N=3471) (gewichtet nach V870)

V26

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		731	21,1	21,1
2	MIND. 1X PRO WOCHE		1277	36,8	36,8
3	MIND. 1X PRO MONAT		607	17,5	17,5
4	SELTENER		440	12,7	12,7
5	NIE		416	12,0	12,0
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V27 FREIZEIT: AKTIVE SPORTLICHE BETÄTIGUNG

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006B

(Int.: Liste 6 liegt vor!)

Fortsetzung Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006B_H Aktive sportliche Betätigung

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V27: FREIZEIT: AKTIVE SPORTLICHE BETÄTIGUNG (N=3470) (gewichtet nach V870)

V27

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TÄGLICH		448	12,9	12,9
2	MIND. 1X PRO WOCHE		1402	40,4	40,4
3	MIND. 1X PRO MONAT		270	7,8	7,8
4	SELTENER		505	14,5	14,6
5	NIE		845	24,3	24,4
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V28 FREIZEIT: BESUCH V. SPORTVERANSTALTUNGEN

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006B

(Int.: Liste 6 liegt vor!)

Fortsetzung Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006B_J Besuch von Sportveranstaltungen

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V28: FREIZEIT: BESUCH V. SPORTVERANSTALTUNGEN (N=3470) (gewichtet nach V870)

V28

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		14	0,4	0,4
2	MIND. 1X PRO WOCH		246	7,1	7,1
3	MIND. 1X PRO MONAT		395	11,4	11,4
4	SELTENER		1162	33,5	33,5
5	NIE		1653	47,6	47,6
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V29 FREIZEIT: KINO, POP+JAZZKONZERTE, TANZEN

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006B

(Int.: Liste 6 liegt vor!)

Fortsetzung Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006B_K Kinobesuch, Besuch von Pop- oder Jazzkonzerten, Tanzveranstaltungen / Disco

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V29: FREIZEIT: KINO, POP+JAZZKONZERTE, TANZEN (N=3470) (gewichtet nach V870)

V29

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		2	0,1	0,1
2	MIND. 1X PRO WOCHE		119	3,4	3,4
3	MIND. 1X PRO MONAT		815	23,5	23,5
4	SELTENER		1547	44,6	44,6
5	NIE		986	28,4	28,4
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V30 FREIZEIT: KLASS. KONZERTE, THEATER ETC.

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006B

(Int.: Liste 6 liegt vor!)

Fortsetzung Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006B_L Besuch von Veranstaltungen wie Oper, klassische Konzerte, Theater

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V30: FREIZEIT: KLASS. KONZERTE, THEATER ETC. (N=3470) (gewichtet nach V870)

V30

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		1	0,0	0,0
2	MIND. 1X PRO WOCH		17	0,5	0,5
3	MIND. 1X PRO MONAT		293	8,4	8,4
4	SELTENER		1570	45,2	45,2
5	NIE		1589	45,8	45,8
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V31 FREIZEIT: BESUCH MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006B

(Int.: Liste 6 liegt vor!)

Fortsetzung Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006B_M Besuch von Museen, Ausstellungen

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V31: FREIZEIT: BESUCH MUSEEN, AUSSTELLUNGEN (N=3470) (gewichtet nach V870)

V31

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		2	0,1	0,1
2	MIND. 1X PRO WOCHE		13	0,4	0,4
3	MIND. 1X PRO MONAT		338	9,7	9,7
4	SELTENER		2165	62,4	62,4
5	NIE		952	27,4	27,4
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V32 FREIZEIT: BESUCH STADT- UND VOLKSFESTE

D006

(Int.: Liste 6 vorlegen!)

Und wie ist es mit diesen Tätigkeiten?

Geben Sie mir auch hier bitte wieder an, wie oft Sie das in Ihrer Freizeit machen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F006B

(Int.: Liste 6 liegt vor!)

Fortsetzung Antwortschema zu Frage 6:)

Mache ich in meiner Freizeit -

F006B_N Besuch von Stadtfesten, Volksfesten

- 1 täglich
- 2 mindestens einmal jede Woche
- 3 mindestens einmal jeden Monat
- 4 seltener
- 5 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V32: FREIZEIT: BESUCH STADT- UND VOLKSFESTE (N=3470) (gewichtet nach V870)

V32

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TÄGLICH		1	0,0	0,0
2	MIND. 1X PRO WOCHE		15	0,4	0,4
3	MIND. 1X PRO MONAT		468	13,5	13,5
4	SELTENER		2461	70,9	70,9
5	NIE		525	15,1	15,1
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V33 FREIZEIT SELTEN: SPORTVERANSTALTUNGEN

F006C

<Von den Items F006B: J, K, L, M, N alle einblenden, die mit „seltener“ beantwortet wurden.>

(Int.: Liste 6C vorlegen!)

Können Sie mir für die folgenden Tätigkeiten, die Sie selten ausüben, noch sagen, ob Sie das mehrmals im Jahr, ungefähr einmal im Jahr oder alle paar Jahre machen?

<Wenn nur bei einem Item „seltener“, gilt folgender Fragetext: Können Sie mir für die folgende Tätigkeit, die Sie selten ausüben, noch sagen, ob Sie das mehrmals im Jahr, ungefähr einmal im Jahr oder alle paar Jahre machen?>

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F006C_J Besuch von Sportveranstaltungen

0 Befragter hat die Items J, K, L, M, N nicht mit "seltener" beantwortet (Code 1-3, 5 in V28-V32)

1 Mehrmals im Jahr

2 Ungefähr einmal im Jahr

3 Alle paar Jahre

9 Keine Angabe

ZA5240, V33: FREIZEIT SELTEN: SPORTVERANSTALTUNGEN (N=1160) (gewichtet nach V870)

V33

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2308	66,5	
1	MEHRMALS IM JAHR		420	12,1	36,2
2	UNGEFAEHR 1X IM JAHR		518	14,9	44,7
3	ALLE PAAR JAHRE		222	6,4	19,1
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1160		

V34 FREIZEIT SELTEN: KINO, POP+JAZZKONZERTE

F006C

<Von den Items F006B: J, K, L M, N alle einblenden, die mit „seltener“ beantwortet wurden.>

(Int.: Liste 6C vorlegen!)

Können Sie mir für die folgenden Tätigkeiten, die Sie selten ausüben, noch sagen, ob Sie das mehrmals im Jahr, ungefähr einmal im Jahr oder alle paar Jahre machen?

<Wenn nur bei einem Item „seltener“, gilt folgender Fragetext: Können Sie mir für die folgende Tätigkeit, die Sie selten ausüben, noch sagen, ob Sie das mehrmals im Jahr, ungefähr einmal im Jahr oder alle paar Jahre machen?>

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F006C_K Kinobesuch, Besuch von Pop- oder Jazzkonzerten, Tanzveranstaltungen / Disco

0 Befragter hat die Items J, K, L, M, N nicht mit "seltener" beantwortet (Code 1-3, 5 in V28-V32)

1 Mehrmals im Jahr

2 Ungefähr einmal im Jahr

3 Alle paar Jahre

9 Keine Angabe

ZA5240, V34: FREIZEIT SELTEN: KINO, POP+JAZZKONZERTE (N=1547) (gewichtet nach V870)

V34

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1922	55,4	
1	MEHRMALS IM JAHR		784	22,6	50,7
2	UNGEFAEHR 1X IM JAHR		583	16,8	37,7
3	ALLE PAAR JAHRE		179	5,2	11,6
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1547		

V35 FREIZEIT SELTEN: KLASS.KONZERTE, THEATER

F006C

<Von den Items F006B: J, K, L, M, N alle einblenden, die mit „seltener“ beantwortet wurden.>

(Int.: Liste 6C vorlegen!)

Können Sie mir für die folgenden Tätigkeiten, die Sie selten ausüben, noch sagen, ob Sie das mehrmals im Jahr, ungefähr einmal im Jahr oder alle paar Jahre machen?

<Wenn nur bei einem Item „seltener“, gilt folgender Fragetext: Können Sie mir für die folgende Tätigkeit, die Sie selten ausüben, noch sagen, ob Sie das mehrmals im Jahr, ungefähr einmal im Jahr oder alle paar Jahre machen?>

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F006C_L Besuch von Veranstaltungen wie Oper, klassische Konzerte, Theater

0 Befragter hat die Items J, K, L, M, N nicht mit "seltener" beantwortet (Code 1-3, 5 in V28-V32)

1 Mehrmals im Jahr

2 Ungefähr einmal im Jahr

3 Alle paar Jahre

9 Keine Angabe

ZA5240, V35: FREIZEIT SELTEN: KLASS.KONZERTE, THEATER (N=1568) (gewichtet nach V870)

V35

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1900	54,7	
1	MEHRMALS IM JAHR		455	13,1	29,0
2	UNGEFAEHR 1X IM JAHR		762	22,0	48,6
3	ALLE PAAR JAHRE		351	10,1	22,4
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1568		

V36 FREIZEIT SELTEN: MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

F006C

<Von den Items F006B: J, K, L, M, N alle einblenden, die mit „seltener“ beantwortet wurden.>

(Int.: Liste 6C vorlegen!)

Können Sie mir für die folgenden Tätigkeiten, die Sie selten ausüben, noch sagen, ob Sie das mehrmals im Jahr, ungefähr einmal im Jahr oder alle paar Jahre machen?

<Wenn nur bei einem Item „seltener“, gilt folgender Fragetext: Können Sie mir für die folgende Tätigkeit, die Sie selten ausüben, noch sagen, ob Sie das mehrmals im Jahr, ungefähr einmal im Jahr oder alle paar Jahre machen?>

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F006C_M Besuch von Museen, Ausstellungen

0 Befragter hat die Items J, K, L, M, N nicht mit "seltener" beantwortet (Code 1-3, 5 in V28-V32)

1 Mehrmals im Jahr

2 Ungefähr einmal im Jahr

3 Alle paar Jahre

9 Keine Angabe

ZA5240, V36: FREIZEIT SELTEN: MUSEEN, AUSSTELLUNGEN (N=2164) (gewichtet nach V870)

V36

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1305	37,6	
1	MEHRMALS IM JAHR		668	19,2	30,9
2	UNGEFAEHR 1X IM JAHR		1071	30,9	49,5
3	ALLE PAAR JAHRE		424	12,2	19,6
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2164		

V37 FREIZEIT SELTEN: STADT-, VOLKSFESTE

F006C

<Von den Items F006B: J, K, L, M, N alle einblenden, die mit „seltener“ beantwortet wurden.>

(Int.: Liste 6C vorlegen!)

Können Sie mir für die folgenden Tätigkeiten, die Sie selten ausüben, noch sagen, ob Sie das mehrmals im Jahr, ungefähr einmal im Jahr oder alle paar Jahre machen?

<Wenn nur bei einem Item „seltener“, gilt folgender Fragetext: Können Sie mir für die folgende Tätigkeit, die Sie selten ausüben, noch sagen, ob Sie das mehrmals im Jahr, ungefähr einmal im Jahr oder alle paar Jahre machen?>

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F006C_N Besuch von Stadtfesten, Volksfesten

0 Befragter hat die Items J, K, L, M, N nicht mit "seltener" beantwortet (Code 1-3, 5 in V28-V32)

1 Mehrmals im Jahr

2 Ungefähr einmal im Jahr

3 Alle paar Jahre

9 Keine Angabe

ZA5240, V37: FREIZEIT SELTEN: STADT-, VOLKSFESTE (N=2457) (gewichtet nach V870)

V37

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1009	29,1	
1	MEHRMALS IM JAHR		1185	34,1	48,2
2	UNGEFAEHR 1X IM JAHR		1092	31,5	44,4
3	ALLE PAAR JAHRE		180	5,2	7,3
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2457		

V38 PRIVATER MUSIKUNTERRICHT (AUCH GESANG)

F007A

Haben Sie im Laufe Ihres Lebens privaten Musik- oder Gesangsunterricht erhalten, den Schulunterricht nicht mitgerechnet?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V38: PRIVATER MUSIKUNTERRICHT (AUCH GESANG) (N=3470) (gewichtet nach V870)

V38

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		1181	34,0	34,0
2	NEIN		2288	65,9	66,0
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V39 MUSIKUNTERRICHT, ALTER: BIS 13 JAHRE

F007B

<Falls „Ja“ in F007A>

(Int.: Liste 7 vorlegen und bis Frage 7D liegenlassen!)

In welchem Alter haben Sie privaten Musik- oder Gesangsunterricht erhalten? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich!)

F007B_A ...als Kind (im Alter bis zu 13 Jahren)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter hat keinen Musik- oder Gesangsunterricht erhalten (Code 2 in V38)

9 Keine Angabe

ZA5240, V39: MUSIKUNTERRICHT, ALTER: BIS 13 JAHRE (N=1181) (gewichtet nach V870)

V39

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		312	9,0	26,4
1	GENANNT		869	25,0	73,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2288	65,9	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1181		

V40 MUSIKUNTERRICHT, ALTER: 14-20 JAHRE

F007B

<Falls „Ja“ in F007A>

(Int.: Liste 7 vorlegen und bis Frage 7D liegenlassen!)

In welchem Alter haben Sie privaten Musik- oder Gesangsunterricht erhalten? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich!)

F007B_B ...als Jugendlicher (zwischen 14 und 20 Jahren)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter hat keinen Musik- oder Gesangsunterricht erhalten (Code 2 in V38)

9 Keine Angabe

ZA5240, V40: MUSIKUNTERRICHT, ALTER: 14-20 JAHRE (N=1181) (gewichtet nach V870)

V40

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		582	16,8	49,3
1	GENANNT		599	17,3	50,7
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2288	65,9	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1181		

V41 MUSIKUNTERRICHT, ALTER: 21 J. UND AELTER

F007B

<Falls „Ja“ in F007A>

(Int.: Liste 7 vorlegen und bis Frage 7D liegenlassen!)

In welchem Alter haben Sie privaten Musik- oder Gesangsunterricht erhalten? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich!)

F007B_C ...als Erwachsener (im Alter ab 21 Jahren)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter hat keinen Musik- oder Gesangsunterricht erhalten (Code 2 in V38)

9 Keine Angabe

ZA5240, V41: MUSIKUNTERRICHT, ALTER: 21 J. UND AELTER (N=1181) (gewichtet nach V870)

V41

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		955	27,5	80,9
1	GENANNT		226	6,5	19,1
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2288	65,9	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1181		

V42 UNTERRICHT ANDERE KUENSTLER.FERTIGKEITEN

F007C

Haben Sie im Laufe Ihres Lebens – außerhalb der Schule – Kurse besucht, in denen andere künstlerische Fertigkeiten vermittelt wurden, z.B. Malen, Fotografieren, Theater spielen oder Tanzen?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V42: UNTERRICHT ANDERE KUENSTLER.FERTIGKEITEN (N=3470) (gewichtet nach V870)

V42

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		1228	35,4	35,4
2	NEIN		2242	64,6	64,6
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V43 UNTERRICHT AND.KUENSTL.FERTIGK.:BIS 13J.

F007D

<Falls „Ja“ in F007C>

(Int.: Liste 7 vorlegen / liegt vor!)

In welchem Alter haben Sie diese Kurse besucht? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich!)

F007D_A ...als Kind (im Alter bis zu 13 Jahren)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter hat außerhalb der Schule keine Kurse besucht, in denen andere künstlerische Fertigkeiten vermittelt wurden (Code 2 in V42)

9 Keine Angabe

ZA5240, V43: UNTERRICHT AND.KUENSTL.FERTIGK.:BIS 13J. (N=1228) (gewichtet nach V870)

V43

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		900	25,9	73,3
1	GENANNT		328	9,4	26,7
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2242	64,6	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1228		

V44 UNTERRICHT AND.KUENSTL.FERTIGK.:14-20 J.

F007D

<Falls „Ja“ in F007C>

(Int.: Liste 7 vorlegen / liegt vor!)

In welchem Alter haben Sie diese Kurse besucht? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich!)

F007D_B ...als Jugendlicher (zwischen 14 und 20 Jahren)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter hat außerhalb der Schule keine Kurse besucht, in denen andere künstlerische Fertigkeiten vermittelt wurden (Code 2 in V42)

9 Keine Angabe

ZA5240, V44: UNTERRICHT AND.KUENSTL.FERTIGK.:14-20 J. (N=1228) (gewichtet nach V870)

V44

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		511	14,7	41,6
1	GENANNT		717	20,7	58,4
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2242	64,6	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1228		

V45 UNTERRICHT AND.KUENSTL.FERTIGK.:21+JAHRE

F007D

<Falls „Ja“ in F007C>

(Int.: Liste 7 vorlegen / liegt vor!)

In welchem Alter haben Sie diese Kurse besucht? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich!)

F007D_C ...als Erwachsener (im Alter ab 21 Jahren)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter hat außerhalb der Schule keine Kurse besucht, in denen andere künstlerische Fertigkeiten vermittelt wurden (Code 2 in V42)

9 Keine Angabe

ZA5240, V45: UNTERRICHT AND.KUENSTL.FERTIGK.:21+JAHRE (N=1228) (gewichtet nach V870)

V45

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		590	17,0	48,1
1	GENANNT		637	18,4	51,9
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2242	64,6	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1228		

V46 MITGLIEDSSTATUS: KULTURVEREIN

D008

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

Sagen Sie mir jeweils dazu,

- > ob Sie nur passives Mitglied sind,
- > ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen oder
- > ob Sie sogar ein Ehrenamt in diesem Verein innehaben?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F008

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Antwortschema zu Frage 8:

Wenn Vereinsnennung direkte Nachfrage, ob passiv, aktiv oder Ehrenamt.)

F008_A Kultur-, Musik-, Theater- oder Tanzverein

- 1 Kein Mitglied
- 2 Passives Mitglied
- 3 Aktives Mitglied
- 4 Ehrenamt
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V46: MITGLIEDSSTATUS: KULTURVEREIN (N=3460) (gewichtet nach V870)

V46

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN MITGLIED		3038	87,5	87,8
2	PASSIVES MITGLIED		140	4,0	4,0
3	AKTIVES MITGLIED		244	7,0	7,0
4	EHRENAMT		39	1,1	1,1
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3460		

V47 MITGLIEDSSTATUS: SPORTVEREIN

D008

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

Sagen Sie mir jeweils dazu,

- > ob Sie nur passives Mitglied sind,
- > ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen oder
- > ob Sie sogar ein Ehrenamt in diesem Verein innehaben?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F008

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Antwortschema zu Frage 8:

Wenn Vereinsnennung direkte Nachfrage, ob passiv, aktiv oder Ehrenamt.)

F008_B Sportverein

- 1 Kein Mitglied
- 2 Passives Mitglied
- 3 Aktives Mitglied
- 4 Ehrenamt
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V47: MITGLIEDSSTATUS: SPORTVEREIN (N=3461) (gewichtet nach V870)

V47

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN MITGLIED		2365	68,1	68,4
2	PASSIVES MITGLIED		324	9,3	9,4
3	AKTIVES MITGLIED		745	21,5	21,5
4	EHRENAMT		26	0,7	0,8
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3461		

V48 MITGLIEDSSTATUS: SONST. HOBBYVEREIN

D008

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

Sagen Sie mir jeweils dazu,

- > ob Sie nur passives Mitglied sind,
- > ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen oder
- > ob Sie sogar ein Ehrenamt in diesem Verein innehaben?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F008

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Antwortschema zu Frage 8:

Wenn Vereinsnennung direkte Nachfrage, ob passiv, aktiv oder Ehrenamt.)

F008_C Sonstige Hobbyvereinigung

- 1 Kein Mitglied
- 2 Passives Mitglied
- 3 Aktives Mitglied
- 4 Ehrenamt
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V48: MITGLIEDSSTATUS: SONST. HOBBYVEREIN (N=3461) (gewichtet nach V870)

V48

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN MITGLIED		3083	88,8	89,1
2	PASSIVES MITGLIED		76	2,2	2,2
3	AKTIVES MITGLIED		283	8,2	8,2
4	EHRENAMT		20	0,6	0,6
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3461		

V49 MITGLIEDSSTATUS: WOHLTAETIGKEITSVEREIN

D008

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

Sagen Sie mir jeweils dazu,

- > ob Sie nur passives Mitglied sind,
- > ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen oder
- > ob Sie sogar ein Ehrenamt in diesem Verein innehaben?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F008

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Antwortschema zu Frage 8:

Wenn Vereinsnennung direkte Nachfrage, ob passiv, aktiv oder Ehrenamt.)

F008_D Wohltätigkeitsverein oder karitative Organisation

- 1 Kein Mitglied
- 2 Passives Mitglied
- 3 Aktives Mitglied
- 4 Ehrenamt
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V49: MITGLIEDSSTATUS: WOHLTAETIGKEITSVEREIN (N=3461) (gewichtet nach V870)

V49

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN MITGLIED		2976	85,7	86,0
2	PASSIVES MITGLIED		240	6,9	6,9
3	AKTIVES MITGLIED		187	5,4	5,4
4	EHRENAMT		59	1,7	1,7
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3461		

V50 MITGLIEDSSTATUS: MENSCHENRECHTSORGAN.

D008

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

Sagen Sie mir jeweils dazu,

- > ob Sie nur passives Mitglied sind,
- > ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen oder
- > ob Sie sogar ein Ehrenamt in diesem Verein innehaben?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F008

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Antwortschema zu Frage 8:

Wenn Vereinsnennung direkte Nachfrage, ob passiv, aktiv oder Ehrenamt.)

F008_E Friedens- oder Menschenrechtsorganisation

- 1 Kein Mitglied
- 2 Passives Mitglied
- 3 Aktives Mitglied
- 4 Ehrenamt
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V50: MITGLIEDSSTATUS: MENSCHENRECHTSORGAN. (N=3460) (gewichtet nach V870)

V50

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN MITGLIED		3360	96,8	97,1
2	PASSIVES MITGLIED		56	1,6	1,6
3	AKTIVES MITGLIED		34	1,0	1,0
4	EHRENAMT		10	0,3	0,3
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3460		

V51 MITGLIEDSSTATUS: NATURSCHUTZORGANISATION

D008

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

Sagen Sie mir jeweils dazu,

- > ob Sie nur passives Mitglied sind,
- > ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen oder
- > ob Sie sogar ein Ehrenamt in diesem Verein innehaben?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F008

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Antwortschema zu Frage 8:

Wenn Vereinsnennung direkte Nachfrage, ob passiv, aktiv oder Ehrenamt.)

F008_F Umwelt-, Natur- oder Tierschutzorganisation

- 1 Kein Mitglied
- 2 Passives Mitglied
- 3 Aktives Mitglied
- 4 Ehrenamt
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V51: MITGLIEDSSTATUS: NATURSCHUTZORGANISATION (N=3460) (gewichtet nach V870)

V51

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN MITGLIED		3130	90,2	90,5
2	PASSIVES MITGLIED		222	6,4	6,4
3	AKTIVES MITGLIED		95	2,7	2,7
4	EHRENAMT		13	0,4	0,4
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3460		

V52 MITGLIEDSSTATUS: GESUNDHEITSVEREIN

D008

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

Sagen Sie mir jeweils dazu,

- > ob Sie nur passives Mitglied sind,
- > ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen oder
- > ob Sie sogar ein Ehrenamt in diesem Verein innehaben?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F008

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Antwortschema zu Frage 8:

Wenn Vereinsnennung direkte Nachfrage, ob passiv, aktiv oder Ehrenamt.)

F008_G Verein / Organisation im Gesundheitsbereich, Selbsthilfegruppe

- 1 Kein Mitglied
- 2 Passives Mitglied
- 3 Aktives Mitglied
- 4 Ehrenamt
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V52: MITGLIEDSSTATUS: GESUNDHEITSVEREIN (N=3460) (gewichtet nach V870)

V52

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN MITGLIED		3284	94,6	94,9
2	PASSIVES MITGLIED		70	2,0	2,0
3	AKTIVES MITGLIED		89	2,6	2,6
4	EHRENAMT		17	0,5	0,5
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3460		

V53 MITGLIEDSSTATUS: ELTERNORGANISATION

D008

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

Sagen Sie mir jeweils dazu,

- > ob Sie nur passives Mitglied sind,
- > ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen oder
- > ob Sie sogar ein Ehrenamt in diesem Verein innehaben?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F008

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Antwortschema zu Frage 8:

Wenn Vereinsnennung direkte Nachfrage, ob passiv, aktiv oder Ehrenamt.)

F008_H Elternorganisation

- 1 Kein Mitglied
- 2 Passives Mitglied
- 3 Aktives Mitglied
- 4 Ehrenamt
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V53: MITGLIEDSSTATUS: ELTERNORGANISATION (N=3458) (gewichtet nach V870)

V53

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN MITGLIED		3266	94,1	94,4
2	PASSIVES MITGLIED		41	1,2	1,2
3	AKTIVES MITGLIED		127	3,7	3,7
4	EHRENAMT		24	0,7	0,7
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3458		

V54 MITGLIEDSSTATUS: SENIORENVEREIN

D008

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

Sagen Sie mir jeweils dazu,

- > ob Sie nur passives Mitglied sind,
- > ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen oder
- > ob Sie sogar ein Ehrenamt in diesem Verein innehaben?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F008

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Antwortschema zu Frage 8:

Wenn Vereinsnennung direkte Nachfrage, ob passiv, aktiv oder Ehrenamt.)

F008_J Verein für Pensionierte oder Rentner, Seniorenverein

- 1 Kein Mitglied
- 2 Passives Mitglied
- 3 Aktives Mitglied
- 4 Ehrenamt
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V54: MITGLIEDSSTATUS: SENIORENVEREIN (N=3458) (gewichtet nach V870)

V54

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN MITGLIED		3357	96,7	97,1
2	PASSIVES MITGLIED		30	0,9	0,9
3	AKTIVES MITGLIED		61	1,8	1,8
4	EHRENAMT		11	0,3	0,3
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3458		

V55 MITGLIEDSSTATUS: BÜRGERINITIATIVE

D008

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

Sagen Sie mir jeweils dazu,

- > ob Sie nur passives Mitglied sind,
- > ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen oder
- > ob Sie sogar ein Ehrenamt in diesem Verein innehaben?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F008

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Antwortschema zu Frage 8:

Wenn Vereinsnennung direkte Nachfrage, ob passiv, aktiv oder Ehrenamt.)

F008_K Bürgerinitiative

- 1 Kein Mitglied
- 2 Passives Mitglied
- 3 Aktives Mitglied
- 4 Ehrenamt
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V55: MITGLIEDSSTATUS: BÜRGERINITIATIVE (N=3458) (gewichtet nach V870)

V55

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN MITGLIED		3366	97,0	97,3
2	PASSIVES MITGLIED		40	1,2	1,2
3	AKTIVES MITGLIED		38	1,1	1,1
4	EHRENAMT		14	0,4	0,4
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3458		

V56 MITGLIEDSSTATUS: ANDERE VEREINE

D008

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

Sagen Sie mir jeweils dazu,

- > ob Sie nur passives Mitglied sind,
- > ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen oder
- > ob Sie sogar ein Ehrenamt in diesem Verein innehaben?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F008

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Antwortschema zu Frage 8:

Wenn Vereinsnennung direkte Nachfrage, ob passiv, aktiv oder Ehrenamt.)

F008_L Sonstige Organisation / sonstiger Verein

- 1 Kein Mitglied
- 2 Passives Mitglied
- 3 Aktives Mitglied
- 4 Ehrenamt
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Falls Mitglied oder Ehrenamt (Code 2-4) in F008 „L“ genannt wurde, folgte diese Nachfrage:

"F008A

Sie haben angegeben noch in einem weiteren Verein Mitglied zu sein.

Welche Organisation/welcher Verein ist das?

(Int.: Bitte genau notieren: _____)"

ZA5240, V56: MITGLIEDSSTATUS: ANDERE VEREINE (N=3449) (gewichtet nach V870)

V56

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN MITGLIED		2956	85,2	85,7
2	PASSIVES MITGLIED		162	4,7	4,7
3	AKTIVES MITGLIED		276	8,0	8,0
4	EHRENAMT		56	1,6	1,6
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3449		

V57 MITGLIED: INFORMELLE GRUPPE

F009

Abgesehen von Organisationen und Vereinen, von denen wir gerade gesprochen haben, gehören Sie einer Gruppe an, die sich regelmäßig trifft oder regelmäßigen Kontakt hat und nicht als Verein organisiert ist? (Int.: Wichtig ist die Regelmäßigkeit des Kontakts und dass die Gruppe privat organisiert ist / informellen Charakter hat. Beispiele: Stammtisch, Wandergruppen, Diskussions- oder Lesegruppen!)

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V57: MITGLIED: INFORMELLE GRUPPE (N=3469) (gewichtet nach V870)

V57

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		935	26,9	27,0
2	NEIN		2534	73,0	73,0
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V58 MUSIK: VOLKSMUSIK HOEREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_A Deutsche Volksmusik

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V58: MUSIK: VOLKSMUSIK HOEREN (N=3463) (gewichtet nach V870)

V58

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		321	9,2	9,3
2	GERN		713	20,5	20,6
3	WEDER NOCH		703	20,3	20,3
4	UNGERN		872	25,1	25,2
5	SEHR UNGERN		855	24,6	24,7
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3463		

V59 MUSIK: VOLKSMUSIK ANDERER KULTUREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_B Volksmusik anderer Kulturen

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V59: MUSIK: VOLKSMUSIK ANDERER KULTUREN (N=3451) (gewichtet nach V870)

V59

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		187	5,4	5,4
2	GERN		789	22,7	22,9
3	WEDER NOCH		991	28,6	28,7
4	UNGERN		905	26,1	26,2
5	SEHR UNGERN		580	16,7	16,8
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3451		

V60 MUSIK: DEUTSCHE SCHLAGERMUSIK HOEREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_C Deutsche Schlager

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V60: MUSIK: DEUTSCHE SCHLAGERMUSIK HOEREN (N=3464) (gewichtet nach V870)

V60

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		386	11,1	11,1
2	GERN		1129	32,5	32,6
3	WEDER NOCH		763	22,0	22,0
4	UNGERN		706	20,3	20,4
5	SEHR UNGERN		481	13,9	13,9
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3464		

V61 MUSIK: POPMUSIK, AKTUELLE CHARTS HOEREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_D Pop-Musik und aktuelle Charts

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V61: MUSIK: POPMUSIK, AKTUELLE CHARTS HOEREN (N=3466) (gewichtet nach V870)

V61

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		696	20,1	20,1
2	GERN		1451	41,8	41,9
3	WEDER NOCH		527	15,2	15,2
4	UNGERN		483	13,9	13,9
5	SEHR UNGERN		309	8,9	8,9
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3466		

V62 MUSIK: ROCK-MUSIK HOEREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_E Rock-Musik

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V62: MUSIK: ROCK-MUSIK HOEREN (N=3465) (gewichtet nach V870)

V62

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		696	20,1	20,1
2	GERN		1245	35,9	35,9
3	WEDER NOCH		481	13,9	13,9
4	UNGERN		560	16,1	16,2
5	SEHR UNGERN		483	13,9	13,9
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3465		

V63 MUSIK: HEAVY METAL HOEREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_F Heavy Metal

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V63: MUSIK: HEAVY METAL HOEREN (N=3457) (gewichtet nach V870)

V63

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		205	5,9	5,9
2	GERN		376	10,8	10,9
3	WEDER NOCH		428	12,3	12,4
4	UNGERN		958	27,6	27,7
5	SEHR UNGERN		1490	42,9	43,1
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3457		

V64 MUSIK: ELEKTRONISCHE U-MUSIK HOEREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_G Elektronische Musik, wie House, Techno, Electro

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V64: MUSIK: ELEKTRONISCHE U-MUSIK HOEREN (N=3460) (gewichtet nach V870)

V64

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		216	6,2	6,2
2	GERN		534	15,4	15,4
3	WEDER NOCH		477	13,7	13,8
4	UNGERN		848	24,4	24,5
5	SEHR UNGERN		1386	39,9	40,0
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3460		

V65 MUSIK: HIP HOP, SOUL, REGGAE HOEREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_H Hip Hop, Soul, Reggae

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V65: MUSIK: HIP HOP, SOUL, REGGAE HOEREN (N=3458) (gewichtet nach V870)

V65

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		270	7,8	7,8
2	GERN		915	26,4	26,5
3	WEDER NOCH		684	19,7	19,8
4	UNGERN		654	18,8	18,9
5	SEHR UNGERN		936	27,0	27,1
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3458		

V66 MUSIK: KLASSISCHE MUSIK HOEREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_J Klassische Musik

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V66: MUSIK: KLASSISCHE MUSIK HOEREN (N=3467) (gewichtet nach V870)

V66

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		474	13,7	13,7
2	GERN		1290	37,2	37,2
3	WEDER NOCH		721	20,8	20,8
4	UNGERN		514	14,8	14,8
5	SEHR UNGERN		469	13,5	13,5
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V67 MUSIK: OPER HOEREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_K Oper

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V67: MUSIK: OPER HOEREN

(N=3465) (gewichtet nach V870)

V67

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		243	7,0	7,0
2	GERN		621	17,9	17,9
3	WEDER NOCH		680	19,6	19,6
4	UNGERN		1049	30,2	30,3
5	SEHR UNGERN		871	25,1	25,1
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3465		

V68 MUSIK: MUSICAL HOEREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_L Musical

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V68: MUSIK: MUSICAL HOEREN (N=3461) (gewichtet nach V870)

V68

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		403	11,6	11,6
2	GERN		1309	37,7	37,8
3	WEDER NOCH		711	20,5	20,5
4	UNGERN		557	16,0	16,1
5	SEHR UNGERN		481	13,9	13,9
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3461		

V69 MUSIK: JAZZ HOEREN

F010

(Int.: Liste 10 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen im Folgenden verschiedene Musikarten. Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie gerne Sie diese Musik hören.

F010_M Jazz

Höre ich...

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weder gern noch ungern
- 4 ungern
- 5 sehr ungern
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V69: MUSIK: JAZZ HOEREN

(N=3466) (gewichtet nach V870)

V69

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERN		232	6,7	6,7
2	GERN		911	26,2	26,3
3	WEDER NOCH		832	24,0	24,0
4	UNGERN		785	22,6	22,6
5	SEHR UNGERN		707	20,4	20,4
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3466		

V70 HAEUFIGKEIT VON FERNSEHEN PRO WOCHE

F011

(Int.: Liste 11 vorlegen!)

An wie vielen Tagen sehen Sie im allgemeinen in einer Woche - also an den 7 Tagen von Montag bis Sonntag - fern?

0 Nie

0,5 Seltener

1 An 1 Tag in der Woche

2 An 2 Tagen in der Woche

3 An 3 Tagen in der Woche

4 An 4 Tagen in der Woche

5 An 5 Tagen in der Woche

6 An 6 Tagen in der Woche

7 An allen 7 Tagen in der Woche

99,9 Keine Angabe

Note:

Häufigkeit von Fernsehen pro Woche

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. An allen 7 Tagen in der Woche

2. An 6 Tagen in der Woche

3. An 5 Tagen in der Woche

4. An 4 Tagen in der Woche

5. An 3 Tagen in der Woche

6. An 2 Tagen in der Woche

7. An 1 Tag in der Woche

8. Seltener

9. Nie

ZA5240, V70: HAEUFIGKEIT VON FERNSEHEN PRO WOCHE (N=3470) (gewichtet nach V870)

V70

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NIE		95	2,7	2,7
0,5	SELTENER		78	2,2	2,2
1	AN EINEM TAG		96	2,8	2,8
2	AN 2 TAGEN		113	3,3	3,3
3	AN 3 TAGEN		170	4,9	4,9
4	AN 4 TAGEN		192	5,5	5,5
5	AN 5 TAGEN		267	7,7	7,7
7	AN ALLEN 7 TAGEN		2459	70,8	70,9
99,9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V71 FERNSEHGESAMTDAUER PRO TAG IN MINUTEN

F012

<Außer bei „nie“ in F011>

Wenn Sie einmal an die Tage denken, an denen Sie fernsehen: Wie lange - ich meine in Stunden und Minuten - sehen Sie da im Durchschnitt fern?

0 Befragter sieht nie fern (Code 0 in V70)

9999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Die Daten wurden in Stunden und Minuten erhoben. Für diese Variable wurden die Angaben in Minuten umgerechnet.

Bemerkung:

Minimum: 1

Maximum: 1080

Mittelwert: 150.42

Standardabw.: 90.96

V72 FERNSEHGESAMTDAUER PRO TAG, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Außer bei „nie“ in F011>

Durchschnittliche Fernsehzeit pro Tag, kategorisiert

0 Befragter sieht nie fern (Code 0 in V70)

1 unter 60 Minuten

2 60 bis unter 180 Minuten

3 180 bis unter 360 Minuten

4 360 bis unter 540 Minuten

5 540 Minuten und mehr

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V71 gebildet.

ZA5240, V72: FERNSEHGESAMTDAUER PRO TAG, KAT. (N=3369) (gewichtet nach V870)

V72

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	SIEHT NIE FERN	M	95	2,7	
1	UNTER 60 MINUTEN		134	3,9	4,0
2	60-179 MINUTEN		2064	59,5	61,3
3	180-359 MINUTEN		1052	30,3	31,2
4	360-539 MINUTEN		96	2,8	2,8
5	540 MINUTEN UND MEHR		23	0,7	0,7
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3369		

V73 FERNSEHINTERESSE: SHOWS, QUIZ

D013

<Außer bei „nie“ in F011>

(Int.: Liste 13 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen nun verschiedene Fernsehsendungen.

Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie stark Sie sich für solche Sendungen interessieren.

> Sehr stark,

> stark,

> mittel,

> wenig oder

> überhaupt nicht?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F013A

(Int.: Antwortschema zu Frage 13:

Vorgaben bitte vorlesen!)

Interessiert mich -

F013A_A Fernsehshows, Quizsendungen

0 Befragter sieht nie fern (Code 0 in V70)

1 sehr stark

2 stark

3 mittel

4 wenig

5 überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V73: FERNSEHINTERESSE: SHOWS, QUIZ (N=3375) (gewichtet nach V870)

V73

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	95	2,7	
1	SEHR STARK		140	4,0	4,1
2	STARK		518	14,9	15,4
3	MITTEL		1023	29,5	30,3
4	WENIG		1016	29,3	30,1
5	UEBERHAUPT NICHT		677	19,5	20,1
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3375		

V74 FERNSEHINTERESSE: SPORTSENDUNGEN

D013

<Außer bei „nie“ in F011>

(Int.: Liste 13 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen nun verschiedene Fernsehsendungen.

Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie stark Sie sich für solche Sendungen interessieren.

> Sehr stark,

> stark,

> mittel,

> wenig oder

> überhaupt nicht?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F013A

(Int.: Antwortschema zu Frage 13:

Vorgaben bitte vorlesen!)

Interessiert mich -

F013A_B Sportsendungen

0 Befragter sieht nie fern (Code 0 in V70)

1 sehr stark

2 stark

3 mittel

4 wenig

5 überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V74: FERNSEHINTERESSE: SPORTSENDUNGEN (N=3375) (gewichtet nach V870)

V74

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	95	2,7	
1	SEHR STARK		564	16,2	16,7
2	STARK		672	19,4	19,9
3	MITTEL		789	22,7	23,4
4	WENIG		710	20,5	21,0
5	UEBERHAUPT NICHT		640	18,4	19,0
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3375		

V75 FERNSEHINTERESSE: SPIELFILME

D013

<Außer bei „nie“ in F011>

(Int.: Liste 13 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen nun verschiedene Fernsehsendungen.

Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie stark Sie sich für solche Sendungen interessieren.

> Sehr stark,

> stark,

> mittel,

> wenig oder

> überhaupt nicht?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F013A

(Int.: Antwortschema zu Frage 13:

Vorgaben bitte vorlesen!)

Interessiert mich -

F013A_C Spielfilme

0 Befragter sieht nie fern (Code 0 in V70)

1 sehr stark

2 stark

3 mittel

4 wenig

5 überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V75: FERNSEHINTERESSE: SPIELFILME (N=3374) (gewichtet nach V870)

V75

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	95	2,7	
1	SEHR STARK		470	13,5	13,9
2	STARK		1337	38,5	39,6
3	MITTEL		1130	32,6	33,5
4	WENIG		340	9,8	10,1
5	UEBERHAUPT NICHT		96	2,8	2,8
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3374		

V76 FERNSEHINTERESSE: NACHRICHTEN

D013

<Außer bei „nie“ in F011>

(Int.: Liste 13 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen nun verschiedene Fernsehsendungen.

Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie stark Sie sich für solche Sendungen interessieren.

> Sehr stark,

> stark,

> mittel,

> wenig oder

> überhaupt nicht?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F013A

(Int.: Antwortschema zu Frage 13:

Vorgaben bitte vorlesen!)

Interessiert mich -

F013A_D Nachrichten

0 Befragter sieht nie fern (Code 0 in V70)

1 sehr stark

2 stark

3 mittel

4 wenig

5 überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V76: FERNSEHINTERESSE: NACHRICHTEN (N=3375) (gewichtet nach V870)

V76

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	95	2,7	
1	SEHR STARK		1455	41,9	43,1
2	STARK		1301	37,5	38,6
3	MITTEL		481	13,9	14,3
4	WENIG		92	2,7	2,7
5	UEBERHAUPT NICHT		45	1,3	1,3
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3375		

V77 FERNSEHINTERESSE: POLITISCHE MAGAZINE

D013

<Außer bei „nie“ in F011>

(Int.: Liste 13 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen nun verschiedene Fernsehsendungen.

Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie stark Sie sich für solche Sendungen interessieren.

> Sehr stark,

> stark,

> mittel,

> wenig oder

> überhaupt nicht?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F013A

(Int.: Antwortschema zu Frage 13:

Vorgaben bitte vorlesen!)

Interessiert mich -

F013A_E Politische Magazine

0 Befragter sieht nie fern (Code 0 in V70)

1 sehr stark

2 stark

3 mittel

4 wenig

5 überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V77: FERNSEHINTERESSE: POLITISCHE MAGAZINE (N=3375) (gewichtet nach V870)

V77

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	95	2,7	
1	SEHR STARK		326	9,4	9,7
2	STARK		921	26,5	27,3
3	MITTEL		1071	30,9	31,7
4	WENIG		664	19,1	19,7
5	UEBERHAUPT NICHT		393	11,3	11,6
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3375		

V78 FERNSEHINTERESSE: KUNST UND KULTUR

D013

<Außer bei „nie“ in F011>

(Int.: Liste 13 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen nun verschiedene Fernsehsendungen.

Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie stark Sie sich für solche Sendungen interessieren.

> Sehr stark,

> stark,

> mittel,

> wenig oder

> überhaupt nicht?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F013A

(Int.: Antwortschema zu Frage 13:

Vorgaben bitte vorlesen!)

Interessiert mich -

F013A_F Kunst- und Kultursendungen

0 Befragter sieht nie fern (Code 0 in V70)

1 sehr stark

2 stark

3 mittel

4 wenig

5 überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V78: FERNSEHINTERESSE: KUNST UND KULTUR (N=3375) (gewichtet nach V870)

V78

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	95	2,7	
1	SEHR STARK		186	5,4	5,5
2	STARK		662	19,1	19,6
3	MITTEL		1068	30,8	31,6
4	WENIG		964	27,8	28,6
5	UEBERHAUPT NICHT		495	14,3	14,7
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3375		

V79 FERNSEHINTERESSE: KRIMIS

D013

<Außer bei „nie“ in F011>

(Int.: Liste 13 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen nun verschiedene Fernsehsendungen.

Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie stark Sie sich für solche Sendungen interessieren.

> Sehr stark,

> stark,

> mittel,

> wenig oder

> überhaupt nicht?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F013A

(Int.: Antwortschema zu Frage 13:

Vorgaben bitte vorlesen!)

Interessiert mich -

F013A_H Krimis, Krimiserien

0 Befragter sieht nie fern (Code 0 in V70)

1 sehr stark

2 stark

3 mittel

4 wenig

5 überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V79: FERNSEHINTERESSE: KRIMIS (N=3375) (gewichtet nach V870)

V79

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	95	2,7	
1	SEHR STARK		490	14,1	14,5
2	STARK		943	27,2	27,9
3	MITTEL		921	26,5	27,3
4	WENIG		615	17,7	18,2
5	UEBERHAUPT NICHT		406	11,7	12,0
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3375		

V80 FERNSEHINTERESSE: UNTERHALTUNGSSERIEN

D013

<Außer bei „nie“ in F011>

(Int.: Liste 13 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen nun verschiedene Fernsehsendungen.

Bitte sagen Sie mir jeweils anhand der Liste, wie stark Sie sich für solche Sendungen interessieren.

> Sehr stark,

> stark,

> mittel,

> wenig oder

> überhaupt nicht?

(Int.: Antwortschema nächste Seite!)

F013A

(Int.: Antwortschema zu Frage 13:

Vorgaben bitte vorlesen!)

Interessiert mich -

F013A_K Familien- und Unterhaltungsserien

0 Befragter sieht nie fern (Code 0 in V70)

1 sehr stark

2 stark

3 mittel

4 wenig

5 überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V80: FERNSEHINTERESSE: UNTERHALTUNGSSERIEN (N=3375) (gewichtet nach V870)

V80

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	95	2,7	
1	SEHR STARK		187	5,4	5,5
2	STARK		568	16,4	16,8
3	MITTEL		985	28,4	29,2
4	WENIG		995	28,7	29,5
5	UEBERHAUPT NICHT		639	18,4	18,9
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3375		

V81 GESCHLECHT, BEFRAGTE<R>

F016

(Int.: Geschlecht der befragten Person ohne Befragen eintragen!)

1 Männlich

2 Weiblich

ZA5240, V81: GESCHLECHT, BEFRAGTE<R> (N=3471) (gewichtet nach V870)

V81

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MAENNLICH		1763	50,8	50,8
2	WEIBLICH		1708	49,2	49,2
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V82 GEBURTSMONAT: BEFRAGTE<R>

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsmonat, Befragter

F017

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind?

(Int.: für KA bitte 99 bzw. 9999 eintragen!)

Jahr: vierstellig!

Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

- 1 Januar
- 2 Februar
- 3 März
- 4 April
- 5 Mai
- 6 Juni
- 7 Juli
- 8 August
- 9 September
- 10 Oktober
- 11 November
- 12 Dezember
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V82: GEBURTSMONAT: BEFRAGTE<R> (N=3459) (gewichtet nach V870)

V82

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JANUAR		302	8,7	8,7
2	FEBRUAR		249	7,2	7,2
3	MAERZ		276	8,0	8,0
4	APRIL		316	9,1	9,1
5	MAI		329	9,5	9,5
6	JUNI		267	7,7	7,7
7	JULI		307	8,8	8,9
8	AUGUST		312	9,0	9,0
9	SEPTEMBER		313	9,0	9,0
10	OKTOBER		287	8,3	8,3
11	NOVEMBER		249	7,2	7,2
12	DEZEMBER		254	7,3	7,3
99	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3471	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3459		

V83 GEBURTSJAHR: BEFRAGTE<R>

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr, Befragter

F017

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind?

(Int.: für KA bitte 99 bzw. 9999 eintragen!)

Jahr: vierstellig!

Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1922

Maximum: 1995

Mittelwert: 1964

Standardabw.: 17.54

V84 ALTER: BEFRAGTE<R>

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Alter des Befragten

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V82 (Geburtsmonat), V83 (Geburtsjahr), V612 (Interviewmonat) und dem Erhebungsjahr gebildet.

Für die Berechnung des Alters wurde zunächst die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr gebildet. Lag der Monat in dem das Interview durchgeführt wurde vor dem Monat des Geburtstags, d.h. hatte die befragte Person noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Beispiel 1 – Altersberechnung ohne Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 02.1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre
2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Nein (d.h. Befragter hatte schon Geburtstag)
3. Korrektur: Nein

Beispiel 2 – Altersberechnung mit Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 10. 1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre
2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Ja (d.h. Befragter hatte noch nicht Geburtstag)
3. Korrektur: $60 \text{ Jahre} - 1 = 59 \text{ Jahre}$

Bemerkung:

Minimum: 18

Maximum: 91

Mittelwert: 49.02

Standardabw.: 17.55

V85 ALTER: BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Alter des Befragten, kategorisiert

- 1 18 - 29 Jahre
- 2 30 - 44 Jahre
- 3 45 - 59 Jahre
- 4 60 - 74 Jahre
- 5 75 - 89 Jahre
- 6 90 Jahre und älter
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V84 gebildet.

ZA5240, V85: ALTER: BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT (N=3467) (gewichtet nach V870)

V85

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	18-29 JAHRE		604	17,4	17,4
2	30-44 JAHRE		761	21,9	21,9
3	45-59 JAHRE		1085	31,3	31,3
4	60-74 JAHRE		720	20,7	20,8
5	75-89 JAHRE		292	8,4	8,4
6	UEBER 89 JAHRE		5	0,1	0,1
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V86 ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

F018

(Int.: Liste 18 vorlegen!)

Als nächstes kommen jetzt Fragen zu Ihrer Ausbildung und Ihrem Beruf.

Beginnen wir mit Ihrer Ausbildung: Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!

Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

- 1 B Schule beendet ohne Abschluss
- 2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- 3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- 4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- 5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- 6 G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____
- 7 A Noch Schüler
- 99 Keine Angabe

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler
2. B Schule beendet ohne Abschluss
3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5240, V86: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS (N=3466) (gewichtet nach V870)

V86

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	OHNE ABSCHLUSS		71	2,0	2,0
2	VOLKS-,HAUPTSCHULE		1032	29,7	29,8
3	MITTLERE REIFE		1053	30,3	30,4
4	FACHHOCHSCHULREIFE		287	8,3	8,3
5	HOCHSCHULREIFE		978	28,2	28,2
6	ANDERER ABSCHLUSS		20	0,6	0,6
7	NOCH SCHUELER		24	0,7	0,7
99	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3466		

V87 BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5240, V87: BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT (N=3439) (gewichtet nach V870)

V87

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3368	97,0	97,9
1	GENANNT		71	2,0	2,1
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V88 BEFR.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_B Teilfacharbeiterabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5240, V88: BEFR.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS (N=3439) (gewichtet nach V870)

V88

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3425	98,7	99,6
1	GENANNT		13	0,4	0,4
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V89 BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5240, V89: BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE (N=3439) (gewichtet nach V870)

V89

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2294	66,1	66,7
1	GENANNT		1145	33,0	33,3
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V90 BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_D Abgeschlossene kaufmännische Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5240, V90: BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE (N=3439) (gewichtet nach V870)

V90

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2760	79,5	80,3
1	GENANNT		678	19,5	19,7
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V91 BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_E Berufliches Praktikum, Volontariat

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5240, V91: BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT (N=3439) (gewichtet nach V870)

V91

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3416	98,4	99,4
1	GENANNT		22	0,6	0,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V92 BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_F Berufsfachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5240, V92: BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS (N=3439) (gewichtet nach V870)

V92

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3249	93,6	94,5
1	GENANNT		190	5,5	5,5
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V93 BEFR.: FACHSCHULABSCHLUSS

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_G Fachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5240, V93: BEFR.: FACHSCHULABSCHLUSS (N=3439) (gewichtet nach V870)

V93

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3270	94,2	95,1
1	GENANNT		169	4,9	4,9
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V94 BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5240, V94: BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS (N=3439) (gewichtet nach V870)

V94

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3191	91,9	92,8
1	GENANNT		247	7,1	7,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V95 BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5240, V95: BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS (N=3439) (gewichtet nach V870)

V95

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3154	90,9	91,7
1	GENANNT		284	8,2	8,3
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V96 BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_K Hochschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5240, V96: BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS (N=3439) (gewichtet nach V870)

V96

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2901	83,6	84,4
1	GENANNT		538	15,5	15,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V97 BEFR.:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: _____

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5240, V97: BEFR.:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS (N=3439) (gewichtet nach V870)

V97

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3308	95,3	96,2
1	GENANNT		130	3,7	3,8
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V98 BEFR.: KEIN BERUFL. AUSBILDUNGSABSCHLUSS

F019

<Außer wenn Befragter noch Schüler ist („A“ in F018)>

(Int.: Liste 19 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F019_M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in V86)

9 Keine Angabe

ZA5240, V98: BEFR.: KEIN BERUFL. AUSBILDUNGSABSCHLUSS (N=3439) (gewichtet nach V870)

V98

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2958	85,2	86,0
1	GENANNT		481	13,9	14,0
6	TRIFFT NICHT ZU	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V99 BEFR.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES

F020A

<Falls Befragter einen Hochschulabschluss hat („K“ in F019).>

(Int.: Liste 20 vorlegen!)

Um welche Art von Hochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den Sie erlangt haben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter verfügt nicht über einen Hochschulabschluss (Code 0 in V96)

1 Bachelor

2 Master

3 Diplom

4 Magister

5 Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 Promotion

7 Sonstiger Abschluss

99 Keine Angabe

ZA5240, V99: BEFR.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES (N=537) (gewichtet nach V870)

V99

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2925	84,3	
1	BACHELOR		42	1,2	7,9
2	MASTER		37	1,1	6,9
3	DIPLOM		221	6,4	41,3
4	MAGISTER		21	0,6	3,9
5	STAATSEXAMEN		138	4,0	25,8
6	PROMOTION		64	1,8	12,0
7	SONSTIGES		12	0,3	2,2
99	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		537		

V100 BEFR.: ART DES FH-ABSCHLUSSES

F020B

<Falls Befragter einen Fachhochschulabschluss hat („J“ in F019).>

(Int.: Liste 20 vorlegen!)

Um welche Art von Fachhochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den Sie erlangt haben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter verfügt nicht über einen Fachhochschulabschluss (Code 0 in V95)

1 Bachelor

2 Master

3 Diplom

4 Magister

5 Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 Promotion

7 Sonstiger Abschluss

99 Keine Angabe

ZA5240, V100: BEFR.: ART DES FH-ABSCHLUSSES (N=282) (gewichtet nach V870)

V100

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3178	91,6	
1	BACHELOR		35	1,0	12,4
2	MASTER		8	0,2	2,8
3	DIPLOM		187	5,4	66,1
4	MAGISTER		2	0,1	0,7
5	STAATSEXAMEN		15	0,4	5,3
6	PROMOTION		3	0,1	1,1
7	SONSTIGES		33	1,0	11,7
99	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		282		

V101 BEFR.: ISCED 1997 - 6 STUFEN

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997, 6 Stufen - Befragter

- 1 Level 1 - Primary education or first stage of basic education
- 2 Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education
- 3 Level 3 - (Upper) secondary education
- 4 Level 4 - Post-secondary non-tertiary education
- 5 Level 5 - First stage of tertiary education
- 6 Level 6 - Second stage of tertiary education
- 94 Noch Schüler
- 99 Keine Angabe zu relevanten Abschlüssen

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (V86) und dem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss (V87-V100) gebildet.

Regel 1

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 2

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 3

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 4

Liegen weder Daten über den Schulabschluss noch über einen berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird der Fall als Code 99 ‚nicht klassifizierbar‘ eingestuft.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden als Code 94 ‚noch Schüler‘ eingestuft.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 1997 wurde von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert. Sie liefert von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2006). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise

absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2006).

Unterschieden werden in der ISCED 1997 sieben Bildungsstufen (UNESCO 2006):

Level 0 - Pre-primary education

Level 1 - Primary education or first stage of basic education

Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

Level 3 - (Upper) secondary education

Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

Level 5 - First stage of tertiary education

Level 6 - Second stage of tertiary education

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010). Die Implementation der ISCED 1997 für ALLBUS orientiert sich dabei an Vorgehensweisen wie sie für den Mikrozensus dokumentiert (Schroedter et al. 2006) bzw. für die europäische Sozial- und Marktforschung als ‚Demographische Standards‘ formuliert wurden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010).

Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. Außerdem stehen im ALLBUS für Befragte, die noch Schüler sind, keine weitergehenden Daten zu besuchter Schulform und -klasse zur Verfügung. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt und Schüler können nicht nach der besuchten Schulform klassifiziert werden. Für ALLBUS wurde zudem auf eine mögliche weitere Unterteilung der Level 3 und 5 (Schroedter et al. 2006) verzichtet, weil die zur Verfügung stehenden Informationen zur Berufsausbildung eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Darüber hinaus stehen für die Eltern des Befragten im ALLBUS-Programm z. Zt. keine weitergehenden Informationen zur Art von Hochschulabschlüssen zur Verfügung. ISCED-Level 6 – "Second Stage of Tertiary Education" bleibt deshalb in V415 und V416 unbesetzt.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 1997 Levels

ISCED 1997 Level 1: Primary education or first stage of basic education

Auf ISCED-Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 1997 Level 2: Lower Secondary Education

ISCED-Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 1997 Level 3: Upper Secondary Education

Auf ISCED-Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit ISCED-Level 3 klassifiziert.

ISCED 1997 Level 4: Post Secondary Education

ISCED-Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre,

also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 1997 Level 5: Tertiary Education

Auf ISCED-Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meistertitel bzw. einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss klassifiziert.

ISCED 1997 Level 6: Second Stage of Tertiary Education

Auf ISCED-Level 6 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert.

Literatur:

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P., Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr (Hg.) 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Schroedter, Julia H., Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 2006/08, Mannheim.

UNESCO (Hg.) 2006: International Standard Classification of Education ISCED 1997 (May 2006 re-edition), UNESCO-Institute for Statistics.

ZA5240, V101: BEFR.: ISCED 1997 - 6 STUFEN (N=3442) (gewichtet nach V870)

V101

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BASIC EDUCATION		52	1,5	1,5
2	LOWER SECONDARY		333	9,6	9,7
3	UPPER SECONDARY		1609	46,4	46,7
4	POST SECONDARY		254	7,3	7,4
5	HIGHER, TERTIARY		1127	32,5	32,7
6	UPPER TERTIARY		67	1,9	1,9
94	SCHUELER	M	24	0,7	
99	NICHT KLASSIFIZIERBAR	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3442		

V102 BEFR.: ISCED 2011

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011

- 1 Level 1 - Primary education
- 2 Level 2 - Lower secondary education
- 3 Level 3 - Upper secondary education
- 4 Level 4 - Post secondary non-tertiary education
- 5 Level 5 - Short-cycle tertiary education
- 6 Level 6 - Bachelor's or equivalent level
- 7 Level 7 - Master's or equivalent level
- 8 Level 8 - Doctoral or equivalent level
- 94 Noch Schüler
- 99 Nicht klassifizierbar

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (V86) und dem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss (V87-V100) gebildet.

Regel 1

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 2

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 3

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 4

Liegen weder Daten über den Schulabschluss noch über einen berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird der Fall als Code 99 ‚nicht klassifizierbar‘ eingestuft.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden als Code 94 ‚noch Schüler‘ eingestuft.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 2011 ist eine Weiterentwicklung der ISCED 1997, die von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert wurde. Wie ihre Vorgängerin liefert ISCED 2011 von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig

anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2012). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2012). Für ISCED 2011 wurden zum einen die existierenden Begriffsdefinitionen und die Klassifikationsregeln für Bildungsprogramme weiterentwickelt. Zum anderen wurde die Klassifikation im Bereich der frühkindlichen Erziehung und der tertiären Bildung im Vergleich zu ISCED 1997 erweitert und weiter ausdifferenziert (UNESCO 2012).

Die für ALLBUS implementierte oberste Klassifikationsebene der ISCED-Attainment (ISCED- A) unterscheidet neun verschiedene Bildungsstufen (UNESCO 2012):

- Level 0 – Less than primary education
- Level 1 - Primary education
- Level 2 - Lower secondary education
- Level 3 - Upper secondary education
- Level 4 - Post-secondary non-tertiary education
- Level 5 – Short-cycle tertiary education
- Level 6 – Bachelor's or equivalent level
- Level 7 – Master's or equivalent level
- Level 8 – Doctoral or equivalent level
- Level 9 – Not elsewhere classified

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung des individuellen Bildungsniveaus in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010). Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED 2011 ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt. Ebenso unbesetzt bleibt, aufgrund der Datenlage, ISCED Level 9 ‚Not elsewhere classified‘. Des Weiteren verzichtet die ALLBUS-Implementation auf eine Ausdifferenzierung der Level nach ‚second digit‘ und ‚third digit‘ (UNESCO 2012), weil die zur Verfügung stehenden Informationen eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Schließlich stehen für die Eltern der befragten Person im ALLBUS-Programm z. Zt. keine weitergehenden Informationen zur Art von Hochschulabschlüssen zur Verfügung. Von einer Bildung der ISCED 2011 für Vater und Mutter der befragten Person wurde deshalb abgesehen.

Bei der Implementation der ISCED 2011 für ALLBUS konnte weitestgehend auf die für ISCED 1997 etablierte Praxis (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010, Schroedter et al. 2006) zurückgegriffen werden. Modifikationen in der Zuordnung von Abschlüssen und Abschlussskombinationen mussten lediglich im Bereich der tertiären Bildung vorgenommen werden.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 2011 Levels

ISCED 2011 Level 1: Primary education

Auf Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 2011 Level 2: Lower secondary education

Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 2011 Level 3: Upper secondary education

Auf Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit Level 3 klassifiziert.

ISCED 2011 Level 4: Post-secondary non-tertiary education

Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 2011 Level 5: Short-cycle tertiary education

Auf Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meisterbrief klassifiziert.

ISCED 2011 Level 6: Bachelor's or equivalent level

Auf Level 6 werden zum einen Befragte mit einem Bachelorabschluss einer Universität bzw. Fachhochschule und zum anderen Befragte mit einem unspezifizierten Hochschulabschluss klassifiziert.

ISCED 2011 Level 7: Master's or equivalent level

Auf Level 7 werden Befragte mit den Abschlüssen Master, Magister, Diplom und Staatsexamen klassifiziert; dieser Abschluss kann an einer Fachhochschule oder einer Universität erworben worden sein.

ISCED 2011 Level 8: Doctoral or equivalent level

Auf Level 8 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert.

Literatur:

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P., Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr (Hg.) 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Schroedter, Julia H., Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 2006/08, Mannheim.

UNESCO (Hg.) 2012: International Standard Classification of Education ISCED 2011, UNESCO - Institute for Statistics.

ZA5240, V102: BEFR.: ISCED 2011

(N=3442) (gewichtet nach V870)

V102

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	PRIMARY EDUCATION		52	1,5	1,5
2	LOWER SECONDARY		333	9,6	9,7
3	UPPER SECONDARY		1609	46,4	46,7
4	POST SECONDARY		254	7,3	7,4
5	SHORT-CYCLE TERTIARY		385	11,1	11,2
6	BACHELOR LEVEL		122	3,5	3,5
7	MASTER LEVEL		620	17,9	18,0
8	DOCTORAL LEVEL		67	1,9	1,9
94	SCHUELER	M	24	0,7	
99	NICHT KLASSIFIZIERBAR	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3442		

V103 BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG?

F026

(Int.: Liste 26 vorlegen!)

Nun weiter mit der Erwerbstätigkeit und Ihrem Beruf.

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

- 1 A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags
- 2 B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags
- 3 C Nebenher erwerbstätig
- 4 D Nicht erwerbstätig
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Falls der Befragte in F026 keine Angabe gemacht hat, folgte diese Intervieweranweisung:

"F027"

(Int.: Da dies eine wichtige Frage ist, versuchen Sie bitte eine Antwort zu erhalten.

Falls es Schwierigkeiten bezüglich der Einstufung gibt, hier noch einige Hinweise:

Lehrlinge / Auszubildende gelten als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

MITHELLENDE FAMILIENANGEHÖRIGE, die ganz- oder halbtags im Betrieb eines Haushalts- bzw. eines Familienmitglieds arbeiten, ohne dass ein formales Arbeitsverhältnis besteht, gelten ebenfalls als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

Als nicht hauptberuflich, sondern als NEBENHER erwerbstätig gelten Personen, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen und gleichzeitig -

- > eine VOLLZEITSCHULE besuchen (Schüler und Studenten),
- > ARBEITSLOS gemeldet sind, oder
- > eine RENTE / PENSION aufgrund früherer Erwerbstätigkeit beziehen.

> Personen in ELTERNZEIT (ohne Teilzeitbeschäftigung) oder in SONSTIGER BEURLAUBUNG gelten nicht als hauptberuflich erwerbstätig.

- ☐ Zielperson möchte die Frage beantworten
- ☐ Zielperson möchte die Frage NICHT beantworten)"

ZA5240, V103: BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG? (N=3467) (gewichtet nach V870)

V103

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	HAUPTBERUFL.GANZTAGS		1563	45,0	45,1
2	HAUPTBERUFL.HALBTAGS		372	10,7	10,7
3	NEBENHER BERUFSTAE.		226	6,5	6,5
4	NICHT ERWERBSTAETIG		1307	37,7	37,7
99	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V104 BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Berufliche Stellung, Befragter:

- 0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)
- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2014 wurde nur die differenziertere Kennziffereneinteilung der beruflichen Stellung (siehe V105) erfasst. Die einfache Einteilung in dieser Variable wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

ZA5240, V104: BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG (N=1929) (gewichtet nach V870)

V104

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	LANDWIRT		11	0,3	0,6
2	AKADEM.FREIER BERUF		40	1,2	2,1
3	SONST.SELBSTAENDIGE		151	4,4	7,8
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		124	3,6	6,4
5	ANGESTELLTER		1123	32,4	58,2
6	ARBEITER		406	11,7	21,1
7	IN AUSBILDUNG		66	1,9	3,4
8	MITHELF.FAMILIENANG.		7	0,2	0,4
99	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1929		

V105 BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF.

F028

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

(Int.: Liste 28 vorlegen!)

Bitte ordnen Sie Ihre berufliche Stellung nach dieser Liste ein.

(Int.: Bitte Kennziffer eintragen!)

Selbstständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -

10 bis unter 10 ha

11 10 ha bis unter 20 ha

12 20 ha bis unter 50 ha

13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

14 ohne Mitarbeiter

15 1 Mitarbeiter

16 2 bis 9 Mitarbeiter

17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbstständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

20 ohne Mitarbeiter

21 1 Mitarbeiter

22 2 bis 9 Mitarbeiter

23 10 bis 49 Mitarbeiter

24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)

41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)

42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)

43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B.

Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte

Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor,

Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

- 60 Ungelernte Arbeiter
- 61 Angelernte Arbeiter
- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
- 64 Meister / Poliere

Genossenschaftsbauer

- 65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

- 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
- 71 Gewerbliche Lehrlinge
- 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
- 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
- 74 Praktikanten / Volontäre

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

- 99 Keine Angabe

ZA5240, V105: BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF. (N=1929) (gewichtet nach V870)

V105

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
10	LANDWIRT,<10 HA		1	0,0	0,1
12	LANDWIRT,20-49HA		5	0,1	0,3
13	LANDWIRT,>49 HA		5	0,1	0,3
14	FREIBER,OHNE MITARB.		25	0,7	1,3
15	FREIBER,(MAX) 1 MIT.		3	0,1	0,2
16	FREIBER.,2-9MITARB.		10	0,3	0,5
17	FREIBER.,>9 MIT.		2	0,1	0,1
20	SELBST.,OHNE MITARB.		82	2,4	4,2
21	SELBST.,(MAX.)1 MIT.		22	0,6	1,1
22	SELBST.,2-9 MIT.		32	0,9	1,7
23	SELBST.,10-49 MIT.		13	0,4	0,7
24	SELBST.,>49 MITARB.		2	0,1	0,1
30	MITHELF.FAMILIENANG.		7	0,2	0,4
40	BEAMTE,EINF.DIENST		5	0,1	0,3
41	BEAMTE,MITTLERER D.		26	0,7	1,3
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		70	2,0	3,6
43	BEAMTE,HOEHERER D.		24	0,7	1,2
50	MEISTER I.ANGEST.VER		22	0,6	1,1
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		156	4,5	8,1
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		448	12,9	23,2
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		438	12,6	22,7
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		60	1,7	3,1
60	ARBEITER,UNGELERNT		28	0,8	1,5
61	ARBEITER,ANGELERNT		122	3,5	6,3
62	FACHARB.+GELERNTA A.		202	5,8	10,5
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		40	1,2	2,1
64	MEISTER, POLIERE		14	0,4	0,7
70	KAUFM+VERWALT-AZUBIS		20	0,6	1,0
71	GEWERBLICHE AZUBIS		32	0,9	1,7
73	BEAMTENANWAERTER		7	0,2	0,4
74	PRAKTIKANT,VOLONTAER		7	0,2	0,4
99	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1929		

V106 BEFR.: JETZIGER BERUF; ISCO 1988

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F029.01

Klassifikation des Berufs nach ISCO-88

F029

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie in Ihrem Hauptberuf aus?

Bitte beschreiben Sie mir Ihre berufliche Tätigkeit genau.

(Int.: Bitte genau notieren:)

Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

(Int.: Bitte genau nachfragen:)

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

10004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenen Beruf

10009 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-88)

Quelle:

International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneve.

Die Zuordnung der offen abgefragten Berufsbezeichnungen wurde auf Basis der oben genannten Quelle bei infas vorgenommen (infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Friedrich-Wilhelm-Str. 18, 53113 Bonn). Bei den deutschen Berufsbezeichnungen handelt es sich um eine Übersetzung, die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt wurde.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang A‘ des Variable Reports zu ALLBUS 2014. Einige Codes wurden 1992 bei der Einführung der ISCO-88 in den ALLBUS neu hinzugefügt. Die ALLBUS-spezifischen Codes sind in ‚Anhang A‘ mit einem Stern gekennzeichnet.

Alle regulären ISCO-Codes im Datensatz sind vierstellig und wurden nach Festlegung wenn nötig durch nachgestellte Füllnullen ergänzt.

V107 BEFR.: JETZIGER BERUF; SIOPS I88

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F029.02 <Vollständiger Fragetext F029>

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Klassifikation des Berufs (ISCO-88) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); nicht bestimmbar (Code 10004 in V106);
nicht generierbar (Code 1 in V106)

99 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-88

Die "Standard International Occupational Prestige Scale" basiert auf der Klassifikation der Berufsangaben nach ISCO-88 und ist als alternativer Prestige-Index zur Treiman-Skala, die auf ISCO-68 basiert, konzipiert. Es handelt sich in diesem Sinne um eine aktualisierte Version des Berufsprestiges nach Treiman.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-88 und unvollständigen Codes konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

V108 BEFR.: JETZIGER BERUF; SIOPS I88, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F029.03

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Klassifikation des Berufs (ISCO-88) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), kategorisiert

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); nicht bestimmbar (Code 10004 in V106);

nicht generierbar (Code 1 in V106)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V107 gebildet.

ZA5240, V108: BEFR.: JETZIGER BERUF; SIOPS I88, KATEG. (N=1894) (gewichtet nach V870)

V108

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	1567	45,1	
1	UNTER 20		17	0,5	0,9
2	20 BIS UNTER 30		166	4,8	8,8
3	30 BIS UNTER 40		503	14,5	26,6
4	40 BIS UNTER 50		539	15,5	28,5
5	50 BIS UNTER 60		392	11,3	20,7
6	60 BIS UNTER 80		277	8,0	14,6
99	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1894		

V109 BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I88

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

F029.04 <Vollständiger Fragetext F029>

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-88) nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); nicht bestimmbar (Code 10004 in V106);

nicht generierbar (Code 1 in V106)

99 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-88)

Bei diesem Index des sozioökonomischen Status wurden im Unterschied zu Prestigeskalen neben dem sozialen Ansehen auch Informationen über Ausbildung und Einkommen bei der ursprünglichen Skalenkonstruktion verwendet (Ganzeboom et al. 1992). Als Basis der Klassifikation diente die Vercodung des Berufs gemäß ISCO-88.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-88 und unvollständigen Codes konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P. 1993: Operationalisierung von "Beruf" als zentrale Variable zur Messung von sozio-ökonomischem Status, in: ZUMA Nachrichten 17(32): 135-141.

Wolf, Christof 1995: Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: ZUMA Nachrichten 19(37): 102-136.

Wolf, Christof 1997: The ISCO-88 International Standard Classification of Occupations in Cross-National Survey Research, in: BMS Bulletin de Methodologie Sociologique 54(1): 23-40.

V110 BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I88, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F029.05

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-88) nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom, kategorisiert

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); nicht bestimmbar (Code 10004 in V106); nicht generierbar (Code 1 in V106)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V109 gebildet.

ZA5240, V110: BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I88, KATEG. (N=1894) (gewichtet nach V870)

V110

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	1567	45,1	
1	UNTER 20		57	1,6	3,0
2	20 BIS UNTER 30		188	5,4	9,9
3	30 BIS UNTER 40		502	14,5	26,5
4	40 BIS UNTER 50		242	7,0	12,8
5	50 BIS UNTER 60		500	14,4	26,4
6	60 BIS UNTER 80		365	10,5	19,3
7	80 UND MEHR		40	1,2	2,1
99	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1894		

V111 BEFR.: JETZIGER BERUF; ISCO 2008

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F029.06 <Vollständiger Fragetext F029>

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Klassifikation des Berufs nach ISCO-08

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

10004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenen Beruf

10009 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08)

Quelle:

Kommission der Europäischen Gemeinschaften 2009: Empfehlung der Kommission vom 29. Oktober 2009 über die Verwendung der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08), <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:292:0031:0047:DE:PDF>, abgerufen am 19.05.2015.

Die Zuordnung der offen abgefragten Berufsbezeichnungen wurde auf Basis der oben genannten Quelle bei infas vorgenommen (infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Friedrich-Wilhelm-Str. 18, 53113 Bonn). Bei den deutschen Berufsbezeichnungen handelt es sich um eine Übersetzung, die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt wurde.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang B‘ des Variable Reports zu ALLBUS 2014. Einige Codes wurden bei der Einführung der ISCO-08 in den ALLBUS neu hinzugefügt. Die ALLBUS-spezifischen Codes sind in ‚Anhang B‘ mit einem Stern gekennzeichnet.

Alle regulären ISCO-Codes im Datensatz sind vierstellig und wurden nach Festlegung wenn nötig durch nachgestellte Füllnullen ergänzt.

V112 BEFR.: JETZIGER BERUF; SIOPS I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F029.07 <Vollständiger Fragetext F029>

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Klassifikation des letzten Berufs (ISCO-08) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); nicht bestimmbar (Code 10004 in V111);

nicht generierbar (Code 410 in V111)

99,99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-08

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

V113 BEFR.: JETZIGER BERUF; SIOPS I08, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F029.08

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Klassifikation des letzten Berufs (ISCO-08) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), kategorisiert

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); nicht bestimmbar (Code 10004 in V111);

nicht generierbar (Code 410 in V111)

1 Unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V112 gebildet.

ZA5240, V113: BEFR.: JETZIGER BERUF; SIOPS I08, KATEG. (N=1896) (gewichtet nach V870)

V113

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	1566	45,1	
1	UNTER 20		13	0,4	0,7
2	20 BIS UNTER 30		189	5,4	10,0
3	30 BIS UNTER 40		455	13,1	24,0
4	40 BIS UNTER 50		596	17,2	31,4
5	50 BIS UNTER 60		348	10,0	18,4
6	60 BIS UNTER 80		295	8,5	15,6
99	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1896		

V114 BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F029.09 <Vollständiger Fragetext F029>

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); nicht bestimmbar (Code 10004 in V111);

nicht generierbar (Code 410 in V111)

99,99 Keine Angaben

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: *Social Science Research* 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: *Social Science Research* 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), *Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic*

Variables, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

V115 BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F029.10

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom, kategorisiert

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); nicht bestimmbar (Code 10004 in V111);
 nicht generierbar (Code 410 in V111)

- 1 Unter 20
- 2 20 bis unter 30
- 3 30 bis unter 40
- 4 40 bis unter 50
- 5 50 bis unter 60
- 6 60 bis unter 80
- 7 80 und mehr
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V114 gebildet.

ZA5240, V115: BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG. (N=1896) (gewichtet nach V870)

V115

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	1566	45,1	
1	UNTER 20		129	3,7	6,8
2	20 BIS UNTER 30		390	11,2	20,6
3	30 BIS UNTER 40		211	6,1	11,1
4	40 BIS UNTER 50		165	4,8	8,7
5	50 BIS UNTER 60		421	12,1	22,2
6	60 BIS UNTER 80		468	13,5	24,7
7	80 UND MEHR		112	3,2	5,9
99	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1896		

V116 IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?

F030

<Falls Befragter abhängig erwerbstätig ist (Kennziffern 40-74 in F028).>

Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103), Befragter ist nicht abhängig erwerbstätig (Codes 10-24, 30 in V105)

1 Ja

2 Nein

7 Verweigert

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V116: IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG? (N=1718) (gewichtet nach V870)

V116

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1742	50,2	
1	JA		449	12,9	26,1
2	NEIN		1269	36,6	73,9
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1718		

V117 BEFRISTETES ARBEITSVERHAELTNIS?

F031

<Falls Befragter abhängig erwerbstätig und nicht in Ausbildung ist (Kennziffern 40-65 in F028).>

Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihr Arbeitsverhältnis befristet oder unbefristet?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); Befragter ist nicht abhängig erwerbstätig (Codes 10-24, 30 in V105); Befragter ist in Ausbildung (Code 70-74 in V105)

1 befristet

2 unbefristet

9 Keine Angabe

ZA5240, V117: BEFRISTETES ARBEITSVERHAELTNIS? (N=1650) (gewichtet nach V870)

V117

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1809	52,1	
1	BEFRISTET		171	4,9	10,4
2	UNBEFRISTET		1479	42,6	89,6
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1650		

V118 BEFRAGTER: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE

F032

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie normalerweise in Ihrem Hauptberuf, einschließlich Überstunden?

(Int.: Bitte auf halbe Stunden genau notieren!

Bitte halbe Stunden mit einem . eintragen (Bsp. 39.5)!)>

999,6 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

999,9 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 7

Maximum: 90

Mittelwert: 39.57

Standardabw.: 11.48

V119 BEFR.: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE, KATEG.

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Arbeitswochenstunden, kategorisiert

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 Bis 19,5 Stunden pro Woche

2 20 - 20,5 Stunden pro Woche

3 21 - 34,5 Stunden pro Woche

4 35 - 39,5 Stunden pro Woche

5 40 - 40,5 Stunden pro Woche

6 41 - 44,5 Stunden pro Woche

7 45 - 49,5 Stunden pro Woche

8 50 - 59,5 Stunden pro Woche

9 60 - 69,5 Stunden pro Woche

10 70 und mehr Stunden pro Woche

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V118 gebildet.

ZA5240, V119: BEFR.: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE, KATEG. (N=1923) (gewichtet nach V870)

V119

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	BIS 19,5 STD.		71	2,0	3,7
2	20 BIS 20,5 STD.		91	2,6	4,7
3	21 BIS 34,5 STD.		261	7,5	13,6
4	35 BIS 39,5 STD.		320	9,2	16,6
5	40 BIS 40,5 STD.		486	14,0	25,3
6	41 BIS 44,5 STD.		174	5,0	9,0
7	45 BIS 49,5 STD.		195	5,6	10,1
8	50 BIS 59,5 STD.		194	5,6	10,1
9	60 BIS 69,5 STD.		94	2,7	4,9
10	70 UND MEHR STD.		37	1,1	1,9
99	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1923		

V120 ANZAHL,BESCHAEFTIGTE B.D. ARBEITSSTELLE

F033

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Wie viele Personen sind in Ihrem Betrieb bzw. der Arbeitsstätte beschäftigt, in der Sie arbeiten?

(Int.: Bei Rückfragen: Gemeint ist die örtliche Arbeitsstelle, an der Sie arbeiten - also ohne Zweigstellen usw., die Ihre Firma vielleicht noch woanders hat.)

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

999998 Weiß nicht

999999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1

Maximum: 50000

Mittelwert: 581.67

Standardabw.: 2686.65

V121 ANZAHL,BESCHAEFTIGTE, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Anzahl der Beschäftigten, kategorisiert

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 1 - 4 Beschäftigte

2 5 - 9 Beschäftigte

3 10 - 19 Beschäftigte

4 20 - 49 Beschäftigte

5 50 - 99 Beschäftigte

6 100 - 199 Beschäftigte

7 200 - 499 Beschäftigte

8 500 - 999 Beschäftigte

9 1000 und mehr Beschäftigte

98 Weiß nicht

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V120 gebildet.

ZA5240, V121: ANZAHL,BESCHAEFTIGTE, KATEGORISIERT (N=1873) (gewichtet nach V870)

V121

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	1-4 BESCHAEFTIGT		277	8,0	14,8
2	5-9 BESCHAEFTIGT		185	5,3	9,9
3	10-19 BESCHAEFTIGT		196	5,6	10,5
4	20-49 BESCHAEFTIGT		278	8,0	14,8
5	50-99 BESCHAEFTIGT		212	6,1	11,3
6	100-199 BESCHAEFTIGT		182	5,2	9,7
7	200-499 BESCHAEFTIGT		230	6,6	12,3
8	500-999 BESCHAEFTIGT		118	3,4	6,3
9	UEBER 999 BESCHAEFT		196	5,6	10,5
98	WEISS NICHT	M	53	1,5	
99	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1873		

V122 BERUFLICHE AUFSICHTSFUNKTION, BEFR.?

F034

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Gehört es zu Ihren beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderer Arbeitnehmer zu beaufsichtigen oder ihnen zu sagen, was sie tun müssen?

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA5240, V122: BERUFLICHE AUFSICHTSFUNKTION, BEFR.? (N=1932) (gewichtet nach V870)

V122

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	JA		848	24,4	43,9
2	NEIN		1084	31,2	56,1
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
Summe			3471	100,0	100,0
Gültige Fälle			1932		

V123 ZAHL DER GGF. BEAUF SICHTIGTEN PERSONEN

F035

<Falls „Ja“ in F034>

Wie viele Personen beaufsichtigen Sie direkt?

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); beaufsichtigt keine anderen Arbeitnehmer
(Code 2 in V122)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1

Maximum: 1250

Mittelwert: 14.87

Standardabw.: 66.46

V124 ZAHLE DER BEAUF SICHTIGTEN, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls „Ja“ in F034>

Zahl der beaufsichtigten Personen, kategorisiert

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); beaufsichtigt keine anderen Arbeitnehmer
(Code 2 in V122)

1 1 - 2 Personen

2 3 - 5 Personen

3 6 - 9 Personen

4 10 - 19 Personen

5 20 - 49 Personen

6 50 - 149 Personen

7 150 und mehr Personen

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V123 gebildet.

ZA5240, V124: ZAHLE DER BEAUF SICHTIGTEN, KATEG. (N=838) (gewichtet nach V870)

V124

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2617	75,4	
1	1 - 2 PERSONEN		265	7,6	31,6
2	3 - 5 PERSONEN		241	6,9	28,8
3	6 - 9 PERSONEN		100	2,9	11,9
4	10 - 19 PERSONEN		121	3,5	14,4
5	20 - 49 PERSONEN		76	2,2	9,1
6	50 - 149 PERSONEN		25	0,7	3,0
7	150 UND MEHR		10	0,3	1,2
99	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		838		

V125 FURCHT: STELLUNGSVERLUST, ARBEITNEHMER

F036

<Falls Befragter abhängig erwerbstätig ist (Kennziffern 40-74 in F028).>

Befürchten Sie, in naher Zukunft arbeitslos zu werden oder Ihre Stelle wechseln zu müssen?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); Befragter ist nicht abhängig erwerbstätig (Kennziffern 10-24, 30 in V105)

- 1 Nein
- 2 Ja, befürchte, arbeitslos zu werden
- 3 Ja, befürchte, Stelle wechseln zu müssen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V125: FURCHT: STELLUNGSVERLUST, ARBEITNEHMER (N=1715) (gewichtet nach V870)

V125

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1742	50,2	
1	NEIN		1506	43,4	87,8
2	JA,ARBEITSLOS WERDEN		112	3,2	6,5
3	JA,STELLE WECHSELN		98	2,8	5,7
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1715		

V126 FURCHT: BETRIEBSVERLUST, SELBSTAENDIGE

F037

<Falls Befragter selbstständig erwerbstätig/mithelfender Familienangehöriger ist (Kennziffern 10-30 in F028).>

Befürchten Sie, in naher Zukunft Ihre jetzige berufliche Existenz zu verlieren bzw. sich beruflich anders orientieren zu müssen?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); Befragter ist nicht selbstständig erwerbstätig (Codes 40-74 in V105)

- 1 Nein
- 2 Ja, befürchte, berufliche Existenz zu verlieren
- 3 Ja, befürchte, mich beruflich anders orientieren zu müssen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V126: FURCHT: BETRIEBSVERLUST, SELBSTAENDIGE (N=210) (gewichtet nach V870)

V126

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3252	93,7	
1	NEIN		185	5,3	88,5
2	JA,BERUFL.EXISTENZ		15	0,4	7,2
3	JA,BERUFL.ANDERS		9	0,3	4,3
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		210		

V127 BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?

F038

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal arbeitslos?

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA5240, V127: BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.? (N=1933) (gewichtet nach V870)

V127

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	JA		404	11,6	20,9
2	NEIN		1529	44,1	79,1
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1933		

V128 DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN

F039

<Falls erwerbstätiger Befragter arbeitslos war („Ja“ in F038).>

Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren arbeitslos?

(Int.: Wenn Befragter mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden zusammenrechnen!)

996 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); war nicht arbeitslos (Code 2 in V127)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Die Daten wurden in Monaten und Wochen erhoben. Für diese Variable wurden die Monatsangaben in Wochen umgerechnet und mit den Wochenangaben zusammengefasst. Der Umrechnungsfaktor für die Monatsangaben war 4,3. Das Ergebnis wurde auf ganze Zahlen trunziert.

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 520

Mittelwert: 56.03

Standardabw.: 74.38

V129 DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls erwerbstätiger Befragter arbeitslos war („Ja“ in F038).>

Dauer der Arbeitslosigkeit, kategorisiert

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); war nicht arbeitslos (Code 2 in V127)

1 Unter 4 Wochen

2 4 bis 11 Wochen

3 12 bis 25 Wochen

4 26 bis 51 Wochen

5 52 bis 103 Wochen

6 104 Wochen und mehr

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V128 gebildet.

ZA5240, V129: DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS. (N=401) (gewichtet nach V870)

V129

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3061	88,2	
1	UNTER 4 WOCHEN		17	0,5	4,2
2	4 BIS 11 WOCHEN		76	2,2	18,9
3	12 BIS 25 WOCHEN		71	2,0	17,6
4	26 BIS 51 WOCHEN		85	2,4	21,1
5	52 BIS 103 WOCHEN		74	2,1	18,4
6	104 UND MEHR WOCHEN		80	2,3	19,9
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		401		

V130 BERUFSERFOLGVERGLEICH: BEFR. MIT VATER

F040A

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026), Teilnahme an Split A (Code 1 in V3).>

Wenn Sie Ihre heutige berufliche Stellung mit der Ihres Vaters vergleichen, wie schätzen Sie Ihre eigene berufliche Stellung ein: viel höher, etwas höher, ungefähr gleich, niedriger?

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V3)

1 viel höher

2 etwas höher

3 ungefähr gleich

4 niedriger

98 Berufliche Stellung des Vaters nicht bekannt

99 Keine Angabe

ZA5240, V130: BERUFSERFOLGVERGLEICH: BEFR. MIT VATER (N=970) (gewichtet nach V870)

V130

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	2462	70,9	
1	VIEL HOEHER		184	5,3	18,9
2	ETWAS HOEHER		231	6,7	23,8
3	UNGEFAEHR GLEICH		299	8,6	30,8
4	NIEDRIGER		257	7,4	26,5
98	BERUF UNBEKANNT	M	25	0,7	
99	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		970		

V131 BERUFSERFOLGVERGL.:BEFR.+VATER<5 KATEG.>

F040B

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026), Teilnahme an Split B (Code 2 in V3).>

Wenn Sie Ihre heutige berufliche Stellung mit der Ihres Vaters vergleichen, wie schätzen Sie Ihre eigene berufliche Stellung ein: viel höher, etwas höher, ungefähr gleich, etwas niedriger, viel niedriger?

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V3)

1 viel höher

2 etwas höher

3 ungefähr gleich

4 etwas niedriger

5 viel niedriger

98 Berufliche Stellung des Vaters nicht bekannt

99 Keine Angabe

ZA5240, V131: BERUFSERFOLGVERGL.:BEFR.+VATER<5 KATEG.> (N=899) (gewichtet nach V870)

V131

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	2541	73,2	
1	VIEL HOEHER		196	5,6	21,8
2	ETWAS HOEHER		214	6,2	23,8
3	UNGEFAEHR GLEICH		248	7,1	27,6
4	ETWAS NIEDRIGER		161	4,6	17,9
5	VIEL NIEDRIGER		79	2,3	8,8
98	BERUF UNBEKANNT	M	18	0,5	
99	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		899		

V132 BERUFSERFOLGVERGLEICH: BEFR. MIT MUTTER

F041A

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026), Teilnahme an Split A (Code 1 in V3).>

Wenn Sie Ihre heutige berufliche Stellung mit der Ihrer Mutter vergleichen, wie schätzen Sie Ihre eigene berufliche Stellung ein: viel höher, etwas höher, ungefähr gleich, niedriger?

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V3)

1 viel höher

2 etwas höher

3 ungefähr gleich

4 niedriger

7 Berufliche Stellung der Mutter nicht bekannt

8 Mutter war nicht erwerbstätig

99 Keine Angabe

ZA5240, V132: BERUFSERFOLGVERGLEICH: BEFR. MIT MUTTER (N=878) (gewichtet nach V870)

V132

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	2462	70,9	
1	VIEL HOEHER		345	9,9	39,2
2	ETWAS HOEHER		259	7,5	29,5
3	UNGEFAEHR GLEICH		192	5,5	21,8
4	NIEDRIGER		83	2,4	9,4
96	M.NICHT ERWERBSTAET.	M	115	3,3	
98	BERUF UNBEKANNT	M	11	0,3	
99	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		878		

V133 BERUFSERFOLGVERGL.:BEFR.+MUTTER<5 KAT.>

F041B

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026), Teilnahme an Split B (Code 2 in V3).>

Wenn Sie Ihre heutige berufliche Stellung mit der Ihrer Mutter vergleichen, wie schätzen Sie Ihre eigene berufliche Stellung ein: viel höher, etwas höher, ungefähr gleich, etwas niedriger, viel niedriger?

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V3)

1 viel höher

2 etwas höher

3 ungefähr gleich

4 etwas niedriger

5 viel niedriger

7 Berufliche Stellung der Mutter nicht bekannt

8 Mutter war nicht erwerbstätig

99 Keine Angabe

ZA5240, V133: BERUFSERFOLGVERGL.:BEFR.+MUTTER<5 KAT.> (N=819) (gewichtet nach V870)

V133

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	2541	73,2	
1	VIEL HOEHER		351	10,1	42,9
2	ETWAS HOEHER		208	6,0	25,4
3	UNGEFAEHR GLEICH		174	5,0	21,2
4	ETWAS NIEDRIGER		54	1,6	6,6
5	VIEL NIEDRIGER		32	0,9	3,9
96	M.NICHT ERWERBSTAET.	M	95	2,7	
98	BERUF UNBEKANNT	M	6	0,2	
99	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		819		

V134 ERWERBSTAETIGKEIT NEBEN DEM HAUPTBERUF

F042

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Üben Sie derzeit neben Ihrem Hauptberuf noch eine weitere Erwerbstätigkeit bzw. eine Nebentätigkeit aus?

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA5240, V134: ERWERBSTAETIGKEIT NEBEN DEM HAUPTBERUF (N=1934) (gewichtet nach V870)

V134

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	JA		201	5,8	10,4
2	NEIN		1733	49,9	89,6
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1934		

V135 ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE,ZWEITTAETIGKEIT

F043

<Falls „Ja“ bei F042>

Und wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie normalerweise in Ihrer Nebentätigkeit, einschließlich Überstunden?

(Int.: Bitte auf halbe Stunden genau notieren! Bitte halbe Stunden mit einem . eintragen (Bsp. 39.5)!

Gegebenenfalls Zeitaufwand für mehrere Beschäftigungen zusammenzählen!)

999,6 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); keine Nebentätigkeit (Code 2 in V134)

999,9 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 0.50

Maximum: 70

Mittelwert: 8.60

Standardabw.: 8.68

V136 ARBEITSSTUNDEN ZWEITTAETIGKEIT, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls „Ja“ bei F042>

Arbeitswochenstunden in Nebentätigkeit, kategorisiert

0 Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103); keine Nebentätigkeit (Code 2 in V134)

1 Bis 4,5 Stunden pro Woche

2 5 - 9,5 Stunden pro Woche

3 10 - 14,5 Stunden pro Woche

4 15 - 19,5 Stunden pro Woche

5 20 - 24,5 Stunden pro Woche

6 25 - 29,5 Stunden pro Woche

7 30 und mehr Stunden pro Woche

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V135 gebildet.

ZA5240, V136: ARBEITSSTUNDEN ZWEITTAETIGKEIT, KAT. (N=200) (gewichtet nach V870)

V136

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3265	94,1	
1	BIS 4,5 STD.		73	2,1	36,3
2	5 BIS 9,5 STD.		56	1,6	27,9
3	10 BIS 14,5 STD.		35	1,0	17,4
4	15 BIS 19,5 STD.		15	0,4	7,5
5	20 BIS 24,5 STD.		11	0,3	5,5
6	25 BIS 29,5 STD.		4	0,1	2,0
7	30 UND MEHR STD.		7	0,2	3,5
99	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		200		

V137 **BEFR.:NEBENERWERB; ARBEITSSTD. PRO WOCHE**

F032B

<Falls Befragter nebenher erwerbstätig ist („C“ in F026).>

Wie viele Stunden pro Woche sind Sie normalerweise nebenher erwerbstätig?

(Int.: Bitte auf halbe Stunden genau notieren! Gegebenenfalls Zeitaufwand für mehrere Beschäftigungen zusammenzählen! Bitte halbe Stunden mit einem . eintragen (Bsp. 39.5)!)

999,6 Befragter nicht nebenher erwerbstätig (Codes 1-2, 4 in V103)

999,9 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 60

Mittelwert: 12.54

Standardabw.: 8.38

V138 BEFR.: NEBENERWERB; ARBEITSSTUNDEN, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter nebenher erwerbstätig ist („C“ in F026).>

Arbeitswochenstunden bei Nebenerwerbstätigkeit, kategorisiert

0 Befragter nicht nebenberuflich erwerbstätig (Codes 1-2, 4 in V103)

1 Bis 4,5 Wochenstunden

2 5 - 9,5 Wochenstunden

3 10 - 14,5 Wochenstunden

4 15 - 19,5 Wochenstunden

5 20 - 24,5 Wochenstunden

6 25 - 29,5 Wochenstunden

7 30 und mehr Wochenstunden

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V137 gebildet.

ZA5240, V138: BEFR.: NEBENERWERB; ARBEITSSTUNDEN, KAT. (N=224) (gewichtet nach V870)

V138

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3242	93,4	
1	BIS 4,5 STD.		33	1,0	14,6
2	5 BIS 9,5 STD.		35	1,0	15,5
3	10 BIS 14,5 STD.		81	2,3	35,8
4	15 BIS 19,5 STD.		40	1,2	17,7
5	20 BIS 24,5 STD.		18	0,5	8,0
6	25 BIS 29,5 STD.		8	0,2	3,5
7	30 UND MEHR STD.		11	0,3	4,9
99	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,1	100,0
	Gültige Fälle		224		

V139 BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT

F045

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026).>

(Int.: Liste 45 vorlegen!)

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch, und sagen Sie mir, was davon auf Sie zutrifft. Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103)

1 A Ich bin Schüler / Student

2 B Ich bin Rentner / Pensionär

3 C Ich bin zur Zeit arbeitslos

4 D Ich bin Hausfrau / Hausmann

5 E Ich leiste freiwilligen Wehrdienst/Bundesfreiwilligendienst/FSJ/FÖJ

6 F Ich bin aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

9 Keine Angabe

ZA5240, V139: BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT (N=1526) (gewichtet nach V870)

V139

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1935	55,7	
1	SCHUELER,STUDENT		201	5,8	13,2
2	RENTNER		866	24,9	56,7
3	Z.Z. ARBEITSLOS		140	4,0	9,2
4	HAUSFRAU,-MANN		203	5,8	13,3
5	LEISTET FREIW.DIENST		4	0,1	0,3
6	NICHT BERUFSTAETIG		113	3,3	7,4
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1526		

V140 BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN?

F046

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026).>

Bis zu welchem Jahr waren Sie HAUPTBERUFLICH erwerbstätig, oder waren Sie nie hauptberuflich erwerbstätig?

(Int.: vierstellig!)

War bis zum Jahr hauptberuflich erwerbstätig

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103)

9996 Noch NIE HAUPTBERUFLICH erwerbstätig gewesen

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1947

Maximum: 2014

Mittelwert: 2000

Standardabw.: 12.42

V141 BEFR.: WANN AUFGABE DES BERUFS, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026).>

Bis wann hauptberuflich erwerbstätig, kategorisiert

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103)

1 vor 1951

2 1951 - 1960

3 1961 - 1970

4 1971 - 1975

5 1976 - 1980

6 1981 - 1985

7 1986 - 1990

8 1991 - 1992

9 1993 - 1994

10 1995 - 1996

11 1997 - 1998

12 1999 - 2000

13 2001 - 2002

14 2003 - 2004

15 2005 - 2006

16 2007 - 2008

17 2009 - 2010

18 2011 - 2012

19 2013 - 2014

96 Noch NIE HAUPTBERUFLICH erwerbstätig gewesen

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V140 gebildet.

ZA5240, V141: BEFR.: WANN AUFGABE DES BERUFS, KATEG. (N=1264) (gewichtet nach V870)

V141

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1935	55,7	
1	VOR 1951		1	0,0	0,1
2	1951 - 1960		22	0,6	1,7
3	1961 - 1970		39	1,1	3,1
4	1971 - 1975		14	0,4	1,1
5	1976 - 1980		17	0,5	1,3
6	1981 - 1985		21	0,6	1,7
7	1986 - 1990		89	2,6	7,0
8	1991 - 1992		44	1,3	3,5
9	1993 - 1994		67	1,9	5,3
10	1995 - 1996		60	1,7	4,7
11	1997 - 1998		68	2,0	5,4
12	1999 - 2000		95	2,7	7,5
13	2001 - 2002		76	2,2	6,0
14	2003 - 2004		102	2,9	8,1
15	2005 - 2006		64	1,8	5,1
16	2007 - 2008		82	2,4	6,5
17	2009 - 2010		120	3,5	9,5
18	2011 - 2012		141	4,1	11,1
19	2013 - 2014		143	4,1	11,3
96	NOCH NIE HAUPTBERUF	M	248	7,1	
99	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3471	100,1	100,0
	Gültige Fälle		1264		

V142 BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und nicht angegeben hat noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen zu sein (nicht 9996 in F046).>

Letzte berufliche Stellung, Befragter:

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V140)

- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2014 wurde nur die differenziertere Kennziffereneinteilung der beruflichen Stellung (siehe V143) erfasst. Die einfache Einteilung in dieser Variable wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

ZA5240, V142: BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG (N=1273) (gewichtet nach V870)

V142

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2183	62,9	
1	LANDWIRT		14	0,4	1,1
2	AKADEM.FREIER BERUF		11	0,3	0,9
3	SONST.SELBSTAENDIGE		82	2,4	6,4
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		89	2,6	7,0
5	ANGESTELLTER		657	18,9	51,6
6	ARBEITER		410	11,8	32,2
7	IN AUSBILDUNG		2	0,1	0,2
8	MITHELF.FAMILIENANG.		6	0,2	0,5
9	GENOSSENSCHAFTSBAUER		2	0,1	0,2
99	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1273		

V143 BEFR.: LETZTE BERUFL.STELL., KENNZIFFER

F047

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und nicht angegeben hat noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen zu sein (nicht 9996 in F046).>

(Int.: Liste 47 vorlegen!)

Bitte ordnen Sie Ihre letzte berufliche Stellung nach dieser Liste ein.

(Int.: Bitte Kennziffer eintragen!)

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -

10 bis unter 10 ha

11 10 ha bis unter 20 ha

12 20 ha bis unter 50 ha

13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

14 ohne Mitarbeiter

15 1 Mitarbeiter

16 2 bis 9 Mitarbeiter

17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

20 ohne Mitarbeiter

21 1 Mitarbeiter

22 2 bis 9 Mitarbeiter

23 10 bis 49 Mitarbeiter

24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)

41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)

42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)

43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

- 60 Ungelernte Arbeiter
- 61 Angelernte Arbeiter
- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
- 64 Meister / Poliere

Genossenschaftsbauer

- 65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

- 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
- 71 Gewerbliche Lehrlinge
- 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
- 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
- 74 Praktikanten / Volontäre

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V140)

- 99 Keine Angabe

ZA5240, V143: BEFR.: LETZTE BERUFL.STELL., KENNZIFFER (N=1273) (gewichtet nach V870)

V143

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2183	62,9	
10	LANDWIRT,<10 HA		2	0,1	0,2
11	LANDWIRT,10-19HA		4	0,1	0,3
12	LANDWIRT,20-49HA		3	0,1	0,2
13	LANDWIRT,>49 HA		5	0,1	0,4
14	FREIBER,OHNE MITARB.		7	0,2	0,5
15	FREIBER,(MAX) 1 MIT.		1	0,0	0,1
16	FREIBER.,2-9MITARB.		3	0,1	0,2
17	FREIBER.,>9 MIT.		1	0,0	0,1
20	SELBST.,OHNE MITARB.		32	0,9	2,5
21	SELBST.,(MAX.)1 MIT.		8	0,2	0,6
22	SELBST.,2-9 MIT.		35	1,0	2,7
23	SELBST.,10-49 MIT.		6	0,2	0,5
24	SELBST.,>49 MITARB.		1	0,0	0,1
30	MITHELF.FAMILIENANG.		6	0,2	0,5
40	BEAMTE,EINF.DIENST		7	0,2	0,5
41	BEAMTE,MITTLERER D.		21	0,6	1,6
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		40	1,2	3,1
43	BEAMTE,HOEHERER D.		20	0,6	1,6
50	MEISTER I.ANGEST.VER		10	0,3	0,8
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		127	3,7	10,0
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		261	7,5	20,5
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		192	5,5	15,1
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		68	2,0	5,3
60	ARBEITER,UNGELERNT		83	2,4	6,5
61	ARBEITER,ANGELERNT		106	3,1	8,3
62	FACHARB.+GELERNT A.		173	5,0	13,6
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		33	1,0	2,6
64	MEISTER, POLIERE		15	0,4	1,2
65	GENOSSENSCHAFTSBAUER		2	0,1	0,2
70	KAUFM+VERWALT-AZUBIS		1	0,0	0,1
74	PRAKTIKANT,VOLONTAER		1	0,0	0,1
99	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1273		

V144 BEFR.: LETZTER BERUF; ISCO 1988

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F048.01

Klassifikation des letzten Berufs nach ISCO-88

F048

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und nicht angegeben hat noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen zu sein (nicht 9996 in F046).>

Welche berufliche Tätigkeit übten Sie in Ihrem Hauptberuf zuletzt aus?

Bitte beschreiben Sie mir Ihre letzte berufliche Tätigkeit genau.

(Int.: Bitte genau notieren:)

Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

(Int.: Bitte genau nachfragen:)

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V140)

10004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenen Beruf

10009 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-88)

Quelle:

International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneve.

Die Zuordnung der offen abgefragten Berufsbezeichnungen wurde auf Basis der oben genannten Quelle bei infas vorgenommen (infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Friedrich-Wilhelm-Str. 18, 53113 Bonn). Bei den deutschen Berufsbezeichnungen handelt es sich um eine Übersetzung, die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt wurde.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in „Anhang A“ des Variable Reports zu ALLBUS 2014. Einige Codes wurden 1992 bei der Einführung der ISCO-88 in den ALLBUS neu hinzugefügt. Die ALLBUS-spezifischen Codes sind in „Anhang A“ mit einem Stern gekennzeichnet.

Alle regulären ISCO-Codes im Datensatz sind vierstellig und wurden nach Festlegung wenn nötig durch nachgestellte Füllnullen ergänzt.

V145 BEFR.: LETZTER BERUF; SIOPS I88

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F048.02 <Vollständiger Fragetext F048>

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und nicht angegeben hat noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen zu sein (nicht 9996 in F046).>

Klassifikation des letzten Berufs (ISCO-88) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V140); nicht bestimmbar (Code 10004 in V144); nicht generierbar (Code 1 in V144)

99 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-88

Die "Standard International Occupational Prestige Scale" basiert auf der Klassifikation der Berufsangaben nach ISCO-88 und ist als alternativer Prestige-Index zur Treiman-Skala, die auf ISCO-68 basiert, konzipiert. Es handelt sich in diesem Sinne um eine aktualisierte Version des Berufsprestiges nach Treiman.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-88 und unvollständigen Codes konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

V146 BEFR.: LETZTER BERUF; SIOPS I88, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F048.03

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und nicht angegeben hat noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen zu sein (nicht 9996 in F046).>

Klassifikation des letzten Berufs (ISCO-88) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), kategorisiert

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V140); nicht bestimmbar (Code 10004 in V144); nicht generierbar (Code 1 in V144)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V145 gebildet.

ZA5240, V146: BEFR.: LETZTER BERUF; SIOPS I88, KATEG. (N=1234) (gewichtet nach V870)

V146

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	2221	64,0	
1	UNTER 20		18	0,5	1,5
2	20 BIS UNTER 30		163	4,7	13,2
3	30 BIS UNTER 40		384	11,1	31,1
4	40 BIS UNTER 50		347	10,0	28,1
5	50 BIS UNTER 60		186	5,4	15,1
6	60 BIS UNTER 80		137	3,9	11,1
99	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1234		

V147 BEFR.: ISEI GANZEBOOM, LETZTER BERUF I88

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F048.04 <Vollständiger Fragetext F048>

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und nicht angegeben hat noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen zu sein (nicht 9996 in F046).>

Sozioökonomischer Status des letzten Berufs (ISCO-88) nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V140); nicht bestimmbar (Code 10004 in V144); nicht generierbar (Code 1 in V144)

99 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-88)

Bei diesem Index des sozioökonomischen Status wurden im Unterschied zu Prestigeskalen neben dem sozialen Ansehen auch Informationen über Ausbildung und Einkommen bei der ursprünglichen Skalenkonstruktion verwendet (Ganzeboom et al. 1992). Als Basis der Klassifikation diente die Vercodung des Berufs gemäß ISCO-88.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-88 und unvollständigen Codes konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P. 1993: Operationalisierung von "Beruf" als zentrale Variable zur Messung von sozio-ökonomischem Status, in: ZUMA Nachrichten 17(32): 135-141.

Wolf, Christof 1995: Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: ZUMA Nachrichten 19(37): 102-136.

Wolf, Christof 1997: The ISCO-88 International Standard Classification of Occupations in Cross-National Survey Research, in: BMS Bulletin de Methodologie Sociologique 54(1): 23-40.

V148 BEFR.: ISEI, LETZTER BERUF I88, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F048.05

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und nicht angegeben hat noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen zu sein (nicht 9996 in F046).>

Sozioökonomischer Status des letzten Berufs (ISCO-88) nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom, kategorisiert

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V140); nicht bestimmbar (Code 10004 in V144); nicht generierbar (Code 1 in V144)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V147 gebildet.

ZA5240, V148: BEFR.: ISEI, LETZTER BERUF I88, KATEG. (N=1234) (gewichtet nach V870)

V148

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	2221	64,0	
1	UNTER 20		56	1,6	4,5
2	20 BIS UNTER 30		179	5,2	14,5
3	30 BIS UNTER 40		322	9,3	26,1
4	40 BIS UNTER 50		205	5,9	16,6
5	50 BIS UNTER 60		294	8,5	23,8
6	60 BIS UNTER 80		167	4,8	13,5
7	80 UND MEHR		12	0,3	1,0
99	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1234		

V149 BEFR.: LETZTER BERUF; ISCO 2008

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F048.06 <Vollständiger Fragetext F048>

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und nicht angegeben hat noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen zu sein (nicht 9996 in F046).>

Klassifikation des letzten Berufs nach ISCO-08

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V140)

10004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenen Beruf

10009 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08)

Quelle:

Kommission der Europäischen Gemeinschaften 2009: Empfehlung der Kommission vom 29. Oktober 2009 über die Verwendung der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08), <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:292:0031:0047:DE:PDF>, abgerufen am 19.05.2015.

Die Zuordnung der offen abgefragten Berufsbezeichnungen wurde auf Basis der oben genannten Quelle bei infas vorgenommen (infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Friedrich-Wilhelm-Str. 18, 53113 Bonn). Bei den deutschen Berufsbezeichnungen handelt es sich um eine Übersetzung, die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt wurde.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang B‘ des Variable Reports zu ALLBUS 2014. Einige Codes wurden bei der Einführung der ISCO-08 in den ALLBUS neu hinzugefügt. Die ALLBUS-spezifischen Codes sind in ‚Anhang B‘ mit einem Stern gekennzeichnet.

Alle regulären ISCO-Codes im Datensatz sind vierstellig und wurden nach Festlegung wenn nötig durch nachgestellte Füllnullen ergänzt.

V150 BEFR.: LETZTER BERUF; SIOPS I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F048.07 <Vollständiger Fragetext F048>

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und nicht angegeben hat noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen zu sein (nicht 9996 in F046).>

Klassifikation des letzten Berufs (ISCO-08) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V140); nicht bestimmbar (Code 10004 in V149); nicht generierbar (Code 210, 410 in V149)

99,99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-08

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification,
<http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

V151 BEFR.: LETZTER BERUF; SIOPS I08, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F048.08

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und nicht angegeben hat noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen zu sein (nicht 9996 in F046).>

Klassifikation des letzten Berufs (ISCO-08) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), kategorisiert

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V140); nicht bestimmbar (Code 10004 in V149); nicht generierbar (Code 210, 410 in V149)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V150 gebildet.

ZA5240, V151: BEFR.: LETZTER BERUF; SIOPS I08, KATEG. (N=1234) (gewichtet nach V870)

V151

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	2220	64,0	
1	UNTER 20		14	0,4	1,1
2	20 BIS UNTER 30		173	5,0	14,0
3	30 BIS UNTER 40		363	10,5	29,4
4	40 BIS UNTER 50		399	11,5	32,4
5	50 BIS UNTER 60		142	4,1	11,5
6	60 BIS UNTER 80		142	4,1	11,5
99	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1234		

V152 BEFR.: ISEI GANZEBOOM, LETZTER BERUF I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F048.09 <Vollständiger Fragetext F048>

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und nicht angegeben hat noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen zu sein (nicht 9996 in F046).>

Sozioökonomischer Status des letzten Berufs (ISCO-08) nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V140); nicht bestimmbar (Code 10004 in V149); nicht generierbar (Code 210, 410 in V149)

99,99 Keine Angaben

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.),

Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

V153 BEFR.: ISEI GANZEBOOM, L.BERUF I08, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F048.10

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und nicht angegeben hat noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen zu sein (nicht 9996 in F046).>

Sozioökonomischer Status des letzten Berufs (ISCO-08) nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom, kategorisiert

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V140); nicht bestimmbar (Code 10004 in V149); nicht generierbar (Code 210, 410 in V149)

1 Unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V152 gebildet.

ZA5240, V153: BEFR.: ISEI GANZEBOOM, L.BERUF I08, KAT. (N=1234) (gewichtet nach V870)

V153

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	2220	64,0	
1	UNTER 20		146	4,2	11,8
2	20 BIS UNTER 30		311	9,0	25,2
3	30 BIS UNTER 40		143	4,1	11,6
4	40 BIS UNTER 50		112	3,2	9,1
5	50 BIS UNTER 60		276	8,0	22,4
6	60 BIS UNTER 80		201	5,8	16,3
7	80 UND MEHR		45	1,3	3,6
99	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1234		

V154 NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?

F049A

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und nicht aktuell arbeitslos ist („A“, „B“, „D-F“ oder „KA“ in F045).>

Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal arbeitslos?

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); ist zurzeit arbeitslos (Code 3 in V139)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA5240, V154: NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN? (N=1378) (gewichtet nach V870)

V154

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2075	59,8	
1	JA		161	4,6	11,7
2	NEIN		1217	35,1	88,3
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1378		

V155 ARBEITSLOS:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?

F049B

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und aktuell arbeitslos ist („C“ in F045).>

Abgesehen von der jetzigen Situation: Waren Sie in den letzten 10 Jahren früher schon einmal arbeitslos?

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); ist zurzeit nicht arbeitslos (Codes 1, 2, 4-6 in V139)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA5240, V155: ARBEITSLOS:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN? (N=140) (gewichtet nach V870)

V155

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3321	95,7	
1	JA		90	2,6	64,3
2	NEIN		50	1,4	35,7
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		140		

V156 DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT

F050

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und arbeitslos ist bzw. war („Ja“ in F049A oder „C“ in F045).>

Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren (Einblendung bei Arbeitslosen: "bis heute") arbeitslos?

(Int.: Wenn Befragter mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden zusammenrechnen!)

996 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); ist nicht arbeitslos (Code 3 in V139); war nicht arbeitslos (Code 2 in V154)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Die Daten wurden in Monaten und Wochen erhoben. Für diese Variable wurden die Monatsangaben in Wochen umgerechnet und mit den Wochenangaben zusammengefasst. Der Umrechnungsfaktor für die Monatsangaben war 4,3. Das Ergebnis wurde auf ganze Zahlen trunziert.

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 520

Mittelwert: 153.05

Standardabw.: 165.47

V157 DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT,KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F026) und arbeitslos ist bzw. war („Ja“ in F049A oder „C“ in F045).>

Dauer der Arbeitslosigkeit, kategorisiert

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V103); ist nicht arbeitslos (Code 3 in V139); war nicht arbeitslos (Code 2 in V154)

- 1 Unter 4 Wochen
- 2 4 bis 11 Wochen
- 3 12 bis 25 Wochen
- 4 26 bis 51 Wochen
- 5 52 bis 103 Wochen
- 6 104 Wochen und mehr
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V156 gebildet.

ZA5240, V157: DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT,KAT. (N=292) (gewichtet nach V870)

V157

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3152	90,8	
1	UNTER 4 WOCHEN		9	0,3	3,1
2	4 BIS 11 WOCHEN		16	0,5	5,5
3	12 BIS 25 WOCHEN		29	0,8	9,9
4	26 BIS 51 WOCHEN		42	1,2	14,3
5	52 BIS 103 WOCHEN		50	1,4	17,1
6	104 UND MEHR WOCHEN		147	4,2	50,2
9	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		292		

V158 WANN ERSTMALS HAUPTBERUFL.TAETIG?

F051

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist oder war („A“ oder „B“ in F026 oder Jahresangabe in F046).>

Ich möchte Ihnen jetzt einige Fragen zu Ihrer ERSTEN HAUPTBERUFLICHEN Tätigkeit stellen, gemeint ist hier nicht die berufliche Ausbildung oder Lehre.

Wann, in welchem Jahr waren Sie zum ersten Mal hauptberuflich erwerbstätig?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3-4 in V103); Befragter war noch nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V140)

9996 War vor meiner jetzigen Ausbildung noch nie hauptberuflich erwerbstätig

<Diese Antwortkategorie wird nur angeboten, wenn der Befragte sich in der Ausbildung befindet (Codes 70-74 in V105)>

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1939

Maximum: 2014

Mittelwert: 1983

Standardabw.: 17.76

V159 JAHR DER 1. HAUPTBERUFL.TAETIGKEIT, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist oder war („A“ oder „B“ in F026 oder Jahresangabe in F046).>

Jahr der ersten hauptberuflichen Erwerbstätigkeit, kategorisiert

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3-4 in V103); Befragter war noch nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V140)

1 1924 und früher

2 1925 - 1934

3 1935 - 1944

4 1945 - 1954

5 1955 - 1964

6 1965 - 1974

7 1975 - 1984

8 1985 - 1994

9 1995 - 2004

10 2005 - 2014

96 War vor meiner jetzigen Ausbildung noch nie hauptberuflich erwerbstätig

<Diese Antwortkategorie wird nur angeboten, wenn der Befragte sich in der Ausbildung befindet (Codes 70-74 in V105)>

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V158 gebildet.

ZA5240, V159: JAHR DER 1. HAUPTBERUFL.TAETIGKEIT, KAT. (N=3121) (gewichtet nach V870)

V159

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	248	7,1	
3	1935 - 1944		16	0,5	0,5
4	1945 - 1954		161	4,6	5,2
5	1955 - 1964		363	10,5	11,6
6	1965 - 1974		475	13,7	15,2
7	1975 - 1984		606	17,5	19,4
8	1985 - 1994		561	16,2	18,0
9	1995 - 2004		461	13,3	14,8
10	2005 - 2014		477	13,7	15,3
96	IN 1.AUSBILDUNG	M	45	1,3	
99	KEINE ANGABE	M	57	1,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3121		

V160 1.HAUPTBERUF, BERUFLICHE STELLUNG

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter jemals, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig gewesen ist (Jahresangabe in F051).>

Erste berufliche Stellung, Befragter:

0 Befragter war noch nie, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V158)

- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2014 wurde nur die differenziertere Kennziffereneinteilung der beruflichen Stellung (siehe V161) erfasst. Die einfache Einteilung in dieser Variable wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

ZA5240, V160: 1.HAUPTBERUF, BERUFLICHE STELLUNG (N=3124) (gewichtet nach V870)

V160

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	293	8,4	
1	LANDWIRT		16	0,5	0,5
2	AKADEM.FREIER BERUF		15	0,4	0,5
3	SONST.SELBSTAENDIGE		49	1,4	1,6
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		159	4,6	5,1
5	ANGESTELLTER		1680	48,4	53,8
6	ARBEITER		1197	34,5	38,3
8	MITHELF.FAMILIENANG.		8	0,2	0,3
9	GENOSSENSCHAFTSBAUER		1	0,0	0,0
99	KEINE ANGABE	M	54	1,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3124		

V161 1.HAUPTBERUF, BERUFLICHE STELLUNG,KENNZ.

F052

<Falls Befragter jemals, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig gewesen ist
(Jahresangabe in F051).>

(Int.: Liste 52 vorlegen!)

Bitte ordnen Sie die ERSTE berufliche Stellung, die Sie damals hatten, nach dieser Liste ein.

(Int.: Bitte Kennziffer eintragen!)

Selbstständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -

10 bis unter 10 ha

11 10 ha bis unter 20 ha

12 20 ha bis unter 50 ha

13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

14 ohne Mitarbeiter

15 1 Mitarbeiter oder allein

16 2 bis 9 Mitarbeiter

17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbstständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

20 ohne Mitarbeiter

21 1 Mitarbeiter oder allein

22 2 bis 9 Mitarbeiter

23 10 bis 49 Mitarbeiter

24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)

41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)

42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)

43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

- 60 Ungelernte Arbeiter
- 61 Angelernte Arbeiter
- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
- 64 Meister / Poliere

Genossenschaftsbauer

- 65 Genossenschaftsbauer

0 Befragter war noch nie, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V158)

- 99 Keine Angabe

ZA5240, V161: 1.HAUPTBERUF, BERUFLICHE STELLUNG,KENNZ. (N=3124) (gewichtet nach V870)

V161

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	293	8,4	
10	LANDWIRT,<10 HA		5	0,1	0,2
11	LANDWIRT,10-19HA		2	0,1	0,1
12	LANDWIRT,20-49HA		5	0,1	0,2
13	LANDWIRT,>49 HA		3	0,1	0,1
14	FREIBER,OHNE MITARB.		12	0,3	0,4
15	FREIBER,(MAX) 1 MIT.		1	0,0	0,0
16	FREIBER.,2-9MITARB.		2	0,1	0,1
20	SELBST.,OHNE MITARB.		31	0,9	1,0
21	SELBST.,MAX.1 MIT.		3	0,1	0,1
22	SELBST.,2-9 MIT.		11	0,3	0,4
23	SELBST.,10-49 MIT.		2	0,1	0,1
24	SELBST.,>49 MITARB.		2	0,1	0,1
30	MITHELF.FAMILIENANG.		8	0,2	0,3
40	BEAMTE,EINF.DIENST		23	0,7	0,7
41	BEAMTE,MITTLERER D.		47	1,4	1,5
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		70	2,0	2,2
43	BEAMTE,HOEHERER D.		18	0,5	0,6
50	MEISTER I.ANGEST.VER		31	0,9	1,0
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		459	13,2	14,7
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		882	25,4	28,2
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		294	8,5	9,4
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		15	0,4	0,5
60	ARBEITER,UNGELERNT		183	5,3	5,9
61	ARBEITER,ANGELERNT		183	5,3	5,9
62	FACHARB.+GELERNTA A.		822	23,7	26,3
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		8	0,2	0,3
64	MEISTER, POLIERE		1	0,0	0,0
65	GENOSSENSCHAFTSBAUER		1	0,0	0,0
99	KEINE ANGABE	M	54	1,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3124		

V162 1.HAUPTBERUF, ISCO 1988

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F053.01

Klassifikation des ersten Berufs nach ISCO-88

F053

<Falls Befragter jemals, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig gewesen ist (Jahresangabe in F051).>

Welche berufliche Tätigkeit übten Sie in Ihrem ERSTEN Hauptberuf aus?

Bitte beschreiben Sie mir Ihre erste berufliche Tätigkeit genau.

(Int.: Bitte genau notieren:)

Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

(Int.: Bitte genau nachfragen:)

0 Befragter war noch nie, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V158)

10004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenen Beruf

10009 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-88)

Quelle:

International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneve.

Die Zuordnung der offen abgefragten Berufsbezeichnungen wurde auf Basis der oben genannten Quelle bei infas vorgenommen (infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Friedrich-Wilhelm-Str. 18, 53113 Bonn). Bei den deutschen Berufsbezeichnungen handelt es sich um eine Übersetzung, die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt wurde.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in „Anhang A“ des Variable Reports zu ALLBUS 2014. Einige Codes wurden 1992 bei der Einführung der ISCO-88 in den ALLBUS neu hinzugefügt. Die ALLBUS-spezifischen Codes sind in „Anhang A“ mit einem Stern gekennzeichnet.

Alle regulären ISCO-Codes im Datensatz sind vierstellig und wurden nach Festlegung wenn nötig durch nachgestellte Füllnullen ergänzt.

V163 1.HAUPTBERUF, SIOPS 1988

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F053.02 <Vollständiger Fragetext F053>

<Falls Befragter jemals, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig gewesen ist (Jahresangabe in F051).>

Klassifikation des ersten Berufs (ISCO-88) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

0 Befragter war noch nie, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V158); nicht bestimmbar (Code 10004 in V162); nicht generierbar (Code 1, 2 in V162)

99 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-88

Die "Standard International Occupational Prestige Scale" basiert auf der Klassifikation der Berufsangaben nach ISCO-88 und ist als alternativer Prestige-Index zur Treiman-Skala, die auf ISCO-68 basiert, konzipiert. Es handelt sich in diesem Sinne um eine aktualisierte Version des Berufsprestiges nach Treiman.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-88 und unvollständigen Codes konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

V164 1.HAUPTBERUF, SIOPS 1988, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F053.03

<Falls Befragter jemals, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig gewesen ist
(Jahresangabe in F051).>

Klassifikation des ersten Berufs (ISCO-88) nach der Standard International Occupational Prestige Scale
(SIOPS), kategorisiert

0 Befragter war noch nie, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in
V158); nicht bestimmbar (Code 10004 in V162); nicht generierbar (Code 1, 2 in V162)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V163 gebildet.

ZA5240, V164: 1.HAUPTBERUF, SIOPS 1988, KATEGORISIERT (N=3009) (gewichtet nach V870)

V164

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	397	11,4	
1	UNTER 20		33	1,0	1,1
2	20 BIS UNTER 30		354	10,2	11,8
3	30 BIS UNTER 40		1079	31,1	35,9
4	40 BIS UNTER 50		979	28,2	32,5
5	50 BIS UNTER 60		322	9,3	10,7
6	60 BIS UNTER 80		241	6,9	8,0
99	KEINE ANGABE	M	65	1,9	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3009		

V165 ISEI GANZEBOOM, 1.HAUPTBERUF, 1988

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F053.04 <Vollständiger Fragetext F053>

<Falls Befragter jemals, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig gewesen ist (Jahresangabe in F051).>

Sozioökonomischer Status des ersten Berufs (ISCO-88) nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

0 Befragter war noch nie, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V158); nicht bestimmbar (Code 10004 in V162); nicht generierbar (Code 1, 2 in V162)

99 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-88)

Bei diesem Index des sozioökonomischen Status wurden im Unterschied zu Prestigeskalen neben dem sozialen Ansehen auch Informationen über Ausbildung und Einkommen bei der ursprünglichen Skalenkonstruktion verwendet (Ganzeboom et al. 1992). Als Basis der Klassifikation diente die Vercodung des Berufs gemäß ISCO-88.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-88 und unvollständigen Codes konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P. 1993: Operationalisierung von "Beruf" als zentrale Variable zur Messung von sozio-ökonomischem Status, in: ZUMA Nachrichten 17(32): 135-141.

Wolf, Christof 1995: Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: ZUMA Nachrichten 19(37): 102-136.

Wolf, Christof 1997: The ISCO-88 International Standard Classification of Occupations in Cross-National Survey Research, in: BMS Bulletin de Methodologie Sociologique 54(1): 23-40.

V166 ISEI GANZEBOOM, 1.HAUPTBERUF, 1988, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F053.05

<Falls Befragter jemals, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig gewesen ist
(Jahresangabe in F051).>

Sozioökonomischer Status des ersten Berufs (ISCO-88) nach dem International Socio-Economic Index of
Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom, kategorisiert

0 Befragter war noch nie, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in
V158); nicht bestimmbar (Code 10004 in V162); nicht generierbar (Code 1, 2 in V162)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V165 gebildet.

ZA5240, V166: ISEI GANZEBOOM, 1.HAUPTBERUF, 1988, KAT. (N=3009) (gewichtet nach V870)

V166

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	397	11,4	
1	UNTER 20		90	2,6	3,0
2	20 BIS UNTER 30		489	14,1	16,3
3	30 BIS UNTER 40		975	28,1	32,4
4	40 BIS UNTER 50		532	15,3	17,7
5	50 BIS UNTER 60		607	17,5	20,2
6	60 BIS UNTER 80		272	7,8	9,0
7	80 UND MEHR		43	1,2	1,4
99	KEINE ANGABE	M	65	1,9	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3009		

V167 1.HAUPTBERUF, ISCO 2008

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F053.06 <Vollständiger Fragetext F053>

<Falls Befragter jemals, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig gewesen ist (Jahresangabe in F051).>

Klassifikation des ersten Berufs nach ISCO-08

0 Befragter war noch nie, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V158)

10004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenem Beruf

10009 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08)

Quelle:

Kommission der Europäischen Gemeinschaften 2009: Empfehlung der Kommission vom 29. Oktober 2009 über die Verwendung der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08), <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:292:0031:0047:DE:PDF>, abgerufen am 19.05.2015.

Die Zuordnung der offen abgefragten Berufsbezeichnungen wurde auf Basis der oben genannten Quelle bei infas vorgenommen (infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Friedrich-Wilhelm-Str. 18, 53113 Bonn). Bei den deutschen Berufsbezeichnungen handelt es sich um eine Übersetzung, die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt wurde.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang B‘ des Variable Reports zu ALLBUS 2014. Einige Codes wurden bei der Einführung der ISCO-08 in den ALLBUS neu hinzugefügt. Die ALLBUS-spezifischen Codes sind in ‚Anhang B‘ mit einem Stern gekennzeichnet.

Alle regulären ISCO-Codes im Datensatz sind vierstellig und wurden nach Festlegung wenn nötig durch nachgestellte Füllnullen ergänzt.

V168 1.HAUPTBERUF, SIOPS I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F053.07 <Vollständiger Fragetext F053>

<Falls Befragter jemals, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig gewesen ist (Jahresangabe in F051).>

Klassifikation des ersten Berufs (ISCO-08) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

0 Befragter war noch nie, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V158); nicht bestimmbar (Code 10004 in V167); nicht generierbar (Code 110, 210, 410 in V167)

99,99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-88

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification,
<http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

V169 1.HAUPTBERUF, SIOPS I08, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F053.08

<Falls Befragter jemals, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig gewesen ist
(Jahresangabe in F051).>

Klassifikation des ersten Berufs (ISCO-08) nach der Standard International Occupational Prestige Scale
(SIOPS), kategorisiert

0 Befragter war noch nie, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in
V158); nicht bestimmbar (Code 10004 in V167); nicht generierbar (Code 110, 210, 410 in V167)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V168 gebildet.

ZA5240, V169: 1.HAUPTBERUF, SIOPS I08, KATEGORISIERT (N=3022) (gewichtet nach V870)

V169

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	383	11,0	
1	UNTER 20		22	0,6	0,7
2	20 BIS UNTER 30		393	11,3	13,0
3	30 BIS UNTER 40		1001	28,8	33,1
4	40 BIS UNTER 50		1033	29,8	34,2
5	50 BIS UNTER 60		294	8,5	9,7
6	60 BIS UNTER 80		279	8,0	9,2
99	KEINE ANGABE	M	65	1,9	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3022		

V170 ISEI GANZEBOOM, 1.HAUPTBERUF, I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F053.09 <Vollständiger Fragetext F053>

<Falls Befragter jemals, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig gewesen ist (Jahresangabe in F051).>

Sozioökonomischer Status des ersten Berufs (ISCO-08) nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

0 Befragter war noch nie, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V158); nicht bestimmbar (Code 10004 in V167); nicht generierbar (Code 110, 210, 410 in V167)

99,99 Keine Angaben

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.),

Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

V171 ISEI GANZEBOOM, 1.HAUPTBERUF, I08, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F053.10

<Falls Befragter jemals, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig gewesen ist (Jahresangabe in F051).>

Sozioökonomischer Status des ersten Berufs (ISCO-08) nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom, kategorisiert

0 Befragter war noch nie, über die berufliche Ausbildung hinaus, hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in V158); nicht bestimmbar (Code 10004 in V167); nicht generierbar (Code 110, 210, 410 in V167)

1 Unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V170 gebildet.

ZA5240, V171: ISEI GANZEBOOM, 1.HAUPTBERUF, I08, KAT. (N=3022) (gewichtet nach V870)

V171

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	383	11,0	
1	UNTER 20		298	8,6	9,9
2	20 BIS UNTER 30		851	24,5	28,2
3	30 BIS UNTER 40		493	14,2	16,3
4	40 BIS UNTER 50		310	8,9	10,3
5	50 BIS UNTER 60		606	17,5	20,1
6	60 BIS UNTER 80		348	10,0	11,5
7	80 UND MEHR		115	3,3	3,8
99	KEINE ANGABE	M	65	1,9	
	Summe		3471	99,9	100,0
	Gültige Fälle		3022		

V172 SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR.

F054

Und nun zu einem anderen Thema. Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie sich selbst eher zu?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Nur eine Nennung möglich!)

- 1 Der Unterschicht,
- 2 der Arbeiterschicht,
- 3 der Mittelschicht,
- 4 der oberen Mittelschicht oder
- 5 der Oberschicht?
- 6 Keiner dieser Schichten
- 7 Einstufung abgelehnt
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V172: SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR. (N=3424) (gewichtet nach V870)

V172

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTERSCHICHT		83	2,4	2,4
2	ARBEITERSCHICHT		856	24,7	25,0
3	MITTELSCHICHT		2034	58,6	59,4
4	OBERE MITTELSCHICHT		402	11,6	11,7
5	OBERSCHICHT		21	0,6	0,6
6	KEINER DER SCHICHTEN		28	0,8	0,8
7	EINSTUFUNG ABGELEHNT	M	28	0,8	
8	WEISS NICHT	M	15	0,4	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3424		

V173 GERECHTER ANTEIL A.LEBENSSTANDARD,BEFR.?

F055

Im Vergleich dazu, wie andere hier in Deutschland leben: Glauben Sie, dass Sie Ihren -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

>gerechten Anteil erhalten,

>mehr als Ihren gerechten Anteil,

>etwas weniger oder

>sehr viel weniger?

1 Sehr viel weniger

2 Etwas weniger

3 Gerechten Anteil

4 Mehr als gerechten Anteil

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Note:

Gerechter Anteil am Lebensstandard

Die Codierung dieser Variable wurde geändert, um Auswertungen zu erleichtern. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. gerechten Anteil erhalten,
2. mehr als Ihren gerechten Anteil,
3. etwas weniger oder
4. sehr viel weniger

ZA5240, V173: GERECHTER ANTEIL A.LEBENSSTANDARD,BEFR.? (N=3385) (gewichtet nach V870)

V173

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR VIEL WENIGER		247	7,1	7,3
2	ETWAS WENIGER		1005	29,0	29,7
3	GERECHTEN ANTEIL		1889	54,4	55,8
4	MEHR ALS GERECHTEN		245	7,1	7,2
8	WEISS NICHT	M	78	2,2	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3385		

V174 BESSER JEDER FUER SICH SELBST SORGEN?

F056

(Int.: Gelben Kartensatz mischen und übergeben!)

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 56: Zur Beantwortung der Fragen können Sie zwischen diesem und dem nächsten Bildschirm hin und her springen.)

F056_A In unserer Gesellschaft muss jeder für sich schauen, dass er auf einen grünen Zweig kommt. Es hilft nicht viel, sich mit anderen zusammenzuschließen, um politisch oder gewerkschaftlich für seine Sache zu kämpfen.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V174: BESSER JEDER FUER SICH SELBST SORGEN? (N=3409) (gewichtet nach V870)

V174

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		556	16,0	16,3
2	STIMME EHER ZU		1035	29,8	30,4
3	STIMME EHER NICHT ZU		1280	36,9	37,5
4	STIMME GAR NICHT ZU		538	15,5	15,8
8	WEISS NICHT	M	51	1,5	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3409		

V175 UNTERNEHMERGEWINNE FOERDERN WIRTSCHAFT

F056

(Int.: Gelben Kartensatz mischen und übergeben!)

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung,

ob Sie ihr -

> voll zustimmen,

> eher zustimmen,

> eher nicht zustimmen oder

> überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 56: Zur Beantwortung der Fragen können Sie zwischen diesem und dem nächsten Bildschirm hin und her springen.)

F056_B Die Wirtschaft funktioniert nur, wenn die Unternehmer gute Gewinne machen. Und das kommt letzten Endes allen zugute.

1 Stimme voll zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V175: UNTERNEHMERGEWINNE FOERDERN WIRTSCHAFT (N=3424) (gewichtet nach V870)

V175

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		810	23,3	23,7
2	STIMME EHER ZU		1587	45,7	46,3
3	STIMME EHER NICHT ZU		810	23,3	23,7
4	STIMME GAR NICHT ZU		217	6,3	6,3
8	WEISS NICHT	M	40	1,2	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3424		

V176 STAAT: FUER ARBEIT+STABILE PREISE SORGEN

F056

(Int.: Gelben Kartensatz mischen und übergeben!)

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung,

ob Sie ihr -

> voll zustimmen,

> eher zustimmen,

> eher nicht zustimmen oder

> überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 56: Zur Beantwortung der Fragen können Sie zwischen diesem und dem nächsten Bildschirm hin und her springen.)

F056_C Der Staat muss dafür sorgen, dass jeder Arbeit hat und die Preise stabil bleiben, auch wenn deswegen die Freiheiten der Unternehmer eingeschränkt werden müssen.

1 Stimme voll zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V176: STAAT: FUER ARBEIT+STABILE PREISE SORGEN (N=3405) (gewichtet nach V870)

V176

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		780	22,5	22,9
2	STIMME EHER ZU		1422	41,0	41,8
3	STIMME EHER NICHT ZU		996	28,7	29,3
4	STIMME GAR NICHT ZU		207	6,0	6,1
8	WEISS NICHT	M	56	1,6	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3405		

V177 STAAT: BEI NOT+ARBEITSLOSIGK. VERSORGEN

F056

(Int.: Gelben Kartensatz mischen und übergeben!)

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 56: Zur Beantwortung der Fragen können Sie zwischen diesem und dem nächsten Bildschirm hin und her springen.)

F056_D Der Staat muss dafür sorgen, dass man auch bei Krankheit, Not, Arbeitslosigkeit und im Alter ein gutes Auskommen hat.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V177: STAAT: BEI NOT+ARBEITSLOSIGK. VERSORGEN (N=3439) (gewichtet nach V870)

V177

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		1675	48,3	48,7
2	STIMME EHER ZU		1393	40,1	40,5
3	STIMME EHER NICHT ZU		324	9,3	9,4
4	STIMME GAR NICHT ZU		47	1,4	1,4
8	WEISS NICHT	M	23	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V178 STAAT: SOZ.SICH.REDUZIERT ARBEITSWILLEN

F056

(Int.: Gelben Kartensatz mischen und übergeben!)

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung,

ob Sie ihr -

> voll zustimmen,

> eher zustimmen,

> eher nicht zustimmen oder

> überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 56: Zur Beantwortung der Fragen können Sie zwischen diesem und dem nächsten Bildschirm hin und her springen.)

F056_E Wenn die Leistungen der sozialen Sicherung, wie Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Arbeitslosenunterstützung und Frührenten, so hoch sind wie jetzt, führt dies nur dazu, dass die Leute nicht mehr arbeiten wollen.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V178: STAAT: SOZ.SICH.REDUZIERT ARBEITSWILLEN (N=3383) (gewichtet nach V870)

V178

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		398	11,5	11,8
2	STIMME EHER ZU		946	27,3	28,0
3	STIMME EHER NICHT ZU		1429	41,2	42,2
4	STIMME GAR NICHT ZU		610	17,6	18,0
8	WEISS NICHT	M	72	2,1	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3383		

V179 IN DER BRD KANN MAN SEHR GUT LEBEN

F056

(Int.: Gelben Kartensatz mischen und übergeben!)

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 56: Zur Beantwortung der Fragen können Sie zwischen diesem und dem nächsten Bildschirm hin und her springen.)

F056_F Alles in allem gesehen, kann man in einem Land wie Deutschland sehr gut leben.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V179: IN DER BRD KANN MAN SEHR GUT LEBEN (N=3448) (gewichtet nach V870)

V179

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		1956	56,4	56,7
2	STIMME EHER ZU		1284	37,0	37,2
3	STIMME EHER NICHT ZU		182	5,2	5,3
4	STIMME GAR NICHT ZU		26	0,7	0,8
8	WEISS NICHT	M	17	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V180 GEWINNE WERDEN I.D. BRD GERECHT VERTEILT

F056

(Int.: Gelben Kartensatz mischen und übergeben!)

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung,

ob Sie ihr -

> voll zustimmen,

> eher zustimmen,

> eher nicht zustimmen oder

> überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 56: Zur Beantwortung der Fragen können Sie zwischen diesem und dem nächsten Bildschirm hin und her springen.)

F056_G Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in Deutschland im Großen und Ganzen gerecht verteilt.

1 Stimme voll zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V180: GEWINNE WERDEN I.D. BRD GERECHT VERTEILT (N=3362) (gewichtet nach V870)

V180

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		110	3,2	3,3
2	STIMME EHER ZU		632	18,2	18,8
3	STIMME EHER NICHT ZU		1797	51,8	53,5
4	STIMME GAR NICHT ZU		823	23,7	24,5
8	WEISS NICHT	M	96	2,8	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3362		

V181 UNGLEICHH.I.D.BRD NICHT WEIT.REDUZIERBAR

F056

(Int.: Gelben Kartensatz mischen und übergeben!)

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 56: Zur Beantwortung der Fragen können Sie zwischen diesem und dem nächsten Bildschirm hin und her springen.)

F056_H Selbst wenn man es wollte, könnte man die sozialen Ungleichheiten kaum geringer machen, als sie bei uns in Deutschland sind.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V181: UNGLEICHH.I.D.BRD NICHT WEIT.REDUZIERBAR (N=3325) (gewichtet nach V870)

V181

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		276	8,0	8,3
2	STIMME EHER ZU		1098	31,6	33,0
3	STIMME EHER NICHT ZU		1496	43,1	45,0
4	STIMME GAR NICHT ZU		456	13,1	13,7
8	WEISS NICHT	M	132	3,8	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3325		

V182 BILDUNGSMOEGL.I.D.BRD:JEDER N.S.BEGABUNG

F057

Was meinen Sie: Hat bei uns heute jeder die Möglichkeit, sich ganz nach seiner Begabung und seinen Fähigkeiten auszubilden?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V182: BILDUNGSMOEGL.I.D.BRD:JEDER N.S.BEGABUNG (N=3419) (gewichtet nach V870)

V182

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		1945	56,0	56,9
2	NEIN		1473	42,4	43,1
8	WEISS NICHT	M	52	1,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3419		

V183 WEG Z.ERFOLG:OPPORTUNISM.,RUECKSICHTSLOS

F058

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V4).>

(Int.: Liste 58 vorlegen!)

Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände anhand der Liste. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 58: Vorgaben bitte vorlesen!)

F058_A Opportunismus, Rücksichtslosigkeit

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weniger wichtig

4 Unwichtig

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V183: WEG Z.ERFOLG:OPPORTUNISM.,RUECKSICHTSLOS (N=1704) (gewichtet nach V870)

V183

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1729	49,8	
1	SEHR WICHTIG		108	3,1	6,3
2	WICHTIG		626	18,0	36,8
3	WENIGER WICHTIG		583	16,8	34,2
4	UNWICHTIG		386	11,1	22,7
8	WEISS NICHT	M	29	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1704		

V184 WEG ZUM ERFOLG: BILDUNG, AUSBILDUNG

F058

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V4).>

(Int.: Liste 58 vorlegen!)

Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände anhand der Liste. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 58: Vorgaben bitte vorlesen!)

F058_B Bildung, Ausbildung

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weniger wichtig

4 Unwichtig

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V184: WEG ZUM ERFOLG: BILDUNG, AUSBILDUNG (N=1736) (gewichtet nach V870)

V184

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1729	49,8	
1	SEHR WICHTIG		1260	36,3	72,5
2	WICHTIG		445	12,8	25,6
3	WENIGER WICHTIG		30	0,9	1,7
4	UNWICHTIG		2	0,1	0,1
8	WEISS NICHT	M	4	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1736		

V185 WEG ZUM ERFOLG: POLITISCHE BETÄTIGUNG

F058

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V4).>

(Int.: Liste 58 vorlegen!)

Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände anhand der Liste. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 58: Vorgaben bitte vorlesen!)

F058_C Politische Betätigung

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weniger wichtig

4 Unwichtig

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V185: WEG ZUM ERFOLG: POLITISCHE BETÄTIGUNG (N=1700) (gewichtet nach V870)

V185

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1729	49,8	
1	SEHR WICHTIG		90	2,6	5,3
2	WICHTIG		564	16,2	33,2
3	WENIGER WICHTIG		848	24,4	49,9
4	UNWICHTIG		199	5,7	11,7
8	WEISS NICHT	M	37	1,1	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1700		

V186 WEG ZUM ERFOLG: ZUFALL, GLUECK

F058

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V4).>

(Int.: Liste 58 vorlegen!)

Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände anhand der Liste. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 58: Vorgaben bitte vorlesen!)

F058_D Zufall, Glück

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weniger wichtig

4 Unwichtig

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V186: WEG ZUM ERFOLG: ZUFALL, GLUECK (N=1731) (gewichtet nach V870)

V186

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1729	49,8	
1	SEHR WICHTIG		247	7,1	14,3
2	WICHTIG		922	26,6	53,3
3	WENIGER WICHTIG		463	13,3	26,7
4	UNWICHTIG		99	2,9	5,7
8	WEISS NICHT	M	7	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1731		

V187 WEG ZUM ERFOLG: INTELLIGENZ

F058

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V4).>

(Int.: Liste 58 vorlegen!)

Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände anhand der Liste. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 58: Vorgaben bitte vorlesen!)

F058_E Intelligenz, Begabung

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weniger wichtig

4 Unwichtig

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V187: WEG ZUM ERFOLG: INTELLIGENZ (N=1735) (gewichtet nach V870)

V187

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1729	49,8	
1	SEHR WICHTIG		773	22,3	44,5
2	WICHTIG		873	25,2	50,3
3	WENIGER WICHTIG		86	2,5	5,0
4	UNWICHTIG		4	0,1	0,2
8	WEISS NICHT	M	5	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1735		

V188 WEG ZUM ERFOLG: BEZIEHUNGEN, PROTEKTION

F058

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V4).>

(Int.: Liste 58 vorlegen!)

Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände anhand der Liste. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 58: Vorgaben bitte vorlesen!)

F058_F Beziehungen, Protektion

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weniger wichtig

4 Unwichtig

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V188: WEG ZUM ERFOLG: BEZIEHUNGEN, PROTEKTION (N=1724) (gewichtet nach V870)

V188

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1729	49,8	
1	SEHR WICHTIG		542	15,6	31,5
2	WICHTIG		926	26,7	53,7
3	WENIGER WICHTIG		215	6,2	12,5
4	UNWICHTIG		40	1,2	2,3
8	WEISS NICHT	M	16	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1724		

V189 WEG ZUM ERFOLG: LEISTUNG, FLEISS

F058

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V4).>

(Int.: Liste 58 vorlegen!)

Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände anhand der Liste. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 58: Vorgaben bitte vorlesen!)

F058_G Leistung, Fleiß

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weniger wichtig

4 Unwichtig

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V189: WEG ZUM ERFOLG: LEISTUNG, FLEISS (N=1738) (gewichtet nach V870)

V189

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1729	49,8	
1	SEHR WICHTIG		1095	31,5	63,0
2	WICHTIG		568	16,4	32,7
3	WENIGER WICHTIG		69	2,0	4,0
4	UNWICHTIG		6	0,2	0,3
8	WEISS NICHT	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1738		

V190 WEG ZUM ERFOLG: GELD, VERMOEGEN

F058

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V4).>

(Int.: Liste 58 vorlegen!)

Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände anhand der Liste. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 58: Vorgaben bitte vorlesen!)

F058_H Geld, Vermögen

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weniger wichtig

4 Unwichtig

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V190: WEG ZUM ERFOLG: GELD, VERMOEGEN (N=1728) (gewichtet nach V870)

V190

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1729	49,8	
1	SEHR WICHTIG		343	9,9	19,8
2	WICHTIG		845	24,3	48,9
3	WENIGER WICHTIG		448	12,9	25,9
4	UNWICHTIG		92	2,7	5,3
8	WEISS NICHT	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1728		

V191 WEG Z.ERFOLG: INITIATIVE, DURCHSETZUNG

F058

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V4).>

(Int.: Liste 58 vorlegen!)

Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände anhand der Liste. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 58: Vorgaben bitte vorlesen!)

F058_J Initiative, Durchsetzungsvermögen

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weniger wichtig

4 Unwichtig

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V191: WEG Z.ERFOLG: INITIATIVE, DURCHSETZUNG (N=1734) (gewichtet nach V870)

V191

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1729	49,8	
1	SEHR WICHTIG		944	27,2	54,4
2	WICHTIG		744	21,4	42,9
3	WENIGER WICHTIG		39	1,1	2,2
4	UNWICHTIG		8	0,2	0,5
8	WEISS NICHT	M	7	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1734		

V192 WEG Z.ERFOLG: HERKUNFT, RICHTIGE FAMILIE

F058

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V4).>

(Int.: Liste 58 vorlegen!)

Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände anhand der Liste. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 58: Vorgaben bitte vorlesen!)

F058_K Soziale Herkunft, aus der "richtigen" Familie stammen

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weniger wichtig

4 Unwichtig

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V192: WEG Z.ERFOLG: HERKUNFT, RICHTIGE FAMILIE (N=1732) (gewichtet nach V870)

V192

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1729	49,8	
1	SEHR WICHTIG		413	11,9	23,8
2	WICHTIG		830	23,9	47,9
3	WENIGER WICHTIG		379	10,9	21,9
4	UNWICHTIG		110	3,2	6,4
8	WEISS NICHT	M	9	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1732		

V193 WEG Z.ERFOLG: BESTECHUNG, KORRUPTION

F058

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V4).>

(Int.: Liste 58 vorlegen!)

Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände anhand der Liste. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 58: Vorgaben bitte vorlesen!)

F058_L Bestechung, Korruption

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weniger wichtig

4 Unwichtig

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V193: WEG Z.ERFOLG: BESTECHUNG, KORRUPTION (N=1675) (gewichtet nach V870)

V193

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1729	49,8	
1	SEHR WICHTIG		71	2,0	4,2
2	WICHTIG		332	9,6	19,8
3	WENIGER WICHTIG		618	17,8	36,9
4	UNWICHTIG		653	18,8	39,0
8	WEISS NICHT	M	47	1,4	
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1675		

V194 ERFOLGSBED.,BRD: KLASSENZUGEHÖRIGKEIT

F059

(Int.: Liste 59 vorlegen!)

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 59:)

F059_A In Deutschland bestehen noch die alten Gegensätze zwischen Besitzenden und Arbeitenden. Die persönliche Stellung hängt davon ab, ob man zu der oberen oder unteren Klasse gehört.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V194: ERFOLGSBED.,BRD: KLASSENZUGEHÖRIGKEIT (N=3367) (gewichtet nach V870)

V194

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		717	20,7	21,3
2	STIMME EHER ZU		1627	46,9	48,3
3	STIMME EHER NICHT ZU		897	25,8	26,6
4	STIMME GAR NICHT ZU		126	3,6	3,7
8	WEISS NICHT	M	79	2,3	
9	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3367		

V195 ERFOLGSBED.,BRD: ELTERNHAUS, SCHICHT

F059

(Int.: Liste 59 vorlegen!)

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung -

> voll zustimmen,

> eher zustimmen,

> eher nicht zustimmen oder

> überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 59:)

F059_B In Deutschland gibt es noch große Unterschiede zwischen den sozialen Schichten, und was man im Leben erreichen kann, hängt im Wesentlichen davon ab, aus welchem Elternhaus man kommt.

1 Stimme voll zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V195: ERFOLGSBED.,BRD: ELTERNHAUS, SCHICHT (N=3427) (gewichtet nach V870)

V195

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		798	23,0	23,3
2	STIMME EHER ZU		1561	45,0	45,6
3	STIMME EHER NICHT ZU		902	26,0	26,3
4	STIMME GAR NICHT ZU		166	4,8	4,8
8	WEISS NICHT	M	35	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3427		

V196 ERFOLGSBED.,BRD: BILDUNG,NICHT HERKUNFT

F059

(Int.: Liste 59 vorlegen!)

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 59:)

F059_C Deutschland ist eine offene Gesellschaft. Was man im Leben erreicht, hängt nicht mehr vom Elternhaus ab, aus dem man kommt, sondern von den Fähigkeiten, die man hat, und der Bildung, die man erwirbt.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V196: ERFOLGSBED.,BRD: BILDUNG,NICHT HERKUNFT (N=3422) (gewichtet nach V870)

V196

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		826	23,8	24,1
2	STIMME EHER ZU		1588	45,8	46,4
3	STIMME EHER NICHT ZU		903	26,0	26,4
4	STIMME GAR NICHT ZU		104	3,0	3,0
8	WEISS NICHT	M	40	1,2	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3422		

V197 ERFOLGSBED.,BRD: KONJUNKTUR,SOZIALLEIST.

F059

(Int.: Liste 59 vorlegen!)

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 59:)

F059_D Was man im Leben bekommt, hängt gar nicht so sehr von den eigenen Anstrengungen ab, sondern von der Wirtschaftslage, der Lage auf dem Arbeitsmarkt, den Tarifabschlüssen und den Sozialleistungen des Staates.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V197: ERFOLGSBED.,BRD: KONJUNKTUR,SOZIALLEIST. (N=3394) (gewichtet nach V870)

V197

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		296	8,5	8,7
2	STIMME EHER ZU		1277	36,8	37,6
3	STIMME EHER NICHT ZU		1516	43,7	44,7
4	STIMME GAR NICHT ZU		305	8,8	9,0
8	WEISS NICHT	M	61	1,8	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3394		

V198 GUTES GELD FUER JEDEN,AUCH OHNE LEISTUNG

F059

(Int.: Liste 59 vorlegen!)

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 59:)

F059_E Das Einkommen sollte sich nicht allein nach der Leistung des Einzelnen richten. Vielmehr sollte jeder das haben, was er mit seiner Familie für ein anständiges Leben braucht.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V198: GUTES GELD FUER JEDEN,AUCH OHNE LEISTUNG (N=3404) (gewichtet nach V870)

V198

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		554	16,0	16,3
2	STIMME EHER ZU		1056	30,4	31,0
3	STIMME EHER NICHT ZU		1366	39,4	40,1
4	STIMME GAR NICHT ZU		427	12,3	12,5
8	WEISS NICHT	M	52	1,5	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3404		

V199 EINKOMMENSDIFFERENZ ERHOEHT MOTIVATION

F059

(Int.: Liste 59 vorlegen!)

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 59:)

F059_F Nur wenn die Unterschiede im Einkommen und im sozialen Ansehen groß genug sind, gibt es auch einen Anreiz für persönliche Leistungen.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V199: EINKOMMENSDIFFERENZ ERHOEHT MOTIVATION (N=3394) (gewichtet nach V870)

V199

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		499	14,4	14,7
2	STIMME EHER ZU		1346	38,8	39,7
3	STIMME EHER NICHT ZU		1206	34,7	35,5
4	STIMME GAR NICHT ZU		343	9,9	10,1
8	WEISS NICHT	M	69	2,0	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3394		

V200 RANGUNTERSCHIEDE SIND AKZEPTABEL

F059

(Int.: Liste 59 vorlegen!)

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung -

> voll zustimmen,

> eher zustimmen,

> eher nicht zustimmen oder

> überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 59:)

F059_G Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im Wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat.

1 Stimme voll zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V200: RANGUNTERSCHIEDE SIND AKZEPTABEL (N=3357) (gewichtet nach V870)

V200

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		399	11,5	11,9
2	STIMME EHER ZU		1376	39,6	41,0
3	STIMME EHER NICHT ZU		1163	33,5	34,7
4	STIMME GAR NICHT ZU		418	12,0	12,5
8	WEISS NICHT	M	88	2,5	
9	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3357		

V201 SOZIALE UNTERSCHIEDE SIND GERECHT

F059

(Int.: Liste 59 vorlegen!)

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung -

- > voll zustimmen,
- > eher zustimmen,
- > eher nicht zustimmen oder
- > überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 59:)

F059_H Ich finde die sozialen Unterschiede in unserem Land im Großen und Ganzen gerecht.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V201: SOZIALE UNTERSCHIEDE SIND GERECHT (N=3397) (gewichtet nach V870)

V201

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		198	5,7	5,8
2	STIMME EHER ZU		967	27,9	28,5
3	STIMME EHER NICHT ZU		1584	45,6	46,6
4	STIMME GAR NICHT ZU		649	18,7	19,1
8	WEISS NICHT	M	53	1,5	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3397		

V202 PERSOENLICH.ALTERSSICHERUNG AUSREICHEND?

F060

Wie ist es mit Ihrer persönlichen Alterssicherung oder Sicherung vor Invalidität und im Krankheitsfall? Fühlen Sie sich -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 ausreichend gesichert?
- 2 nicht ausreichend gesichert?
- 3 oder haben Sie sich darüber noch keine Gedanken gemacht?
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V202: PERSOENLICH.ALTERSSICHERUNG AUSREICHEND? (N=3449) (gewichtet nach V870)

V202

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AUSREICHEND GESICH.		2090	60,2	60,6
2	NICHT AUSTR.GESICHERT		1071	30,9	31,1
3	KEINE GEDANK.GEMACHT		288	8,3	8,4
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3449		

V203 BEFR.: MEINUNG Z.SOZ.SICHERUNG GEBILDET?

F061

Manche Leute sagen, dass es bei uns heute schon mehr als genug Sozialleistungen gibt und dass man sie in Zukunft einschränken sollte. Andere Leute meinen, dass wir das gegenwärtige System der sozialen Sicherung beibehalten und wenn nötig erweitern sollten. Haben Sie sich zu diesem Problem eine Meinung gebildet?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V203: BEFR.: MEINUNG Z.SOZ.SICHERUNG GEBILDET? (N=3449) (gewichtet nach V870)

V203

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA, MEINUNG GEBILDET		2882	83,0	83,6
2	KEINE MEINUNG		567	16,3	16,4
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3449		

V204 SOZIALE LEISTUNGEN: KUERZEN-AUSWEITEN?

F062

<Falls sich Befragter Meinung zu System der sozialen Sicherung gebildet hat („Ja“ in F061).>

Wie ist Ihre Meinung: Sollten die Sozialleistungen in Zukunft gekürzt werden oder sollte es so bleiben, wie es ist, oder sollte man die Sozialleistungen ausweiten?

0 Befragter hat sich keine Meinung dazu gebildet (Code 2 in V203)

1 Sollten gekürzt werden

2 Sollten so bleiben wie bisher

3 Sollten ausgeweitet werden

9 Keine Angabe

ZA5240, V204: SOZIALE LEISTUNGEN: KUERZEN-AUSWEITEN? (N=2823) (gewichtet nach V870)

V204

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	567	16,3	
1	SOZ.LEIST.KUERZEN		280	8,1	9,9
2	SOZ.LEIST.WIE BISHER		1621	46,7	57,4
3	SOZ.LEIST.AUSWEITEN		922	26,6	32,7
9	KEINE ANGABE	M	81	2,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2823		

V205 BRAUCHT MAN FAMILIE ZUM GLUECK?

F063

Glauben Sie, dass man eine Familie braucht, um wirklich glücklich zu sein, oder glauben Sie, man kann alleine genauso glücklich leben?

- 1 Braucht Familie
- 2 Alleine genauso glücklich
- 3 Alleine glücklicher
- 4 Unentschieden
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V205: BRAUCHT MAN FAMILIE ZUM GLUECK? (N=3467) (gewichtet nach V870)

V205

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MAN BRAUCHT FAMILIE		2417	69,6	69,7
2	OHNE GLEICH GLUECKL.		717	20,7	20,7
3	ALLEIN GLUECKLICHER		48	1,4	1,4
4	UNENTSCHEIDEN		285	8,2	8,2
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V206 HEIRAT BEI DAUERNDEN ZUSAMMENLEBEN

F064A

Meinen Sie, dass man heiraten sollte, wenn man mit einem Partner auf Dauer zusammenlebt?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 3 Unentschieden
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V206: HEIRAT BEI DAUERNDEN ZUSAMMENLEBEN (N=3432) (gewichtet nach V870)

V206

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		1588	45,8	46,3
2	NEIN		1383	39,8	40,3
3	UNENTSCHEIDEN		460	13,3	13,4
8	WEISS NICHT	M	36	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3432		

V207 GRUND FUER HEIRAT: KIND

F064B

<Falls nicht „Ja“ in F064A>

Und wie ist es, wenn ein Kind da ist? Meinen Sie, dass man dann heiraten sollte?

0 Befragter meint, dass man heiraten sollte, wenn man mit einem Partner auf Dauer zusammenlebt (Code 1 in V206)

1 Ja

2 Nein

3 Unentschieden

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V207: GRUND FUER HEIRAT: KIND (N=3453) (gewichtet nach V870)

V207

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU		1588	45,8	46,0
1	JA		571	16,5	16,5
2	NEIN		980	28,2	28,4
3	UNENTSCHEIDEN		313	9,0	9,1
8	WEISS NICHT	M	15	0,4	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3453		

V208 VERTRAUEN ZU MITMENSCHEN

F065

Manche Leute sagen, dass man den meisten Menschen trauen kann. Andere meinen, dass man nicht vorsichtig genug sein kann im Umgang mit anderen Menschen.

Was ist Ihre Meinung dazu?

- 1 Den meisten Menschen kann man trauen
- 2 Man kann nicht vorsichtig genug sein
- 3 Das kommt darauf an
- 4 Sonstiges, und zwar: _____
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V208: VERTRAUEN ZU MITMENSCHEN (N=3466) (gewichtet nach V870)

V208

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MAN KANN TRAUEN		932	26,9	26,9
2	MUSS VORSICHTIG SEIN		1372	39,5	39,6
3	KOMMT DARAUF AN		1150	33,1	33,2
4	SONSTIGES		13	0,4	0,4
8	WEISS NICHT	M	4	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3466		

V209 POLITISCHES INTERESSE, BEFR. <ORDINAL>

F068

Wie stark interessieren Sie sich für Politik -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 sehr stark,
- 2 stark,
- 3 mittel,
- 4 wenig oder
- 5 überhaupt nicht?
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V209: POLITISCHES INTERESSE, BEFR. <ORDINAL> (N=3471) (gewichtet nach V870)

V209

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STARK		449	12,9	12,9
2	STARK		876	25,2	25,2
3	MITTEL		1418	40,9	40,9
4	WENIG		520	15,0	15,0
5	UEBERHAUPT NICHT		208	6,0	6,0
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V210 WICHTIGKEIT VON RUHE UND ORDNUNG

F069

(Int.: Liste 69 vorlegen!)

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

F069A: Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN?

F069B: Und welches Ziel erschiene Ihnen am ZWEITWICHTIGSTEN?

F069C: Und welches Ziel käme an DRITTER Stelle?

F069D: Und welches Ziel käme an Vierter Stelle?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

F069_A Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land

- 1 Am wichtigsten
- 2 Am zweitwichtigsten
- 3 Am dritt wichtigsten
- 4 Am viertwichtigsten
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V210: WICHTIGKEIT VON RUHE UND ORDNUNG (N=3420) (gewichtet nach V870)

V210

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült. Prozent
1	AM WICHTIGSTEN		1008	29,0	29,5
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		893	25,7	26,1
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		916	26,4	26,8
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		603	17,4	17,6
8	WEISS NICHT	M	44	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3420		

V211 WICHTIGKEIT VON BÜRGEREINFLUSS

F069

(Int.: Liste 69 vorlegen!)

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

F069A: Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN?

F069B: Und welches Ziel erschiene Ihnen am ZWEITWICHTIGSTEN?

F069C: Und welches Ziel käme an DRITTER Stelle?

F069D: Und welches Ziel käme an Vierter Stelle?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

F069_B Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung

- 1 Am wichtigsten
- 2 Am zweitwichtigsten
- 3 Am dritt wichtigsten
- 4 Am viertwichtigsten
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V211: WICHTIGKEIT VON BÜRGEREINFLUSS (N=3422) (gewichtet nach V870)

V211

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült. Prozent
1	AM WICHTIGSTEN		1287	37,1	37,6
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		878	25,3	25,7
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		788	22,7	23,0
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		470	13,5	13,7
8	WEISS NICHT	M	37	1,1	
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3422		

V212 WICHTIGKEIT DER INFLATIONSBEKAEMPfung

F069

(Int.: Liste 69 vorlegen!)

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

F069A: Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN?

F069B: Und welches Ziel erschiene Ihnen am ZWEITWICHTIGSTEN?

F069C: Und welches Ziel käme an DRITTER Stelle?

F069D: Und welches Ziel käme an Vierter Stelle?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

F069_C Kampf gegen die steigenden Preise

- 1 Am wichtigsten
- 2 Am zweitwichtigsten
- 3 Am dritt wichtigsten
- 4 Am viertwichtigsten
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V212: WICHTIGKEIT DER INFLATIONSBEKAEMPfung (N=3395) (gewichtet nach V870)

V212

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AM WICHTIGSTEN		331	9,5	9,7
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		559	16,1	16,5
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		874	25,2	25,7
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		1631	47,0	48,0
8	WEISS NICHT	M	59	1,7	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3395		

V213 WICHTIGKEIT V. FREIER MEINUNGSAEUSSERUNG

F069

(Int.: Liste 69 vorlegen!)

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

F069A: Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN?

F069B: Und welches Ziel erschiene Ihnen am ZWEITWICHTIGSTEN?

F069C: Und welches Ziel käme an DRITTER Stelle?

F069D: Und welches Ziel käme an Vierter Stelle?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

F069_D Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

- 1 Am wichtigsten
- 2 Am zweitwichtigsten
- 3 Am dritt wichtigsten
- 4 Am viertwichtigsten
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V213: WICHTIGKEIT V. FREIER MEINUNGSAEUSSERUNG (N=3424) (gewichtet nach V870)

V213

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült. Prozent
1	AM WICHTIGSTEN		823	23,7	24,0
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		1103	31,8	32,2
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		811	23,4	23,7
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		687	19,8	20,1
8	WEISS NICHT	M	35	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3424		

V214 INGLEHART-INDEX

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Inglehart-Index

- 1 Postmaterialisten
- 2 Postmaterialistischer Mischtyp
- 3 Materialistischer Mischtyp
- 4 Materialisten
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

In V214 wurde der Inglehart-Index zur Messung materialistischer und postmaterialistischer Wertorientierung konstruiert. Ausgangsbasis bilden die Angaben der Befragten über ihre politischen Prioritäten aus V210 bis V213.

Diejenigen Befragten, die sowohl "Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande" als auch "Kampf gegen steigende Preise" auf die ersten beiden Rangplätze in der Wichtigkeitseinstufung politischer Ziele setzen, werden als "Materialisten" eingestuft. Befragte, welche dagegen "Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung" und "Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung" als wichtigsten Ziele nennen, werden als "Postmaterialisten" eingestuft.

Alle anderen Befragten haben im Sinne dieser Indexbildung keine einheitliche Prioritätensetzung und werden daher als "Mischtypen" bezeichnet. Die Anzahl der für die "Mischtypen" zu bildenden Kategorien kann sich in verschiedenen Varianten der Indexbildung unterscheiden. In V214 werden zwei solcher Mischtypen unterschieden. Befragte, die ein "postmaterialistisches" Item an erster Stelle und ein "materialistisches" Item an zweiter Stelle nennen, werden in die Kategorie "postmaterialistischer Mischtyp" eingruppiert; bei umgekehrter Prioritätenreihenfolge wird von einem "materialistischen Mischtyp" ausgegangen.

Tritt aber bei einer der jeweils zwei für die Indexbildung relevanten politischen Präferenzen ein fehlender Wert auf, wird der Index ebenfalls auf einen entsprechenden fehlenden Wert gesetzt, weil er dann gemäß seiner Logik nicht bestimmbar ist.

Zur Erläuterung siehe:

Inglehart, Ronald 1971: The Silent Revolution in Europe: Intergenerational Change in Post-Industrial Societies, in: American Political Science Review 65(4): 991-1017.

ZA5240, V214: INGLEHART-INDEX

(N=3433) (gewichtet nach V870)

V214

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	POSTMATERIALISTEN		1006	29,0	29,3
2	PM-MISCHTYP		1099	31,7	32,0
3	M-MISCHTYP		975	28,1	28,4
4	MATERIALISTEN		353	10,2	10,3
8	WEISS NICHT	M	30	0,9	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3433		

V215 LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG, BEFR.

F070

Viele Leute verwenden die Begriffe "links" und "rechts", wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen.

(Int.: Liste 70 vorlegen!)

Wir haben hier einen Maßstab, der von links nach rechts verläuft. Wenn Sie an Ihre eigenen politischen Ansichten denken, wo würden Sie diese Ansichten auf dieser Skala einstufen? Entscheiden Sie sich bitte für eines der Kästchen und nennen Sie mir den darunter stehenden Buchstaben.

- 1 F Links
- 2 A
- 3 M
- 4 O
- 5 G
- 6 Z
- 7 E
- 8 Y
- 9 I
- 10 P Rechts
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V215: LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG, BEFR. (N=3263) (gewichtet nach V870)

V215

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	F - LINKS		55	1,6	1,7
2	A -		122	3,5	3,7
3	M -		412	11,9	12,6
4	O -		456	13,1	14,0
5	G -		1026	29,6	31,5
6	Z -		666	19,2	20,4
7	E -		327	9,4	10,0
8	Y -		141	4,1	4,3
9	I -		30	0,9	0,9
10	P - RECHTS		26	0,7	0,8
99	KEINE ANGABE	M	208	6,0	
	Summe		3471	99,9	100,0
	Gültige Fälle		3263		

V216 ZUFRIEDEN MIT DEMOKRATIE IN DER BRD?

F071

Kommen wir nun zu der DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND:

Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie – alles in allem – mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland besteht?

(Int.: Liste 71 vorlegen!)

- 1 Sehr zufrieden
- 2 Ziemlich zufrieden
- 3 Etwas zufrieden
- 4 Etwas unzufrieden
- 5 Ziemlich unzufrieden
- 6 Sehr unzufrieden
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V216: ZUFRIEDEN MIT DEMOKRATIE IN DER BRD? (N=3453) (gewichtet nach V870)

V216

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR ZUFRIEDEN		313	9,0	9,1
2	ZIEMLICH ZUFRIEDEN		1585	45,7	45,9
3	ETWAS ZUFRIEDEN		833	24,0	24,1
4	ETWAS UNZUFRIEDEN		463	13,3	13,4
5	ZIEMLICH UNZUFRIEDEN		194	5,6	5,6
6	SEHR UNZUFRIEDEN		65	1,9	1,9
8	WEISS NICHT	M	16	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3453		

V217 GERECHT: MEHR LEISTUNG, MEHR VERDIENST

F074

<Falls Teilnahme an Split B (Code 2 in V4).>

(Int.: Liste 74 vorlegen!)

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, wann eine Gesellschaft gerecht ist. Wie ist Ihre persönliche Meinung dazu?

Bitte antworten Sie anhand der Liste.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F074_A Es ist gerecht, wenn Personen, die im Beruf viel leisten, mehr verdienen als andere.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 stimme voll zu

2 stimme etwas zu

3 weder noch

4 lehne etwas ab

5 lehne ganz ab

9 Keine Angabe

Note:

Dimensionen sozialer Gerechtigkeit

Die Aussagen in den Variablen V217 bis V224 basieren auf einer Skala von Stefan Liebig (2009), die zur Bewertung unterschiedlicher Gerechtigkeitsprinzipien verwendet wird. Jeweils zwei der acht Fragen lassen sich einer theoretischen Gerechtigkeitsdimension zuordnen:

V217, V221: Leistungsprinzip

V218, V223: Gleichheitsprinzip

V219, V224: Anrechtsprinzip

V220, V222: Bedarfsprinzip

Zur Erläuterung siehe:

Liebig, Stefan und Meike May 2009: Dimensionen sozialer Gerechtigkeit, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 59(47): 3-8.

ZA5240, V217: GERECHT: MEHR LEISTUNG, MEHR VERDIENST (N=1722) (gewichtet nach V870)

V217

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1742	50,2	
1	STIMME VOLL ZU		1197	34,5	69,5
2	STIMME ETWAS ZU		414	11,9	24,0
3	WEDER NOCH		64	1,8	3,7
4	LEHNE ETWAS AB		36	1,0	2,1
5	LEHNE GANZ AB		11	0,3	0,6
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1722		

V218 GERECHT: GLEICHE LEBENSBEDINGUNGEN

F074

<Falls Teilnahme an Split B (Code 2 in V4).>

(Int.: Liste 74 vorlegen!)

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, wann eine Gesellschaft gerecht ist. Wie ist Ihre persönliche Meinung dazu?

Bitte antworten Sie anhand der Liste.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F074_B Gerecht ist, wenn alle die gleichen Lebensbedingungen haben.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 stimme voll zu

2 stimme etwas zu

3 weder noch

4 lehne etwas ab

5 lehne ganz ab

9 Keine Angabe

Note:

Dimensionen sozialer Gerechtigkeit

Die Aussagen in den Variablen V217 bis V224 basieren auf einer Skala von Stefan Liebig (2009), die zur Bewertung unterschiedlicher Gerechtigkeitsprinzipien verwendet wird. Jeweils zwei der acht Fragen lassen sich einer theoretischen Gerechtigkeitsdimension zuordnen:

V217, V221: Leistungsprinzip

V218, V223: Gleichheitsprinzip

V219, V224: Anrechtsprinzip

V220, V222: Bedarfsprinzip

Zur Erläuterung siehe:

Liebig, Stefan und Meike May 2009: Dimensionen sozialer Gerechtigkeit, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 59(47): 3-8.

ZA5240, V218: GERECHT: GLEICHE LEBENSBEDINGUNGEN (N=1706) (gewichtet nach V870)

V218

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1742	50,2	
1	STIMME VOLL ZU		390	11,2	22,9
2	STIMME ETWAS ZU		427	12,3	25,0
3	WEDER NOCH		402	11,6	23,6
4	LEHNE ETWAS AB		326	9,4	19,1
5	LEHNE GANZ AB		161	4,6	9,4
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1706		

V219 GERECHT: VORTEILE DURCH HERKUNFT

F074

<Falls Teilnahme an Split B (Code 2 in V4).>

(Int.: Liste 74 vorlegen!)

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, wann eine Gesellschaft gerecht ist. Wie ist Ihre persönliche Meinung dazu?

Bitte antworten Sie anhand der Liste.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F074_C Es ist gerecht, wenn Personen, die aus angesehenen Familien stammen, dadurch Vorteile im Leben haben.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 stimme voll zu

2 stimme etwas zu

3 weder noch

4 lehne etwas ab

5 lehne ganz ab

9 Keine Angabe

Note:

Dimensionen sozialer Gerechtigkeit

Die Aussagen in den Variablen V217 bis V224 basieren auf einer Skala von Stefan Liebig (2009), die zur Bewertung unterschiedlicher Gerechtigkeitsprinzipien verwendet wird. Jeweils zwei der acht Fragen lassen sich einer theoretischen Gerechtigkeitsdimension zuordnen:

V217, V221: Leistungsprinzip

V218, V223: Gleichheitsprinzip

V219, V224: Anrechtsprinzip

V220, V222: Bedarfsprinzip

Zur Erläuterung siehe:

Liebig, Stefan und Meike May 2009: Dimensionen sozialer Gerechtigkeit, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 59(47): 3-8.

ZA5240, V219: GERECHT: VORTEILE DURCH HERKUNFT (N=1720) (gewichtet nach V870)

V219

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1742	50,2	
1	STIMME VOLL ZU		21	0,6	1,2
2	STIMME ETWAS ZU		73	2,1	4,2
3	WEDER NOCH		204	5,9	11,9
4	LEHNE ETWAS AB		472	13,6	27,4
5	LEHNE GANZ AB		951	27,4	55,3
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1720		

V220 GERECHT: UM SCHWAECHERE KUEMMERN

F074

<Falls Teilnahme an Split B (Code 2 in V4).>

(Int.: Liste 74 vorlegen!)

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, wann eine Gesellschaft gerecht ist. Wie ist Ihre persönliche Meinung dazu?

Bitte antworten Sie anhand der Liste.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F074_D Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn sie sich um die Schwachen und Hilfsbedürftigen kümmert.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 stimme voll zu

2 stimme etwas zu

3 weder noch

4 lehne etwas ab

5 lehne ganz ab

9 Keine Angabe

Note:

Dimensionen sozialer Gerechtigkeit

Die Aussagen in den Variablen V217 bis V224 basieren auf einer Skala von Stefan Liebig (2009), die zur Bewertung unterschiedlicher Gerechtigkeitsprinzipien verwendet wird. Jeweils zwei der acht Fragen lassen sich einer theoretischen Gerechtigkeitsdimension zuordnen:

V217, V221: Leistungsprinzip

V218, V223: Gleichheitsprinzip

V219, V224: Anrechtsprinzip

V220, V222: Bedarfsprinzip

Zur Erläuterung siehe:

Liebig, Stefan und Meike May 2009: Dimensionen sozialer Gerechtigkeit, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 59(47): 3-8.

ZA5240, V220: GERECHT: UM SCHWAECHERE KUEMMERN (N=1720) (gewichtet nach V870)

V220

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1742	50,2	
1	STIMME VOLL ZU		1212	34,9	70,5
2	STIMME ETWAS ZU		439	12,6	25,5
3	WEDER NOCH		54	1,6	3,1
4	LEHNE ETWAS AB		9	0,3	0,5
5	LEHNE GANZ AB		6	0,2	0,3
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1720		

V221 GERECHT: BEKOMMEN, WAS ERARBEITET WURDE

F074

<Falls Teilnahme an Split B (Code 2 in V4).>

(Int.: Liste 74 vorlegen!)

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, wann eine Gesellschaft gerecht ist. Wie ist Ihre persönliche Meinung dazu?

Bitte antworten Sie anhand der Liste.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F074_E Gerecht ist, wenn jede Person nur das bekommt, was sie sich durch eigene Anstrengungen erarbeitet hat.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 stimme voll zu

2 stimme etwas zu

3 weder noch

4 lehne etwas ab

5 lehne ganz ab

9 Keine Angabe

Note:

Dimensionen sozialer Gerechtigkeit

Die Aussagen in den Variablen V217 bis V224 basieren auf einer Skala von Stefan Liebig (2009), die zur Bewertung unterschiedlicher Gerechtigkeitsprinzipien verwendet wird. Jeweils zwei der acht Fragen lassen sich einer theoretischen Gerechtigkeitsdimension zuordnen:

V217, V221: Leistungsprinzip

V218, V223: Gleichheitsprinzip

V219, V224: Anrechtsprinzip

V220, V222: Bedarfsprinzip

Zur Erläuterung siehe:

Liebig, Stefan und Meike May 2009: Dimensionen sozialer Gerechtigkeit, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 59(47): 3-8.

ZA5240, V221: GERECHT: BEKOMMEN, WAS ERARBEITET WURDE (N=1720) (gewichtet nach V870)

V221

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1742	50,2	
1	STIMME VOLL ZU		450	13,0	26,1
2	STIMME ETWAS ZU		620	17,9	36,0
3	WEDER NOCH		359	10,3	20,9
4	LEHNE ETWAS AB		198	5,7	11,5
5	LEHNE GANZ AB		94	2,7	5,5
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1720		

V222 GERECHT: UNTERSTUETZUNG VON PFLEGENDEN

F074

<Falls Teilnahme an Split B (Code 2 in V4).>

(Int.: Liste 74 vorlegen!)

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, wann eine Gesellschaft gerecht ist. Wie ist Ihre persönliche Meinung dazu?

Bitte antworten Sie anhand der Liste.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F074_F Es ist gerecht, wenn Personen, die Kinder oder pflegebedürftige Angehörige zu versorgen haben, besondere Unterstützung und Vergünstigungen erhalten.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 stimme voll zu

2 stimme etwas zu

3 weder noch

4 lehne etwas ab

5 lehne ganz ab

9 Keine Angabe

Note:

Dimensionen sozialer Gerechtigkeit

Die Aussagen in den Variablen V217 bis V224 basieren auf einer Skala von Stefan Liebig (2009), die zur Bewertung unterschiedlicher Gerechtigkeitsprinzipien verwendet wird. Jeweils zwei der acht Fragen lassen sich einer theoretischen Gerechtigkeitsdimension zuordnen:

V217, V221: Leistungsprinzip

V218, V223: Gleichheitsprinzip

V219, V224: Anrechtsprinzip

V220, V222: Bedarfsprinzip

Zur Erläuterung siehe:

Liebig, Stefan und Meike May 2009: Dimensionen sozialer Gerechtigkeit, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 59(47): 3-8.

ZA5240, V222: GERECHT: UNTERSTUETZUNG VON PFLEGENDEN (N=1723) (gewichtet nach V870)

V222

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1742	50,2	
1	STIMME VOLL ZU		1333	38,4	77,4
2	STIMME ETWAS ZU		350	10,1	20,3
3	WEDER NOCH		35	1,0	2,0
4	LEHNE ETWAS AB		3	0,1	0,2
5	LEHNE GANZ AB		2	0,1	0,1
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1723		

V223 GERECHT: EINKOMMEN GLEICH VERTEILT

F074

<Falls Teilnahme an Split B (Code 2 in V4).>

(Int.: Liste 74 vorlegen!)

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, wann eine Gesellschaft gerecht ist. Wie ist Ihre persönliche Meinung dazu?

Bitte antworten Sie anhand der Liste.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F074_G Es ist gerecht, wenn Einkommen und Vermögen in unserer Gesellschaft an alle Personen gleich verteilt sind.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 stimme voll zu

2 stimme etwas zu

3 weder noch

4 lehne etwas ab

5 lehne ganz ab

9 Keine Angabe

Note:

Dimensionen sozialer Gerechtigkeit

Die Aussagen in den Variablen V217 bis V224 basieren auf einer Skala von Stefan Liebig (2009), die zur Bewertung unterschiedlicher Gerechtigkeitsprinzipien verwendet wird. Jeweils zwei der acht Fragen lassen sich einer theoretischen Gerechtigkeitsdimension zuordnen:

V217, V221: Leistungsprinzip

V218, V223: Gleichheitsprinzip

V219, V224: Anrechtsprinzip

V220, V222: Bedarfsprinzip

Zur Erläuterung siehe:

Liebig, Stefan und Meike May 2009: Dimensionen sozialer Gerechtigkeit, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 59(47): 3-8.

ZA5240, V223: GERECHT: EINKOMMEN GLEICH VERTEILT (N=1707) (gewichtet nach V870)

V223

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1742	50,2	
1	STIMME VOLL ZU		138	4,0	8,1
2	STIMME ETWAS ZU		222	6,4	13,0
3	WEDER NOCH		351	10,1	20,6
4	LEHNE ETWAS AB		404	11,6	23,7
5	LEHNE GANZ AB		592	17,1	34,7
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1707		

V224 GERECHT: WENN OBENSTEHENDE BESSER LEBEN

F074

<Falls Teilnahme an Split B (Code 2 in V4).>

(Int.: Liste 74 vorlegen!)

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, wann eine Gesellschaft gerecht ist. Wie ist Ihre persönliche Meinung dazu?

Bitte antworten Sie anhand der Liste.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F074_H Es ist gerecht, wenn diejenigen, die in einer Gesellschaft oben stehen, bessere Lebensbedingungen haben als diejenigen, die unten stehen.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 stimme voll zu

2 stimme etwas zu

3 weder noch

4 lehne etwas ab

5 lehne ganz ab

9 Keine Angabe

Note:

Dimensionen sozialer Gerechtigkeit

Die Aussagen in den Variablen V217 bis V224 basieren auf einer Skala von Stefan Liebig (2009), die zur Bewertung unterschiedlicher Gerechtigkeitsprinzipien verwendet wird. Jeweils zwei der acht Fragen lassen sich einer theoretischen Gerechtigkeitsdimension zuordnen:

V217, V221: Leistungsprinzip

V218, V223: Gleichheitsprinzip

V219, V224: Anrechtsprinzip

V220, V222: Bedarfsprinzip

Zur Erläuterung siehe:

Liebig, Stefan und Meike May 2009: Dimensionen sozialer Gerechtigkeit, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 59(47): 3-8.

ZA5240, V224: GERECHT: WENN OBERSTEHENDE BESSER LEBEN (N=1707) (gewichtet nach V870)

V224

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1742	50,2	
1	STIMME VOLL ZU		79	2,3	4,6
2	STIMME ETWAS ZU		268	7,7	15,7
3	WEDER NOCH		410	11,8	24,0
4	LEHNE ETWAS AB		395	11,4	23,1
5	LEHNE GANZ AB		556	16,0	32,6
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1707		

V225 GESUNDHEITZUSTAND BEFR.

F075A

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in V5).>

(Int.: Liste 75A vorlegen!)

Ich möchte Ihnen nun einige Fragen zu Ihrer Gesundheit stellen. Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand im Allgemeinen beschreiben?

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 75A, vorliegt!)

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V5)

1 Sehr gut

2 Gut

3 Zufriedenstellend

4 Weniger gut

5 Schlecht

9 Keine Angabe

ZA5240, V225: GESUNDHEITZUSTAND BEFR. (N=1745) (gewichtet nach V870)

V225

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1726	49,7	
1	SEHR GUT		352	10,1	20,2
2	GUT		726	20,9	41,6
3	ZUFRIEDENSTELLEND		451	13,0	25,8
4	WENIGER GUT		168	4,8	9,6
5	SCHLECHT		49	1,4	2,8
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1745		

V226 GESUNDHEITZUSTAND BEFR. <6 KATEGORIEN>

F075B

<Falls Teilnahme an Split B (Code 2 in V5).>

(Int.: Liste 75B vorlegen!)

Ich möchte Ihnen nun einige Fragen zu Ihrer Gesundheit stellen. Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand im Allgemeinen beschreiben?

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 75B, vorliegt!)

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V5)

1 Ausgezeichnet

2 Sehr gut

3 Gut

4 Zufriedenstellend

5 Weniger gut

6 Schlecht

9 Keine Angabe

ZA5240, V226: GESUNDHEITZUSTAND BEFR. <6 KATEGORIEN> (N=1725) (gewichtet nach V870)

V226

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ,SPLIT	M	1745	50,3	
1	AUSGEZEICHNET		140	4,0	8,1
2	SEHR GUT		419	12,1	24,3
3	GUT		611	17,6	35,4
4	ZUFRIEDENSTELLEND		359	10,3	20,8
5	WENIGER GUT		152	4,4	8,8
6	SCHLECHT		44	1,3	2,6
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1725		

V227 GESUNDHEITL. PROBLEME: TREPPENSTEIGEN

F076

Wenn Sie Treppen steigen müssen, also mehrere Stockwerke zu Fuß hochgehen: Beeinträchtigt Sie dabei Ihr

Gesundheitszustand -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 stark,
- 2 ein wenig oder
- 3 gar nicht?
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V227: GESUNDHEITL. PROBLEME: TREPPENSTEIGEN (N=3467) (gewichtet nach V870)

V227

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STARK		371	10,7	10,7
2	EIN WENIG		816	23,5	23,5
3	GAR NICHT		2280	65,7	65,8
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V228 GESUNDHEITL. PROBLEME: ALLTAGSTAETIGKEIT

F077

Und wie ist das mit anderen anstrengenden Tätigkeiten im Alltag, wo man z.B. etwas Schweres heben muss oder Beweglichkeit braucht? Beeinträchtigt Sie dabei Ihr Gesundheitszustand -
 (Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 stark,
- 2 ein wenig oder
- 3 gar nicht?
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V228: GESUNDHEITL. PROBLEME: ALLTAGSTAETIGKEIT (N=3467) (gewichtet nach V870)

V228

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STARK		488	14,1	14,1
2	EIN WENIG		976	28,1	28,2
3	GAR NICHT		2003	57,7	57,8
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V229 LETZTE 4 WOCHEN: HETZE, UNTER ZEITDRUCK

F078A

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist. Bitte antworten Sie jeweils anhand der Liste.

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 78A vorlegen!)

F078A_1 dass Sie sich gehetzt oder unter Zeitdruck fühlten?

- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Fast nie
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V229: LETZTE 4 WOCHEN: HETZE, UNTER ZEITDRUCK (N=3469) (gewichtet nach V870)

V229

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IMMER		301	8,7	8,7
2	OFT		949	27,3	27,4
3	MANCHMAL		1051	30,3	30,3
4	FAST NIE		618	17,8	17,8
5	NIE		550	15,8	15,9
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V230 LETZTE 4 WOCHEN: NIEDERGESCHLAGEN

F078A

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist. Bitte antworten Sie jeweils anhand der Liste.

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 78A vorlegen!)

F078A_2 dass Sie sich niedergeschlagen und trübsinnig fühlten?

- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Fast nie
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V230: LETZTE 4 WOCHEN: NIEDERGESCHLAGEN (N=3468) (gewichtet nach V870)

V230

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IMMER		48	1,4	1,4
2	OFT		406	11,7	11,7
3	MANCHMAL		1048	30,2	30,2
4	FAST NIE		971	28,0	28,0
5	NIE		995	28,7	28,7
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3468		

V231 LETZTE 4 WOCHEN: RUHIG, AUSGEGLICHEN

F078A

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist. Bitte antworten Sie jeweils anhand der Liste.

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor,
 (Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 78A vorlegen!)

F078A_3 dass Sie sich ruhig und ausgeglichen fühlten?

- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Fast nie
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V231: LETZTE 4 WOCHEN: RUHIG, AUSGEGLICHEN (N=3467) (gewichtet nach V870)

V231

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IMMER		311	9,0	9,0
2	OFT		1531	44,1	44,2
3	MANCHMAL		1067	30,7	30,8
4	FAST NIE		455	13,1	13,1
5	NIE		103	3,0	3,0
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V232 LETZTE 4 WOCHEN: JEDE MENGE ENERGIE

F078A

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist. Bitte antworten Sie jeweils anhand der Liste.

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor,
 (Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 78A vorlegen!)

F078A_4 dass Sie jede Menge Energie verspürten?

- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Fast nie
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V232: LETZTE 4 WOCHEN: JEDE MENGE ENERGIE (N=3469) (gewichtet nach V870)

V232

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IMMER		212	6,1	6,1
2	OFT		1262	36,4	36,4
3	MANCHMAL		1351	38,9	38,9
4	FAST NIE		486	14,0	14,0
5	NIE		158	4,6	4,6
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V233 LETZTE 4 WOCHEN: KOERPERLICHE SCHMERZEN

F078A

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist. Bitte antworten Sie jeweils anhand der Liste.

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor,
 (Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 78A vorlegen!)

F078A_5 dass Sie starke körperliche Schmerzen hatten?

- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Fast nie
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V233: LETZTE 4 WOCHEN: KOERPERLICHE SCHMERZEN (N=3469) (gewichtet nach V870)

V233

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IMMER		102	2,9	2,9
2	OFT		382	11,0	11,0
3	MANCHMAL		595	17,1	17,1
4	FAST NIE		736	21,2	21,2
5	NIE		1655	47,7	47,7
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V234 LETZTE 4 WOCHEN: EINSAM

F078A

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist. Bitte antworten Sie jeweils anhand der Liste.

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 78A vorlegen!)

F078A_6 dass Sie sich einsam fühlten?

- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Fast nie
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V234: LETZTE 4 WOCHEN: EINSAM (N=3465) (gewichtet nach V870)

V234

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IMMER		28	0,8	0,8
2	OFT		163	4,7	4,7
3	MANCHMAL		407	11,7	11,7
4	FAST NIE		612	17,6	17,7
5	NIE		2255	65,0	65,1
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3465		

V235 LETZTE 4 W.: WENIG GESCHAFFT WG. KOERPER

F078B

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist. Bitte antworten Sie jeweils anhand der Liste.

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 78B vorlegen!)

F078B_1 dass Sie wegen GESUNDHEITLICHER PROBLEME KÖRPERLICHER ART in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen weniger geschafft haben als Sie eigentlich wollten?

- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Fast nie
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V235: LETZTE 4 W.: WENIG GESCHAFFT WG. KOERPER (N=3465) (gewichtet nach V870)

V235

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IMMER		130	3,7	3,8
2	OFT		328	9,4	9,5
3	MANCHMAL		676	19,5	19,5
4	FAST NIE		703	20,3	20,3
5	NIE		1627	46,9	47,0
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3465		

V236 LETZTE 4 W.: EINGESCHRAENKT WG. KOERPER

F078B

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist. Bitte antworten Sie jeweils anhand der Liste.

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 78B vorlegen!)

F078B_2 dass Sie deswegen in der Art Ihrer Tätigkeiten eingeschränkt waren?

- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Fast nie
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V236: LETZTE 4 W.: EINGESCHRAENKT WG. KOERPER (N=3465) (gewichtet nach V870)

V236

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IMMER		147	4,2	4,2
2	OFT		315	9,1	9,1
3	MANCHMAL		589	17,0	17,0
4	FAST NIE		626	18,0	18,1
5	NIE		1788	51,5	51,6
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3465		

V237 LETZTE 4 W.: WENIG GESCHAFFT WG. SEELE

F078C

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist. Bitte antworten Sie jeweils anhand der Liste.

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 78C vorlegen !)

F078C_1 dass Sie wegen SEELISCHER ODER EMOTIONALER PROBLEME in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen weniger geschafft haben als Sie eigentlich wollten?

- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Fast nie
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V237: LETZTE 4 W.: WENIG GESCHAFFT WG. SEELE (N=3460) (gewichtet nach V870)

V237

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IMMER		33	1,0	1,0
2	OFT		167	4,8	4,8
3	MANCHMAL		439	12,6	12,7
4	FAST NIE		622	17,9	18,0
5	NIE		2199	63,4	63,6
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3460		

V238 LETZTE 4 W.: EINGESCHRAENKT WG. SEELE

F078C

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist. Bitte antworten Sie jeweils anhand der Liste.

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor,
 (Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 78C vorlegen !)

F078C_2 dass Sie deswegen in der Art Ihrer Tätigkeiten eingeschränkt waren?

- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Fast nie
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V238: LETZTE 4 W.: EINGESCHRAENKT WG. SEELE (N=3460) (gewichtet nach V870)

V238

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IMMER		38	1,1	1,1
2	OFT		154	4,4	4,5
3	MANCHMAL		376	10,8	10,9
4	FAST NIE		564	16,2	16,3
5	NIE		2328	67,1	67,3
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3460		

V239 LETZTE 4 WOCHEN: KONTAKTE EINGESCHRAENKT

F079

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist. Bitte antworten Sie jeweils anhand der Liste.

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 79 vorlegen !)

dass Sie wegen GESUNDHEITLICHER ODER SEELISCHER PROBLEME in Ihren sozialen Kontakten, z.B. mit Freunden, Bekannten oder Verwandten eingeschränkt waren?

- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Fast nie
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V239: LETZTE 4 WOCHEN: KONTAKTE EINGESCHRAENKT (N=3464) (gewichtet nach V870)

V239

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IMMER		37	1,1	1,1
2	OFT		155	4,5	4,5
3	MANCHMAL		342	9,9	9,9
4	FAST NIE		517	14,9	14,9
5	NIE		2413	69,5	69,7
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3464		

V240 BEFR.: ALLERGIE

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_A Allergie

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5240, V240: BEFR.: ALLERGIE

(N=2293) (gewichtet nach V870)

V240

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1591	45,8	69,4
1	GENANNT		701	20,2	30,6
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V241 BEFR.: MIGRAENE

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_B Migräne

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5240, V241: BEFR.: MIGRAENE

(N=2293) (gewichtet nach V870)

V241

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1962	56,5	85,6
1	GENANNT		331	9,5	14,4
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V242 BEFR.: BLUTHOCHDRUCK,HYPERTONIE

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_C Bluthochdruck, Hypertonie

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5240, V242: BEFR.: BLUTHOCHDRUCK,HYPERTONIE (N=2293) (gewichtet nach V870)

V242

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1472	42,4	64,2
1	GENANNT		821	23,7	35,8
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V243 BEFR.: DURCHBLUTUNGSTOERUNG AM HERZEN

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_D Durchblutungsstörungen am Herzen, Angina Pectoris

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5240, V243: BEFR.: DURCHBLUTUNGSTOERUNG AM HERZEN (N=2293) (gewichtet nach V870)

V243

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2101	60,5	91,6
1	GENANNT		192	5,5	8,4
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V244 BEFR.: RHEUMA, ARTHRITIS, GICHT

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_E Rheuma, chronische Gelenkentzündung, Arthritis, Arthrose, Gicht

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5240, V244: BEFR.: RHEUMA, ARTHRITIS, GICHT (N=2293) (gewichtet nach V870)

V244

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1732	49,9	75,6
1	GENANNT		560	16,1	24,4
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V245 BEFR.: WIRBELSAEULENSCHAEEDEN

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_F Wirbelsäulenschäden

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5240, V245: BEFR.: WIRBELSAEULENSCHAEEDEN (N=2293) (gewichtet nach V870)

V245

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1532	44,1	66,8
1	GENANNT		761	21,9	33,2
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V246 BEFR.: CHRONISCHE BRONCHITIS

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_G Chronische Bronchitis

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5240, V246: BEFR.: CHRONISCHE BRONCHITIS (N=2293) (gewichtet nach V870)

V246

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2164	62,3	94,4
1	GENANNT		128	3,7	5,6
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V247 BEFR.: ASTHMA

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_H Asthma

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5240, V247: BEFR.: ASTHMA

(N=2293) (gewichtet nach V870)

V247

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2148	61,9	93,7
1	GENANNT		145	4,2	6,3
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V248 BEFR.: HEPATITIS, LEBERZIRRHOSE

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_J Leberentzündung, Hepatitis, Leberschrumpfung, Leberzirrhose

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5240, V248: BEFR.: HEPATITIS, LEBERZIRRHOSE (N=2293) (gewichtet nach V870)

V248

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2261	65,1	98,6
1	GENANNT		32	0,9	1,4
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V249 BEFR.: ZUCKERKRANKHEIT, DIABETES

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_K Zuckerkrankheit, Diabetes

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5240, V249: BEFR.: ZUCKERKRANKHEIT, DIABETES (N=2293) (gewichtet nach V870)

V249

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2050	59,1	89,4
1	GENANNT		243	7,0	10,6
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V250 BEFR.: KREBS

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_L Krebs

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5240, V250: BEFR.: KREBS

(N=2293) (gewichtet nach V870)

V250

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2195	63,2	95,8
1	GENANNT		97	2,8	4,2
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V251 BEFR.: OSTEOPOROSE

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_M Osteoporose

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

ZA5240, V251: BEFR.: OSTEOPOROSE

(N=2293) (gewichtet nach V870)

V251

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2148	61,9	93,7
1	GENANNT		145	4,2	6,3
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V252 BEFR.: SONSTIGE KRANKHEITEN

F080

(Int.: Liste 80 vorlegen!)

Hier haben wir eine Liste mit häufigen Krankheiten.

Bitte sagen Sie mir, an welchen Krankheiten oder Beschwerden Sie seit mindestens 12 Monaten chronisch leiden.

Nennen Sie mir bitte den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn P genannt!)

F080_O Sonstige, und zwar: _____

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine chronischen Krankheiten oder Beschwerden

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die offenen Angaben werden in V253 und V254 zusammengefasst dokumentiert.

ZA5240, V252: BEFR.: SONSTIGE KRANKHEITEN (N=2293) (gewichtet nach V870)

V252

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1873	54,0	81,7
1	GENANNT		419	12,1	18,3
6	KEINE CHRON.KRANKH.	M	1165	33,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2293		

V253 BEFR.: SONSTIGE KRANKHEITEN, 1. NENNUNG

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Sonstige chronische Erkrankungen: 1. Nennung

0 Keine sonstige chronische Krankheit (Code 0, 6 in V252)

1 Herz- und Kreislauferkrankungen

2 Magen- und Darmerkrankungen

3 Erkrankungen des Bewegungsapparates

4 Erkrankungen der Schilddrüse

5 Augenerkrankungen

6 Erkrankungen des HNO-Raumes

7 psychische Erkrankungen

8 Sonstiges

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable fasst die offenen Angaben aus V252 zusammen.

ZA5240, V253: BEFR.: SONSTIGE KRANKHEITEN, 1. NENNUNG (N=419) (gewichtet nach V870)

V253

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3038	87,5	
1	HERZ, KREISLAUF		33	1,0	7,9
2	MAGEN, DARM		25	0,7	6,0
3	BEWEGUNGSAPPARAT		25	0,7	6,0
4	SCHILDDRUESE		52	1,5	12,4
5	AUGEN		11	0,3	2,6
6	HALS, NASE, OHREN		19	0,5	4,5
7	PSYCHISCH		39	1,1	9,3
8	SONSTIGES		214	6,2	51,2
99	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		419		

V254 BEFR.: SONSTIGE KRANKHEITEN, 2. NENNUNG

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Sonstige chronische Erkrankungen: 2. Nennung

- 0 Keine zweite sonstige chronische Krankheit genannt
- 1 Herz- und Kreislauferkrankungen
- 2 Magen- und Darmerkrankungen
- 3 Erkrankungen des Bewegungsapparates
- 4 Erkrankungen der Schilddrüse
- 5 Augenerkrankungen
- 6 Erkrankungen des HNO-Raumes
- 7 psychische Erkrankungen
- 8 Sonstiges
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable fasst die offenen Angaben aus V252 zusammen.

ZA5240, V254: BEFR.: SONSTIGE KRANKHEITEN, 2. NENNUNG (N=15) (gewichtet nach V870)

V254

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3456	99,6	
1	HERZ, KREISLAUF		1	0,0	6,3
5	AUGEN		4	0,1	25,0
6	HALS, NASE, OHREN		2	0,1	12,5
7	PSYCHISCH		3	0,1	18,8
8	SONSTIGES		6	0,2	37,5
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		15		

V255 BEFR.: LETZTE 4 WOCHEN KRANK GEWESEN?

F081

Und wie ist es <Einblendung "daneben", wenn Befragter in F080 eine Krankheit angegeben hat> mit anderen, nichtchronischen Erkrankungen?

Sind Sie in den letzten vier Wochen krank gewesen?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V255: BEFR.: LETZTE 4 WOCHEN KRANK GEWESEN? (N=3464) (gewichtet nach V870)

V255

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		658	19,0	19,0
2	NEIN		2806	80,8	81,0
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3464		

V256 ARZTBESUCH L. 3 MONATE: AKUT KRANK

F082

(Int.: Liste 82 vorlegen!)

Wenn Sie jetzt einmal an die letzten 3 Monate denken:

Aus welchem Anlass bzw. welchen Anlässen sind Sie in den letzten 3 Monaten beim Arzt gewesen?

Was von dieser Liste trifft zu? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Kennbuchstaben.

(Int.: Hierzu zählen Praxisbesuche und ambulante Behandlungen in Kliniken oder Notfallzentren, nicht jedoch

Untersuchungen während eines stationären Krankenhausaufenthaltes oder Arztbesuche, zu denen man

Angehörige oder Kinder begleitet oder gebracht hat!

Mehrfachnennungen möglich, außer wenn H genannt!)

F082_A Wegen einer akuten Erkrankung (z.B. Grippe, Verletzung)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 War in den letzten 3 Monaten nicht beim Arzt

9 Keine Angabe

ZA5240, V256: ARZTBESUCH L. 3 MONATE: AKUT KRANK (N=2473) (gewichtet nach V870)

V256

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1690	48,7	68,3
1	GENANNT		783	22,6	31,7
6	KEIN ARZTBESUCH	M	993	28,6	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2473		

V257 ARZTBESUCH L. 3 MONATE: CHRONISCH KRANK

F082

(Int.: Liste 82 vorlegen!)

Wenn Sie jetzt einmal an die letzten 3 Monate denken:

Aus welchem Anlass bzw. welchen Anlässen sind Sie in den letzten 3 Monaten beim Arzt gewesen?

Was von dieser Liste trifft zu? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Kennbuchstaben.

(Int.: Hierzu zählen Praxisbesuche und ambulante Behandlungen in Kliniken oder Notfallzentren, nicht jedoch

Untersuchungen während eines stationären Krankenhausaufenthaltes oder Arztbesuche, zu denen man

Angehörige oder Kinder begleitet oder gebracht hat!

Mehrfachnennungen möglich, außer wenn H genannt!)

F082_B Wegen einer chronischen Krankheit (z.B. Zuckerkrankheit / Diabetes, Bluthochdruck / Hypertonie, Rheuma)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 War in den letzten 3 Monaten nicht beim Arzt

9 Keine Angabe

ZA5240, V257: ARZTBESUCH L. 3 MONATE: CHRONISCH KRANK (N=2473) (gewichtet nach V870)

V257

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1760	50,7	71,2
1	GENANT		713	20,5	28,8
6	KEIN ARZTBESUCH	M	993	28,6	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2473		

V258 ARZTBESUCH: BEFINDLICHKEITSSTOERUNG

F082

(Int.: Liste 82 vorlegen!)

Wenn Sie jetzt einmal an die letzten 3 Monate denken:

Aus welchem Anlass bzw. welchen Anlässen sind Sie in den letzten 3 Monaten beim Arzt gewesen?

Was von dieser Liste trifft zu? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Kennbuchstaben.

(Int.: Hierzu zählen Praxisbesuche und ambulante Behandlungen in Kliniken oder Notfallzentren, nicht jedoch

Untersuchungen während eines stationären Krankenhausaufenthaltes oder Arztbesuche, zu denen man

Angehörige oder Kinder begleitet oder gebracht hat!

Mehrfachnennungen möglich, außer wenn H genannt!)

F082_C Wegen einer Befindlichkeitsstörung (z.B. allgemeines Unwohlsein, Schlafstörungen)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 War in den letzten 3 Monaten nicht beim Arzt

9 Keine Angabe

ZA5240, V258: ARZTBESUCH: BEFINDLICHKEITSSTOERUNG (N=2473) (gewichtet nach V870)

V258

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2282	65,7	92,3
1	GENANNT		190	5,5	7,7
6	KEIN ARZTBESUCH	M	993	28,6	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2473		

V259 ARZTBESUCH L. 3 MONATE: BERATUNG

F082

(Int.: Liste 82 vorlegen!)

Wenn Sie jetzt einmal an die letzten 3 Monate denken:

Aus welchem Anlass bzw. welchen Anlässen sind Sie in den letzten 3 Monaten beim Arzt gewesen?

Was von dieser Liste trifft zu? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Kennbuchstaben.

(Int.: Hierzu zählen Praxisbesuche und ambulante Behandlungen in Kliniken oder Notfallzentren, nicht jedoch

Untersuchungen während eines stationären Krankenhausaufenthaltes oder Arztbesuche, zu denen man

Angehörige oder Kinder begleitet oder gebracht hat!

Mehrfachnennungen möglich, außer wenn H genannt!)

F082_D Nur zur Beratung

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 War in den letzten 3 Monaten nicht beim Arzt

9 Keine Angabe

ZA5240, V259: ARZTBESUCH L. 3 MONATE: BERATUNG (N=2473) (gewichtet nach V870)

V259

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2154	62,1	87,1
1	GENANNT		319	9,2	12,9
6	KEIN ARZTBESUCH	M	993	28,6	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2473		

V260 ARZTBESUCH L. 3 MONATE: NUR PRAXISBESUCH

F082

(Int.: Liste 82 vorlegen!)

Wenn Sie jetzt einmal an die letzten 3 Monate denken:

Aus welchem Anlass bzw. welchen Anlässen sind Sie in den letzten 3 Monaten beim Arzt gewesen?

Was von dieser Liste trifft zu? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Kennbuchstaben.

(Int.: Hierzu zählen Praxisbesuche und ambulante Behandlungen in Kliniken oder Notfallzentren, nicht jedoch

Untersuchungen während eines stationären Krankenhausaufenthaltes oder Arztbesuche, zu denen man

Angehörige oder Kinder begleitet oder gebracht hat!

Mehrfachnennungen möglich, außer wenn H genannt!)

F082_E Nur zu einem Praxisbesuch ohne ärztliche Konsultation (z.B. Rezeptausstellung, Bestrahlung)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 War in den letzten 3 Monaten nicht beim Arzt

9 Keine Angabe

ZA5240, V260: ARZTBESUCH L. 3 MONATE: NUR PRAXISBESUCH (N=2473) (gewichtet nach V870)

V260

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2008	57,9	81,2
1	GENANNT		465	13,4	18,8
6	KEIN ARZTBESUCH	M	993	28,6	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2473		

V261 ARZTBESUCH L. 3 MONATE: VORSORGE,IMPFUNG

F082

(Int.: Liste 82 vorlegen!)

Wenn Sie jetzt einmal an die letzten 3 Monate denken:

Aus welchem Anlass bzw. welchen Anlässen sind Sie in den letzten 3 Monaten beim Arzt gewesen?

Was von dieser Liste trifft zu? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Kennbuchstaben.

(Int.: Hierzu zählen Praxisbesuche und ambulante Behandlungen in Kliniken oder Notfallzentren, nicht jedoch

Untersuchungen während eines stationären Krankenhausaufenthaltes oder Arztbesuche, zu denen man

Angehörige oder Kinder begleitet oder gebracht hat!

Mehrfachnennungen möglich, außer wenn H genannt!)

F082_F Zur Vorsorgeuntersuchung oder Impfung

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 War in den letzten 3 Monaten nicht beim Arzt

9 Keine Angabe

ZA5240, V261: ARZTBESUCH L. 3 MONATE: VORSORGE,IMPFUNG (N=2473) (gewichtet nach V870)

V261

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1756	50,6	71,0
1	GENANNT		717	20,7	29,0
6	KEIN ARZTBESUCH	M	993	28,6	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2473		

V262 ARZTBESUCH L. 3 MONATE: SONSTIGER GRUND

F082

(Int.: Liste 82 vorlegen!)

Wenn Sie jetzt einmal an die letzten 3 Monate denken:

Aus welchem Anlass bzw. welchen Anlässen sind Sie in den letzten 3 Monaten beim Arzt gewesen?

Was von dieser Liste trifft zu? Bitte nennen Sie mir alle zutreffenden Kennbuchstaben.

(Int.: Hierzu zählen Praxisbesuche und ambulante Behandlungen in Kliniken oder Notfallzentren, nicht jedoch

Untersuchungen während eines stationären Krankenhausaufenthaltes oder Arztbesuche, zu denen man

Angehörige oder Kinder begleitet oder gebracht hat!

Mehrfachnennungen möglich, außer wenn H genannt!)

F082_G Aus sonstigem Grund, und zwar: _____

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 War in den letzten 3 Monaten nicht beim Arzt

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die offenen Angaben zu dieser Frage werden in V263 zusammengefasst dokumentiert.

ZA5240, V262: ARZTBESUCH L. 3 MONATE: SONSTIGER GRUND (N=2473) (gewichtet nach V870)

V262

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2217	63,9	89,7
1	GENANNT		255	7,3	10,3
6	KEIN ARZTBESUCH	M	993	28,6	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2473		

V263 SONSTIGER GRUND FUER ARZTBESUCH

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls sonstiger Grund in F082_G genannt wurde>

Sonstiger Grund für Arztbesuch:

- 0 Kein sonstiger Grund genannt (Code 0 in V262)
- 1 Erkrankung, vermutlich akut
- 2 Erkrankung vermutlich chronisch
- 3 Erkrankung, unklar ob akut oder chronisch
- 4 Sonstiger Grund
- 5 Grund nicht ersichtlich
- 6 War in den letzten 3 Monaten nicht beim Arzt
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable fasst die offenen Angaben aus V262 zusammen.

ZA5240, V263: SONSTIGER GRUND FUER ARZTBESUCH (N=255) (gewichtet nach V870)

V263

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2217	63,9	
1	AKUTE KRANKHEIT		6	0,2	2,3
2	CHRONISCHE KRANKHEIT		16	0,5	6,3
3	UNKLARE KRANKHEIT		124	3,6	48,4
4	SONSTIGER GRUND		78	2,2	30,5
5	GRUND N. ERSICHTLICH		32	0,9	12,5
6	KEIN ARZTBESUCH	M	993	28,6	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		255		

V264 ARZTBESUCHE IN DEN LETZTEN 3 MONATEN

F083

<Falls Befragter in den letzten drei Monaten beim Arzt gewesen ist (nicht „H“ in F082).>

Und wie oft sind Sie insgesamt in den letzten drei Monaten beim Arzt gewesen?

0 Befragter war nicht beim Arzt (Code 6 in V256-V263)

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1

Maximum: 65

Mittelwert: 2.92

Standardabw.: 3.65

V265 ARZTBESUCHE IN DEN LETZTEN 3 MONATEN,KAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter in den letzten drei Monaten beim Arzt gewesen ist (nicht „H“ in F082).>

Zahl der Arztbesuche in den letzten 3 Monaten, kategorisiert

0 Befragter war nicht beim Arzt (Code 6 in V256-V263)

1 1 bis 3 Arztbesuche

2 4 bis 9 Arztbesuche

3 10 bis 20 Arztbesuche

4 mehr als 20 Arztbesuche

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V264 gebildet.

ZA5240, V265: ARZTBESUCHE IN DEN LETZTEN 3 MONATEN,KAT (N=2469) (gewichtet nach V870)

V265

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ARZTBESUCH	M	993	28,6	
1	1 BIS 3 ARZTBESUCHE		1954	56,3	79,1
2	4 BIS 9 ARZTBESUCHE		384	11,1	15,6
3	10 - 20 ARZTBESUCHE		116	3,3	4,7
4	MEHR ALS 20 BESUCHE		15	0,4	0,6
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2469		

V266 KRANKENHAUSAUFENTHALT LETZTE 12 MONATE

F084

Und wie war das mit Krankenhausaufenthalten in den letzten zwölf Monaten? Wurden Sie in den letzten 12 Monaten einmal oder mehrmals für mindestens eine Nacht im Krankenhaus aufgenommen (ohne Aufenthalte für Geburten)?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V266: KRANKENHAUSAUFENTHALT LETZTE 12 MONATE (N=3467) (gewichtet nach V870)

V266

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		496	14,3	14,3
2	NEIN		2971	85,6	85,7
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V267 **NAECHTE I.KRANKENHAUS LETZTE 12 MONATE**

F85

<Falls Befragter in den letzten 12 Monaten im Krankenhaus war („Ja“ in F084).>

Wie viele Nächte haben Sie insgesamt in den letzten 12 Monaten im Krankenhaus verbracht?

0 Befragter war in den letzten 12 Monaten keine Nacht im Krankenhaus (Code 2 in V266)

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1

Maximum: 150

Mittelwert: 9.88

Standardabw.: 14.68

V268 NAECHTE I.KRANKENHAUS L. 12 MONATE, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter in den letzten 12 Monaten im Krankenhaus war („Ja“ in F084).>

Nächte im Krankenhaus, kategorisiert

0 Befragter war in den letzten 12 Monaten keine Nacht im Krankenhaus (Code 2 in V266)

1 1 bis 3 Nächte

2 4 bis 7 Nächte

3 8 bis 14 Nächte

4 15 bis 30 Nächte

5 31 bis 60 Nächte

6 mehr als 60 Nächte

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V267 gebildet.

ZA5240, V268: NAECHTE I.KRANKENHAUS L. 12 MONATE, KAT. (N=494) (gewichtet nach V870)

V268

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT IM KRANKENHAUS	M	2971	85,6	
1	1 BIS 3 NAECHTE		174	5,0	35,3
2	4 BIS 7 NAECHTE		138	4,0	28,0
3	8 BIS 14 NAECHTE		102	2,9	20,7
4	15 BIS 30 NAECHTE		54	1,6	11,0
5	31 BIS 60 NAECHTE		18	0,5	3,7
6	MEHR ALS 60 NAECHTE		7	0,2	1,4
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		494		

V269 BEFR. SCHWERBEHINDERT?

F086

Sind Sie nach amtlicher Feststellung erwerbsgemindert oder schwerbehindert?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V269: BEFR. SCHWERBEHINDERT? (N=3465) (gewichtet nach V870)

V269

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		450	13,0	13,0
2	NEIN		3015	86,9	87,0
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3465		

V270 **BEHINDERUNGSGRAD BEFR.**

F087

<Falls Befragter erwerbsgemindert oder schwerbehindert ist („Ja“ in F086).>

Wie hoch ist die Erwerbsminderung oder Schwerbehinderung nach der letzten Feststellung?

0 Befragter ist nicht erwerbsgemindert oder schwerbehindert (Code 2 in V269)

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 10

Maximum: 100

Mittelwert: 59.05

Standardabw.: 23.51

V271 BEHINDERUNGSGRAD BEFR., KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter erwerbsgemindert oder schwerbehindert ist („Ja“ in F086).>

Erwerbsminderung oder Schwerbehinderung, kategorisiert

0 Befragter ist nicht erwerbsgemindert oder schwerbehindert (Code 2 in V269)

1 bis 20

2 21 bis unter 50

3 50 bis 100

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V270 gebildet.

ZA5240, V271: BEHINDERUNGSGRAD BEFR., KATEGORISIERT (N=440) (gewichtet nach V870)

V271

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE BEHINDERUNG	M	3015	86,9	
1	BIS 20		20	0,6	4,5
2	21 BIS UNTER 50		99	2,9	22,4
3	50 BIS 100		322	9,3	73,0
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		440		

V272 RAUCHEN SIE?

F088

Rauchen Sie?

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA5240, V272: RAUCHEN SIE?

(N=3469) (gewichtet nach V870)

V272

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		990	28,5	28,5
2	NEIN		2479	71,4	71,5
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V273 ANZAHL TABAKPRODUKTE PRO TAG

F089

<Falls Befragter raucht („Ja“ in F088).>

Wie viele Zigaretten bzw. andere Tabakprodukte rauchen Sie pro Tag in etwa?

(Int.: Falls weniger als 1 Zigarette pro Tag bitte 0 eintragen!)

0 Weniger als 1 Zigarette pro Tag

996 Befragter raucht nicht (Code 2 in V272)

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 60

Mittelwert: 13.55

Standardabw.: 8.44

V274 ANZAHL TABAKPRODUKTE PRO TAG, KATEGORIS.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter raucht („Ja“ in F088).>

Anzahl Tabakprodukte pro Tag, kategorisiert

0 Befragter raucht nicht (Code 2 in V272)

1 weniger als 6

2 6 bis 10

3 11 bis 15

4 16 bis 20

5 21 bis 25

6 26 bis 30

7 31 bis 40

8 mehr als 40

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V273 gebildet.

ZA5240, V274: ANZAHL TABAKPRODUKTE PRO TAG, KATEGORIS. (N=987) (gewichtet nach V870)

V274

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2479	71,4	
1	WENIGER ALS 6		180	5,2	18,2
2	6 BIS 10		279	8,0	28,2
3	11 BIS 15		192	5,5	19,4
4	16 BIS 20		239	6,9	24,2
5	21 BIS 25		44	1,3	4,5
6	26 BIS 30		40	1,2	4,0
7	31 BIS 40		7	0,2	0,7
8	MEHR ALS 40		7	0,2	0,7
99	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		987		

V275 KOERPERGROESSE IN CM, BEFRAGTE<R>

F094

Wie groß sind Sie?

998 Weiß nicht

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 143

Maximum: 205

Mittelwert: 172.50

Standardabw.: 9.43

V276 KOERPERGROESSE, BEFRAGTE<R>, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Körpergröße des Befragten, kategorisiert

- 1 Unter 1,50m
- 2 1,50m bis 1,59m
- 3 1,60m bis 1,69m
- 4 1,70m bis 1,79m
- 5 1,80m bis 1,89m
- 6 1,90m bis 1,99m
- 7 2,00m und größer
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V275 gebildet.

ZA5240, V276: KOERPERGROESSE, BEFRAGTE<R>, KATEG. (N=3464) (gewichtet nach V870)

V276

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTER 150 CM		10	0,3	0,3
2	150 BIS 159 CM		245	7,1	7,1
3	160 BIS 169 CM		1102	31,7	31,8
4	170 BIS 179 CM		1252	36,1	36,1
5	180 BIS 189 CM		725	20,9	20,9
6	190 BIS 199 CM		124	3,6	3,6
7	200 CM UND MEHR		6	0,2	0,2
98	WEISS NICHT	M	4	0,1	
99	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3464		

V277	GEWICHT IN KG, BEFRAGTE<R>
------	----------------------------

F095

Wie viel Kilogramm wiegen Sie gegenwärtig?

(Int.: Wenn Befragter sein Gewicht nicht kennt, um möglichst genaue Schätzung bitten!)

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 37

Maximum: 160

Mittelwert: 77.88

Standardabw.: 16.71

V278 GEWICHT, BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Körpergewicht des Befragten, kategorisiert

- 1 Unter 50 kg
- 2 50 bis 59 kg
- 3 60 bis 69 kg
- 4 70 bis 79 kg
- 5 80 bis 89 kg
- 6 90 bis 99 kg
- 7 100 kg und mehr
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V277 gebildet.

ZA5240, V278: GEWICHT, BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT (N=3416) (gewichtet nach V870)

V278

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTER 50 KG		42	1,2	1,2
2	50 BIS 59 KG		364	10,5	10,7
3	60 BIS 69 KG		687	19,8	20,1
4	70 BIS 79 KG		838	24,1	24,5
5	80 BIS 89 KG		717	20,7	21,0
6	90 BIS 99 KG		399	11,5	11,7
7	100 KG UND MEHR		368	10,6	10,8
99	KEINE ANGABE	M	55	1,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3416		

V279 BODY-MASS-INDEX

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Body-Mass-Index

99,99 Nicht bestimmbar

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V275 (Körpergröße) und V277 (Gewicht) gebildet.

Der BMI wird als das Gewicht geteilt durch die quadrierte Körpergröße (in m) berechnet. Die Ergebnisse der Berechnung wurden auf 2 Dezimalstellen gerundet. Fälle, bei denen in einer der beiden Variablen fehlende Werte auftraten, wurden als nicht bestimmbar codiert.

Bemerkung:

Minimum: 14.84

Maximum: 54.08

Mittelwert: 26.05

Standardabw.: 4.72

Note:

Body-Mass-Index

Der Body-Mass-Index liefert einen Richtwert zur Bewertung des Körpergewichts in Relation zur Größe eines Menschen. Er errechnet sich aus der Division des Körpergewichts in Kilogramm und dem Quadrat der Körpergröße in Metern:

$$\text{BMI} = \text{Körpergewicht (kg)} / (\text{Körpergröße (m)})^2$$

Aufbauend auf dem Body-Mass-Index definiert die Weltgesundheitsorganisation für Erwachsene gültige Richtwerte zur Bestimmung von Untergewicht, Normalgewicht, Übergewicht und Adipositas bzw. Fettsucht (World Health Organization (2000), 9).

Dieser Einteilung folgend wurde die Kategorisierung in V280 gebildet.

Als individueller Gesundheitsindikator wird der BMI vielfältig kritisiert. Jedoch ist der BMI eine in der nationalen und internationalen Gesundheitsberichterstattung etablierte Kennzahl für den Gesundheitszustand der Bevölkerung (vgl. z.B. Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesgesundheitsbehörden (2003), 376-379). In World Health Organization (2000) wird der BMI als „the most useful, albeit crude population-level measure of obesity“ (7) charakterisiert. Für weitere Hinweise zur Interpretation und Aussagekraft des BMI vgl. World Health Organization (2000), 7ff..

Literatur:

Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesgesundheitsbehörden, AOLG (Hg.) 2003: Indikatorensatz für die Gesundheitsberichterstattung der Länder. Dritte, neu bearbeitete Fassung. Band 1, Bielefeld: Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen.

World Health Organization 2000: Obesity: preventing and managing the global epidemic. Report of a WHO Consultation. WHO Technical Report Series 894, http://whqlibdoc.who.int/trs/WHO_TRS_894.pdf, abgerufen am 08.06.2015.

V280 BODY-MASS-INDEX, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Body-Mass-Index, kategorisiert

- 1 BMI unter 18,5, Untergewicht
- 2 BMI 18,5 bis unter 25, Normalgewicht
- 3 BMI 25 bis unter 30, Übergewicht
- 4 BMI 30 und mehr, starkes Übergewicht, Fettsucht
- 9 Nicht bestimmbar

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V279 gebildet.

Note:

Body-Mass-Index

Der Body-Mass-Index liefert einen Richtwert zur Bewertung des Körpergewichts in Relation zur Größe eines Menschen. Er errechnet sich aus der Division des Körpergewichts in Kilogramm und dem Quadrat der Körpergröße in Metern:

$$\text{BMI} = \frac{\text{Körpergewicht (kg)}}{(\text{Körpergröße (m)} * \text{Körpergröße (m)})}$$

Aufbauend auf dem Body-Mass-Index definiert die Weltgesundheitsorganisation für Erwachsene gültige Richtwerte zur Bestimmung von Untergewicht, Normalgewicht, Übergewicht und Adipositas bzw. Fettsucht (World Health Organization (2000), 9).

Dieser Einteilung folgend wurde die Kategorisierung in V280 gebildet.

Als individueller Gesundheitsindikator wird der BMI vielfältig kritisiert. Jedoch ist der BMI eine in der nationalen und internationalen Gesundheitsberichterstattung etablierte Kennzahl für den Gesundheitszustand der Bevölkerung (vgl. z.B. Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesgesundheitsbehörden (2003), 376-379). In World Health Organization (2000) wird der BMI als „the most useful, albeit crude population-level measure of obesity“ (7) charakterisiert. Für weitere Hinweise zur Interpretation und Aussagekraft des BMI vgl. World Health Organization (2000), 7ff..

Literatur:

Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesgesundheitsbehörden, AOLG (Hg.) 2003: Indikatorenset für die Gesundheitsberichterstattung der Länder. Dritte, neu bearbeitete Fassung. Band 1, Bielefeld: Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen.

World Health Organization 2000: Obesity: preventing and managing the global epidemic. Report of a WHO Consultation. WHO Technical Report Series 894, http://whqlibdoc.who.int/trs/WHO_TRS_894.pdf, abgerufen am 08.06.2015.

ZA5240, V280: BODY-MASS-INDEX, KATEGORISIERT (N=3413) (gewichtet nach V870)

V280

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	<18,50, UNTERGEWICHT		72	2,1	2,1
2	18,50-24,99 NORMALGEW.		1520	43,8	44,5
3	25-29,99 UEBERGEWICHT		1210	34,9	35,4
4	30+, STARKES UEBERG.		612	17,6	17,9
9	NICHT BESTIMMBAR	M	58	1,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3413		

V281 KONSUMHAUEFIGKEIT:VOLLKORN-,MEHRKORNBROT

F096

(Int.: Liste 96 vorlegen!)

Auf der folgenden Liste haben wir eine Reihe verschiedener Nahrungsmittel und Getränke zusammengestellt.

Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Nahrungsmittel bzw. Getränke, wie häufig Sie diese zu sich nehmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 96:)

F096_A Voll- oder Mehrkornbrot, oder -brötchen

- 1 Mehrmals täglich
- 2 Täglich bzw. fast täglich
- 3 Mehrmals in der Woche
- 4 Etwa einmal in der Woche
- 5 Zwei- bis dreimal im Monat
- 6 Einmal im Monat oder seltener
- 7 Nie
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V281: KONSUMHAUEFIGKEIT:VOLLKORN-,MEHRKORNBROT (N=3469) (gewichtet nach V870)

V281

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRMALS TÄGLICH		557	16,0	16,1
2	<FAST> TÄGLICH		1509	43,5	43,5
3	MEHRMALS DIE WOCHE		682	19,6	19,7
4	EINMAL DIE WOCHE		316	9,1	9,1
5	2X - 3X IM MONAT		112	3,2	3,2
6	MONATLICH, SELTENER		129	3,7	3,7
7	NIE		164	4,7	4,7
99	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V282 KONSUMHAUEFIGKEIT: WEISSBROT, TOASTBROT

F096

(Int.: Liste 96 vorlegen!)

Auf der folgenden Liste haben wir eine Reihe verschiedener Nahrungsmittel und Getränke zusammengestellt.

Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Nahrungsmittel bzw. Getränke, wie häufig Sie diese zu sich nehmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 96:)

F096_B Weißbrot, Brötchen, Toastbrot

- 1 Mehrmals täglich
- 2 Täglich bzw. fast täglich
- 3 Mehrmals in der Woche
- 4 Etwa einmal in der Woche
- 5 Zwei- bis dreimal im Monat
- 6 Einmal im Monat oder seltener
- 7 Nie
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V282: KONSUMHAUEFIGKEIT: WEISSBROT, TOASTBROT (N=3469) (gewichtet nach V870)

V282

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRMALS TÄGLICH		201	5,8	5,8
2	<FAST> TÄGLICH		733	21,1	21,1
3	MEHRMALS DIE WOCHE		820	23,6	23,6
4	EINMAL DIE WOCHE		788	22,7	22,7
5	2X - 3X IM MONAT		303	8,7	8,7
6	MONATLICH, SELTENER		296	8,5	8,5
7	NIE		327	9,4	9,4
99	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V283 KONSUMHAUEFIGKEIT: OBST

F096

(Int.: Liste 96 vorlegen!)

Auf der folgenden Liste haben wir eine Reihe verschiedener Nahrungsmittel und Getränke zusammengestellt.

Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Nahrungsmittel bzw. Getränke, wie häufig Sie diese zu sich nehmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 96:)

F096_C Frisches Obst

- 1 Mehrmals täglich
- 2 Täglich bzw. fast täglich
- 3 Mehrmals in der Woche
- 4 Etwa einmal in der Woche
- 5 Zwei- bis dreimal im Monat
- 6 Einmal im Monat oder seltener
- 7 Nie
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V283: KONSUMHAUEFIGKEIT: OBST (N=3470) (gewichtet nach V870)

V283

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRMALS TÄGLICH		802	23,1	23,1
2	<FAST> TÄGLICH		1459	42,0	42,0
3	MEHRMALS DIE WOCHE		729	21,0	21,0
4	EINMAL DIE WOCHE		299	8,6	8,6
5	2X - 3X IM MONAT		74	2,1	2,1
6	MONATLICH, SELTENER		66	1,9	1,9
7	NIE		41	1,2	1,2
99	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V284 KONSUMHAUEFIGKEIT: GEMUESE<FRISCH,KUEHL>

F096

(Int.: Liste 96 vorlegen!)

Auf der folgenden Liste haben wir eine Reihe verschiedener Nahrungsmittel und Getränke zusammengestellt.

Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Nahrungsmittel bzw. Getränke, wie häufig Sie diese zu sich nehmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 96:)

F096_D Frisch- oder Tiefkühlgemüse

- 1 Mehrmals täglich
- 2 Täglich bzw. fast täglich
- 3 Mehrmals in der Woche
- 4 Etwa einmal in der Woche
- 5 Zwei- bis dreimal im Monat
- 6 Einmal im Monat oder seltener
- 7 Nie
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V284: KONSUMHAUEFIGKEIT: GEMUESE<FRISCH,KUEHL> (N=3470) (gewichtet nach V870)

V284

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRMALS TAEGLICH		316	9,1	9,1
2	<FAST> TAEGLICH		1221	35,2	35,2
3	MEHRMALS DIE WOCHE		1153	33,2	33,2
4	EINMAL DIE WOCHE		473	13,6	13,6
5	2X - 3X IM MONAT		144	4,1	4,1
6	MONATLICH, SELTENER		103	3,0	3,0
7	NIE		60	1,7	1,7
99	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V285 KONSUMHAUEFIGKEIT: FLEISCH, WURST

F096

(Int.: Liste 96 vorlegen!)

Auf der folgenden Liste haben wir eine Reihe verschiedener Nahrungsmittel und Getränke zusammengestellt.

Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Nahrungsmittel bzw. Getränke, wie häufig Sie diese zu sich nehmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 96:)

F096_E Fleisch- oder Wurstwaren

- 1 Mehrmals täglich
- 2 Täglich bzw. fast täglich
- 3 Mehrmals in der Woche
- 4 Etwa einmal in der Woche
- 5 Zwei- bis dreimal im Monat
- 6 Einmal im Monat oder seltener
- 7 Nie
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V285: KONSUMHAUEFIGKEIT: FLEISCH, WURST (N=3470) (gewichtet nach V870)

V285

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRMALS TÄGLICH		353	10,2	10,2
2	<FAST> TÄGLICH		1224	35,3	35,3
3	MEHRMALS DIE WOCHE		1290	37,2	37,2
4	EINMAL DIE WOCHE		345	9,9	9,9
5	2X - 3X IM MONAT		83	2,4	2,4
6	MONATLICH, SELTENER		64	1,8	1,8
7	NIE		111	3,2	3,2
99	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V286 KONSUMHAUEFIGKEIT: FRITTIERTE SPEISEN

F096

(Int.: Liste 96 vorlegen!)

Auf der folgenden Liste haben wir eine Reihe verschiedener Nahrungsmittel und Getränke zusammengestellt.

Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Nahrungsmittel bzw. Getränke, wie häufig Sie diese zu sich nehmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 96:)

F096_F Frittierte Speisen (z.B. Pommes Frites, Chips)

- 1 Mehrmals täglich
- 2 Täglich bzw. fast täglich
- 3 Mehrmals in der Woche
- 4 Etwa einmal in der Woche
- 5 Zwei- bis dreimal im Monat
- 6 Einmal im Monat oder seltener
- 7 Nie
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V286: KONSUMHAUEFIGKEIT: FRITTIERTE SPEISEN (N=3470) (gewichtet nach V870)

V286

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRMALS TÄGLICH		10	0,3	0,3
2	<FAST> TÄGLICH		38	1,1	1,1
3	MEHRMALS DIE WOCHE		252	7,3	7,3
4	EINMAL DIE WOCHE		714	20,6	20,6
5	2X - 3X IM MONAT		789	22,7	22,7
6	MONATLICH, SELTENER		1022	29,4	29,4
7	NIE		646	18,6	18,6
99	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V287 KONSUMHAUEFIGKEIT: SUESSWAREN, GEBAECK

F096

(Int.: Liste 96 vorlegen!)

Auf der folgenden Liste haben wir eine Reihe verschiedener Nahrungsmittel und Getränke zusammengestellt.

Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Nahrungsmittel bzw. Getränke, wie häufig Sie diese zu sich nehmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 96:)

F096_G Süßwaren, Kuchen, Kekse, Gebäck

- 1 Mehrmals täglich
- 2 Täglich bzw. fast täglich
- 3 Mehrmals in der Woche
- 4 Etwa einmal in der Woche
- 5 Zwei- bis dreimal im Monat
- 6 Einmal im Monat oder seltener
- 7 Nie
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V287: KONSUMHAUEFIGKEIT: SUESSWAREN, GEBAECK (N=3470) (gewichtet nach V870)

V287

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRMALS TAEGLICH		197	5,7	5,7
2	<FAST> TAEGLICH		696	20,1	20,1
3	MEHRMALS DIE WOCHE		1048	30,2	30,2
4	EINMAL DIE WOCHE		781	22,5	22,5
5	2X - 3X IM MONAT		305	8,8	8,8
6	MONATLICH, SELTENER		320	9,2	9,2
7	NIE		123	3,5	3,5
99	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V288 KONSUMHAUEFIGKEIT: BIER ODER WEIN

F096

(Int.: Liste 96 vorlegen!)

Auf der folgenden Liste haben wir eine Reihe verschiedener Nahrungsmittel und Getränke zusammengestellt.

Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Nahrungsmittel bzw. Getränke, wie häufig Sie diese zu sich nehmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 96:)

F096_H Bier oder Wein

- 1 Mehrmals täglich
- 2 Täglich bzw. fast täglich
- 3 Mehrmals in der Woche
- 4 Etwa einmal in der Woche
- 5 Zwei- bis dreimal im Monat
- 6 Einmal im Monat oder seltener
- 7 Nie
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V288: KONSUMHAUEFIGKEIT: BIER ODER WEIN (N=3470) (gewichtet nach V870)

V288

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRMALS TÄGLICH		68	2,0	2,0
2	<FAST> TÄGLICH		351	10,1	10,1
3	MEHRMALS DIE WOCHE		634	18,3	18,3
4	EINMAL DIE WOCHE		757	21,8	21,8
5	2X - 3X IM MONAT		423	12,2	12,2
6	MONATLICH, SELTENER		533	15,4	15,4
7	NIE		704	20,3	20,3
99	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V289 KONSUMHAUEFIGKEIT: SPIRITUOSEN

F096

(Int.: Liste 96 vorlegen!)

Auf der folgenden Liste haben wir eine Reihe verschiedener Nahrungsmittel und Getränke zusammengestellt.

Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Nahrungsmittel bzw. Getränke, wie häufig Sie diese zu sich nehmen.

(Int.: Antwortschema nächste Seite! Antwortschema zu Frage 96:)

F096_J Höherprozentige alkoholische Getränke

- 1 Mehrmals täglich
- 2 Täglich bzw. fast täglich
- 3 Mehrmals in der Woche
- 4 Etwa einmal in der Woche
- 5 Zwei- bis dreimal im Monat
- 6 Einmal im Monat oder seltener
- 7 Nie
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V289: KONSUMHAUEFIGKEIT: SPIRITUOSEN (N=3470) (gewichtet nach V870)

V289

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRMALS TAEGLICH		5	0,1	0,1
2	<FAST> TAEGLICH		24	0,7	0,7
3	MEHRMALS DIE WOCHE		69	2,0	2,0
4	EINMAL DIE WOCHE		235	6,8	6,8
5	2X - 3X IM MONAT		401	11,6	11,6
6	MONATLICH, SELTENER		1116	32,2	32,2
7	NIE		1620	46,7	46,7
99	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V290 ARBEITSBED.: LAERM, SCHLECHTE LUFT

F098

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

(Int.: Liste 98 vorlegen!)

Jetzt würden wir gerne etwas zu Ihren Arbeitsbedingungen in Ihrem Hauptberuf erfahren. Ist Ihre jetzige berufliche Tätigkeit -

stark, etwas oder überhaupt nicht gekennzeichnet durch -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F098_A Lärm, Staub, Gase, Dämpfe oder schlechte Luft?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 Ja, stark

2 Ja, etwas

3 Nein, überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V290: ARBEITSBED.: LAERM, SCHLECHTE LUFT (N=1934) (gewichtet nach V870)

V290

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	JA, STARK		350	10,1	18,1
2	JA, ETWAS		484	13,9	25,0
3	NEIN, GAR NICHT		1100	31,7	56,9
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1934		

V291 ARBEITSBED.: ZEIT-, LEISTUNGSDRUCK

F098

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

(Int.: Liste 98 vorlegen!)

Jetzt würden wir gerne etwas zu Ihren Arbeitsbedingungen in Ihrem Hauptberuf erfahren. Ist Ihre jetzige berufliche Tätigkeit -

stark, etwas oder überhaupt nicht gekennzeichnet durch -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F098_B Zeit- / Leistungsdruck?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 Ja, stark

2 Ja, etwas

3 Nein, überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V291: ARBEITSBED.: ZEIT-, LEISTUNGSDRUCK (N=1933) (gewichtet nach V870)

V291

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	JA, STARK		758	21,8	39,2
2	JA, ETWAS		865	24,9	44,7
3	NEIN, GAR NICHT		311	9,0	16,1
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1933		

V292 ARBEITSBED.: SCHLECHTES ARBEITSKLIMA

F098

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

(Int.: Liste 98 vorlegen!)

Jetzt würden wir gerne etwas zu Ihren Arbeitsbedingungen in Ihrem Hauptberuf erfahren. Ist Ihre jetzige berufliche Tätigkeit -

stark, etwas oder überhaupt nicht gekennzeichnet durch -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F098_C schlechtes Arbeitsklima?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 Ja, stark

2 Ja, etwas

3 Nein, überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V292: ARBEITSBED.: SCHLECHTES ARBEITSKLIMA (N=1931) (gewichtet nach V870)

V292

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	JA, STARK		82	2,4	4,2
2	JA, ETWAS		475	13,7	24,6
3	NEIN, GAR NICHT		1375	39,6	71,2
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1931		

V293 ARBEITSBED.: LANGE ARBEITSZEIT

F098

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

(Int.: Liste 98 vorlegen!)

Jetzt würden wir gerne etwas zu Ihren Arbeitsbedingungen in Ihrem Hauptberuf erfahren. Ist Ihre jetzige berufliche Tätigkeit -

stark, etwas oder überhaupt nicht gekennzeichnet durch -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F098_D Überstunden, lange Arbeitszeit?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 Ja, stark

2 Ja, etwas

3 Nein, überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V293: ARBEITSBED.: LANGE ARBEITSZEIT (N=1933) (gewichtet nach V870)

V293

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	JA, STARK		391	11,3	20,2
2	JA, ETWAS		841	24,2	43,5
3	NEIN, GAR NICHT		701	20,2	36,3
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1933		

V294 ARBEITSBED.: SCHICHTARBEIT

F098

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

(Int.: Liste 98 vorlegen!)

Jetzt würden wir gerne etwas zu Ihren Arbeitsbedingungen in Ihrem Hauptberuf erfahren. Ist Ihre jetzige berufliche Tätigkeit -

stark, etwas oder überhaupt nicht gekennzeichnet durch -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F098_E Schicht-/ Nachtarbeit?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 Ja, stark

2 Ja, etwas

3 Nein, überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V294: ARBEITSBED.: SCHICHTARBEIT (N=1933) (gewichtet nach V870)

V294

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	JA, STARK		222	6,4	11,5
2	JA, ETWAS		245	7,1	12,7
3	NEIN, GAR NICHT		1465	42,2	75,8
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1933		

V295 ARBEITSBED.: SCHWERE KOERPERARBEIT

F098

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

(Int.: Liste 98 vorlegen!)

Jetzt würden wir gerne etwas zu Ihren Arbeitsbedingungen in Ihrem Hauptberuf erfahren. Ist Ihre jetzige berufliche Tätigkeit -

stark, etwas oder überhaupt nicht gekennzeichnet durch -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F098_F schwere körperliche Arbeit?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 Ja, stark

2 Ja, etwas

3 Nein, überhaupt nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V295: ARBEITSBED.: SCHWERE KOERPERARBEIT (N=1934) (gewichtet nach V870)

V295

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	JA, STARK		236	6,8	12,2
2	JA, ETWAS		438	12,6	22,6
3	NEIN, GAR NICHT		1260	36,3	65,1
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1934		

V296 HAEUFIGKEIT UNGERECHTER KOLLEGENKRITIK

F099

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F026).>

Wie häufig fühlen Sie sich durch Kollegen oder Vorgesetzte zu Unrecht kritisiert, schikaniert oder vor Anderen bloßgestellt?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V103)

1 Oft,

2 manchmal,

3 selten oder

4 nie?

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V296: HAEUFIGKEIT UNGERECHTER KOLLEGENKRITIK (N=1916) (gewichtet nach V870)

V296

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1532	44,1	
1	OFT		64	1,8	3,3
2	MANCHMAL		225	6,5	11,7
3	SELTEN		526	15,2	27,4
4	NIE		1102	31,7	57,5
8	WEISS NICHT	M	4	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1916		

V297 FAMILIENSTAND, BEFRAGTE<R>

F100

Nun einige Fragen zu Ihrer Familiensituation:

Welchen Familienstand haben Sie? Sind Sie -

(Int.: Liste 100 vorlegen! Bei Code F-J: nur für gleichgeschlechtliche, amtlich eingetragene Lebenspartnerschaften:)

- 1 A Verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen
- 2 B Verheiratet und leben getrennt
- 3 C Verwitwet
- 4 D Geschieden
- 5 E Ledig
- 6 F Eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend
- 7 G Eingetragene Lebenspartnerschaft, getrennt lebend
- 8 H Eingetragener Lebenspartner verstorben
- 9 J Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V297: FAMILIENSTAND, BEFRAGTE<R> (N=3466) (gewichtet nach V870)

V297

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VERHEIRAT.ZUSAM.LEB.		1938	55,8	55,9
2	VERH.GETRENNT LEBEND		59	1,7	1,7
3	VERWITWET		225	6,5	6,5
4	GESCHIEDEN		271	7,8	7,8
5	LEDIG		967	27,9	27,9
6	LEBENSP.ZUSAM.LEB.		4	0,1	0,1
7	LEBENSP.GETR.LEB.		3	0,1	0,1
99	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3466		

V298 GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: GEBURTSMONAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsmonat des gegenwärtigen Ehepartners

F101

<Falls Befragter verheiratet und mit dem Ehepartner zusammenlebend ist („A“ oder „F“ in F100).>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin geboren wurde.

(Int.: für KA bitte 99 bzw. 9999 eintragen! Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview! Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297)

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

99 Keine Angabe

ZA5240, V298: GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: GEBURTSMONAT (N=1921) (gewichtet nach V870)

V298

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
1	JANUAR		175	5,0	9,1
2	FEBRUAR		160	4,6	8,3
3	MAERZ		163	4,7	8,5
4	APRIL		172	5,0	8,9
5	MAI		177	5,1	9,2
6	JUNI		160	4,6	8,3
7	JULI		164	4,7	8,5
8	AUGUST		177	5,1	9,2
9	SEPTEMBER		169	4,9	8,8
10	OKTOBER		117	3,4	6,1
11	NOVEMBER		154	4,4	8,0
12	DEZEMBER		134	3,9	7,0
99	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1921		

V299 GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: GEBURTSJAHR

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr des gegenwärtigen Ehepartners

F101

<Falls Befragter verheiratet und mit dem Ehepartner zusammenlebend ist („A“ oder „F“ in F100).>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin geboren wurde.

(Int.: Für KA bitte 99 bzw. 9999 eintragen! Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview! Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1921

Maximum: 1993

Mittelwert: 1960

Standardabw.: 14.14

V300 GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter verheiratet und mit dem Ehepartner zusammenlebend ist („A“ oder „F“ in F100).>

Alter des gegenwärtigen (Ehe)partners

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig
(Code 2-5, 7-9 in V297)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V298 (Geburtsmonat), V299 (Geburtsjahr), V612 (Interviewmonat) und dem Erhebungsjahr gebildet.

Für die Berechnung des Alters wurde zunächst die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr gebildet. Lag der Monat in dem das Interview durchgeführt wurde vor dem Monat des Geburtstags, d.h. hatte die befragte Person noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Beispiel 1 – Altersberechnung ohne Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 02.1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre
2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Nein (d.h. Befragter hatte schon Geburtstag)
3. Korrektur: Nein

Beispiel 2 – Altersberechnung mit Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 10. 1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre
2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Ja (d.h. Befragter hatte noch nicht Geburtstag)
3. Korrektur: $60 \text{ Jahre} - 1 = 59 \text{ Jahre}$

Bemerkung:

Minimum: 20

Maximum: 93

Mittelwert: 53.59

Standardabw.: 14.15

V301 GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT.

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter verheiratet und mit dem Ehepartner zusammenlebend ist („A“ oder „F“ in F100).>

Alter des gegenwärtigen (Ehe)partners, kategorisiert

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig
 (Code 2-5, 7-9 in V297)

1 Unter 18 Jahren

2 18 bis 29 Jahre

3 30 bis 44 Jahre

4 45 bis 59 Jahre

5 60 bis 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V300 gebildet.

ZA5240, V301: GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT. (N=1926) (gewichtet nach V870)

V301

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
2	18-29 JAHRE		75	2,2	3,9
3	30-44 JAHRE		433	12,5	22,5
4	45-59 JAHRE		770	22,2	40,0
5	60-74 JAHRE		486	14,0	25,2
6	75 JAHRE UND AELTER		161	4,6	8,4
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1926		

V302 GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS

F102

<Falls Befragter verheiratet und mit dem Ehepartner zusammenlebend ist („A“ oder „F“ in F100).>

(Int.: Liste 102/112 vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig
(Code 2-5, 7-9 in V297)

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 G Anderen Schulabschluss und zwar: _____

7 A Noch Schüler

99 Keine Angabe

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5240, V302: GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS (N=1929) (gewichtet nach V870)

V302

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
1	OHNE ABSCHLUSS		25	0,7	1,3
2	VOLKS-,HAUPTSCHULE		654	18,8	33,9
3	MITTLERE REIFE		633	18,2	32,8
4	FACHHOCHSCHULREIFE		148	4,3	7,7
5	HOCHSCHULREIFE		465	13,4	24,1
6	ANDERER ABSCHLUSS		5	0,1	0,3
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1929		

V303 GEGENW.EHEP.: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig

(Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5240, V303: GEGENW.EHEP.: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT (N=1924) (gewichtet nach V870)

V303

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1899	54,7	98,7
1	GENANNT		25	0,7	1,3
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V304 GEGENW.EHEP.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_B Teilfacharbeiterabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig

(Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5240, V304: GEGENW.EHEP.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS (N=1924) (gewichtet nach V870)

V304

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1914	55,1	99,5
1	GENANNT		10	0,3	0,5
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V305 GEGENW.EHEP.: GEWERBL.-,LANDWIRT. LEHRE

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig

(Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5240, V305: GEGENW.EHEP.: GEWERBL.-,LANDWIRT. LEHRE (N=1924) (gewichtet nach V870)

V305

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1267	36,5	65,9
1	GENANNT		657	18,9	34,1
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V306 GEGENW.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_D Abgeschlossene kaufmännische Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig

(Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5240, V306: GEGENW.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE (N=1924) (gewichtet nach V870)

V306

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1531	44,1	79,6
1	GENANNT		393	11,3	20,4
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V307 GEGENW.EHEP.: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_E Berufliches Praktikum, Volontariat

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig

(Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5240, V307: GEGENW.EHEP.: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT. (N=1924) (gewichtet nach V870)

V307

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1914	55,1	99,5
1	GENANNT		10	0,3	0,5
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V308 GEGENW.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_F Berufsfachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig

(Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5240, V308: GEGENW.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS (N=1924) (gewichtet nach V870)

V308

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1828	52,7	95,0
1	GENANNT		96	2,8	5,0
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V309 GEGENW.EHEP.: FACHSCHULABSCHLUSS

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_G Fachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig

(Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5240, V309: GEGENW.EHEP.: FACHSCHULABSCHLUSS (N=1924) (gewichtet nach V870)

V309

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1830	52,7	95,1
1	GENANNT		94	2,7	4,9
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V310 GEGENW.EHEP.: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig

(Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5240, V310: GEGENW.EHEP.: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL. (N=1924) (gewichtet nach V870)

V310

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1784	51,4	92,7
1	GENANNT		140	4,0	7,3
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V311 GEGENW.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5240, V311: GEGENW.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS (N=1924) (gewichtet nach V870)

V311

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1780	51,3	92,5
1	GENANNT		144	4,1	7,5
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V312 GEGENW.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_K Hochschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig

(Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5240, V312: GEGENW.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS (N=1924) (gewichtet nach V870)

V312

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1609	46,4	83,6
1	GENANNT		315	9,1	16,4
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V313 GEGENW.EHEP.: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar:

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5240, V313: GEGENW.EHEP.: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS (N=1924) (gewichtet nach V870)

V313

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1881	54,2	97,8
1	GENANNT		43	1,2	2,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V314 GEGENW.EHEP.: KEIN BERUFL.ABSCHLUSS

F103

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner nicht mehr Schüler ist (wenn nicht „A“ in F102).>

(Int.: Liste 103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F103_M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig

(Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist noch Schüler (Code 7 in V302)

9 Keine Angabe

ZA5240, V314: GEGENW.EHEP.: KEIN BERUFL.ABSCHLUSS (N=1924) (gewichtet nach V870)

V314

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1767	50,9	91,8
1	GENANNT		157	4,5	8,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1924		

V315 GEGENW.EHEP.: ART DES FH-ABSCHLUSSES

F104A

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner einen Fachhochschulabschluss hat („J“ in F103).>

(Int.: Liste 104/114 vorlegen!)

Um welche Art von Fachhochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den Ihr (Ehe)partner / Ihre (Ehe)partnerin erlangt hat.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Ehepartner/eingetragener Lebenspartner hat keinen Fachhochschulabschluss (Code 0 in V311)

1 A Bachelor

2 B Master

3 C Diplom

4 D Magister

5 E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 F Promotion

7 G Sonstiger Abschluss

99 Keine Angabe

ZA5240, V315: GEGENW.EHEP.: ART DES FH-ABSCHLUSSES (N=144) (gewichtet nach V870)

V315

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3305	95,2	
1	BACHELOR		1	0,0	0,7
2	MASTER		5	0,1	3,5
3	DIPLOM		100	2,9	69,4
5	STAATSEXAMEN		12	0,3	8,3
6	PROMOTION		1	0,0	0,7
7	SONSTIGER ABSCHLUSS		25	0,7	17,4
99	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		144		

V316 GEGENW.EHEP.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES

F104B

<Falls zusammenlebender Ehepartner/eingetragener Lebenspartner einen Hochschulabschluss hat („K“ in F103). >

(Int.: Liste 104/114 vorlegen!)

Um welche Art von Hochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den Ihr (Ehe)partner / Ihre (Ehe)partnerin erlangt hat.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Ehepartner/eingetragener Lebenspartner hat keinen Hochschulabschluss (Code 0 in V312)

1 A Bachelor

2 B Master

3 C Diplom

4 D Magister

5 E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 F Promotion

7 G Sonstiger Abschluss

99 Keine Angabe

ZA5240, V316: GEGENW.EHEP.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES (N=312) (gewichtet nach V870)

V316

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3134	90,3	
1	BACHELOR		15	0,4	4,8
2	MASTER		5	0,1	1,6
3	DIPLOM		163	4,7	52,2
4	MAGISTER		9	0,3	2,9
5	STAATSEXAMEN		67	1,9	21,5
6	PROMOTION		42	1,2	13,5
7	SONSTIGER ABSCHLUSS		11	0,3	3,5
99	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		312		

V317 GEGENW.EHEP.: ISCED 1997 - 6 STUFEN

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997, 6 Stufen - Befragter

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297)

1 Level 1 - Primary education or first stage of basic education

2 Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

3 Level 3 - (Upper) secondary education

4 Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

5 Level 5 - First stage of tertiary education

6 Level 6 - Second stage of tertiary education

94 Noch Schüler

99 Keine Angabe zu relevanten Abschlüssen

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (V302) und dem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss (V303-V316) gebildet.

Regel 1

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 2

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 3

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 4

Liegen weder Daten über den Schulabschluss noch über einen berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird der Fall als Code 99 ‚nicht klassifizierbar‘ eingestuft.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden als Code 94 ‚noch Schüler‘ eingestuft.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 1997 wurde von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert. Sie liefert von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein

Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2006). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2006).

Unterschieden werden in der ISCED 1997 sieben Bildungsstufen (UNESCO 2006):

Level 0 - Pre-primary education

Level 1 - Primary education or first stage of basic education

Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

Level 3 - (Upper) secondary education

Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

Level 5 - First stage of tertiary education

Level 6 - Second stage of tertiary education

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010). Die Implementation der ISCED 1997 für ALLBUS orientiert sich dabei an Vorgehensweisen wie sie für den Mikrozensus dokumentiert (Schroedter et al. 2006) bzw. für die europäische Sozial- und Marktforschung als 'Demographische Standards' formuliert wurden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010).

Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. Außerdem stehen im ALLBUS für Befragte, die noch Schüler sind, keine weitergehenden Daten zu besuchter Schulform und -klasse zur Verfügung. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt und Schüler können nicht nach der besuchten Schulform klassifiziert werden. Für ALLBUS wurde zudem auf eine mögliche weitere Unterteilung der Level 3 und 5 (Schroedter et al. 2006) verzichtet, weil die zur Verfügung stehenden Informationen zur Berufsausbildung eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Darüber hinaus stehen für die Eltern des Befragten im ALLBUS-Programm z. Zt. keine weitergehenden Informationen zur Art von Hochschulabschlüssen zur Verfügung. ISCED-Level 6 – "Second Stage of Tertiary Education" bleibt deshalb in V415 und V416 unbesetzt.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 1997 Levels

ISCED 1997 Level 1: Primary education or first stage of basic education

Auf ISCED-Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 1997 Level 2: Lower Secondary Education

ISCED-Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 1997 Level 3: Upper Secondary Education

Auf ISCED-Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit ISCED-Level 3 klassifiziert.

ISCED 1997 Level 4: Post Secondary Education

ISCED-Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 1997 Level 5: Tertiary Education

Auf ISCED-Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meistertitel bzw. einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss klassifiziert.

ISCED 1997 Level 6: Second Stage of Tertiary Education

Auf ISCED-Level 6 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert.

Literatur:

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P., Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr (Hg.) 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Schroedter, Julia H., Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 2006/08, Mannheim.

UNESCO (Hg.) 2006: International Standard Classification of Education ISCED 1997 (May 2006 re-edition), UNESCO-Institute for Statistics.

ZA5240, V317: GEGENW.EHEP.: ISCED 1997 - 6 STUFEN (N=1929) (gewichtet nach V870)

V317

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
1	BASIC EDUCATION		17	0,5	0,9
2	LOWER SECONDARY		150	4,3	7,8
3	UPPER SECONDARY		980	28,2	50,8
4	POST SECONDARY		100	2,9	5,2
5	HIGHER, TERTIARY		638	18,4	33,1
6	UPPER TERTIARY		44	1,3	2,3
99	NICHT KLASSIFIZIERBAR	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1929		

V318 GEGENW.EHEP.: ISCED 2011

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig
(Code 2-5, 7-9 in V297)

1 Primary education

2 Lower secondary education

3 Upper secondary education

4 Post secondary non-tertiary education

5 Short-cycle tertiary education

6 Bachelor's or equivalent level

7 Master's or equivalent level

8 Doctoral or equivalent Level

94 Noch Schüler

99 Nicht klassifizierbar

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (V302) und dem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss (V303-V316) gebildet.

Regel 1

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 2

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 3

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 4

Liegen weder Daten über den Schulabschluss noch über einen berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird der Fall als Code 99 ‚nicht klassifizierbar‘ eingestuft.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden als Code 94 ‚noch Schüler‘ eingestuft.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 2011 ist eine Weiterentwicklung der ISCED 1997,

die von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert wurde. Wie ihre Vorgängerin liefert ISCED 2011 von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2012). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2012). Für ISCED 2011 wurden zum einen die existierenden Begriffsdefinitionen und die Klassifikationsregeln für Bildungsprogramme weiterentwickelt. Zum anderen wurde die Klassifikation im Bereich der frühkindlichen Erziehung und der tertiären Bildung im Vergleich zu ISCED 1997 erweitert und weiter ausdifferenziert (UNESCO 2012).

Die für ALLBUS implementierte oberste Klassifikationsebene der ISCED-Attainment (ISCED- A) unterscheidet neun verschiedene Bildungsstufen (UNESCO 2012):

- Level 0 – Less than primary education
- Level 1 - Primary education
- Level 2 - Lower secondary education
- Level 3 - Upper secondary education
- Level 4 - Post-secondary non-tertiary education
- Level 5 – Short-cycle tertiary education
- Level 6 – Bachelor's or equivalent level
- Level 7 – Master's or equivalent level
- Level 8 – Doctoral or equivalent level
- Level 9 – Not elsewhere classified

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung des individuellen Bildungsniveaus in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010). Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED 2011 ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt. Ebenso unbesetzt bleibt, aufgrund der Datenlage, ISCED Level 9 ‚Not elsewhere classified‘. Des Weiteren verzichtet die ALLBUS-Implementation auf eine Ausdifferenzierung der Level nach ‚second digit‘ und ‚third digit‘ (UNESCO 2012), weil die zur Verfügung stehenden Informationen eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Schließlich stehen für die Eltern der befragten Person im ALLBUS-Programm z. Zt. keine weitergehenden Informationen zur Art von Hochschulabschlüssen zur Verfügung. Von einer Bildung der ISCED 2011 für Vater und Mutter der befragten Person wurde deshalb abgesehen.

Bei der Implementation der ISCED 2011 für ALLBUS konnte weitestgehend auf die für ISCED 1997 etablierte Praxis (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010, Schroedter et al. 2006) zurückgegriffen werden. Modifikationen in der Zuordnung von Abschlüssen und Abschlusskombinationen mussten lediglich im Bereich der tertiären Bildung vorgenommen werden.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 2011 Levels

ISCED 2011 Level 1: Primary education

Auf Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 2011 Level 2: Lower secondary education

Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 2011 Level 3: Upper secondary education

Auf Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit Level 3 klassifiziert.

ISCED 2011 Level 4: Post-secondary non-tertiary education

Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 2011 Level 5: Short-cycle tertiary education

Auf Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meisterbrief klassifiziert.

ISCED 2011 Level 6: Bachelor's or equivalent level

Auf Level 6 werden zum einen Befragte mit einem Bachelorabschluss einer Universität bzw. Fachhochschule und zum anderen Befragte mit einem unspezifizierten Hochschulabschluss klassifiziert.

ISCED 2011 Level 7: Master's or equivalent level

Auf Level 7 werden Befragte mit den Abschlüssen Master, Magister, Diplom und Staatsexamen klassifiziert; dieser Abschluss kann an einer Fachhochschule oder einer Universität erworben worden sein.

ISCED 2011 Level 8: Doctoral or equivalent level

Auf Level 8 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert.

Literatur:

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P., Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr (Hg.) 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Schroedter, Julia H., Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 2006/08, Mannheim.

UNESCO (Hg.) 2012: International Standard Classification of Education ISCED 2011, UNESCO - Institute for Statistics.

ZA5240, V318: GEGENW.EHEP.: ISCED 2011 (N=1929) (gewichtet nach V870)

V318

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
1	PRIMARY EDUCATION		17	0,5	0,9
2	LOWER SECONDARY		150	4,3	7,8
3	UPPER SECONDARY		980	28,2	50,8
4	POST SECONDARY		100	2,9	5,2
5	SHORT-CYCLE TERTIARY		226	6,5	11,7
6	BACHELOR LEVEL		54	1,6	2,8
7	MASTER LEVEL		358	10,3	18,6
8	DOCTORAL LEVEL		44	1,3	2,3
99	NICHT KLASSIFIZIERBAR	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1929		

V319 GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?

F105

<Falls Befragter verheiratet und mit Ehepartner zusammenlebend ist („A“ oder „F“ in F100).>

(Int.: Liste 105/115 vorlegen!)

Was von dieser Liste trifft auf Ihren (Ehe)partner/ Ihre (Ehe)partnerin zu?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig
 (Code 2-5, 7-9 in V297)

1 A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags

2 B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags

3 C Nebenher erwerbstätig

4 D Nicht erwerbstätig

99 Keine Angabe

ZA5240, V319: GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG? (N=1936) (gewichtet nach V870)

V319

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1525	43,9	
1	HAUPTBERUFL.GANZTAGS		893	25,7	46,1
2	HAUPTBERUFL.HALBTAGS		228	6,6	11,8
3	NEBENHER BERUFSTAE.		85	2,4	4,4
4	NICHT ERWERBSTAETIG		730	21,0	37,7
99	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1936		

V320 GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL. STELLUNG

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls zusammenlebender Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F105).>

Berufliche Stellung des Ehepartners

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V319)

- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2014 wurde nur die differenziertere Kennziffereneinteilung der beruflichen Stellung (siehe V321) erfasst. Die einfache Einteilung in dieser Variable wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

ZA5240, V320: GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL. STELLUNG (N=1114) (gewichtet nach V870)

V320

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2340	67,4	
1	LANDWIRT		10	0,3	0,9
2	AKADEM.FREIER BERUF		20	0,6	1,8
3	SONST.SELBSTAENDIGE		99	2,9	8,9
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		79	2,3	7,1
5	ANGESTELLTER		645	18,6	57,9
6	ARBEITER		255	7,3	22,9
7	IN AUSBILDUNG		2	0,1	0,2
8	MITHELF.FAMILIENANG.		4	0,1	0,4
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1114		

V321 GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KZ

F106

<Falls zusammenlebender Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F105).>

(Int.: Liste 106/116 vorlegen!)

Bitte ordnen Sie die berufliche Stellung Ihres (Ehe)partners/Ihrer (Ehe)partnerin nach dieser Liste ein.

(Int.: Bitte Kennziffer eintragen!)

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -

10 bis unter 10 ha

11 10 ha bis unter 20 ha

12 20 ha bis unter 50 ha

13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

14 ohne Mitarbeiter

15 1 Mitarbeiter oder allein

16 2 bis 9 Mitarbeiter

17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

20 ohne Mitarbeiter

21 1 Mitarbeiter oder allein

22 2 bis 9 Mitarbeiter

23 10 bis 49 Mitarbeiter

24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)

41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)

42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)

43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

- 60 Ungelernte Arbeiter
- 61 Angelernte Arbeiter
- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
- 64 Meister / Poliere

Genossenschaftsbauer

- 65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

- 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
- 71 Gewerbliche Lehrlinge
- 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
- 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
- 74 Praktikanten / Volontäre

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig
(Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V319)

- 99 Keine Angabe

ZA5240, V321: GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KZ (N=1114) (gewichtet nach V870)

V321

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2340	67,4	
10	LANDWIRT,<10 HA		2	0,1	0,2
12	LANDWIRT,20-49HA		4	0,1	0,4
13	LANDWIRT,>49 HA		5	0,1	0,4
14	FREIBER,OHNE MITARB.		8	0,2	0,7
15	FREIBER,(MAX) 1 MIT.		3	0,1	0,3
16	FREIBER.,2-9MITARB.		7	0,2	0,6
17	FREIBER.,>9 MIT.		2	0,1	0,2
20	SELBST.,OHNE MITARB.		50	1,4	4,5
21	SELBST.,(MAX.)1 MIT.		12	0,3	1,1
22	SELBST.,2-9 MIT.		29	0,8	2,6
23	SELBST.,10-49 MIT.		8	0,2	0,7
30	MITHELF.FAMILIENANG.		4	0,1	0,4
40	BEAMTE,EINF.DIENST		7	0,2	0,6
41	BEAMTE,MITTLERER D.		18	0,5	1,6
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		41	1,2	3,7
43	BEAMTE,HOEHERER D.		14	0,4	1,3
50	MEISTER I.ANGEST.VER		5	0,1	0,4
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		64	1,8	5,7
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		252	7,3	22,6
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		267	7,7	23,9
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		57	1,6	5,1
60	ARBEITER,UNGELERNT		14	0,4	1,3
61	ARBEITER,ANGELERNT		84	2,4	7,5
62	FACHARB.+GELERNTA A.		136	3,9	12,2
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		16	0,5	1,4
64	MEISTER, POLIERE		5	0,1	0,4
70	KAUFM+VERWALT-AZUBIS		1	0,0	0,1
71	GEWERBLICHE AZUBIS		1	0,0	0,1
74	PRAKTIKANT,VOLONTAER		1	0,0	0,1
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,1	100,0
	Gültige Fälle		1114		

V322 GEGENW.EHEP.: JETZIGER BERUF; ISCO 1988

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F107.01

Berufsklassifikation des Ehepartners/eingetragenen Lebenspartners nach ISCO-88

F107

<Falls zusammenlebender Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F105).>

Welche berufliche Tätigkeit übt Ihr (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin in ihrem/seinem Hauptberuf aus?

Bitte beschreiben Sie mir die berufliche Tätigkeit genau.

(Int.: Bitte genau notieren!)

Hat dieser Beruf, die Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

(Int.: Bitte genau nachfragen!)

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig

(Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V319)

10004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenen Beruf

10009 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-88)

Quelle:

International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88,

Geneve.

Die Zuordnung der offen abgefragten Berufsbezeichnungen wurde auf Basis der oben genannten Quelle bei infas vorgenommen (infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Friedrich-Wilhelm-Str. 18, 53113 Bonn). Bei den deutschen Berufsbezeichnungen handelt es sich um eine Übersetzung, die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt wurde.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang A‘ des Variable Reports zu ALLBUS 2014. Einige Codes wurden 1992 bei der Einführung der ISCO-88 in den ALLBUS neu hinzugefügt. Die ALLBUS-spezifischen Codes sind in ‚Anhang A‘ mit einem Stern gekennzeichnet.

Alle regulären ISCO-Codes im Datensatz sind vierstellig und wurden nach Festlegung wenn nötig durch nachgestellte Füllnullen ergänzt.

V323 GEGENW.EHEP.: SIOPS I88

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F107.02 <Vollständiger Fragetext F107>

<Falls zusammenlebender Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F105).>

Berufsklassifikation des Ehepartners/eingetragenen Lebenspartners (ISCO-88) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V319); nicht bestimmbar (Code 10004 in V322); nicht generierbar (Code 1,2 in V322)

99 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-88

Die "Standard International Occupational Prestige Scale" basiert auf der Klassifikation der Berufsangaben nach ISCO-88 und ist als alternativer Prestige-Index zur Treiman-Skala, die auf ISCO-68 basiert, konzipiert. Es handelt sich in diesem Sinne um eine aktualisierte Version des Berufsprestiges nach Treiman.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-88 und unvollständigen Codes konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

V324 GEGENW.EHEP.: SIOPS I88, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F107.03

<Falls zusammenlebender Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F105).>

Berufsklassifikation des Ehepartners/eingetragenen Lebenspartners (ISCO-88) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), kategorisiert

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V319); nicht bestimmbar (Code 10004 in V322); nicht generierbar (Code 1,2 in V322)

- 1 unter 20
- 2 20 bis unter 30
- 3 30 bis unter 40
- 4 40 bis unter 50
- 5 50 bis unter 60
- 6 60 bis unter 80
- 7 80 und mehr
- 99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V323 gebildet.

ZA5240, V324: GEGENW.EHEP.: SIOPS I88, KATEGORISIERT (N=1085) (gewichtet nach V870)

V324

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	2361	68,0	
1	UNTER 20		5	0,1	0,5
2	20 BIS UNTER 30		108	3,1	10,0
3	30 BIS UNTER 40		298	8,6	27,5
4	40 BIS UNTER 50		303	8,7	28,0
5	50 BIS UNTER 60		184	5,3	17,0
6	60 BIS UNTER 80		186	5,4	17,2
99	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1085		

V325 GEGENW.EHEP.: ISEI NACH GANZEBOOM I88

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F107.04 <Vollständiger Fragetext F107>

<Falls zusammenlebender Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F105).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-88) des Ehepartners/eingetragenen Lebenspartners nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V319); nicht bestimmbar (Code 10004 in V322); nicht generierbar (Code 1,2 in V322)

99 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-88)

Bei diesem Index des sozioökonomischen Status wurden im Unterschied zu Prestigeskalen neben dem sozialen Ansehen auch Informationen über Ausbildung und Einkommen bei der ursprünglichen Skalenkonstruktion verwendet (Ganzeboom et al. 1992). Als Basis der Klassifikation diente die Vercodung des Berufs gemäß ISCO-88.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-88 und unvollständigen Codes konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P. 1993: Operationalisierung von "Beruf" als zentrale Variable zur Messung von sozio-ökonomischem Status, in: ZUMA Nachrichten 17(32): 135-141.

Wolf, Christof 1995: Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: ZUMA Nachrichten 19(37): 102-136.

Wolf, Christof 1997: The ISCO-88 International Standard Classification of Occupations in Cross-National Survey Research, in: BMS Bulletin de Methodologie Sociologique 54(1): 23-40.

V326 GEGENW.EHEP.: ISEI GANZEBOOM I88, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F107.05

<Falls zusammenlebender Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F105).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-88) des Ehepartners/eingetragenen Lebenspartners nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom, kategorisiert

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V319); nicht bestimmbar (Code 10004 in V322); nicht generierbar (Code 1,2 in V322)

- 1 unter 20
- 2 20 bis unter 30
- 3 30 bis unter 40
- 4 40 bis unter 50
- 5 50 bis unter 60
- 6 60 bis unter 80
- 7 80 und mehr
- 99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V325 gebildet.

ZA5240, V326: GEGENW.EHEP.: ISEI GANZEBOOM I88, KATEG. (N=1085) (gewichtet nach V870)

V326

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	2361	68,0	
1	UNTER 20		35	1,0	3,2
2	20 BIS UNTER 30		112	3,2	10,3
3	30 BIS UNTER 40		272	7,8	25,1
4	40 BIS UNTER 50		145	4,2	13,4
5	50 BIS UNTER 60		275	7,9	25,3
6	60 BIS UNTER 80		221	6,4	20,4
7	80 UND MEHR		25	0,7	2,3
99	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1085		

V327 GEGENW.EHEP.: JETZIGER BERUF; ISCO 2008

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F107.06 <Vollständiger Fragetext F107>

<Falls zusammenlebender Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F105).>

Klassifikation des Berufs des Ehepartners/eingetragenen Lebenspartners nach ISCO-08

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V319)

10004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenen Beruf

10009 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08)

Quelle:

Kommission der Europäischen Gemeinschaften 2009: Empfehlung der Kommission vom 29. Oktober 2009 über die Verwendung der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08), <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:292:0031:0047:DE:PDF>, abgerufen am 19.05.2015.

Die Zuordnung der offen abgefragten Berufsbezeichnungen wurde auf Basis der oben genannten Quelle bei infas vorgenommen (infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Friedrich-Wilhelm-Str. 18, 53113 Bonn). Bei den deutschen Berufsbezeichnungen handelt es sich um eine Übersetzung, die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt wurde.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang B‘ des Variable Reports zu ALLBUS 2014. Einige Codes wurden bei der Einführung der ISCO-08 in den ALLBUS neu hinzugefügt. Die ALLBUS-spezifischen Codes sind in ‚Anhang B‘ mit einem Stern gekennzeichnet.

Alle regulären ISCO-Codes im Datensatz sind vierstellig und wurden nach Festlegung wenn nötig durch nachgestellte Füllnullen ergänzt.

V328 GEGENW.EHEP.: SIOPS I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F107.07 <Vollständiger Fragetext F107>

<Falls zusammenlebender Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F105).>

Klassifikation des Berufs (ISCO-08) des Ehepartners/eingetragenen Lebenspartners nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V319); nicht bestimmbar (Code 10004 in V327); nicht generierbar (Code 410 in V372)

99,99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-88

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification,
<http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

V329 GEGENW.EHEP.: SIOPS I08, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F107.08

<Falls zusammenlebender Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F105).>

Klassifikation des Berufs (ISCO-08) des Ehepartners/eingetragenen Lebenspartners nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), kategorisiert

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V319); nicht bestimmbar (Code 10004 in V327); nicht generierbar (Code 410 in V372)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V328 gebildet.

ZA5240, V329: GEGENW.EHEP.: SIOPS I08, KATEGORISIERT (N=1087) (gewichtet nach V870)

V329

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	2358	67,9	
1	UNTER 20		5	0,1	0,5
2	20 BIS UNTER 30		115	3,3	10,6
3	30 BIS UNTER 40		276	8,0	25,4
4	40 BIS UNTER 50		317	9,1	29,1
5	50 BIS UNTER 60		196	5,6	18,0
6	60 BIS UNTER 80		179	5,2	16,5
99	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1087		

V330 GEGENW.EHEP.: ISEI NACH GANZEBOOM I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F107.09 <Vollständiger Fragetext F107>

<Falls zusammenlebender Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F105).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) des Ehepartners/eingetragenen Lebenspartners nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V319); nicht bestimmbar (Code 10004 in V327); nicht generierbar (Code 410 in V372)

99,99 Keine Angaben

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.),

Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

V331 GEGENW.EHEP.: ISEI GANZEBOOM I08, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F107.10

<Falls zusammenlebender Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F105).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) des Ehepartners/eingetragenen Lebenspartners nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom, kategorisiert

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V319); nicht bestimmbar (Code 10004 in V327); nicht generierbar (Code 410 in V327)

- 1 Unter 20
- 2 20 bis unter 30
- 3 30 bis unter 40
- 4 40 bis unter 50
- 5 50 bis unter 60
- 6 60 bis unter 80
- 7 80 und mehr
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V330 gebildet.

ZA5240, V331: GEGENW.EHEP.: ISEI GANZEBOOM I08, KATEG. (N=1087) (gewichtet nach V870)

V331

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	2358	67,9	
1	UNTER 20		76	2,2	7,0
2	20 BIS UNTER 30		239	6,9	22,0
3	30 BIS UNTER 40		100	2,9	9,2
4	40 BIS UNTER 50		83	2,4	7,6
5	50 BIS UNTER 60		240	6,9	22,1
6	60 BIS UNTER 80		275	7,9	25,3
7	80 UND MEHR		73	2,1	6,7
99	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1087		

V332 EHEP.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT

F108

<Falls zusammenlebender Ehepartner nicht/nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F105).>

(Int.: Liste 108/118 vorlegen!)

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch, und sagen Sie mir, was davon auf Ihren (Ehe)partner/Ihre (Ehe)partnerin zutrifft.

Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in V297); (Ehe)partner ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V319)

1 A Er/sie ist Schüler / Student

2 B Er/sie ist Rentner / Pensionär

3 C Er/sie ist zur Zeit arbeitslos

4 D Er/sie ist Hausfrau / Hausmann

5 E Er/sie leistet freiwilligen Wehrdienst/Bundesfreiwilligendienst/FSJ/FÖJ

6 F Er/sie ist aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

9 Keine Angabe

ZA5240, V332: EHEP.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT (N=814) (gewichtet nach V870)

V332

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2646	76,2	
1	SCHUELER,STUDENT		10	0,3	1,2
2	RENTNER		498	14,3	61,2
3	Z.Z. ARBEITSLOS		41	1,2	5,0
4	HAUSFRAU,-MANN		197	5,7	24,2
6	NICHT BERUFSTAETIG		68	2,0	8,4
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		814		

V333 HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER?

F109

<Falls Befragter nicht verheiratet und zusammenlebend ist (nicht „A“ oder „F“ in F100).>

Haben Sie einen festen Lebenspartner?

(Int.: Unter festem Lebenspartner wird auch der Partner verstanden, mit dem man nicht zusammen wohnt!)

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA5240, V333: HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER? (N=1527) (gewichtet nach V870)

V333

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1941	55,9	
1	JA		655	18,9	42,9
2	NEIN		871	25,1	57,1
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1527		

V334 LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT?

F110

<Falls (nicht mit Ehepartner zusammenlebender) Befragter festen Lebenspartner hat („Ja“ in F109).>

Führen Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin einen gemeinsamen Haushalt?

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA5240, V334: LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT? (N=655) (gewichtet nach V870)

V334

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2813	81,0	
1	JA		391	11,3	59,8
2	NEIN		263	7,6	40,2
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		655		

V335 LEBENSPARTNER: GEBURTSMONAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsmonat des Lebenspartners

F111

<Falls (nicht mit Ehepartner zusammenlebender) Befragter festen Lebenspartner hat („Ja“ in F109).>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Ihr Partner/Ihre Partnerin geboren ist?

(Int.: Für KA bitte 99 bzw. 9999 eintragen! Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333)

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

99 Keine Angabe

ZA5240, V335: LEBENSPARTNER: GEBURTSMONAT (N=652) (gewichtet nach V870)

V335

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2813	81,0	
1	JANUAR		46	1,3	7,1
2	FEBRUAR		48	1,4	7,4
3	MAERZ		59	1,7	9,0
4	APRIL		47	1,4	7,2
5	MAI		67	1,9	10,3
6	JUNI		69	2,0	10,6
7	JULI		53	1,5	8,1
8	AUGUST		49	1,4	7,5
9	SEPTEMBER		58	1,7	8,9
10	OKTOBER		44	1,3	6,7
11	NOVEMBER		52	1,5	8,0
12	DEZEMBER		60	1,7	9,2
99	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		652		

V336 LEBENSPARTNER: GEBURTSJAHR

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr des Lebenspartners

F111

<Falls (nicht mit Ehepartner zusammenlebender) Befragter festen Lebenspartner hat („Ja“ in F109).>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Ihr Partner/Ihre Partnerin geboren ist?

(Int.: Für KA bitte 99 bzw. 9999 eintragen! Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!)

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1923

Maximum: 1999

Mittelwert: 1976

Standardabw.: 14.64

V337 LEBENSPARTNER: ALTER

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls (nicht mit Ehepartner zusammenlebender) Befragter festen Lebenspartner hat („Ja“ in F109).>

Alter des Lebenspartners

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V335 (Geburtsmonat), V336 (Geburtsjahr), V612 (Interviewmonat) und dem Erhebungsjahr gebildet.

Für die Berechnung des Alters wurde zunächst die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr gebildet. Lag der Monat in dem das Interview durchgeführt wurde vor dem Monat des Geburtstags, d.h. hatte die befragte Person noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Beispiel 1 – Altersberechnung ohne Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 02.1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre
2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Nein (d.h. Befragter hatte schon Geburtstag)
3. Korrektur: Nein

Beispiel 2 – Altersberechnung mit Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 10. 1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre
2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Ja (d.h. Befragter hatte noch nicht Geburtstag)
3. Korrektur: $60 \text{ Jahre} - 1 = 59 \text{ Jahre}$

Bemerkung:

Minimum: 15

Maximum: 91

Mittelwert: 37.53

Standardabw.: 14.61

V338 LEBENSPARTNER: ALTER, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls (nicht mit Ehepartner zusammenlebender) Befragter festen Lebenspartner hat („Ja“ in F109).>

Alter des Lebenspartners, kategorisiert

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333)

1 Unter 18 Jahren

2 18 bis 29 Jahre

3 30 bis 44 Jahre

4 45 bis 59 Jahre

5 60 bis 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V337 gebildet.

ZA5240, V338: LEBENSPARTNER: ALTER, KAT. (N=653) (gewichtet nach V870)

V338

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2813	81,0	
1	UNTER 18 JAHREN		5	0,1	0,8
2	18-29 JAHRE		252	7,3	38,7
3	30-44 JAHRE		192	5,5	29,4
4	45-59 JAHRE		151	4,4	23,2
5	60-74 JAHRE		41	1,2	6,3
6	75 JAHRE UND ÄLTER		11	0,3	1,7
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		653		

V339 LEBENSPARTNER: ALLG.SCHULABSCHLUSS

F112

<Falls (nicht mit Ehepartner zusammenlebender) Befragter festen Lebenspartner hat („Ja“ in F109).>

(Int.: Liste 102/112 vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333)

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

7 A Noch Schüler

99 Keine Angabe

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5240, V339: LEBENSPARTNER: ALLG.SCHULABSCHLUSS (N=640) (gewichtet nach V870)

V339

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2813	81,0	
1	OHNE ABSCHLUSS		5	0,1	0,8
2	VOLKS-,HAUPTSCHULE		144	4,1	22,5
3	MITTLERE REIFE		217	6,3	34,0
4	FACHHOCHSCHULREIFE		51	1,5	8,0
5	HOCHSCHULREIFE		210	6,1	32,9
6	ANDERER ABSCHLUSS		1	0,0	0,2
7	NOCH SCHUELER		11	0,3	1,7
99	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		640		

V340 LEBENSPARTNER: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5240, V340: LEBENSPARTNER: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT (N=632) (gewichtet nach V870)

V340

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		622	17,9	98,4
1	GENANNT		10	0,3	1,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V341 LEBENSPARTNER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_B Teilfacharbeiterabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5240, V341: LEBENSPARTNER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS (N=632) (gewichtet nach V870)

V341

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		631	18,2	99,8
1	GENANNT		1	0,0	0,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V342 LEBENSPARTNER: GEWERB.-,LANDWIRT. LEHRE

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5240, V342: LEBENSPARTNER: GEWERB.-,LANDWIRT. LEHRE (N=632) (gewichtet nach V870)

V342

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		428	12,3	67,7
1	GENANNT		204	5,9	32,3
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V343 LEBENSPARTNER: KAUFMAENNISCHE LEHRE

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_D Abgeschlossene kaufmännische Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5240, V343: LEBENSPARTNER: KAUFMAENNISCHE LEHRE (N=632) (gewichtet nach V870)

V343

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		517	14,9	81,8
1	GENANNT		115	3,3	18,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V344 LEBENSPARTNER: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_E Berufliches Praktikum, Volontariat

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5240, V344: LEBENSPARTNER: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT. (N=632) (gewichtet nach V870)

V344

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		628	18,1	99,4
1	GENANNT		4	0,1	0,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V345 LEBENSPARTNER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_F Berufsfachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5240, V345: LEBENSPARTNER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS (N=632) (gewichtet nach V870)

V345

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		598	17,2	94,6
1	GENANNT		34	1,0	5,4
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V346 LEBENSPARTNER: FACHSCHULABSCHLUSS

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_G Fachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5240, V346: LEBENSPARTNER: FACHSCHULABSCHLUSS (N=632) (gewichtet nach V870)

V346

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		615	17,7	97,3
1	GENANNT		17	0,5	2,7
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V347 LEBENSPARTNER: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5240, V347: LEBENSPARTNER: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL. (N=632) (gewichtet nach V870)

V347

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		607	17,5	96,0
1	GENANNT		25	0,7	4,0
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V348 LEBENSPARTNER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5240, V348: LEBENSPARTNER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS (N=632) (gewichtet nach V870)

V348

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		592	17,1	93,7
1	GENANNT		40	1,2	6,3
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V349 LEBENSPARTNER: HOCHSCHULABSCHLUSS

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_K Hochschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5240, V349: LEBENSPARTNER: HOCHSCHULABSCHLUSS (N=632) (gewichtet nach V870)

V349

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		521	15,0	82,4
1	GENANNT		111	3,2	17,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V350 LEBENSPARTNER: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: _____

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5240, V350: LEBENSPARTNER: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS (N=632) (gewichtet nach V870)

V350

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		614	17,7	97,2
1	GENANNT		18	0,5	2,8
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V351 LEBENSPARTNER: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS

F113

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht mehr Schüler ist (nicht „A“ in F112).>

(Int.: Liste F103/113 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F113_M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in V339)

9 Keine Angabe

ZA5240, V351: LEBENSPARTNER: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS (N=632) (gewichtet nach V870)

V351

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		536	15,4	84,8
1	GENANNT		96	2,8	15,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2824	81,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		632		

V352 LEBENSPARTNER: ART DES FH-ABSCHLUSSES

F114A

<Falls Lebenspartner einen Fachhochschulabschluss hat („J“ in F113).>

(Int.: Liste 104/114 vorlegen!)

Um welche Art von Fachhochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den Ihr Partner/Ihre Partnerin erlangt hat.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Lebenspartner hat keinen Fachhochschulabschluss (Code 0 in V348)

1 A Bachelor

2 B Master

3 C Diplom

4 D Magister

5 E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 F Promotion

7 G Sonstiger Abschluss

99 Keine Angabe

ZA5240, V352: LEBENSPARTNER: ART DES FH-ABSCHLUSSES (N=39) (gewichtet nach V870)

V352

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3417	98,4	
1	BACHELOR		8	0,2	20,5
2	MASTER		3	0,1	7,7
3	DIPLOM		21	0,6	53,8
5	STAATSEXAMEN		5	0,1	12,8
7	SONSTIGES		2	0,1	5,1
99	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		39		

V353 LEBENSPARTNER: ART DES UNI-ABSCHLUSSES

F114B

<Falls Lebenspartner einen Hochschulabschluss hat („K“ in F113).>

(Int.: Liste 104/114 vorlegen!)

Um welche Art von Hochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den Ihr Partner/Ihre Partnerin erlangt hat.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Lebenspartner hat keinen Hochschulabschluss (Code 0 in V349)

1 A Bachelor

2 B Master

3 C Diplom

4 D Magister

5 E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 F Promotion

7 G Sonstiger Abschluss

99 Keine Angabe

ZA5240, V353: LEBENSPARTNER: ART DES UNI-ABSCHLUSSES (N=109) (gewichtet nach V870)

V353

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3345	96,4	
1	BACHELOR		23	0,7	20,9
2	MASTER		16	0,5	14,5
3	DIPLOM		35	1,0	31,8
4	MAGISTER		3	0,1	2,7
5	STAATSEXAMEN		22	0,6	20,0
6	PROMOTION		9	0,3	8,2
7	SONSTIGES		2	0,1	1,8
99	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		109		

V354 **LEBENSPARTNER: ISCED 1997 - 6 STUFEN**

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997, 6 Stufen - Befragter

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333)

1 Level 1 - Primary education or first stage of basic education

2 Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

3 Level 3 - (Upper) secondary education

4 Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

5 Level 5 - First stage of tertiary education

6 Level 6 - Second stage of tertiary education

94 Noch Schüler

99 Keine Angabe zu relevanten Abschlüssen

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (V339) und dem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss (V340-V353) gebildet.

Regel 1

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 2

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 3

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 4

Liegen weder Daten über den Schulabschluss noch über einen berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird der Fall als Code 99 ‚nicht klassifizierbar‘ eingestuft.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden als Code 94 ‚noch Schüler‘ eingestuft.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 1997 wurde von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert. Sie liefert von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein

Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2006). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2006).

Unterschieden werden in der ISCED 1997 sieben Bildungsstufen (UNESCO 2006):

Level 0 - Pre-primary education

Level 1 - Primary education or first stage of basic education

Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

Level 3 - (Upper) secondary education

Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

Level 5 - First stage of tertiary education

Level 6 - Second stage of tertiary education

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010). Die Implementation der ISCED 1997 für ALLBUS orientiert sich dabei an Vorgehensweisen wie sie für den Mikrozensus dokumentiert (Schroedter et al. 2006) bzw. für die europäische Sozial- und Marktforschung als 'Demographische Standards' formuliert wurden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010).

Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. Außerdem stehen im ALLBUS für Befragte, die noch Schüler sind, keine weitergehenden Daten zu besuchter Schulform und -klasse zur Verfügung. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt und Schüler können nicht nach der besuchten Schulform klassifiziert werden. Für ALLBUS wurde zudem auf eine mögliche weitere Unterteilung der Level 3 und 5 (Schroedter et al. 2006) verzichtet, weil die zur Verfügung stehenden Informationen zur Berufsausbildung eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Darüber hinaus stehen für die Eltern des Befragten im ALLBUS-Programm z. Zt. keine weitergehenden Informationen zur Art von Hochschulabschlüssen zur Verfügung. ISCED-Level 6 – "Second Stage of Tertiary Education" bleibt deshalb in V415 und V416 unbesetzt.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 1997 Levels

ISCED 1997 Level 1: Primary education or first stage of basic education

Auf ISCED-Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 1997 Level 2: Lower Secondary Education

ISCED-Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 1997 Level 3: Upper Secondary Education

Auf ISCED-Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit ISCED-Level 3 klassifiziert.

ISCED 1997 Level 4: Post Secondary Education

ISCED-Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 1997 Level 5: Tertiary Education

Auf ISCED-Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meistertitel bzw. einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss klassifiziert.

ISCED 1997 Level 6: Second Stage of Tertiary Education

Auf ISCED-Level 6 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert.

Literatur:

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P., Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr (Hg.) 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Schroedter, Julia H., Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 2006/08, Mannheim.

UNESCO (Hg.) 2006: International Standard Classification of Education ISCED 1997 (May 2006 re-edition), UNESCO-Institute for Statistics.

ZA5240, V354: LEBENSPARTNER: ISCED 1997 - 6 STUFEN (N=636) (gewichtet nach V870)

V354

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2813	81,0	
1	BASIC EDUCATION		2	0,1	0,3
2	LOWER SECONDARY		65	1,9	10,2
3	UPPER SECONDARY		324	9,3	50,9
4	POST SECONDARY		57	1,6	9,0
5	HIGHER, TERTIARY		179	5,2	28,1
6	UPPER TERTIARY		9	0,3	1,4
94	SCHUELER	M	11	0,3	
99	NICHT KLASSIFIZIERBAR	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		636		

V355 LEBENSPARTNER: ISCED 2011

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011 - Befragter

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333)

1 Level 1 - Primary education

2 Level 2 - Lower secondary education

3 Level 3 - Upper secondary education

4 Level 4 - Post secondary non-tertiary education

5 Level 5 - Short-cycle tertiary education

6 Level 6 - Bachelor's or equivalent level

7 Level 7 - Master's or equivalent level

8 Level 8 - Doctoral or equivalent level

94 Noch Schüler

99 Nicht klassifizierbar

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (V339) und dem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss (V340-V353) gebildet.

Regel 1

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 2

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 3

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 4

Liegen weder Daten über den Schulabschluss noch über einen berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird der Fall als Code 99 ‚nicht klassifizierbar‘ eingestuft.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden als Code 94 ‚noch Schüler‘ eingestuft.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 2011 ist eine Weiterentwicklung der ISCED 1997,

die von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert wurde. Wie ihre Vorgängerin liefert ISCED 2011 von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2012). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2012). Für ISCED 2011 wurden zum einen die existierenden Begriffsdefinitionen und die Klassifikationsregeln für Bildungsprogramme weiterentwickelt. Zum anderen wurde die Klassifikation im Bereich der frühkindlichen Erziehung und der tertiären Bildung im Vergleich zu ISCED 1997 erweitert und weiter ausdifferenziert (UNESCO 2012).

Die für ALLBUS implementierte oberste Klassifikationsebene der ISCED-Attainment (ISCED- A) unterscheidet neun verschiedene Bildungsstufen (UNESCO 2012):

- Level 0 – Less than primary education
- Level 1 - Primary education
- Level 2 - Lower secondary education
- Level 3 - Upper secondary education
- Level 4 - Post-secondary non-tertiary education
- Level 5 – Short-cycle tertiary education
- Level 6 – Bachelor's or equivalent level
- Level 7 – Master's or equivalent level
- Level 8 – Doctoral or equivalent level
- Level 9 – Not elsewhere classified

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung des individuellen Bildungsniveaus in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010). Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED 2011 ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt. Ebenso unbesetzt bleibt, aufgrund der Datenlage, ISCED Level 9 ‚Not elsewhere classified‘. Des Weiteren verzichtet die ALLBUS-Implementation auf eine Ausdifferenzierung der Level nach ‚second digit‘ und ‚third digit‘ (UNESCO 2012), weil die zur Verfügung stehenden Informationen eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Schließlich stehen für die Eltern der befragten Person im ALLBUS-Programm z. Zt. keine weitergehenden Informationen zur Art von Hochschulabschlüssen zur Verfügung. Von einer Bildung der ISCED 2011 für Vater und Mutter der befragten Person wurde deshalb abgesehen.

Bei der Implementation der ISCED 2011 für ALLBUS konnte weitestgehend auf die für ISCED 1997 etablierte Praxis (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010, Schroedter et al. 2006) zurückgegriffen werden. Modifikationen in der Zuordnung von Abschlüssen und Abschlussskombinationen mussten lediglich im Bereich der tertiären Bildung vorgenommen werden.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 2011 Levels

ISCED 2011 Level 1: Primary education

Auf Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 2011 Level 2: Lower secondary education

Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 2011 Level 3: Upper secondary education

Auf Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit Level 3 klassifiziert.

ISCED 2011 Level 4: Post-secondary non-tertiary education

Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 2011 Level 5: Short-cycle tertiary education

Auf Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meisterbrief klassifiziert.

ISCED 2011 Level 6: Bachelor's or equivalent level

Auf Level 6 werden zum einen Befragte mit einem Bachelorabschluss einer Universität bzw. Fachhochschule und zum anderen Befragte mit einem unspezifizierten Hochschulabschluss klassifiziert.

ISCED 2011 Level 7: Master's or equivalent level

Auf Level 7 werden Befragte mit den Abschlüssen Master, Magister, Diplom und Staatsexamen klassifiziert; dieser Abschluss kann an einer Fachhochschule oder einer Universität erworben worden sein.

ISCED 2011 Level 8: Doctoral or equivalent level

Auf Level 8 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert.

Literatur:

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P., Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr (Hg.) 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Schroedter, Julia H., Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 2006/08, Mannheim.

UNESCO (Hg.) 2012: International Standard Classification of Education ISCED 2011, UNESCO - Institute for Statistics.

ZA5240, V355: LEBENSPARTNER: ISCED 2011 (N=636) (gewichtet nach V870)

V355

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2813	81,0	
1	PRIMARY EDUCATION		2	0,1	0,3
2	LOWER SECONDARY		65	1,9	10,2
3	UPPER SECONDARY		324	9,3	50,9
4	POST SECONDARY		57	1,6	9,0
5	SHORT-CYCLE TERTIARY		39	1,1	6,1
6	BACHELOR LEVEL		36	1,0	5,7
7	MASTER LEVEL		104	3,0	16,4
8	DOCTORAL LEVEL		9	0,3	1,4
94	SCHUELER	M	11	0,3	
99	NICHT KLASSIFIZIERBAR	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		636		

V356 LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG?

F115

<Falls (nicht mit Ehepartner zusammenlebender) Befragter festen Lebenspartner hat („Ja“ in F109).>

(Int.: Liste 105/115 vorlegen!)

Was von dieser Liste trifft auf Ihren Partner / Ihre Partnerin zu?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333)

1 A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags

2 B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags

3 C Nebenher erwerbstätig

4 D Nicht erwerbstätig

99 Keine Angabe

ZA5240, V356: LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG? (N=653) (gewichtet nach V870)

V356

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2813	81,0	
1	HAUPTBERUFL.GANZTAGS		403	11,6	61,6
2	HAUPTBERUFL.HALBTAGS		42	1,2	6,4
3	NEBENHER BERUFSTAE.		32	0,9	4,9
4	NICHT ERWERBSTAETIG		177	5,1	27,1
99	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		653		

V357 LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFL.STELLUNG

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Lebenspartner des Befragten hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F115).>

Berufliche Stellung des Lebenspartners

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V356)

- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2014 wurde nur die differenziertere Kennziffereneinteilung der beruflichen Stellung (siehe V358) erfasst. Die einfache Einteilung in dieser Variable wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

ZA5240, V357: LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFL.STELLUNG (N=440) (gewichtet nach V870)

V357

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3021	87,0	
1	LANDWIRT		1	0,0	0,2
2	AKADEM.FREIER BERUF		9	0,3	2,0
3	SONST.SELBSTAENDIGE		39	1,1	8,9
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		22	0,6	5,0
5	ANGESTELLTER		241	6,9	54,8
6	ARBEITER		106	3,1	24,1
7	IN AUSBILDUNG		22	0,6	5,0
99	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		440		

V358 LEBENSP.:JETZIGE BERUFL.STELL.KENNZIFFER

F116

<Falls Lebenspartner des Befragten hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F115).>

(Int.: Liste 106/116 vorlegen!)

Bitte ordnen Sie die berufliche Stellung Ihres Partners/Ihrer Partnerin nach dieser Liste ein.

(Int.: Bitte Kennziffer eintragen!)

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -

10 bis unter 10 ha

11 10 ha bis unter 20 ha

12 20 ha bis unter 50 ha

13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

14 ohne Mitarbeiter

15 1 Mitarbeiter

16 2 bis 9 Mitarbeiter

17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

20 ohne Mitarbeiter

21 1 Mitarbeiter

22 2 bis 9 Mitarbeiter

23 10 bis 49 Mitarbeiter

24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)

41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)

42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)

43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B.

Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte

Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor,

Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

- 60 Ungelernte Arbeiter
- 61 Angelernte Arbeiter
- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
- 64 Meister / Poliere

Genossenschaftsbauer

- 65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

- 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
- 71 Gewerbliche Lehrlinge
- 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
- 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
- 74 Praktikanten / Volontäre

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V356)

- 99 Keine Angabe

ZA5240, V358: LEBENSP.:JETZIGE BERUFL.STELL.KENNZIFFER (N=440) (gewichtet nach V870)

V358

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3021	87,0	
13	LANDWIRT,>49 HA		1	0,0	0,2
14	FREIBER,OHNE MITARB.		5	0,1	1,1
15	FREIBER,(MAX) 1 MIT.		1	0,0	0,2
16	FREIBER.,2-9MITARB.		2	0,1	0,5
20	SELBST.,OHNE MITARB.		17	0,5	3,9
21	SELBST.,(MAX.)1 MIT.		5	0,1	1,1
22	SELBST.,2-9 MIT		11	0,3	2,5
23	SELBST.,10-49 MIT		2	0,1	0,5
24	SELBST.,>49 MITARB		4	0,1	0,9
40	BEAMTE,EINF.DIENST		2	0,1	0,5
41	BEAMTE,MITTLERER D		5	0,1	1,1
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		11	0,3	2,5
43	BEAMTE,HOEHERER D		4	0,1	0,9
50	MEISTER,ANGEST.VERH		5	0,1	1,1
51	ANGEST,EINFACH.TAET		38	1,1	8,7
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		118	3,4	27,0
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		75	2,2	17,2
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		4	0,1	0,9
60	ARBEITER,UNGELERNT		8	0,2	1,8
61	ARBEITER,ANGELERNT		29	0,8	6,6
62	FACHARB.+GELERNTA A		59	1,7	13,5
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		8	0,2	1,8
64	MEISTER,POLIERE		1	0,0	0,2
70	KAUFM+VERWALT.AZUBIS		8	0,2	1,8
71	GEWERBLICHE LEHRL		12	0,3	2,7
73	BEAMTENANWAERTER		1	0,0	0,2
74	PRAKTIKANT,VOLONTAER		1	0,0	0,2
99	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	99,9	100,0
	Gültige Fälle		440		

V359 LEBENSPARTNER: JETZIGER BERUF; ISCO 1988

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F117.01

Berufsklassifikation des Lebenspartners nach ISCO-88

F117

<Falls Lebenspartner des Befragten hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F115).>

Welche berufliche Tätigkeit übt Ihr Partner/Ihre Partnerin in seinem/ihren Hauptberuf aus?

Bitte beschreiben Sie mir die berufliche Tätigkeit genau.

(Int.: Bitte genau notieren:)

Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

(Int.: Bitte genau nachfragen:)

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V356)

10004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenen Beruf

10009 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-88)

Quelle:

International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneve.

Die Zuordnung der offen abgefragten Berufsbezeichnungen wurde auf Basis der oben genannten Quelle bei infas vorgenommen (infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Friedrich-Wilhelm-Str. 18, 53113 Bonn). Bei den deutschen Berufsbezeichnungen handelt es sich um eine Übersetzung, die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt wurde.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in „Anhang A“ des Variable Reports zu ALLBUS 2014. Einige Codes wurden 1992 bei der Einführung der ISCO-88 in den ALLBUS neu hinzugefügt. Die ALLBUS-spezifischen Codes sind in „Anhang A“ mit einem Stern gekennzeichnet.

Alle regulären ISCO-Codes im Datensatz sind vierstellig und wurden nach Festlegung wenn nötig durch nachgestellte Füllnullen ergänzt.

V360 LEBENSPARTNER: SIOPS I88

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F117.02 <Vollständiger Fragetext F117>

<Falls Lebenspartner des Befragten hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F115).>

Berufsklassifikation des Lebenspartners (ISCO-88) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V356); nicht bestimmbar (Code 10004 in V359); nicht generierbar (Code 1, 2 in V359)

99 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-88

Die "Standard International Occupational Prestige Scale" basiert auf der Klassifikation der Berufsangaben nach ISCO-88 und ist als alternativer Prestige-Index zur Treiman-Skala, die auf ISCO-68 basiert, konzipiert. Es handelt sich in diesem Sinne um eine aktualisierte Version des Berufsprestiges nach Treiman.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-88 und unvollständigen Codes konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

V361 **LEBENSPARTNER: SIOPS I88, KATEGORISIERT**

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F117.03

<Falls Lebenspartner des Befragten hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F115).>

Berufsklassifikation des Lebenspartners (ISCO-88) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), kategorisiert

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V356); nicht bestimmbar (Code 10004 in V359); nicht generierbar (Code 1, 2 in V359)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V360 gebildet.

ZA5240, V361: LEBENSPARTNER: SIOPS I88, KATEGORISIERT (N=419) (gewichtet nach V870)

V361

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	3036	87,5	
1	UNTER 20		6	0,2	1,4
2	20 BIS UNTER 30		44	1,3	10,5
3	30 BIS UNTER 40		117	3,4	28,0
4	40 BIS UNTER 50		119	3,4	28,5
5	50 BIS UNTER 60		78	2,2	18,7
6	60 BIS UNTER 80		54	1,6	12,9
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		419		

V362 LEBENSPARTNER: ISEI NACH GANZEBOOM I88

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F117.04 <Vollständiger Fragetext F117>

<Falls Lebenspartner des Befragten hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F115).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-88) des Lebenspartners nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V356); nicht bestimmbar (Code 10004 in V359); nicht generierbar (Code 1, 2 in V359)

99 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-88)

Bei diesem Index des sozioökonomischen Status wurden im Unterschied zu Prestigeskalen neben dem sozialen Ansehen auch Informationen über Ausbildung und Einkommen bei der ursprünglichen Skalenkonstruktion verwendet (Ganzeboom et al. 1992). Als Basis der Klassifikation diente die Vercodung des Berufs gemäß ISCO-88.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-88 und unvollständigen Codes konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P. 1993: Operationalisierung von "Beruf" als zentrale Variable zur Messung von sozio-ökonomischem Status, in: ZUMA Nachrichten 17(32): 135-141.

Wolf, Christof 1995: Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: ZUMA Nachrichten 19(37): 102-136.

Wolf, Christof 1997: The ISCO-88 International Standard Classification of Occupations in Cross-National Survey Research, in: BMS Bulletin de Methodologie Sociologique 54(1): 23-40.

V363 **LEBENSPARTNER: ISEI GANZEBOOM I88, KAT.**

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F117.05

<Falls Lebenspartner des Befragten hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F115).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-88) des Lebenspartners nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom, kategorisiert

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V356); nicht bestimmbar (Code 10004 in V359); nicht generierbar (Code 1, 2 in V359)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V362 gebildet.

ZA5240, V363: LEBENSPARTNER: ISEI GANZEBOOM I88, KAT. (N=419) (gewichtet nach V870)

V363

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	3036	87,5	
1	UNTER 20		4	0,1	1,0
2	20 BIS UNTER 30		47	1,4	11,2
3	30 BIS UNTER 40		121	3,5	28,9
4	40 BIS UNTER 50		62	1,8	14,8
5	50 BIS UNTER 60		93	2,7	22,2
6	60 BIS UNTER 80		78	2,2	18,6
7	80 UND MEHR		14	0,4	3,3
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		419		

V364 LEBENSPARTNER: JETZIGER BERUF; ISCO 2008

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F117.06 <Vollständiger Fragetext F117>

<Falls Lebenspartner des Befragten hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F115).>

Klassifikation des Berufs des Lebenspartners nach ISCO-08

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V356)

10004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenem Beruf

10009 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08)

Quelle:

Kommission der Europäischen Gemeinschaften 2009: Empfehlung der Kommission vom 29. Oktober 2009 über die Verwendung der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08), <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:292:0031:0047:DE:PDF>, abgerufen am 19.05.2015.

Die Zuordnung der offen abgefragten Berufsbezeichnungen wurde auf Basis der oben genannten Quelle bei infas vorgenommen (infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Friedrich-Wilhelm-Str. 18, 53113 Bonn). Bei den deutschen Berufsbezeichnungen handelt es sich um eine Übersetzung, die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt wurde.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang B‘ des Variable Reports zu ALLBUS 2014. Einige Codes wurden bei der Einführung der ISCO-08 in den ALLBUS neu hinzugefügt. Die ALLBUS-spezifischen Codes sind in ‚Anhang B‘ mit einem Stern gekennzeichnet.

Alle regulären ISCO-Codes im Datensatz sind vierstellig und wurden nach Festlegung wenn nötig durch nachgestellte Füllnullen ergänzt.

V365 LEBENSPARTNER: SIOPS I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F117.07 <Vollständiger Fragetext F117>

<Falls Lebenspartner des Befragten hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F115).>

Klassifikation des Berufs (ISCO-08) des Lebenspartners nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V356); nicht bestimmbar (Code 10004 in V364); nicht generierbar (Code 410 in V364)

99,99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-08

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification,
<http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

V366 LEBENSPARTNER: SIOPS I08, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F117.08

<Falls Lebenspartner des Befragten hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F115).>

Klassifikation des Berufs (ISCO-08) des Lebenspartners nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), kategorisiert

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V356); nicht bestimmbar (Code 10004 in V364); nicht generierbar (Code 410 in V364)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V365 gebildet.

ZA5240, V366: LEBENSPARTNER: SIOPS I08, KATEGORISIERT (N=419) (gewichtet nach V870)

V366

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	3035	87,4	
1	UNTER 20		2	0,1	0,5
2	20 BIS UNTER 30		54	1,6	12,9
3	30 BIS UNTER 40		103	3,0	24,6
4	40 BIS UNTER 50		132	3,8	31,5
5	50 BIS UNTER 60		70	2,0	16,7
6	60 BIS UNTER 80		58	1,7	13,8
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		419		

V367 LEBENSPARTNER: ISEI NACH GANZEBOOM I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F117.09 <Vollständiger Fragetext F117>

<Falls Lebenspartner des Befragten hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F115).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) des Lebenspartners nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V356); nicht bestimmbar (Code 10004 in V364); nicht generierbar (Code 410 in V364)

99,99 Keine Angaben

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for

Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.),
Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic
Variables, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

V368 **LEBENSPARTNER: ISEI GANZEBOOM I08, KAT.**

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F117.10

<Falls Lebenspartner des Befragten hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F115).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) des Lebenspartners nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom, kategorisiert

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in V356); nicht bestimmbar (Code 10004 in V364); nicht generierbar (Code 410 in V364)

1 Unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V367 gebildet.

ZA5240, V368: LEBENSPARTNER: ISEI GANZEBOOM I08, KAT. (N=419) (gewichtet nach V870)

V368

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	3035	87,4	
1	UNTER 20		19	0,5	4,5
2	20 BIS UNTER 30		116	3,3	27,7
3	30 BIS UNTER 40		45	1,3	10,7
4	40 BIS UNTER 50		39	1,1	9,3
5	50 BIS UNTER 60		86	2,5	20,5
6	60 BIS UNTER 80		84	2,4	20,0
7	80 UND MEHR		30	0,9	7,2
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		419		

V369 LEBENSP: STATUS D.NICHTERWERBSTAETIGKEIT

F118

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F115).>

(Int.: Liste 108/118 vorlegen!)

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch, und sagen Sie mir, was davon auf Ihren Partner/Ihre Partnerin zutrifft.

Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter ist verheiratet oder hat eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebt mit (Ehe)partner zusammen (Code 1 oder 6 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); Lebenspartner hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in V356)

1 A Er/sie ist Schüler/Student

2 B Er/sie ist Rentner/Pensionär

3 C Er/sie ist zurzeit arbeitslos

4 D Er/sie ist Hausfrau/Hausmann

5 E Er/ sie leistet freiwilligen Wehrdienst/Bundesfreiwilligendienst/FSJ/FÖJ

6 F Er/sie ist aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

9 Keine Angabe

ZA5240, V369: LEBENSP: STATUS D.NICHTERWERBSTAETIGKEIT (N=207) (gewichtet nach V870)

V369

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3258	93,9	
1	SCHUELER,STUDENT		72	2,1	34,8
2	RENTNER		58	1,7	28,0
3	Z.Z. ARBEITSLOS		36	1,0	17,4
4	HAUSFRAU,-MANN		21	0,6	10,1
5	LEISTET FREIW.DIENST		2	0,1	1,0
6	NICHT BERUFSTAETIG		18	0,5	8,7
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		207		

V370 BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT, 1. NENNUNG

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F119.A1 Staatsbürgerschaft des Befragten, 1. Nennung

F119

Nun wieder zu Ihnen selbst:

Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?

Wenn Sie die Staatsbürgerschaft mehrerer Länder besitzen, nennen Sie mir bitte alle.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn "staatenlos" genannt!)

- 1 Deutschland
- 2 Dänemark
- 3 Frankreich
- 4 Griechenland
- 5 Großbritannien und Nordirland
- 6 Irland
- 7 Italien
- 8 Ehemaliges Jugoslawien <Zusammengefasst aus den Antwortkategorien Bosnien und Herzegowina, Bundesrepublik Jugoslawien (Serbien und Montenegro), Kroatien, Mazedonien, Slowenien>
- 9 Niederlande
- 10 Österreich
- 11 Polen
- 12 Portugal
- 13 Rumänien
- 14 Schweden
- 15 Schweiz
- 16 Russland, ehemalige UdSSR
- 17 Spanien
- 18 Ehemalige Tschechoslowakei
- 19 Türkei
- 20 Ungarn
- 21 USA
- 22 Vietnam
- 23 Anderes Land, und zwar: _____
- 24 Keine, bin staatenlos
- 99 Keine Angabe

Note:

Staatsbürgerschaften der befragten Person

Die Daten in den Variablen V370 und V371 wurden aus den mit F119 erhobenen offenen Angaben zur Staatsbürgerschaft der befragten Person gebildet. Insgesamt konnten in F119 bis zu 3 Staatsbürgerschaften erfasst werden. Allerdings gab keine der befragten Personen 3 Staatsbürgerschaften an. Die vorgesehene Variable V372 enthielt somit keine validen Angaben und wurde deshalb nicht in den Nutzerdatensatz aufgenommen.

Die Codierung der Staatsbürgerschaft in V370 und V371 orientiert sich an der in ALLBUS etablierten Länderliste mit 24 validen Codes.

Alternativ hierzu enthalten V373 und V374 eine Codierung, die im Wesentlichen der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes folgt.

ZA5240, V370: BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT, 1. NENNUNG (N=3471) (gewichtet nach V870)

V370

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	DEUTSCHLAND		3209	92,5	92,5
2	DAENEMARK		1	0,0	0,0
3	FRANKREICH		4	0,1	0,1
4	GRIECHENLAND		10	0,3	0,3
5	UNITED KINGDOM		3	0,1	0,1
7	ITALIEN		23	0,7	0,7
8	EHEM.JUGOSLAWIEN		39	1,1	1,1
9	NIEDERLANDE		5	0,1	0,1
10	OESTERREICH		6	0,2	0,2
11	POLEN		17	0,5	0,5
12	PORTUGAL		1	0,0	0,0
13	RUMAENIEN		11	0,3	0,3
14	SCHWEDEN		1	0,0	0,0
15	SCHWEIZ		1	0,0	0,0
16	EHEM. UDSSR		30	0,9	0,9
17	SPANIEN		2	0,1	0,1
18	TSCHECHOSLOWAKEI		4	0,1	0,1
19	TUERKEI		47	1,4	1,4
20	UNGARN		4	0,1	0,1
21	USA		6	0,2	0,2
22	VIETNAM		1	0,0	0,0
23	ANDERES LAND		45	1,3	1,3
24	STAATENLOS		1	0,0	0,0
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V371 BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT, 2. NENNUNG

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F119.A2 Staatsbürgerschaft des Befragten, 2. Nennung

F119

Nun wieder zu Ihnen selbst:

Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?

Wenn Sie die Staatsbürgerschaft mehrerer Länder besitzen, nennen Sie mir bitte alle.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn "staatenlos" genannt!)

- 0 Keine 2. Staatsbürgerschaft
- 2 Dänemark
- 3 Frankreich
- 4 Griechenland
- 5 Großbritannien und Nordirland
- 6 Irland
- 7 Italien
- 8 Ehemaliges Jugoslawien <Zusammengefasst aus den Antwortkategorien Bosnien und Herzegowina, Bundesrepublik Jugoslawien (Serbien und Montenegro), Kroatien, Mazedonien, Slowenien>
- 9 Niederlande
- 10 Österreich
- 11 Polen
- 12 Portugal
- 13 Rumänien
- 14 Schweden
- 15 Schweiz
- 16 Russland, ehemalige UdSSR
- 17 Spanien
- 18 Ehemalige Tschechoslowakei
- 19 Türkei
- 20 Ungarn
- 21 USA
- 22 Vietnam
- 23 Anderes Land, und zwar: _____
- 99 Keine Angabe

Note:

Staatsbürgerschaften der befragten Person

Die Daten in den Variablen V370 und V371 wurden aus den mit F119 erhobenen offenen Angaben zur Staatsbürgerschaft der befragten Person gebildet. Insgesamt konnten in F119 bis zu 3 Staatsbürgerschaften erfasst werden. Allerdings gab keine der befragten Personen 3 Staatsbürgerschaften an. Die vorgesehene Variable V372 enthielt somit keine validen Angaben und wurde deshalb nicht in den Nutzerdatensatz aufgenommen.

Die Codierung der Staatsbürgerschaft in V370 und V371 orientiert sich an der in ALLBUS etablierten Länderliste mit 24 validen Codes.

Alternativ hierzu enthalten V373 und V374 eine Codierung, die im Wesentlichen der Staats- und

Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes folgt.

ZA5240, V371: BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT, 2. NENNUNG (N=43) (gewichtet nach V870)

V371

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3428	98,8	
4	GRIECHENLAND		1	0,0	2,4
7	ITALIEN		1	0,0	2,4
8	EHEM.JUGOSLAWIEN		4	0,1	9,8
11	POLEN		6	0,2	14,6
15	SCHWEIZ		1	0,0	2,4
16	EHEM. UDSSR		8	0,2	19,5
17	SPANIEN		2	0,1	4,9
19	TUERKEI		5	0,1	12,2
20	UNGARN		1	0,0	2,4
21	USA		2	0,1	4,9
23	ANDERES LAND		10	0,3	24,4
	Summe		3471	99,9	100,0
	Gültige Fälle		43		

V373 BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT 1 <STAGEBSYS>

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F119.B1 Staatsbürgerschaft des Befragten, 1. Nennung

F119

Nun wieder zu Ihnen selbst:

Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?

Wenn Sie die Staatsbürgerschaft mehrerer Länder besitzen, nennen Sie mir bitte alle.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn "staatenlos" genannt!)

- 0 Deutschland
- 121 Albanien
- 122 Bosnien + Herzegowina
- 124 Belgien
- 125 Bulgarien
- 126 Dänemark
- 127 Estland
- 129 Frankreich
- 130 Kroatien
- 134 Griechenland
- 137 Italien
- 140 Montenegro
- 142 Litauen
- 143 Luxemburg
- 144 Mazedonien
- 146 Moldau
- 148 Niederlande
- 149 Norwegen
- 150 Kosovo
- 151 Österreich
- 152 Polen
- 153 Portugal
- 154 Rumänien
- 155 Slowakei
- 157 Schweden
- 158 Schweiz
- 160 Russische Föderation
- 161 Spanien
- 163 Türkei
- 164 Tschechische Republik
- 165 Ungarn
- 166 Ukraine
- 168 Großbritannien
- 169 Weißrussland
- 170 Serbien
- 223 Angola
- 225 Äthiopien
- 232 Nigeria

252 Marokko
262 Kamerun
273 Somalia
287 Ägypten
327 Brasilien
348 Kanada
351 Kuba
353 Mexiko
359 Paraguay
368 USA
430 Georgien
432 Vietnam
436 Indien
438 Irak
439 Iran
444 Kasachstan
450 Kirgisistan
461 Pakistan
465 Taiwan
475 Syrien
476 Thailand
479 China
996 Staatenlos

Note:

Staatsbürgerschaften der befragten Person

Die Daten in den Variablen V373 und V374 wurden aus den mit F119 erhobenen offenen Angaben zur Staatsbürgerschaft der befragten Person gebildet. Insgesamt konnten in F119 bis zu 3 Staatsbürgerschaften erfasst werden. Allerdings gab keine der befragten Personen 3 Staatsbürgerschaften an. Die vorgesehene Variable V375 enthielt somit keine validen Angaben und wurde deshalb nicht in den Nutzerdatensatz aufgenommen.

Die Codierung der Angaben zu Staatsbürgerschaften in V373 und V374 folgt im Wesentlichen der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes.

Für eine vollständige Staatenliste und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2015: Staats- und Gebietssystematik,

h
t
t
p
s
:
/
/
w
w

w

.

d

e

s

t

a

t

i

s

.

d

e

/

D

E

/

M

e

thoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschlüssel_pdf.pdf?__blob=publicationFile,
abgerufen am 19.05.2015.

Eine alternative Codierung ist in V370 und V371 zu finden. Die dort verwendete Codierung orientiert sich an der
in ALLBUS etablierten Länderliste mit 24 validen Codes.

ZA5240, V373: BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT 1 <STAGEBSYS> (N=3471) (gewichtet nach V870)

V373

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	DEUTSCHLAND		3209	92,5	92,6
121	ALBANIEN		1	0,0	0,0
122	BOSNIEN+HERZEGOWINA		5	0,1	0,1
124	BELGIEN		1	0,0	0,0
125	BULGARIEN		4	0,1	0,1
126	DAENEMARK		1	0,0	0,0
127	ESTLAND		1	0,0	0,0
129	FRANKREICH		4	0,1	0,1
130	KROATIEN		12	0,3	0,3
134	GRIECHENLAND		10	0,3	0,3
137	ITALIEN		23	0,7	0,7
140	MONTENEGRO		1	0,0	0,0
142	LITAUEN		2	0,1	0,1
143	LUXEMBURG		1	0,0	0,0
144	MAZEDONIEN		4	0,1	0,1
146	MOLDAU		1	0,0	0,0
148	NIEDERLANDE		5	0,1	0,1
149	NORWEGEN		1	0,0	0,0
150	KOSOVO		8	0,2	0,2
151	OESTERREICH		6	0,2	0,2
152	POLEN		17	0,5	0,5
153	PORTUGAL		1	0,0	0,0
154	RUMAENIEN		11	0,3	0,3
155	SLOWAKEI		1	0,0	0,0
157	SCHWEDEN		1	0,0	0,0
158	SCHWEIZ		1	0,0	0,0
160	RUSSISCHE FOEDERAT.		13	0,4	0,4
161	SPANIEN		2	0,1	0,1
163	TUERKEI		47	1,4	1,4
164	TSCHECHISCHE REPUBL.		2	0,1	0,1
165	UNGARN		4	0,1	0,1
166	UKRAINE		4	0,1	0,1
168	GROSSBRITANNIEN		3	0,1	0,1
169	WEISSRUSSLAND		2	0,1	0,1
170	SERBIEN		9	0,3	0,3
223	ANGOLA		1	0,0	0,0
225	AETHIOPIEN		1	0,0	0,0
232	NIGERIA		2	0,1	0,1
252	MAROKKO		4	0,1	0,1
254	MOSAMBIK		1	0,0	0,0
262	KAMERUN		2	0,1	0,1
273	SOMALIA		2	0,1	0,1
287	AEGYPTEN		1	0,0	0,0
327	BRASILIEN		1	0,0	0,0
348	KANADA		1	0,0	0,0
351	KUBA		1	0,0	0,0
353	MEXIKO		1	0,0	0,0
359	PARAGUAY		1	0,0	0,0
368	USA		6	0,2	0,2
430	GEORGIEN		1	0,0	0,0
432	VIETNAM		1	0,0	0,0
436	INDIEN		1	0,0	0,0
438	IRAK		2	0,1	0,1
439	IRAN		2	0,1	0,1
444	KASACHSTAN		4	0,1	0,1

Wert	Ausprägung (Forts.)	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
450	KIRGISISTAN		2	0,1	0,1
461	PAKISTAN		2	0,1	0,1
465	TAIWAN		1	0,0	0,0
475	SYRIEN		1	0,0	0,0
476	THAILAND		1	0,0	0,0
479	CHINA		5	0,1	0,1
996	STAATENLOS		1	0,0	0,0
	Summe		3471	99,9	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V374 BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT 2 <STAGEBSYS>

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F119.B2 Staatsbürgerschaft des Befragten, 2. Nennung

F119

<Falls Befragter über mehr als eine Staatsbürgerschaft verfügt.>

Nun wieder zu Ihnen selbst:

Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?

Wenn Sie die Staatsbürgerschaft mehrerer Länder besitzen, nennen Sie mir bitte alle.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn "staatenlos" genannt!)

122 Bosnien und Herzegowina

124 Belgien

130 Kroatien

131 Slowenien

134 Griechenland

137 Italien

152 Polen

158 Schweiz

160 Russische Föderation

161 Spanien

163 Türkei

165 Ungarn

252 Marokko

261 Guinea

327 Brasilien

368 USA

437 Indonesien

439 Iran

995 Keine 2. Staatsbürgerschaft oder staatenlos

Note:

Staatsbürgerschaften der befragten Person

Die Daten in den Variablen V373 und V374 wurden aus den mit F119 erhobenen offenen Angaben zur Staatsbürgerschaft der befragten Person gebildet. Insgesamt konnten in F119 bis zu 3 Staatsbürgerschaften erfasst werden. Allerdings gab keine der befragten Personen 3 Staatsbürgerschaften an. Die vorgesehene Variable V375 enthielt somit keine validen Angaben und wurde deshalb nicht in den Nutzerdatensatz aufgenommen.

Die Codierung der Angaben zu Staatsbürgerschaften in V373 und V374 folgt im Wesentlichen der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes.

Für eine vollständige Staatenliste und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2015: Staats- und Gebietssystematik,

h

t

t
p
s
:
/
/
w
w
w
.
d
e
s
t
a
t
i
s
.
d
e
/
D
E
/
M
e

thoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschlüssel_pdf.pdf?__blob=publicationFile,
abgerufen am 19.05.2015.

Eine alternative Codierung ist in V370 und V371 zu finden. Die dort verwendete Codierung orientiert sich an der
in ALLBUS etablierten Länderliste mit 24 validen Codes.

ZA5240, V374: BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT 2 <STAGEBSYS> (N=3471) (gewichtet nach V870)

V374

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
122	BOSNIEN+HERZEGOWINA		1	0,0	0,0
124	BELGIEN		1	0,0	0,0
130	KROATIEN		1	0,0	0,0
131	SLOWENIEN		1	0,0	0,0
134	GRIECHENLAND		1	0,0	0,0
137	ITALIEN		1	0,0	0,0
152	POLEN		6	0,2	0,2
158	SCHWEIZ		1	0,0	0,0
160	RUSSISCHE FOEDERAT.		8	0,2	0,2
161	SPANIEN		2	0,1	0,1
163	TUERKEI		5	0,1	0,1
165	UNGARN		1	0,0	0,0
252	MAROKKO		1	0,0	0,0
261	GUINEA		1	0,0	0,0
327	BRASILIEN		2	0,1	0,1
368	USA		2	0,1	0,1
437	INDONESIEN		1	0,0	0,0
439	IRAN		4	0,1	0,1
995	TRIFFT NICHT ZU		3428	98,8	98,8
	Summe		3471	99,9	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V376 BEFR.: ZAHL DER STAATSBUERGERSCHAFTEN

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Zahl der Staatsbürgerschaften des Befragten

- 0 Staatenlos
- 1 Eine Staatsbürgerschaft
- 2 Zwei Staatsbürgerschaften
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V370 und V371 gebildet.

ZA5240, V376: BEFR.: ZAHL DER STAATSBUERGERSCHAFTEN (N=3471) (gewichtet nach V870)

V376

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	STAATENLOS		1	0,0	0,0
1	1 STAATSBUERGERSCH.		3427	98,7	98,7
2	2 STAATSBUERGERSCH.		43	1,2	1,2
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V377 GEBURT IM HEUTIGEN DEUTSCHLAND?

F120

Sind Sie im Gebiet des heutigen Deutschland geboren?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V377: GEBURT IM HEUTIGEN DEUTSCHLAND? (N=3471) (gewichtet nach V870)

V377

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		2951	85,0	85,0
2	NEIN		520	15,0	15,0
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V378 IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND,JAHR

F121

<Falls Befragter nicht in Deutschland geboren ist („nein“ in F120).>

Seit wann leben Sie im Gebiet des heutigen Deutschland?

0 Im Gebiet des heutigen Deutschland geboren (Code 1 in V377)

Bemerkung:

Minimum: 1925

Maximum: 2013

Mittelwert: 1985

Standardabw.: 21.19

V379 IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND,KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter nicht in Deutschland geboren ist („nein“ in F120).>

In Deutschland seit, kategorisiert

0 Im Gebiet des heutigen Deutschland geboren (Code 1 in V377)

1 Vor 1933

2 1933 - 1945

3 1946 - 1953

4 1954 - 1968

5 1969 - 1988

6 1989 - 1998

7 1999 - 2008

8 Nach 2008

98 Weiß nicht

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V378 gebildet.

ZA5240, V379: IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND,KAT. (N=520) (gewichtet nach V870)

V379

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2951	85,0	
1	VOR 1933		1	0,0	0,2
2	SEIT 1933-1945		47	1,4	9,1
3	SEIT 1946-1953		33	1,0	6,4
4	SEIT 1954-1968		29	0,8	5,6
5	SEIT 1969-1988		103	3,0	19,8
6	SEIT 1989-1998		158	4,6	30,4
7	SEIT 1999-2008		97	2,8	18,7
8	NACH 2008		51	1,5	9,8
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		520		

V380 IMMIGRANT: WIEVIEL JAHRE IN DEUTSCHLAND?

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter nicht in Deutschland geboren ist („nein“ in F120).>

Anzahl der Jahre im heutigen Deutschland

0 Unter einem Jahr

96 Im Gebiet des heutigen Deutschland geboren (Code 1 in V377)

98 Weiß nicht

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V378 und dem Erhebungsdatum gebildet.

Bemerkung:

Minimum: 1

Maximum: 89

Mittelwert: 28.89

Standardabw.: 21.19

V381 IMMIGRANT: JAHRE IN DEUTSCHLAND? KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter nicht in Deutschland geboren ist („nein“ in F120).>

Anzahl der Jahre im heutigen Deutschland, kategorisiert

0 Im Gebiet des heutigen Deutschland geboren (Code 1 in V377)

1 0 bis unter 5 Jahre

2 5 bis unter 10 Jahre

3 10 bis unter 20 Jahre

4 20 bis unter 30 Jahre

5 30 bis unter 40 Jahre

6 40 bis unter 50 Jahre

7 50 bis unter 60 Jahre

8 60 bis unter 70 Jahre

9 70 Jahre und mehr

98 Weiß nicht

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V380 gebildet.

ZA5240, V381: IMMIGRANT: JAHRE IN DEUTSCHLAND? KAT. (N=520) (gewichtet nach V870)

V381

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2951	85,0	
1	0 BIS UNTER 5 JAHRE		49	1,4	9,4
2	5 BIS UNTER 10 JAHRE		37	1,1	7,1
3	10 BIS UNTER 20 J.		116	3,3	22,3
4	20 BIS UNTER 30 J.		144	4,1	27,7
5	30 BIS UNTER 40 J.		41	1,2	7,9
6	40 BIS UNTER 50 J.		34	1,0	6,5
7	50 BIS UNTER 60 J.		16	0,5	3,1
8	60 BIS UNTER 70 J.		75	2,2	14,4
9	70 JAHRE UND MEHR		8	0,2	1,5
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		520		

V382 BUNDESLAND, WO BEFRAGTER IN JUGEND LEBTE

F122A

(Int.: Liste 122 vorlegen!)

Wo haben Sie während Ihrer Jugendzeit vorwiegend gelebt?

Im Gebiet des heutigen Deutschlands, und zwar:

- 1 A Baden-Württemberg
- 2 B Bayern
- 3 C Ehemaliges Berlin-West
- 4 D Bremen
- 5 E Hamburg
- 6 F Hessen
- 7 G Niedersachsen
- 8 H Nordrhein-Westfalen
- 9 J Rheinland-Pfalz
- 10 K Saarland
- 11 L Schleswig-Holstein
- 12 M Ehemaliges Berlin-Ost
- 13 N Brandenburg
- 14 O Mecklenburg-Vorpommern
- 15 P Sachsen
- 16 Q Sachsen-Anhalt
- 17 R Thüringen
- 18 Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- 95 Sonstiges Land, und zwar: _____
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V382: BUNDESLAND, WO BEFRAGTER IN JUGEND LEBTE (N=3469) (gewichtet nach V870)

V382

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BADEN-WUERTTEMBERG		423	12,2	12,2
2	BAYERN		441	12,7	12,7
3	EHEM. BERLIN-WEST		47	1,4	1,4
4	BREMEN		13	0,4	0,4
5	HAMBURG		52	1,5	1,5
6	HESSEN		219	6,3	6,3
7	NIEDERSACHSEN		304	8,8	8,8
8	NORDRHEIN-WESTFALEN		570	16,4	16,4
9	RHEINLAND-PFALZ		185	5,3	5,3
10	SAARLAND		32	0,9	0,9
11	SCHLESWIG-HOLSTEIN		102	2,9	2,9
12	EHEM. BERLIN-OST		35	1,0	1,0
13	BRANDENBURG		129	3,7	3,7
14	MECKL.BG.-VORPOMMERN		107	3,1	3,1
15	SACHSEN		182	5,2	5,2
16	SACHSEN-ANHALT		143	4,1	4,1
17	THUERINGEN		119	3,4	3,4
18	FRUEHERE DT.OSTGEB.		42	1,2	1,2
95	SONSTIGES		323	9,3	9,3
99	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V383 LAND, WO IN DER JUGEND GELEBT<STAGEBSYS>

F122B

<Falls Befragter lt. F122A in der Jugend außerhalb Deutschlands gelebt hat.>

Wo haben Sie während Ihrer Jugendzeit vorwiegend gelebt?

0 Im Gebiet des heutigen Deutschland aufgewachsen (Codes 1-18 in V382)

120 ehemaliges Jugoslawien oder einer der Nachfolgestaaten

122 Bosnien und Herzegowina

124 Belgien

125 Bulgarien

126 Dänemark

127 Estland

129 Frankreich

130 Kroatien

133 Serbien

134 Griechenland

137 Italien

142 Litauen

143 Luxemburg

146 Moldau

148 Niederlande

151 Österreich

152 Polen

153 Portugal

154 Rumänien

157 Schweden

158 Schweiz

159 Sowjetunion / UdSSR

160 Russische Föderation / Russische Sozialistische Föderative Sowjetrepublik

161 Spanien

162 Tschechoslowakei

163 Türkei

164 Tschechische Republik

165 Ungarn

166 Ukraine

168 Großbritannien

169 Weißrussland

170 Serbien

223 Angola

225 Äthiopien

232 Nigeria

243 Kenia

252 Marokko

254 Mosambik

262 Kamerun

273 Somalia

287 Ägypten

327 Brasilien
351 Kuba
353 Mexiko
359 Paraguay
361 Peru
368 USA
423 Afghanistan
430 Georgien
432 Nordvietnam / Südvietnam / Vietnam
436 Indien
438 Irak
439 Iran
444 Kasachstan
445 Jordanien
450 Kirgisistan
461 Pakistan
462 Philippinen
465 Taiwan
475 Syrien
476 Thailand
479 China
999 Keine Angabe / Unbekannt

Note:

Land, in dem die befragte Person während ihrer Jugendzeit vorwiegend gelebt hat

Die Daten in dieser Variable wurden aus den offenen Angaben zu der hier dokumentierten Frage F122B gebildet. Die Codierung der Länder folgt im Wesentlichen der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes.

Für eine vollständige Staatenliste und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2015: Staats- und Gebietssystematik,

h
t
t
p
s
:
/
/
w
w
w
.
d
e
s
t

a
t
i
s
.
d
e
/
D
E
/
M
e

thoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschlüssel_pdf.pdf?__blob=publicationFile,
abgerufen am 19.05.2015.

ZA5240, V383: LAND, WO IN DER JUGEND GELEBT<STAGEBSYS> (N=320) (gewichtet nach V870)

V383

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
	0 TRIFFT NICHT ZU	M	3146	90,6	
120	EHEMA.JUGOSLAWIEN		20	0,6	6,4
122	BOSNIEN+HERZEGOWINA		2	0,1	0,6
124	BELGIEN		2	0,1	0,6
125	BULGARIEN		4	0,1	1,3
126	DAENEMARK		1	0,0	0,3
127	ESTLAND		1	0,0	0,3
129	FRANKREICH		4	0,1	1,3
130	KROATIEN		1	0,0	0,3
133	SERBIEN(+KOSOVO)		1	0,0	0,3
134	GRIECHENLAND		7	0,2	2,2
137	ITALIEN		13	0,4	4,1
142	LITAUEN		2	0,1	0,6
143	LUXEMBURG		1	0,0	0,3
146	MOLDAU		2	0,1	0,6
148	NIEDERLANDE		5	0,1	1,6
151	OESTERREICH		8	0,2	2,5
152	POLEN		22	0,6	7,0
153	PORTUGAL		1	0,0	0,3
154	RUMAENIEN		14	0,4	4,5
157	SCHWEDEN		1	0,0	0,3
158	SCHWEIZ		2	0,1	0,6
159	SOWJETUNION/UDSSR		67	1,9	21,3
160	RUSSISCHE FOEDERAT.		5	0,1	1,6
161	SPANIEN		1	0,0	0,3
162	TSCHECHOSLOWAKEI		5	0,1	1,6
163	TUERKEI		30	0,9	9,6
164	TSCHECHISCHE REPUBL.		1	0,0	0,3
165	UNGARN		4	0,1	1,3
166	UKRAINE		6	0,2	1,9
168	GROSSBRITANNIEN		2	0,1	0,6
169	WEISSRUSSLAND		2	0,1	0,6
170	SERBIEN		4	0,1	1,3
223	ANGOLA		1	0,0	0,3
225	AETHIOPIEN		1	0,0	0,3
232	NIGERIA		2	0,1	0,6
243	KENIA		1	0,0	0,3
252	MAROKKO		5	0,1	1,6
254	MOSAMBIK		1	0,0	0,3
262	KAMERUN		2	0,1	0,6
273	SOMALIA		2	0,1	0,6
287	AEGYPTEN		1	0,0	0,3
327	BRASILIEN		4	0,1	1,3
351	KUBA		1	0,0	0,3
353	MEXIKO		2	0,1	0,6
359	PARAGUAY		1	0,0	0,3
361	PERU		4	0,1	1,3
368	USA		6	0,2	1,9
423	AFGHANISTAN		1	0,0	0,3
430	GEORGIEN		1	0,0	0,3
432	VIETNAM		2	0,1	0,6
436	INDIEN		2	0,1	0,6
438	IRAK		2	0,1	0,6
439	IRAN		4	0,1	1,3
444	KASACHSTAN		10	0,3	3,2

Wert	Ausprägung (Forts.)	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
445	JORDANIEN		1	0,0	0,3
450	KIRGISISTAN		4	0,1	1,3
461	PAKISTAN		2	0,1	0,6
462	PHILIPPINIEN		1	0,0	0,3
465	TAIWAN		1	0,0	0,3
475	SYRIEN		1	0,0	0,3
476	THAILAND		1	0,0	0,3
479	CHINA		6	0,2	1,9
999	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	99,8	100,0
	Gültige Fälle		320		

V384 HERKUNFTSLAND: VATER <STAGEBSYS>

F124

(Int.: Liste 124 vorlegen und bis Frage 125 liegen lassen!)

Und jetzt einige Fragen zu Ihren Eltern. In welchem Land ist Ihr Vater geboren?

0 Gebiet des heutigen Deutschland

120 Ehemaliges Jugoslawien oder einer der Nachfolgestaaten

121 Albanien

122 Bosnien und Herzegowina

124 Belgien

125 Bulgarien

126 Dänemark

127 Estland

129 Frankreich

130 Kroatien

134 Griechenland

135 Irland

137 Italien

139 Lettland

142 Litauen

143 Luxemburg

144 Mazedonien

146 Moldau

148 Niederlande

149 Norwegen

150 Kosovo

151 Österreich

152 Polen

153 Portugal

154 Rumänien

155 Slowakei

157 Schweden

158 Schweiz

159 Sowjetunion / UdSSR

160 Russische Föderation / Russische Sozialistische Föderative Sowjetrepublik

161 Spanien

162 Tschechoslowakei

163 Türkei

164 Tschechische Republik

165 Ungarn

166 Ukraine

168 Großbritannien

169 Weißrussland

170 Serbien

223 Angola

225 Äthiopien

232 Nigeria

243	Kenia
252	Marokko
254	Mosambik
261	Guinea
262	Kamerun
273	Somalia
277	Sudan
285	Tunesien
287	Ägypten
327	Brasilien
332	Chile
336	Ecuador
351	Kuba
353	Mexiko
359	Paraguay
361	Peru
365	Uruguay
368	USA
423	Afghanistan
430	Georgien
432	Nordvietnam / Südvietnam / Vietnam
436	Indien
437	Indonesien
438	Irak
439	Iran
444	Kasachstan
445	Jordanien
451	Libanon
459	Palästinensische Gebiete
461	Pakistan
462	Philippinen
465	Taiwan
475	Syrien
476	Thailand
479	China
482	Malaysia
996	Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
998	Weiß nicht
999	Keine Angabe

Note:

Geburtsland des Vaters

Die Daten in dieser Variable wurden aus den offenen Angaben zu der hier dokumentierten Frage F124 gebildet.

Die Codierung der Länder folgt im Wesentlichen der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes.

Für eine vollständige Staatenliste und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2015: Staats- und Gebietssystematik,

h

t

t

p

s

:

/

/

w

w

w

.

d

e

s

t

a

t

i

s

.

d

e

/

D

E

/

M

e

thoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluessel_pdf.pdf?__blob=publicationFile,
abgerufen am 19.05.2015.

ZA5240, V384: HERKUNFTSLAND: VATER <STAGEBSYS> (N=3436) (gewichtet nach V870)

V384

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	DEUTSCHLAND		2525	72,7	73,6
120	EHMALIG.JUGOSLAWIEN		37	1,1	1,1
121	ALBANIEN		4	0,1	0,1
122	BOSNIEN+HERZEGOWINA		2	0,1	0,1
124	BELGIEN		2	0,1	0,1
125	BULGARIEN		4	0,1	0,1
126	DAENEMARK		1	0,0	0,0
127	ESTLAND		1	0,0	0,0
129	FRANKREICH		8	0,2	0,2
130	KROATIEN		1	0,0	0,0
134	GRIECHENLAND		14	0,4	0,4
135	IRLAND		1	0,0	0,0
137	ITALIEN		32	0,9	0,9
139	LETTLAND		1	0,0	0,0
142	LITAUEN		2	0,1	0,1
143	LUXEMBURG		1	0,0	0,0
144	MAZEDONIEN		4	0,1	0,1
146	MOLDAU		2	0,1	0,1
148	NIEDERLANDE		7	0,2	0,2
149	NORWEGEN		2	0,1	0,1
150	KOSOVO		8	0,2	0,2
151	OESTERREICH		13	0,4	0,4
152	POLEN		47	1,4	1,4
153	PORTUGAL		2	0,1	0,1
154	RUMAENIEN		24	0,7	0,7
155	SLOWAKEI		1	0,0	0,0
157	SCHWEDEN		1	0,0	0,0
158	SCHWEIZ		2	0,1	0,1
159	SOWJETUNION/UDSSR		1	0,0	0,0
160	RUSSISCHE FOEDERAT.		114	3,3	3,3
161	SPANIEN		4	0,1	0,1
162	TSCHECHOSLOWAKEI		23	0,7	0,7
163	TUERKEI		87	2,5	2,5
164	TSCHECHISCHE REPUB.		2	0,1	0,1
165	UNGARN		10	0,3	0,3
166	UKRAINE		7	0,2	0,2
168	GROSSBRITANNIEN		6	0,2	0,2
169	WEISSRUSSLAND		2	0,1	0,1
170	SERBIEN		4	0,1	0,1
223	ANGOLA		1	0,0	0,0
225	AETHIOPIEN		1	0,0	0,0
232	NIGERIA		4	0,1	0,1
243	KENIA		1	0,0	0,0
252	MAROKKO		8	0,2	0,2
254	MOSAMBIK		2	0,1	0,1
261	GUINEA		1	0,0	0,0
262	KAMERUN		2	0,1	0,1
273	SOMALIA		2	0,1	0,1
277	SUDAN		1	0,0	0,0
285	TUNESIEN		1	0,0	0,0
287	AEGYPTEN		2	0,1	0,1
327	BRASILIEN		3	0,1	0,1
332	CHILE		1	0,0	0,0
336	ECUADOR		1	0,0	0,0
351	KUBA		1	0,0	0,0

Wert	Ausprägung (Forts.)	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
353	MEXIKO		1	0,0	0,0
359	PARAGUAY		1	0,0	0,0
361	PERU		4	0,1	0,1
365	URUGUAY		2	0,1	0,1
368	USA		13	0,4	0,4
423	AFGHANISTAN		1	0,0	0,0
430	GEORGIEN		1	0,0	0,0
432	VIETNAM		2	0,1	0,1
436	INDIEN		4	0,1	0,1
437	INDONESIEN		1	0,0	0,0
438	IRAK		5	0,1	0,1
439	IRAN		6	0,2	0,2
444	KASACHSTAN		13	0,4	0,4
445	JORDANIEN		1	0,0	0,0
451	LIBANON		4	0,1	0,1
459	PALAESTINENS.GEBIETE		1	0,0	0,0
461	PAKISTAN		1	0,0	0,0
462	PHILIPPINIEN		2	0,1	0,1
465	TAIWAN		1	0,0	0,0
475	SYRIEN		2	0,1	0,1
476	THAILAND		2	0,1	0,1
479	CHINA		7	0,2	0,2
482	MALAYSIA		1	0,0	0,0
996	FRUEHERE DT.OSTGEB.		314	9,0	9,2
998	WEISS NICHT	M	29	0,8	
999	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	99,9	100,0
	Gültige Fälle		3436		

V385 HERKUNFTSLAND: MUTTER <STAGEBSYS>

F125

(Int.: Liste 124 liegt vor!)

Und in welchem Land ist Ihre Mutter geboren?

0 Gebiet des heutigen Deutschland

120 ehemaliges Jugoslawien oder einer der Nachfolgestaaten

121 Albanien

122 Bosnien und Herzegowina

124 Belgien

125 Bulgarien

126 Dänemark

129 Frankreich

130 Kroatien

134 Griechenland

137 Italien

142 Litauen

143 Luxemburg

144 Mazedonien

146 Moldau

148 Niederlande

149 Norwegen

150 Kosovo

151 Österreich

152 Polen

153 Portugal

154 Rumänien

155 Slowakei

157 Schweden

158 Schweiz

159 Sowjetunion / UdSSR

160 Russische Föderation / Russische Sozialistische Föderative Sowjetrepublik

161 Spanien

162 Tschechoslowakei

163 Türkei

164 Tschechische Republik

165 Ungarn

166 Ukraine

168 Großbritannien

169 Weißrussland

170 Serbien

223 Angola

225 Äthiopien

232 Nigeria

243 Kenia

252 Marokko

254 Mosambik

261	Guinea
262	Kamerun
273	Somalia
285	Tunesien
287	Ägypten
327	Brasilien
332	Chile
336	Ecuador
348	Kanada
351	Kuba
353	Mexiko
359	Paraguay
361	Peru
368	USA
422	Armenien
423	Afghanistan
430	Georgien
432	Nordvietnam / Südvietnam / Vietnam
436	Indien
438	Irak
439	Iran
444	Kasachstan
445	Jordanien
451	Libanon
461	Pakistan
462	Philippinen
465	Taiwan
475	Syrien
476	Thailand
479	China
523	Australien
996	Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
998	Weiß nicht
999	Keine Angabe

Note:

Geburtsland der Mutter

Die Daten in dieser Variable wurden aus den offenen Angaben zu der hier dokumentierten Frage F125 gebildet.

Die Codierung der Länder folgt im Wesentlichen der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes.

Für eine vollständige Staatenliste und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2015: Staats- und Gebietssystematik,

h

t

t

p

s
:
/
/
w
w
w
.
d
e
s
t
a
t
i
s
.
d
e
/
D
E
/
M
e

thoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel_pdf.pdf?__blob=publicationFile,
abgerufen am 19.05.2015.

ZA5240, V385: HERKUNFTSLAND: MUTTER <STAGEBSYS> (N=3457) (gewichtet nach V870)

V385

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	DEUTSCHLAND		2596	74,8	75,2
120	EHMALIG.JUGOSLAWIEN		40	1,2	1,2
121	ALBANIEN		4	0,1	0,1
122	BOSNIEN+HERZEGOWINA		2	0,1	0,1
124	BELGIEN		4	0,1	0,1
125	BULGARIEN		5	0,1	0,1
126	DAENEMARK		2	0,1	0,1
129	FRANKREICH		5	0,1	0,1
130	KROATIEN		1	0,0	0,0
134	GRIECHENLAND		14	0,4	0,4
137	ITALIEN		18	0,5	0,5
142	LITAUEN		1	0,0	0,0
143	LUXEMBURG		1	0,0	0,0
144	MAZEDONIEN		4	0,1	0,1
146	MOLDAU		1	0,0	0,0
148	NIEDERLANDE		8	0,2	0,2
149	NORWEGEN		1	0,0	0,0
150	KOSOVO		8	0,2	0,2
151	OESTERREICH		13	0,4	0,4
152	POLEN		47	1,4	1,4
153	PORTUGAL		2	0,1	0,1
154	RUMAENIEN		20	0,6	0,6
155	SLOWAKEI		1	0,0	0,0
157	SCHWEDEN		1	0,0	0,0
158	SCHWEIZ		4	0,1	0,1
159	SOWJETUNION/UDSSR		1	0,0	0,0
160	RUSSISCHE FOEDERAT.		111	3,2	3,2
161	SPANIEN		4	0,1	0,1
162	TSCHECHOSLOWAKEI		20	0,6	0,6
163	TUERKEI		88	2,5	2,5
164	TSCHECHISCHE REPUB.		1	0,0	0,0
165	UNGARN		6	0,2	0,2
166	UKRAINE		7	0,2	0,2
168	GROSSBRITANNIEN		8	0,2	0,2
169	WEISSRUSSLAND		4	0,1	0,1
170	SERBIEN		4	0,1	0,1
223	ANGOLA		1	0,0	0,0
225	AETHIOPIEN		1	0,0	0,0
232	NIGERIA		2	0,1	0,1
243	KENIA		1	0,0	0,0
252	MAROKKO		7	0,2	0,2
254	MOSAMBIK		1	0,0	0,0
261	GUINEA		1	0,0	0,0
262	KAMERUN		2	0,1	0,1
273	SOMALIA		2	0,1	0,1
285	TUNESIEN		1	0,0	0,0
287	AEGYPTEN		1	0,0	0,0
327	BRASILIEN		4	0,1	0,1
332	CHILE		1	0,0	0,0
336	ECUADOR		1	0,0	0,0
348	KANADA		1	0,0	0,0
351	KUBA		1	0,0	0,0
353	MEXIKO		1	0,0	0,0
359	PARAGUAY		1	0,0	0,0
361	PERU		4	0,1	0,1

Wert	Ausprägung (Forts.)	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
368	USA		6	0,2	0,2
422	ARMENIEN		1	0,0	0,0
423	AFGHANISTAN		1	0,0	0,0
430	GEORGIEN		1	0,0	0,0
432	VIETNAM		2	0,1	0,1
436	INDIEN		4	0,1	0,1
438	IRAK		5	0,1	0,1
439	IRAN		5	0,1	0,1
444	KASACHSTAN		14	0,4	0,4
445	JORDANIEN		1	0,0	0,0
451	LIBANON		4	0,1	0,1
461	PAKISTAN		1	0,0	0,0
462	PHILIPPINIEN		4	0,1	0,1
465	TAIWAN		1	0,0	0,0
475	SYRIEN		1	0,0	0,0
476	THAILAND		2	0,1	0,1
479	CHINA		7	0,2	0,2
523	AUSTRALIEN		1	0,0	0,0
996	FRUEHERE DT.OSTGEB.		302	8,7	8,7
998	WEISS NICHT	M	5	0,1	
999	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	99,9	100,0
	Gültige Fälle		3457		

V386 ELTERN: DAMALS MIT BEFR. ZUSAMMENGELEBT

F126

(Int.: Liste 126 vorlegen!)

Als Sie 15 Jahre alt waren, haben Sie damals mit Ihren beiden Eltern gemeinsam in einem Haushalt gelebt?

- 1 A Ja, mit Vater und Mutter
- 2 B Nein, nur mit Mutter
- 3 C Nein, nur mit Vater
- 4 D Nein, weder mit Mutter noch mit Vater
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V386: ELTERN: DAMALS MIT BEFR. ZUSAMMENGELEBT (N=3467) (gewichtet nach V870)

V386

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MIT VATER UND MUTTER		2795	80,5	80,6
2	NUR MIT MUTTER		495	14,3	14,3
3	NUR MIT VATER		64	1,8	1,8
4	NEIN		115	3,3	3,3
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V387 VATER: BERUFLICHE STELLUNG

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Berufliche Stellung des Vaters als der / die Befragte 15 Jahre alt war

- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer
- 90 Vater war zu der Zeit Rentner / Pensionär
- 91 Vater war zu der Zeit arbeitslos
- 92 Vater war zu der Zeit im Krieg / in Gefangenschaft
- 93 Vater lebte zu der Zeit nicht mehr
- 94 Vater war zu der Zeit aus anderen Gründen nicht erwerbstätig
- 95 Vater unbekannt
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2014 wurde nur die differenziertere Kennziffereinteilung der beruflichen Stellung (siehe V388) erfasst. Die einfache Einteilung in dieser Variable wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

ZA5240, V387: VATER: BERUFLICHE STELLUNG (N=3010) (gewichtet nach V870)

V387

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	LANDWIRT		163	4,7	5,4
2	AKADEM.FREIER BERUF		37	1,1	1,2
3	SONST.SELBSTAENDIGE		320	9,2	10,6
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		281	8,1	9,3
5	ANGESTELLTER		965	27,8	32,0
6	ARBEITER		1223	35,2	40,6
7	IN AUSBILDUNG		2	0,1	0,1
8	MITHELF.FAMILIENANG.		1	0,0	0,0
9	GENOSSENSCHAFTSBAUER		19	0,5	0,6
90	DAMALS RENTNER	M	61	1,8	
91	DAMALS ARBEITSLOS	M	20	0,6	
92	DAMALS IM KRIEG	M	28	0,8	
93	LEBTE NICHT MEHR	M	174	5,0	
94	NICHT ERWERBSTAETIG	M	21	0,6	
95	VATER UNBEKANNT	M	47	1,4	
98	WEISS NICHT	M	84	2,4	
99	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3010		

V388 VATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER

F127

(Int.: Liste 127 vorlegen und bis Frage 129 liegen lassen!)

Als Sie 15 Jahre alt waren, welche berufliche Stellung traf damals auf Ihren Vater zu?

Ordnen Sie es bitte nach dieser Liste ein.

(Int.: Bitte Kennziffer eintragen!)

Falls Vater zu dieser Zeit nicht erwerbstätig war, bitte informell ermitteln, welche Antwortvorgabe zutrifft und den entsprechenden Code oben eintragen!)

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -

10 bis unter 10 ha

11 10 ha bis unter 20 ha

12 20 ha bis unter 50 ha

13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

14 ohne Mitarbeiter

15 1 Mitarbeiter

16 2 bis 9 Mitarbeiter

17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

20 ohne Mitarbeiter

21 1 Mitarbeiter

22 2 bis 9 Mitarbeiter

23 10 bis 49 Mitarbeiter

24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)

41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)

42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)

43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

- 60 Ungelernte Arbeiter
- 61 Angelernte Arbeiter
- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
- 64 Meister / Poliere

Genossenschaftsbauer

- 65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

- 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
- 71 Gewerbliche Lehrlinge
- 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
- 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
- 74 Praktikanten / Volontäre

- 90 Vater war zu der Zeit Rentner/ Pensionär
- 91 Vater war zu der Zeit arbeitslos
- 92 Vater war zu der Zeit im Krieg/ in Gefangenschaft
- 93 Vater lebte zu der Zeit nicht mehr
- 94 Vater war zu der Zeit aus anderen Gründen nicht erwerbstätig
- 95 Vater unbekannt
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V388: VATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER (N=3010) (gewichtet nach V870)

V388

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
10	LANDWIRT,<10 HA		43	1,2	1,4
11	LANDWIRT,10-19HA		40	1,2	1,3
12	LANDWIRT,20-49HA		53	1,5	1,8
13	LANDWIRT,>49 HA		27	0,8	0,9
14	FREIBER,OHNE MITARB.		8	0,2	0,3
15	FREIBER,(MAX) 1 MIT.		4	0,1	0,1
16	FREIBER.,2-9MITARB.		22	0,6	0,7
17	FREIBER.,>9 MIT.		3	0,1	0,1
20	SELBST.,OHNE MITARB.		99	2,9	3,3
21	SELBST.,(MAX.)1 MIT.		42	1,2	1,4
22	SELBST.,2-9 MIT.		127	3,7	4,2
23	SELBST.,10-49 MIT.		40	1,2	1,3
24	SELBST.,>49 MITARB.		11	0,3	0,4
30	MITHELF.FAMILIENANG.		1	0,0	0,0
40	BEAMTE,EINF.DIENST		48	1,4	1,6
41	BEAMTE,MITTLERER D.		104	3,0	3,5
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		104	3,0	3,5
43	BEAMTE,HOEHERER D.		26	0,7	0,9
50	MEISTER I.ANGEST.VER		50	1,4	1,7
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		120	3,5	4,0
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		323	9,3	10,7
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		364	10,5	12,1
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		108	3,1	3,6
60	ARBEITER,UNGELERNT		94	2,7	3,1
61	ARBEITER,ANGELENT		312	9,0	10,4
62	FACHARB.+GELERNTA A.		652	18,8	21,7
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		78	2,2	2,6
64	MEISTER, POLIERE		87	2,5	2,9
65	GENOSSENSCHAFTSBAUER		19	0,5	0,6
72	HAUSW.+LANDW.AZUBIS		1	0,0	0,0
74	PRAKTIKANT,VOLONTAER		1	0,0	0,0
90	DAMALS RENTNER	M	61	1,8	
91	DAMALS ARBEITSLOS	M	20	0,6	
92	DAMALS IM KRIEG	M	28	0,8	
93	LEBTE NICHT MEHR	M	174	5,0	
94	NICHT ERWERBSTAETIG	M	21	0,6	
95	VATER UNBEKANNT	M	47	1,4	
98	WEISS NICHT	M	84	2,4	
99	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3010		

V389 VATER: BERUF; ISCO 1988

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F128.01

Berufsklassifikation des Vaters nach ISCO-88

F128

<Falls Vater damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F127).>

Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr VATER damals aus? Bitte beschreiben Sie mir diese berufliche Tätigkeit genau.

(Int.: Bitte genau notieren:)

Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

(Int.: Bitte genau nachfragen:)

0 Vater damals nicht erwerbstätig, verstorben oder unbekannt (Code 90-95 in V388)

10004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenen Beruf

10009 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-88)

Quelle:

International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneve.

Die Zuordnung der offen abgefragten Berufsbezeichnungen wurde auf Basis der oben genannten Quelle bei infas vorgenommen (infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Friedrich-Wilhelm-Str. 18, 53113 Bonn). Bei den deutschen Berufsbezeichnungen handelt es sich um eine Übersetzung, die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt wurde.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in „Anhang A“ des Variable Reports zu ALLBUS 2014. Einige Codes wurden 1992 bei der Einführung der ISCO-88 in den ALLBUS neu hinzugefügt. Die ALLBUS-spezifischen Codes sind in „Anhang A“ mit einem Stern gekennzeichnet.

Alle regulären ISCO-Codes im Datensatz sind vierstellig und wurden nach Festlegung wenn nötig durch nachgestellte Füllnullen ergänzt.

V390 **VATER: SIOPS I88**

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

F128.02 <Vollständiger Fragetext F128>

<Falls Vater damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F127).>

Berufsklassifikation des Vaters (ISCO-88) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

0 Vater damals nicht erwerbstätig, verstorben oder unbekannt (Code 90-95 in V388); nicht bestimmbar (Code 10004 in V389); nicht generierbar (Code 1, 2 in V389)

99 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-88

Die "Standard International Occupational Prestige Scale" basiert auf der Klassifikation der Berufsangaben nach ISCO-88 und ist als alternativer Prestige-Index zur Treiman-Skala, die auf ISCO-68 basiert, konzipiert. Es handelt sich in diesem Sinne um eine aktualisierte Version des Berufsprestiges nach Treiman.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-88 und unvollständigen Codes konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

V391 VATER: SIOPS I88, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F128.03

<Falls Vater damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F127).>

Berufsklassifikation des Vaters (ISCO-88) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), kategorisiert

0 Vater damals nicht erwerbstätig, verstorben oder unbekannt (Code 90-95 in V388); nicht bestimmbar (Code 10004 in V389); nicht generierbar (Code 1, 2 in V389)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V390 gebildet.

ZA5240, V391: VATER: SIOPS I88, KATEGORISIERT (N=2860) (gewichtet nach V870)

V391

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	487	14,0	
1	UNTER 20		25	0,7	0,9
2	20 BIS UNTER 30		273	7,9	9,5
3	30 BIS UNTER 40		1185	34,1	41,4
4	40 BIS UNTER 50		731	21,1	25,6
5	50 BIS UNTER 60		278	8,0	9,7
6	60 BIS UNTER 80		369	10,6	12,9
99	KEINE ANGABE	M	124	3,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2860		

V392 VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I88

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F128.04 <Vollständiger Fragetext F128>

<Falls Vater damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F127).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-88) des Vaters nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

0 Vater damals nicht erwerbstätig, verstorben oder unbekannt (Code 90-95 in V388); nicht bestimmbar (Code 10004 in V389); nicht generierbar (Code 1, 2 in V389)

99 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-88)

Bei diesem Index des sozioökonomischen Status wurden im Unterschied zu Prestigeskalen neben dem sozialen Ansehen auch Informationen über Ausbildung und Einkommen bei der ursprünglichen Skalenkonstruktion verwendet (Ganzeboom et al. 1992). Als Basis der Klassifikation diente die Vercodung des Berufs gemäß ISCO-88.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-88 und unvollständigen Codes konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P. 1993: Operationalisierung von "Beruf" als zentrale Variable zur Messung von sozio-ökonomischem Status, in: ZUMA Nachrichten 17(32): 135-141.

Wolf, Christof 1995: Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: ZUMA Nachrichten 19(37): 102-136.

Wolf, Christof 1997: The ISCO-88 International Standard Classification of Occupations in Cross-National Survey Research, in: BMS Bulletin de Methodologie Sociologique 54(1): 23-40.

V393 VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I88, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F128.05

<Falls Vater damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F127).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-88) des Vaters nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom, kategorisiert

0 Vater damals nicht erwerbstätig, verstorben oder unbekannt (Code 90-95 in V388); nicht bestimmbar (Code 10004 in V389); nicht generierbar (Code 1, 2 in V389)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V392 gebildet.

ZA5240, V393: VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I88, KATEG. (N=2860) (gewichtet nach V870)

V393

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	487	14,0	
1	UNTER 20		26	0,7	0,9
2	20 BIS UNTER 30		636	18,3	22,2
3	30 BIS UNTER 40		1022	29,4	35,7
4	40 BIS UNTER 50		317	9,1	11,1
5	50 BIS UNTER 60		450	13,0	15,7
6	60 BIS UNTER 80		370	10,7	12,9
7	80 UND MEHR		40	1,2	1,4
99	KEINE ANGABE	M	124	3,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2860		

V394 VATER: BERUF; ISCO 2008

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F128.06 <Vollständiger Fragetext F128>

<Falls Vater damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F127).>

Klassifikation des Berufs des Vaters nach ISCO-08

0 Vater damals nicht erwerbstätig, verstorben oder unbekannt (Code 90-95 in V388)

10004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenem Beruf

10009 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08)

Quelle:

Kommission der Europäischen Gemeinschaften 2009: Empfehlung der Kommission vom 29. Oktober 2009 über die Verwendung der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08), <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:292:0031:0047:DE:PDF>, abgerufen am 19.05.2015.

Die Zuordnung der offen abgefragten Berufsbezeichnungen wurde auf Basis der oben genannten Quelle bei infas vorgenommen (infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Friedrich-Wilhelm-Str. 18, 53113 Bonn). Bei den deutschen Berufsbezeichnungen handelt es sich um eine Übersetzung, die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt wurde.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang B‘ des Variable Reports zu ALLBUS 2014. Einige Codes wurden bei der Einführung der ISCO-08 in den ALLBUS neu hinzugefügt. Die ALLBUS-spezifischen Codes sind in ‚Anhang B‘ mit einem Stern gekennzeichnet.

Alle regulären ISCO-Codes im Datensatz sind vierstellig und wurden nach Festlegung wenn nötig durch nachgestellte Füllnullen ergänzt.

V395 VATER: SIOPS I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F128.07 <Vollständiger Fragetext F128>

<Falls Vater damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F127).>

Klassifikation des Berufs (ISCO-08) des Vaters nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

0 Vater damals nicht erwerbstätig, verstorben oder unbekannt (Code 90-95 in V388); nicht bestimmbar (Code 10004 in V394); nicht generierbar (Code 410 in V394)

99,99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-88

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

V396 VATER: SIOPS I08, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F128.08

<Falls Vater damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F127).>

Klassifikation des Berufs (ISCO-08) des Vaters nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), kategorisiert

0 Vater damals nicht erwerbstätig, verstorben oder unbekannt (Code 90-95 in V388); nicht bestimmbar (Code 10004 in V394); nicht generierbar (Code 410 in V394)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V395 gebildet.

ZA5240, V396: VATER: SIOPS I08, KATEGORISIERT (N=2869) (gewichtet nach V870)

V396

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	478	13,8	
1	UNTER 20		24	0,7	0,8
2	20 BIS UNTER 30		285	8,2	9,9
3	30 BIS UNTER 40		1079	31,1	37,6
4	40 BIS UNTER 50		867	25,0	30,2
5	50 BIS UNTER 60		222	6,4	7,7
6	60 BIS UNTER 80		392	11,3	13,7
99	KEINE ANGABE	M	124	3,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2869		

V397 VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F128.09 <Vollständiger Fragetext F128>

<Falls Vater damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F127).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) des Vaters nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

0 Vater damals nicht erwerbstätig, verstorben oder unbekannt (Code 90-95 in V388); nicht bestimmbar (Code 10004 in V394); nicht generierbar (Code 410 in V394)

99,99 Keine Angaben

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic

Variables, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

V398 VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F128.10

<Falls Vater damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F127).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) des Vaters nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom, kategorisiert

0 Vater damals nicht erwerbstätig, verstorben oder unbekannt (Code 90-95 in V388); nicht bestimmbar (Code 10004 in V394); nicht generierbar (Code 410 in V394)

1 Unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V397 gebildet.

ZA5240, V398: VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG. (N=2869) (gewichtet nach V870)

V398

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	478	13,8	
1	UNTER 20		409	11,8	14,3
2	20 BIS UNTER 30		919	26,5	32,0
3	30 BIS UNTER 40		451	13,0	15,7
4	40 BIS UNTER 50		166	4,8	5,8
5	50 BIS UNTER 60		347	10,0	12,1
6	60 BIS UNTER 80		434	12,5	15,1
7	80 UND MEHR		142	4,1	5,0
99	KEINE ANGABE	M	124	3,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2869		

V399 MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Berufliche Stellung der Mutter als der / die Befragte 15 Jahre alt war

- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer
- 93 Mutter lebte zu der Zeit nicht mehr
- 94 Mutter war zu der Zeit nicht erwerbstätig
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2014 wurde nur die differenziertere Kennziffereneinteilung der beruflichen Stellung (siehe V400) erfasst. Die einfache Einteilung in dieser Variable wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

ZA5240, V399: MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG (N=1945) (gewichtet nach V870)

V399

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	LANDWIRT		50	1,4	2,6
2	AKADEM.FREIER BERUF		11	0,3	0,6
3	SONST.SELBSTAENDIGE		97	2,8	5,0
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		78	2,2	4,0
5	ANGESTELLTER		953	27,5	49,0
6	ARBEITER		655	18,9	33,7
7	IN AUSBILDUNG		5	0,1	0,3
8	MITHELF.FAMILIENANG.		79	2,3	4,1
9	GENOSSENSCHAFTSBAUER		18	0,5	0,9
93	LEBTE NICHT MEHR	M	52	1,5	
94	NICHT ERWERBSTAETIG	M	1416	40,8	
98	WEISS NICHT	M	43	1,2	
99	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1945		

V400 MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER

F129

(Int.: Liste 127 liegt vor!)

Als Sie 15 Jahre alt waren, welche berufliche Stellung traf damals auf Ihre MUTTER zu?

Ordnen Sie es bitte nach dieser Liste ein.

(Int.: Bitte Kennziffer eintragen!)

Falls Mutter zu dieser Zeit nicht erwerbstätig war, bitte informell ermitteln, welche Antwortvorgabe zutrifft und den entsprechenden Code oben eintragen!)

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -

10 bis unter 10 ha

11 10 ha bis unter 20 ha

12 20 ha bis unter 50 ha

13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

14 ohne Mitarbeiter

15 1 Mitarbeiter

16 2 bis 9 Mitarbeiter

17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a

20 ohne Mitarbeiter

21 1 Mitarbeiter

22 2 bis 9 Mitarbeiter

23 10 bis 49 Mitarbeiter

24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)

41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)

42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)

43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

- 60 Ungelernte Arbeiter
- 61 Angelernte Arbeiter
- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
- 64 Meister / Poliere

Genossenschaftsbauer

- 65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

- 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
- 71 Gewerbliche Lehrlinge
- 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
- 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
- 74 Praktikanten / Volontäre

- 93 Mutter lebte zu der Zeit nicht mehr
- 94 Mutter war zu der Zeit nicht erwerbstätig
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V400: MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER (N=1945) (gewichtet nach V870)

V400

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
10	LANDWIRT,<10 HA		20	0,6	1,0
11	LANDWIRT,10-19HA		14	0,4	0,7
12	LANDWIRT,20-49HA		12	0,3	0,6
13	LANDWIRT,>49 HA		4	0,1	0,2
14	FREIBER,OHNE MITARB.		10	0,3	0,5
16	FREIBER.,2-9MITARB.		2	0,1	0,1
20	SELBST.,OHNE MITARB.		46	1,3	2,4
21	SELBST.,(MAX.)1 MIT.		11	0,3	0,6
22	SELBST.,2-9 MIT.		32	0,9	1,6
23	SELBST.,10-49 MIT.		8	0,2	0,4
30	MITHELF.FAMILIENANG.		79	2,3	4,1
40	BEAMTE,EINF.DIENST		11	0,3	0,6
41	BEAMTE,MITTLERER D.		30	0,9	1,5
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		31	0,9	1,6
43	BEAMTE,HOEHERER D.		6	0,2	0,3
50	MEISTER I.ANGEST.VER		13	0,4	0,7
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		360	10,4	18,5
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		431	12,4	22,1
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		133	3,8	6,8
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		17	0,5	0,9
60	ARBEITER,UNGELERNT		199	5,7	10,2
61	ARBEITER,ANGELERNT		238	6,9	12,2
62	FACHARB.+GELERNTA A.		206	5,9	10,6
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		5	0,1	0,3
64	MEISTER, POLIERE		7	0,2	0,4
65	GENOSSENSCHAFTSBAUER		18	0,5	0,9
70	KAUFM+VERWALT-AZUBIS		2	0,1	0,1
71	GEWERBLICHE AZUBIS		2	0,1	0,1
72	HAUSW.+LANDW.AZUBIS		1	0,0	0,1
93	LEBTE NICHT MEHR	M	52	1,5	
94	NICHT ERWERBSTAETIG	M	1416	40,8	
98	WEISS NICHT	M	43	1,2	
99	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,1	100,0
	Gültige Fälle		1945		

V401 MUTTER: BERUF, DAMALS; ISCO 1988

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F130.01

Berufsklassifikation der Mutter nach ISCO-88

F130

<Falls Mutter damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F129).>

Welche berufliche Tätigkeit übte Ihre MUTTER damals aus?

Bitte beschreiben Sie mir die berufliche Tätigkeit genau.

(Int.: Bitte genau notieren:)

Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

(Int.: Bitte genau nachfragen:)

0 Mutter damals nicht erwerbstätig oder verstorben (Code 93, 94 in V400)

10004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenem Beruf

10009 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-88)

Quelle:

International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneve.

Die Zuordnung der offen abgefragten Berufsbezeichnungen wurde auf Basis der oben genannten Quelle bei infas vorgenommen (infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Friedrich-Wilhelm-Str. 18, 53113 Bonn). Bei den deutschen Berufsbezeichnungen handelt es sich um eine Übersetzung, die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt wurde.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in „Anhang A“ des Variable Reports zu ALLBUS 2014. Einige Codes wurden 1992 bei der Einführung der ISCO-88 in den ALLBUS neu hinzugefügt. Die ALLBUS-spezifischen Codes sind in „Anhang A“ mit einem Stern gekennzeichnet.

Alle regulären ISCO-Codes im Datensatz sind vierstellig und wurden nach Festlegung wenn nötig durch nachgestellte Füllnullen ergänzt.

V402 MUTTER: SIOPS I88

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F130.02 <Vollständiger Fragetext F130>

<Falls Mutter damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F129).>

Berufsklassifikation der Mutter (ISCO-88) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

0 Mutter damals nicht erwerbstätig oder verstorben (Code 93, 94 in V400); nicht bestimmbar (Code 10004 in V401); nicht generierbar (Code 1 in V401)

99 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-88

Die "Standard International Occupational Prestige Scale" basiert auf der Klassifikation der Berufsangaben nach ISCO-88 und ist als alternativer Prestige-Index zur Treiman-Skala, die auf ISCO-68 basiert, konzipiert. Es handelt sich in diesem Sinne um eine aktualisierte Version des Berufsprestiges nach Treiman.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-88 und unvollständigen Codes konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

V403 MUTTER: SIOPS I88, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F130.03

<Falls Mutter damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F129).>

Berufsklassifikation der Mutter (ISCO-88) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), kategorisiert

0 Mutter damals nicht erwerbstätig oder verstorben (Code 93, 94 in V400); nicht bestimmbar (Code 10004 in V401); nicht generierbar (Code 1 in V401)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V402 gebildet.

ZA5240, V403: MUTTER: SIOPS I88, KATEGORISIERT (N=1851) (gewichtet nach V870)

V403

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	1536	44,3	
1	UNTER 20		13	0,4	0,7
2	20 BIS UNTER 30		365	10,5	19,7
3	30 BIS UNTER 40		703	20,3	38,0
4	40 BIS UNTER 50		432	12,4	23,3
5	50 BIS UNTER 60		229	6,6	12,4
6	60 BIS UNTER 80		110	3,2	5,9
99	KEINE ANGABE	M	83	2,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1851		

V404 MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I88

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F130.04 <Vollständiger Fragetext F130>

<Falls Mutter damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F129).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-88) der Mutter nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

0 Mutter damals nicht erwerbstätig oder verstorben (Code 93, 94 in V400); nicht bestimmbar (Code 10004 in V401); nicht generierbar (Code 1 in V401)

99 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-88)

Bei diesem Index des sozioökonomischen Status wurden im Unterschied zu Prestigeskalen neben dem sozialen Ansehen auch Informationen über Ausbildung und Einkommen bei der ursprünglichen Skalenkonstruktion verwendet (Ganzeboom et al. 1992). Als Basis der Klassifikation diente die Vercodung des Berufs gemäß ISCO-88.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-88 und unvollständigen Codes konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P. 1993: Operationalisierung von "Beruf" als zentrale Variable zur Messung von sozio-ökonomischem Status, in: ZUMA Nachrichten 17(32): 135-141.

Wolf, Christof 1995: Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: ZUMA Nachrichten 19(37): 102-136.

Wolf, Christof 1997: The ISCO-88 International Standard Classification of Occupations in Cross-National Survey Research, in: BMS Bulletin de Methodologie Sociologique 54(1): 23-40.

V405 MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I88, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F130.05

<Falls Mutter damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F129).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-88) der Mutter nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom, kategorisiert

0 Mutter damals nicht erwerbstätig oder verstorben (Code 93, 94 in V400); nicht bestimmbar (Code 10004 in V401); nicht generierbar (Code 1 in V401)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V404 gebildet.

ZA5240, V405: MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I88, KATEG. (N=1851) (gewichtet nach V870)

V405

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	1536	44,3	
1	UNTER 20		175	5,0	9,5
2	20 BIS UNTER 30		348	10,0	18,8
3	30 BIS UNTER 40		407	11,7	22,0
4	40 BIS UNTER 50		362	10,4	19,6
5	50 BIS UNTER 60		411	11,8	22,2
6	60 BIS UNTER 80		136	3,9	7,3
7	80 UND MEHR		12	0,3	0,6
99	KEINE ANGABE	M	83	2,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1851		

V406 MUTTER: BERUF, DAMALS; ISCO 2008

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F130.06 <Vollständiger Fragetext F130>

<Falls Mutter damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F129).>

Klassifikation des Berufs der Mutter nach ISCO-08

0 Mutter damals nicht erwerbstätig oder verstorben (Code 93, 94 in V400)

10004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenem Beruf

10006 Hausfrau

10009 keine Angabe

Note:

Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08)

Quelle:

Kommission der Europäischen Gemeinschaften 2009: Empfehlung der Kommission vom 29. Oktober 2009 über die Verwendung der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08), <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:292:0031:0047:DE:PDF>, abgerufen am 19.05.2015.

Die Zuordnung der offen abgefragten Berufsbezeichnungen wurde auf Basis der oben genannten Quelle bei infas vorgenommen (infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Friedrich-Wilhelm-Str. 18, 53113 Bonn). Bei den deutschen Berufsbezeichnungen handelt es sich um eine Übersetzung, die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt wurde.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang B‘ des Variable Reports zu ALLBUS 2014. Einige Codes wurden bei der Einführung der ISCO-08 in den ALLBUS neu hinzugefügt. Die ALLBUS-spezifischen Codes sind in ‚Anhang B‘ mit einem Stern gekennzeichnet.

Alle regulären ISCO-Codes im Datensatz sind vierstellig und wurden nach Festlegung wenn nötig durch nachgestellte Füllnullen ergänzt.

V407 MUTTER: SIOPS I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F130.07 <Vollständiger Fragetext F130>

<Falls Mutter damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F129).>

Klassifikation des Berufs (ISCO 2008) der Mutter nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

0 Mutter damals nicht erwerbstätig oder verstorben (Code 93, 94 in V400); nicht bestimmbar (Code 10004 in V406)

99,99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-08

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

V408 MUTTER: SIOPS I08, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F130.08

<Falls Mutter damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F129).>

Klassifikation des Berufs (ISCO 2008) der Mutter nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), kategorisiert

0 Mutter damals nicht erwerbstätig oder verstorben (Code 93, 94 in V400); nicht bestimmbar (Code 10004 in V406)

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V407 gebildet.

ZA5240, V408: MUTTER: SIOPS I08, KATEGORISIERT (N=1860) (gewichtet nach V870)

V408

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	1528	44,0	
1	UNTER 20		5	0,1	0,3
2	20 BIS UNTER 30		392	11,3	21,1
3	30 BIS UNTER 40		458	13,2	24,6
4	40 BIS UNTER 50		712	20,5	38,3
5	50 BIS UNTER 60		158	4,6	8,5
6	60 BIS UNTER 80		134	3,9	7,2
99	KEINE ANGABE	M	83	2,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1860		

V409 MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I08

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F130.09 <Vollständiger Fragetext F130>

<Falls Mutter damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F129).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO 2008) der Mutter nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

0 Mutter damals nicht erwerbstätig oder verstorben (Code 93, 94 in V400); nicht bestimmbar (Code 10004 in V406)

99,99 Keine Angaben

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: *Social Science Research* 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: *Social Science Research* 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), *Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic*

Variables, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

V410 MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F130.10

<Falls Mutter damals (evtl.) erwerbstätig war (Kennziffer 10-74, 98, 99 in F129).>

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO 2008) der Mutter nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom, kategorisiert

0 Mutter damals nicht erwerbstätig oder verstorben (Code 93, 94 in V400); nicht bestimmbar (Code 10004 in V406)

1 Unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

99 Keine Angabe

ZA5240, V410: MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG. (N=1860) (gewichtet nach V870)

V410

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ;NICHT BESTIMMBAR	M	1528	44,0	
1	UNTER 20		422	12,2	22,7
2	20 BIS UNTER 30		525	15,1	28,2
3	30 BIS UNTER 40		96	2,8	5,2
4	40 BIS UNTER 50		184	5,3	9,9
5	50 BIS UNTER 60		424	12,2	22,8
6	60 BIS UNTER 80		154	4,4	8,3
7	80 UND MEHR		55	1,6	3,0
99	KEINE ANGABE	M	83	2,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1860		

V411 VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

F131

<Falls Vater des Befragten nicht unbekannt ist (nicht „Vater unbekannt“ in F127).>

(Int.: Liste 131 vorlegen und bis Frage 132 liegen lassen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat (hatte) Ihr VATER?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!

Nur h ö c h s t e n Schulabschluss angeben lassen!)

0 Vater unbekannt (Code 95 in V388)

1 A Schule beendet ohne Abschluss

2 B Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 C Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 D Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 E Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 F Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

98 Weiß nicht

99 Keine Angabe

ZA5240, V411: VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS (N=3098) (gewichtet nach V870)

V411

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	47	1,4	
1	OHNE ABSCHLUSS		129	3,7	4,2
2	VOLKS-,HAUPTSCHULE		1856	53,5	59,9
3	MITTLERE REIFE		519	15,0	16,7
4	FACHHOCHSCHULREIFE		113	3,3	3,6
5	HOCHSCHULREIFE		470	13,5	15,2
6	ANDERER ABSCHLUSS		12	0,3	0,4
98	WEISS NICHT	M	315	9,1	
99	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3098		

V412 MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

F132

(Int.: Liste 131 liegt vor!)

Und welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat (hatte) Ihre MUTTER?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!

Nur h ö c h s t e n Schulabschluss angeben lassen!)

- 1 A Schule beendet ohne Abschluss
- 2 B Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- 3 C Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- 4 D Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- 5 E Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- 6 F Anderen Schulabschluss, und zwar: _____
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V412: MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS (N=3234) (gewichtet nach V870)

V412

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	OHNE ABSCHLUSS		145	4,2	4,5
2	VOLKS-,HAUPTSCHULE		1969	56,7	60,9
3	MITTLERE REIFE		719	20,7	22,2
4	FACHHOCHSCHULREIFE		72	2,1	2,2
5	HOCHSCHULREIFE		312	9,0	9,6
6	ANDERER ABSCHLUSS		18	0,5	0,6
98	WEISS NICHT	M	230	6,6	
99	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3234		

V413 VATER: BERUFSAUSBILDUNG, HOECHST.ABSCHL.

F133

<Falls Vater des Befragten nicht unbekannt ist (nicht „Vater unbekannt“ in F127).>

(Int.: Liste 133 vorlegen und bis Frage 134 liegen lassen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat (hatte) Ihr Vater?

Was von dieser Liste trifft / traf auf ihn zu?

Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich! Nur h ö c h s t e n Abschluss angeben lassen!)

0 Vater unbekannt (Code 95 in V388)

1 A Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

2 B Abgeschlossene kaufmännische Lehre

3 C Fachschulabschluss (einschließlich Meister- und gleichwertiger Technikerabschluss)

4 D Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

5 E Hochschulabschluss

6 F Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: _____

7 G Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

98 Weiß nicht

99 Keine Angabe

ZA5240, V413: VATER: BERUFSAUSBILDUNG, HOECHST.ABSCHL. (N=3140) (gewichtet nach V870)

V413

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	47	1,4	
1	GEWERBL.,LANDW.LEHRE		1441	41,5	45,9
2	KAUFMAENNISCHE LEHRE		270	7,8	8,6
3	MEISTER, TECHNIKER		380	10,9	12,1
4	FACHHOCHSCHULABSCHL.		188	5,4	6,0
5	HOCHSCHULABSCHLUSS		307	8,8	9,8
6	ANDERER ABSCHLUSS		78	2,2	2,5
7	KEIN ABSCHLUSS		475	13,7	15,1
98	WEISS NICHT	M	270	7,8	
99	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3140		

V414 MUTTER: BERUFSAUSBILDUNG,HOECHST.ABSCHL.

F134

(Int.: Liste 133 liegt vor!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat (hatte) Ihre Mutter?

Was von dieser Liste trifft / traf auf Ihre Mutter zu?

Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich! Nur h ö c h s t e n Abschluss angeben lassen!)

- 1 A Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
- 2 B Abgeschlossene kaufmännische Lehre
- 3 C Fachschulabschluss (einschließlich Meister- und gleichwertiger Technikerabschluss)
- 4 D Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
- 5 E Hochschulabschluss
- 6 F Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: _____
- 7 G Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V414: MUTTER: BERUFSAUSBILDUNG,HOECHST.ABSCHL. (N=3201) (gewichtet nach V870)

V414

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GEWERBL.,LANDW.LEHRE		792	22,8	24,7
2	KAUFMAENNISCHE LEHRE		732	21,1	22,9
3	MEISTER, TECHNIKER		135	3,9	4,2
4	FACHHOCHSCHULABSCHL.		80	2,3	2,5
5	HOCHSCHULABSCHLUSS		184	5,3	5,7
6	ANDERER ABSCHLUSS		82	2,4	2,6
7	KEIN ABSCHLUSS		1196	34,5	37,4
98	WEISS NICHT	M	258	7,4	
99	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3201		

V415 VATER: ISCED 1997 - 5 STUFEN

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Vater des Befragten nicht unbekannt ist (nicht „Vater unbekannt“ in F127).>

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997, 5 Stufen - Vater

0 Vater unbekannt (Code 95 in V388)

1 Level 1 - Primary education or first stage of basic education

2 Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

3 Level 3 - (Upper) secondary education

4 Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

5 Level 5 - First stage of tertiary education

99 Nicht klassifizierbar, keine Angaben zu relevanten Abschlüssen

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (V411) und dem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss (V413) gebildet.

Regel 1

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 2

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 3

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 4

Liegen weder Daten über den Schulabschluss noch über einen berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird der Fall als Code 99 ‚nicht klassifizierbar‘ eingestuft.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden als Code 94 ‚noch Schüler‘ eingestuft.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 1997 wurde von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert. Sie liefert von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2006). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise

absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2006).

Unterschieden werden in der ISCED 1997 sieben Bildungsstufen (UNESCO 2006):

Level 0 - Pre-primary education

Level 1 - Primary education or first stage of basic education

Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

Level 3 - (Upper) secondary education

Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

Level 5 - First stage of tertiary education

Level 6 - Second stage of tertiary education

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010). Die Implementation der ISCED 1997 für ALLBUS orientiert sich dabei an Vorgehensweisen wie sie für den Mikrozensus dokumentiert (Schroedter et al. 2006) bzw. für die europäische Sozial- und Marktforschung als ‚Demographische Standards‘ formuliert wurden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010).

Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. Außerdem stehen im ALLBUS für Befragte, die noch Schüler sind, keine weitergehenden Daten zu besuchter Schulform und -klasse zur Verfügung. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt und Schüler können nicht nach der besuchten Schulform klassifiziert werden. Für ALLBUS wurde zudem auf eine mögliche weitere Unterteilung der Level 3 und 5 (Schroedter et al. 2006) verzichtet, weil die zur Verfügung stehenden Informationen zur Berufsausbildung eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Darüber hinaus stehen für die Eltern des Befragten im ALLBUS-Programm z. Zt. keine weitergehenden Informationen zur Art von Hochschulabschlüssen zur Verfügung. ISCED-Level 6 – "Second Stage of Tertiary Education" bleibt deshalb in V415 und V416 unbesetzt.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 1997 Levels

ISCED 1997 Level 1: Primary education or first stage of basic education

Auf ISCED-Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 1997 Level 2: Lower Secondary Education

ISCED-Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 1997 Level 3: Upper Secondary Education

Auf ISCED-Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit ISCED-Level 3 klassifiziert.

ISCED 1997 Level 4: Post Secondary Education

ISCED-Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre,

also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 1997 Level 5: Tertiary Education

Auf ISCED-Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meistertitel bzw. einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss klassifiziert.

ISCED 1997 Level 6: Second Stage of Tertiary Education

Auf ISCED-Level 6 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert.

Literatur:

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P., Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr (Hg.) 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Schroedter, Julia H., Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 2006/08, Mannheim.

UNESCO (Hg.) 2006: International Standard Classification of Education ISCED 1997 (May 2006 re-edition), UNESCO-Institute for Statistics.

ZA5240, V415: VATER: ISCED 1997 - 5 STUFEN (N=3234) (gewichtet nach V870)

V415

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	47	1,4	
1	BASIC EDUCATION		106	3,1	3,3
2	LOWER SECONDARY		430	12,4	13,3
3	UPPER SECONDARY		1744	50,2	53,9
4	POST SECONDARY		77	2,2	2,4
5	HIGHER, TERTIARY		876	25,2	27,1
99	NICHT KLASSIFIZIERBAR	M	190	5,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3234		

V416 MUTTER ISCED 1997 - 5 STUFEN

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997, 5 Stufen - Mutter

- 1 Level 1 - Primary education or first stage of basic education
- 2 Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education
- 3 Level 3 - (Upper) secondary education
- 4 Level 4 - Post-secondary non-tertiary education
- 5 Level 5 - First stage of tertiary education
- 99 Nicht klassifizierbar, keine Angaben zu relevanten Abschlüssen

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (V412) und dem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss (V414) gebildet.

Regel 1

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 2

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 3

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 4

Liegen weder Daten über den Schulabschluss noch über einen berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird der Fall als Code 99 ‚nicht klassifizierbar‘ eingestuft.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden als Code 94 ‚noch Schüler‘ eingestuft.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 1997 wurde von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert. Sie liefert von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2006). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch

berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2006).

Unterschieden werden in der ISCED 1997 sieben Bildungsstufen (UNESCO 2006):

Level 0 - Pre-primary education

Level 1 - Primary education or first stage of basic education

Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

Level 3 - (Upper) secondary education

Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

Level 5 - First stage of tertiary education

Level 6 - Second stage of tertiary education

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010). Die Implementation der ISCED 1997 für ALLBUS orientiert sich dabei an Vorgehensweisen wie sie für den Mikrozensus dokumentiert (Schroedter et al. 2006) bzw. für die europäische Sozial- und Marktforschung als ‚Demographische Standards‘ formuliert wurden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010).

Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. Außerdem stehen im ALLBUS für Befragte, die noch Schüler sind, keine weitergehenden Daten zu besuchter Schulform und -klasse zur Verfügung. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt und Schüler können nicht nach der besuchten Schulform klassifiziert werden. Für ALLBUS wurde zudem auf eine mögliche weitere Unterteilung der Level 3 und 5 (Schroedter et al. 2006) verzichtet, weil die zur Verfügung stehenden Informationen zur Berufsausbildung eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Darüber hinaus stehen für die Eltern des Befragten im ALLBUS-Programm z. Zt. keine weitergehenden Informationen zur Art von Hochschulabschlüssen zur Verfügung. ISCED-Level 6 – "Second Stage of Tertiary Education" bleibt deshalb in V415 und V416 unbesetzt.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 1997 Levels

ISCED 1997 Level 1: Primary education or first stage of basic education

Auf ISCED-Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 1997 Level 2: Lower Secondary Education

ISCED-Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 1997 Level 3: Upper Secondary Education

Auf ISCED-Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit ISCED-Level 3 klassifiziert.

ISCED 1997 Level 4: Post Secondary Education

ISCED-Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 1997 Level 5: Tertiary Education

Auf ISCED-Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meistertitel bzw. einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss klassifiziert.

ISCED 1997 Level 6: Second Stage of Tertiary Education

Auf ISCED-Level 6 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert.

Literatur:

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P., Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr (Hg.) 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Schroedter, Julia H., Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 2006/08, Mannheim.

UNESCO (Hg.) 2006: International Standard Classification of Education ISCED 1997 (May 2006 re-edition), UNESCO-Institute for Statistics.

ZA5240, V416: MUTTER ISCED 1997 - 5 STUFEN (N=3304) (gewichtet nach V870)
 V416

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BASIC EDUCATION		134	3,9	4,1
2	LOWER SECONDARY		1128	32,5	34,1
3	UPPER SECONDARY		1547	44,6	46,8
4	POST SECONDARY		96	2,8	2,9
5	HIGHER, TERTIARY		399	11,5	12,1
99	NICHT KLASSIFIZIERBAR	M	167	4,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3304		

V417 BEFR.: NETTOEINKOMMEN, OFFENE ABFRAGE

F135

Wie hoch ist Ihr EIGENES monatliches Netto-Einkommen?

Ich meine dabei die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrig bleibt.

(Int.: Bei Selbstständigen nach dem durchschnittlichen monatlichen Netto-Einkommen, abzüglich der Betriebsausgaben fragen!)

0 Habe kein eigenes Einkommen

99997 Angabe verweigert

99999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 37

Maximum: 60000

Mittelwert: 1583.54

Standardabw.: 1412.39

Siehe auch die Variablen V491 bis V494.

V418 BEFR.: NETTOEINKOMMEN, LISTENABFRAGE

F135B

<Falls Befragter offene Einkommensangabe verweigert hat („Angabe verweigert“ in F135).>

(Int.: Auf Anonymität hinweisen!

Liste 135 vorlegen und um Angabe des Kennbuchstabens bitten!)

0 Habe kein eigenes Einkommen (Code 0 in V417)

1 B bis unter 200 Euro

2 T 200 bis unter 300 Euro

3 P 300 bis unter 400 Euro

4 F 400 bis unter 500 Euro

5 E 500 bis unter 625 Euro

6 H 625 bis unter 750 Euro

7 L 750 bis unter 875 Euro

8 N 875 bis unter 1000 Euro

9 R 1000 bis unter 1125 Euro

10 M 1125 bis unter 1250 Euro

11 S 1250 bis unter 1375 Euro

12 K 1375 bis unter 1500 Euro

13 Z 1500 bis unter 1750 Euro

14 C 1750 bis unter 2000 Euro

15 G 2000 bis unter 2250 Euro

16 Y 2250 bis unter 2500 Euro

17 J 2500 bis unter 2750 Euro

18 V 2750 bis unter 3000 Euro

19 Q 3000 bis unter 4000 Euro

20 A 4000 bis unter 5000 Euro

21 D 5000 bis unter 7500 Euro

22 W 7500 Euro und mehr

95 Einkommensangabe bei der offenen Abfrage (F135) schon gemacht

97 Angabe verweigert

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Siehe auch die Variablen V491 bis V494.

ZA5240, V418: BEFR.: NETTOEINKOMMEN, LISTENABFRAGE (N=328) (gewichtet nach V870)

V418

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN EINKOMMEN	M	208	6,0	
1	UNTER 200 EURO		4	0,1	1,2
2	200 - 299 EURO		5	0,1	1,5
3	300 - 399 EURO		5	0,1	1,5
4	400 - 499 EURO		5	0,1	1,5
5	500 - 624 EURO		5	0,1	1,5
6	625 - 749 EURO		14	0,4	4,3
7	750 - 874 EURO		16	0,5	4,9
8	875 - 999 EURO		18	0,5	5,5
9	1000 - 1124 EURO		20	0,6	6,1
10	1125 - 1249 EURO		9	0,3	2,7
11	1250 - 1374 EURO		15	0,4	4,6
12	1375 - 1499 EURO		19	0,5	5,8
13	1500 - 1749 EURO		37	1,1	11,3
14	1750 - 1999 EURO		30	0,9	9,1
15	2000 - 2249 EURO		26	0,7	7,9
16	2250 - 2499 EURO		21	0,6	6,4
17	2500 - 2749 EURO		9	0,3	2,7
18	2750 - 2999 EURO		20	0,6	6,1
19	3000 - 3999 EURO		21	0,6	6,4
20	4000 - 4999 EURO		11	0,3	3,4
21	5000 - 7499 EURO		11	0,3	3,4
22	7500 EURO UND MEHR		7	0,2	2,1
95	ANGABE SCHON DA	M	2728	78,6	
99	KEINE ANGABE	M	208	6,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		328		

V419 BFR.:NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Zusammengefasstes monatliches Netto-Einkommen des Befragten

0 Habe kein eigenes Einkommen

99997 Angabe verweigert

99999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Befragteinkommen

Die Variable V419 enthält eine Zusammenfassung der offenen Angaben (V417) und der Listenabfrage zum Befragteinkommen (V418). Wenn Befragte bei der offenen Frage zu ihrem eigenen monatlichen Netto-Einkommen (V417) eine gültige Antwort gegeben haben, enthält V419 die entsprechende Angabe der Befragten. Haben Befragte bei der offenen Frage die Antwort verweigert, bei der Listenabfrage (V418) jedoch eine gültige Antwort gegeben, wird ihnen bei der zusammengefassten Einkommensvariable (V419) die Klassenmitte der jeweils gewählten Einkommenskategorie zugeordnet. Der untersten Einkommensklasse 'Unter 200 EURO' wurde der Wert 150 EURO zugewiesen, der obersten Klasse '7.500 EURO und mehr' wurde der Wert 8.750 EURO zugewiesen.

Die Variable V420 enthält die Kategorisierung der Variable V419.

Bemerkung:

Minimum: 37

Maximum: 60000

Mittelwert: 1637.35

Standardabw.: 1441.90

V420 NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>,KAT.

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Zusammengefasstes monatliches Netto-Einkommen des Befragten, kategorisiert

- 0 Kein Einkommen
- 1 Unter 200 Euro
- 2 200 - 299 Euro
- 3 300 - 399 Euro
- 4 400 - 499 Euro
- 5 500 - 624 Euro
- 6 625 - 749 Euro
- 7 750 - 874 Euro
- 8 875 - 999 Euro
- 9 1000 - 1124 Euro
- 10 1125 - 1249 Euro
- 11 1250 - 1374 Euro
- 12 1375 - 1499 Euro
- 13 1500 - 1749 Euro
- 14 1750 - 1999 Euro
- 15 2000 - 2249 Euro
- 16 2250 - 2499 Euro
- 17 2500 - 2749 Euro
- 18 2750 - 2999 Euro
- 19 3000 - 3999 Euro
- 20 4000 - 4999 Euro
- 21 5000 - 7499 Euro
- 22 7500 Euro und mehr
- 97 Angabe verweigert
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V419 gebildet.

ZA5240, V420: NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>,KAT. (N=3056) (gewichtet nach V870)

V420

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN EINKOMMEN	M	208	6,0	
1	UNTER 200 EURO		40	1,2	1,3
2	200 - 299 EURO		42	1,2	1,4
3	300 - 399 EURO		106	3,1	3,5
4	400 - 499 EURO		144	4,1	4,7
5	500 - 624 EURO		145	4,2	4,7
6	625 - 749 EURO		154	4,4	5,0
7	750 - 874 EURO		187	5,4	6,1
8	875 - 999 EURO		137	3,9	4,5
9	1000 - 1124 EURO		231	6,7	7,6
10	1125 - 1249 EURO		175	5,0	5,7
11	1250 - 1374 EURO		136	3,9	4,4
12	1375 - 1499 EURO		120	3,5	3,9
13	1500 - 1749 EURO		340	9,8	11,1
14	1750 - 1999 EURO		193	5,6	6,3
15	2000 - 2249 EURO		256	7,4	8,4
16	2250 - 2499 EURO		114	3,3	3,7
17	2500 - 2749 EURO		137	3,9	4,5
18	2750 - 2999 EURO		78	2,2	2,6
19	3000 - 3999 EURO		191	5,5	6,2
20	4000 - 4999 EURO		60	1,7	2,0
21	5000 - 7499 EURO		57	1,6	1,9
22	7500 EURO UND MEHR		15	0,4	0,5
99	KEINE ANGABE	M	208	6,0	
	Summe		3471	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3056		

V421 MEHRPERSONENHAUSHALT?

F136

Wohnen AUSSER IHNEN noch weitere Personen in diesem Haushalt?

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise hier wohnen, aber zur Zeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

- 1 Ja
- 2 Nein, lebe allein
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V421: MEHRPERSONENHAUSHALT? (N=3459) (gewichtet nach V870)

V421

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRPERSONENHH.		2779	80,1	80,3
2	EINPERSONENHH.		680	19,6	19,7
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3459		

V422 MEHR ALS 8 HAUSHALTSPERSONEN?

F137A

<Falls Befragter nicht alleine im Haushalt lebt („Ja“ in F136).>

Ich hätte gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise hier wohnen aber zur Zeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien. Nennen Sie die Personen bitte dem Alter nach (älteste Person zuerst).

(Int.: Notiz zu jeder Person (z.B. "Vater", "Kind", "Tante" oder Abkürzung des Vornamens)!))

F137B

<Falls Befragter in F137A sieben Haushaltspersonen genannt hat (7 Eintragungen in F137A).>

Wohnen weitere Personen in Ihrem Haushalt?

0 Befragter wohnt alleine im Haushalt (Code 2 in V421); weniger als 7 Personen in der Haushaltsliste genannt

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Note:

Zur Erfassung der Haushaltsmitglieder

In F137A konnten Namenskürzel für bis zu sieben weitere Haushaltsmitglieder erfasst werden, für die in der Folge dann detaillierte Angaben erhoben wurden. Nur wenn in F137A sieben weitere Haushaltsmitglieder angegeben wurden, folgte die Nachfrage nach der Anzahl weiterer Haushaltsmitglieder in F137B. Für diese weiteren Haushaltsmitglieder wurden keine detaillierten Angaben erhoben.

ZA5240, V422: MEHR ALS 8 HAUSHALTSPERSONEN? (N=4) (gewichtet nach V870)

V422

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; WENIGER ALS 8	M	3444	99,2	
1	JA, MEHR ALS 8 PERS.		2	0,1	50,0
2	NEIN, GENAU 8 PERS.		2	0,1	50,0
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4		

V423 ANZAHL WEITERER HAUSHALTPERSONEN

F137C

<Falls mehr als sieben Personen im Haushalt des Befragten leben („Ja“ in F137B).>

Wie viele weitere Personen wohnen in Ihrem Haushalt - außer den Personen, die Sie mir bereits genannt haben und außer Ihnen selbst?

0 Keine weiteren Personen im Haushalt (Code 0, 2 in V422)

2 Zwei weitere Personen

99 Keine Angabe

ZA5240, V423: ANZAHL WEITERER HAUSHALTPERSONEN (N=1) (gewichtet nach V870)

V423

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3446	99,3	
2			1	0,0	100,0
99	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1		

V424 ANZAHL DER HAUSHALTSPERSONEN

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Anzahl der Personen im Haushalt

- 1 Befragter wohnt alleine
- 2 2 Personen
- 3 3 Personen
- 4 4 Personen
- 5 5 Personen
- 6 6 Personen
- 7 7 Personen
- 8 8 Personen
- 9 9 Personen
- 10 10 Personen
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus den Angaben in V421, V422 und V423 gebildet.

ZA5240, V424: ANZAHL DER HAUSHALTSPERSONEN (N=3447) (gewichtet nach V870)

V424

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1			680	19,6	19,7
2			1341	38,6	38,9
3			631	18,2	18,3
4			565	16,3	16,4
5			179	5,2	5,2
6			33	1,0	1,0
7			16	0,5	0,5
8			2	0,1	0,1
10			1	0,0	0,0
99	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3447		

V425 REDUZIERTER HAUSHALTSGRÖSSE

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Anzahl der erwachsenen Personen (18 Jahre und älter) im Haushalt

- 1 Eine Person
- 2 2 Personen
- 3 3 Personen
- 4 4 Personen
- 5 5 Personen
- 6 6 Personen
- 7 7 Personen
- 8 8 Personen
- 9 9 Personen
- 10 10 Personen
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde auf Basis der Altersangaben in der Haushaltsliste gebildet.

ZA5240, V425: REDUZIERTER HAUSHALTSGRÖSSE (N=3391) (gewichtet nach V870)

V425

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1			756	21,8	22,3
2			1977	57,0	58,3
3			441	12,7	13,0
4			181	5,2	5,3
5			29	0,8	0,9
6			7	0,2	0,2
99	KEINE ANGABE	M	80	2,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3391		

V426 2.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

F137E_1

<Falls noch eine weitere Person im Haushalt lebt (wenn eine Eintragung in F137A).>

(Int.: Liste 137E vorlegen!)

Bitte machen Sie folgende Angaben zu {notiz}:

Bitte geben Sie mir den Verwandtschaftsgrad von {notiz} an.

(Int.: Bitte Kennziffer eintragen!)

- 0 Einpersonenhaushalt (Code 1 in V424)
- 1 Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 2 Mein Partner / meine Partnerin
- 3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 4 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners
- 5 Mein Bruder / meine Schwester
- 6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister
- 7 Mein Enkel / meine Enkelin
- 8 Mein Vater / meine Mutter
- 9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners
- 15 Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16 Andere, mit mir nicht verwandte Person
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V426: 2.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR. (N=2768) (gewichtet nach V870)

V426

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	EINPERSONENHAUSHALT	M	680	19,6	
1	EHEGATTE		1863	53,7	67,3
2	PARTNER<IN>		362	10,4	13,1
3	EIG.LEIBL.KIND		151	4,4	5,5
4	STIEF-,ADOPTIVKIND		3	0,1	0,1
5	BRUDER,SCHWESTER		16	0,5	0,6
6	STIEFBRUD.,-SCHWEST		1	0,0	0,0
7	EIGENER ENKEL		1	0,0	0,0
8	VATER,MUTTER		290	8,4	10,5
9	STIEFMUTTER,-VATER		8	0,2	0,3
10	SCHWIEGERELTERNTEIL		20	0,6	0,7
11	SCHWIEGERKIND		2	0,1	0,1
12	SCHWAGER,SCHWAEGERIN		2	0,1	0,1
13	GROSSVATER,-MUTTER		6	0,2	0,2
15	ANDERE VERWANDTE		4	0,1	0,1
16	NICHTVERWANDTE PERS.		39	1,1	1,4
99	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2768		

V427 2.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

F137F_1

<Falls noch eine weitere Person im Haushalt lebt (wenn eine Eintragung in F137A).>

(Int.: Geschlecht)

{notiz} ist:

0 Einpersonenhaushalt (Code 1 in V424)

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V427: 2.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT (N=2768) (gewichtet nach V870)

V427

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	EINPERSONENHAUSHALT	M	680	19,6	
1	MAENNLICH		1387	40,0	50,1
2	WEIBLICH		1381	39,8	49,9
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2768		

V428 2.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsmonat der zweiten Person im Haushalt

F137G1_1

<Falls noch eine weitere Person im Haushalt lebt (wenn eine Eintragung in F137A).>

Sagen sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: für KA bitte 99 bzw. 9999 eintragen! Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview! Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Einpersonenhaushalt (Code 1 in V424)

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V428: 2.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT (N=2732) (gewichtet nach V870)

V428

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	EINPERSONENHAUSHALT	M	680	19,6	
1	JANUAR		254	7,3	9,3
2	FEBRUAR		228	6,6	8,3
3	MAERZ		243	7,0	8,9
4	APRIL		216	6,2	7,9
5	MAI		253	7,3	9,3
6	JUNI		222	6,4	8,1
7	JULI		236	6,8	8,6
8	AUGUST		231	6,7	8,5
9	SEPTEMBER		230	6,6	8,4
10	OKTOBER		186	5,4	6,8
11	NOVEMBER		214	6,2	7,8
12	DEZEMBER		218	6,3	8,0
99	KEINE ANGABE	M	59	1,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2732		

V429 2.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr der zweiten Person im Haushalt

F137G2_1

<Falls noch eine weitere Person im Haushalt lebt (wenn eine Eintragung in F137A).>

Sagen sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: für KA bitte 99 bzw. 9999 eintragen! Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview! Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Einpersonenhaushalt (Code 1 in V424)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1919

Maximum: 2014

Mittelwert: 1964

Standardabw.: 16.81

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

V430 2.HAUSH.PERSON: ALTER

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls noch eine weitere Person im Haushalt lebt (wenn eine Eintragung in F137A).>

Alter der zweiten Person im Haushalt

0 Unter einem Jahr

996 Einpersonenhaushalt (Code 1 in V424)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V428 (Geburtsmonat), V429 (Geburtsjahr), V612 (Interviewmonat) und dem Erhebungsjahr gebildet.

Für die Berechnung des Alters wurde zunächst die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr gebildet. Lag der Monat in dem das Interview durchgeführt wurde vor dem Monat des Geburtstags, d.h. hatte die befragte Person noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Beispiel 1 – Altersberechnung ohne Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 02.1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Nein (d.h. Befragter hatte schon Geburtstag)

3. Korrektur: Nein

Beispiel 2 – Altersberechnung mit Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 10. 1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Ja (d.h. Befragter hatte noch nicht Geburtstag)

3. Korrektur: $60 \text{ Jahre} - 1 = 59 \text{ Jahre}$

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 95

Mittelwert: 49.98

Standardabw.: 16.82

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

V431 2.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls noch eine weitere Person im Haushalt lebt (wenn eine Eintragung in F137A).>

Alter der zweiten Person, kategorisiert

0 Einpersonenhaushalt (Code 1 in V424)

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 29 Jahre

3 30 - 44 Jahre

4 45 - 59 Jahre

5 60 - 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V430 gebildet.

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V431: 2.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT. (N=2737) (gewichtet nach V870)

V431

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	EINPERSONENHAUSHALT	M	680	19,6	
1	UNTER 18 JAHRE		79	2,3	2,9
2	18-29 JAHRE		256	7,4	9,4
3	30-44 JAHRE		600	17,3	21,9
4	45-59 JAHRE		1044	30,1	38,1
5	60-74 JAHRE		543	15,6	19,8
6	UEBER 74 JAHRE		215	6,2	7,9
9	KEINE ANGABE	M	54	1,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2737		

V432 2.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

F137H_1

<Falls noch eine weitere Person im Haushalt lebt (wenn eine Eintragung in F137A).>

Welchen Familienstand hat {notiz}?

Ist diese Person -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

0 Einpersonenhaushalt (Code 1 in V424)

1 verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen,

2 verheiratet und lebt getrennt,

3 verwitwet,

4 geschieden oder

5 ledig?

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V432: 2.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND (N=2762) (gewichtet nach V870)

V432

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	EINPERSONENHAUSHALT	M	680	19,6	
1	VERHEIRATET		2093	60,3	75,8
2	VERH.LEBT GETRENNT		16	0,5	0,6
3	VERWITWET		76	2,2	2,8
4	GESCHIEDEN		121	3,5	4,4
5	LEDIG		457	13,2	16,5
9	KEINE ANGABE	M	30	0,9	
	Summe		3471	100,1	100,0
	Gültige Fälle		2762		

V433 2.HAUSH.PERSON:<KIND>ALLG.SCHULABSCHLUSS

F137J_1

<Falls zweite Person Kind und älter als 14 Jahre (Kennziffer 3 oder Kennziffer 4 in F137E und Geburtsjahr<2000 in F137G).>

(Int.: Liste 137J vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat {notiz}?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!

Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

0 Einpersonenhaushalt (Code 1 in V424); zweite Haushaltsperson ist nicht Kind (Codes 1-2, 5-16 in V426), ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V429)

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

7 A Noch Schüler

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5240, V433: 2.HAUSH.PERSON:<KIND>ALLG.SCHULABSCHLUSS (N=97) (gewichtet nach V870)

V433

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3348	96,5	
1	OHNE ABSCHLUSS		4	0,1	4,1
2	HAUPTSCHULABSCHLUSS		15	0,4	15,5
3	REALSCHULABSCHLUSS		23	0,7	23,7
4	FACHHOCHSCHULREIFE		7	0,2	7,2
5	ABITUR		21	0,6	21,6
6	ANDEREN ABSCHLUSS		1	0,0	1,0
7	NOCH SCHUELER		26	0,7	26,8
99	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		97		

V434 2.HAUSH.PERSON:<KIND> HOCHSCHULABSCHLUSS

F137L_1

<Falls zweite Person Kind (Kennziffer 3 oder Kennziffer 4 in F137E) mit mindestens Fachhochschulreife („E“, „F“, oder „G“ in F137J) und älter als 14 Jahre (Geburtsjahr<2000 in F137G).>

Hat {notiz} einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss?

0 Einpersonenhaushalt (Code 1 in V424); zweite Haushaltsperson ist nicht Kind (Codes 1-2, 5-16 in V426), ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V429), kein entsprechender Schulabschluss (Code 1-3, 7 in V433)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V434: 2.HAUSH.PERSON:<KIND> HOCHSCHULABSCHLUSS (N=29) (gewichtet nach V870)

V434

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3415	98,4	
1	JA		9	0,3	31,0
2	NEIN		20	0,6	69,0
9	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		29		

V435 3.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

F137E_2

<Falls noch zwei weitere Personen im Haushalt leben (wenn zweite Eintragung in F137A).>

(Int.: Liste 137E vorlegen!)

Bitte machen Sie folgende Angaben zu {notiz}:

Bitte geben Sie mir den Verwandtschaftsgrad von {notiz} an.

(Int.: Bitte Kennziffer eintragen!)

0 Weniger als drei Personen im Haushalt (Code 1, 2 in V424)

1 Mein Ehemann / meine Ehefrau

2 Mein Partner / meine Partnerin

3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)

4 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners

5 Mein Bruder / meine Schwester

6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister

7 Mein Enkel / meine Enkelin

8 Mein Vater / meine Mutter

9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter

10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter

11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter

12 Mein Schwager / meine Schwägerin

13 Mein Großvater / meine Großmutter

14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners

15 Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)

16 Andere, mit mir nicht verwandte Person

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V435: 3.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR. (N=1424) (gewichtet nach V870)

V435

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 3. PERSON	M	2021	58,2	
1	EHEGATTE		32	0,9	2,2
2	PARTNER<IN>		3	0,1	0,2
3	EIG.LEIBL.KIND		1020	29,4	71,6
4	STIEF-,ADOPTIVKIND		68	2,0	4,8
5	BRUDER,SCHWESTER		30	0,9	2,1
6	STIEFBRUD.,-SCHWEST		1	0,0	0,1
7	EIGENER ENKEL		2	0,1	0,1
8	VATER,MUTTER		215	6,2	15,1
9	STIEFMUTTER,-VATER		8	0,2	0,6
10	SCHWIEGERELTERNTEIL		5	0,1	0,4
11	SCHWIEGERKIND		7	0,2	0,5
12	SCHWAGER,SCHWAEGERIN		5	0,1	0,4
13	GROSSVATER,-MUTTER		1	0,0	0,1
15	ANDERE VERWANDTE		6	0,2	0,4
16	NICHTVERWANDTE PERS.		22	0,6	1,5
99	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1424		

V436 3.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

F137F_2

<Falls noch zwei weitere Personen im Haushalt leben (wenn zweite Eintragung in F137A).>

(Int.: Geschlecht)

{notiz} ist:

0 Weniger als drei Personen im Haushalt (Code 1, 2 in V424)

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V436: 3.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT (N=1426) (gewichtet nach V870)

V436

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 3. PERSON	M	2021	58,2	
1	MAENNLICH		705	20,3	49,5
2	WEIBLICH		720	20,7	50,5
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1426		

V437 3.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsmonat der dritten Person im Haushalt

F137G1_2

<Falls noch zwei weitere Personen im Haushalt leben (wenn zweite Eintragung in F137A).>

Sagen sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: für KA bitte 99 bzw. 9999 eintragen! Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview! Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als drei Personen im Haushalt (Code 1, 2 in V424)

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V437: 3.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT (N=1389) (gewichtet nach V870)

V437

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 3. PERSON	M	2021	58,2	
1	JANUAR		129	3,7	9,3
2	FEBRUAR		100	2,9	7,2
3	MAERZ		113	3,3	8,1
4	APRIL		123	3,5	8,8
5	MAI		121	3,5	8,7
6	JUNI		149	4,3	10,7
7	JULI		106	3,1	7,6
8	AUGUST		121	3,5	8,7
9	SEPTEMBER		117	3,4	8,4
10	OKTOBER		109	3,1	7,8
11	NOVEMBER		101	2,9	7,3
12	DEZEMBER		101	2,9	7,3
99	KEINE ANGABE	M	61	1,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1389		

V438 3.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr der dritten Person im Haushalt

F137G2_2

<Falls noch zwei weitere Personen im Haushalt leben (wenn zweite Eintragung in F137A).>

Sagen sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: für KA bitte 99 bzw. 9999 eintragen! Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview! Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als drei Personen im Haushalt (Code 1, 2 in V424)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1927

Maximum: 2014

Mittelwert: 1992

Standardabw.: 17.26

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

V439 3.HAUSH.PERSON: ALTER

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls noch zwei weitere Personen im Haushalt leben (wenn zweite Eintragung in F137A).>

Alter der dritten Person im Haushalt

0 Unter einem Jahr

996 Weniger als drei Personen im Haushalt (Code 1, 2 in V424)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V437 (Geburtsmonat), V438 (Geburtsjahr), V612 (Interviewmonat) und dem Erhebungsjahr gebildet.

Für die Berechnung des Alters wurde zunächst die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr gebildet. Lag der Monat in dem das Interview durchgeführt wurde vor dem Monat des Geburtstags, d.h. hatte die befragte Person noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Beispiel 1 – Altersberechnung ohne Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 02.1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Nein (d.h. Befragter hatte schon Geburtstag)

3. Korrektur: Nein

Beispiel 2 – Altersberechnung mit Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 10. 1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Ja (d.h. Befragter hatte noch nicht Geburtstag)

3. Korrektur: $60 \text{ Jahre} - 1 = 59 \text{ Jahre}$

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 86

Mittelwert: 21.54

Standardabw.: 17.28

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

V440 3.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls noch zwei weitere Personen im Haushalt leben (wenn zweite Eintragung in F137A).>

Alter der dritten Person, kategorisiert

0 Weniger als drei Personen im Haushalt (Code 1, 2 in V424)

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 29 Jahre

3 30 - 44 Jahre

4 45 - 59 Jahre

5 60 - 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V439 gebildet.

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V440: 3.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT. (N=1395) (gewichtet nach V870)

V440

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 3. PERSON	M	2021	58,2	
1	UNTER 18 JAHRE		728	21,0	52,1
2	18-29 JAHRE		355	10,2	25,4
3	30-44 JAHRE		90	2,6	6,4
4	45-59 JAHRE		175	5,0	12,5
5	60-74 JAHRE		38	1,1	2,7
6	UEBER 74 JAHRE		10	0,3	0,7
9	KEINE ANGABE	M	55	1,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1395		

V441 3.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

F137H_2

<Falls noch zwei weitere Personen im Haushalt leben (wenn zweite Eintragung in F137A).>

Welchen Familienstand hat {notiz}?

Ist diese Person -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

0 Weniger als drei Personen im Haushalt (Code 1, 2 in V424)

1 verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen,

2 verheiratet und lebt getrennt,

3 verwitwet,

4 geschieden oder

5 ledig?

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V441: 3.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND (N=1423) (gewichtet nach V870)

V441

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 3. PERSON	M	2021	58,2	
1	VERHEIRATET		273	7,9	19,2
2	VERH.LEBT GETRENNT		1	0,0	0,1
3	VERWITWET		2	0,1	0,1
4	GESCHIEDEN		5	0,1	0,4
5	LEDIG		1142	32,9	80,3
9	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1423		

V442 3.HAUSH.PERSON:<KIND>ALLG.SCHULABSCHLUSS

F137J_2

<Falls dritte Person Kind und älter als 14 Jahre (Kennziffer 3 oder Kennziffer 4 in F137E und Geburtsjahr<2000 in F137G).>

(Int.: Liste 163J vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat {notiz}?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!

Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

0 Weniger als drei Personen im Haushalt (Code 1, 2 in V424); dritte Haushaltsperson ist nicht Kind (Codes 1-2, 5-16 in V435), ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V438)

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

7 A Noch Schüler

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5240, V442: 3.HAUSH.PERSON:<KIND>ALLG.SCHULABSCHLUSS (N=543) (gewichtet nach V870)

V442

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 3. PERSON	M	2899	83,5	
1	OHNE ABSCHLUSS		6	0,2	1,1
2	HAUPTSCHULABSCHLUSS		77	2,2	14,2
3	REALSCHULABSCHLUSS		115	3,3	21,2
4	FACHHOCHSCHULREIFE		28	0,8	5,2
5	ABITUR		135	3,9	24,9
6	ANDEREN ABSCHLUSS		7	0,2	1,3
7	NOCH SCHUELER		175	5,0	32,2
99	KEINE ANGABE	M	29	0,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		543		

V443 3.HAUSH.PERSON:<KIND> HOCHSCHULABSCHLUSS

F137L_2

<Falls dritte Person Kind (Kennziffer 3 oder Kennziffer 4 in F137E) mit mindestens Fachhochschulreife („E“, „F“, oder „G“ in F137J) und älter als 14 Jahre (Geburtsjahr<2000 in F137G).>

Hat {notiz} einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss?

0 Weniger als drei Personen im Haushalt (Code 1, 2 in V424); dritte Haushaltsperson ist nicht Kind (Codes 1-2, 5-16 in V435), ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V438), kein entsprechender Schulabschluss (Code 1-3, 7 in V442)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V443: 3.HAUSH.PERSON:<KIND> HOCHSCHULABSCHLUSS (N=171) (gewichtet nach V870)

V443

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 3. PERSON	M	3271	94,2	
1	JA		60	1,7	35,1
2	NEIN		111	3,2	64,9
9	KEINE ANGABE	M	29	0,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		171		

V444 4.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

F137E_3

<Falls noch drei weitere Personen im Haushalt leben (wenn dritte Eintragung in F137A).>

(Int.: Liste 137E vorlegen!)

Bitte machen Sie folgende Angaben zu {notiz}:

Bitte geben Sie mir den Verwandtschaftsgrad von {notiz} an.

(Int.: Bitte Kennziffer eintragen!)

0 Weniger als vier Personen im Haushalt (Code 1-3 in V424)

1 Mein Ehemann / meine Ehefrau

2 Mein Partner / meine Partnerin

3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)

4 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners

5 Mein Bruder / meine Schwester

6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister

7 Mein Enkel / meine Enkelin

8 Mein Vater / meine Mutter

9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter

10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter

11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter

12 Mein Schwager / meine Schwägerin

13 Mein Großvater / meine Großmutter

14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners

15 Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)

16 Andere, mit mir nicht verwandte Person

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V444: 4.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR. (N=794) (gewichtet nach V870)

V444

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 4. PERSON	M	2652	76,4	
1	EHEGATTE		7	0,2	0,9
2	PARTNER<IN>		4	0,1	0,5
3	EIG.LEIBL.KIND		594	17,1	74,9
4	STIEF-,ADOPTIVKIND		21	0,6	2,6
5	BRUDER,SCHWESTER		137	3,9	17,3
6	STIEFBRUD.,-SCHWEST		2	0,1	0,3
7	EIGENER ENKEL		7	0,2	0,9
8	VATER,MUTTER		5	0,1	0,6
9	STIEFMUTTER,-VATER		1	0,0	0,1
11	SCHWIEGERKIND		2	0,1	0,3
15	ANDERE VERWANDTE		5	0,1	0,6
16	NICHTVERWANDTE PERS.		8	0,2	1,0
99	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		794		

V445 4.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

F137F_3

<Falls noch drei weitere Personen im Haushalt leben (wenn dritte Eintragung in F137A).>

(Int.: Geschlecht)

{notiz} ist:

0 Weniger als vier Personen im Haushalt (Code 1-3 in V424)

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V445: 4.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT (N=795) (gewichtet nach V870)

V445

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 4. PERSON	M	2652	76,4	
1	MAENNLICH		431	12,4	54,2
2	WEIBLICH		364	10,5	45,8
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		795		

V446 4.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsmonat der vierten Person im Haushalt

F137G1_3

<Falls noch drei weitere Personen im Haushalt leben (wenn dritte Eintragung in F137A).>

Sagen sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: für KA bitte 99 bzw. 9999 eintragen! Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview! Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als vier Personen im Haushalt (Code 1-3 in V424)

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V446: 4.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT (N=775) (gewichtet nach V870)

V446

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 4. PERSON	M	2652	76,4	
1	JANUAR		67	1,9	8,6
2	FEBRUAR		65	1,9	8,4
3	MAERZ		64	1,8	8,3
4	APRIL		57	1,6	7,4
5	MAI		71	2,0	9,2
6	JUNI		66	1,9	8,5
7	JULI		69	2,0	8,9
8	AUGUST		79	2,3	10,2
9	SEPTEMBER		60	1,7	7,7
10	OKTOBER		62	1,8	8,0
11	NOVEMBER		52	1,5	6,7
12	DEZEMBER		63	1,8	8,1
99	KEINE ANGABE	M	44	1,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		775		

V447 4.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr der vierten Person im Haushalt

F137G2_3

<Falls noch drei weitere Personen im Haushalt leben (wenn dritte Eintragung in F137A).>

Sagen sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: für KA bitte 99 bzw. 9999 eintragen! Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview! Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als vier Personen im Haushalt (Code 1-3 in V424)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1957

Maximum: 2014

Mittelwert: 2000

Standardabw.: 9.32

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

V448 4.HAUSH.PERSON: ALTER

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls noch drei weitere Personen im Haushalt leben (wenn dritte Eintragung in F137A).>

Alter der vierten Person im Haushalt

0 Unter einem Jahr

996 Weniger als vier Personen im Haushalt (Code 1-3 in V424)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V446 (Geburtsmonat), V447 (Geburtsjahr), V612 (Interviewmonat) und dem Erhebungsjahr gebildet.

Für die Berechnung des Alters wurde zunächst die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr gebildet. Lag der Monat in dem das Interview durchgeführt wurde vor dem Monat des Geburtstags, d.h. hatte die befragte Person noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Beispiel 1 – Altersberechnung ohne Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 02.1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Nein (d.h. Befragter hatte schon Geburtstag)

3. Korrektur: Nein

Beispiel 2 – Altersberechnung mit Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 10. 1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Ja (d.h. Befragter hatte noch nicht Geburtstag)

3. Korrektur: $60 \text{ Jahre} - 1 = 59 \text{ Jahre}$

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 57

Mittelwert: 13.16

Standardabw.: 9.31

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

V449 4.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls noch drei weitere Personen im Haushalt leben (wenn dritte Eintragung in F137A).>

Alter der vierten Person, kategorisiert

0 Weniger als vier Personen im Haushalt (Code 1-3 in V424)

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 29 Jahre

3 30 - 44 Jahre

4 45 - 59 Jahre

5 60 - 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V448 gebildet.

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V449: 4.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT. (N=784) (gewichtet nach V870)

V449

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 4. PERSON	M	2652	76,4	
1	UNTER 18 JAHRE		560	16,1	71,3
2	18-29 JAHRE		190	5,5	24,2
3	30-44 JAHRE		24	0,7	3,1
4	45-59 JAHRE		11	0,3	1,4
9	KEINE ANGABE	M	35	1,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		784		

V450 4.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

F137H_3

<Falls noch drei weitere Personen im Haushalt leben (wenn dritte Eintragung in F137A).>

Welchen Familienstand hat {notiz}?

Ist diese Person -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

0 Weniger als vier Personen im Haushalt (Code 1-3 in V424)

1 verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen,

2 verheiratet und lebt getrennt,

3 verwitwet,

4 geschieden oder

5 ledig?

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V450: 4.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND (N=795) (gewichtet nach V870)

V450

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 4. PERSON	M	2652	76,4	
1	VERHEIRATET		28	0,8	3,5
2	VERH.LEBT GETRENNT		1	0,0	0,1
4	GESCHIEDEN		2	0,1	0,3
5	LEDIG		764	22,0	96,1
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		795		

V451 4.HAUSH.PERSON:<KIND>ALLG.SCHULABSCHLUSS

F137J_3

<Falls vierte Person Kind und älter als 14 Jahre (Kennziffer 3 oder Kennziffer 4 in F137E und Geburtsjahr<2000 in F137G).>

(Int.: Liste 137J vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat {notiz}?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

0 Weniger als vier Personen im Haushalt (Code 1-3 in V424); vierte Haushaltsperson ist nicht Kind (Codes 1-2, 5-16 in V444), ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V447)

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

7 A Noch Schüler

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5240, V451: 4.HAUSH.PERSON:<KIND>ALLG.SCHULABSCHLUSS (N=203) (gewichtet nach V870)

V451

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 4. PERSON	M	3243	93,4	
2	HAUPTSCHULABSCHLUSS		20	0,6	9,9
3	REALSCHULABSCHLUSS		42	1,2	20,8
4	FACHHOCHSCHULREIFE		10	0,3	5,0
5	ABITUR		32	0,9	15,8
6	ANDEREN ABSCHLUSS		1	0,0	0,5
7	NOCH SCHUELER		97	2,8	48,0
99	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		203		

V452 4.HAUSH.PERSON:<KIND> HOCHSCHULABSCHLUSS

F137L_3

<Falls vierte Person Kind (Kennziffer 3 oder Kennziffer 4 in F137E) mit mindestens Fachhochschulreife („E“, „F“, oder „G“ in F137J) und älter als 14 Jahre (Geburtsjahr<2000 in F137G).>

Hat {notiz} einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss?

0 Weniger als vier Personen im Haushalt (Code 1-3 in V424); vierte Haushaltsperson ist nicht Kind (Codes 1-2, 5-16 in V444), ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V447), kein entsprechender Schulabschluss (Code 1-3, 7 in V451)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V452: 4.HAUSH.PERSON:<KIND> HOCHSCHULABSCHLUSS (N=42) (gewichtet nach V870)

V452

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 4. PERSON	M	3404	98,1	
1	JA		14	0,4	32,6
2	NEIN		29	0,8	67,4
9	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		42		

V453 5.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

F137E_4

<Falls noch vier weitere Personen im Haushalt leben (wenn vierte Eintragung in F137A).>

(Int.: Liste 163E vorlegen!)

Bitte machen Sie folgende Angaben zu {notiz}:

Bitte geben Sie mir den Verwandtschaftsgrad von {notiz} an.

(Int.: Bitte Kennziffer eintragen!)

0 Weniger als fünf Personen im Haushalt (Code 1-4 in V424)

1 Mein Ehemann / meine Ehefrau

2 Mein Partner / meine Partnerin

3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)

4 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners

5 Mein Bruder / meine Schwester

6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister

7 Mein Enkel / meine Enkelin

8 Mein Vater / meine Mutter

9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter

10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter

11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter

12 Mein Schwager / meine Schwägerin

13 Mein Großvater / meine Großmutter

14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners

15 Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)

16 Andere, mit mir nicht verwandte Person

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V453: 5.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR. (N=229) (gewichtet nach V870)

V453

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 5. PERSON	M	3216	92,7	
3	EIG.LEIBL.KIND		152	4,4	66,4
4	STIEF-,ADOPTIVKIND		8	0,2	3,5
5	BRUDER,SCHWESTER		50	1,4	21,8
6	STIEFBRUD.,-SCHWEST		1	0,0	0,4
7	EIGENER ENKEL		4	0,1	1,7
10	SCHWIEGERELTERNTEIL		1	0,0	0,4
11	SCHWIEGERKIND		1	0,0	0,4
12	SCHWAGER,SCHWAEGERIN		1	0,0	0,4
15	ANDERE VERWANDTE		6	0,2	2,6
16	NICHTVERWANDTE PERS.		5	0,1	2,2
99	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		229		

V454 5.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

F137F_4

<Falls noch vier weitere Personen im Haushalt leben (wenn vierte Eintragung in F137A).>

(Int.: Geschlecht)

{notiz} ist:

0 Weniger als fünf Personen im Haushalt (Code 1-4 in V424)

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V454: 5.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT (N=230) (gewichtet nach V870)

V454

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 5. PERSON	M	3216	92,7	
1	MAENNLICH		125	3,6	54,1
2	WEIBLICH		106	3,1	45,9
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		230		

V455 5.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsmonat der fünften Person im Haushalt

F137G1_4

<Falls noch vier weitere Personen im Haushalt leben (wenn vierte Eintragung in F137A).>

Sagen sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: für KA bitte 99 bzw. 9999 eintragen! Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview! Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als fünf Personen im Haushalt (Code 1-4 in V424)

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V455: 5.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT (N=215) (gewichtet nach V870)

V455

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 5. PERSON	M	3216	92,7	
1	JANUAR		22	0,6	10,3
2	FEBRUAR		15	0,4	7,0
3	MAERZ		17	0,5	7,9
4	APRIL		21	0,6	9,8
5	MAI		18	0,5	8,4
6	JUNI		20	0,6	9,3
7	JULI		18	0,5	8,4
8	AUGUST		15	0,4	7,0
9	SEPTEMBER		16	0,5	7,5
10	OKTOBER		18	0,5	8,4
11	NOVEMBER		12	0,3	5,6
12	DEZEMBER		22	0,6	10,3
99	KEINE ANGABE	M	40	1,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		215		

V456 5.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr der fünften Person im Haushalt

F137G2_4

<Falls noch vier weitere Personen im Haushalt leben (wenn vierte Eintragung in F137A).>

Sagen sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: für KA bitte 99 bzw. 9999 eintragen! Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview! Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als fünf Personen im Haushalt (Code 1-4 in V424)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1971

Maximum: 2014

Mittelwert: 2002

Standardabw.: 7.42

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

V457 5.HAUSH.PERSON: ALTER

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls noch vier weitere Personen im Haushalt leben (wenn vierte Eintragung in F137A).>

Alter der fünften Person im Haushalt

0 Unter einem Jahr

996 Weniger als fünf Personen im Haushalt (Code 1-4 in V424)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V455 (Geburtsmonat), V456 (Geburtsjahr), V612 (Interviewmonat) und dem Erhebungsjahr gebildet.

Für die Berechnung des Alters wurde zunächst die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr gebildet. Lag der Monat in dem das Interview durchgeführt wurde vor dem Monat des Geburtstags, d.h. hatte die befragte Person noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Beispiel 1 – Altersberechnung ohne Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 02.1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Nein (d.h. Befragter hatte schon Geburtstag)

3. Korrektur: Nein

Beispiel 2 – Altersberechnung mit Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 10. 1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Ja (d.h. Befragter hatte noch nicht Geburtstag)

3. Korrektur: $60 \text{ Jahre} - 1 = 59 \text{ Jahre}$

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 42

Mittelwert: 11.35

Standardabw.: 7.38

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

V458 5.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls noch vier weitere Personen im Haushalt leben (wenn vierte Eintragung in F137A).>

Alter der fünften Person, kategorisiert

0 Weniger als fünf Personen im Haushalt (Code 1-4 in V424)

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 29 Jahre

3 30 - 44 Jahre

4 45 - 59 Jahre

5 60 - 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V457 gebildet.

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V458: 5.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT. (N=223) (gewichtet nach V870)

V458

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 5. PERSON	M	3216	92,7	
1	UNTER 18 JAHRE		185	5,3	83,0
2	18-29 JAHRE		34	1,0	15,2
3	30-44 JAHRE		4	0,1	1,8
9	KEINE ANGABE	M	32	0,9	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		223		

V459 5.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

F137H_4

<Falls noch vier weitere Personen im Haushalt leben (wenn vierte Eintragung in F137A).>

Welchen Familienstand hat {notiz}?

Ist diese Person -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

0 Weniger als fünf Personen im Haushalt (Code 1-4 in V424)

1 verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen,

2 verheiratet und lebt getrennt,

3 verwitwet,

4 geschieden oder

5 ledig?

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V459: 5.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND (N=230) (gewichtet nach V870)

V459

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 5. PERSON	M	3216	92,7	
1	VERHEIRATET		4	0,1	1,7
3	VERWITWET		1	0,0	0,4
5	LEDIG		226	6,5	97,8
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		230		

V460 5.HAUSH.PERSON:<KIND>ALLG.SCHULABSCHLUSS

F137J_4

<Falls fünfte Person Kind und älter als 14 Jahre (Kennziffer 3 oder Kennziffer 4 in F137E und Geburtsjahr<2000 in F137G).>

(Int.: Liste 137J vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat {notiz}?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!

Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

0 Weniger als fünf Personen im Haushalt (Code 1-4 in V424); fünfte Haushaltsperson ist nicht Kind (Codes 1, 2, 5-16 in V453), ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V456)

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

7 A Noch Schüler

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5240, V460: 5.HAUSH.PERSON:<KIND>ALLG.SCHULABSCHLUSS (N=47) (gewichtet nach V870)

V460

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 5. PERSON	M	3401	98,0	
2	HAUPTSCHULABSCHLUSS		6	0,2	13,0
3	REALSCHULABSCHLUSS		6	0,2	13,0
4	FACHHOCHSCHULREIFE		1	0,0	2,2
5	ABITUR		8	0,2	17,4
7	NOCH SCHUELER		25	0,7	54,3
99	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		47		

V461 5.HAUSH.PERSON:<KIND> HOCHSCHULABSCHLUSS

F137L_4

<Falls fünfte Person Kind (Kennziffer 3 oder Kennziffer 4 in F137E) mit mindestens Fachhochschulreife („E“, „F“, oder „G“ in F137J) und älter als 14 Jahre (Geburtsjahr<2000 in F137G).>

Hat {notiz} einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss?

0 Weniger als fünf Personen im Haushalt (Code 1-4 in V424); fünfte Haushaltsperson ist nicht Kind (Codes 1, 2, 5-16 in V453), ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V456), kein entsprechender Schulabschluss (Code 1-3, 7 in V460)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V461: 5.HAUSH.PERSON:<KIND> HOCHSCHULABSCHLUSS (N=10) (gewichtet nach V870)

V461

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 5. PERSON	M	3438	99,0	
1	JA		5	0,1	50,0
2	NEIN		5	0,1	50,0
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		10		

V462 6.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

F137E_5

<Falls noch fünf weitere Personen im Haushalt leben (wenn fünfte Eintragung in F137A).>

(Int.: Liste 137E vorlegen!)

Bitte machen Sie folgende Angaben zu {notiz}:

Bitte geben Sie mir den Verwandtschaftsgrad von {notiz} an.

(Int.: Bitte Kennziffer eintragen!)

0 Weniger als sechs Personen im Haushalt (Code 1-5 in V424)

1 Mein Ehemann / meine Ehefrau

2 Mein Partner / meine Partnerin

3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)

4 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners

5 Mein Bruder / meine Schwester

6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister

7 Mein Enkel / meine Enkelin

8 Mein Vater / meine Mutter

9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter

10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter

11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter

12 Mein Schwager / meine Schwägerin

13 Mein Großvater / meine Großmutter

14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners

15 Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)

16 Andere, mit mir nicht verwandte Person

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V462: 6.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR. (N=53) (gewichtet nach V870)

V462

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 6. PERSON	M	3395	97,8	
3	EIG.LEIBL.KIND		27	0,8	51,9
4	STIEF-,ADOPTIVKIND		2	0,1	3,8
5	BRUDER,SCHWESTER		11	0,3	21,2
7	EIGENER ENKEL		2	0,1	3,8
12	SCHWAGER,SCHWAEGERIN		1	0,0	1,9
15	ANDERE VERWANDTE		5	0,1	9,6
16	NICHTVERWANDTE PERS.		4	0,1	7,7
99	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		53		

V463 6.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

F137F_5

<Falls noch fünf weitere Personen im Haushalt leben (wenn fünfte Eintragung in F137A).>

(Int.: Geschlecht)

{notiz} ist:

0 Weniger als sechs Personen im Haushalt (Code 1-5 in V424)

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V463: 6.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT (N=51) (gewichtet nach V870)

V463

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 6. PERSON	M	3395	97,8	
1	MAENNLICH		29	0,8	56,9
2	WEIBLICH		22	0,6	43,1
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		51		

V464 6.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsmonat der sechsten Person im Haushalt

F137G1_5

<Falls noch fünf weitere Personen im Haushalt leben (wenn fünfte Eintragung in F137A).>

Sagen sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: für KA bitte 99 bzw. 9999 eintragen! Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview! Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als sechs Personen im Haushalt (Code 1-5 in V424)

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V464: 6.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT (N=46) (gewichtet nach V870)

V464

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 6. PERSON	M	3395	97,8	
1	JANUAR		5	0,1	11,1
2	FEBRUAR		4	0,1	8,9
3	MAERZ		1	0,0	2,2
4	APRIL		2	0,1	4,4
5	MAI		5	0,1	11,1
6	JUNI		4	0,1	8,9
7	JULI		7	0,2	15,6
8	AUGUST		2	0,1	4,4
9	SEPTEMBER		5	0,1	11,1
10	OKTOBER		6	0,2	13,3
11	NOVEMBER		2	0,1	4,4
12	DEZEMBER		2	0,1	4,4
99	KEINE ANGABE	M	30	0,9	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		46		

V465 6.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr der sechsten Person im Haushalt

F137G2_5

<Falls noch fünf weitere Personen im Haushalt leben (wenn fünfte Eintragung in F137A).>

Sagen sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: für KA bitte 99 bzw. 9999 eintragen! Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview! Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als sechs Personen im Haushalt (Code 1-5 in V424)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1984

Maximum: 2013

Mittelwert: 2003

Standardabw.: 7.32

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

V466 6.HAUSH.PERSON: ALTER

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls noch fünf weitere Personen im Haushalt leben (wenn fünfte Eintragung in F137A).>

Alter der sechsten Person im Haushalt

0 Unter einem Jahr

996 Weniger als sechs Personen im Haushalt (Code 1-5 in V424)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V464 (Geburtsmonat), V465 (Geburtsjahr), V612 (Interviewmonat) und dem Erhebungsjahr gebildet.

Für die Berechnung des Alters wurde zunächst die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr gebildet. Lag der Monat in dem das Interview durchgeführt wurde vor dem Monat des Geburtstags, d.h. hatte die befragte Person noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Beispiel 1 – Altersberechnung ohne Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 02.1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Nein (d.h. Befragter hatte schon Geburtstag)

3. Korrektur: Nein

Beispiel 2 – Altersberechnung mit Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 10. 1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Ja (d.h. Befragter hatte noch nicht Geburtstag)

3. Korrektur: $60 \text{ Jahre} - 1 = 59$ Jahre

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 29

Mittelwert: 10.64

Standardabw.: 7.34

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

V467 6.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls noch fünf weitere Personen im Haushalt leben (wenn fünfte Eintragung in F137A).>

Alter der sechsten Person, kategorisiert

0 Weniger als sechs Personen im Haushalt (Code 1-5 in V424)

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 29 Jahre

3 30 - 44 Jahre

4 45 - 59 Jahre

5 60 - 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V466 gebildet.

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V467: 6.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT. (N=47) (gewichtet nach V870)

V467

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 6. PERSON	M	3395	97,8	
1	UNTER 18 JAHRE		40	1,2	85,1
2	18-29 JAHRE		7	0,2	14,9
9	KEINE ANGABE	M	29	0,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		47		

V468 6.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

F137H_5

<Falls noch fünf weitere Personen im Haushalt leben (wenn fünfte Eintragung in F137A).>

Welchen Familienstand hat {notiz}?

Ist diese Person -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

0 Weniger als sechs Personen im Haushalt (Code 1-5 in V424)

1 verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen,

2 verheiratet und lebt getrennt,

3 verwitwet,

4 geschieden oder

5 ledig?

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V468: 6.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND (N=51) (gewichtet nach V870)

V468

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 6. PERSON	M	3395	97,8	
1	VERHEIRATET		1	0,0	2,0
5	LEDIG		50	1,4	98,0
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		51		

V469 6.HAUSH.PERSON:<KIND>ALLG.SCHULABSCHLUSS

F137J_5

<Falls sechste Person Kind und älter als 14 Jahre (Kennziffer 3 oder Kennziffer 4 in F137E und Geburtsjahr<2000 in F137G).>

(Int.: Liste 137J vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat {notiz}?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!

Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

0 Weniger als sechs Personen im Haushalt (Code 1-5 in V424); sechste Haushaltsperson ist nicht Kind (Codes 1, 2, 5-16 in V462), ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V465)

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

7 A Noch Schüler

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5240, V469: 6.HAUSH.PERSON:<KIND>ALLG.SCHULABSCHLUSS (N=7) (gewichtet nach V870)

V469

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 6. PERSON	M	3441	99,1	
2	HAUPTSCHULABSCHLUSS		2	0,1	28,6
5	ABITUR		1	0,0	14,3
7	NOCH SCHUELER		4	0,1	57,1
99	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		7		

V470 6.HAUSH.PERSON:<KIND> HOCHSCHULABSCHLUSS

F137L_5

<Falls sechste Person Kind (Kennziffer 3 oder Kennziffer 4 in F137E) mit mindestens Fachhochschulreife („E“, „F“, oder „G“ in F137J) und älter als 14 Jahre (Geburtsjahr<2000 in F137G).>

Hat {notiz} einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss?

0 Weniger als sechs Personen im Haushalt (Code 1-5 in V424); sechste Haushaltsperson ist nicht Kind (Codes 1, 2, 5-16 in V462), ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V465), kein entsprechender Schulabschluss (Code 1-3, 7 in V469)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V470: 6.HAUSH.PERSON:<KIND> HOCHSCHULABSCHLUSS (N=1) (gewichtet nach V870)

V470

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 6. PERSON	M	3447	99,3	
2	NEIN		1	0,0	100,0
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1		

V471 7.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

F137E_6

<Falls noch sechs weitere Personen im Haushalt leben (wenn sechste Eintragung in F137A).>

(Int.: Liste 137E vorlegen!)

Bitte machen Sie folgende Angaben zu {notiz}:

Bitte geben Sie mir den Verwandtschaftsgrad von {notiz} an.

(Int.: Bitte Kennziffer eintragen!)

- 0 Weniger als sieben Personen im Haushalt (Code 1-6 in V424)
- 1 Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 2 Mein Partner / meine Partnerin
- 3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 4 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners
- 5 Mein Bruder / meine Schwester
- 6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister
- 7 Mein Enkel / meine Enkelin
- 8 Mein Vater / meine Mutter
- 9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners
- 15 Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16 Andere, mit mir nicht verwandte Person
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V471: 7.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR. (N=20) (gewichtet nach V870)

V471

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 7. PERSON	M	3428	98,8	
3	EIG.LEIBL.KIND		16	0,5	80,0
5	BRUDER,SCHWESTER		2	0,1	10,0
7	EIGENER ENKEL		1	0,0	5,0
16	NICHTVERWANDTE PERS.		1	0,0	5,0
99	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		20		

V472 7.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

F137F_6

<Falls noch sechs weitere Personen im Haushalt leben (wenn sechste Eintragung in F137A).>

(Int.: Geschlecht)

{notiz} ist:

0 Weniger als sieben Personen im Haushalt (Code 1-6 in V424)

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V472: 7.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT (N=19) (gewichtet nach V870)

V472

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 7. PERSON	M	3428	98,8	
1	MAENNLICH		7	0,2	38,9
2	WEIBLICH		11	0,3	61,1
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		19		

V473 7.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsmonat der siebten Person im Haushalt

F137G1_6

<Falls noch sechs weitere Personen im Haushalt leben (wenn sechste Eintragung in F137A).>

Sagen sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: für KA bitte 99 bzw. 9999 eintragen! Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview! Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als sieben Personen im Haushalt (Code 1-6 in V424)

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V473: 7.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT (N=17) (gewichtet nach V870)

V473

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 7. PERSON	M	3428	98,8	
1	JANUAR		4	0,1	26,7
2	FEBRUAR		2	0,1	13,3
4	APRIL		2	0,1	13,3
5	MAI		2	0,1	13,3
7	JULI		1	0,0	6,7
8	AUGUST		1	0,0	6,7
11	NOVEMBER		1	0,0	6,7
12	DEZEMBER		2	0,1	13,3
99	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
	Summe		3471	99,9	100,0
	Gültige Fälle		17		

V474 7.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr der siebten Person im Haushalt

F137G2_6

<Falls noch sechs weitere Personen im Haushalt leben (wenn sechste Eintragung in F137A).>

Sagen sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: für KA bitte 99 bzw. 9999 eintragen! Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview! Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als sieben Personen im Haushalt (Code 1-6 in V424)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 2001

Maximum: 2014

Mittelwert: 2007

Standardabw.: 4.39

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

V475 7.HAUSH.PERSON: ALTER

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls noch sechs weitere Personen im Haushalt leben (wenn sechste Eintragung in F137A).>

Alter der siebten Person im Haushalt

0 Unter einem Jahr

996 Weniger als sieben Personen im Haushalt (Code 1-6 in V424)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V473 (Geburtsmonat), V474 (Geburtsjahr), V612 (Interviewmonat) und dem Erhebungsjahr gebildet.

Für die Berechnung des Alters wurde zunächst die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr gebildet. Lag der Monat in dem das Interview durchgeführt wurde vor dem Monat des Geburtstags, d.h. hatte die befragte Person noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Beispiel 1 – Altersberechnung ohne Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 02.1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Nein (d.h. Befragter hatte schon Geburtstag)

3. Korrektur: Nein

Beispiel 2 – Altersberechnung mit Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 10. 1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Ja (d.h. Befragter hatte noch nicht Geburtstag)

3. Korrektur: $60 \text{ Jahre} - 1 = 59$ Jahre

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 13

Mittelwert: 6.75

Standardabw.: 4.48

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

V476 7.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls noch sechs weitere Personen im Haushalt leben (wenn sechste Eintragung in F137A).>

Alter der siebten Person, kategorisiert

0 Weniger als sieben Personen im Haushalt (Code 1-6 in V424)

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 29 Jahre

3 30 - 44 Jahre

4 45 - 59 Jahre

5 60 - 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V475 gebildet.

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V476: 7.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT. (N=18) (gewichtet nach V870)

V476

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 7. PERSON	M	3428	98,8	
1	UNTER 18 JAHRE		18	0,5	100,0
9	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		18		

V477 7.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

F137H_6

<Falls noch sechs weitere Personen im Haushalt leben (wenn sechste Eintragung in F137A).>

Welchen Familienstand hat {notiz}?

Ist diese Person -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

0 Weniger als sieben Personen im Haushalt (Code 1-6 in V424)

1 verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen,

2 verheiratet und lebt getrennt,

3 verwitwet,

4 geschieden oder

5 ledig?

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V477: 7.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND (N=19) (gewichtet nach V870)

V477

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 7. PERSON	M	3428	98,8	
5	LEDIG		19	0,5	100,0
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		19		

V478 7.HAUSH.PERSON:<KIND>ALLG.SCHULABSCHLUSS

F137J_6

<Falls siebte Person Kind und älter als 14 Jahre (Kennziffer 3 oder Kennziffer 4 in F137E und Geburtsjahr<2000 in F137G).>

(Int.: Liste 137J vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat {notiz}?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

0 Weniger als sieben Personen im Haushalt (Code 1-6 in V424); siebte Haushaltsperson ist nicht Kind (Codes 1, 2, 5-16 in V471), ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V474)

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

7 A Noch Schüler

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5240, V478: 7.HAUSH.PERSON:<KIND>ALLG.SCHULABSCHLUSS (N=0) (gewichtet nach V870)

V478

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 7. PERSON	M	3448	99,3	
99	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	0,0
	Gültige Fälle		0		

V479 7.HAUSH.PERSON:<KIND> HOCHSCHULABSCHLUSS

F137L_6

<Falls siebte Person Kind (Kennziffer 3 oder Kennziffer 4 in F137E) mit mindestens Fachhochschulreife („E“, „F“, oder „G“ in F137J) und älter als 14 Jahre (Geburtsjahr<2000 in F137G).>

Hat {notiz} einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss?

0 Weniger als sieben Personen im Haushalt (Code 1-6 in V424); siebte Haushaltsperson ist nicht Kind (Codes 1, 2, 5-16 in V471), ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V474), kein entsprechender Schulabschluss (Code 1-3, 7 in V478)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V479: 7.HAUSH.PERSON:<KIND> HOCHSCHULABSCHLUSS (N=0) (gewichtet nach V870)

V479

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 7. PERSON	M	3448	99,3	
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	0,0
	Gültige Fälle		0		

V480 8.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

F137E_7

<Falls noch sieben weitere Personen im Haushalt leben (wenn siebte Eintragung in F137A).>

(Int.: Liste 137E vorlegen!)

Bitte machen Sie folgende Angaben zu {notiz}:

Bitte geben Sie mir den Verwandtschaftsgrad von {notiz} an.

(Int.: Bitte Kennziffer eintragen!)

0 Weniger als acht Personen im Haushalt (Code 1-7 in V424)

1 Mein Ehemann / meine Ehefrau

2 Mein Partner / meine Partnerin

3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)

4 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners

5 Mein Bruder / meine Schwester

6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister

7 Mein Enkel / meine Enkelin

8 Mein Vater / meine Mutter

9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter

10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter

11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter

12 Mein Schwager / meine Schwägerin

13 Mein Großvater / meine Großmutter

14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners

15 Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)

16 Andere, mit mir nicht verwandte Person

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V480: 8.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR. (N=4) (gewichtet nach V870)

V480

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 8. PERSON	M	3444	99,2	
3	EIG.LEIBL.KIND		3	0,1	75,0
16	NICHTVERWANDTE PERS.		1	0,0	25,0
99	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4		

V481 8.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

F137F_7

<Falls noch sieben weitere Personen im Haushalt leben (wenn siebte Eintragung in F137A).>

(Int.: Geschlecht)

{notiz} ist:

0 Weniger als acht Personen im Haushalt (Code 1-7 in V424)

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V481: 8.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT (N=3) (gewichtet nach V870)

V481

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 8. PERSON	M	3444	99,2	
1	MAENNLICH		1	0,0	33,3
2	WEIBLICH		2	0,1	66,7
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3		

V482 8.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsmonat der achten Person im Haushalt

F137G1_7

<Falls noch sieben weitere Personen im Haushalt leben (wenn siebte Eintragung in F137A).>

Sagen sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: für KA bitte 99 bzw. 9999 eintragen! Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview! Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als acht Personen im Haushalt (Code 1-7 in V424)

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V482: 8.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT (N=2) (gewichtet nach V870)

V482

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 8. PERSON	M	3444	99,2	
2	FEBRUAR		1	0,0	50,0
6	JUNI		1	0,0	50,0
99	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2		

V483 8.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr der achten Person im Haushalt

F137G2_7

<Falls noch sieben weitere Personen im Haushalt leben (wenn siebte Eintragung in F137A).>

Sagen sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: für KA bitte 99 bzw. 9999 eintragen! Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview! Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als acht Personen im Haushalt (Code 1-7 in V424)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 2007

Maximum: 2011

Mittelwert: 2009

Standardabw.: 2.41

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

V484 8.HAUSH.PERSON: ALTER

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls noch sieben weitere Personen im Haushalt leben (wenn siebte Eintragung in F137A).>

Alter der achten Person

0 Unter einem Jahr

996 Weniger als acht Personen im Haushalt (Code 1-7 in V424)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V482 (Geburtsmonat), V483 (Geburtsjahr), V612 (Interviewmonat) und dem Erhebungsjahr gebildet.

Für die Berechnung des Alters wurde zunächst die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr gebildet. Lag der Monat in dem das Interview durchgeführt wurde vor dem Monat des Geburtstags, d.h. hatte die befragte Person noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Beispiel 1 – Altersberechnung ohne Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 02.1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Nein (d.h. Befragter hatte schon Geburtstag)

3. Korrektur: Nein

Beispiel 2 – Altersberechnung mit Korrektur:

Erhebungsdatum: 07.2014

Geburtsdatum: 10. 1954

1. Altersberechnung: $2014 - 1954 = 60$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat vor Geburtsmonat? - Ja (d.h. Befragter hatte noch nicht Geburtstag)

3. Korrektur: $60 \text{ Jahre} - 1 = 59$ Jahre

Bemerkung:

Minimum: 3

Maximum: 6

Mittelwert: 4.22

Standardabw.: 1.81

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

V485 8.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls noch sieben weitere Personen im Haushalt leben (wenn siebte Eintragung in F137A).>

Alter der achten Person, kategorisiert

0 Weniger als acht Personen im Haushalt (Code 1-7 in V424)

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 29 Jahre

3 30 - 44 Jahre

4 45 - 59 Jahre

5 60 - 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V484 gebildet.

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V485: 8.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT. (N=3) (gewichtet nach V870)

V485

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 8. PERSON	M	3444	99,2	
1	UNTER 18 JAHRE		3	0,1	100,0
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3		

V486 8.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

F137H_7

<Falls noch sieben weitere Personen im Haushalt leben (wenn siebte Eintragung in F137A).>

Welchen Familienstand hat {notiz}?

Ist diese Person -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

0 Weniger als acht Personen im Haushalt (Code 1-7 in V424)

1 verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen,

2 verheiratet und lebt getrennt,

3 verwitwet,

4 geschieden oder

5 ledig?

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V486: 8.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND (N=3) (gewichtet nach V870)

V486

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 8. PERSON	M	3444	99,2	
5	LEDIG		3	0,1	100,0
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3		

V487 8.HAUSH.PERSON:<KIND>ALLG.SCHULABSCHLUSS

F137J_7

<Falls achte Person Kind und älter als 14 Jahre (Kennziffer 3 oder Kennziffer 4 in F137E und Geburtsjahr<2000 in F137G).>

(Int.: Liste 137J vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat {notiz}?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!

Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

0 Weniger als acht Personen im Haushalt (Code 1-7 in V424); achte Haushaltsperson ist nicht Kind (Codes 1, 2, 5-16 in V480), ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V483)

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

7 A Noch Schüler

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5240, V487: 8.HAUSH.PERSON:<KIND>ALLG.SCHULABSCHLUSS (N=0) (gewichtet nach V870)

V487

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 8. PERSON	M	3448	99,3	
99	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	0,0
	Gültige Fälle		0		

V488 8.HAUSH.PERSON:<KIND> HOCHSCHULABSCHLUSS

F137L_7

<Falls achte Person Kind (Kennziffer 3 oder Kennziffer 4 in F137E) mit mindestens Fachhochschulreife („E“, „F“, oder „G“ in F137J) und älter als 14 Jahre (Geburtsjahr<2000 in F137G).>

Hat {notiz} einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss?

0 Weniger als acht Personen im Haushalt (Code 1-7 in V424); achte Haushaltsperson ist nicht Kind (Codes 1, 2, 5-16 in V480), ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V483), kein entsprechender Schulabschluss (Code 1-3, 7 in V487)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F137E bis 137L werden vom CAPI-Programm für alle in F137A genannten (maximal 7 Personen) wiederholt. Dabei wird das bei F137A notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

Siehe auch F137A

ZA5240, V488: 8.HAUSH.PERSON:<KIND> HOCHSCHULABSCHLUSS (N=0) (gewichtet nach V870)

V488

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 8. PERSON	M	3448	99,3	
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	0,0
	Gültige Fälle		0		

V489 MEHRPERS.HAUSH.:EINKOMMEN <OFFENE ABFR.>

F138

<Falls Befragter nicht allein im Haushalt lebt („Ja“ in F136).>

Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen IHRES HAUSHALTES INSGESAMT?

Ich meine dabei die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt.

(Int.: Bei Selbstständigen nach dem durchschnittlichen monatlichen Netto-Einkommen, abzüglich der Betriebsausgaben fragen!)

99996 Einpersonenhaushalt (Code 2 in V421)

99997 Angabe verweigert

99999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 50

Maximum: 80400

Mittelwert: 3206.73

Standardabw.: 2655.18

Diese Variable enthält nur das Einkommen von Mehrpersonenhaushalten. Zum Haushaltseinkommen aller Haushalte siehe auch die Variablen V491 bis V494.

V490 MEHRPERS.HAUSH.: EINKOMMEN <LISTENABFR.>

F138B

<Falls Befragter offene HH-Einkommensangabe verweigert hat („Angabe verweigert“ in F138).>

(Int.: Auf Anonymität hinweisen!)

Liste 138 vorlegen und um Angabe des Kennbuchstabens bitten!)

Kennbuchstabe:

- 1 B bis unter 200 Euro
- 2 T 200 bis unter 300 Euro
- 3 P 300 bis unter 400 Euro
- 4 F 400 bis unter 500 Euro
- 5 E 500 bis unter 625 Euro
- 6 H 625 bis unter 750 Euro
- 7 L 750 bis unter 875 Euro
- 8 N 875 bis unter 1000 Euro
- 9 R 1000 bis unter 1125 Euro
- 10 M 1125 bis unter 1250 Euro
- 11 S 1250 bis unter 1375 Euro
- 12 K 1375 bis unter 1500 Euro
- 13 Z 1500 bis unter 1750 Euro
- 14 C 1750 bis unter 2000 Euro
- 15 G 2000 bis unter 2250 Euro
- 16 Y 2250 bis unter 2500 Euro
- 17 J 2500 bis unter 2750 Euro
- 18 V 2750 bis unter 3000 Euro
- 19 Q 3000 bis unter 4000 Euro
- 20 A 4000 bis unter 5000 Euro
- 21 D 5000 bis unter 7500 Euro
- 22 W 7500 Euro und mehr
- 95 Angabe bei der offenen Abfrage (V489) schon gemacht
- 96 Einpersonenhaushalt (Code 2 in V421)
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable enthält nur das Einkommen von Mehrpersonenhaushalten. Zum Haushaltseinkommen aller Haushalte siehe auch die Variablen V491 bis V494.

ZA5240, V490: MEHRPERS.HAUSH.: EINKOMMEN <LISTENABFR.> (N=383) (gewichtet nach V870)

V490

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTER 200 EURO		3	0,1	0,8
2	200 - 299 EURO		1	0,0	0,3
3	300 - 399 EURO		2	0,1	0,5
4	400 - 499 EURO		2	0,1	0,5
5	500 - 624 EURO		1	0,0	0,3
6	625 - 749 EURO		7	0,2	1,8
7	750 - 874 EURO		2	0,1	0,5
8	875 - 999 EURO		5	0,1	1,3
9	1000 - 1124 EURO		14	0,4	3,6
10	1125 - 1249 EURO		2	0,1	0,5
11	1250 - 1374 EURO		5	0,1	1,3
12	1375 - 1499 EURO		6	0,2	1,6
13	1500 - 1749 EURO		9	0,3	2,3
14	1750 - 1999 EURO		17	0,5	4,4
15	2000 - 2249 EURO		29	0,8	7,6
16	2250 - 2499 EURO		30	0,9	7,8
17	2500 - 2749 EURO		28	0,8	7,3
18	2750 - 2999 EURO		36	1,0	9,4
19	3000 - 3999 EURO		70	2,0	18,2
20	4000 - 4999 EURO		50	1,4	13,0
21	5000 - 7499 EURO		44	1,3	11,5
22	7500 EURO UND MEHR		21	0,6	5,5
95	ANGABE SCHON DA	M	2032	58,5	
96	TRIFFT NICHT ZU	M	680	19,6	
99	KEINE ANGABE	M	376	10,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		383		

V491 HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: OFFENE ABFRAGE

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Haushaltsnettoeinkommen: offene Abfrage

0 Kein Einkommen

99997 Angabe verweigert

99999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Zum Haushaltseinkommen

Die Variablen V489 bis V494 enthalten Informationen zum Haushaltseinkommen.

V489 (offene Frage) und V490 (Listenabfrage) enthalten nur Angaben zum monatlichen Netto-Einkommen von Mehrpersonenhaushalten. Diese Fragen wurden nur an Befragte, die in Mehrpersonenhaushalten leben, gestellt, weil bei Befragten in Einpersonenhaushalten davon ausgegangen werden kann, dass ihr schon abgefragtes, persönliches Einkommen mit dem Einkommen ihres Haushaltes identisch ist.

V491 (offene Angaben) und V492 (Listenabfrage) fassen die Angaben zum Einkommen von Personen aus Einpersonenhaushalten und zum Haushaltseinkommen von Personen aus Mehrpersonenhaushalten zusammen. D.h., diese beiden Variablen enthalten zusätzlich zu dem in V489/V490 erhobenen Einkommen von Mehrpersonenhaushalten, die in V417/V418 erhobenen Angaben zum Einkommen von allein lebenden Befragten.

V493 fasst alle Informationen zum Haushaltseinkommen zusammen. Diese Variable enthält sowohl die zusammengefassten Angaben zum monatlichen Haushaltseinkommen von Ein- und Mehrpersonenhaushalten aus der offenen Frage (V491) als auch die zusammengefassten Angaben aus der Listenabfrage (V492). Dabei wurde den Kategorien der Listenabfragen jeweils die Klassenmitte als Einkommenswert zugewiesen. Der untersten Einkommensklasse 'Unter 200 EURO' wurde der Wert 150 EURO zugewiesen, der obersten Klasse '7.500 EURO und mehr' wurde der Wert 8.750 EURO zugewiesen.

Die Variable V494 enthält die Kategorisierung der Variable V493.

Bemerkung:

Minimum: 50

Maximum: 80400

Mittelwert: 2818.80

Standardabw.: 2510.02

V492 HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: LISTENABFRAGE

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Haushaltsnettoeinkommen: Listenabfrage

- 0 Kein Einkommen
- 1 Unter 200 Euro
- 2 200 - 299 Euro
- 3 300 - 399 Euro
- 4 400 - 499 Euro
- 5 500 - 624 Euro
- 6 625 - 749 Euro
- 7 750 - 874 Euro
- 8 875 - 999 Euro
- 9 1000 - 1124 Euro
- 10 1125 - 1249 Euro
- 11 1250 - 1374 Euro
- 12 1375 - 1499 Euro
- 13 1500 - 1749 Euro
- 14 1750 - 1999 Euro
- 15 2000 - 2249 Euro
- 16 2250 - 2499 Euro
- 17 2500 - 2749 Euro
- 18 2750 - 2999 Euro
- 19 3000 - 3999 Euro
- 20 4000 - 4999 Euro
- 21 5000 - 7499 Euro
- 22 7500 Euro und mehr
- 95 Angabe bei der offenen Abfrage schon gemacht
- 97 Angabe verweigert
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Zum Haushaltseinkommen

Die Variablen V489 bis V494 enthalten Informationen zum Haushaltseinkommen.

V489 (offene Frage) und V490 (Listenabfrage) enthalten nur Angaben zum monatlichen Netto-Einkommen von Mehrpersonenhaushalten. Diese Fragen wurden nur an Befragte, die in Mehrpersonenhaushalten leben, gestellt, weil bei Befragten in Einpersonenhaushalten davon ausgegangen werden kann, dass ihr schon abgefragtes, persönliches Einkommen mit dem Einkommen ihres Haushaltes identisch ist.

V491 (offene Angaben) und V492 (Listenabfrage) fassen die Angaben zum Einkommen von Personen aus Einpersonenhaushalten und zum Haushaltseinkommen von Personen aus Mehrpersonenhaushalten zusammen. D.h., diese beiden Variablen enthalten zusätzlich zu dem in V489/V490 erhobenen Einkommen von Mehrpersonenhaushalten, die in V417/V418 erhobenen Angaben zum Einkommen von allein lebenden Befragten.

V493 fasst alle Informationen zum Haushaltseinkommen zusammen. Diese Variable enthält sowohl die

zusammengefassten Angaben zum monatlichen Haushaltseinkommen von Ein- und Mehrpersonenhaushalten aus der offenen Frage (V491) als auch die zusammengefassten Angaben aus der Listenabfrage (V492). Dabei wurde den Kategorien der Listenabfragen jeweils die Klassenmitte als Einkommenswert zugewiesen. Der untersten Einkommensklasse 'Unter 200 EURO' wurde der Wert 150 EURO zugewiesen, der obersten Klasse '7.500 EURO und mehr' wurde der Wert 8.750 EURO zugewiesen.

Die Variable V494 enthält die Kategorisierung der Variable V493.

ZA5240, V492: HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: LISTENABFRAGE (N=445) (gewichtet nach V870)

V492

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN EINKOMMEN	M	5	0,1	
1	UNTER 200 EURO		3	0,1	0,7
2	200 - 299 EURO		2	0,1	0,5
3	300 - 399 EURO		4	0,1	0,9
4	400 - 499 EURO		4	0,1	0,9
5	500 - 624 EURO		2	0,1	0,5
6	625 - 749 EURO		11	0,3	2,5
7	750 - 874 EURO		6	0,2	1,4
8	875 - 999 EURO		6	0,2	1,4
9	1000 - 1124 EURO		18	0,5	4,1
10	1125 - 1249 EURO		5	0,1	1,1
11	1250 - 1374 EURO		8	0,2	1,8
12	1375 - 1499 EURO		9	0,3	2,0
13	1500 - 1749 EURO		16	0,5	3,6
14	1750 - 1999 EURO		26	0,7	5,9
15	2000 - 2249 EURO		35	1,0	7,9
16	2250 - 2499 EURO		33	1,0	7,4
17	2500 - 2749 EURO		29	0,8	6,5
18	2750 - 2999 EURO		38	1,1	8,6
19	3000 - 3999 EURO		70	2,0	15,8
20	4000 - 4999 EURO		53	1,5	11,9
21	5000 - 7499 EURO		44	1,3	9,9
22	7500 EURO UND MEHR		22	0,6	5,0
95	ANGABE SCHON DA	M	2604	75,0	
99	KEINE ANGABE	M	417	12,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		445		

V493 HAUSHALTSEINKOMMEN <OFFENE+LISTENANGABE>

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Zusammengefasstes Netto-Einkommen des Haushaltes

0 Kein Einkommen

99997 Angabe verweigert

99999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Zum Haushaltseinkommen

Die Variablen V489 bis V494 enthalten Informationen zum Haushaltseinkommen.

V489 (offene Frage) und V490 (Listenabfrage) enthalten nur Angaben zum monatlichen Netto-Einkommen von Mehrpersonenhaushalten. Diese Fragen wurden nur an Befragte, die in Mehrpersonenhaushalten leben, gestellt, weil bei Befragten in Einpersonenhaushalten davon ausgegangen werden kann, dass ihr schon abgefragtes, persönliches Einkommen mit dem Einkommen ihres Haushaltes identisch ist.

V491 (offene Angaben) und V492 (Listenabfrage) fassen die Angaben zum Einkommen von Personen aus Einpersonenhaushalten und zum Haushaltseinkommen von Personen aus Mehrpersonenhaushalten zusammen. D.h., diese beiden Variablen enthalten zusätzlich zu dem in V489/V490 erhobenen Einkommen von Mehrpersonenhaushalten, die in V417/V418 erhobenen Angaben zum Einkommen von allein lebenden Befragten.

V493 fasst alle Informationen zum Haushaltseinkommen zusammen. Diese Variable enthält sowohl die zusammengefassten Angaben zum monatlichen Haushaltseinkommen von Ein- und Mehrpersonenhaushalten aus der offenen Frage (V491) als auch die zusammengefassten Angaben aus der Listenabfrage (V492). Dabei wurde den Kategorien der Listenabfragen jeweils die Klassenmitte als Einkommenswert zugewiesen. Der untersten Einkommensklasse 'Unter 200 EURO' wurde der Wert 150 EURO zugewiesen, der obersten Klasse '7.500 EURO und mehr' wurde der Wert 8.750 EURO zugewiesen.

Die Variable V494 enthält die Kategorisierung der Variable V493.

Bemerkung:

Minimum: 50

Maximum: 80400

Mittelwert: 2878.65

Standardabw.: 2445.70

V494 HAUSHALTSEINK.<OFFENE+LISTENANGABE>,KAT.

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Zusammengefasstes Netto-Einkommen des Haushaltes, kategorisiert

- 0 Kein Einkommen
- 1 Unter 200 Euro
- 2 200 - 299 Euro
- 3 300 - 399 Euro
- 4 400 - 499 Euro
- 5 500 - 624 Euro
- 6 625 - 749 Euro
- 7 750 - 874 Euro
- 8 875 - 999 Euro
- 9 1000 - 1124 Euro
- 10 1125 - 1249 Euro
- 11 1250 - 1374 Euro
- 12 1375 - 1499 Euro
- 13 1500 - 1749 Euro
- 14 1750 - 1999 Euro
- 15 2000 - 2249 Euro
- 16 2250 - 2499 Euro
- 17 2500 - 2749 Euro
- 18 2750 - 2999 Euro
- 19 3000 - 3999 Euro
- 20 4000 - 4999 Euro
- 21 5000 - 7499 Euro
- 22 7500 Euro und mehr
- 97 Angabe verweigert
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Zum Haushaltseinkommen

Die Variablen V489 bis V494 enthalten Informationen zum Haushaltseinkommen.

V489 (offene Frage) und V490 (Listenabfrage) enthalten nur Angaben zum monatlichen Netto-Einkommen von Mehrpersonenhaushalten. Diese Fragen wurden nur an Befragte, die in Mehrpersonenhaushalten leben, gestellt, weil bei Befragten in Einpersonenhaushalten davon ausgegangen werden kann, dass ihr schon abgefragtes, persönliches Einkommen mit dem Einkommen ihres Haushaltes identisch ist.

V491 (offene Angaben) und V492 (Listenabfrage) fassen die Angaben zum Einkommen von Personen aus Einpersonenhaushalten und zum Haushaltseinkommen von Personen aus Mehrpersonenhaushalten zusammen. D.h., diese beiden Variablen enthalten zusätzlich zu dem in V489/V490 erhobenen Einkommen von Mehrpersonenhaushalten, die in V417/V418 erhobenen Angaben zum Einkommen von allein lebenden Befragten.

V493 fasst alle Informationen zum Haushaltseinkommen zusammen. Diese Variable enthält sowohl die zusammengefassten Angaben zum monatlichen Haushaltseinkommen von Ein- und Mehrpersonenhaushalten

aus der offenen Frage (V491) als auch die zusammengefassten Angaben aus der Listenabfrage (V492).
 Dabei wurde den Kategorien der Listenabfragen jeweils die Klassenmitte als Einkommenswert zugewiesen.
 Der untersten Einkommensklasse 'Unter 200 EURO' wurde der Wert 150 EURO zugewiesen, der obersten Klasse '7.500 EURO und mehr' wurde der Wert 8.750 EURO zugewiesen.

Die Variable V494 enthält die Kategorisierung der Variable V493.

ZA5240, V494: HAUSHALTSEINK.<OFFENE+LISTENANGABE>.,KAT. (N=3049) (gewichtet nach V870)

V494

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN EINKOMMEN	M	5	0,1	
1	UNTER 200 EURO		7	0,2	0,2
2	200 - 299 EURO		7	0,2	0,2
3	300 - 399 EURO		22	0,6	0,7
4	400 - 499 EURO		27	0,8	0,9
5	500 - 624 EURO		47	1,4	1,5
6	625 - 749 EURO		60	1,7	2,0
7	750 - 874 EURO		66	1,9	2,2
8	875 - 999 EURO		47	1,4	1,5
9	1000 - 1124 EURO		108	3,1	3,5
10	1125 - 1249 EURO		92	2,7	3,0
11	1250 - 1374 EURO		71	2,0	2,3
12	1375 - 1499 EURO		62	1,8	2,0
13	1500 - 1749 EURO		214	6,2	7,0
14	1750 - 1999 EURO		175	5,0	5,7
15	2000 - 2249 EURO		276	8,0	9,0
16	2250 - 2499 EURO		160	4,6	5,2
17	2500 - 2749 EURO		250	7,2	8,2
18	2750 - 2999 EURO		131	3,8	4,3
19	3000 - 3999 EURO		550	15,8	18,0
20	4000 - 4999 EURO		339	9,8	11,1
21	5000 - 7499 EURO		277	8,0	9,1
22	7500 EURO UND MEHR		62	1,8	2,0
99	KEINE ANGABE	M	417	12,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3049		

V495 PRO-KOPF-EINKOMMEN

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Pro-Kopf-Einkommen

0 Kein Einkommen

99996 Nicht bestimmbar

99999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V493 (zusammengefasstes Haushaltseinkommen) und V424 (Anzahl der Haushaltsmitglieder) gebildet.

Zur Berechnung des Pro-Kopf-Einkommens wurde das zusammengefasste Haushaltseinkommen (V493) durch die Anzahl der Haushaltsmitglieder (V424) geteilt. Das Ergebnis wurde auf ganze Zahlen gerundet. Fälle, für die bei der Anzahl der Haushaltsmitglieder keine validen Werte vorlagen, wurden als "Nicht bestimmbar" codiert. Fälle, bei denen keine validen Angaben zum Haushaltseinkommen vorlagen, wurden mit dem jeweiligen fehlenden Wert codiert.

Bemerkung:

Minimum: 17

Maximum: 32500

Mittelwert: 1269.46

Standardabw.: 990.65

V496 PRO-KOPF-EINKOMMEN, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Pro-Kopf-Einkommen, kategorisiert

- 0 Kein Einkommen
- 1 Unter 200 EURO
- 2 200 - 299 EURO
- 3 300 - 399 EURO
- 4 400 - 499 EURO
- 5 500 - 624 EURO
- 6 625 - 749 EURO
- 7 750 - 874 EURO
- 8 875 - 999 EURO
- 9 1000 - 1124 EURO
- 10 1125 - 1249 EURO
- 11 1250 - 1374 EURO
- 12 1375 - 1499 EURO
- 13 1500 - 1749 EURO
- 14 1750 - 1999 EURO
- 15 2000 - 2249 EURO
- 16 2250 - 2499 EURO
- 17 2500 - 2749 EURO
- 18 2750 - 2999 EURO
- 19 3000 - 3999 EURO
- 20 4000 - 4999 EURO
- 21 5000 - 7499 EURO
- 22 7500 EURO und mehr
- 96 Nicht bestimmbar
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V495 gebildet.

ZA5240, V496: PRO-KOPF-EINKOMMEN, KATEGORISIERT (N=3042) (gewichtet nach V870)

V496

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN EINKOMMEN	M	5	0,1	
1	UNTER 200 EURO		29	0,8	1,0
2	200 - 299 EURO		29	0,8	1,0
3	300 - 399 EURO		72	2,1	2,4
4	400 - 499 EURO		116	3,3	3,8
5	500 - 624 EURO		229	6,6	7,5
6	625 - 749 EURO		251	7,2	8,3
7	750 - 874 EURO		288	8,3	9,5
8	875 - 999 EURO		213	6,1	7,0
9	1000 - 1124 EURO		307	8,8	10,1
10	1125 - 1249 EURO		264	7,6	8,7
11	1250 - 1374 EURO		225	6,5	7,4
12	1375 - 1499 EURO		107	3,1	3,5
13	1500 - 1749 EURO		321	9,2	10,6
14	1750 - 1999 EURO		171	4,9	5,6
15	2000 - 2249 EURO		138	4,0	4,5
16	2250 - 2499 EURO		86	2,5	2,8
17	2500 - 2749 EURO		61	1,8	2,0
18	2750 - 2999 EURO		30	0,9	1,0
19	3000 - 3999 EURO		69	2,0	2,3
20	4000 - 4999 EURO		20	0,6	0,7
21	5000 - 7499 EURO		11	0,3	0,4
22	7500 EURO UND MEHR		4	0,1	0,1
96	NICHT BESTIMMBAR	M	7	0,2	
99	KEINE ANGABE	M	417	12,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3042		

V497 AEQUIVALENZEINKOMMEN OECD - NEU

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Äquivalenzeinkommen: OECD-Skala neu

0 Kein Einkommen

99996 Nicht bestimmbar

99997 Verweigert

99998 Weiß nicht

99999 Kein Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus dem monatlichen Nettoeinkommen des Haushalts (V493) und Informationen zur Zusammensetzung des Haushalts gebildet

Äquivalenzeinkommen (V497)=Haushaltseinkommen (V493)/Haushaltsgewicht

Das Haushaltsgewicht ist die Summe der Gewichte der einzelnen im Haushalt lebenden Personen. Das erste erwachsene Haushaltsmitglied (d.h. die befragte Person) gilt als Haushaltsvorstand und wurde mit dem Faktor 1 gewichtet. Weitere Haushaltsmitglieder, die 14 Jahre oder älter waren, gelten als weitere ‚erwachsene‘ Haushaltsmitglieder und wurden mit dem Faktor 0,5 gewichtet. Haushaltsmitglieder zwischen 0 und 13 Jahren gelten als Kinder und wurden mit dem Faktor 0,3 gewichtet.

Das Ergebnis der Berechnung wurde auf ganze Zahlen gerundet.

Fälle, bei denen die Angaben zu den Haushaltsmitgliedern unvollständig waren, wurden als „Nicht bestimmbar“ codiert. Fälle, bei denen keine validen Angaben zum Haushaltseinkommen vorlagen, wurden mit dem jeweiligen fehlenden Wert codiert.

Bemerkung:

Minimum: 25

Maximum: 43333

Mittelwert: 1727.22

Standardabw.: 1350.16

Note:

Äquivalenzeinkommen

Sogenannte Äquivalenzeinkommen modellieren das pro Kopf verfügbare Einkommen für Haushalte verschiedener Größe und Zusammensetzung. Anders als bei der Berechnung des einfachen Pro-Kopf-Einkommens gehen die einzelnen Haushaltsmitglieder dabei aber nicht mit gleichem Gewicht in die Berechnung des verfügbaren Einkommens ein. Grundannahme ist, dass die ökonomischen Bedürfnisse eines Haushalts zwar mit zunehmender Größe steigen, diese Steigerung aber aufgrund verschiedener Faktoren, wie z.B. economies of scale und altersbedingt unterschiedlicher wirtschaftlicher Bedürfnisse, nicht einfach proportional zur Haushaltsgröße erfolgt. Aufgrund dieser Überlegung werden verschiedene Äquivalenzskalen vorgeschlagen, mithilfe derer ein gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen berechnet wird. Typischerweise werden zu diesem Zweck die Haushaltsmitglieder in Erwachsene und Kinder unterschieden, die dann mit unterschiedlichen Gewichten in die Berechnung des Äquivalenzeinkommens eingehen.

Das hier berechnete Äquivalenzeinkommen basiert auf der modifizierten OECD-Skala (OECD), die u.a. im Bereich der Sozialberichterstattung häufig Verwendung findet. Diese Äquivalenzskala unterscheidet zwischen dem Haushaltsvorstand, d.h. dem ersten Haushaltsmitglied, weiteren erwachsenen Haushaltsmitgliedern und im

Haushalt lebenden Kindern. Als Kinder gelten dabei alle Haushaltsmitglieder bis zum Alter von 13 Jahren, während Haushaltsmitglieder, die 14 Jahre oder älter sind, als Erwachsene gezählt werden. Der Haushaltsvorstand geht mit einem Gewicht von 1 in die Berechnung des Äquivalenzeinkommens ein, jedes weitere erwachsene Haushaltsmitglied (14 Jahre oder älter) mit einem Gewicht von 0,5 und Kinder (13 Jahre oder jünger) mit einem Gewicht von 0,3.

Beispiel:

Für einen dreiköpfigen Haushalt bestehend aus einer alleinerziehenden Mutter und zwei Kindern im Alter von 16 und 11 ergeben sich unter Anwendung der modifizierten OECD-Skala diese Gewichte:

-Haushaltsvorstand (Mutter): 1

-1. Kind 16 Jahre (gilt als erwachsen): 0,5

-2. Kind 11 Jahre: 0,3

Bei einem angenommenen Haushaltseinkommen von 1800€ im Monat berechnet sich das Äquivalenzeinkommen dann wie folgt:

$$1800\text{€}/(1+0,5+0,3)= 1000\text{€}$$

Literatur:

Atkinson, Anthony B., Lee Rainwater und Timothy M. Smeeding (Hg.) 1995: Income distribution in OECD countries, Paris: OECD Social Policy Studies.

Goebel, Jan und Peter Krause 2007: Gestiegene Einkommensungleichheit in Deutschland, in: Wirtschaftsdienst 87(12): 824-832.

Hagenaars, Aldi J. M., Klaas de Vos und M. Asghar Zaidi (Hg.) 1994: Poverty statistics in the late 1980s : Research Based on Micro-data, Luxemburg: Office for Official Publications of the European Communities.

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW o.J.: Sozialberichte NRW Einkommensverteilung,

h

t

t

p

:

/

/

w

www.mais.nrw.de/sozialberichte/sozialindikatoren_nrw/indikatoren/7_einkommensarmut/indikator7_1/index.php,
abgerufen am 08.06.2015.

OECD o.J.: What are Equivalence Scales?, <http://www.oecd.org/eco/growth/OECD-Note-EquivalenceScales.pdf>, abgerufen am 08.06.2015.

V498 AEQUIVALENZEINKOMMEN OECD - NEU, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Äquivalenzeinkommen: OECD-Skala neu, kategorisiert

- 0 Kein Einkommen
- 1 Unter 200 EURO
- 2 200 - 299 EURO
- 3 300 - 399 EURO
- 4 400 - 499 EURO
- 5 500 - 624 EURO
- 6 625 - 749 EURO
- 7 750 - 874 EURO
- 8 875 - 999 EURO
- 9 1000 - 1124 EURO
- 10 1125 - 1249 EURO
- 11 1250 - 1374 EURO
- 12 1375 - 1499 EURO
- 13 1500 - 1749 EURO
- 14 1750 - 1999 EURO
- 15 2000 - 2249 EURO
- 16 2250 - 2499 EURO
- 17 2500 - 2749 EURO
- 18 2750 - 2999 EURO
- 19 3000 - 3999 EURO
- 20 4000 - 4999 EURO
- 21 5000 - 7499 EURO
- 22 7500 EURO und mehr
- 96 Nicht bestimmbar
- 97 Verweigert
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Dies Variable wurde aus V497 gebildet.

ZA5240, V498: AEQUIVALENZEINKOMMEN OECD - NEU, KAT. (N=3008) (gewichtet nach V870)

V498

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN EINKOMMEN	M	5	0,1	
1	UNTER 200 EURO		12	0,3	0,4
2	200 - 299 EURO		17	0,5	0,6
3	300 - 399 EURO		28	0,8	0,9
4	400 - 499 EURO		38	1,1	1,3
5	500 - 624 EURO		78	2,2	2,6
6	625 - 749 EURO		123	3,5	4,1
7	750 - 874 EURO		166	4,8	5,5
8	875 - 999 EURO		141	4,1	4,7
9	1000 - 1124 EURO		196	5,6	6,5
10	1125 - 1249 EURO		223	6,4	7,4
11	1250 - 1374 EURO		208	6,0	6,9
12	1375 - 1499 EURO		190	5,5	6,3
13	1500 - 1749 EURO		396	11,4	13,2
14	1750 - 1999 EURO		284	8,2	9,4
15	2000 - 2249 EURO		271	7,8	9,0
16	2250 - 2499 EURO		169	4,9	5,6
17	2500 - 2749 EURO		130	3,7	4,3
18	2750 - 2999 EURO		71	2,0	2,4
19	3000 - 3999 EURO		175	5,0	5,8
20	4000 - 4999 EURO		56	1,6	1,9
21	5000 - 7499 EURO		32	0,9	1,1
22	7500 EURO UND MEHR		5	0,1	0,2
96	NICHT BESTIMMBAR	M	42	1,2	
99	KEINE ANGABE	M	417	12,0	
	Summe		3471	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3008		

V499 MEINUNG ZU GESAMTEINKOMMEN DES HAUSHALTS

F139

Würden Sie sagen, das Gesamteinkommen Ihres Haushaltes ist gegenwärtig ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 sehr viel weniger als das, was Sie brauchen
- 2 etwas weniger als das, was Sie brauchen
- 3 ungefähr das, was Sie brauchen
- 4 etwas mehr als das, was Sie brauchen
- 5 sehr viel mehr als das, was Sie brauchen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V499: MEINUNG ZU GESAMTEINKOMMEN DES HAUSHALTS (N=3443) (gewichtet nach V870)

V499

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VIEL ZU WENIG		296	8,5	8,6
2	ETWAS ZU WENIG		719	20,7	20,9
3	AUSREICHEND		1429	41,2	41,5
4	ETWAS MEHR ALS NOETIG		885	25,5	25,7
5	VIEL MEHR ALS NOETIG		113	3,3	3,3
9	KEINE ANGABE	M	28	0,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3443		

V500 LOHN, GEHALT IM HAUSHALT?

F140

(Int.: Liste 140 vorlegen und bis Frage F141 liegen lassen!)

Hier ist eine Liste mit Einkommensarten, die ein Haushalt beziehen kann. Bitte geben Sie alle Einkommensarten an, die in Ihrem Haushalt vorkommen. Es genügt, wenn Sie mir die zutreffenden Buchstaben nennen.

(Int.: Bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten markieren!)

F140_A Einkommen aus aktueller Erwerbstätigkeit: Lohn und Gehalt (auch von Auszubildenden)

0 Nicht genannt

1 Genannt

9 Keine Angabe

ZA5240, V500: LOHN, GEHALT IM HAUSHALT? (N=3448) (gewichtet nach V870)

V500

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1092	31,5	31,7
1	GENANNT		2355	67,8	68,3
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V501 SELBSTAENDIGENEINKOMMEN IM HAUSHALT?

F140

(Int.: Liste 140 vorlegen und bis Frage F141 liegen lassen!)

Hier ist eine Liste mit Einkommensarten, die ein Haushalt beziehen kann. Bitte geben Sie alle Einkommensarten an, die in Ihrem Haushalt vorkommen. Es genügt, wenn Sie mir die zutreffenden Buchstaben nennen.

(Int.: Bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten markieren!)

F140_B Einkommen aus aktueller Erwerbstätigkeit: Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit (Selbstständige, Landwirte, freiberuflich Tätige)

0 Nicht genannt

1 Genannt

9 Keine Angabe

ZA5240, V501: SELBSTAENDIGENEINKOMMEN IM HAUSHALT? (N=3448) (gewichtet nach V870)

V501

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2999	86,4	87,0
1	GENANNT		448	12,9	13,0
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V502 ZINS-, VERMOEGENSEINKUENFTE IM HAUSHALT?

F140

(Int.: Liste 140 vorlegen und bis Frage F141 liegen lassen!)

Hier ist eine Liste mit Einkommensarten, die ein Haushalt beziehen kann. Bitte geben Sie alle Einkommensarten an, die in Ihrem Haushalt vorkommen. Es genügt, wenn Sie mir die zutreffenden Buchstaben nennen.

(Int.: Bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten markieren!)

F140_C Einkommen aus Vermögen: Aus Spar- und Bausparguthaben (Zinsen, Prämien)

0 Nicht genannt

1 Genannt

9 Keine Angabe

ZA5240, V502: ZINS-, VERMOEGENSEINKUENFTE IM HAUSHALT? (N=3448) (gewichtet nach V870)

V502

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3118	89,8	90,4
1	GENANNT		330	9,5	9,6
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V503 WERTPAPIEREINKUENFTE IM HAUSHALT?

F140

(Int.: Liste 140 vorlegen und bis Frage F141 liegen lassen!)

Hier ist eine Liste mit Einkommensarten, die ein Haushalt beziehen kann. Bitte geben Sie alle Einkommensarten an, die in Ihrem Haushalt vorkommen. Es genügt, wenn Sie mir die zutreffenden Buchstaben nennen.

(Int.: Bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten markieren!)

F140_D Einkommen aus Vermögen: Aus Wertpapieren (Zinsen, Dividenden)

0 Nicht genannt

1 Genannt

9 Keine Angabe

ZA5240, V503: WERTPAPIEREINKUENFTE IM HAUSHALT? (N=3448) (gewichtet nach V870)

V503

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3223	92,9	93,5
1	GENANNT		225	6,5	6,5
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V504 MIET-, UND PACHTEINKUENFTE IM HAUSHALT?

F140

(Int.: Liste 140 vorlegen und bis Frage F141 liegen lassen!)

Hier ist eine Liste mit Einkommensarten, die ein Haushalt beziehen kann. Bitte geben Sie alle Einkommensarten an, die in Ihrem Haushalt vorkommen. Es genügt, wenn Sie mir die zutreffenden Buchstaben nennen.

(Int.: Bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten markieren!)

F140_E Einkommen aus Vermögen: Aus Vermietung und Verpachtung

0 Nicht genannt

1 Genannt

9 Keine Angabe

ZA5240, V504: MIET-, UND PACHTEINKUENFTE IM HAUSHALT? (N=3448) (gewichtet nach V870)

V504

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3154	90,9	91,5
1	GENANNT		294	8,5	8,5
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V505 ANDERE VERMOEGENSEINKUENFTE IM HAUSHALT?

F140

(Int.: Liste 140 vorlegen und bis Frage F141 liegen lassen!)

Hier ist eine Liste mit Einkommensarten, die ein Haushalt beziehen kann. Bitte geben Sie alle Einkommensarten an, die in Ihrem Haushalt vorkommen. Es genügt, wenn Sie mir die zutreffenden Buchstaben nennen.

(Int.: Bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten markieren!)

F140_F Einkommen aus Vermögen: Sonstige Vermögenseinkommen

0 Nicht genannt

1 Genannt

9 Keine Angabe

ZA5240, V505: ANDERE VERMOEGENSEINKUENFTE IM HAUSHALT? (N=3448) (gewichtet nach V870)

V505

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3404	98,1	98,7
1	GENANNT		44	1,3	1,3
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V506 RENTENBEZUG IM HAUSHALT?

F140

(Int.: Liste 140 vorlegen und bis Frage F141 liegen lassen!)

Hier ist eine Liste mit Einkommensarten, die ein Haushalt beziehen kann. Bitte geben Sie alle Einkommensarten an, die in Ihrem Haushalt vorkommen. Es genügt, wenn Sie mir die zutreffenden Buchstaben nennen.

(Int.: Bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten markieren!)

F140_G Andere Einkommen: Einkommen aus Rente(n)

0 Nicht genannt

1 Genannt

9 Keine Angabe

ZA5240, V506: RENTENBEZUG IM HAUSHALT? (N=3448) (gewichtet nach V870)

V506

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2415	69,6	70,1
1	GENANNT		1032	29,7	29,9
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V507 PENSIONSBEZUG IM HAUSHALT?

F140

(Int.: Liste 140 vorlegen und bis Frage F141 liegen lassen!)

Hier ist eine Liste mit Einkommensarten, die ein Haushalt beziehen kann. Bitte geben Sie alle Einkommensarten an, die in Ihrem Haushalt vorkommen. Es genügt, wenn Sie mir die zutreffenden Buchstaben nennen.

(Int.: Bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten markieren!)

F140_H Andere Einkommen: Einkommen aus Pension(en)

0 Nicht genannt

1 Genannt

9 Keine Angabe

ZA5240, V507: PENSIONSBEZUG IM HAUSHALT? (N=3448) (gewichtet nach V870)

V507

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3306	95,2	95,9
1	GENANNT		142	4,1	4,1
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V508 PRIVATE UNTERHALTSZAHLUNGEN IM HAUSHALT?

F140

(Int.: Liste 140 vorlegen und bis Frage F141 liegen lassen!)

Hier ist eine Liste mit Einkommensarten, die ein Haushalt beziehen kann. Bitte geben Sie alle Einkommensarten an, die in Ihrem Haushalt vorkommen. Es genügt, wenn Sie mir die zutreffenden Buchstaben nennen.

(Int.: Bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten markieren!)

F140_J Andere Einkommen: Regelmäßige private Unterhaltszahlungen (z.B. für Geschiedene oder Kinder)

0 Nicht genannt

1 Genannt

9 Keine Angabe

ZA5240, V508: PRIVATE UNTERHALTSZAHLUNGEN IM HAUSHALT? (N=3448) (gewichtet nach V870)

V508

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3376	97,3	97,9
1	GENANNT		72	2,1	2,1
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V509 KINDERGELDBEZUG IM HAUSHALT?

F140

(Int.: Liste 140 vorlegen und bis Frage F141 liegen lassen!)

Hier ist eine Liste mit Einkommensarten, die ein Haushalt beziehen kann. Bitte geben Sie alle Einkommensarten an, die in Ihrem Haushalt vorkommen. Es genügt, wenn Sie mir die zutreffenden Buchstaben nennen.

(Int.: Bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten markieren!)

F140_K Andere Einkommen: Kindergeld

0 Nicht genannt

1 Genannt

9 Keine Angabe

ZA5240, V509: KINDERGELDBEZUG IM HAUSHALT? (N=3448) (gewichtet nach V870)

V509

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2485	71,6	72,1
1	GENANNT		962	27,7	27,9
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V510 ARBEITSLOSENGELD I IM HAUSHALT?

F140

(Int.: Liste 140 vorlegen und bis Frage F141 liegen lassen!)

Hier ist eine Liste mit Einkommensarten, die ein Haushalt beziehen kann. Bitte geben Sie alle Einkommensarten an, die in Ihrem Haushalt vorkommen. Es genügt, wenn Sie mir die zutreffenden Buchstaben nennen.

(Int.: Bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten markieren!)

F140_L Arbeitslosengeld I, (Saison-)Kurzarbeitergeld u.ä.

0 Nicht genannt

1 Genannt

9 Keine Angabe

ZA5240, V510: ARBEITSLOSENGELD I IM HAUSHALT? (N=3448) (gewichtet nach V870)

V510

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3379	97,3	98,0
1	GENANNT		69	2,0	2,0
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V511 ARBEITSLOSENGELD II IM HAUSHALT?

F140

(Int.: Liste 140 vorlegen und bis Frage F141 liegen lassen!)

Hier ist eine Liste mit Einkommensarten, die ein Haushalt beziehen kann. Bitte geben Sie alle Einkommensarten an, die in Ihrem Haushalt vorkommen. Es genügt, wenn Sie mir die zutreffenden Buchstaben nennen.

(Int.: Bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten markieren!)

F140_M Arbeitslosengeld II, Sozialgeld (Leistungen nach Hartz IV)

0 Nicht genannt

1 Genannt

9 Keine Angabe

ZA5240, V511: ARBEITSLOSENGELD II IM HAUSHALT? (N=3448) (gewichtet nach V870)

V511

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3298	95,0	95,6
1	GENANNT		150	4,3	4,4
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V512 SOZIALHILFE IM HAUSHALT?

F140

(Int.: Liste 140 vorlegen und bis Frage F141 liegen lassen!)

Hier ist eine Liste mit Einkommensarten, die ein Haushalt beziehen kann. Bitte geben Sie alle Einkommensarten an, die in Ihrem Haushalt vorkommen. Es genügt, wenn Sie mir die zutreffenden Buchstaben nennen.

(Int.: Bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten markieren!)

F140_N Andere Einkommen: Sozialhilfe (z.B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)

0 Nicht genannt

1 Genannt

9 Keine Angabe

ZA5240, V512: SOZIALHILFE IM HAUSHALT? (N=3448) (gewichtet nach V870)

V512

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3407	98,2	98,8
1	GENANNT		41	1,2	1,2
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V513 KRANKEN-, MUTTERSCHAFTSGELD IM HAUSHALT?

F140

(Int.: Liste 140 vorlegen und bis Frage F141 liegen lassen!)

Hier ist eine Liste mit Einkommensarten, die ein Haushalt beziehen kann. Bitte geben Sie alle Einkommensarten an, die in Ihrem Haushalt vorkommen. Es genügt, wenn Sie mir die zutreffenden Buchstaben nennen.

(Int.: Bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten markieren!)

F140_O Andere Einkommen: Krankengeld, Mutterschaftsgeld

0 Nicht genannt

1 Genannt

9 Keine Angabe

ZA5240, V513: KRANKEN-, MUTTERSCHAFTSGELD IM HAUSHALT? (N=3448) (gewichtet nach V870)

V513

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3433	98,9	99,6
1	GENANNT		15	0,4	0,4
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V514 ELTERNGELD, BETREUUNGSGELD IM HAUSHALT?

F140

(Int.: Liste 140 vorlegen und bis Frage F141 liegen lassen!)

Hier ist eine Liste mit Einkommensarten, die ein Haushalt beziehen kann. Bitte geben Sie alle Einkommensarten an, die in Ihrem Haushalt vorkommen. Es genügt, wenn Sie mir die zutreffenden Buchstaben nennen.

(Int.: Bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten markieren!)

F140_P Elterngeld, Betreuungsgeld

0 Nicht genannt

1 Genannt

9 Keine Angabe

ZA5240, V514: ELTERNGELD, BETREUUNGSGELD IM HAUSHALT? (N=3448) (gewichtet nach V870)

V514

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3377	97,3	98,0
1	GENANT		70	2,0	2,0
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V515 BAFOEG IM HAUSHALT?

F140

(Int.: Liste 140 vorlegen und bis Frage F141 liegen lassen!)

Hier ist eine Liste mit Einkommensarten, die ein Haushalt beziehen kann. Bitte geben Sie alle Einkommensarten an, die in Ihrem Haushalt vorkommen. Es genügt, wenn Sie mir die zutreffenden Buchstaben nennen.

(Int.: Bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten markieren!)

F140_Q Andere Einkommen: Ausbildungsförderung für Schüler und Studenten, z.B. BAföG

0 Nicht genannt

1 Genannt

9 Keine Angabe

ZA5240, V515: BAFOEG IM HAUSHALT? (N=3448) (gewichtet nach V870)

V515

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3382	97,4	98,1
1	GENANNT		65	1,9	1,9
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V516 AND.AUSBILDUNGS-, UMSCHULUNGSGELD.IM HH?

F140

(Int.: Liste 140 vorlegen und bis Frage F141 liegen lassen!)

Hier ist eine Liste mit Einkommensarten, die ein Haushalt beziehen kann. Bitte geben Sie alle Einkommensarten an, die in Ihrem Haushalt vorkommen. Es genügt, wenn Sie mir die zutreffenden Buchstaben nennen.

(Int.: Bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten markieren!)

F140_R Andere Einkommen: Sonstige Aus- und Weiterbildungsförderung, Umschulung des Arbeitsamtes

0 Nicht genannt

1 Genannt

9 Keine Angabe

ZA5240, V516: AND.AUSBILDUNGS-, UMSCHULUNGSGELD.IM HH? (N=3448) (gewichtet nach V870)

V516

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3441	99,1	99,8
1	GENANNT		6	0,2	0,2
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V517 WOHNSELDBEZUG IM HAUSHALT

F140

(Int.: Liste 140 vorlegen und bis Frage F141 liegen lassen!)

Hier ist eine Liste mit Einkommensarten, die ein Haushalt beziehen kann. Bitte geben Sie alle Einkommensarten an, die in Ihrem Haushalt vorkommen. Es genügt, wenn Sie mir die zutreffenden Buchstaben nennen.

(Int.: Bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten markieren!)

F140_S Andere Einkommen: Wohngeld

0 Nicht genannt

1 Genannt

9 Keine Angabe

ZA5240, V517: WOHNSELDBEZUG IM HAUSHALT (N=3448) (gewichtet nach V870)

V517

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3417	98,4	99,1
1	GENANTT		30	0,9	0,9
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V518 SONSTIGE SOZIALLEISTUNGEN IM HAUSHALT?

F140

(Int.: Liste 140 vorlegen und bis Frage F141 liegen lassen!)

Hier ist eine Liste mit Einkommensarten, die ein Haushalt beziehen kann. Bitte geben Sie alle Einkommensarten an, die in Ihrem Haushalt vorkommen. Es genügt, wenn Sie mir die zutreffenden Buchstaben nennen.

(Int.: Bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten markieren!)

F140_T Andere Einkommen: Sonstige Sozialleistungen

0 Nicht genannt

1 Genannt

9 Keine Angabe

ZA5240, V518: SONSTIGE SOZIALLEISTUNGEN IM HAUSHALT? (N=3448) (gewichtet nach V870)

V518

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3406	98,1	98,8
1	GENANNT		41	1,2	1,2
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V519 SONSTIGE EINKUENFTE IM HAUSHALT?

F140

(Int.: Liste 140 vorlegen und bis Frage F141 liegen lassen!)

Hier ist eine Liste mit Einkommensarten, die ein Haushalt beziehen kann. Bitte geben Sie alle Einkommensarten an, die in Ihrem Haushalt vorkommen. Es genügt, wenn Sie mir die zutreffenden Buchstaben nennen.

(Int.: Bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten markieren!)

F140_U Andere Einkommen: Andere, und zwar: _____

0 Nicht genannt

1 Genannt

9 Keine Angabe

ZA5240, V519: SONSTIGE EINKUENFTE IM HAUSHALT? (N=3448) (gewichtet nach V870)

V519

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3397	97,9	98,5
1	GENANNT		51	1,5	1,5
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V520 HAUPTINKOMMENSQUELLE IM HAUSHALT

F141

<Falls mehrere Nennungen in F140>

(Int.: Liste 140 liegt vor!)

Und welche dieser Einkommensarten ist die Haupteinkommensquelle Ihres Haushaltes?

- 0 Nur eine Einkommensart im Haushalt (nur eine Nennung in V500-V519)
- 1 A Lohn und Gehalt (auch von Auszubildenden)
- 2 B Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit (Selbstständige, Landwirte, freiberuflich Tätige)
- 3 C Aus Spar- und Bausparguthaben (Zinsen, Prämien)
- 4 D Aus Wertpapieren (Zinsen, Dividenden)
- 5 E Aus Vermietung und Verpachtung
- 6 F Sonstige Vermögenseinkommen
- 7 G Einkommen aus Rente(n)
- 8 H Einkommen aus Pension(en)
- 9 J Regelmäßige private Unterhaltszahlungen (z.B. für Geschiedene oder Kinder)
- 10 K Kindergeld
- 11 L Arbeitslosengeld I, (Saison-)Kurzarbeitergeld u.ä.
- 12 M Arbeitslosengeld II, Sozialgeld (Leistungen nach Hartz IV)
- 13 N Sozialhilfe (z.B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
- 14 O Krankengeld, Mutterschaftsgeld
- 15 P Elterngeld, Betreuungsgeld
- 16 Q Ausbildungsförderung für Schüler und Studenten, z.B. BAföG
- 17 R Sonstige Aus- und Weiterbildungsförderung, Umschulung des Arbeitsamtes
- 18 S Wohngeld
- 19 T Sonstige Sozialleistungen
- 20 U Andere, und zwar: (Einblendung aus V519)
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V520: HAUPTINKOMMENSQUELLE IM HAUSHALT (N=1876) (gewichtet nach V870)

V520

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1572	45,3	
1	LOHN, GEHALT		1201	34,6	64,1
2	SELBSTAEND.EINKOMMEN		172	5,0	9,2
3	ZINSEN, PRAEMIEN		2	0,1	0,1
5	VERMIETUNG, PACT		22	0,6	1,2
6	SONST.VERM.EINK.		1	0,0	0,1
7	RENTE		252	7,3	13,4
8	PENSION		81	2,3	4,3
9	UNTERHALT		10	0,3	0,5
10	KINDERGELD		9	0,3	0,5
11	ARBEITSLOSENGELD I		17	0,5	0,9
12	HARTZ IV		59	1,7	3,1
13	GRUNDSICHERUNG		10	0,3	0,5
14	KRANKENGELD, ETC.		4	0,1	0,2
15	ELTERN GELD,ETC.		5	0,1	0,3
16	AUSBILDUNGSFOERD.		18	0,5	1,0
17	WEITERB.FOERDERUNG		1	0,0	0,1
19	SONST.SOZIALLEIST.		4	0,1	0,2
20	ANDERE		7	0,2	0,4
99	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1876		

V521 FAMILIENBESITZ: IMMOBILIEN?

F142

In den nächsten Fragen geht es darum, wie viel Sie oder andere Angehörige Ihres Haushalts besitzen.

Besitzen Sie oder andere Angehörige Ihres Haushalts Immobilien, also Häuser, Wohnungen oder Grundstücke?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V521: FAMILIENBESITZ: IMMOBILIEN? (N=3429) (gewichtet nach V870)

V521

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		1777	51,2	51,8
2	NEIN		1652	47,6	48,2
9	KEINE ANGABE	M	42	1,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3429		

V522 FAMILIENBESITZ: GESAMTWERT IMMOBILIEN

F143

<Falls „Ja“ in F142>

(Int.: Liste 143 vorlegen!)

Einmal angenommen Sie würden diesen Immobilienbesitz verkaufen. Wie viel Geld würde dann ungefähr übrig bleiben, nachdem Sie eventuelle Schulden, die auf diesem Besitz lasten, abgezogen haben.

Bitte schätzen Sie möglichst genau und nennen Sie mir den entsprechenden Kennbuchstaben.

0 Befragter oder andere Angehörige seines Haushalts besitzen keine Immobilien (Code 2 in V521)

1 Nur Schulden

2 0 bis unter 50.000 Euro

3 50.000 bis unter 100.000 Euro

4 100.000 bis unter 250.000 Euro

5 250.000 bis unter 500.000 Euro

6 500.000 und mehr

97 Angabe verweigert

99 Keine Angabe

ZA5240, V522: FAMILIENBESITZ: GESAMTWERT IMMOBILIEN (N=1571) (gewichtet nach V870)

V522

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1652	47,6	
1	NUR SCHULDEN		40	1,2	2,5
2	0-49.999 EURO		275	7,9	17,5
3	50.000-99.999 EURO		303	8,7	19,3
4	100.000-249.999 EURO		526	15,2	33,5
5	250.000-499.999 EURO		294	8,5	18,7
6	500.000+ EURO		133	3,8	8,5
97	VERWEIGERT	M	100	2,9	
99	KEINE ANGABE	M	149	4,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1571		

V523 FAMILIENBESITZ:GESAMTWERT ANLAGEPRODUKTE

F144

(Int.: Liste 144 vorlegen!)

Und nun denken Sie bitte einmal an alle Ersparnisse, Aktien oder anderen Wertpapiere, die Sie oder andere Angehörige Ihres Haushalts besitzen.

Einmal angenommen Sie würden alle diese Ersparnisse, Aktien und anderen Wertpapiere zu Geld machen können. Wie viel Geld würde dann ungefähr übrig bleiben, nachdem Sie alle eventuellen persönlichen Schulden von Ihnen oder anderen Angehörigen Ihres Haushalts abgezogen haben. <Einblendung falls „Ja“ in F142: Eigenheimkredite hier bitte nicht berücksichtigen.>

Bitte schätzen Sie möglichst genau und nennen Sie mir den entsprechenden Kennbuchstaben.

- 1 Nur Schulden
- 2 0 bis unter 5.000 Euro
- 3 5.000 bis unter 15.000 Euro
- 4 15.000 bis unter 30.000 Euro
- 5 30.000 bis unter 50.000 Euro
- 6 50.000 bis unter 100.000 Euro
- 7 100.000 bis unter 300.000 Euro
- 8 300.000 und mehr
- 97 Angabe verweigert
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V523: FAMILIENBESITZ:GESAMTWERT ANLAGEPRODUKTE (N=2732) (gewichtet nach V870)

V523

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	NUR SCHULDEN		232	6,7	8,5
2	0-4.999 EURO		929	26,8	34,0
3	5.000-14.999 EURO		458	13,2	16,8
4	15.000-29.999 EURO		311	9,0	11,4
5	30.000-49.999 EURO		266	7,7	9,7
6	50.000-99.999 EURO		245	7,1	9,0
7	100.000-299.999 EURO		206	5,9	7,5
8	300.000+ EURO		85	2,4	3,1
97	VERWEIGERT	M	387	11,1	
99	KEINE ANGABE	M	353	10,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2732		

V524 ZAHL DER BUECHER IM EIGENEN HAUSHALT

F146

(Int.: Liste 146 vorlegen und bis Frage F147 liegen lassen!)

Bitte schätzen anhand der Liste Sie, wie viele Bücher in Ihrem Haushalt vorhanden sind. Gemeint sind damit alle Arten von Büchern, z.B. Romane, Kinderbücher, Sach- und Fachbücher, usw.

- 1 0 bis 10 Bücher
- 2 11 bis 30 Bücher
- 3 31 bis 70 Bücher
- 4 71 bis 130 Bücher
- 5 131 bis 270 Bücher
- 6 271 bis 750 Bücher
- 7 mehr als 750 Bücher
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V524: ZAHL DER BUECHER IM EIGENEN HAUSHALT (N=3463) (gewichtet nach V870)

V524

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	0-10 BUECHER		270	7,8	7,8
2	11-30 BUECHER		415	12,0	12,0
3	31-70 BUECHER		658	19,0	19,0
4	71-130 BUECHER		630	18,2	18,2
5	131-270 BUECHER		667	19,2	19,3
6	271-750 BUECHER		574	16,5	16,6
7	751+ BUECHER		250	7,2	7,2
98	WEISS NICHT	M	7	0,2	
99	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3463		

V525 ZAHLE DER BÜCHER IM ELTERNHAUS

F147

(Int.: Liste 146 liegt vor!)

Und was schätzen Sie, wie viele Bücher waren in Ihrem Elternhaus vorhanden, als Sie 15 Jahre alt waren.

Gemeint sind wieder alle Arten von Büchern.

- 1 0 bis 10 Bücher
- 2 11 bis 30 Bücher
- 3 31 bis 70 Bücher
- 4 71 bis 130 Bücher
- 5 131 bis 270 Bücher
- 6 271 bis 750 Bücher
- 7 mehr als 750 Bücher
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V525: ZAHLE DER BÜCHER IM ELTERNHAUS (N=3365) (gewichtet nach V870)

V525

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	0-10 BÜCHER		550	15,8	16,3
2	11-30 BÜCHER		660	19,0	19,6
3	31-70 BÜCHER		731	21,1	21,7
4	71-130 BÜCHER		513	14,8	15,2
5	131-270 BÜCHER		443	12,8	13,2
6	271-750 BÜCHER		332	9,6	9,9
7	751+ BÜCHER		136	3,9	4,0
98	WEISS NICHT	M	101	2,9	
99	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3365		

V526 ELTERN: WIE OFT OPER, KONZERTE, THEATER?

F149

Wenn Sie an die Zeit zurückdenken, als Sie selbst 15 Jahre alt waren: Wie häufig haben Ihre Eltern zu dieser Zeit Veranstaltungen wie Oper, klassische Konzerte oder Theater besucht: mehrmals im Jahr, seltener oder nie?

- 1 mehrmals im Jahr
- 2 seltener
- 3 nie
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V526: ELTERN: WIE OFT OPER, KONZERTE, THEATER? (N=3449) (gewichtet nach V870)

V526

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRMALS IM JAHR		583	16,8	16,9
2	SELTENER		968	27,9	28,1
3	NIE		1898	54,7	55,0
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3449		

V527 KINDER AUSSER HAUS?

F152

Haben Sie eigene (leibliche) Kinder, die nicht hier in Ihrem Haushalt leben, sondern woanders?

(Int.: Gemeint sind eigene (leibliche) lebende Kinder, die zumindest zeitweise bei der befragten Person aufgewachsen sind!)

- 1 Ja, eigene Kinder, die nicht im Haushalt leben
- 2 Nein, nur Kinder, die im Haushalt leben
- 3 Nein, keine eigenen (lebenden) Kinder
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V527: KINDER AUSSER HAUS?

(N=3463) (gewichtet nach V870)

V527

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA,KINDER AUSSER H.		1480	42,6	42,7
2	NEIN,NUR KIND.IM HH		883	25,4	25,5
3	KEINE EIGENEN KINDER		1100	31,7	31,8
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3463		

V528 ANZAHL KINDER AUSSER HAUS

F152A

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat („Ja“ in F152).>

Wie viele Kinder, die NICHT in Ihrem Haushalt leben, haben Sie?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527)

1 Ein Kind

2 Zwei Kinder

3 Drei Kinder

4 Vier Kinder

5 Fünf Kinder

6 Sechs Kinder

7 Sieben Kinder

8 Acht Kinder

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen F152B bis F152D (bzw. - soweit Filterbedingungen zutreffen - bis F152G) wurden in x Schleifen (maximal 20) für die in F152A genannte Personenzahl x gestellt. Für die Fragen F152C bis F152G beinhaltete {notiz} dabei jeweils die Eintragungen in F152B.

ZA5240, V528: ANZAHL KINDER AUSSER HAUS (N=1478) (gewichtet nach V870)

V528

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1983	57,1	
1	1 KIND		555	16,0	37,5
2	2 KINDER		649	18,7	43,9
3	3 KINDER		182	5,2	12,3
4	4 KINDER		55	1,6	3,7
5	5 KINDER		24	0,7	1,6
6	6 KINDER		7	0,2	0,5
7	7 KINDER		2	0,1	0,1
8	8 KINDER		5	0,1	0,3
99	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1478		

V529 GESCHLECHT, 1.KIND, AUSSER HAUS

F152B

<Falls ein Kind außer Haus genannt wurde („1“ in F152A).>

Bitte nennen Sie mir den Vornamen (oder ein Kürzel) dieses Kindes.

(Int.: Hier nur die nicht im Haushalt des Befragten lebenden Kinder - dem Alter nach geordnet - notieren! Eigene Kinder innerhalb des Haushalts wurden bereits bei Frage 137 notiert!)

<Falls mehrere Kinder außer Haus genannt wurden (Zahl > 1 in F152A eingetragen).>

Nennen Sie diese Kinder bitte DEM ALTER NACH (ältestes Kind zuerst)

(Int.: Hier nur die nicht im Haushalt des Befragten lebenden Kinder - dem Alter nach geordnet - notieren! Eigene Kinder innerhalb des Haushalts wurden bereits bei Frage 137 notiert!)

F152C_1

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Ist {notiz} -

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527)

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

ZA5240, V529: GESCHLECHT, 1.KIND, AUSSER HAUS (N=1474) (gewichtet nach V870)

V529

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1983	57,1	
1	MAENNLICH		720	20,7	48,8
2	WEIBLICH		754	21,7	51,2
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1474		

V530 GEBURTSJAHR, 1.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr des ersten Kindes außer Haus

F152D_1

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1946

Maximum: 2013

Mittelwert: 1977

Standardabw.: 12.16

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

V531 ALTER, 1.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Alter des ersten Kindes außer Haus

0 Unter einem Jahr

996 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V530 (Geburtsjahr), V612 (Interviewmonat) und dem Erhebungsjahr gebildet.

Für die Berechnung des Alters wurde zunächst die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr gebildet. Fällt das Interview in die erste Jahreshälfte und ist das Geburtsjahr des Kindes ungleich des Erhebungsjahres, wird angenommen, dass das Kind in diesem Jahr noch nicht Geburtstags hatte, und das berechnete Alter wird um 1 reduziert.

Beispiel 1 – Altersberechnung ohne Korrektur:

Erhebungsdatum: 08.2014

Geburtsdatum: 1983

1. Altersberechnung: $2014 - 1983 = 31$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat in erster Jahreshälfte? - Nein (Annahme: Kind hatte schon Geburtstag)

3. Korrektur: Nein

Beispiel 2 – Altersberechnung mit Korrektur:

Erhebungsdatum: 03.2014

Geburtsdatum: 1983

1. Altersberechnung: $2014 - 1983 = 31$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat in erster Jahreshälfte? - Ja (Annahme: Kind hatte noch nicht Geburtstag)

3. Korrektur: $31 \text{ Jahre} - 1 = 30$ Jahre

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 68

Mittelwert: 36.39

Standardabw.: 12.14

V532 ALTER, 1.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Alter des ersten Kindes außer Haus, kategorisiert

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527)

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 24 Jahre

3 25 - 29 Jahre

4 30 - 34 Jahre

5 35 - 39 Jahre

6 40 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V531 gebildet.

ZA5240, V532: ALTER, 1.KIND, AUSSER HAUS, KATEG. (N=1462) (gewichtet nach V870)

V532

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1983	57,1	
1	UNTER 18 JAHRE		77	2,2	5,3
2	18 - 24 JAHRE		160	4,6	10,9
3	25 - 29 JAHRE		216	6,2	14,8
4	30 - 34 JAHRE		232	6,7	15,9
5	35 - 39 JAHRE		174	5,0	11,9
6	40 JAHRE UND AELTER		603	17,4	41,2
9	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1462		

V533 1.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS

F152E_1

<Falls Kind außer Haus älter als 14 Jahre ist (Geburtsjahr<2000 in F152D).>

(Int.: Liste 152E vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat {notiz}?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527); erstes Kind außer Haus ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V530)

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

7 A Noch Schüler

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5240, V533: 1.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS (N=1400) (gewichtet nach V870)

V533

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2036	58,7	
1	OHNE ABSCHLUSS		11	0,3	0,8
2	HAUPTSCHULABSCHLUSS		230	6,6	16,4
3	REALSCHULABSCHLUSS		476	13,7	34,0
4	FACHHOCHSCHULREIFE		82	2,4	5,9
5	ABITUR		580	16,7	41,4
6	ANDEREN ABSCHLUSS		3	0,1	0,2
7	NOCH SCHUELER		19	0,5	1,4
99	KEINE ANGABE	M	34	1,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1400		

V534 1.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS

F152G_1

<Falls Kind >14 mit mindestens Fachhochschulreife („E“, „F“ oder „G“ in F152E, Geburtsjahr<2000 in F152D).>

Hat {notiz} einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527); erstes Kind außer Haus ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V530), kein entsprechender Schulabschluss (Code 1-3, 7 in V533)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

ZA5240, V534: 1.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS (N=665) (gewichtet nach V870)

V534

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2806	80,8	
1	JA		465	13,4	70,0
2	NEIN		199	5,7	30,0
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		665		

V535 GESCHLECHT, 2.KIND, AUSSER HAUS

F152C_2

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Ist {notiz} -

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein zweites Kind außer Haus

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

ZA5240, V535: GESCHLECHT, 2.KIND, AUSSER HAUS (N=920) (gewichtet nach V870)

V535

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2538	73,1	
1	MAENNLICH		447	12,9	48,6
2	WEIBLICH		473	13,6	51,4
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		920		

V536 GEBURTSJAHR, 2.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr des zweiten Kindes außer Haus

F152D_2

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein zweites Kind außer Haus

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1948

Maximum: 2014

Mittelwert: 1978

Standardabw.: 11.43

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

V537 ALTER, 2.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Alter des zweiten Kindes außer Haus

0 Unter einem Jahr

996 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein zweites Kind außer Haus

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V536 (Geburtsjahr), V612 (Interviewmonat) und dem Erhebungsjahr gebildet.

Für die Berechnung des Alters wurde zunächst die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr gebildet. Fällt das Interview in die erste Jahreshälfte und ist das Geburtsjahr des Kindes ungleich des Erhebungsjahres, wird angenommen, dass das Kind in diesem Jahr noch nicht Geburtstags hatte, und das berechnete Alter wird um 1 reduziert.

Beispiel 1 – Altersberechnung ohne Korrektur:

Erhebungsdatum: 08.2014

Geburtsdatum: 1983

1. Altersberechnung: $2014 - 1983 = 31$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat in erster Jahreshälfte? - Nein (Annahme: Kind hatte schon Geburtstag)

3. Korrektur: Nein

Beispiel 2 – Altersberechnung mit Korrektur:

Erhebungsdatum: 03.2014

Geburtsdatum: 1983

1. Altersberechnung: $2014 - 1983 = 31$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat in erster Jahreshälfte? - Ja (Annahme: Kind hatte noch nicht Geburtstag)

3. Korrektur: $31 \text{ Jahre} - 1 = 30$ Jahre

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 66

Mittelwert: 35.57

Standardabw.: 11.42

V538 ALTER, 2.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Alter des zweiten Kindes außer Haus, kategorisiert

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein zweites Kind außer Haus

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 24 Jahre

3 25 - 29 Jahre

4 30 - 34 Jahre

5 35 - 39 Jahre

6 40 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V537 gebildet.

ZA5240, V538: ALTER, 2.KIND, AUSSER HAUS, KATEG. (N=914) (gewichtet nach V870)

V538

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2538	73,1	
1	UNTER 18 JAHRE		45	1,3	4,9
2	18 - 24 JAHRE		100	2,9	11,0
3	25 - 29 JAHRE		150	4,3	16,4
4	30 - 34 JAHRE		142	4,1	15,6
5	35 - 39 JAHRE		131	3,8	14,3
6	40 JAHRE UND AELTER		345	9,9	37,8
9	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		914		

V539 2.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS

F152E_2

<Falls Kind außer Haus älter als 14 Jahre ist (Geburtsjahr<2000 in F152D).>

(Int.: Liste 152E vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat {notiz}?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein zweites Kind außer Haus; zweites Kind außer Haus ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V536)

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

7 A Noch Schüler

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5240, V539: 2.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS (N=883) (gewichtet nach V870)

V539

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2562	73,8	
1	OHNE ABSCHLUSS		7	0,2	0,8
2	HAUPTSCHULABSCHLUSS		156	4,5	17,6
3	REALSCHULABSCHLUSS		338	9,7	38,2
4	FACHHOCHSCHULREIFE		56	1,6	6,3
5	ABITUR		312	9,0	35,3
6	ANDEREN ABSCHLUSS		2	0,1	0,2
7	NOCH SCHUELER		13	0,4	1,5
99	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3471	100,1	100,0
	Gültige Fälle		883		

V540 2.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS

F152G_2

<Falls Kind >14 mit mindestens Fachhochschulreife („E“, „F“ oder „G“ in F152E, Geburtsjahr<2000 in F152D).>

Hat {notiz} einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein zweites Kind außer Haus; zweites Kind außer Haus ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V536), kein entsprechender Schulabschluss (Code 1-3, 7 in F152E_2)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

ZA5240, V540: 2.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS (N=369) (gewichtet nach V870)

V540

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3101	89,3	
1	JA		249	7,2	67,5
2	NEIN		120	3,5	32,5
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		369		

V541 GESCHLECHT, 3.KIND, AUSSER HAUS

F152C_3

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Ist {notiz} -

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein drittes Kind außer Haus

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

ZA5240, V541: GESCHLECHT, 3.KIND, AUSSER HAUS (N=272) (gewichtet nach V870)

V541

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3187	91,8	
1	MAENNLICH		130	3,7	47,8
2	WEIBLICH		142	4,1	52,2
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		272		

V542 GEBURTSJAHR, 3.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr des dritten Kindes außer Haus

F152D_3

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein drittes Kind
außer Haus

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1952

Maximum: 2012

Mittelwert: 1976

Standardabw.: 11.43

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend
eingeblenet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

V543 ALTER, 3.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Alter des dritten Kindes außer Haus

0 Unter einem Jahr

996 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein drittes Kind außer Haus

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V542 (Geburtsjahr), V612 (Interviewmonat) und dem Erhebungsjahr gebildet.

Für die Berechnung des Alters wurde zunächst die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr gebildet. Fällt das Interview in die erste Jahreshälfte und ist das Geburtsjahr des Kindes ungleich des Erhebungsjahres, wird angenommen, dass das Kind in diesem Jahr noch nicht Geburtstags hatte, und das berechnete Alter wird um 1 reduziert.

Beispiel 1 – Altersberechnung ohne Korrektur:

Erhebungsdatum: 08.2014

Geburtsdatum: 1983

1. Altersberechnung: $2014 - 1983 = 31$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat in erster Jahreshälfte? - Nein (Annahme: Kind hatte schon Geburtstag)

3. Korrektur: Nein

Beispiel 2 – Altersberechnung mit Korrektur:

Erhebungsdatum: 03.2014

Geburtsdatum: 1983

1. Altersberechnung: $2014 - 1983 = 31$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat in erster Jahreshälfte? - Ja (Annahme: Kind hatte noch nicht Geburtstag)

3. Korrektur: $31 \text{ Jahre} - 1 = 30$ Jahre

Bemerkung:

Minimum: 2

Maximum: 61

Mittelwert: 37.11

Standardabw.: 11.44

V544 ALTER, 3.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Alter des dritten Kindes außer Haus, kategorisiert

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein drittes Kind außer Haus

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 24 Jahre

3 25 - 29 Jahre

4 30 - 34 Jahre

5 35 - 39 Jahre

6 40 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V543 gebildet.

ZA5240, V544: ALTER, 3.KIND, AUSSER HAUS, KATEG. (N=269) (gewichtet nach V870)

V544

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3187	91,8	
1	UNTER 18 JAHRE		11	0,3	4,1
2	18 - 24 JAHRE		20	0,6	7,4
3	25 - 29 JAHRE		46	1,3	17,1
4	30 - 34 JAHRE		39	1,1	14,5
5	35 - 39 JAHRE		35	1,0	13,0
6	40 JAHRE UND AELTER		118	3,4	43,9
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		269		

V545 3.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS

F152E_3

<Falls Kind außer Haus älter als 14 Jahre ist (Geburtsjahr<2000 in F152D).>

(Int.: Liste 152E vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat {notiz}?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein drittes Kind außer Haus; drittes Kind außer Haus ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V542)

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

7 A Noch Schüler

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5240, V545: 3.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS (N=261) (gewichtet nach V870)

V545

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3193	92,0	
1	OHNE ABSCHLUSS		2	0,1	0,8
2	HAUPTSCHULABSCHLUSS		56	1,6	21,4
3	REALSCHULABSCHLUSS		98	2,8	37,4
4	FACHHOCHSCHULREIFE		16	0,5	6,1
5	ABITUR		85	2,4	32,4
7	NOCH SCHUELER		5	0,1	1,9
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		261		

V546 3.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS

F152G_3

<Falls Kind >14 mit mindestens Fachhochschulreife („E“, „F“ oder „G“ in F152E, Geburtsjahr<2000 in F152D).>

Hat {notiz} einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein drittes Kind außer Haus; drittes Kind außer Haus ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V542), kein entsprechender Schulabschluss (Code 1-3, 7 in V545)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

ZA5240, V546: 3.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS (N=99) (gewichtet nach V870)

V546

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3371	97,1	
1	JA		67	1,9	67,7
2	NEIN		32	0,9	32,3
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		99		

V547 GESCHLECHT, 4.KIND, AUSSER HAUS

F152C_4

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Ist {notiz} -

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein viertes Kind außer Haus

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

ZA5240, V547: GESCHLECHT, 4.KIND, AUSSER HAUS (N=90) (gewichtet nach V870)

V547

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3369	97,1	
1	MAENNLICH		40	1,2	44,4
2	WEIBLICH		50	1,4	55,6
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		90		

V548 GEBURTSJAHR, 4.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr des vierten Kindes außer Haus

F152D_4

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein viertes Kind
außer Haus

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1957

Maximum: 2003

Mittelwert: 1975

Standardabw.: 11.03

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend
eingeblenet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

V549 ALTER, 4.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Alter des vierten Kindes außer Haus

0 Unter einem Jahr

996 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein viertes Kind außer Haus

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V548 (Geburtsjahr), V612 (Interviewmonat) und dem Erhebungsjahr gebildet.

Für die Berechnung des Alters wurde zunächst die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr gebildet. Fällt das Interview in die erste Jahreshälfte und ist das Geburtsjahr des Kindes ungleich des Erhebungsjahres, wird angenommen, dass das Kind in diesem Jahr noch nicht Geburtstags hatte, und das berechnete Alter wird um 1 reduziert.

Beispiel 1 – Altersberechnung ohne Korrektur:

Erhebungsdatum: 08.2014

Geburtsdatum: 1983

1. Altersberechnung: $2014 - 1983 = 31$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat in erster Jahreshälfte? - Nein (Annahme: Kind hatte schon Geburtstag)

3. Korrektur: Nein

Beispiel 2 – Altersberechnung mit Korrektur:

Erhebungsdatum: 03.2014

Geburtsdatum: 1983

1. Altersberechnung: $2014 - 1983 = 31$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat in erster Jahreshälfte? - Ja (Annahme: Kind hatte noch nicht Geburtstag)

3. Korrektur: $31 \text{ Jahre} - 1 = 30$ Jahre

Bemerkung:

Minimum: 10

Maximum: 57

Mittelwert: 38.48

Standardabw.: 11.05

V550 ALTER, 4.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Alter des vierten Kindes außer Haus, kategorisiert

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein viertes Kind außer Haus

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 24 Jahre

3 25 - 29 Jahre

4 30 - 34 Jahre

5 35 - 39 Jahre

6 40 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V549 gebildet.

ZA5240, V550: ALTER, 4.KIND, AUSSER HAUS, KATEG. (N=90) (gewichtet nach V870)

V550

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3369	97,1	
1	UNTER 18 JAHRE		2	0,1	2,2
2	18 - 24 JAHRE		8	0,2	9,0
3	25 - 29 JAHRE		14	0,4	15,7
4	30 - 34 JAHRE		9	0,3	10,1
5	35 - 39 JAHRE		8	0,2	9,0
6	40 JAHRE UND AELTER		48	1,4	53,9
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		90		

V551 4.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS

F152E_4

<Falls Kind außer Haus älter als 14 Jahre ist (Geburtsjahr<2000 in F152D).>

(Int.: Liste 152E vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat {notiz}?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein viertes Kind außer Haus; viertes Kind außer Haus ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V548)

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

7 A Noch Schüler

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5240, V551: 4.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS (N=88) (gewichtet nach V870)

V551

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3371	97,1	
1	OHNE ABSCHLUSS		1	0,0	1,1
2	HAUPTSCHULABSCHLUSS		24	0,7	27,6
3	REALSCHULABSCHLUSS		37	1,1	42,5
4	FACHHOCHSCHULREIFE		2	0,1	2,3
5	ABITUR		21	0,6	24,1
6	ANDEREN ABSCHLUSS		2	0,1	2,3
99	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		88		

V552 4.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS

F152G_4

<Falls Kind >14 mit mindestens Fachhochschulreife („E“, „F“ oder „G“ in F152E, Geburtsjahr<2000 in F152D).>

Hat {notiz} einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein viertes Kind außer Haus; viertes Kind außer Haus ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V548), kein entsprechender Schulabschluss (Code 1-3, 7 in V551)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

ZA5240, V552: 4.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS (N=24) (gewichtet nach V870)

V552

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3446	99,3	
1	JA		20	0,6	83,3
2	NEIN		4	0,1	16,7
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		24		

V553 GESCHLECHT, 5.KIND, AUSSER HAUS

F152C_5

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Ist {notiz} -

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein fünftes Kind außer Haus

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

ZA5240, V553: GESCHLECHT, 5.KIND, AUSSER HAUS (N=36) (gewichtet nach V870)

V553

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3423	98,6	
1	MAENNLICH		22	0,6	61,1
2	WEIBLICH		14	0,4	38,9
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		36		

V554 GEBURTSJAHR, 5.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr des fünften Kindes außer Haus

F152D_5

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein fünftes Kind
außer Haus

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1962

Maximum: 1996

Mittelwert: 1975

Standardabw.: 9.61

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend
eingeblenet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

V555 ALTER, 5.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Alter des fünften Kindes außer Haus

0 Unter einem Jahr

996 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein fünftes Kind außer Haus

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V554 (Geburtsjahr), V612 (Interviewmonat) und dem Erhebungsjahr gebildet.

Für die Berechnung des Alters wurde zunächst die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr gebildet. Fällt das Interview in die erste Jahreshälfte und ist das Geburtsjahr des Kindes ungleich des Erhebungsjahres, wird angenommen, dass das Kind in diesem Jahr noch nicht Geburtstags hatte, und das berechnete Alter wird um 1 reduziert.

Beispiel 1 – Altersberechnung ohne Korrektur:

Erhebungsdatum: 08.2014

Geburtsdatum: 1983

1. Altersberechnung: $2014 - 1983 = 31$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat in erster Jahreshälfte? - Nein (Annahme: Kind hatte schon Geburtstag)

3. Korrektur: Nein

Beispiel 2 – Altersberechnung mit Korrektur:

Erhebungsdatum: 03.2014

Geburtsdatum: 1983

1. Altersberechnung: $2014 - 1983 = 31$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat in erster Jahreshälfte? - Ja (Annahme: Kind hatte noch nicht Geburtstag)

3. Korrektur: $31 \text{ Jahre} - 1 = 30$ Jahre

Bemerkung:

Minimum: 17

Maximum: 52

Mittelwert: 38.16

Standardabw.: 9.80

V556 ALTER, 5.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Alter des fünften Kindes außer Haus, kategorisiert

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein fünftes Kind außer Haus

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 24 Jahre

3 25 - 29 Jahre

4 30 - 34 Jahre

5 35 - 39 Jahre

6 40 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V555 gebildet.

ZA5240, V556: ALTER, 5.KIND, AUSSER HAUS, KATEG. (N=35) (gewichtet nach V870)

V556

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3423	98,6	
1	UNTER 18 JAHRE		1	0,0	2,8
2	18 - 24 JAHRE		5	0,1	13,9
3	25 - 29 JAHRE		1	0,0	2,8
4	30 - 34 JAHRE		4	0,1	11,1
5	35 - 39 JAHRE		6	0,2	16,7
6	40 JAHRE UND AELTER		19	0,5	52,8
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		35		

V557 5.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS

F152E_5

<Falls Kind außer Haus älter als 14 Jahre ist (Geburtsjahr<2000 in F152D).>

(Int.: Liste 152E vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat {notiz}?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein fünftes Kind außer Haus; fünftes Kind außer Haus ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V554)

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

7 A Noch Schüler

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5240, V557: 5.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS (N=35) (gewichtet nach V870)

V557

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3423	98,6	
1	OHNE ABSCHLUSS		2	0,1	5,6
2	HAUPTSCHULABSCHLUSS		16	0,5	44,4
3	REALSCHULABSCHLUSS		10	0,3	27,8
4	FACHHOCHSCHULREIFE		1	0,0	2,8
5	ABITUR		6	0,2	16,7
6	ANDEREN ABSCHLUSS		1	0,0	2,8
99	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		35		

V558 5.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS

F152G_5

<Falls Kind >14 mit mindestens Fachhochschulreife („E“, „F“ oder „G“ in F152E, Geburtsjahr<2000 in F152D).>

Hat {notiz} einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527); kein fünftes Kind außer Haus; fünftes Kind außer Haus ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V554), kein entsprechender Schulabschluss (Code 1-3, 7 in V557)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

ZA5240, V558: 5.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS (N=8) (gewichtet nach V870)

V558

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3463	99,8	
1	JA		3	0,1	37,5
2	NEIN		5	0,1	62,5
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		8		

V559 GESCHLECHT, 6.KIND, AUSSER HAUS

F152C_6

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Ist {notiz} -

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein sechstes Kind außer Haus

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

ZA5240, V559: GESCHLECHT, 6.KIND, AUSSER HAUS (N=14) (gewichtet nach V870)

V559

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3447	99,3	
1	MAENNLICH		8	0,2	53,3
2	WEIBLICH		7	0,2	46,7
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		14		

V560 GEBURTSJAHR, 6.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr des sechsten Kindes außer Haus

F152D_6

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein sechstes Kind
außer Haus

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1964

Maximum: 1998

Mittelwert: 1976

Standardabw.: 10.59

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend
eingeblenet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

V561 ALTER, 6.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Alter des sechsten Kindes außer Haus

0 Unter einem Jahr

996 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein sechstes Kind außer Haus

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V560 (Geburtsjahr), V612 (Interviewmonat) und dem Erhebungsjahr gebildet.

Für die Berechnung des Alters wurde zunächst die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr gebildet. Fällt das Interview in die erste Jahreshälfte und ist das Geburtsjahr des Kindes ungleich des Erhebungsjahres, wird angenommen, dass das Kind in diesem Jahr noch nicht Geburtstags hatte, und das berechnete Alter wird um 1 reduziert.

Beispiel 1 – Altersberechnung ohne Korrektur:

Erhebungsdatum: 08.2014

Geburtsdatum: 1983

1. Altersberechnung: $2014 - 1983 = 31$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat in erster Jahreshälfte? - Nein (Annahme: Kind hatte schon Geburtstag)

3. Korrektur: Nein

Beispiel 2 – Altersberechnung mit Korrektur:

Erhebungsdatum: 03.2014

Geburtsdatum: 1983

1. Altersberechnung: $2014 - 1983 = 31$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat in erster Jahreshälfte? - Ja (Annahme: Kind hatte noch nicht Geburtstag)

3. Korrektur: $31 \text{ Jahre} - 1 = 30$ Jahre

Bemerkung:

Minimum: 15

Maximum: 49

Mittelwert: 37.25

Standardabw.: 10.89

V562 ALTER, 6.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Alter des sechsten Kindes außer Haus, kategorisiert

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein sechstes Kind außer Haus

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 24 Jahre

3 25 - 29 Jahre

4 30 - 34 Jahre

5 35 - 39 Jahre

6 40 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V561 gebildet.

ZA5240, V562: ALTER, 6.KIND, AUSSER HAUS, KATEG. (N=14) (gewichtet nach V870)

V562

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3447	99,3	
1	UNTER 18 JAHRE		1	0,0	7,1
2	18 - 24 JAHRE		2	0,1	14,3
3	25 - 29 JAHRE		1	0,0	7,1
4	30 - 34 JAHRE		1	0,0	7,1
5	35 - 39 JAHRE		2	0,1	14,3
6	40 JAHRE UND AELTER		7	0,2	50,0
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		14		

V563 6.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS

F152E_6

<Falls Kind außer Haus älter als 14 Jahre ist (Geburtsjahr<2000 in F152D).>

(Int.: Liste 152E vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat {notiz}?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein sechstes Kind außer Haus; sechstes Kind außer Haus ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V560)

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

7 A Noch Schüler

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5240, V563: 6.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS (N=14) (gewichtet nach V870)

V563

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3447	99,3	
2	HAUPTSCHULABSCHLUSS		8	0,2	53,3
3	REALSCHULABSCHLUSS		5	0,1	33,3
4	FACHHOCHSCHULREIFE		1	0,0	6,7
7	NOCH SCHUELER		1	0,0	6,7
99	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		14		

V564 6.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS

F152G_6

<Falls Kind >14 mit mindestens Fachhochschulreife („E“, „F“ oder „G“ in F152E, Geburtsjahr<2000 in F152D).>

Hat {notiz} einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein sechstes Kind außer Haus; sechstes Kind außer Haus ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V560), kein entsprechender Schulabschluss (Code 1-3, 7 in V563)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

ZA5240, V564: 6.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS (N=1) (gewichtet nach V870)

V564

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3470	100,0	
2	NEIN		1	0,0	100,0
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1		

V565 GESCHLECHT, 7.KIND, AUSSER HAUS

F152C_7

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Ist {notiz} -

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein siebtes Kind außer Haus

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

ZA5240, V565: GESCHLECHT, 7.KIND, AUSSER HAUS (N=7) (gewichtet nach V870)

V565

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3454	99,5	
1	MAENNLICH		3	0,1	42,9
2	WEIBLICH		4	0,1	57,1
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		7		

V566 GEBURTSJAHR, 7.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr des siebten Kindes außer Haus

F152D_7

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein siebtes Kind
außer Haus

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1967

Maximum: 2000

Mittelwert: 1983

Standardabw.: 12.62

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

V567 ALTER, 7.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Alter des siebten Kindes außer Haus

0 Unter einem Jahr

996 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein siebtes Kind außer Haus

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V566 (Geburtsjahr), V612 (Interviewmonat) und dem Erhebungsjahr gebildet.

Für die Berechnung des Alters wurde zunächst die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr gebildet. Fällt das Interview in die erste Jahreshälfte und ist das Geburtsjahr des Kindes ungleich des Erhebungsjahres, wird angenommen, dass das Kind in diesem Jahr noch nicht Geburtstags hatte, und das berechnete Alter wird um 1 reduziert.

Beispiel 1 – Altersberechnung ohne Korrektur:

Erhebungsdatum: 08.2014

Geburtsdatum: 1983

1. Altersberechnung: $2014 - 1983 = 31$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat in erster Jahreshälfte? - Nein (Annahme: Kind hatte schon Geburtstag)

3. Korrektur: Nein

Beispiel 2 – Altersberechnung mit Korrektur:

Erhebungsdatum: 03.2014

Geburtsdatum: 1983

1. Altersberechnung: $2014 - 1983 = 31$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat in erster Jahreshälfte? - Ja (Annahme: Kind hatte noch nicht Geburtstag)

3. Korrektur: $31 \text{ Jahre} - 1 = 30$ Jahre

Bemerkung:

Minimum: 13

Maximum: 46

Mittelwert: 30.29

Standardabw.: 12.89

V568 ALTER, 7.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Alter des siebten Kindes außer Haus, kategorisiert

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein siebtes Kind außer Haus

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 24 Jahre

3 25 - 29 Jahre

4 30 - 34 Jahre

5 35 - 39 Jahre

6 40 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V567 gebildet.

ZA5240, V568: ALTER, 7.KIND, AUSSER HAUS, KATEG. (N=7) (gewichtet nach V870)

V568

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3454	99,5	
1	UNTER 18 JAHRE		1	0,0	14,3
2	18 - 24 JAHRE		2	0,1	28,6
3	25 - 29 JAHRE		1	0,0	14,3
5	35 - 39 JAHRE		1	0,0	14,3
6	40 JAHRE UND AELTER		2	0,1	28,6
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		7		

V569 7.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS

F152E_7

<Falls Kind außer Haus älter als 14 Jahre ist (Geburtsjahr<2000 in F152D).>

(Int.: Liste 152E vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat {notiz}?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein siebtes Kind außer Haus; siebtes Kind außer Haus ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V566)

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

7 A Noch Schüler

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5240, V569: 7.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS (N=7) (gewichtet nach V870)

V569

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3455	99,5	
1	OHNE ABSCHLUSS		1	0,0	16,7
2	HAUPTSCHULABSCHLUSS		2	0,1	33,3
3	REALSCHULABSCHLUSS		2	0,1	33,3
5	ABITUR		1	0,0	16,7
99	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		7		

V570 7.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS

F152G_7

<Falls Kind >14 mit mindestens Fachhochschulreife („E“, „F“ oder „G“ in F152E, Geburtsjahr<2000 in F152D).>

Hat {notiz} einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein siebtes Kind außer Haus; siebtes Kind außer Haus ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V566), kein entsprechender Schulabschluss (Code 1-3, 7 in V569)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

ZA5240, V570: 7.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS (N=1) (gewichtet nach V870)

V570

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3470	100,0	
1	JA		1	0,0	100,0
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1		

V571 GESCHLECHT, 8.KIND, AUSSER HAUS

F152C_8

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Ist {notiz} -

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein achttes Kind außer Haus

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

ZA5240, V571: GESCHLECHT, 8.KIND, AUSSER HAUS (N=5) (gewichtet nach V870)

V571

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3457	99,6	
1	MAENNLICH		1	0,0	20,0
2	WEIBLICH		4	0,1	80,0
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5		

V572 GEBURTSJAHR, 8.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr des achten Kindes außer Haus

F152D_8

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein achttes Kind
außer Haus

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1985

Maximum: 2002

Mittelwert: 1994

Standardabw.: 6.36

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend
eingeblenet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

V573 ALTER, 8.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Alter des achten Kindes außer Haus

0 Unter einem Jahr

996 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein achttes Kind außer Haus

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V573 (Geburtsjahr), V612 (Interviewmonat) und dem Erhebungsjahr gebildet.

Für die Berechnung des Alters wurde zunächst die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr gebildet. Fällt das Interview in die erste Jahreshälfte und ist das Geburtsjahr des Kindes ungleich des Erhebungsjahres, wird angenommen, dass das Kind in diesem Jahr noch nicht Geburtstags hatte, und das berechnete Alter wird um 1 reduziert.

Beispiel 1 – Altersberechnung ohne Korrektur:

Erhebungsdatum: 08.2014

Geburtsdatum: 1983

1. Altersberechnung: $2014 - 1983 = 31$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat in erster Jahreshälfte? - Nein (Annahme: Kind hatte schon Geburtstag)

3. Korrektur: Nein

Beispiel 2 – Altersberechnung mit Korrektur:

Erhebungsdatum: 03.2014

Geburtsdatum: 1983

1. Altersberechnung: $2014 - 1983 = 31$ Jahre

2. Prüfung: Interviewmonat in erster Jahreshälfte? - Ja (Annahme: Kind hatte noch nicht Geburtstag)

3. Korrektur: $31 \text{ Jahre} - 1 = 30$ Jahre

Bemerkung:

Minimum: 11

Maximum: 29

Mittelwert: 19.56

Standardabw.: 6.80

V574 ALTER, 8.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter Kinder außer Haus hat (Zahl > 0 in F152A eingetragen).>

Alter des achten Kindes außer Haus, kategorisiert

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein achttes Kind außer Haus

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 24 Jahre

3 25 - 29 Jahre

4 30 - 34 Jahre

5 35 - 39 Jahre

6 40 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V573 gebildet.

ZA5240, V574: ALTER, 8.KIND, AUSSER HAUS, KATEG. (N=5) (gewichtet nach V870)

V574

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3457	99,6	
1	UNTER 18 JAHRE		3	0,1	60,0
2	18 - 24 JAHRE		1	0,0	20,0
3	25 - 29 JAHRE		1	0,0	20,0
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5		

V575 8.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS

F152E_8

<Falls Kind außer Haus älter als 14 Jahre ist (Geburtsjahr<2000 in F152D).>

(Int.: Liste 152E vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat {notiz}?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein achttes Kind außer Haus; achttes Kind außer Haus ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V572)

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

7 A Noch Schüler

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5240, V575: 8.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS (N=4) (gewichtet nach V870)

V575

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3457	99,6	
2	HAUPTSCHULABSCHLUSS		2	0,1	50,0
3	REALSCHULABSCHLUSS		1	0,0	25,0
6	ANDEREN ABSCHLUSS		1	0,0	25,0
99	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4		

V576 8.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS

F152G_8

<Falls Kind >14 mit mindestens Fachhochschulreife („E“, „F“ oder „G“ in F152E, Geburtsjahr<2000 in F152D).>

Hat {notiz} einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3 in V527), kein achttes Kind außer Haus; achttes Kind außer Haus ist unter 15 Jahre alt (Geburtsjahr>1999 in V572), kein entsprechender Schulabschluss (Code 1-3, 7 in V575)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die hier gemachten Angaben wurden bei den Fragen zu den Kindern außer Haus für jedes Kind entsprechend eingeblendet. Die Fragetexte enthalten deswegen den Platzhalter '{notiz}'.

Bitte beachten Sie, dass die leeren Variablen zum 9. und 10. Kind außer Haus (V577-V588) nicht mehr Teil des Datensatzes sind.

ZA5240, V576: 8.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS (N=1) (gewichtet nach V870)

V576

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3470	100,0	
2	NEIN		1	0,0	100,0
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1		

V589 MIT KIND: WUNSCH NACH WEITEREN KINDERN?

F153A

<Falls Befragter nach 1963 geboren ist und Kinder im Haushalt und/oder außer Haus hat (Code 1, 2 in F152).>

Möchten Sie noch weitere Kinder haben?

0 Befragter über 50 Jahre alt (Geburtsjahr<1964 in V83) oder keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 3 in

V527)

1 Ja

2 Nein

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V589: MIT KIND: WUNSCH NACH WEITEREN KINDERN? (N=910) (gewichtet nach V870)

V589

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2508	72,3	
1	JA		184	5,3	20,2
2	NEIN		726	20,9	79,8
8	WEISS NICHT	M	45	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		910		

V590 MIT KIND: WIEVIELE KINDER GEWUENSCHT?

F153B

<Falls Befragter nach 1963 geboren ist und Kinder im Haushalt und/oder außer Haus hat (Code 1, 2 in F152)

und weitere Kinder will („Ja“ in F153A).>

Wie viele weitere Kinder möchten Sie haben?

0 Befragter über 50 Jahre alt (Geburtsjahr<1964 in V83) oder keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 3 in V527), keine weiteren Kinder gewünscht (Code 2 in V589)

- 1 ein Kind
- 2 2 Kinder
- 3 3 Kinder
- 4 4 Kinder
- 5 5 Kinder
- 6 6 Kinder
- 7 7 Kinder
- 8 8 Kinder
- 9 9 Kinder
- 10 10 Kinder
- 11 11 Kinder
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V590: MIT KIND: WIEVIELE KINDER GEWUENSCHT? (N=183) (gewichtet nach V870)

V590

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3234	93,2	
1	1 KIND		140	4,0	76,9
2	2 KINDER		35	1,0	19,2
3	3 KINDER		3	0,1	1,6
4	4 KINDER		2	0,1	1,1
5	5 KINDER		1	0,0	0,5
11	11 KINDER		1	0,0	0,5
98		M	45	1,3	
99	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		183		

V591 KINDERLOS: WUNSCH NACH KINDERN?

F153C

<Falls Befragter nach 1963 geboren ist und keine Kinder hat („Nein“ in F152).>

Möchten Sie einmal Kinder haben?

0 Befragter über 50 Jahre alt (Geburtsjahr<1964 in V83) oder hat eigene Kinder (Code 1, 2 in V527)

1 Ja

2 Nein

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V591: KINDERLOS: WUNSCH NACH KINDERN? (N=772) (gewichtet nach V870)

V591

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2616	75,4	
1	JA		605	17,4	78,4
2	NEIN		167	4,8	21,6
8	WEISS NICHT	M	63	1,8	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		772		

V592 KINDERLOS: WIEVIELE KINDER GEWUENSCHT?

F153D

<Falls Befragter nach 1963 geboren ist, keine Kinder hat („Nein“ in F152) und angibt sich Kinder zu wünschen („Ja“ in F153C).>

Wie viele Kinder möchten Sie haben?

0 Befragter über 50 Jahre alt (Geburtsjahr<1964 in V83) oder hat eigene Kinder (Code 1, 2 in V527) oder will keine Kinder (Code 2 in V591)

- 1 ein Kind
- 2 2 Kinder
- 3 3 Kinder
- 4 4 Kinder
- 5 5 Kinder
- 6 6 Kinder
- 7 7 Kinder
- 8 8 Kinder
- 9 9 Kinder
- 10 10 Kinder
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V592: KINDERLOS: WIEVIELE KINDER GEWUENSCHT? (N=597) (gewichtet nach V870)

V592

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2784	80,2	
1	1 KIND		84	2,4	14,1
2	2 KINDER		397	11,4	66,5
3	3 KINDER		101	2,9	16,9
4	4 KINDER		10	0,3	1,7
5	5 KINDER		2	0,1	0,3
7	7 KINDER		1	0,0	0,2
8	8 KINDER		1	0,0	0,2
10	10 KINDER		1	0,0	0,2
98		M	63	1,8	
99	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		597		

V593 BEFR.: TYP DER WOHNUNG

F154

(Int.: Liste 154 vorlegen!)

Die nächste Frage bezieht sich auf die Wohnung, in der Sie bzw. Ihre Familie hier wohnen. Sagen Sie mir bitte, was von dieser Liste auf Sie bzw. Ihre Familie zutrifft.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

- 1 A Zur Untermiete
- 2 B In einer Dienst-/ Werkswohnung
- 3 C In einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus
- 4 D In einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau)/ in gemieteter Eigentumswohnung
- 5 E In einem gemieteten Haus
- 6 F In einer Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz)
- 7 G Im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)
- 8 H Andere Wohnform, und zwar: _____
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V593: BEFR.: TYP DER WOHNUNG (N=3464) (gewichtet nach V870)

V593

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ZUR UNTERMIE TE		88	2,5	2,5
2	DIENST-,WERKSWOHNUNG		16	0,5	0,5
3	SOZIALER WOHNUNGSBAU		170	4,9	4,9
4	SONST.MIETWOHNUNG		1041	30,0	30,1
5	GEMIETETES HAUS		130	3,7	3,8
6	EIGENTUMSWOHNUNG		242	7,0	7,0
7	EIGENHEIM		1706	49,2	49,2
8	ANDERE WOHNFORM		71	2,0	2,0
99	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3464		

V594 WOHNFLAECHE IN QUADRATMETERN

F155

Wie viele Quadratmeter Wohnfläche hat Ihre Wohnung / Ihr Haus ungefähr?

9998 Weiß nicht

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 10

Maximum: 990

Mittelwert: 111.24

Standardabw.: 60.07

V595 WOHNFLAECHE IN QUADRATMETERN, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Wohnfläche in qm, kategorisiert

- 1 bis 24 qm
- 2 25 bis 49 qm
- 3 50 bis 74 qm
- 4 75 bis 99 qm
- 5 100 bis 124 qm
- 6 125 bis 149 qm
- 7 150 bis 174 qm
- 8 175 bis 199 qm
- 9 200 qm und mehr
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V594 gebildet

ZA5240, V595: WOHNFLAECHE IN QUADRATMETERN, KATEG. (N=3392) (gewichtet nach V870)

V595

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BIS 24 QM		35	1,0	1,0
2	25 BIS 49 QM		184	5,3	5,4
3	50 BIS 74 QM		667	19,2	19,7
4	75 BIS 99 QM		682	19,6	20,1
5	100 BIS 124 QM		733	21,1	21,6
6	125 BIS 149 QM		413	11,9	12,2
7	150 BIS 174 QM		327	9,4	9,6
8	175 BIS 199 QM		93	2,7	2,7
9	200 QM UND MEHR		258	7,4	7,6
98	WEISS NICHT	M	68	2,0	
99	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3392		

V596 HUND ODER KATZE IM HAUSHALT?

F156

Haben Sie einen Hund oder eine Katze in Ihrem Haushalt?

- 1 Ja, Hund
- 2 Ja, Katze
- 3 Ja, beides
- 4 Nein, keines von beiden
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V596: HUND ODER KATZE IM HAUSHALT? (N=3467) (gewichtet nach V870)

V596

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	HUND		391	11,3	11,3
2	KATZE		550	15,8	15,9
3	BEIDES		115	3,3	3,3
4	KEINS VON BEIDEN		2410	69,4	69,5
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V597 WOHNUMGEBUNG: LAERMBELASTUNG TAGSUEBER

F157

Wie stark fühlen Sie sich tagsüber hier in Ihrer Wohnumgebung durch Lärm gestört oder belästigt?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 Sehr stark,
- 2 stark,
- 3 mittel,
- 4 wenig oder
- 5 überhaupt nicht?
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V597: WOHNUMGEBUNG: LAERMBELASTUNG TAGSUEBER (N=3467) (gewichtet nach V870)

V597

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STARK		79	2,3	2,3
2	STARK		162	4,7	4,7
3	MITTEL		436	12,6	12,6
4	WENIG		916	26,4	26,4
5	GAR NICHT		1875	54,0	54,1
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V598 WOHNUMGEBUNG: LAERMBELASTUNG NACHTS

F158

Wie stark fühlen Sie sich nachts hier in Ihrer Wohnumgebung durch Lärm gestört oder belästigt?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 Sehr stark,
- 2 stark,
- 3 mittel,
- 4 wenig oder
- 5 überhaupt nicht?
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V598: WOHNUMGEBUNG: LAERMBELASTUNG NACHTS (N=3468) (gewichtet nach V870)

V598

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STARK		33	1,0	1,0
2	STARK		106	3,1	3,1
3	MITTEL		265	7,6	7,6
4	WENIG		763	22,0	22,0
5	GAR NICHT		2301	66,3	66,3
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3468		

V599 WOHNUNG.: INDUSTRIE-, AUTOABGASBELASTUNG

F159

Und wie sieht das mit Geruchsbelästigungen durch Industrie- und Autoabgase oder ähnliches hier in Ihrer Wohnumgebung aus? Wie stark fühlen Sie sich dadurch gestört oder belästigt?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 Sehr stark,
- 2 stark,
- 3 mittel,
- 4 wenig oder
- 5 überhaupt nicht?
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V599: WOHNUNG.: INDUSTRIE-, AUTOABGASBELASTUNG (N=3469) (gewichtet nach V870)

V599

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STARK		26	0,7	0,7
2	STARK		85	2,4	2,5
3	MITTEL		233	6,7	6,7
4	WENIG		679	19,6	19,6
5	GAR NICHT		2446	70,5	70,5
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V600 SELBSTBESCHREIBUNG DES WOHNORTS

F160

(Int.: Liste 160 vorlegen!)

Welche der Kategorien auf dieser Liste beschreibt am besten, wo Sie wohnen? Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

- 1 A Großstadt
- 2 B Rand oder Vororte einer Großstadt
- 3 C Mittel- oder Kleinstadt
- 4 D Ländliches Dorf
- 5 E Einzelgehöft oder allein stehendes Haus auf dem Land
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V600: SELBSTBESCHREIBUNG DES WOHNORTS (N=3470) (gewichtet nach V870)

V600

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GROSSSTADT		554	16,0	16,0
2	VORORT GROSSSTADT		571	16,5	16,5
3	MITTEL-, KLEINSTADT		987	28,4	28,4
4	LAENDL. DORF		1302	37,5	37,5
5	EINZELHAUS, LAND		56	1,6	1,6
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V601 KONFESSION, BEFRAGTE<R>

F161

(Int.: Liste 161 vorlegen!)

Darf ich Sie fragen, welcher Religionsgemeinschaft Sie angehören?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

- 1 B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- 2 C Einer evangelischen Freikirche
- 3 A Der römisch-katholischen Kirche
- 4 D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- 5 E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 6 F Keiner Religionsgemeinschaft
- 7 Nein, Befragter will Frage nicht beantworten
- 9 Keine Angabe

Note:

Konfession

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Der römisch-katholischen Kirche
2. B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
3. C Einer evangelischen Freikirche
4. D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
5. E Einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
6. F Keiner Religionsgemeinschaft

ZA5240, V601: KONFESSION, BEFRAGTE<R> (N=3456) (gewichtet nach V870)

V601

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	EVANG.OHNE FREIKIRCH		1079	31,1	31,2
2	EVANG.FREIKIRCHE		75	2,2	2,2
3	ROEMISCH-KATHOLISCH		1016	29,3	29,4
4	AND.CHRISTL.RELIGION		98	2,8	2,8
5	AND.NICHT-CHRISTLICH		120	3,5	3,5
6	KEINER RELIGIONSGEM.		1068	30,8	30,9
7	VERWEIGERT	M	9	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3456		

V602 CHRISTLICH-ORTHODOXE KONFESSION?

F161B

<Falls Befragter einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft angehört („D“ in F161).>

Ist das eine christlich-orthodoxe Religionsgemeinschaft?

0 Mitglied der römisch-katholischen Kirche, einer evangelischen Kirche, einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft oder keiner Religionsgemeinschaft (Codes 1-3, 5, 6 in V601)

1 Ja

2 Nein

7 Verweigert

9 Keine Angabe

ZA5240, V602: CHRISTLICH-ORTHODOXE KONFESSION? (N=98) (gewichtet nach V870)

V602

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3358	96,7	
1	JA		55	1,6	55,6
2	NEIN		44	1,3	44,4
7	VERWEIGERT	M	9	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		98		

V603 WELCHE NICHTCHRISTLICHE RELIGION?

F162

<Falls Befragter einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört („E“ in F161).>

(Int.: Liste 162 vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft ist das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Mitglied einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft (Code 1-4, 6 in V601)

1 A Islamische Religionsgemeinschaft

2 B Jüdische Religionsgemeinschaft

3 C Buddhistische Religionsgemeinschaft

4 D Hinduistische Religionsgemeinschaft

5 E Andere nichtchristliche Religionsgemeinschaft

7 Nein, Befragter will Frage nicht beantworten (Code 7 in V601)

9 Keine Angabe

ZA5240, V603: WELCHE NICHTCHRISTLICHE RELIGION? (N=120) (gewichtet nach V870)

V603

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3337	96,1	
1	ISLAMISCH		103	3,0	86,6
3	BUDDHISTISCH		2	0,1	1,7
4	HINDUISTISCH		2	0,1	1,7
5	ANDERE		12	0,3	10,1
7	VERWEIGERT	M	9	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		120		

V604 KIRCHGANGSHAEUFIGKEIT

F163

<Falls Befragter nicht einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört (nicht „E“ in F161).>

Wie oft gehen Sie im Allgemeinen in die Kirche?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

0 Befragter gehört einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft an (Code 5 in V601)

1 Mehr als einmal in der Woche,

2 einmal in der Woche,

3 ein- bis dreimal im Monat,

4 mehrmals im Jahr,

5 seltener oder

6 nie?

9 Keine Angabe

ZA5240, V604: KIRCHGANGSHAEUFIGKEIT (N=3341) (gewichtet nach V870)

V604

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	120	3,5	
1	UEBER 1X DIE WOCHE		60	1,7	1,8
2	1X PRO WOCHE		149	4,3	4,5
3	1-3X PRO MONAT		292	8,4	8,7
4	MEHRMALS IM JAHR		626	18,0	18,7
5	SELTENER		1166	33,6	34,9
6	NIE		1048	30,2	31,4
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3341		

V605 WIE OFT BESUCH GOTTESHAUS?

F164

<Falls Befragter einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört („E“ in F161).>

Wie oft gehen Sie im Allgemeinen in die Kirche - bzw. in die Moschee, Synagoge oder ein anderes Gotteshaus?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

0 Befragter gehört nicht einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6 in V601)

1 Mehr als einmal in der Woche,

2 einmal in der Woche,

3 ein- bis dreimal im Monat,

4 mehrmals im Jahr,

5 seltener oder

6 nie?

9 Keine Angabe

ZA5240, V605: WIE OFT BESUCH GOTTESHAUS? (N=118) (gewichtet nach V870)

V605

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3351	96,5	
1	UEBER 1X DIE WOCHE		9	0,3	7,6
2	1X PRO WOCHE		12	0,3	10,2
3	1-3X PRO MONAT		10	0,3	8,5
4	MEHRMALS IM JAHR		14	0,4	11,9
5	SELTENER		27	0,8	22,9
6	NIE		46	1,3	39,0
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		118		

V606 MITGLIED IN EINER GEWERKSCHAFT?

F165

Darf ich Sie fragen, ob Sie derzeit Mitglied in einer Gewerkschaft sind?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 Ja, bin Mitglied
- 2 Nein, bin kein Mitglied
- 7 Nein, Befragter will Frage nicht beantworten
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V606: MITGLIED IN EINER GEWERKSCHAFT? (N=3465) (gewichtet nach V870)

V606

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		429	12,4	12,4
2	NEIN		3036	87,5	87,6
7	VERWEIGERT	M	2	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3465		

V607 FRUEHER GEWERKSCHAFTSMITGLIED?

F166

<Falls Befragter aktuell kein Gewerkschaftsmitglied ist („nein“ in F165).>

Waren Sie früher einmal Mitglied in einer Gewerkschaft?

0 Ist derzeit Mitglied in einer Gewerkschaft (Code 1 in V606)

1 Ja

2 Nein

7 Nein, Befragter will Frage nicht beantworten (Code 7 in V606)

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA5240, V607: FRUEHER GEWERKSCHAFTSMITGLIED? (N=3031) (gewichtet nach V870)

V607

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	431	12,4	
1	JA		718	20,7	23,7
2	NEIN		2313	66,6	76,3
8	WEISS NICHT	M	4	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3031		

V608 MITGLIED: POLITISCHE PARTEI

F167

Sind Sie derzeit Mitglied in einer politischen Partei?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V608: MITGLIED: POLITISCHE PARTEI (N=3466) (gewichtet nach V870)

V608

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		152	4,4	4,4
2	NEIN		3315	95,5	95,6
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3466		

V609 WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.

F168

(Int.: Liste 168 vorlegen!)

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer ZWEITSTIMME wählen?

0 Nicht wahlberechtigt, da keine deutsche Staatsbürgerschaft

1 CDU bzw. CSU

2 SPD

3 FDP

4 Bündnis 90/Die Grünen

6 Die Linke

20 NPD

41 Piratenpartei

42 AfD (Alternative für Deutschland)

90 Andere Partei, und zwar: _____

91 Würde nicht wählen

97 Angabe verweigert

98 Weiß nicht

99 Keine Angabe

Note:

Wahlabsicht

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. CDU bzw. CSU

2. SPD

3. Die Linke

4. Bündnis 90 / Die Grünen

5. FDP

6. AfD (Alternative für Deutschland)

7. Piratenpartei

8. NPD

9. Andere Partei, und zwar:

ZA5240, V609: WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR. (N=2863) (gewichtet nach V870)

V609

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT WAHLBERECHTIGT	M	182	5,2	
1	CDU-CSU		881	25,4	30,8
2	SPD		681	19,6	23,8
3	FDP		127	3,7	4,4
4	DIE GRUENEN		407	11,7	14,2
6	DIE LINKE		224	6,5	7,8
20	NPD		19	0,5	0,7
41	PIRATEN		58	1,7	2,0
42	AFD		160	4,6	5,6
90	ANDERE PARTEI		47	1,4	1,6
91	WUERDE NICHT WAEHLEN		261	7,5	9,1
97	VERWEIGERT	M	94	2,7	
98	WEISS NICHT	M	290	8,4	
99	KEINE ANGABE	M	42	1,2	
	Summe		3471	100,1	100,0
	Gültige Fälle		2863		

V610 ALLGEMEINE LEBENSZUFRIEDENHEIT

F169

(Int.: Skala 169 vorlegen!)

Und jetzt noch eine allgemeine Frage. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig - alles in allem - mit ihrem Leben?

Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Liste.

0 Ganz und gar unzufrieden

1 ..

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 Ganz und gar zufrieden

99 Keine Angabe

Note:

Allgemeine Lebenszufriedenheit

Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht aus technischen Gründen von der Darstellung der Antwortskala bei der Erhebung ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

10 Ganz und gar zufrieden

9 ..

8 ..

7 ..

6 ..

5 ..

4 ..

3 ..

2 ..

1 ..

0 Ganz und gar unzufrieden

ZA5240, V610: ALLGEMEINE LEBENSZUFRIEDENHEIT (N=3463) (gewichtet nach V870)

V610

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	GANZ UNZUFRIEDEN		16	0,5	0,5
1	..		12	0,3	0,3
2	..		23	0,7	0,7
3	..		52	1,5	1,5
4	..		90	2,6	2,6
5	..		257	7,4	7,4
6	..		231	6,7	6,7
7	..		636	18,3	18,4
8	..		1117	32,2	32,3
9	..		636	18,3	18,4
10	GANZ ZUFRIEDEN		393	11,3	11,3
99	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3463		

V611 DATUM DES INTERVIEWS: TAG

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Datum des Interviews, Tag

Bemerkung:

Minimum: 1

Maximum: 31

Mittelwert: 15.13

Standardabw.: 8.86

V612 DATUM DES INTERVIEWS: MONAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Datum des Interviews, Monat

- 3 März
- 4 April
- 5 Mai
- 6 Juni
- 7 Juli
- 8 August
- 9 September

ZA5240, V612: DATUM DES INTERVIEWS: MONAT (N=3471) (gewichtet nach V870)

V612

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
3	MAERZ		167	4,8	4,8
4	APRIL		1165	33,6	33,6
5	MAI		724	20,9	20,9
6	JUNI		20	0,6	0,6
7	JULI		909	26,2	26,2
8	AUGUST		336	9,7	9,7
9	SEPTEMBER		149	4,3	4,3
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V613 DATUM DES INTERVIEWS

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Datum des Interviews

(in der Form JJJJMMTT)

99999999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V611, V612 und dem Erhebungsjahr gebildet.

Bemerkung:

Minimum: 20140324 <24.03.2014>

Maximum: 20140913 <13.09.2014>

V614 DATUM DES INTERVIEWS, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Datum des Interviews - kategorisiert

- 1 Erstes Quartal
- 2 Zweites Quartal
- 3 Drittes Quartal
- 4 Viertes Quartal

ZA5240, V614: DATUM DES INTERVIEWS, KATEG. (N=3471) (gewichtet nach V870)

V614

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ERSTES QUARTAL		167	4,8	4,8
2	ZWEITES QUARTAL		1910	55,0	55,0
3	DRITTES QUARTAL		1394	40,2	40,2
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V615 INTERVIEWBEGINN: UHRZEIT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Interviewbeginn, Uhrzeit

(in der Form hh,mm)

F001_T

(Int.: Beginn des Interviews eintragen!)

99,99 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 6.40

Maximum: 21.40

Mittelwert: 14.43

Standardabw.: 3.21

V616 INTERVIEWBEGINN: STUNDE

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Interviewbeginn, Stunden

Bemerkung:

Minimum: 6

Maximum: 21

Mittelwert: 14.19

Standardabw.: 3.21

V617 INTERVIEWBEGINN: MINUTEN

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Interviewbeginn, Minuten

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 59

Mittelwert: 24.04

Standardabw.: 18.94

V618 INTERVIEWENDE: UHRZEIT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Interviewende, Uhrzeit

(in der Form hh,mm)

F170

(Int.: Bitte Uhrzeit eintragen!)

99,99 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 7.40

Maximum: 22.25

Mittelwert: 15.25

Standardabw.: 3.22

V619 INTERVIEWENDE: STUNDE

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Interviewende, Stunden

Bemerkung:

Minimum: 7

Maximum: 22

Mittelwert: 14.96

Standardabw.: 3.23

V620 INTERVIEWENDE: MINUTEN

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Interviewende, Minuten

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 59

Mittelwert: 28.99

Standardabw.: 17.85

V621 DAUER DES INTERVIEWS IN MINUTEN

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Dauer des Interviews:

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus Interviewbeginn und -ende errechnet.

Bemerkung:

Minimum: 20

Maximum: 165

Mittelwert: 51.00

Standardabw.: 14.39

V622 DAUER DES INTERVIEWS IN MINUTEN, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Dauer des Interviews, kategorisiert

- 1 Unter 40 Minuten
- 2 40 bis unter 60 Minuten
- 3 60 bis unter 75 Minuten
- 4 75 bis unter 100 Minuten
- 5 100 Minuten und mehr
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V621 gebildet.

ZA5240, V622: DAUER DES INTERVIEWS IN MINUTEN, KAT. (N=3469) (gewichtet nach V870)

V622

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BIS UNTER 40 MINUTEN		644	18,6	18,6
2	40 BIS 59 MINUTEN		1960	56,5	56,5
3	60 BIS 74 MINUTEN		636	18,3	18,3
4	75 BIS 99 MINUTEN		198	5,7	5,7
5	100 MINUTEN UND MEHR		30	0,9	0,9
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V623 <VIRTUELLE> POINT NUMMER

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Anonymisierte ID des Samplepoints

V624 INTERVIEW M. BEFR. ALLEIN DURCHGEFUEHRT?

F171

(Int.: Wurde das Interview mit dem / der Befragten allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend? Wenn ja, welche?)

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

F171_1 Interview mit Befragungsperson allein durchgeführt

0 Trifft nicht zu

1 Trifft zu

ZA5240, V624: INTERVIEW M. BEFR. ALLEIN DURCHGEFUEHRT? (N=3471) (gewichtet nach V870)

V624

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NEIN		638	18,4	18,4
1	JA		2833	81,6	81,6
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V625 EHEP.O. PARTNER BEIM INTERVIEW ANWESEND?

F171

(Int.: Wurde das Interview mit dem / der Befragten allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend? Wenn ja, welche?)

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

F171_2 Ehegatte/Partner anwesend

0 Trifft nicht zu

1 Trifft zu

ZA5240, V625: EHEP.O. PARTNER BEIM INTERVIEW ANWESEND? (N=3471) (gewichtet nach V870)

V625

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NEIN		3033	87,4	87,4
1	JA		438	12,6	12,6
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V626 KINDER BEIM INTERVIEW ANWESEND?

F171

(Int.: Wurde das Interview mit dem / der Befragten allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend? Wenn ja, welche?)

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

F171_3 Kinder anwesend

0 Trifft nicht zu

1 Trifft zu

ZA5240, V626: KINDER BEIM INTERVIEW ANWESEND? (N=3471) (gewichtet nach V870)

V626

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NEIN		3333	96,0	96,0
1	JA		138	4,0	4,0
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V627 ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE ANWESEND?

F171

(Int.: Wurde das Interview mit dem / der Befragten allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend? Wenn ja, welche?)

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

F171_4 Andere Familienangehörige anwesend

0 Trifft nicht zu

1 Trifft zu

ZA5240, V627: ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE ANWESEND? (N=3471) (gewichtet nach V870)

V627

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NEIN		3387	97,6	97,6
1	JA		84	2,4	2,4
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V628 SONSTIGE PERSONEN BEIM INTERV. ANWESEND?

F171

(Int.: Wurde das Interview mit dem / der Befragten allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend? Wenn ja, welche?)

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

F171_5 Sonstige Personen anwesend, und zwar: _____

0 Trifft nicht zu

1 Trifft zu

ZA5240, V628: SONSTIGE PERSONEN BEIM INTERV. ANWESEND? (N=3471) (gewichtet nach V870)

V628

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NEIN		3446	99,3	99,3
1	JA		25	0,7	0,7
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V629 EINGRIFF DRITTER PERSONEN I.D. INTERV.?

F172

<Falls Interview lt. F171 nicht mit Befragtem allein durchgeführt wurde.>

(Int.: Hat jemand von den anwesenden Personen in das Interview eingegriffen?)

0 Interview mit Befragtem allein durchgeführt (Code 1 in V624)

1 Nein

2 Ja, manchmal

3 Ja, häufig

Note:

Eingriff dritter Personen in das Interview

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. Ja, manchmal

2. Ja, häufig

3. Nein

ZA5240, V629: EINGRIFF DRITTER PERSONEN I.D. INTERV.? (N=638) (gewichtet nach V870)

V629

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2833	81,6	
1	NEIN		405	11,7	63,6
2	JA, MANCHMAL		174	5,0	27,3
3	JA, HAEUFIG		58	1,7	9,1
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		638		

V630 ANTWORTBEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN

F173

(Int.: Wie war die Bereitschaft des / der Befragten, die Fragen zu beantworten?)

- 1 Gut
- 2 Mittelmäßig
- 3 Schlecht
- 4 Anfangs gut, später schlechter
- 5 Anfangs schlecht, später besser

ZA5240, V630: ANTWORTBEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN (N=3471) (gewichtet nach V870)

V630

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GUT		3217	92,7	92,7
2	MITTELMAESSIG		229	6,6	6,6
3	SCHLECHT		17	0,5	0,5
4	SPAETER SCHLECHTER		7	0,2	0,2
5	SPAETER GUT		1	0,0	0,0
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V631 ZUVERLAESSIGKEIT DER ANGABEN DES BEFR.

F174

(Int.: Wie sind die Angaben des / der Befragten einzustufen?)

- 1 Insgesamt weniger zuverlässig
- 2 Bei einigen Fragen weniger zuverlässig, und zwar: _____
- 3 Insgesamt zuverlässig

Note:

Zuverlässigkeit der Angaben des Befragten

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. Insgesamt zuverlässig
2. Insgesamt weniger zuverlässig
3. Bei einigen Fragen weniger zuverlässig, und zwar:

ZA5240, V631: ZUVERLAESSIGKEIT DER ANGABEN DES BEFR. (N=3471) (gewichtet nach V870)

V631

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	WENIGER ZUVERLAESSIG		45	1,3	1,3
2	EINIG.FRAGEN WENIGER		20	0,6	0,6
3	INSGESAMT ZUVERLAESS		3405	98,1	98,1
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V632 BEFR.: HAT AM BILDSCHIRM MITVERFOLGT

F175

(Int.: Hat der Befragte / die Befragte das Interview am Bildschirm mitverfolgt?)

- 1 Nein, nie
- 2 Ja, manchmal
- 3 Ja, häufig
- 4 Ja, immer
- 5 Befragter / Befragte hat alle Fragen selbst ausgefüllt

ZA5240, V632: BEFR.: HAT AM BILDSCHIRM MITVERFOLGT (N=3471) (gewichtet nach V870)

V632

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	NEIN, NIE		2589	74,6	74,6
2	JA, MANCHMAL		400	11,5	11,5
3	JA, HAEUFIG		143	4,1	4,1
4	JA, IMMER		321	9,2	9,2
5	VON BEFR.AUSGEFUELLT		18	0,5	0,5
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V633 NUTZEN SIE PRIVAT DAS INTERNET?

INTER_00

(Int.: Die folgenden Fragen richten sich an die Zielperson.)

INTER_01

Nutzen Sie privat das Internet?

- 1 Ja, ich nutze privat das Internet
- 2 Nein, ich nutze das Internet nicht

ZA5240, V633: NUTZEN SIE PRIVAT DAS INTERNET? (N=3471) (gewichtet nach V870)

V633

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		2771	79,8	79,8
2	NEIN		700	20,2	20,2
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V634 LETZTE 12 MONATE: ANDERE UMFRAGEN?

INTER_02a

Wenn Sie an die letzten 12 Monate denken: Haben Sie in dieser Zeit auch an anderen Umfragen teilgenommen?

Gemeint sind alle Umfragen, gleichgültig ob bei Ihnen zu Hause mit einem Interviewer, Umfragen am Telefon oder Umfragen, bei denen Ihnen ein Fragebogen zugeschickt wurde.

1 Ja, auch andere Umfragen

2 Nein, nur diese Umfrage

ZA5240, V634: LETZTE 12 MONATE: ANDERE UMFRAGEN? (N=3471) (gewichtet nach V870)

V634

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		458	13,2	13,2
2	NEIN		3013	86,8	86,8
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V635 LETZTE 12 MONATE: ANZAHL UMFRAGEN

INTER_02b

<Falls Befragter lt. INTER_02a in letzten 12 Monaten an Umfragen teilgenommen hat.>

Wie viele Umfragen – außer dieser – waren es?

(Int.: Jetzige Umfrage nicht mitzählen.

Anzahl notieren.)

0 Befragter hat in den letzten 12 Monaten an keiner anderen Umfrage teilgenommen (Code 2 in V634)

Bemerkung:

Minimum: 1

Maximum: 700

Mittelwert: 3.66

Standardabw.: 24.96

V636 LETZTE 12 MONATE: ANZAHL UMFRAGEN, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Anzahl der teilgenommenen Umfragen, kategorisiert

0 Befragter hat in den letzten 12 Monaten an keiner anderen Umfrage teilgenommen (Code 2 in V634)

1 1 Umfrage

2 2 - 3 Umfragen

3 4 - 5 Umfragen

4 6 - 10 Umfragen

5 11 - 20 Umfragen

6 Mehr als 20 Umfragen

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V635 gebildet.

ZA5240, V636: LETZTE 12 MONATE: ANZAHL UMFRAGEN, KAT. (N=458) (gewichtet nach V870)

V636

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3013	86,8	
1	1 UMFRAGE		226	6,5	49,3
2	2 - 3 UMFRAGEN		155	4,5	33,8
3	4 - 5 UMFRAGEN		45	1,3	9,8
4	6 - 10 UMFRAGEN		17	0,5	3,7
5	11 - 20 UMFRAGEN		8	0,2	1,7
6	MEHR ALS 20 UMFRAGEN		7	0,2	1,5
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		458		

V637 TEILNAHMEBEREIT. SCHRIFTL.-ONLINE UMFR.

INTER_03

Zum Abschluss haben wir noch eine Bitte an Sie.

Diese Umfrage, an der Sie soeben teilgenommen haben, ist Teil eines Forschungsprojektes der GESIS.

Die Studie soll fortgesetzt werden.

Wir würden Sie deshalb gerne in ein paar Monaten erneut befragen, und zwar mit einem kurzen Fragebogen, der Ihnen dann zugeschickt wird. Wären Sie bereit, unser Forschungsprojekt auch weiterhin durch Ihre Mitarbeit bei dieser kurzen Befragung zu unterstützen?

Selbstverständlich ist die Teilnahme an dieser Kurzbefragung freiwillig und mit keinerlei Verpflichtung verbunden.

Die Bestimmungen des Datenschutzes werden selbstverständlich eingehalten und wir versichern Ihnen, dass nur GESIS und sonst niemand Ihre Adresse erhält.

INTER_04

Wären Sie bereit, unser Forschungsprojekt auch weiterhin durch Ihre Mitarbeit bei einer kurzen Befragung, die wir Ihnen in ein paar Monaten zuschicken, zu unterstützen?

- 0 Trifft nicht zu
- 1 Ja, wäre bereit
- 2 Nein, wäre nicht bereit

ZA5240, V637: TEILNAHMEBEREIT. SCHRIFTL.-ONLINE UMFR. (N=3081) (gewichtet nach V870)

V637

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	390	11,2	
1	WAERE BEREIT		2436	70,2	79,1
2	WAERE NICHT BEREIT		645	18,6	20,9
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3081		

V638 BEREITSCHAFT Z. ANGABE D. EMAIL-ADRESSE?

INTER_05

<Falls Befragter lt. INTER_01 privat das Internet nutzt und lt. INTER_04 zur Folgebefragung bereit ist.>

Für den Fall, dass wir Sie zur Teilnahme an dieser Folgebefragung per Email einladen wollten, wären Sie bereit, uns dazu Ihre Email-Adresse anzugeben?

Wir versichern, dass nur GESIS und sonst niemand Ihre Email-Adresse erhält.

0 Befragter nutzt nicht privat das Internet (Code 2 in V633); Befragter ist nicht zur Folgebefragung bereit (Code 2 in V637)

1 Ja, wäre bereit

2 Nein, wäre nicht bereit

ZA5240, V638: BEREITSCHAFT Z. ANGABE D. EMAIL-ADRESSE? (N=2037) (gewichtet nach V870)

V638

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1434	41,3	
1	WAERE BEREIT		1055	30,4	51,8
2	WAERE NICHT BEREIT		983	28,3	48,2
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2037		

V639 ISSP-TEILNAHME: NATIONALE IDENTITAET

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

ISSP 2013-Filter:

Teilnahme an der ISSP-Zusatzbefragung 'Nationale Identität'

- 0 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen.
- 1 Ja, Befragter hat am ISSP 'Nationale Identität' teilgenommen.
- 2 Nein, Befragter hat am ISSP 'Bürger und Staat' teilgenommen.

Note:

Der ALLBUS 2014 und die ISSP-Module 2013 und 2014

Die Module des "International Social Survey Programme" für die Jahre 2013 und 2014 wurden zusammen mit dem ALLBUS 2014 erhoben. Dadurch konnte das ISSP-Modul 2013 zwar einerseits erst im Folgejahr erhoben werden, aber andererseits profitierten beide ISSP-Module durch die Teilnahme an der hochwertigen Personens Stichprobe. Der Befragungszeitraum ist also bei beiden Modulen das Jahr 2014.

Bei der Erhebung wurde ein Splitverfahren angewendet. Die Zuordnung der Befragten zu den Splits wurde vom CAPI-Programm anhand einer Zufallsauswahl vorgenommen.

ISSP 2013 "Nationale Identität": V640-V730

ISSP 2014 "Bürger und Staat": V732-V823

ZA5240, V639: ISSP-TEILNAHME: NATIONALE IDENTITAET (N=3436) (gewichtet nach V870)

V639

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	35	1,0	
1	JA		1727	49,8	50,3
2	NEIN		1709	49,2	49,7
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3436		

V640 VERBUNDENHEIT MIT: WOHNORT <ISSP>

I01

Inwieweit fühlen Sie sich verbunden mit...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I01.a Ihrem Wohnort

- 1 Sehr eng verbunden
- 2 Eng verbunden
- 3 Nicht sehr eng verbunden
- 4 Überhaupt nicht verbunden
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V640: VERBUNDENHEIT MIT: WOHNORT <ISSP> (N=1701) (gewichtet nach V870)

V640

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR ENG VERBUNDEN		591	17,0	34,7
2	ENG VERBUNDEN		788	22,7	46,3
3	NICHT SEHR ENG VERB.		278	8,0	16,3
4	GAR NICHT VERBUNDEN		44	1,3	2,6
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	11	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1701		

V641 VERBUNDENHEIT MIT: BUNDESLAND <ISSP>

I01

Inwieweit fühlen Sie sich verbunden mit...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I01.b dem Bundesland, in dem Sie leben

- 1 Sehr eng verbunden
- 2 Eng verbunden
- 3 Nicht sehr eng verbunden
- 4 Überhaupt nicht verbunden
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V641: VERBUNDENHEIT MIT: BUNDESLAND <ISSP> (N=1684) (gewichtet nach V870)

V641

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR ENG VERBUNDEN		432	12,4	25,7
2	ENG VERBUNDEN		891	25,7	52,9
3	NICHT SEHR ENG VERB.		310	8,9	18,4
4	GAR NICHT VERBUNDEN		51	1,5	3,0
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	8	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	35	1,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1684		

V642 VERBUNDENHEIT MIT: DEUTSCHLAND <ISSP>

I01

Inwieweit fühlen Sie sich verbunden mit...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I01.c Deutschland

- 1 Sehr eng verbunden
- 2 Eng verbunden
- 3 Nicht sehr eng verbunden
- 4 Überhaupt nicht verbunden
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V642: VERBUNDENHEIT MIT: DEUTSCHLAND <ISSP> (N=1690) (gewichtet nach V870)

V642

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR ENG VERBUNDEN		539	15,5	31,9
2	ENG VERBUNDEN		944	27,2	55,9
3	NICHT SEHR ENG VERB.		176	5,1	10,4
4	GAR NICHT VERBUNDEN		30	0,9	1,8
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	6	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	31	0,9	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1690		

V643 VERBUNDENHEIT MIT: EUROPA <ISSP>

I01

Inwieweit fühlen Sie sich verbunden mit...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I01.d Europa?

- 1 Sehr eng verbunden
- 2 Eng verbunden
- 3 Nicht sehr eng verbunden
- 4 Überhaupt nicht verbunden
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V643: VERBUNDENHEIT MIT: EUROPA <ISSP> (N=1649) (gewichtet nach V870)

V643

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR ENG VERBUNDEN		290	8,4	17,6
2	ENG VERBUNDEN		800	23,0	48,5
3	NICHT SEHR ENG VERB.		481	13,9	29,2
4	GAR NICHT VERBUNDEN		78	2,2	4,7
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	37	1,1	
9	KEINE ANGABE	M	41	1,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1649		

V644 DEUTSCH: IN DEUTSCHLAND GEBOREN

I02

Manche Leute meinen, dass die folgenden Dinge wichtig sind, um wirklich ein Deutscher/eine Deutsche zu sein.

Andere halten sie für nicht wichtig. Wie stufen Sie diese Dinge ein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I02.a In Deutschland geboren zu sein

- 1 Sehr wichtig
- 2 Eher wichtig
- 3 Nicht sehr wichtig
- 4 Überhaupt nicht wichtig
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V644: DEUTSCH: IN DEUTSCHLAND GEBOREN (N=1672) (gewichtet nach V870)

V644

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR WICHTIG		396	11,4	23,7
2	EHER WICHTIG		547	15,8	32,7
3	NICHT SEHR WICHTIG		553	15,9	33,1
4	GAR NICHT WICHTIG		176	5,1	10,5
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	35	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1672		

V645 DEUTSCH: DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT

I02

Manche Leute meinen, dass die folgenden Dinge wichtig sind, um wirklich ein Deutscher/eine Deutsche zu sein.

Andere halten sie für nicht wichtig. Wie stufen Sie diese Dinge ein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I02.b Die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen

- 1 Sehr wichtig
- 2 Eher wichtig
- 3 Nicht sehr wichtig
- 4 Überhaupt nicht wichtig
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V645: DEUTSCH: DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT (N=1684) (gewichtet nach V870)

V645

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR WICHTIG		693	20,0	41,2
2	EHER WICHTIG		668	19,2	39,7
3	NICHT SEHR WICHTIG		247	7,1	14,7
4	GAR NICHT WICHTIG		76	2,2	4,5
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	25	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1684		

V646 DEUTSCH: MEISTE ZEIT IN BRD GELEBT

I02

Manche Leute meinen, dass die folgenden Dinge wichtig sind, um wirklich ein Deutscher/eine Deutsche zu sein.

Andere halten sie für nicht wichtig. Wie stufen Sie diese Dinge ein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I02.c Den größten Teil des Lebens in Deutschland gelebt zu haben

- 1 Sehr wichtig
- 2 Eher wichtig
- 3 Nicht sehr wichtig
- 4 Überhaupt nicht wichtig
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V646: DEUTSCH: MEISTE ZEIT IN BRD GELEBT (N=1689) (gewichtet nach V870)

V646

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR WICHTIG		499	14,4	29,5
2	EHER WICHTIG		667	19,2	39,5
3	NICHT SEHR WICHTIG		432	12,4	25,6
4	GAR NICHT WICHTIG		91	2,6	5,4
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1689		

V647 DEUTSCH: DEUTSCH SPRECHEN KOENNEN

I02

Manche Leute meinen, dass die folgenden Dinge wichtig sind, um wirklich ein Deutscher/eine Deutsche zu sein.

Andere halten sie für nicht wichtig. Wie stufen Sie diese Dinge ein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I02.d Deutsch sprechen zu können

- 1 Sehr wichtig
- 2 Eher wichtig
- 3 Nicht sehr wichtig
- 4 Überhaupt nicht wichtig
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V647: DEUTSCH: DEUTSCH SPRECHEN KOENNEN (N=1698) (gewichtet nach V870)

V647

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR WICHTIG		1188	34,2	70,0
2	EHER WICHTIG		423	12,2	24,9
3	NICHT SEHR WICHTIG		68	2,0	4,0
4	GAR NICHT WICHTIG		19	0,5	1,1
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	8	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1698		

V648 DEUTSCH: EIN CHRIST ZU SEIN

I02

Manche Leute meinen, dass die folgenden Dinge wichtig sind, um wirklich ein Deutscher/eine Deutsche zu sein.

Andere halten sie für nicht wichtig. Wie stufen Sie diese Dinge ein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I02.e Ein Christ zu sein

- 1 Sehr wichtig
- 2 Eher wichtig
- 3 Nicht sehr wichtig
- 4 Überhaupt nicht wichtig
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V648: DEUTSCH: EIN CHRIST ZU SEIN (N=1668) (gewichtet nach V870)

V648

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR WICHTIG		166	4,8	9,9
2	EHER WICHTIG		279	8,0	16,7
3	NICHT SEHR WICHTIG		549	15,8	32,9
4	GAR NICHT WICHTIG		675	19,4	40,4
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	35	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1668		

V649 DEUTSCH: INSTITUTIONEN, GESETZE ACHTEN

I02

Manche Leute meinen, dass die folgenden Dinge wichtig sind, um wirklich ein Deutscher/eine Deutsche zu sein.

Andere halten sie für nicht wichtig. Wie stufen Sie diese Dinge ein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I02.f Die deutschen politischen Institutionen und Gesetze zu achten

- 1 Sehr wichtig
- 2 Eher wichtig
- 3 Nicht sehr wichtig
- 4 Überhaupt nicht wichtig
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V649: DEUTSCH: INSTITUTIONEN, GESETZE ACHTEN (N=1693) (gewichtet nach V870)

V649

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR WICHTIG		938	27,0	55,4
2	EHER WICHTIG		631	18,2	37,3
3	NICHT SEHR WICHTIG		95	2,7	5,6
4	GAR NICHT WICHTIG		29	0,8	1,7
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	10	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1693		

V650 DEUTSCH: SICH ALS DEUTSCHE<R> FUEHLEN

I02

Manche Leute meinen, dass die folgenden Dinge wichtig sind, um wirklich ein Deutscher/eine Deutsche zu sein.

Andere halten sie für nicht wichtig. Wie stufen Sie diese Dinge ein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I02.g Sich als Deutscher/Deutsche zu fühlen

- 1 Sehr wichtig
- 2 Eher wichtig
- 3 Nicht sehr wichtig
- 4 Überhaupt nicht wichtig
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V650: DEUTSCH: SICH ALS DEUTSCHE<R> FUEHLEN (N=1671) (gewichtet nach V870)

V650

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR WICHTIG		572	16,5	34,2
2	EHER WICHTIG		690	19,9	41,3
3	NICHT SEHR WICHTIG		323	9,3	19,3
4	GAR NICHT WICHTIG		86	2,5	5,1
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	32	0,9	
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1671		

V651 DEUTSCH: DEUTSCHE VORFAHREN HABEN

I02

Manche Leute meinen, dass die folgenden Dinge wichtig sind, um wirklich ein Deutscher/eine Deutsche zu sein.

Andere halten sie für nicht wichtig. Wie stufen Sie diese Dinge ein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I02.h Deutsche Vorfahren zu haben

- 1 Sehr wichtig
- 2 Eher wichtig
- 3 Nicht sehr wichtig
- 4 Überhaupt nicht wichtig
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V651: DEUTSCH: DEUTSCHE VORFAHREN HABEN (N=1661) (gewichtet nach V870)

V651

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR WICHTIG		251	7,2	15,1
2	EHER WICHTIG		407	11,7	24,5
3	NICHT SEHR WICHTIG		616	17,7	37,1
4	GAR NICHT WICHTIG		386	11,1	23,3
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	43	1,2	
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1661		

V652 LIEBER DEUTSCH ALS ANDERE STAATSANGEH.

I03

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I03.a Ich möchte lieber ein Bürger/eine Bürgerin Deutschlands als irgendeines anderen Landes auf der Welt sein.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V652: LIEBER DEUTSCH ALS ANDERE STAATSANGEH. (N=1665) (gewichtet nach V870)

V652

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		453	13,1	27,2
2	STIMME ZU		606	17,5	36,4
3	WEDER NOCH		371	10,7	22,3
4	STIMME NICHT ZU		147	4,2	8,8
5	STIMME GAR NICHT ZU		88	2,5	5,3
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	56	1,6	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1665		

V653 SCHAEME MICH FUER MANCHE DINGE IN BRD

I03

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I03.b Es gibt einige Dinge im heutigen Deutschland, derentwegen ich mich für Deutschland schäme.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V653: SCHAEME MICH FUER MANCHE DINGE IN BRD (N=1656) (gewichtet nach V870)

V653

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		171	4,9	10,3
2	STIMME ZU		580	16,7	35,0
3	WEDER NOCH		358	10,3	21,6
4	STIMME NICHT ZU		348	10,0	21,0
5	STIMME GAR NICHT ZU		199	5,7	12,0
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	57	1,6	
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1656		

V654 WELT BESSER, WENN ANDERE WIE DEUTSCHE

I03

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I03.c Die Welt wäre besser, wenn die Menschen in anderen Ländern eher so wären wie die Deutschen.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V654: WELT BESSER, WENN ANDERE WIE DEUTSCHE (N=1634) (gewichtet nach V870)

V654

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		137	3,9	8,4
2	STIMME ZU		337	9,7	20,6
3	WEDER NOCH		593	17,1	36,3
4	STIMME NICHT ZU		374	10,8	22,9
5	STIMME GAR NICHT ZU		193	5,6	11,8
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	84	2,4	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1634		

V655 DEUTSCHLAND BESSER ALS ANDERE LAENDER

I03

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I03.d Im Großen und Ganzen ist Deutschland ein besseres Land als die meisten anderen Länder.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V655: DEUTSCHLAND BESSER ALS ANDERE LAENDER (N=1638) (gewichtet nach V870)

V655

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		245	7,1	15,0
2	STIMME ZU		612	17,6	37,4
3	WEDER NOCH		474	13,7	29,0
4	STIMME NICHT ZU		207	6,0	12,6
5	STIMME GAR NICHT ZU		99	2,9	6,0
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	77	2,2	
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1638		

V656 LAND UNTERSTUETZEN AUCH WENN IM UNRECHT

I03

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I03.e Jeder sollte sein Land unterstützen, selbst wenn sich das Land im Unrecht befindet.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V656: LAND UNTERSTUETZEN AUCH WENN IM UNRECHT (N=1646) (gewichtet nach V870)

V656

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		85	2,4	5,2
2	STIMME ZU		312	9,0	19,0
3	WEDER NOCH		314	9,0	19,1
4	STIMME NICHT ZU		648	18,7	39,4
5	STIMME GAR NICHT ZU		287	8,3	17,4
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	70	2,0	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1646		

V657 ERFOLG VON SPORTLERN MACHT MICH STOLZ

I03

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I03.f Wenn mein Land Erfolg im internationalen Sport hat, macht mich das stolz, ein Deutscher/eine Deutsche zu sein.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V657: ERFOLG VON SPORTLERN MACHT MICH STOLZ (N=1661) (gewichtet nach V870)

V657

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		358	10,3	21,5
2	STIMME ZU		690	19,9	41,5
3	WEDER NOCH		343	9,9	20,6
4	STIMME NICHT ZU		175	5,0	10,5
5	STIMME GAR NICHT ZU		96	2,8	5,8
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	49	1,4	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1661		

V658 WENIGER NATIONALSTOLZ ALS MIR LIEB IST

I03

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I03.g Ich bin oft weniger stolz auf Deutschland, als ich es gerne wäre.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V658: WENIGER NATIONALSTOLZ ALS MIR LIEB IST (N=1596) (gewichtet nach V870)

V658

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		59	1,7	3,7
2	STIMME ZU		377	10,9	23,6
3	WEDER NOCH		611	17,6	38,3
4	STIMME NICHT ZU		412	11,9	25,8
5	STIMME GAR NICHT ZU		137	3,9	8,6
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	117	3,4	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1596		

V659 WELT BESSER,WENN DEUTSCHE SELBSTKRITISCH

I03

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I03.h Die Welt wäre besser, wenn die Deutschen zugeben würden, dass in Deutschland nicht alles zum Besten steht.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V659: WELT BESSER,WENN DEUTSCHE SELBSTKRITISCH (N=1595) (gewichtet nach V870)

V659

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		179	5,2	11,2
2	STIMME ZU		538	15,5	33,7
3	WEDER NOCH		508	14,6	31,8
4	STIMME NICHT ZU		257	7,4	16,1
5	STIMME GAR NICHT ZU		114	3,3	7,1
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	124	3,6	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1595		

V660 STOLZ AUF: FUNKTIONIEREN DER DEMOKRATIE

I04

Wie stolz sind Sie auf Deutschland hinsichtlich...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I04.a ...der Art und Weise, wie die Demokratie funktioniert

- 1 Sehr stolz
- 2 Etwas stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V660: STOLZ AUF: FUNKTIONIEREN DER DEMOKRATIE (N=1596) (gewichtet nach V870)

V660

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STOLZ		259	7,5	16,2
2	ETWAS STOLZ		926	26,7	58,0
3	NICHT SEHR STOLZ		353	10,2	22,1
4	GAR NICHT STOLZ		59	1,7	3,7
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	126	3,6	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1596		

V661 STOLZ AUF: POLIT. EINFLUSS DEUTSCHLANDS

I04

Wie stolz sind Sie auf Deutschland hinsichtlich...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I04.b ...Deutschlands politischem Einfluss in der Welt

- 1 Sehr stolz
- 2 Etwas stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V661: STOLZ AUF: POLIT. EINFLUSS DEUTSCHLANDS (N=1552) (gewichtet nach V870)

V661

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STOLZ		206	5,9	13,3
2	ETWAS STOLZ		866	24,9	55,8
3	NICHT SEHR STOLZ		402	11,6	25,9
4	GAR NICHT STOLZ		78	2,2	5,0
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	165	4,8	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1552		

V662 STOLZ AUF: WIRTSCHAFTLICHE ERFOLGE

I04

Wie stolz sind Sie auf Deutschland hinsichtlich...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I04.c ...der wirtschaftlichen Erfolge

- 1 Sehr stolz
- 2 Etwas stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V662: STOLZ AUF: WIRTSCHAFTLICHE ERFOLGE (N=1610) (gewichtet nach V870)

V662

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STOLZ		479	13,8	29,8
2	ETWAS STOLZ		942	27,1	58,5
3	NICHT SEHR STOLZ		154	4,4	9,6
4	GAR NICHT STOLZ		35	1,0	2,2
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	106	3,1	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1610		

V663 STOLZ AUF: SOZIALSTAATLICHE LEISTUNGEN

I04

Wie stolz sind Sie auf Deutschland hinsichtlich...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I04.d ...der sozialstaatlichen Leistungen

- 1 Sehr stolz
- 2 Etwas stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V663: STOLZ AUF: SOZIALSTAATLICHE LEISTUNGEN (N=1624) (gewichtet nach V870)

V663

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STOLZ		361	10,4	22,2
2	ETWAS STOLZ		953	27,5	58,7
3	NICHT SEHR STOLZ		267	7,7	16,4
4	GAR NICHT STOLZ		43	1,2	2,6
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	92	2,7	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1624		

V664 STOLZ AUF: WISSENSCHAFTLICHE LEISTUNGEN

I04

Wie stolz sind Sie auf Deutschland hinsichtlich...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I04.e ...der wissenschaftlichen und technologischen Leistungen

- 1 Sehr stolz
- 2 Etwas stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V664: STOLZ AUF: WISSENSCHAFTLICHE LEISTUNGEN (N=1616) (gewichtet nach V870)

V664

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STOLZ		633	18,2	39,2
2	ETWAS STOLZ		861	24,8	53,3
3	NICHT SEHR STOLZ		104	3,0	6,4
4	GAR NICHT STOLZ		18	0,5	1,1
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	106	3,1	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1616		

V665 STOLZ AUF: SPORTLICHE ERFOLGE

I04

Wie stolz sind Sie auf Deutschland hinsichtlich...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I04.f ...der sportlichen Erfolge

- 1 Sehr stolz
- 2 Etwas stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V665: STOLZ AUF: SPORTLICHE ERFOLGE (N=1586) (gewichtet nach V870)

V665

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STOLZ		469	13,5	29,6
2	ETWAS STOLZ		863	24,9	54,4
3	NICHT SEHR STOLZ		171	4,9	10,8
4	GAR NICHT STOLZ		83	2,4	5,2
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	136	3,9	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1586		

V666 STOLZ AUF: KUNST UND LITERATUR

I04

Wie stolz sind Sie auf Deutschland hinsichtlich...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I04.g ...der Leistungen in Kunst und Literatur

- 1 Sehr stolz
- 2 Etwas stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V666: STOLZ AUF: KUNST UND LITERATUR (N=1474) (gewichtet nach V870)

V666

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STOLZ		320	9,2	21,7
2	ETWAS STOLZ		920	26,5	62,4
3	NICHT SEHR STOLZ		187	5,4	12,7
4	GAR NICHT STOLZ		47	1,4	3,2
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	239	6,9	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1474		

V667 STOLZ AUF: DEUTSCHE STREITKRAEFTE

I04

Wie stolz sind Sie auf Deutschland hinsichtlich...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I04.h ...der deutschen Streitkräfte

- 1 Sehr stolz
- 2 Etwas stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V667: STOLZ AUF: DEUTSCHE STREITKRAEFTE (N=1368) (gewichtet nach V870)

V667

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STOLZ		70	2,0	5,1
2	ETWAS STOLZ		414	11,9	30,3
3	NICHT SEHR STOLZ		576	16,6	42,1
4	GAR NICHT STOLZ		308	8,9	22,5
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	337	9,7	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1368		

V668 STOLZ AUF: DEUTSCHE GESCHICHTE

I04

Wie stolz sind Sie auf Deutschland hinsichtlich...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I04.i ...der deutschen Geschichte

- 1 Sehr stolz
- 2 Etwas stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V668: STOLZ AUF: DEUTSCHE GESCHICHTE (N=1521) (gewichtet nach V870)

V668

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STOLZ		118	3,4	7,8
2	ETWAS STOLZ		427	12,3	28,1
3	NICHT SEHR STOLZ		606	17,5	39,8
4	GAR NICHT STOLZ		370	10,7	24,3
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	186	5,4	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1521		

V669 STOLZ AUF: GERECHTE BEHANDLUNG ALLER

I04

Wie stolz sind Sie auf Deutschland hinsichtlich...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I04.j ...der gerechten und gleichen Behandlung aller gesellschaftlicher Gruppen?

- 1 Sehr stolz
- 2 Etwas stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V669: STOLZ AUF: GERECHTE BEHANDLUNG ALLER (N=1495) (gewichtet nach V870)

V669

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STOLZ		118	3,4	7,9
2	ETWAS STOLZ		726	20,9	48,6
3	NICHT SEHR STOLZ		508	14,6	34,0
4	GAR NICHT STOLZ		143	4,1	9,6
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	227	6,5	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1495		

V670 WIRTSCH. SCHUETZEN DURCH WENIGER IMPORTE

Nun einige Fragen zu den Beziehungen zwischen Deutschland und anderen Ländern:

I05

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I05.a Deutschland sollte die Einfuhr ausländischer Produkte beschränken, um seine eigene Wirtschaft zu schützen.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V670: WIRTSCH. SCHUETZEN DURCH WENIGER IMPORTE (N=1643) (gewichtet nach V870)

V670

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		165	4,8	10,0
2	STIMME ZU		378	10,9	23,0
3	WEDER NOCH		435	12,5	26,5
4	STIMME NICHT ZU		516	14,9	31,4
5	STIMME GAR NICHT ZU		149	4,3	9,1
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	77	2,2	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1643		

V671 TEILWEISE NAT. SOUVERAENITAET AUFGEBEN

Nun einige Fragen zu den Beziehungen zwischen Deutschland und anderen Ländern:

I05

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I05.b Bei bestimmten Problemen wie der Umweltverschmutzung sollten internationale Institutionen das Recht haben, Lösungen durchzusetzen.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V671: TEILWEISE NAT. SOUVERAENITAET AUFGEBEN (N=1627) (gewichtet nach V870)

V671

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		356	10,3	21,9
2	STIMME ZU		847	24,4	52,0
3	WEDER NOCH		236	6,8	14,5
4	STIMME NICHT ZU		162	4,7	10,0
5	STIMME GAR NICHT ZU		27	0,8	1,7
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	91	2,6	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1627		

V672 IM KONFLIKT DEUTSCHE INTERESSEN VERFOLG.

Nun einige Fragen zu den Beziehungen zwischen Deutschland und anderen Ländern:

I05

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I05.c Deutschland sollte seine eigenen Interessen verfolgen, selbst wenn dies zu Konflikten mit anderen Ländern führt.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V672: IM KONFLIKT DEUTSCHE INTERESSEN VERFOLG. (N=1654) (gewichtet nach V870)

V672

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		148	4,3	8,9
2	STIMME ZU		437	12,6	26,4
3	WEDER NOCH		389	11,2	23,5
4	STIMME NICHT ZU		491	14,1	29,7
5	STIMME GAR NICHT ZU		190	5,5	11,5
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	63	1,8	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1654		

V673 AUSLAENDERN GRUNDERWERB VERBIETEN

Nun einige Fragen zu den Beziehungen zwischen Deutschland und anderen Ländern:

I05

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I05.d Ausländern sollte es nicht erlaubt sein, in Deutschland Grund und Boden zu erwerben.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V673: AUSLAENDERN GRUNDERWERB VERBIETEN (N=1638) (gewichtet nach V870)

V673

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		84	2,4	5,1
2	STIMME ZU		133	3,8	8,1
3	WEDER NOCH		295	8,5	18,0
4	STIMME NICHT ZU		605	17,4	36,9
5	STIMME GAR NICHT ZU		521	15,0	31,8
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	75	2,2	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1638		

V674 VORRANG FUER DEUTSCHE PROGRAMME IM TV

Nun einige Fragen zu den Beziehungen zwischen Deutschland und anderen Ländern:

I05

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I05.e Das deutsche Fernsehen sollte deutschen Filmen und Programmen den Vorzug geben.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V674: VORRANG FUER DEUTSCHE PROGRAMME IM TV (N=1656) (gewichtet nach V870)

V674

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		120	3,5	7,2
2	STIMME ZU		239	6,9	14,4
3	WEDER NOCH		356	10,3	21,5
4	STIMME NICHT ZU		522	15,0	31,5
5	STIMME GAR NICHT ZU		419	12,1	25,3
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	64	1,8	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1656		

V675 FREMDE KONZERNE SCHADEN D. WIRTSCHAFT

I06

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I06.a In Deutschland schaden internationale Konzerne zunehmend den Firmen vor Ort.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V675: FREMDE KONZERNE SCHADEN D. WIRTSCHAFT (N=1512) (gewichtet nach V870)

V675

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		180	5,2	11,9
2	STIMME ZU		549	15,8	36,3
3	WEDER NOCH		439	12,6	29,0
4	STIMME NICHT ZU		275	7,9	18,2
5	STIMME GAR NICHT ZU		69	2,0	4,6
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	204	5,9	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1512		

V676 BESSERE PRODUKTE IN BRD DURCH WELTHANDEL

I06

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I06.b Der freie Welthandel bedeutet, dass in Deutschland bessere Produkte erhältlich sind.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V676: BESSERE PRODUKTE IN BRD DURCH WELTHANDEL (N=1581) (gewichtet nach V870)

V676

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		129	3,7	8,2
2	STIMME ZU		664	19,1	42,0
3	WEDER NOCH		471	13,6	29,8
4	STIMME NICHT ZU		257	7,4	16,3
5	STIMME GAR NICHT ZU		60	1,7	3,8
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	137	3,9	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1581		

V677 AUCH FALSCHEN INTERNAT. BESCHL. FOLGEN

I06

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I06.c Deutschland sollte im allgemeinen als Mitglied internationaler Organisationen deren Entscheidungen befolgen, selbst wenn die deutsche Regierung die Entscheidung nicht für richtig hält.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V677: AUCH FALSCHEN INTERNAT. BESCHL. FOLGEN (N=1507) (gewichtet nach V870)

V677

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		52	1,5	3,5
2	STIMME ZU		413	11,9	27,4
3	WEDER NOCH		505	14,5	33,5
4	STIMME NICHT ZU		443	12,8	29,4
5	STIMME GAR NICHT ZU		93	2,7	6,2
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	209	6,0	
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1507		

V678 INTERNAT. ORG. NEHMEN REG. ZUVIEL MACHT

I06

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I06.d Internationale Organisationen nehmen der deutschen Regierung zu viel Macht weg.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V678: INTERNAT. ORG. NEHMEN REG. ZUVIEL MACHT (N=1494) (gewichtet nach V870)

V678

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		120	3,5	8,0
2	STIMME ZU		401	11,6	26,8
3	WEDER NOCH		465	13,4	31,1
4	STIMME NICHT ZU		421	12,1	28,2
5	STIMME GAR NICHT ZU		87	2,5	5,8
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	224	6,5	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1494		

V679 EHER WELTBUEGER ALS BUERG. EINES LANDES

I06

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I06.e Ich fühle mich eher als Weltbürger und somit verbunden mit der Welt insgesamt und weniger als Bürger eines bestimmten Landes.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V679: EHER WELTBUEGER ALS BUERG. EINES LANDES (N=1626) (gewichtet nach V870)

V679

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		164	4,7	10,1
2	STIMME ZU		426	12,3	26,2
3	WEDER NOCH		383	11,0	23,6
4	STIMME NICHT ZU		487	14,0	30,0
5	STIMME GAR NICHT ZU		165	4,8	10,2
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	90	2,6	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1626		

V680 KEINE INTEGRATION OHNE ASSIMILATION

Und nun möchten wir gerne einige Fragen zu Minderheiten in Deutschland stellen.

I07

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I07.a Es ist unmöglich, dass Menschen, die die deutschen Sitten und Gebräuche nicht teilen, wirklich Deutsche werden.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V680: KEINE INTEGRATION OHNE ASSIMILATION (N=1620) (gewichtet nach V870)

V680

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		298	8,6	18,4
2	STIMME ZU		524	15,1	32,3
3	WEDER NOCH		337	9,7	20,8
4	STIMME NICHT ZU		339	9,8	20,9
5	STIMME GAR NICHT ZU		122	3,5	7,5
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	102	2,9	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1620		

V681 MINDERHEITENKULTUR STAATL. UNTERSTUETZEN

Und nun möchten wir gerne einige Fragen zu Minderheiten in Deutschland stellen.

I07

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I07.b Nationale Minderheiten sollten vom Staat Unterstützung erhalten, damit sie ihre Sitten und Gebräuche bewahren können.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V681: MINDERHEITENKULTUR STAATL. UNTERSTUETZEN (N=1604) (gewichtet nach V870)

V681

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		90	2,6	5,6
2	STIMME ZU		478	13,8	29,8
3	WEDER NOCH		435	12,5	27,1
4	STIMME NICHT ZU		424	12,2	26,5
5	STIMME GAR NICHT ZU		176	5,1	11,0
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	113	3,3	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1604		

V682 KULTURELLE AUTONOMIE VS. ASSIMILATION

I08

Manche Leute meinen, dass es für ein Land besser ist, wenn Gruppen verschiedener nationaler Herkunft oder Hautfarbe ihre eigenen Sitten und Gebräuche beibehalten. Andere finden es besser, wenn solche Gruppen sich anpassen und in der Gesamtgesellschaft aufgehen.

Welche Meinung kommt ihrer eigenen Ansicht näher?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Es ist besser für die Gesellschaft, wenn solche Gruppen ihre unterschiedlichen Sitten und Gebräuche beibehalten.
- 2 Es ist besser, wenn solche Gruppen sich anpassen und in der Gesamtgesellschaft völlig aufgehen.
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V682: KULTURELLE AUTONOMIE VS. ASSIMILATION (N=1223) (gewichtet nach V870)

V682

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BESSER KULT.AUTONOM.		496	14,3	40,6
2	BESSER ASSIMILATION		726	20,9	59,4
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	491	14,1	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1223		

V683 ZUWANDERER: ERHOEHEN KRIMINALITAETSRATE

I09

Es gibt unterschiedliche Meinungen zu Zuwanderern, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um auf Dauer hier zu leben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I09.a Zuwanderer erhöhen die Kriminalitätsrate.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V683: ZUWANDERER: ERHOEHEN KRIMINALITAETSRATE (N=1622) (gewichtet nach V870)

V683

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		264	7,6	16,3
2	STIMME ZU		541	15,6	33,4
3	WEDER NOCH		368	10,6	22,7
4	STIMME NICHT ZU		344	9,9	21,2
5	STIMME GAR NICHT ZU		105	3,0	6,5
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	89	2,6	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1622		

V684 ZUWANDERER: GUT FUER DEUTSCHE WIRTSCHAFT

I09

Es gibt unterschiedliche Meinungen zu Zuwanderern, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um auf Dauer hier zu leben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I09.b Zuwanderer sind im Allgemeinen gut für die deutsche Wirtschaft.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V684: ZUWANDERER: GUT FUER DEUTSCHE WIRTSCHAFT (N=1618) (gewichtet nach V870)

V684

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		80	2,3	4,9
2	STIMME ZU		751	21,6	46,4
3	WEDER NOCH		477	13,7	29,5
4	STIMME NICHT ZU		253	7,3	15,6
5	STIMME GAR NICHT ZU		57	1,6	3,5
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	95	2,7	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1618		

V685 ZUWANDERER: NEHMEN ARBEITSPLÄTZE WEG

I09

Es gibt unterschiedliche Meinungen zu Zuwanderern, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um auf Dauer hier zu leben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I09.c Zuwanderer nehmen Menschen, die in Deutschland geboren sind, Arbeitsplätze weg.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V685: ZUWANDERER: NEHMEN ARBEITSPLÄTZE WEG (N=1666) (gewichtet nach V870)

V685

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		112	3,2	6,7
2	STIMME ZU		257	7,4	15,4
3	WEDER NOCH		459	13,2	27,6
4	STIMME NICHT ZU		633	18,2	38,0
5	STIMME GAR NICHT ZU		204	5,9	12,3
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	53	1,5	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1666		

V686 ZUWANDERER: KULTURELLE BEREICHERUNG

I09

Es gibt unterschiedliche Meinungen zu Zuwanderern, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um auf Dauer hier zu leben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I09.d Zuwanderer bereichern Deutschland durch neue Ideen und Kulturen.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V686: ZUWANDERER: KULTURELLE BEREICHERUNG (N=1654) (gewichtet nach V870)

V686

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		181	5,2	10,9
2	STIMME ZU		923	26,6	55,8
3	WEDER NOCH		313	9,0	18,9
4	STIMME NICHT ZU		183	5,3	11,1
5	STIMME GAR NICHT ZU		54	1,6	3,3
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	62	1,8	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1654		

V687 ZUWANDERER: UNTERGRABEN DEUTSCHE KULTUR

I09

Es gibt unterschiedliche Meinungen zu Zuwanderern, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um auf Dauer hier zu leben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I09.e Die deutsche Kultur wird im Allgemeinen von Zuwanderern untergraben.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V687: ZUWANDERER: UNTERGRABEN DEUTSCHE KULTUR (N=1607) (gewichtet nach V870)

V687

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		113	3,3	7,0
2	STIMME ZU		345	9,9	21,5
3	WEDER NOCH		383	11,0	23,8
4	STIMME NICHT ZU		611	17,6	38,0
5	STIMME GAR NICHT ZU		155	4,5	9,6
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	111	3,2	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1607		

V688 LEGALE IMMIGRANTEN, RECHTE WIE DEUTSCHE

I09

Es gibt unterschiedliche Meinungen zu Zuwanderern, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um auf Dauer hier zu leben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I09.f Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit, die legal nach Deutschland gekommen sind, sollten die gleichen Rechte haben wie deutsche Staatsangehörige.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V688: LEGALE IMMIGRANTEN, RECHTE WIE DEUTSCHE (N=1629) (gewichtet nach V870)

V688

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		171	4,9	10,5
2	STIMME ZU		673	19,4	41,3
3	WEDER NOCH		258	7,4	15,8
4	STIMME NICHT ZU		389	11,2	23,9
5	STIMME GAR NICHT ZU		138	4,0	8,5
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	87	2,5	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1629		

V689 ILLEGALE IMMIGRANTEN,HAERTERE MASSNAHMEN

I09

Es gibt unterschiedliche Meinungen zu Zuwanderern, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um auf Dauer hier zu leben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I09.g Deutschland sollte härtere Maßnahmen ergreifen, um illegale Zuwanderer abzuwehren.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V689: ILLEGALE IMMIGRANTEN,HAERTERE MASSNAHMEN (N=1607) (gewichtet nach V870)

V689

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		414	11,9	25,7
2	STIMME ZU		586	16,9	36,4
3	WEDER NOCH		288	8,3	17,9
4	STIMME NICHT ZU		251	7,2	15,6
5	STIMME GAR NICHT ZU		69	2,0	4,3
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	108	3,1	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1607		

V690 LEGALE IMMIGR., GLEICHE BILDUNGSCHANCEN

I09

Es gibt unterschiedliche Meinungen zu Zuwanderern, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um auf Dauer hier zu leben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I09.h Legale Zuwanderer sollten die gleichen Möglichkeiten einer Schulbildung haben wie die Deutschen.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V690: LEGALE IMMIGR., GLEICHE BILDUNGSCHANCEN (N=1689) (gewichtet nach V870)

V690

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		643	18,5	38,1
2	STIMME ZU		895	25,8	53,0
3	WEDER NOCH		79	2,3	4,7
4	STIMME NICHT ZU		52	1,5	3,1
5	STIMME GAR NICHT ZU		20	0,6	1,2
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	31	0,9	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1689		

V691 MEHR ODER WENIGER ZUWANDERUNG?

I010

Meinen Sie, dass die Zahl der Zuwanderer nach Deutschland heutzutage...

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 deutlich erhöht werden sollte
- 2 leicht erhöht werden sollte
- 3 so bleiben sollte, wie sie ist
- 4 leicht verringert werden sollte
- 5 deutlich verringert werden sollte?
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V691: MEHR ODER WENIGER ZUWANDERUNG? (N=1504) (gewichtet nach V870)

V691

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	DEUTLICH MEHR		48	1,4	3,2
2	ETWAS MEHR		148	4,3	9,8
3	SO BLEIBEN, WIE IST		570	16,4	37,9
4	ETWAS WENIGER		378	10,9	25,1
5	DEUTLICH WENIGER		360	10,4	23,9
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	215	6,2	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1504		

V692 ZUWANDERER: EIGENE KULTUR AUFGEBEN?

I011

Welche der folgenden Aussagen über Zuwanderer kommt Ihren Ansichten am nächsten?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Zuwanderer sollten ihre eigene Kultur bewahren und nicht die deutsche Kultur annehmen.
- 2 Zuwanderer sollten sowohl ihre eigene Kultur bewahren als auch die deutsche Kultur annehmen.
- 3 Zuwanderer sollten ihre eigene Kultur aufgeben und die deutsche Kultur annehmen.
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V692: ZUWANDERER: EIGENE KULTUR AUFGEBEN? (N=1653) (gewichtet nach V870)

V692

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	EIGENE KULTUR BEWAHREN		46	1,3	2,8
2	SOWOHL ALS AUCH		1492	43,0	90,3
3	EIGENE KULTUR AUFGEBEN		115	3,3	7,0
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	65	1,9	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1653		

V693 WIE STOLZ, DEUTSCHE<R> ZU SEIN?

I012

Wie stolz sind Sie, Deutsche(r) zu sein?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 0 Bin kein Deutscher/keine Deutsche
- 1 Sehr stolz
- 2 Ziemlich stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V693: WIE STOLZ, DEUTSCHE<R> ZU SEIN? (N=1414) (gewichtet nach V870)

V693

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN DEUTSCHER	M	113	3,3	
1	SEHR STOLZ		244	7,0	17,3
2	ZIEMLICH STOLZ		836	24,1	59,1
3	NICHT SEHR STOLZ		260	7,5	18,4
4	GAR NICHT STOLZ		74	2,1	5,2
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN NICHT SAGEN	M	183	5,3	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1414		

V694 PATRIOTISMUS:STAERKT DEUTSCHLAND IN WELT

I013

Inwieweit stimmen Sie der Aussage zu oder nicht zu, dass patriotische Gefühle in Deutschland...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I013.a ...die Stellung Deutschlands in der Welt stärken?

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V694: PATRIOTISMUS:STAERKT DEUTSCHLAND IN WELT (N=1456) (gewichtet nach V870)

V694

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL UND GANZ ZU		132	3,8	9,1
2	STIMME ZU		531	15,3	36,5
3	WEDER NOCH		463	13,3	31,8
4	STIMME NICHT ZU		249	7,2	17,1
5	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU		81	2,3	5,6
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	251	7,2	
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1456		

V695 PATRIOTISMUS: FUEHRT ZU INTOLERANZ

I013

Inwieweit stimmen Sie der Aussage zu oder nicht zu, dass patriotische Gefühle in Deutschland...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I013.b ...zu Intoleranz in Deutschland führen?

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V695: PATRIOTISMUS: FUEHRT ZU INTOLERANZ (N=1417) (gewichtet nach V870)

V695

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL UND GANZ ZU		89	2,6	6,3
2	STIMME ZU		409	11,8	28,9
3	WEDER NOCH		529	15,2	37,3
4	STIMME NICHT ZU		337	9,7	23,8
5	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU		53	1,5	3,7
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	273	7,9	
9	KEINE ANGABE	M	38	1,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1417		

V696 PATRIOTISMUS:NOETIG F.ZUSAMMENHALT IN D.

I013

Inwieweit stimmen Sie der Aussage zu oder nicht zu, dass patriotische Gefühle in Deutschland...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I013.c ...für den nationalen Zusammenhalt Deutschlands nötig sind?

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V696: PATRIOTISMUS:NOETIG F.ZUSAMMENHALT IN D. (N=1467) (gewichtet nach V870)

V696

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL UND GANZ ZU		133	3,8	9,1
2	STIMME ZU		668	19,2	45,5
3	WEDER NOCH		393	11,3	26,8
4	STIMME NICHT ZU		216	6,2	14,7
5	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU		57	1,6	3,9
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	235	6,8	
9	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1467		

V697 PATRIOTISMUS: NEGATIV FUER IMMIGRANTEN

I013

Inwieweit stimmen Sie der Aussage zu oder nicht zu, dass patriotische Gefühle in Deutschland...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I013.d ...zu einer negativen Einstellung gegenüber Zuwanderern in Deutschland führen?

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V697: PATRIOTISMUS: NEGATIV FUER IMMIGRANTEN (N=1453) (gewichtet nach V870)

V697

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL UND GANZ ZU		97	2,8	6,7
2	STIMME ZU		490	14,1	33,7
3	WEDER NOCH		490	14,1	33,7
4	STIMME NICHT ZU		325	9,4	22,4
5	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU		51	1,5	3,5
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	249	7,2	
9	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1453		

V698 STAATSANGEHOERIGKEIT ELTERN BEI GEBURT

I014

Hatten zum Zeitpunkt IHRER Geburt Ihre Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Beide Eltern hatten die deutsche Staatsangehörigkeit
- 2 Nur der Vater hatte die deutsche Staatsangehörigkeit
- 3 Nur die Mutter hatte die deutsche Staatsangehörigkeit
- 4 Kein Elternteil hatte die deutsche Staatsangehörigkeit
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V698: STAATSANGEHOERIGKEIT ELTERN BEI GEBURT (N=1723) (gewichtet nach V870)

V698

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BEIDE DEUTSCH		1469	42,3	85,3
2	NUR VATER DEUTSCH		25	0,7	1,5
3	NUR MUTTER DEUTSCH		37	1,1	2,1
4	ELTERN NICHT DEUTSCH		192	5,5	11,1
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1723		

V699 SELBSTIDENTIFIKATION: DEUTSCHER

I015

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

I015.1 Deutschen

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V699: SELBSTIDENTIFIKATION: DEUTSCHER (N=1672) (gewichtet nach V870)

V699

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		124	3,6	7,4
1	GENANNT		1548	44,6	92,6
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	45	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1672		

V700 SELBSTIDENTIFIKATION: BOSNIER

I015

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

I015.2 Bosnier

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V700: SELBSTIDENTIFIKATION: BOSNIER (N=1672) (gewichtet nach V870)

V700

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1670	48,1	99,9
1	GENANNT		2	0,1	0,1
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	45	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1672		

V701 SELBSTIDENTIFIKATION: GRIECHE

I015

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

I015.3 Griechen

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V701: SELBSTIDENTIFIKATION: GRIECHE (N=1672) (gewichtet nach V870)

V701

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1665	48,0	99,6
1	GENANNT		7	0,2	0,4
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	45	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1672		

V702 SELBSTIDENTIFIKATION: ITALIENER

I015

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

I015.4 Italiener

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V702: SELBSTIDENTIFIKATION: ITALIENER (N=1672) (gewichtet nach V870)

V702

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1646	47,4	98,4
1	GENANNT		26	0,7	1,6
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	45	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1672		

V703 SELBSTIDENTIFIKATION: KROATE

I015

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

I015.5 Kroaten

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V703: SELBSTIDENTIFIKATION: KROATE (N=1672) (gewichtet nach V870)

V703

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1667	48,0	99,7
1	GENANNT		5	0,1	0,3
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	45	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1672		

V704 SELBSTIDENTIFIKATION: OESTERREICHER

I015

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

I015.6 Österreicher

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V704: SELBSTIDENTIFIKATION: OESTERREICHER (N=1672) (gewichtet nach V870)

V704

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1647	47,5	98,5
1	GENANNT		25	0,7	1,5
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	45	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1672		

V705 SELBSTIDENTIFIKATION: POLE

I015

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

I015.7 Polen

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V705: SELBSTIDENTIFIKATION: POLE (N=1672) (gewichtet nach V870)

V705

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1655	47,7	99,0
1	GENANNT		17	0,5	1,0
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	45	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1672		

V706 SELBSTIDENTIFIKATION: RUMAENE

I015

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

I015.8 Rumänen

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)

7 Keiner Gruppe zugehörig

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V706: SELBSTIDENTIFIKATION: RUMAENE (N=1672) (gewichtet nach V870)

V706

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1667	48,0	99,7
1	GENANNT		5	0,1	0,3
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	45	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1672		

V707 SELBSTIDENTIFIKATION: RUSSE

I015

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

I015.9 Russen

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V707: SELBSTIDENTIFIKATION: RUSSE (N=1672) (gewichtet nach V870)

V707

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1640	47,2	98,1
1	GENANNT		32	0,9	1,9
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	45	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1672		

V708 SELBSTIDENTIFIKATION: SERBE

I015

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

I015.10 Serben

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V708: SELBSTIDENTIFIKATION: SERBE (N=1672) (gewichtet nach V870)

V708

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1666	48,0	99,6
1	GENANNT		7	0,2	0,4
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	45	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1672		

V709 SELBSTIDENTIFIKATION: TUERKE

I015

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

I015.11 Türken

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V709: SELBSTIDENTIFIKATION: TUERKE (N=1672) (gewichtet nach V870)

V709

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1641	47,3	98,1
1	GENANNT		31	0,9	1,9
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	45	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1672		

V710 SELBSTIDENTIFIKATION: ANDERE

I015

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

I015.12 Andere Bevölkerungsgruppe und zwar:

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP 'Nationale Identität' (Code 2, 0 in V639)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V710: SELBSTIDENTIFIKATION: ANDERE (N=1672) (gewichtet nach V870)

V710

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1605	46,2	96,0
1	GENANNT		67	1,9	4,0
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	45	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1672		

V711 DAUER SCHULISCHE AUSBILDUNG IN JAHREN

Und nun noch ein paar Fragen zu Ihrer Person:

I016

Wie viele Jahre waren Sie insgesamt in Schule, Hochschule, oder anderer schulischer Ausbildung, ohne betriebliche Ausbildung?

Sollten Sie ein Schuljahr wiederholt haben, zählen Sie dieses bitte nicht mit.

Wenn Sie noch Schüler(in) oder Student(in) sind, zählen Sie bitte die Jahre, die Sie bereits in Schule oder Hochschule verbracht haben.

(Int.: Bitte Anzahl eintragen! Runden Sie auf volle Jahre.

Bitte KEINE Altersangabe. Bitte Kindergartenzeit NICHT mitzählen!

<Nachfrage mit pop-up window: Wenn die Anzahl an Jahren in I016 mit dem Alter des Befragten übereinstimmt:

„Haben Sie Ihr Alter angegeben? Wir sind bei dieser Frage an den Jahren interessiert, die Sie in Schule, Hochschule oder anderer schulischer Ausbildung verbracht haben.“>)

96 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 33

Mittelwert: 12.33

Standardabw.: 3.78

V712 DAUER SCHULISCHE AUSBILDUNG, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Anzahl der Schuljahre, kategorisiert

- 1 0 - 4 Jahre
- 2 5 - 7 Jahre
- 3 8 - 10 Jahre
- 4 11 - 13 Jahre
- 5 14 - 16 Jahre
- 6 17 - 19 Jahre
- 7 20 - 24 Jahre
- 8 25 Jahre und mehr
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)
- 99 keine Angabe

ZA5240, V712: DAUER SCHULISCHE AUSBILDUNG, KATEG. (N=1710) (gewichtet nach V870)

V712

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	0 - 4 JAHRE		8	0,2	0,5
2	5 - 7 JAHRE		27	0,8	1,6
3	8 - 10 JAHRE		677	19,5	39,6
4	11 - 13 JAHRE		491	14,1	28,7
5	14 - 16 JAHRE		228	6,6	13,3
6	17 - 19 JAHRE		200	5,8	11,7
7	20 - 24 JAHRE		68	2,0	4,0
8	25+ JAHRE		11	0,3	0,6
96	KEIN ISSP NAT.IDENT	M	1744	50,2	
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1710		

V713 BEFR.: ERWERBSTAETIGKEIT

Die nächsten Fragen beziehen sich auf Ihre Erwerbstätigkeit.

Gemeint ist jede bezahlte Arbeit als Arbeitnehmer(in), als Selbständige(r) oder im Familienbetrieb, mit mindestens 1 Stunde Arbeitszeit pro Woche.

Wen Sie zurzeit wegen Krankheit, Elternzeit, Urlaub, Streik usw. VORÜBERGEHEND NICHT arbeiten, beziehen Sie die Fragen bitte auf Ihre normale Arbeitssituation.

I017

Sind Sie zurzeit erwerbstätig, waren Sie in der Vergangenheit erwerbstätig oder waren Sie nie erwerbstätig?
 (Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Zurzeit erwerbstätig
- 2 Zurzeit nicht erwerbstätig, aber in der Vergangenheit
- 3 Nie erwerbstätig
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V713: BEFR.: ERWERBSTAETIGKEIT (N=1714) (gewichtet nach V870)
 V713

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ERWERBSTAETIG		1046	30,1	61,0
2	FRUEHER ERWERBSTAETIG		568	16,4	33,1
3	NIE ERWERBSTAETIG		100	2,9	5,8
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1714		

V714 SELBSTAENDIGE: ANZAHL MITARBEITER

<Falls Befragter zurzeit erwerbstätig ist („Zurzeit erwerbstätig“ in I017).>

Wenn Sie für mehr als einen Arbeitgeber arbeiten oder sowohl angestellt als auch selbständig sind, beziehen Sie sich bitte auf Ihre HAUPTTÄTIGKEIT.

<Falls Befragter zurzeit nicht erwerbstätig ist, aber in der Vergangenheit erwerbstätig war („Zurzeit nicht erwerbstätig, aber in der Vergangenheit erwerbstätig“ in I017).>

Wenn Sie für mehr als einen Arbeitgeber gearbeitet haben oder sowohl angestellt als auch selbständig waren, beziehen Sie sich bitte auf Ihre LETZTE HAUPTTÄTIGKEIT.

I018

<Wenn [Frage 17=1 oder Frage 17=2 oder Frage 17=blank] und [wenn R selbständig mit Mitarbeitern (ALLBUS F028=10-13, 15-17, 21-24) oder wenn R früher selbständig mit Mitarbeitern (ALLBUS F047=10-13, 15-17, 21-24)], sonst weiter mit Frage 19.>

Sie haben bereits angegeben, dass Sie selbständig sind bzw. waren.

Wie viele Mitarbeiter haben/hatten Sie, sich selbst NICHT mit gerechnet?

(Int.: Bitte Anzahl eintragen.)

(Int.: Wenn sie keine Mitarbeiter haben/hatten, geben Sie bitte eine 0 ein.)

<Falls Befragter nie erwerbstätig war oder in I017 keine Angabe gemacht hat („Nie erwerbstätig“ oder „blank“ in I017).>

Kein Einleitungstext

0 Keine Mitarbeiter

99995 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in V713); ist nicht selbständig mit Mitarbeitern (Code 14, 20, 30-74 in V105); war nie selbständig mit Mitarbeitern (Code 14, 20, 30-74 in V143)

99996 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)

99999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 60

Mittelwert: 7.15

Standardabw.: 11.41

V715 SELBSTAENDIGE: ANZAHL MITARBEITER, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter selbständig mit Mitarbeitern ist oder es in der Vergangenheit war.>

Anzahl der Mitarbeiter, kategorisiert

0 Keine Mitarbeiter

1 1 Mitarbeiter

2 2 bis 5 Mitarbeiter

3 6 bis 10 Mitarbeiter

4 11 bis 20 Mitarbeiter

5 21 Mitarbeiter und mehr

95 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in V713); ist nicht selbständig mit Mitarbeitern (Code 14, 20, 30-74 in V105); war nie selbständig mit Mitarbeitern (Code 14, 20, 30-74 in V143)

96 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)

99 Keine Angabe

ZA5240, V715: SELBSTAENDIGE: ANZAHL MITARBEITER, KAT. (N=126) (gewichtet nach V870)

V715

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE MITARBEITER		66	1,9	52,8
1	1 MITARBEITER		12	0,3	9,6
2	2-5 MITARBEITER		26	0,7	20,8
3	6-10 MITARBEITER		9	0,3	7,2
4	11-20 MITARBEITER		8	0,2	6,4
5	21+ MITARBEITER		4	0,1	3,2
95	TRIFFT NICHT ZU	M	1599	46,1	
96	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
99	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		126		

V716 BEFR.: FUER MITARBEITER VERANTWORTLICH?

I019

<Wenn Frage 17=1 oder Frage 17=2 oder Frage 17=blank>

Sind/Waren Sie für die Arbeit anderer Mitarbeiter verantwortlich?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in V713)

1 Ja

2 Nein

6 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)

9 Keine Angabe

ZA5240, V716: BEFR.: FUER MITARBEITER VERANTWORTLICH? (N=1616) (gewichtet nach V870)

V716

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	100	2,9	
1	JA		666	19,2	41,2
2	NEIN		949	27,3	58,8
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1616		

V717 FUER WIE VIELE MITARB. VERANTWORTLICH?

I020

<Wenn Frage 19=1 oder Frage 19=blank>

Für wie viele Mitarbeiter sind/waren Sie verantwortlich?

(Int.: Bitte Anzahl eintragen!)

99995 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in V713); ist oder war nie für Mitarbeiter verantwortlich (Code 2 in V716)

99996 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)

99999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 1

Maximum: 3600

Mittelwert: 24.88

Standardabw.: 164.53

V718 FUER WIE VIELE MITARB. VERANTW., KATEG.

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter erwerbstätig ist oder es in der Vergangenheit bereits einmal war und dabei für Mitarbeiter verantwortlich

ist bzw. war.>

Anzahl der Mitarbeiter, kategorisiert

0 Keine Mitarbeiter

1 1 Mitarbeiter

2 2 bis 5 Mitarbeiter

3 6 bis 10 Mitarbeiter

4 11 bis 20 Mitarbeiter

5 21 bis 30 Mitarbeiter

6 31 bis 40 Mitarbeiter

7 41 bis 50 Mitarbeiter

8 51 bis 100 Mitarbeiter

9 101 bis 500 Mitarbeiter

10 501 Mitarbeiter und mehr

95 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in V713); ist oder war nie für Mitarbeiter verantwortlich (Code 2 in V716)

96 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)

99 Keine Angabe

ZA5240, V718: FUER WIE VIELE MITARB. VERANTW., KATEG. (N=1604) (gewichtet nach V870)

V718

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE MITARBEITER		949	27,3	59,2
1	1 MITARBEITER		67	1,9	4,2
2	2-5 MITARBEITER		286	8,2	17,8
3	6-10 MITARBEITER		111	3,2	6,9
4	11-20 MITARBEITER		93	2,7	5,8
5	21-30 MITARBEITER		30	0,9	1,9
6	31-40 MITARBEITER		21	0,6	1,3
7	41-50 MITARBEITER		12	0,3	0,7
8	51-100 MITARBEITER		17	0,5	1,1
9	101-500 MITARBEITER		14	0,4	0,9
10	501+ MITARBEITER		3	0,1	0,2
95	TRIFFT NICHT ZU	M	100	2,9	
96	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
99	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1604		

V719 ARBEIT:GEWINNORIENTIERT O. GEMEINNUETZIG

I021

<Wenn Frage 17=1 oder Frage 17=2 oder Frage 17=blank>

Arbeiten/Arbeiteten Sie für ein gewinnorientiertes Unternehmen oder für eine gemeinnützige Organisation?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 0 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in V713)
- 1 Ich arbeite/arbeitete für ein gewinnorientiertes Unternehmen
- 2 Ich arbeite/arbeitete für eine gemeinnützige Organisation
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V719: ARBEIT:GEWINNORIENTIERT O. GEMEINNUETZIG (N=1576) (gewichtet nach V870)

V719

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	100	2,9	
1	GEWINNORIENTIERT		1211	34,9	76,8
2	GEMEINNUETZIG		365	10,5	23,2
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
9	KEINE ANGABE	M	51	1,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1576		

V720 ARBEIT:OEFFENTL.DIENST OD. PRIVATUNTERN.

I022

<Wenn Frage 17=1 oder Frage 17=2 oder Frage 17=blank>

Arbeiten/Arbeiteten Sie im öffentlichen Dienst bzw. in einem Unternehmen/einer Organisation in überwiegend staatlicher

Hand oder arbeiten/arbeiteten Sie in einem Privatunternehmen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in V713)

1 Ich arbeite im ÖFFENTLICHEN DIENST bzw. in einem Unternehmen/einer Organisation in überwiegend staatlicher Hand

2 Ich arbeite in einem PRIVATUNTERNEHMEN

6 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)

9 Keine Angabe

ZA5240, V720: ARBEIT:OEFFENTL.DIENST OD. PRIVATUNTERN. (N=1607) (gewichtet nach V870)

V720

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	100	2,9	
1	OEFFENTLICHER DIENST		464	13,4	28,9
2	PRIVATUNTERNEHMEN		1143	32,9	71,1
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1607		

V721 BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG? <ISSP>

I023

Welche der folgenden Beschreibungen trifft AM BESTEN auf Sie zu?

Wenn Sie zurzeit wegen Krankheit/Elternzeit/Urlaub/Streik usw. VORÜBERGEHEND NICHT arbeiten, beziehen

Sie

die Frage bitte auf Ihre normale Arbeitssituation.

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

Ich bin...

- 1 Erwerbstätig als Arbeitnehmer(in), Selbständige(r) oder im Familienbetrieb
- 2 Arbeitslos und auf Arbeitssuche
- 3 Schüler(in) oder Student(in)
- 4 Auszubildende(r), Trainee oder Volontär(in)
- 5 Dauerhaft krank oder erwerbsunfähig
- 6 Im Ruhestand
- 7 Hausfrau bzw. Hausmann
- 9 Anderes, bitte angeben
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V721: BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG? <ISSP> (N=1715) (gewichtet nach V870)

V721

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ERWERBSTAETIG		990	28,5	57,7
2	ARBEITSLOS		77	2,2	4,5
3	SCHUELER, STUDENT		103	3,0	6,0
4	AZUBI, ETC.		46	1,3	2,7
5	ERWERBSUNFAEHIG		32	0,9	1,9
6	IM RUHESTAND		387	11,1	22,6
7	HAUSFRAU,-MANN		76	2,2	4,4
9	ANDERES		4	0,1	0,2
96	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
99	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1715		

V722 <EHE>PARTNER: ERWERBSTAETIGKEIT

Die nächsten Fragen beziehen sich auf die Erwerbstätigkeit Ihres (Ehe-)Partners bzw. Ihrer (Ehe-)Partnerin. Gemeint ist jede bezahlte Arbeit als Arbeitnehmer(in), als Selbständige(r) oder im Familienbetrieb, mit mindestens 1 Stunde Arbeitszeit pro Woche.

Wenn er (sie) zurzeit wegen Krankheit, Elternzeit, Urlaub, Streik usw. VORÜBERGEHEND NICHT arbeitet, beziehen Sie die Fragen bitte auf seine (ihre) normale Arbeitssituation.

I024

<Wenn R einen Ehepartner oder Partner hat (ALLBUS: F100=A oder F100=F oder F109=Ja).>

Ist Ihr (Ehe-)Partner bzw. Ihre (Ehe-)Partnerin zurzeit erwerbstätig, war er(sie) in der Vergangenheit erwerbstätig oder war er(sie) nie erwerbstätig?
 (Int.: Nur EINE Markierung möglich)

0 Befragter lebt nicht mit Ehepartner zusammen (Code 2-5, 7-9 in V297) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333)

- 1 Zurzeit erwerbstätig
- 2 Zurzeit nicht erwerbstätig, aber in der Vergangenheit erwerbstätig
- 3 Nie erwerbstätig
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V722: <EHE>PARTNER: ERWERBSTAETIGKEIT (N=1269) (gewichtet nach V870)

V722

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	447	12,9	
1	ERWERBSTAETIG		795	22,9	62,6
2	FRUEHER ERWERBSTAET.		405	11,7	31,9
3	NIE ERWERBSTAETIG		69	2,0	5,4
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1269		

V723 <EHE>PARTNER: ARBEITSSTUNDEN <ISSP>

I025

<Wenn R einen Ehepartner oder Partner hat (ALLBUS: F100=A oder F100=F oder F109=Ja); Wenn Frage 24=1 oder Frage 24=blank>

Wie viele Stunden arbeitet Ihr (Ehe-)Partner bzw. Ihre (Ehe-)Partnerin im Durchschnitt in einer normalen Woche einschließlich Überstunden? Wenn er(sie) für mehr als einen Arbeitgeber arbeitet oder sowohl angestellt als auch selbstständig ist, geben Sie bitte die Gesamtzahl der Arbeitsstunden an.

(Int.: Bitte Anzahl eintragen! Sie können auch halbe Stunden eingeben (mit Punkt statt Komma)!

Zum Beispiel: 40 oder 38.5)

Im Durchschnitt arbeitet er(sie) _____ Stunden pro Woche einschließlich Überstunden.

0 Befragter lebt nicht mit Ehepartner zusammen (Code 2-5, 7-9 in V297) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333) oder der Ehepartner ist zurzeit nicht erwerbstätig, war aber in der Vergangenheit erwerbstätig oder war nie erwerbstätig (Code 2-3 in V722)

999,6 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)

999,9 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 5

Maximum: 90

Mittelwert: 37.64

Standardabw.: 12.17

V724 <EHE>PARTNER: ARBEITSSTUNDEN <ISSP>, KAT

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Wenn R einen Ehepartner oder Partner hat (ALLBUS: F100=A oder F100=F oder F109=Ja); Wenn Frage 24=1 oder Frage 24=blank>

Wöchentliche Arbeitsstunden des (Ehe-)Partners, kategorisiert

0 Befragter lebt nicht mit Ehepartner zusammen (Code 2-5, 7-9 in V297) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333) oder der Ehepartner ist zurzeit nicht erwerbstätig, war aber in der Vergangenheit erwerbstätig oder war nie erwerbstätig (Code 2-3 in V722)

1 0,5 bis 19,5 Stunden

2 20 bis 20,5 Stunden

3 21 bis 34,5 Stunden

4 35 bis 39,5 Stunden

5 40 bis 40,5 Stunden

6 41 bis 44,5 Stunden

7 45 bis 49,5 Stunden

8 50 bis 59,5 Stunden

9 60 bis 69,5 Stunden

10 70 Stunden und mehr

96 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)

99 Keine Angabe

ZA5240, V724: <EHE>PARTNER: ARBEITSSTUNDEN <ISSP>, KAT (N=780) (gewichtet nach V870)

V724

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	921	26,5	
1	0,5 BIS 19,5 STD.		67	1,9	8,6
2	20 BIS 20,5 STD.		46	1,3	5,9
3	21 BIS 34,5 STD.		85	2,4	10,9
4	35 BIS 39,5 STD.		99	2,9	12,7
5	40 BIS 40,5 STD.		273	7,9	35,0
6	41 BIS 44,5 STD.		39	1,1	5,0
7	45 BIS 49,5 STD.		73	2,1	9,3
8	50 BIS 59,5 STD.		55	1,6	7,0
9	60 BIS 69,5 STD.		31	0,9	4,0
10	70 UND MEHR STD.		13	0,4	1,7
96	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
99	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		780		

V725 <EHE>PARTNER: F. MITARBEITER VERANTWORT.

<Falls (Ehe-)Partner zurzeit erwerbstätig ist („Zurzeit erwerbstätig“ oder „blank“ in I024).>

Wenn Ihr (Ehe-)Partner bzw. Ihre (Ehe-) Partnerin für mehr als einen Arbeitgeber arbeitet oder sowohl angestellt als auch selbständig ist, beziehen Sie sich bitte auf seine (ihre) HAUPTTÄTIGKEIT.

<Falls (Ehe-)Partner zurzeit nicht erwerbstätig ist, es aber in der Vergangenheit bereits einmal war („Zurzeit nicht erwerbstätig, aber in der Vergangenheit erwerbstätig“ in I024).>

Wenn Ihr (Ehe-)Partner bzw. Ihre (Ehe-) Partnerin für mehr als einen Arbeitgeber gearbeitet hat oder sowohl angestellt als auch selbständig war, beziehen Sie sich bitte auf seine (ihre) LETZTE HAUPTTÄTIGKEIT.

I026

<Wenn R einen Ehepartner oder Partner hat (ALLBUS: F100=A oder F100=F oder F109=Ja); Wenn Frage 24=1 oder Frage 24=2 oder Frage 24=blank>

Ist/War Ihr (Ehe-)Partner für die Arbeit anderer Mitarbeiter verantwortlich?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Befragter lebt nicht mit Ehepartner zusammen (Code 2-5, 7-9 in V297) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); der Ehepartner ist Zurzeit nicht erwerbstätig, war aber in der Vergangenheit erwerbstätig oder war nie erwerbstätig (Code 2-3 in V722)

1 Ja

2 Nein

6 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)

9 Keine Angabe

ZA5240, V725: <EHE>PARTNER: F. MITARBEITER VERANTWORT. (N=1194) (gewichtet nach V870)

V725

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	515	14,8	
1	JA		393	11,3	32,9
2	NEIN		801	23,1	67,1
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1194		

V726 <EHE>PARTNER: BERUFSTAETIG? <ISSP>

I027

<Wenn R einen Ehepartner oder Partner hat (ALLBUS: F100=A oder F100=F oder F109=Ja).>

Welche der folgenden Beschreibungen trifft am besten auf Ihren (Ehe-)Partner bzw. Ihre (Ehe-)Partnerin zu?

Wenn er(sie) zurzeit wegen Krankheit/Elternzeit/Urlaub/Streik usw. VORÜBERGEHEND NICHT arbeitet, beziehen Sie die Frage bitte auf seine(ihre) normale Arbeitssituation.

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

Er(sie) ist...

0 Befragter lebt nicht mit Ehepartner zusammen (Code 2-5, 7-9 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333)

1 Erwerbstätig als Arbeitnehmer(in), Selbständige(r) oder im Familienbetrieb

2 Arbeitslos und auf Arbeitssuche

3 Schüler(in) oder Student(in)

4 Auszubildende(r), Trainee oder Volontär(in)

5 Dauerhaft krank oder erwerbsunfähig

6 Im Ruhestand

7 Hausfrau bzw. Hausmann

9 Anderes, bitte angeben

96 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)

99 Keine Angabe

ZA5240, V726: <EHE>PARTNER: BERUFSTAETIG? <ISSP> (N=1263) (gewichtet nach V870)

V726

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	447	12,9	
1	ERWERBSTAETIG		787	22,7	62,4
2	ARBEITSLOS		38	1,1	3,0
3	SCHUELER, STUDENT		45	1,3	3,6
4	AZUBI, ETC.		13	0,4	1,0
5	ERWERBSUNFAEHIG		24	0,7	1,9
6	IM RUHESTAND		255	7,3	20,2
7	HAUSFRAU,-MANN		98	2,8	7,8
9	ANDERES		2	0,1	0,2
96	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1263		

V727 OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR.

I028

In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen, und solche, die eher unten stehen.

Wir haben hier eine Skala, die von oben nach unten verläuft.

Wenn Sie an sich selbst denken: Wo würden Sie sich auf dieser Skala einordnen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

1 1 Unten

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 10 Oben

96 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)

99 Keine Angabe

Note:

Oben-Unten-Skala

Die Darstellung der Antwortvorgaben für diese Variable weicht aus technischen Gründen von der in der Erhebung verwendeten Darstellung ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

10 Oben

9

8

7

6

5

4

3

2

1 Unten

ZA5240, V727: OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR. (N=1702) (gewichtet nach V870)

V727

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTEN		9	0,3	0,5
2	..		17	0,5	1,0
3	..		43	1,2	2,5
4	..		77	2,2	4,5
5	..		196	5,6	11,5
6	..		556	16,0	32,7
7	..		420	12,1	24,7
8	..		307	8,8	18,1
9	..		57	1,6	3,4
10	OBEN		18	0,5	1,1
96	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
99	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3471	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1702		

V728 WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?

I029

Und nun noch zwei Fragen zu Ihrem Wahlverhalten.

Die letzte Bundestagswahl war im September 2013. Haben Sie da gewählt?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Ich war nicht wahlberechtigt

1 Ja

2 Nein

6 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)

8 Ich weiß es nicht mehr

9 Keine Angabe

ZA5240, V728: WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL? (N=1570) (gewichtet nach V870)

V728

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT WAHLBERECHTIGT	M	127	3,7	
1	JA		1310	37,7	83,4
2	NEIN		261	7,5	16,6
6	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
8	WEISS NICHT	M	18	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1570		

V729 ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL

I030

<Wenn Frage 29=1>

Und welche Partei haben Sie mit Ihrer Zweitstimme gewählt?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich! Wenn "andere Partei", bitte eintragen welche.)

0 Befragter hat bei der letzten Bundestagswahl nicht gewählt (Code 0, 2, 8, 9 in V728)

1 CDU bzw. CSU

2 SPD

3 FDP

4 Bündnis 90/Die Grünen

6 Die Linke

20 NPD

41 Piratenpartei

42 AfD (Alternative für Deutschland)

43 Freie Wähler

90 Andere Partei

92 Ich habe keine Zweitstimme abgegeben

96 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)

97 Das möchte ich nicht sagen

Note:

Zweitstimme in der letzten Bundestagswahl

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. CDU bzw. CSU

2. SPD

3. Die Linke

4. Bündnis 90 / Die Grünen

5. FDP

6. AfD (Alternative für Deutschland)

7. Piratenpartei

8. NPD

9. Andere Partei, und zwar:

ZA5240, V729: ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL (N=1145) (gewichtet nach V870)

V729

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	417	12,0	
1	CDU-CSU		411	11,8	35,9
2	SPD		326	9,4	28,5
3	FDP		60	1,7	5,2
4	DIE GRUENEN		154	4,4	13,4
6	DIE LINKE		97	2,8	8,5
20	NPD		9	0,3	0,8
41	PIRATEN		22	0,6	1,9
42	AFD		53	1,5	4,6
43	FREIE WAEHLER		3	0,1	0,3
90	ANDERE PARTEI		10	0,3	0,9
92	KEINE ZWEITSTIMME	M	7	0,2	
96	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
97	VERWEIGERT	M	158	4,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1145		

V730 ATTRAKTIVITAET: SELBSTEINSCHAETZUNG

I031

Bevor Sie jetzt dem Interviewer wieder den Laptop übergeben, möchte ich Sie bitten, Ihr Aussehen einzuschätzen.

Bitte benutzen Sie dafür diese Skala.

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

1 Unattraktiv

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 ..

11 Attraktiv

96 Keine Teilnahme am ISSP "Nationale Identität" (Code 2, 0 in V639)

99 Keine Angabe

Note:

Selbsteinschätzung der Attraktivität

Die Darstellung der Antwortvorgaben für diese Variable weicht aus technischen Gründen von der in der Erhebung verwendeten Darstellung ab.

Reihenfolge im Fragebogen:

11 Attraktiv

10 ..

9 ..

8 ..

7 ..

6 ..

5 ..

4 ..

3 ..

2 ..

1 Unattraktiv

ZA5240, V730: ATTRAKTIVITAET: SELBSTEINSCHAETZUNG (N=1695) (gewichtet nach V870)

V730

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNATTRAKTIV		6	0,2	0,4
2	..		7	0,2	0,4
3	..		23	0,7	1,4
4	..		52	1,5	3,1
5	..		85	2,4	5,0
6	..		325	9,4	19,2
7	..		406	11,7	24,0
8	..		351	10,1	20,7
9	..		306	8,8	18,1
10	..		84	2,4	5,0
11	ATTRAKTIV		49	1,4	2,9
96	KEIN ISSP NAT.IDENT.	M	1744	50,2	
99	KEINE ANGABE	M	32	0,9	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1695		

V731 ISSP-TEILNAHME: BUEGERER UND STAAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

ISSP 2014-Filter:

Teilnahme an der ISSP-Zusatzbefragung 'Bürger und Staat'

0 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen.

1 Ja, Befragter hat am ISSP 'Bürger und Staat' teilgenommen.

2 Nein, Befragter hat am ISSP 'Nationale Identität' teilgenommen.

Note:

Der ALLBUS 2014 und die ISSP-Module 2013 und 2014

Die Module des "International Social Survey Programme" für die Jahre 2013 und 2014 wurden zusammen mit dem ALLBUS 2014 erhoben. Dadurch konnte das ISSP-Modul 2013 zwar einerseits erst im Folgejahr erhoben werden, aber andererseits profitierten beide ISSP-Module durch die Teilnahme an der hochwertigen Personstichprobe. Der Befragungszeitraum ist also bei beiden Modulen das Jahr 2014.

Bei der Erhebung wurde ein Splitverfahren angewendet. Die Zuordnung der Befragten zu den Splits wurde vom CAPI-Programm anhand einer Zufallsauswahl vorgenommen.

ISSP 2013 "Nationale Identität": V640-V730

ISSP 2014 "Bürger und Staat": V732-V823

ZA5240, V731: ISSP-TEILNAHME: BUEGERER UND STAAT (N=3436) (gewichtet nach V870)

V731

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	35	1,0	
1	JA		1709	49,2	49,7
2	NEIN		1727	49,8	50,3
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3436		

V732 GUTER BUEGER: IMMER WAEHLEN GEHEN

J01

Es gibt verschiedene Ansichten darüber, was einen guten Bürger ausmacht.

Sagen Sie uns bitte Ihre Meinung an Hand dieser Skala.

Überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 6 7 Sehr wichtig

Sie markieren einfach den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Was meinen Sie: Inwieweit sind folgende Dinge wichtig, um ein guter Bürger zu sein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Dass jemand...

J01a ...immer wählen geht.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V732: GUTER BUEGER: IMMER WAEHLEN GEHEN (N=1633) (gewichtet nach V870)

V732

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		97	2,8	5,9
2	..		79	2,3	4,8
3	..		109	3,1	6,7
4	..		133	3,8	8,1
5	..		218	6,3	13,3
6	..		291	8,4	17,8
7	SEHR WICHTIG		706	20,3	43,2
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	36	1,0	
99	KEINE ANGABE	M	39	1,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1633		

V733 GUTER BÜRGER: NIE STEUERN HINTERZIEHEN

J01

Es gibt verschiedene Ansichten darüber, was einen guten Bürger ausmacht.

Sagen Sie uns bitte Ihre Meinung an Hand dieser Skala.

Überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 6 7 Sehr wichtig

Sie markieren einfach den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Was meinen Sie: Inwieweit sind folgende Dinge wichtig, um ein guter Bürger zu sein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Dass jemand...

J01b ...niemals versucht, Steuern zu hinterziehen.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V733: GUTER BÜRGER: NIE STEUERN HINTERZIEHEN (N=1629) (gewichtet nach V870)

V733

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		69	2,0	4,2
2	..		42	1,2	2,6
3	..		53	1,5	3,3
4	..		86	2,5	5,3
5	..		150	4,3	9,2
6	..		317	9,1	19,5
7	SEHR WICHTIG		911	26,2	56,0
96	KEIN ISSP BÜRGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	32	0,9	
99	KEINE ANGABE	M	47	1,4	
	Summe		3471	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1629		

V734 GUTER BÜRGER: GESETZE BEFOLGEN

J01

Es gibt verschiedene Ansichten darüber, was einen guten Bürger ausmacht.

Sagen Sie uns bitte Ihre Meinung an Hand dieser Skala.

Überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 6 7 Sehr wichtig

Sie markieren einfach den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Was meinen Sie: Inwieweit sind folgende Dinge wichtig, um ein guter Bürger zu sein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Dass jemand...

J01c ...Gesetze und Bestimmungen immer befolgt.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V734: GUTER BÜRGER: GESETZE BEFOLGEN (N=1644) (gewichtet nach V870)

V734

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		40	1,2	2,4
2	..		39	1,1	2,4
3	..		46	1,3	2,8
4	..		109	3,1	6,6
5	..		222	6,4	13,5
6	..		434	12,5	26,4
7	SEHR WICHTIG		754	21,7	45,9
96	KEIN ISSP BÜRGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	18	0,5	
99	KEINE ANGABE	M	47	1,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1644		

V735 GUTER BUEGER: REGIERUNGSPOLIT.VERFOLGEN

J01

Es gibt verschiedene Ansichten darüber, was einen guten Bürger ausmacht.

Sagen Sie uns bitte Ihre Meinung an Hand dieser Skala.

Überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 6 7 Sehr wichtig

Sie markieren einfach den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Was meinen Sie: Inwieweit sind folgende Dinge wichtig, um ein guter Bürger zu sein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Dass jemand...

J01d ...sehr aufmerksam verfolgt, was die Regierung macht.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V735: GUTER BUEGER: REGIERUNGSPOLIT.VERFOLGEN (N=1676) (gewichtet nach V870)

V735

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		37	1,1	2,2
2	..		82	2,4	4,9
3	..		137	3,9	8,2
4	..		285	8,2	17,0
5	..		367	10,6	21,9
6	..		351	10,1	20,9
7	SEHR WICHTIG		418	12,0	24,9
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	18	0,5	
99	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1676		

V736 GUTER BÜRGER: IN VEREINIGUNG AKTIV SEIN

J01

Es gibt verschiedene Ansichten darüber, was einen guten Bürger ausmacht.

Sagen Sie uns bitte Ihre Meinung an Hand dieser Skala.

Überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 6 7 Sehr wichtig

Sie markieren einfach den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Was meinen Sie: Inwieweit sind folgende Dinge wichtig, um ein guter Bürger zu sein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Dass jemand...

J01e ...in sozialen oder politischen Vereinigungen aktiv ist.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V736: GUTER BÜRGER: IN VEREINIGUNG AKTIV SEIN (N=1653) (gewichtet nach V870)

V736

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		166	4,8	10,0
2	..		249	7,2	15,1
3	..		351	10,1	21,2
4	..		385	11,1	23,3
5	..		279	8,0	16,9
6	..		129	3,7	7,8
7	SEHR WICHTIG		94	2,7	5,7
96	KEIN ISSP BÜRGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	33	1,0	
99	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1653		

V737 GUTER BUEGER: ANDERSDENKENDE VERSTEHEN

J01

Es gibt verschiedene Ansichten darüber, was einen guten Bürger ausmacht.

Sagen Sie uns bitte Ihre Meinung an Hand dieser Skala.

Überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 6 7 Sehr wichtig

Sie markieren einfach den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Was meinen Sie: Inwieweit sind folgende Dinge wichtig, um ein guter Bürger zu sein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Dass jemand...

J01f ...versucht, den Standpunkt Andersdenkender zu verstehen.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V737: GUTER BUEGER: ANDERSDENKENDE VERSTEHEN (N=1653) (gewichtet nach V870)

V737

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		27	0,8	1,6
2	..		56	1,6	3,4
3	..		101	2,9	6,1
4	..		223	6,4	13,5
5	..		344	9,9	20,8
6	..		428	12,3	25,9
7	SEHR WICHTIG		474	13,7	28,7
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	32	0,9	
99	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1653		

V738 GUTER BUEGER: KRITISCHER KONSUMENT

J01

Es gibt verschiedene Ansichten darüber, was einen guten Bürger ausmacht.

Sagen Sie uns bitte Ihre Meinung an Hand dieser Skala.

Überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 6 7 Sehr wichtig

Sie markieren einfach den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Was meinen Sie: Inwieweit sind folgende Dinge wichtig, um ein guter Bürger zu sein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Dass jemand...

J01g ...sich aus politischen, ethischen oder Umweltgründen für Produkte entscheidet, selbst wenn sie etwas mehr kosten.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V738: GUTER BUEGER: KRITISCHER KONSUMENT (N=1638) (gewichtet nach V870)

V738

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		91	2,6	5,6
2	..		104	3,0	6,3
3	..		164	4,7	10,0
4	..		326	9,4	19,9
5	..		367	10,6	22,4
6	..		348	10,0	21,2
7	SEHR WICHTIG		238	6,9	14,5
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	51	1,5	
99	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1638		

V739 GUTER BUEGER: SCHWACHEN HELFEN, INLAND

J01

Es gibt verschiedene Ansichten darüber, was einen guten Bürger ausmacht.

Sagen Sie uns bitte Ihre Meinung an Hand dieser Skala.

Überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 6 7 Sehr wichtig

Sie markieren einfach den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Was meinen Sie: Inwieweit sind folgende Dinge wichtig, um ein guter Bürger zu sein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Dass jemand...

J01h ...Menschen im eigenen Land hilft, denen es schlechter geht.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V739: GUTER BUEGER: SCHWACHEN HELFEN, INLAND (N=1672) (gewichtet nach V870)

V739

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		30	0,9	1,8
2	..		52	1,5	3,1
3	..		79	2,3	4,7
4	..		201	5,8	12,0
5	..		403	11,6	24,1
6	..		439	12,6	26,2
7	SEHR WICHTIG		469	13,5	28,0
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	20	0,6	
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1672		

V740 GUTER BUEGER: SCHWACHEN HELFEN, AUSLAND

J01

Es gibt verschiedene Ansichten darüber, was einen guten Bürger ausmacht.

Sagen Sie uns bitte Ihre Meinung an Hand dieser Skala.

Überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 6 7 Sehr wichtig

Sie markieren einfach den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Was meinen Sie: Inwieweit sind folgende Dinge wichtig, um ein guter Bürger zu sein?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Dass jemand...

J01j ...Menschen in anderen Ländern hilft, denen es schlechter geht.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V740: GUTER BUEGER: SCHWACHEN HELFEN, AUSLAND (N=1660) (gewichtet nach V870)

V740

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		70	2,0	4,2
2	..		129	3,7	7,8
3	..		200	5,8	12,1
4	..		334	9,6	20,1
5	..		365	10,5	22,0
6	..		298	8,6	18,0
7	SEHR WICHTIG		263	7,6	15,9
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	33	1,0	
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1660		

V741 VERSAMMLUNGSRECHT: RELIGIOESE FANATIKER

J02

Es gibt eine Reihe von Gruppen in der Gesellschaft. Was meinen Sie: Sollte es den folgenden Gruppen erlaubt sein oder nicht, öffentliche Versammlungen abzuhalten?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J02a Religiösen Fanatikern

- 1 Auf jeden Fall
- 2 Eher
- 3 Eher nicht
- 4 Auf keinen Fall
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V741: VERSAMMLUNGSRECHT: RELIGIOESE FANATIKER (N=1637) (gewichtet nach V870)

V741

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AUF JEDEN FALL		70	2,0	4,3
2	EHER		107	3,1	6,5
3	EHER NICHT		464	13,4	28,3
4	AUF KEINEN FALL		996	28,7	60,8
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	59	1,7	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1637		

V742 VERSAMMLUNGSRECHT: UMSTUERZLER

J02

Es gibt eine Reihe von Gruppen in der Gesellschaft. Was meinen Sie: Sollte es den folgenden Gruppen erlaubt sein oder nicht, öffentliche Versammlungen abzuhalten?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J02b Gruppen, die die Regierung gewaltsam stürzen wollen

- 1 Auf jeden Fall
- 2 Eher
- 3 Eher nicht
- 4 Auf keinen Fall
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V742: VERSAMMLUNGSRECHT: UMSTUERZLER (N=1636) (gewichtet nach V870)

V742

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AUF JEDEN FALL		60	1,7	3,7
2	EHEN		59	1,7	3,6
3	EHEN NICHT		314	9,0	19,2
4	AUF KEINEN FALL		1203	34,7	73,5
6	KEIN ISSP BÜRGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	54	1,6	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1636		

V743 VERSAMMLUNGSRECHT: FREMDENFEINDE

J02

Es gibt eine Reihe von Gruppen in der Gesellschaft. Was meinen Sie: Sollte es den folgenden Gruppen erlaubt sein oder nicht, öffentliche Versammlungen abzuhalten?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J02c Gruppen mit Vorurteilen gegenüber Menschen anderer Nationalität oder Herkunft

- 1 Auf jeden Fall
- 2 Eher
- 3 Eher nicht
- 4 Auf keinen Fall
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V743: VERSAMMLUNGSRECHT: FREMDENFEINDE (N=1640) (gewichtet nach V870)

V743

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AUF JEDEN FALL		71	2,0	4,3
2	EHER		129	3,7	7,9
3	EHER NICHT		442	12,7	27,0
4	AUF KEINEN FALL		998	28,8	60,9
6	KEIN ISSP BÜRGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	59	1,7	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1640		

V744 POL.AKT.: UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG

J03

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sozial oder politisch aktiv zu sein. Einige sind unten aufgeführt.

Was von den folgenden trifft auf Sie zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J03a Ich habe an einer Unterschriftensammlung teilgenommen.

- 1 In den letzten 12 Monaten getan
- 2 Nur früher mal getan
- 3 Nie getan, würde es vielleicht tun
- 4 Nie getan und würde es unter keinen Umständen tun
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V744: POL.AKT.: UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG (N=1658) (gewichtet nach V870)

V744

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IN LETZT.12 MONATEN		442	12,7	26,6
2	NUR FRUEHER GETAN		591	17,0	35,6
3	NIE GETAN,VIELLEICHT		350	10,1	21,1
4	NIE, AUF KEINEN FALL		276	8,0	16,6
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	42	1,2	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1658		

V745 POL.AKT.: KRITISCHER KONSUM

J03

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sozial oder politisch aktiv zu sein. Einige sind unten aufgeführt.

Was von den folgenden trifft auf Sie zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J03b Ich habe bestimmte Produkte aus politischen, ethischen oder Umweltgründen entweder bewusst gekauft oder nicht gekauft.

- 1 In den letzten 12 Monaten getan
- 2 Nur früher mal getan
- 3 Nie getan, würde es vielleicht tun
- 4 Nie getan und würde es unter keinen Umständen tun
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V745: POL.AKT.: KRITISCHER KONSUM (N=1591) (gewichtet nach V870)

V745

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IN LETZT.12 MONATEN		676	19,5	42,5
2	NUR FRUEHER GETAN		177	5,1	11,1
3	NIE GETAN,VIELLEICHT		388	11,2	24,4
4	NIE, AUF KEINEN FALL		351	10,1	22,0
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	100	2,9	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1591		

V746 POL.AKT.: DEMONSTRATION

J03

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sozial oder politisch aktiv zu sein. Einige sind unten aufgeführt.

Was von den folgenden trifft auf Sie zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J03c Ich habe an einer Demonstration teilgenommen.

- 1 In den letzten 12 Monaten getan
- 2 Nur früher mal getan
- 3 Nie getan, würde es vielleicht tun
- 4 Nie getan und würde es unter keinen Umständen tun
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V746: POL.AKT.: DEMONSTRATION (N=1662) (gewichtet nach V870)

V746

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IN LETZT.12 MONATEN		83	2,4	5,0
2	NUR FRUEHER GETAN		447	12,9	26,9
3	NIE GETAN,VIELLEICHT		538	15,5	32,4
4	NIE, AUF KEINEN FALL		595	17,1	35,8
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	27	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1662		

V747 POL.AKT.: POLITISCHE VERSAMMLUNG

J03

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sozial oder politisch aktiv zu sein. Einige sind unten aufgeführt.

Was von den folgenden trifft auf Sie zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J03d Ich habe an einer politischen Versammlung teilgenommen.

- 1 In den letzten 12 Monaten getan
- 2 Nur früher mal getan
- 3 Nie getan, würde es vielleicht tun
- 4 Nie getan und würde es unter keinen Umständen tun
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V747: POL.AKT.: POLITISCHE VERSAMMLUNG (N=1651) (gewichtet nach V870)

V747

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IN LETZT.12 MONATEN		155	4,5	9,4
2	NUR FRUEHER GETAN		388	11,2	23,5
3	NIE GETAN,VIELLEICHT		564	16,2	34,2
4	NIE, AUF KEINEN FALL		544	15,7	32,9
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	44	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1651		

V748 POL.AKT.: KONTAKT MIT POLITIKER, BEAMTEM

J03

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sozial oder politisch aktiv zu sein. Einige sind unten aufgeführt.

Was von den folgenden trifft auf Sie zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J03e Ich habe mit einem Politiker oder einem höheren Beamten Kontakt aufgenommen (oder es versucht), um meine Meinung zum Ausdruck zu bringen.

- 1 In den letzten 12 Monaten getan
- 2 Nur früher mal getan
- 3 Nie getan, würde es vielleicht tun
- 4 Nie getan und würde es unter keinen Umständen tun
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V748: POL.AKT.: KONTAKT MIT POLITIKER, BEAMTEM (N=1660) (gewichtet nach V870)

V748

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IN LETZT.12 MONATEN		160	4,6	9,6
2	NUR FRUEHER GETAN		237	6,8	14,3
3	NIE GETAN,VIELLEICHT		747	21,5	45,0
4	NIE, AUF KEINEN FALL		516	14,9	31,1
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	40	1,2	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1660		

V749 POL.AKT.: GELD GESPENDET ODER GESAMMELT

J03

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sozial oder politisch aktiv zu sein. Einige sind unten aufgeführt.

Was von den folgenden trifft auf Sie zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J03f Ich habe Geld gespendet oder gesammelt für soziale oder politische Zwecke.

- 1 In den letzten 12 Monaten getan
- 2 Nur früher mal getan
- 3 Nie getan, würde es vielleicht tun
- 4 Nie getan und würde es unter keinen Umständen tun
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V749: POL.AKT.: GELD GESPENDET ODER GESAMMELT (N=1663) (gewichtet nach V870)

V749

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IN LETZT.12 MONATEN		639	18,4	38,4
2	NUR FRUEHER GETAN		469	13,5	28,2
3	NIE GETAN,VIELLEICHT		291	8,4	17,5
4	NIE, AUF KEINEN FALL		265	7,6	15,9
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	29	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1663		

V750 POL.AKT.: MEDIENAKTIVITAET

J03

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sozial oder politisch aktiv zu sein. Einige sind unten aufgeführt.

Was von den folgenden trifft auf Sie zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J03g Ich habe mit den Medien Kontakt aufgenommen oder bin dort selbst zu Wort gekommen, um meine Meinung zum Ausdruck zu bringen.

- 1 In den letzten 12 Monaten getan
- 2 Nur früher mal getan
- 3 Nie getan, würde es vielleicht tun
- 4 Nie getan und würde es unter keinen Umständen tun
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V750: POL.AKT.: MEDIENAKTIVITAET (N=1646) (gewichtet nach V870)

V750

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IN LETZT.12 MONATEN		110	3,2	6,7
2	NUR FRUEHER GETAN		190	5,5	11,5
3	NIE GETAN,VIELLEICHT		702	20,2	42,6
4	NIE, AUF KEINEN FALL		644	18,6	39,1
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	47	1,4	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1646		

V751 POL.AKT.: POLIT. DISKUSSION IM INTERNET

J03

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sozial oder politisch aktiv zu sein. Einige sind unten aufgeführt.

Was von den folgenden trifft auf Sie zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J03h Ich habe im Internet politische Ansichten geäußert.

- 1 In den letzten 12 Monaten getan
- 2 Nur früher mal getan
- 3 Nie getan, würde es vielleicht tun
- 4 Nie getan und würde es unter keinen Umständen tun
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V751: POL.AKT.: POLIT. DISKUSSION IM INTERNET (N=1644) (gewichtet nach V870)

V751

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IN LETZT.12 MONATEN		131	3,8	8,0
2	NUR FRUEHER GETAN		72	2,1	4,4
3	NIE GETAN,VIELLEICHT		421	12,1	25,6
4	NIE, AUF KEINEN FALL		1021	29,4	62,1
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	44	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1644		

V752 WIE OFT MEDIEN F.POLITISCHE INFORMATION?

J04

Wie oft nutzen Sie die Medien, d.h. Fernsehen, Zeitungen, Radio und Internet, um sich politisch zu informieren?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Mehrmals am Tag
- 2 Einmal am Tag
- 3 An 5 - 6 Tagen pro Woche
- 4 An 3 - 4 Tagen pro Woche
- 5 An 1 - 2 Tagen pro Woche
- 6 An weniger als 1 Tag pro Woche
- 7 Nie
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V752: WIE OFT MEDIEN F.POLITISCHE INFORMATION? (N=1692) (gewichtet nach V870)

V752

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRMALS AM TAG		815	23,5	48,2
2	EINMAL AM TAG		556	16,0	32,9
3	5-6 TAGE PRO WOCH		96	2,8	5,7
4	3-4 TAGE PRO WOCH		71	2,0	4,2
5	1-2 TAGE PRO WOCH		64	1,8	3,8
6	WENIGER ALS 1 TAG PRO WOCH		65	1,9	3,8
7	NIE		25	0,7	1,5
96	KEIN ISSP BÜRGER	M	1762	50,8	
98	KANN ICH NICHT SAGEN	M	9	0,3	
99	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1692		

V753 BEFR.: ANZAHL SOZIALER KONTAKTE

J05

Mit wie vielen Menschen haben Sie im Durchschnitt an einem normalen Wochentag

Kontakt?

Wir meinen Kontakte mit einzelnen Personen, also wenn Sie mit jemandem reden oder diskutieren. Dies kann persönlich, telefonisch, brieflich oder über das Internet sein. Zählen Sie nur die Menschen, die Sie kennen, und denken Sie bitte auch an die, mit denen Sie zusammenwohnen.

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Kategorien Ihrer Einschätzung am besten entspricht.

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 0-4 Personen
- 2 5-9 Personen
- 3 10-19 Personen
- 4 20-49 Personen
- 5 50 Personen oder mehr
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V753: BEFR.: ANZAHL SOZIALER KONTAKTE (N=1682) (gewichtet nach V870)

V753

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	0-4 PERSONEN		405	11,7	24,0
2	5-9 PERSONEN		519	15,0	30,8
3	10-19 PERSONEN		421	12,1	25,0
4	20-49 PERSONEN		238	6,9	14,1
5	>50 PERSONEN		101	2,9	6,0
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	18	0,5	
99	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1682		

V754 MITGL.: POLITISCHE PARTEI <ISSP>

J06

Man kann Mitglied in verschiedenen Organisationen sein. Einige sind unten aufgeführt. Bitte markieren Sie jeweils, was auf Sie zutrifft.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Sind Sie.../ Waren Sie...

- aktives Mitglied
- passives Mitglied
- früher Mitglied, aber jetzt nicht mehr
- nie Mitglied gewesen

J06a ...einer politischen Partei

- 1 aktives Mitglied
- 2 passives Mitglied
- 3 früher Mitglied, aber jetzt nicht mehr
- 4 nie Mitglied gewesen
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V754: MITGL.: POLITISCHE PARTEI <ISSP> (N=1673) (gewichtet nach V870)

V754

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AKTIVES MITGLIED		48	1,4	2,9
2	PASSIVES MITGLIED		43	1,2	2,6
3	FRUEHER MITGLIED		101	2,9	6,0
4	NIE MITGLIED		1480	42,6	88,5
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1673		

V755 MITGL.: GEWERKSCHAFT,BERUFSVERBAND<ISSP>

J06

Man kann Mitglied in verschiedenen Organisationen sein. Einige sind unten aufgeführt. Bitte markieren Sie jeweils, was auf Sie zutrifft.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Sind Sie.../ Waren Sie...

- aktives Mitglied
- passives Mitglied
- früher Mitglied, aber jetzt nicht mehr
- nie Mitglied gewesen

J06b ...einer Gewerkschaft, einem Unternehmensverband oder Berufsverband

- 1 aktives Mitglied
- 2 passives Mitglied
- 3 früher Mitglied, aber jetzt nicht mehr
- 4 nie Mitglied gewesen
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V755: MITGL.: GEWERKSCHAFT,BERUFSVERBAND<ISSP> (N=1668) (gewichtet nach V870)

V755

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AKTIVES MITGLIED		109	3,1	6,5
2	PASSIVES MITGLIED		168	4,8	10,1
3	FRUEHER MITGLIED		309	8,9	18,5
4	NIE MITGLIED		1082	31,2	64,9
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	29	0,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1668		

V756 MITGL.: KIRCHE, RELIG.GEMEINSCHAFT<ISSP>

J06

Man kann Mitglied in verschiedenen Organisationen sein. Einige sind unten aufgeführt. Bitte markieren Sie jeweils, was auf Sie zutrifft.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Sind Sie.../ Waren Sie...

- aktives Mitglied
- passives Mitglied
- früher Mitglied, aber jetzt nicht mehr
- nie Mitglied gewesen

J06ceiner Kirche oder anderen religiösen Gemeinschaft

- 1 aktives Mitglied
- 2 passives Mitglied
- 3 früher Mitglied, aber jetzt nicht mehr
- 4 nie Mitglied gewesen
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V756: MITGL.: KIRCHE, RELIG.GEMEINSCHAFT<ISSP> (N=1664) (gewichtet nach V870)

V756

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AKTIVES MITGLIED		270	7,8	16,2
2	PASSIVES MITGLIED		544	15,7	32,7
3	FRUEHER MITGLIED		258	7,4	15,5
4	NIE MITGLIED		591	17,0	35,5
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	19	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1664		

V757 MITGL.:SPORT,FREIZEIT,KULTURVEREIN<ISSP>

J06

Man kann Mitglied in verschiedenen Organisationen sein. Einige sind unten aufgeführt. Bitte markieren Sie jeweils, was auf Sie zutrifft.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Sind Sie.../ Waren Sie...

- aktives Mitglied
- passives Mitglied
- früher Mitglied, aber jetzt nicht mehr
- nie Mitglied gewesen

J06deinem Sport- oder Freizeitverein oder einer Gruppe mit kulturellen Interessen

- 1 aktives Mitglied
- 2 passives Mitglied
- 3 früher Mitglied, aber jetzt nicht mehr
- 4 nie Mitglied gewesen
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V757: MITGL.:SPORT,FREIZEIT,KULTURVEREIN<ISSP> (N=1686) (gewichtet nach V870)

V757

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AKTIVES MITGLIED		539	15,5	32,0
2	PASSIVES MITGLIED		194	5,6	11,5
3	FRUEHER MITGLIED		436	12,6	25,9
4	NIE MITGLIED		517	14,9	30,7
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	10	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1686		

V758 MITGL.: ANDERER VEREIN <ISSP>

J06

Man kann Mitglied in verschiedenen Organisationen sein. Einige sind unten aufgeführt. Bitte markieren Sie jeweils, was auf Sie zutrifft.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Sind Sie.../ Waren Sie...

- aktives Mitglied
- passives Mitglied
- früher Mitglied, aber jetzt nicht mehr
- nie Mitglied gewesen

J06e ...einer anderen Gruppe/einem anderen Verein, bitte angeben:

- 1 aktives Mitglied
- 2 passives Mitglied
- 3 früher Mitglied, aber jetzt nicht mehr
- 4 nie Mitglied gewesen
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V758: MITGL.: ANDERER VEREIN <ISSP> (N=1556) (gewichtet nach V870)

V758

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AKTIVES MITGLIED		256	7,4	16,5
2	PASSIVES MITGLIED		143	4,1	9,2
3	FRUEHER MITGLIED		181	5,2	11,6
4	NIE MITGLIED		976	28,1	62,7
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	82	2,4	
9	KEINE ANGABE	M	71	2,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1556		

V759 BUEGERRECHTE: SICHERUNG LEBENSSTANDARD

J07

Es gibt unterschiedliche Meinungen über die Rechte der Menschen in einer Demokratie.

Benutzen Sie bitte für die folgenden Fragen nochmals die Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie wichtig ist es für Sie, ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J07a Dass alle Bürger einen ausreichenden Lebensstandard haben.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V759: BUEGERRECHTE: SICHERUNG LEBENSSTANDARD (N=1684) (gewichtet nach V870)

V759

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		11	0,3	0,7
2	..		16	0,5	1,0
3	..		54	1,6	3,2
4	..		120	3,5	7,1
5	..		266	7,7	15,8
6	..		430	12,4	25,5
7	SEHR WICHTIG		787	22,7	46,7
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	14	0,4	
99	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1684		

V760 BUEGERRECHTE: MINDERHEITENSCHUTZ

J07

Es gibt unterschiedliche Meinungen über die Rechte der Menschen in einer Demokratie.

Benutzen Sie bitte für die folgenden Fragen nochmals die Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie wichtig ist es für Sie, ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J07b Dass Staat und Behörden die Rechte von Minderheiten achten und schützen.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V760: BUEGERRECHTE: MINDERHEITENSCHUTZ (N=1685) (gewichtet nach V870)

V760

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		14	0,4	0,8
2	..		15	0,4	0,9
3	..		38	1,1	2,3
4	..		102	2,9	6,0
5	..		236	6,8	14,0
6	..		434	12,5	25,7
7	SEHR WICHTIG		847	24,4	50,2
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	15	0,4	
99	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1685		

V761 BUEGERRECHTE:TEILHABE AN ENTSCHEIDUNGEN

J07

Es gibt unterschiedliche Meinungen über die Rechte der Menschen in einer Demokratie.

Benutzen Sie bitte für die folgenden Fragen nochmals die Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie wichtig ist es für Sie, ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J07c Dass man den Menschen Möglichkeiten gibt, an politischen Entscheidungen teilzuhaben.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V761: BUEGERRECHTE:TEILHABE AN ENTSCHEIDUNGEN (N=1675) (gewichtet nach V870)

V761

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		10	0,3	0,6
2	..		20	0,6	1,2
3	..		41	1,2	2,4
4	..		103	3,0	6,1
5	..		219	6,3	13,1
6	..		439	12,6	26,2
7	SEHR WICHTIG		843	24,3	50,3
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	23	0,7	
99	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1675		

V762 BUERGERRECHTE: ZIVILER UNGEHORSAM

J07

Es gibt unterschiedliche Meinungen über die Rechte der Menschen in einer Demokratie.

Benutzen Sie bitte für die folgenden Fragen nochmals die Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie wichtig ist es für Sie, ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J07d Dass Bürger die Möglichkeit des zivilen Ungehorsams gegenüber Regierungsentscheidungen haben, d.h. dass sie sich öffentlich und bewusst gegen Regierungsentscheidungen stellen können, die sie als ernstes Unrecht ansehen.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V762: BUERGERRECHTE: ZIVILER UNGEHORSAM (N=1587) (gewichtet nach V870)

V762

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		37	1,1	2,3
2	..		41	1,2	2,6
3	..		70	2,0	4,4
4	..		178	5,1	11,2
5	..		258	7,4	16,3
6	..		403	11,6	25,4
7	SEHR WICHTIG		599	17,3	37,8
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	109	3,1	
99	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1587		

V763 BUEGERRECHTE:DASS REGIER. RECHTE ACHTET

J07

Es gibt unterschiedliche Meinungen über die Rechte der Menschen in einer Demokratie.

Benutzen Sie bitte für die folgenden Fragen nochmals die Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie wichtig ist es für Sie, ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J07e Dass Regierungen die demokratischen Rechte unter allen Umständen achten.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V763: BUEGERRECHTE:DASS REGIER. RECHTE ACHTET (N=1663) (gewichtet nach V870)

V763

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		8	0,2	0,5
2	..		11	0,3	0,7
3	..		23	0,7	1,4
4	..		74	2,1	4,5
5	..		98	2,8	5,9
6	..		310	8,9	18,7
7	SEHR WICHTIG		1138	32,8	68,5
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	37	1,1	
99	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1663		

V764 BUEGERRECHTE:RECHTSVERLUST BEI STRAFTAT

J07

Es gibt unterschiedliche Meinungen über die Rechte der Menschen in einer Demokratie.

Benutzen Sie bitte für die folgenden Fragen nochmals die Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie wichtig ist es für Sie, ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J07f Dass Menschen, die wegen schwerer Verbrechen verurteilt wurden, ihre Bürgerrechte verlieren.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V764: BUEGERRECHTE:RECHTSVERLUST BEI STRAFTAT (N=1509) (gewichtet nach V870)

V764

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		138	4,0	9,1
2	..		135	3,9	8,9
3	..		150	4,3	9,9
4	..		257	7,4	17,0
5	..		232	6,7	15,4
6	..		226	6,5	15,0
7	SEHR WICHTIG		372	10,7	24,6
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	185	5,3	
99	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1509		

V765 BUERGERRECHTE:WAHLRECHT B. LANG.AUFENTH.

J07

Es gibt unterschiedliche Meinungen über die Rechte der Menschen in einer Demokratie.

Benutzen Sie bitte für die folgenden Fragen nochmals die Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie wichtig ist es für Sie, ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J07g Dass Menschen, die schon lange in einem Land leben, aber dort nicht eingebürgert sind, das Recht haben, bei landesweiten Wahlen abzustimmen.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V765: BUERGERRECHTE:WAHLRECHT B. LANG.AUFENTH. (N=1576) (gewichtet nach V870)

V765

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		265	7,6	16,8
2	..		148	4,3	9,4
3	..		170	4,9	10,8
4	..		252	7,3	16,0
5	..		259	7,5	16,4
6	..		264	7,6	16,8
7	SEHR WICHTIG		218	6,3	13,8
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	122	3,5	
99	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1576		

V766 BUEGERRECHTE: RECHT NICHT ZU WAEHLEN

J07

Es gibt unterschiedliche Meinungen über die Rechte der Menschen in einer Demokratie.

Benutzen Sie bitte für die folgenden Fragen nochmals die Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie wichtig ist es für Sie, ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J07h Dass Bürger das Recht haben, nicht zur Wahl zu gehen.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V766: BUEGERRECHTE: RECHT NICHT ZU WAEHLEN (N=1616) (gewichtet nach V870)

V766

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		126	3,6	7,8
2	..		61	1,8	3,8
3	..		104	3,0	6,4
4	..		203	5,8	12,6
5	..		198	5,7	12,2
6	..		265	7,6	16,4
7	SEHR WICHTIG		660	19,0	40,8
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	78	2,2	
99	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1616		

V767 BUEGERRECHTE:MEDIZIN.VERSORGUNG F. ALLE

J07

Es gibt unterschiedliche Meinungen über die Rechte der Menschen in einer Demokratie.

Benutzen Sie bitte für die folgenden Fragen nochmals die Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie wichtig ist es für Sie, ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J07i Dass jeder medizinische Versorgung erhält.

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V767: BUEGERRECHTE:MEDIZIN.VERSORGUNG F. ALLE (N=1676) (gewichtet nach V870)

V767

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR NICHT WICHTIG		10	0,3	0,6
2	..		6	0,2	0,4
3	..		4	0,1	0,2
4	..		32	0,9	1,9
5	..		43	1,2	2,6
6	..		187	5,4	11,2
7	SEHR WICHTIG		1393	40,1	83,2
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	17	0,5	
99	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1676		

V768 MENSCHEN WIE ICH HABEN NICHTS ZU SAGEN

J08

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J08a Menschen wie ich haben nichts zu sagen bei dem, was die Regierung macht.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V768: MENSCHEN WIE ICH HABEN NICHTS ZU SAGEN (N=1648) (gewichtet nach V870)

V768

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		247	7,1	15,0
2	STIMME ZU		370	10,7	22,5
3	WEDER NOCH		310	8,9	18,8
4	STIMME NICHT ZU		437	12,6	26,5
5	STIMME GAR NICHT ZU		284	8,2	17,2
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	60	1,7	
99	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1648		

V769 WAS ICH DENKE, KUEMMERT REGIERUNG NICHT

J08

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J08b Die Regierung kümmert sich nicht viel darum, was Menschen wie ich denken.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V769: WAS ICH DENKE, KUEMMERT REGIERUNG NICHT (N=1632) (gewichtet nach V870)

V769

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		271	7,8	16,6
2	STIMME ZU		515	14,8	31,6
3	WEDER NOCH		357	10,3	21,9
4	STIMME NICHT ZU		404	11,6	24,8
5	STIMME GAR NICHT ZU		85	2,4	5,2
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	69	2,0	
99	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1632		

V770 WEISS UEBER POLITIK IN BRD GUT BESCHEID

J08

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J08c Ich weiß über die wichtigen politischen Themen in Deutschland ziemlich gut Bescheid.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V770: WEISS UEBER POLITIK IN BRD GUT BESCHEID (N=1644) (gewichtet nach V870)

V770

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		244	7,0	14,9
2	STIMME ZU		816	23,5	49,7
3	WEDER NOCH		313	9,0	19,1
4	STIMME NICHT ZU		204	5,9	12,4
5	STIMME GAR NICHT ZU		66	1,9	4,0
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	59	1,7	
99	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1644		

V771 MEHRHEIT IST POLITISCH BESSER INFORMIERT

J08

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J08d Die meisten Menschen in Deutschland sind über Politik und Regierung besser informiert als ich.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V771: MEHRHEIT IST POLITISCH BESSER INFORMIERT (N=1606) (gewichtet nach V870)

V771

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		105	3,0	6,5
2	STIMME ZU		298	8,6	18,6
3	WEDER NOCH		445	12,8	27,7
4	STIMME NICHT ZU		590	17,0	36,7
5	STIMME GAR NICHT ZU		168	4,8	10,5
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	99	2,9	
99	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1606		

V772 WUERDE GEGEN FALSCHES GESETZ AGIEREN

J09

Stellen Sie sich vor, der Bundestag berät ein Gesetz, das Sie für ungerecht oder schädlich halten. Was meinen Sie, wie wahrscheinlich ist es, dass Sie, allein oder mit anderen zusammen, versuchen würden, etwas dagegen zu unternehmen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Sehr wahrscheinlich
- 2 Einigermaßen wahrscheinlich
- 3 Nicht sehr wahrscheinlich
- 4 Überhaupt nicht wahrscheinlich
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V772: WUERDE GEGEN FALSCHES GESETZ AGIEREN (N=1580) (gewichtet nach V870)

V772

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR WAHRSCHEINLICH		185	5,3	11,7
2	WAHRSCHEINLICH		408	11,8	25,8
3	NICHT SEHR WAHRSCH.		730	21,0	46,2
4	GAR NICHT WAHRSCH.		257	7,4	16,3
6	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	118	3,4	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1580		

V773 BEACHTUNG FUER AGIEREN GEGEN DAS GESETZ?

J010

Nehmen Sie an, Sie würden tatsächlich so etwas unternehmen. Wie wahrscheinlich ist es, dass der Bundestag Ihren Einwänden ernsthafte Beachtung schenken würde?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Sehr wahrscheinlich
- 2 Einigermaßen wahrscheinlich
- 3 Nicht sehr wahrscheinlich
- 4 Überhaupt nicht wahrscheinlich
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V773: BEACHTUNG FUER AGIEREN GEGEN DAS GESETZ? (N=1574) (gewichtet nach V870)

V773

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR WAHRSCHEINLICH		33	1,0	2,1
2	WAHRSCHEINLICH		262	7,5	16,7
3	NICHT SEHR WAHRSCH.		809	23,3	51,4
4	GAR NICHT WAHRSCH.		469	13,5	29,8
6	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	115	3,3	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1574		

V774 POLITISCHES INTERESSE <ISSP>

J011

Was würden Sie sagen, wie sehr sind Sie an Politik interessiert?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Sehr interessiert
- 2 Einigermaßen interessiert
- 3 Nicht sehr interessiert
- 4 Überhaupt nicht interessiert
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V774: POLITISCHES INTERESSE <ISSP> (N=1695) (gewichtet nach V870)

V774

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR INTERESSIERT		457	13,2	27,0
2	INTERESSIERT		862	24,8	50,9
3	NICHT SEHR INTERESS.		283	8,2	16,7
4	GAR NICHT INTERESS.		93	2,7	5,5
6	KEIN ISSP BUEGERER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	7	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1695		

V775 LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG <ISSP>

J012

Man spricht in der Politik manchmal von "links" und "rechts". Wo würden sie sich auf einer Skala von 0 bis 10 einordnen, bei der 0 "links" bedeutet und 10 "rechts"?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Links

1 ..

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 Rechts

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V775: LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG <ISSP> (N=1575) (gewichtet nach V870)

V775

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	LINKS		22	0,6	1,4
1	..		32	0,9	2,0
2	..		94	2,7	6,0
3	..		190	5,5	12,1
4	..		234	6,7	14,8
5	..		470	13,5	29,8
6	..		260	7,5	16,5
7	..		165	4,8	10,5
8	..		79	2,3	5,0
9	..		18	0,5	1,1
10	RECHTS		12	0,3	0,8
96	KEIN ISSP BÜRGER	M	1762	50,8	
98	KANN ICH NICHT SAGEN	M	120	3,5	
99	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1575		

V776 REGIERENDE TUN MEIST DAS RICHTIGE

J013

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J013a Man kann meistens darauf vertrauen, dass die Politiker, die an der Regierung sind, das Richtige tun.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V776: REGIERENDE TUN MEIST DAS RICHTIGE (N=1645) (gewichtet nach V870)

V776

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		18	0,5	1,1
2	STIMME ZU		370	10,7	22,5
3	WEDER NOCH		595	17,1	36,2
4	STIMME NICHT ZU		506	14,6	30,8
5	STIMME GAR NICHT ZU		156	4,5	9,5
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	52	1,5	
99	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1645		

V777 POLITIKER WOLLEN NUR IHREN VORTEIL

J013

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J013b Die meisten Politiker sind nur wegen ihres persönlichen Vorteiles in der Politik.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V777: POLITIKER WOLLEN NUR IHREN VORTEIL (N=1577) (gewichtet nach V870)

V777

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		172	5,0	10,9
2	STIMME ZU		502	14,5	31,9
3	WEDER NOCH		412	11,9	26,1
4	STIMME NICHT ZU		438	12,6	27,8
5	STIMME GAR NICHT ZU		52	1,5	3,3
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	119	3,4	
99	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1577		

V778 ANDERE LEUTE: UEBERVORTEILER ODER FAIR?

J014

Wie oft würden andere Leute bei passender Gelegenheit versuchen, Sie zu übervorteilen oder aber versuchen, sich Ihnen gegenüber fair zu verhalten?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

Andere Leute würden...

- 1 fast immer versuchen, mich zu übervorteilen.
- 2 meistens versuchen, mich zu übervorteilen.
- 3 meistens versuchen, sich mir gegenüber fair zu verhalten.
- 4 fast immer versuchen, sich mir gegenüber fair zu verhalten.
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V778: ANDERE LEUTE: UEBERVORTEILER ODER FAIR? (N=1514) (gewichtet nach V870)

V778

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	FAST IMMER UEBERV.		29	0,8	1,9
2	MEISTENS UEBERVORT.		278	8,0	18,4
3	MEISTENS FAIR		1031	29,7	68,1
4	FAST IMMER FAIR		175	5,0	11,6
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	191	5,5	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1514		

V779 VERTRAUEN ODER VORSICHT BEI KONTAKTEN

J015

Ganz allgemein, was meinen Sie: Kann man Menschen vertrauen oder kann man im Umgang mit Menschen nicht vorsichtig genug sein?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

Man kann...

- 1 Menschen fast immer vertrauen.
- 2 Menschen normalerweise vertrauen.
- 3 normalerweise nicht vorsichtig genug sein im Umgang mit Menschen.
- 4 fast nie vorsichtig genug sein im Umgang mit Menschen.
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V779: VERTRAUEN ODER VORSICHT BEI KONTAKTEN (N=1662) (gewichtet nach V870)

V779

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	FAST IMMER VERTRAUEN		121	3,5	7,3
2	NORMALERW. VERTRAUEN		778	22,4	46,8
3	NORMALERW. VORSICHT		679	19,6	40,9
4	FAST IMMER VORSICHT		84	2,4	5,1
6	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	36	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1662		

V780 WIE OFT POLITISCHE DISKUSSIONEN?

J016

Wenn Sie mit Freunden, Verwandten oder Arbeitskollegen zusammen sind, wie oft diskutieren Sie über Politik?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Oft
- 2 Manchmal
- 3 Selten
- 4 Nie
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V780: WIE OFT POLITISCHE DISKUSSIONEN? (N=1698) (gewichtet nach V870)

V780

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	OFT		286	8,2	16,8
2	MANCHMAL		782	22,5	46,1
3	SELTEN		462	13,3	27,2
4	NIE		168	4,8	9,9
6	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	6	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1698		

V781 VERSUCH, ANDERE POLITISCH ZU UEBERZEUGEN

J017

Wenn Sie feste politische Ansichten haben, wie häufig versuchen Sie Ihre Freunde, Verwandten oder Arbeitskollegen davon zu überzeugen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Oft
- 2 Manchmal
- 3 Selten
- 4 Nie
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V781: VERSUCH, ANDERE POLITISCH ZU UEBERZEUGEN (N=1666) (gewichtet nach V870)

V781

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	OFT		102	2,9	6,1
2	MANCHMAL		511	14,7	30,7
3	SELTEN		577	16,6	34,6
4	NIE		476	13,7	28,6
6	KEIN ISSP BUEGERER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	33	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1666		

V782 PARTEIEN ERMUTIGEN POLITISCHE AKTIVITAET

J018

Wenn Sie nun an die Politik in Deutschland denken, inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J018a Politische Parteien ermutigen die Menschen, in der Politik aktiv zu werden.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V782: PARTEIEN ERMUTIGEN POLITISCHE AKTIVITAET (N=1556) (gewichtet nach V870)

V782

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		45	1,3	2,9
2	STIMME ZU		399	11,5	25,6
3	WEDER NOCH		501	14,4	32,2
4	STIMME NICHT ZU		485	14,0	31,2
5	STIMME GAR NICHT ZU		126	3,6	8,1
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	142	4,1	
99	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1556		

V783 PARTEIEN BIETEN KEINE ALTERNATIVEN

J018

Wenn Sie nun an die Politik in Deutschland denken, inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J018b Die unterschiedlichen politischen Parteien bieten den Wählern keine echten politischen Alternativen.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V783: PARTEIEN BIETEN KEINE ALTERNATIVEN (N=1527) (gewichtet nach V870)

V783

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		137	3,9	9,0
2	STIMME ZU		582	16,8	38,1
3	WEDER NOCH		425	12,2	27,8
4	STIMME NICHT ZU		338	9,7	22,1
5	STIMME GAR NICHT ZU		45	1,3	2,9
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	172	5,0	
99	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1527		

V784 VOLKSABSTIMMUNGEN SIND GUTE METHODE

J018

Wenn Sie nun an die Politik in Deutschland denken, inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J018c Volksabstimmungen sind eine gute Methode, um wichtige politische Fragen zu entscheiden.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V784: VOLKSABSTIMMUNGEN SIND GUTE METHODE (N=1607) (gewichtet nach V870)

V784

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		554	16,0	34,5
2	STIMME ZU		651	18,8	40,5
3	WEDER NOCH		243	7,0	15,1
4	STIMME NICHT ZU		113	3,3	7,0
5	STIMME GAR NICHT ZU		46	1,3	2,9
96	KEIN ISSP BÜRGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	95	2,7	
99	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1607		

V785 BUNDESTAGSWAHL: KORREKT AUSGEZAEHLT?

J019

Bitte denken Sie an die letzte Bundestagswahl von 2013. Wie korrekt war die Auszählung der abgegebenen Stimmen und die Mitteilung des amtlichen Endergebnisses?
 (Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Sehr korrekt
- 2 Ziemlich korrekt
- 3 Mehr oder weniger korrekt
- 4 Nicht sehr korrekt
- 5 Überhaupt nicht korrekt
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V785: BUNDESTAGSWAHL: KORREKT AUSGEZAEHLT? (N=1321) (gewichtet nach V870)

V785

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR KORREKT		579	16,7	43,8
2	ZIEMLICH KORREKT		538	15,5	40,7
3	MEHR ODER WENIGER		170	4,9	12,9
4	NICHT SEHR KORREKT		28	0,8	2,1
5	GAR NICHT KORREKT		6	0,2	0,5
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	376	10,8	
99	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1321		

V786 BUNDESTAGSWAHL: WAR WAHLKAMPF FAIR?

J020

Wie fair war die letzte Bundestagswahl hinsichtlich der Chancen von Kandidaten und Parteien im Wahlkampf?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

1 Sehr fair

2 Fair

3 Weder fair noch unfair

4 Unfair

5 Sehr unfair

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V786: BUNDESTAGSWAHL: WAR WAHLKAMPF FAIR? (N=1384) (gewichtet nach V870)

V786

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR FAIR		169	4,9	12,2
2	FAIR		760	21,9	55,0
3	WEDER NOCH		387	11,1	28,0
4	UNFAIR		59	1,7	4,3
5	SEHR UNFAIR		8	0,2	0,6
96	KEIN ISSP BUEGERER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	316	9,1	
99	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1384		

V787 OEFF.DIENST: DEM BUERGER VERPFLICHTET?

J021

Was meinen Sie: Inwieweit fühlt sich der öffentliche Dienst in Deutschland dem Wohl der Bürger verpflichtet?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Sehr verpflichtet
- 2 Einigermaßen verpflichtet
- 3 Nicht sehr verpflichtet
- 4 Überhaupt nicht verpflichtet
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V787: OEFF.DIENST: DEM BUERGER VERPFLICHTET? (N=1558) (gewichtet nach V870)

V787

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR VERPFLICHTET		215	6,2	13,8
2	VERPFLICHTET		998	28,8	64,1
3	NICHT SEHR VERPFL.		308	8,9	19,8
4	GAR NICHT VERPFL.		37	1,1	2,4
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	KANN NICHT SAGEN	M	144	4,1	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1558		

V788 OEFF.DIENST: WIEVIELE KORRUPTTE MITARB.?

J022

Was meinen Sie: Wieviele Menschen sind im öffentlichen Dienst in Deutschland korrupt?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Kaum jemand
- 2 Wenige
- 3 Einige
- 4 Viele
- 5 Fast alle
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V788: OEFF.DIENST: WIEVIELE KORRUPTTE MITARB.? (N=1540) (gewichtet nach V870)

V788

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KAUM JEMAND		126	3,6	8,2
2	WENIGE		455	13,1	29,5
3	EINIGE		765	22,0	49,6
4	VIELE		184	5,3	11,9
5	FAST ALLE		11	0,3	0,7
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	167	4,8	
99	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1540		

V789 WIE GUT FUNKTIONIERT DEMOKRATIE IN BRD?

J023

In dieser Frage geht es darum, wie gut die Demokratie in Deutschland funktioniert. Diesmal geht die Skala von 0 bis 10. Bitte markieren Sie den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 0 bedeutet sehr schlecht, der Wert 10 sehr gut. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!

J023a Wie gut funktioniert die Demokratie heute in Deutschland?

0 Sehr schlecht

1 ..

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 Sehr gut

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V789: WIE GUT FUNKTIONIERT DEMOKRATIE IN BRD? (N=1668) (gewichtet nach V870)

V789

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	SEHR SCHLECHT		16	0,5	1,0
1	..		6	0,2	0,4
2	..		41	1,2	2,5
3	..		75	2,2	4,5
4	..		86	2,5	5,2
5	..		260	7,5	15,6
6	..		197	5,7	11,8
7	..		323	9,3	19,4
8	..		427	12,3	25,6
9	..		145	4,2	8,7
10	SEHR GUT		93	2,7	5,6
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	39	1,1	
99	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1668		

V790 FUNKTIONIERTE DEMOKRATIE VOR 10 JAHREN?

J023

In dieser Frage geht es darum, wie gut die Demokratie in Deutschland funktioniert. Diesmal geht die Skala von 0 bis 10. Bitte markieren Sie den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 0 bedeutet sehr schlecht, der Wert 10 sehr gut. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!

J023b Und wie war das vor 10 Jahren? Wie gut funktionierte die Demokratie in Deutschland damals?

0 Sehr schlecht

1 ..

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 Sehr gut

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V790: FUNKTIONIERTE DEMOKRATIE VOR 10 JAHREN? (N=1530) (gewichtet nach V870)

V790

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	SEHR SCHLECHT		13	0,4	0,8
1	..		7	0,2	0,5
2	..		33	1,0	2,2
3	..		51	1,5	3,3
4	..		92	2,7	6,0
5	..		225	6,5	14,7
6	..		205	5,9	13,4
7	..		307	8,8	20,1
8	..		360	10,4	23,5
9	..		164	4,7	10,7
10	SEHR GUT		73	2,1	4,8
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	174	5,0	
99	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1530		

V791 WIE GUT FUNKTIONIERT DEMOKRATIE IN 10J.?

J023

In dieser Frage geht es darum, wie gut die Demokratie in Deutschland funktioniert. Diesmal geht die Skala von 0 bis 10. Bitte markieren Sie den Wert, der Ihrer Meinung entspricht. Der Wert 0 bedeutet sehr schlecht, der Wert 10 sehr gut. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!

J023c Und wie wird das in 10 Jahren sein? Wie gut wird die Demokratie in Deutschland dann funktionieren?

0 Sehr schlecht

1 ..

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 Sehr gut

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA5240, V791: WIE GUT FUNKTIONIERT DEMOKRATIE IN 10J.? (N=1455) (gewichtet nach V870)

V791

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	SEHR SCHLECHT		28	0,8	1,9
1	..		45	1,3	3,1
2	..		72	2,1	5,0
3	..		95	2,7	6,5
4	..		98	2,8	6,7
5	..		194	5,6	13,3
6	..		163	4,7	11,2
7	..		226	6,5	15,5
8	..		310	8,9	21,3
9	..		146	4,2	10,0
10	SEHR GUT		77	2,2	5,3
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
98	KANN NICHT SAGEN	M	245	7,1	
99	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1455		

V792 DAUER SCHULISCHE AUSBILDUNG IN JAHREN

Und nun noch ein paar Fragen zu Ihrer Person:

J024

Wie viele Jahre waren Sie insgesamt in Schule, Hochschule, oder anderer schulischer Ausbildung, ohne betriebliche Ausbildung?

Sollten Sie ein Schuljahr wiederholt haben, zählen Sie dieses bitte NICHT mit.

Wenn Sie noch Schüler(in) oder Student(in) sind, zählen Sie bitte die Jahre, die Sie bereits in Schule oder Hochschule verbracht haben.

(Int.: Bitte Anzahl eintragen! Runden Sie auf volle Jahre.

Bitte KEINE Altersangabe. Bitte Kindergartenzeit NICHT mitzählen!

Nachfrage mit pop-up window: Wenn die Anzahl an Jahren in J024 mit dem Alter des Befragten übereinstimmt:

„Haben Sie Ihr Alter angegeben? Wir sind bei dieser Frage an den Jahren interessiert, die Sie in Schule, Hochschule oder anderer schulischer Ausbildung verbracht haben.“)

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 33

Mittelwert: 12.56

Standardabw.: 3.90

V793 DAUER SCHULISCHE AUSBILDUNG, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Anzahl der Schuljahre, kategorisiert

- 1 0 - 4 Jahre
- 2 5 - 7 Jahre
- 3 8 - 10 Jahre
- 4 11 - 13 Jahre
- 5 14 - 16 Jahre
- 6 17 - 19 Jahre
- 7 20 - 24 Jahre
- 8 25 Jahre und mehr
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V793: DAUER SCHULISCHE AUSBILDUNG, KATEG. (N=1680) (gewichtet nach V870)

V793

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	0 - 4 JAHRE		8	0,2	0,5
2	5 - 7 JAHRE		27	0,8	1,6
3	8 - 10 JAHRE		616	17,7	36,7
4	11 - 13 JAHRE		464	13,4	27,6
5	14 - 16 JAHRE		274	7,9	16,3
6	17 - 19 JAHRE		200	5,8	11,9
7	20 - 24 JAHRE		82	2,4	4,9
8	25+ JAHRE		8	0,2	0,5
96	KEIN ISSP BUEGERER	M	1762	50,8	
99	KEINE ANGABE	M	29	0,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1680		

V794 BEFR.: ERWERBSTAETIGKEIT

Die nächsten Fragen beziehen sich auf Ihre Erwerbstätigkeit.

Gemeint ist jede bezahlte Arbeit als Arbeitnehmer(in), als Selbstständige(r) oder im Familienbetrieb, mit mindestens 1 Stunde Arbeitszeit pro Woche.

Wenn Sie zurzeit wegen Krankheit, Elternzeit, Urlaub, Streik usw. VORÜBERGEHEND NICHT arbeiten, beziehen Sie die Frage bitte auf Ihre normale Arbeitssituation.

J025

Sind Sie zurzeit erwerbstätig, waren Sie in der Vergangenheit erwerbstätig oder waren Sie nie erwerbstätig?

- 1 Zurzeit erwerbstätig
- 2 Zurzeit nicht erwerbstätig, aber in der Vergangenheit
- 3 Nie erwerbstätig
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V794: BEFR.: ERWERBSTAETIGKEIT (N=1706) (gewichtet nach V870)

V794

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ERWERBSTAETIG		1032	29,7	60,5
2	FRUEHER ERWERBSTAETIG		570	16,4	33,4
3	NIE ERWERBSTAETIG		104	3,0	6,1
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1706		

V795 SELBSTAENDIGE: ANZAHL MITARBEITER

<Falls Befragter zurzeit erwerbstätig ist („Zurzeit erwerbstätig“ in J025).>

Wenn Sie für mehr als einen Arbeitgeber arbeiten oder sowohl angestellt als auch selbständig sind, beziehen Sie sich bitte auf Ihre HAUPTTÄTIGKEIT.

<Falls Befragter zurzeit nicht erwerbstätig ist, aber in der Vergangenheit erwerbstätig war („Zurzeit nicht erwerbstätig“, aber in der Vergangenheit erwerbstätig in J025).>

Wenn Sie für mehr als einen Arbeitgeber gearbeitet haben oder sowohl angestellt als auch selbständig waren, beziehen Sie sich bitte auf Ihre LETZTE HAUPTTÄTIGKEIT.

J026

<Wenn [Frage 25=1 oder Frage 25=2 oder Frage 25=blank] und [wenn R selbständig mit Mitarbeitern (ALLBUS F028=10-13,15-17,21-24) oder wenn R früher selbständig mit Mitarbeitern (ALLBUS F047=10-13, 15-17, 21-24)], sonst weiter mit Frage 27.>

Sie haben bereits angegeben, dass Sie selbständig sind bzw. waren.

Wie viele Mitarbeiter haben/hatten Sie, sich selbst NICHT mit gerechnet?

(Int.: Bitte Anzahl eintragen. Wenn sie Keine Mitarbeiter haben/hatten, geben Sie bitte eine 0 ein.)

<Falls Befragter nie erwerbstätig war oder in J025 keine Angabe gemacht hat („Nie erwerbstätig“ oder „blank“) in J025.>

Kein Einleitungstext

0 Keine Mitarbeiter

99995 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in V794); ist nicht selbständig mit Mitarbeitern (Code 14, 20, 30-74 in V105); war nie selbständig mit Mitarbeitern (Code 14, 20, 30-74 in V143)

99996 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

99999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 80

Mittelwert: 8.22

Standardabw.: 15.05

V796 SELBSTAENDIGE: ANZAHL MITARBEITER, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter selbständig mit Mitarbeitern ist oder es in der Vergangenheit war.>

Anzahl der Mitarbeiter, kategorisiert

0 Keine Mitarbeiter

1 1 Mitarbeiter

2 2 bis 5 Mitarbeiter

3 6 bis 10 Mitarbeiter

4 11 bis 20 Mitarbeiter

5 21 und mehr Mitarbeiter

95 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in V794); ist nicht selbständig mit Mitarbeitern (Code 14, 20, 30-74 in V105); war nie selbständig mit Mitarbeitern (Code 14, 20, 30-74 in V143)

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

99 Keine Angabe

ZA5240, V796: SELBSTAENDIGE: ANZAHL MITARBEITER, KAT. (N=136) (gewichtet nach V870)

V796

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE MITARBEITER		53	1,5	39,0
1	1 MITARBEITER		17	0,5	12,5
2	2-5 MITARBEITER		39	1,1	28,7
3	6-10 MITARBEITER		12	0,3	8,8
4	11-20 MITARBEITER		5	0,1	3,7
5	21+ MITARBEITER		10	0,3	7,4
95	TRIFFT NICHT ZU	M	1572	45,3	
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
99	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		136		

V797 BEFR.: FUER MITARBEITER VERANTWORTLICH?

J027

<Wenn Frage 25=1 oder Frage 25=2 oder Frage 25=blank>

Sind/Waren Sie für die Arbeit anderer Mitarbeiter verantwortlich?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in V794)

1 Ja

2 Nein

6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

9 Keine Angabe

ZA5240, V797: BEFR.: FUER MITARBEITER VERANTWORTLICH? (N=1590) (gewichtet nach V870)

V797

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	104	3,0	
1	JA		755	21,8	47,5
2	NEIN		835	24,1	52,5
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1590		

V798 FUER WIE VIELE MITARB. VERANTWORTLICH?

J028

<Wenn Frage 27=1 oder Frage 27=blank>

Für wie viele Mitarbeiter sind/waren Sie verantwortlich?

(Int.: Bitte Anzahl eintragen!)

0 Keine Mitarbeiter

99995 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in V794); ist oder war nie für Mitarbeiter verantwortlich (Code 2 in V797)

99996 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

99999 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 0

Maximum: 4000

Mittelwert: 25.50

Standardabw.: 168.95

V799 FUER WIE VIELE MITARB. VERANTW., KATEG.

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Wenn Frage 27=1 oder Frage 27=blank>

Anzahl der Mitarbeiter, kategorisiert

0 Keine Mitarbeiter

1 1 Mitarbeiter

2 2 - 5 Mitarbeiter

3 6 - 10 Mitarbeiter

4 11 - 20 Mitarbeiter

5 21 - 30 Mitarbeiter

6 31 - 40 Mitarbeiter

7 41 - 50

8 51 - 100 Mitarbeiter

9 101 - 500 Mitarbeiter

10 501 Mitarbeiter und mehr

95 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in V794); ist oder war nie für Mitarbeiter verantwortlich (Code 2 in V797)

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

99 Keine Angabe

ZA5240, V799: FUER WIE VIELE MITARB. VERANTW., KATEG. (N=1584) (gewichtet nach V870)

V799

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE MITARBEITER		836	24,1	52,7
1	1 MITARBEITER		66	1,9	4,2
2	2-5 MITARBEITER		305	8,8	19,2
3	6-10 MITARBEITER		160	4,6	10,1
4	11-20 MITARBEITER		103	3,0	6,5
5	21-30 MITARBEITER		32	0,9	2,0
6	31-40 MITARBEITER		20	0,6	1,3
7	41-50 MITARBEITER		18	0,5	1,1
8	51-100 MITARBEITER		21	0,6	1,3
9	101-500 MITARBEITER		20	0,6	1,3
10	501+ MITARBEITER		4	0,1	0,3
95	TRIFFT NICHT ZU	M	104	3,0	
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
99	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1584		

V800 ARBEIT:GEWINNORIENTIERT O. GEMEINNUETZIG

J029

<Wenn Frage 25=1 oder Frage 25=2 oder Frage 25=blank>

Arbeiten/Arbeiteten Sie für ein gewinnorientiertes Unternehmen oder für eine gemeinnützige Organisation?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 0 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in V794)
- 1 Ich arbeite/arbeitete für ein gewinnorientiertes Unternehmen
- 2 Ich arbeite/arbeitete für eine gemeinnützige Organisation
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V800: ARBEIT:GEWINNORIENTIERT O. GEMEINNUETZIG (N=1566) (gewichtet nach V870)

V800

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	104	3,0	
1	GEWINNORIENTIERT		1239	35,7	79,1
2	GEMEINNUETZIG		327	9,4	20,9
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
9	KEINE ANGABE	M	40	1,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1566		

V801 ARBEIT:OEFFENTL.DIENST OD. PRIVATUNTERN.

J030

<Wenn Frage 25=1 oder Frage 25=2 oder Frage 25=blank>

Arbeiten/Arbeiteten Sie im öffentlichen Dienst bzw. in einem Unternehmen/einer Organisation in überwiegend staatlicher Hand oder arbeiten/arbeiteten Sie in einem Privatunternehmen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in V794);

1 Ich arbeite im ÖFFENTLICHEN DIENST bzw. in einem Unternehmen / einer Organisation in überwiegend staatlicher Hand

2 Ich arbeite in einem PRIVATUNTERNEHMEN

6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

9 Keine Angabe

ZA5240, V801: ARBEIT:OEFFENTL.DIENST OD. PRIVATUNTERN. (N=1577) (gewichtet nach V870)

V801

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	104	3,0	
1	OEFFENTLICHER DIENST		430	12,4	27,3
2	PRIVATUNTERNEHMEN		1146	33,0	72,7
6	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
9	KEINE ANGABE	M	29	0,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1577		

V802 BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG? <ISSP>

J031

Welche der folgenden Beschreibungen trifft AM BESTEN auf Sie zu?

Wenn Sie zurzeit wegen Krankheit/Elternzeit/Urlaub/Streik usw. VORÜBERGEHEND NICHT arbeiten, beziehen

Sie die Frage bitte auf Ihre normale Arbeitssituation.

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Erwerbstätig als Arbeitnehmer(in), Selbständige(r) oder im Familienbetrieb
- 2 Arbeitslos und auf Arbeitssuche
- 3 Schüler(in) oder Student(in)
- 4 Auszubildende(r), Trainee oder Volontär(in)
- 5 Dauerhaft krank oder erwerbsunfähig
- 6 Im Ruhestand
- 7 Hausfrau bzw. Hausmann
- 9 Anderes, bitte angeben
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 99 Keine Angabe

ZA5240, V802: BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG? <ISSP> (N=1702) (gewichtet nach V870)

V802

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ERWERBSTAETIG		969	27,9	56,9
2	ARBEITSLOS		67	1,9	3,9
3	SCHUELER, STUDENT		96	2,8	5,6
4	AZUBI, ETC.		36	1,0	2,1
5	ERWERBSUNFAEHIG		32	0,9	1,9
6	IM RUHESTAND		402	11,6	23,6
7	HAUSFRAU,-MANN		96	2,8	5,6
9	ANDERES		5	0,1	0,3
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
99	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1702		

V803 <EHE>PARTNER: ERWERBSTAETIGKEIT

<Wenn R einen Ehepartner oder Partner hat (ALLBUS: F100=A oder F100=F oder F109=Ja).>

Die nächsten Fragen beziehen sich auf die Erwerbstätigkeit Ihres (Ehe-)Partners bzw. Ihrer (Ehe-)Partnerin.

Gemeint ist jede bezahlte Arbeit als Arbeitnehmer(in), als Selbständige(r) oder im Familienbetrieb, mit mindestens 1 Stunde Arbeitszeit pro Woche.

Wenn er(sie) zurzeit wegen Krankheit, Elternzeit, Urlaub, Streik usw. VORÜBERGEHEND NICHT arbeitet, beziehen Sie die Fragen bitte auf seine (ihre) normale Arbeitssituation.

J032

Ist Ihr (Ehe-)Partner bzw. Ihre (Ehe-)Partnerin zurzeit erwerbstätig, war er(sie) in der Vergangenheit erwerbstätig oder war er(sie) nie erwerbstätig?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Befragter lebt nicht mit Ehepartner zusammen (Code 2-5, 7-9 in V297) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333)

1 Zurzeit erwerbstätig

2 Zurzeit nicht erwerbstätig, aber in der Vergangenheit erwerbstätig

3 Nie erwerbstätig

6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

9 Keine Angabe

ZA5240, V803: <EHE>PARTNER: ERWERBSTAETIGKEIT (N=1273) (gewichtet nach V870)

V803

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	422	12,2	
1	ERWERBSTAETIG		819	23,6	64,3
2	FRUEHER ERWERBSTAET.		395	11,4	31,0
3	NIE ERWERBSTAETIG		59	1,7	4,6
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1273		

V804 <EHE>PARTNER: ARBEITSSTUNDEN <ISSP>

J033

<Wenn R einen Ehepartner oder Partner hat (ALLBUS: F100=A oder F100=F oder F109=Ja); Wenn Frage 32=1 oder Frage 32=blank>

Wie viele Stunden arbeitet Ihr (Ehe-)Partner bzw. Ihre (Ehe-)Partnerin im Durchschnitt in einer normalen Woche einschließlich Überstunden? Wenn er(sie) für mehr als einen Arbeitgeber arbeitet oder sowohl angestellt als auch selbstständig ist, geben Sie bitte die Gesamtzahl der Arbeitsstunden an.

(Int.: Bitte Anzahl eintragen! Sie können auch halbe Stunden eingeben (mit Punkt statt Komma)!

Zum Beispiel: 40 oder 38.5)

Im Durchschnitt arbeitet er(sie) _____ Stunden pro Woche einschließlich Überstunden.

0 Befragter lebt nicht mit Ehepartner zusammen (Code 2-5, 7-9 in V297) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); (Ehe-)Partner ist zurzeit nicht erwerbstätig (Code 2, 3 in V803)

999,6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

999,9 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 3

Maximum: 90

Mittelwert: 37.94

Standardabw.: 12.28

V805 <EHE>PARTNER: ARBEITSSTUNDEN <ISSP>, KAT

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

<Wenn R einen Ehepartner oder Partner hat (ALLBUS: F100=A oder F100=F oder F109=Ja); Wenn Frage 32=1 oder Frage 32=blank>

Wöchentliche Arbeitsstunden des (Ehe-)Partners, kategorisiert

0 Befragter lebt nicht mit Ehepartner zusammen (Code 2-5, 7-9 in V297) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); (Ehe-)Partner ist zurzeit nicht erwerbstätig (Code 2, 3 in V803)

1 0,5 bis 19,5 Stunden

2 20 bis 20,5 Stunden

3 21 bis 34,5 Stunden

4 35 bis 39,5 Stunden

5 40 bis 40,5 Stunden

6 41 bis 44,5 Stunden

7 45 bis 49,5 Stunden

8 50 bis 59,5 Stunden

9 60 bis 69,5 Stunden

10 70 Stunden und mehr

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

99 Keine Angabe

ZA5240, V805: <EHE>PARTNER: ARBEITSSTUNDEN <ISSP>, KAT (N=799) (gewichtet nach V870)

V805

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	877	25,3	
1	0,5 BIS 19,5 STD.		59	1,7	7,4
2	20 BIS 20,5 STD.		42	1,2	5,3
3	21 BIS 34,5 STD.		99	2,9	12,4
4	35 BIS 39,5 STD.		92	2,7	11,5
5	40 BIS 40,5 STD.		277	8,0	34,7
6	41 BIS 44,5 STD.		43	1,2	5,4
7	45 BIS 49,5 STD.		68	2,0	8,5
8	50 BIS 59,5 STD.		75	2,2	9,4
9	60 BIS 69,5 STD.		31	0,9	3,9
10	70 UND MEHR STD.		12	0,3	1,5
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
99	KEINE ANGABE	M	33	1,0	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		799		

V806 <EHE>PARTNER: F. MITARBEITER VERANTWORT.

<Falls (Ehe-)Partner zurzeit erwerbstätig ist („Zurzeit erwerbstätig“ oder „blank“ in J032).>

Wenn Ihr (Ehe-)Partner bzw. Ihre (Ehe-) Partnerin für mehr als einen Arbeitgeber arbeitet oder sowohl angestellt als auch selbständig ist, beziehen Sie sich bitte auf seine (ihre) HAUPTTÄTIGKEIT.

<Falls (Ehe-)Partner zurzeit nicht erwerbstätig ist, es aber in der Vergangenheit bereits einmal war („Zurzeit nicht erwerbstätig, aber in der Vergangenheit erwerbstätig“ in J032).>

Wenn Ihr (Ehe-)Partner bzw. Ihre (Ehe-) Partnerin für mehr als einen Arbeitgeber gearbeitet hat oder sowohl angestellt als auch selbständig war, beziehen Sie sich bitte auf seine (ihre) LETZTE HAUPTTÄTIGKEIT.

<Falls (Ehe-)Partner nie erwerbstätig war („Nie erwerbstätig“ in J032).>

Kein Einleitungstext

J034

<Wenn R einen Ehepartner oder Partner hat (ALLBUS: F100=A oder F100=F oder F109=Ja); Wenn Frage 32=1 oder Frage 32=2 oder Frage 32=blank>

Ist/War Ihr (Ehe-)Partner für die Arbeit anderer Mitarbeiter verantwortlich?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Befragter lebt nicht mit Ehepartner zusammen (Code 2-5, 7-9 in V297) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333); (Ehe-)Partner war nie erwerbstätig (Code 3 in V803)

1 Ja

2 Nein

6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

9 Keine Angabe

ZA5240, V806: <EHE>PARTNER: F. MITARBEITER VERANTWORT. (N=1214) (gewichtet nach V870)

V806

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	481	13,9	
1	JA		447	12,9	36,8
2	NEIN		767	22,1	63,2
6	KEIN ISSP BUEGERER	M	1762	50,8	
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1214		

V807 <EHE>PARTNER: BERUFSTAETIG? <ISSP>

J035

<Wenn R einen Ehepartner oder Partner hat (ALLBUS: F100=A oder F100=F oder F109=Ja).>

Welche der folgenden Beschreibungen trifft am besten auf Ihren (Ehe-)Partner bzw. Ihre (Ehe-)Partnerin zu?

Wenn er(sie) zurzeit wegen Krankheit/Elternzeit/Urlaub/Streik usw. VORÜBERGEHEND NICHT arbeitet, beziehen Sie die Frage bitte auf seine(ihre) normale Arbeitssituation.

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

ER(sie) ist...

0 Befragter lebt nicht mit Ehepartner zusammen (Code 2-5, 7-9 in V297); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in V333)

1 Erwerbstätig als Arbeitnehmer(in), Selbständige(r) oder im Familienbetrieb

2 Arbeitslos und auf Arbeitssuche

3 Schüler(in) oder Student(in)

4 Auszubildende(r), Trainee oder Volontär(in)

5 Dauerhaft krank oder erwerbsunfähig

6 Im Ruhestand

7 Hausfrau bzw. Hausmann

9 Anderes, bitte angeben

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

99 Keine Angabe

ZA5240, V807: <EHE>PARTNER: BERUFSTAETIG? <ISSP> (N=1273) (gewichtet nach V870)

V807

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	422	12,2	
1	ERWERBSTAETIG		821	23,7	64,5
2	ARBEITSLOS		37	1,1	2,9
3	SCHUELER, STUDENT		35	1,0	2,7
4	AZUBI, ETC.		17	0,5	1,3
5	ERWERBSUNFAEHIG		20	0,6	1,6
6	IM RUHESTAND		243	7,0	19,1
7	HAUSFRAU,-MANN		100	2,9	7,9
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
99	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1273		

V808 OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR.

J036

In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen, und solche, die eher unten stehen.

Wir haben hier eine Skala, die von oben nach unten verläuft.

Wenn Sie an sich selbst denken: Wo würden Sie sich auf dieser Skala einordnen?

(Int.: Nur EINE Markierung ist möglich!)

1 1 Unten

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 10 Oben

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

99 Keine Angabe

Note:

Oben-Unten-Skala

Die Darstellung der Antwortvorgaben für diese Variable weicht aus technischen Gründen von der in der Erhebung verwendeten Darstellung ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

10 Oben

9

8

7

6

5

4

3

2

1 Unten

ZA5240, V808: OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR. (N=1684) (gewichtet nach V870)

V808

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTEN		15	0,4	0,9
2	..		15	0,4	0,9
3	..		63	1,8	3,7
4	..		118	3,4	7,0
5	..		171	4,9	10,2
6	..		508	14,6	30,2
7	..		417	12,0	24,8
8	..		316	9,1	18,8
9	..		46	1,3	2,7
10	OBEN		13	0,4	0,8
96	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
99	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3471	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1684		

V809 WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?

Und nun noch zwei Fragen zu Ihrem Wahlverhalten.

J037

Die letzte Bundestagswahl war im September 2013.

Haben Sie da gewählt?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 0 Ich war nicht wahlberechtigt
- 1 Ja
- 2 Nein
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 8 Ich weiß es nicht mehr
- 9 Keine Angabe

ZA5240, V809: WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL? (N=1540) (gewichtet nach V870)

V809

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT WAHLBERECHTIGT	M	150	4,3	
1	JA		1308	37,7	84,9
2	NEIN		232	6,7	15,1
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
8	WEISS NICHT	M	11	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1540		

V810 ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL

J038

<Wenn Frage 37=1>

Und welche Partei haben Sie mit Ihrer Zweitstimme gewählt?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich! Wenn "andere Partei", bitte eintragen welche.)

0 Befragter hat bei letzter Bundestagswahl nicht gewählt (Code 0, 2, 8, 9 in V809)

1 CDU bzw. CSU

2 SPD

3 FDP

4 Bündnis 90/Die Grünen

6 Die Linke

20 NPD

41 Piratenpartei

42 AfD (Alternative für Deutschland)

43 Freie Wähler

90 Andere Partei, und zwar:

92 Ich habe keine Zweitstimme abgegeben

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

97 Das möchte ich nicht sagen

Note:

Zweitstimme in der letzten Bundestagswahl

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. CDU bzw. CSU

2. SPD

3. Die Linke

4. Bündnis 90 / Die Grünen

5. FDP

6. AfD (Alternative für Deutschland)

7. Piratenpartei

8. NPD

9. Andere Partei, und zwar:

ZA5240, V810: ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL (N=1154) (gewichtet nach V870)

V810

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	401	11,6	
1	CDU-CSU		417	12,0	36,1
2	SPD		313	9,0	27,1
3	FDP		72	2,1	6,2
4	DIE GRUENEN		153	4,4	13,3
6	DIE LINKE		94	2,7	8,1
20	NPD		9	0,3	0,8
41	PIRATEN		31	0,9	2,7
42	AFD		40	1,2	3,5
43	FREIE WAEHLER		8	0,2	0,7
90	ANDERE PARTEI		17	0,5	1,5
92	KEINE ZWEITSTIMME	M	11	0,3	
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
97	VERWEIGERT	M	143	4,1	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1154		

V811 SELBSTIDENTIFIKATION: DEUTSCHER

J039

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

J039.1 Deutschen

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V811: SELBSTIDENTIFIKATION: DEUTSCHER (N=1689) (gewichtet nach V870)

V811

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		129	3,7	7,6
1	GENANNT		1560	44,9	92,4
6	KEIN ISSP BÜRGER	M	1762	50,8	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1689		

V812 SELBSTIDENTIFIKATION: BOSNIER

J039

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

J039.2 Bosnier

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V812: SELBSTIDENTIFIKATION: BOSNIER (N=1689) (gewichtet nach V870)

V812

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1685	48,5	99,8
1	GENANNT		4	0,1	0,2
6	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1689		

V813 SELBSTIDENTIFIKATION: GRIECHE

J039

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

J039.3 Griechen

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V813: SELBSTIDENTIFIKATION: GRIECHE (N=1689) (gewichtet nach V870)

V813

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1686	48,6	99,8
1	GENANNT		3	0,1	0,2
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1689		

V814 SELBSTIDENTIFIKATION: ITALIENER

J039

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

J039.4 Italiener

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V814: SELBSTIDENTIFIKATION: ITALIENER (N=1689) (gewichtet nach V870)

V814

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1670	48,1	98,9
1	GENANNT		19	0,5	1,1
6	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1689		

V815 SELBSTIDENTIFIKATION: KROATE

J039

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

J039.5 Kroaten

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V815: SELBSTIDENTIFIKATION: KROATE (N=1689) (gewichtet nach V870)

V815

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1681	48,4	99,5
1	GENANNT		8	0,2	0,5
6	KEIN ISSP BUEGERER	M	1762	50,8	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1689		

V816 SELBSTIDENTIFIKATION: OESTERREICHER

J039

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

J039.6 Österreicher

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V816: SELBSTIDENTIFIKATION: OESTERREICHER (N=1689) (gewichtet nach V870)

V816

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1682	48,5	99,6
1	GENANNT		7	0,2	0,4
6	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1689		

V817 SELBSTIDENTIFIKATION: POLE

J039

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

J039.7 Polen

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V817: SELBSTIDENTIFIKATION: POLE (N=1689) (gewichtet nach V870)

V817

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1678	48,3	99,3
1	GENANNT		11	0,3	0,7
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1689		

V818 SELBSTIDENTIFIKATION: RUMAENE

J039

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

J039.8 Rumänen

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V818: SELBSTIDENTIFIKATION: RUMAENE (N=1689) (gewichtet nach V870)

V818

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1684	48,5	99,7
1	GENANNT		5	0,1	0,3
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1689		

V819 SELBSTIDENTIFIKATION: RUSSE

J039

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

J039.9 Russen

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V819: SELBSTIDENTIFIKATION: RUSSE (N=1689) (gewichtet nach V870)

V819

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1670	48,1	98,9
1	GENANNT		19	0,5	1,1
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1689		

V820 SELBSTIDENTIFIKATION: SERBE

J039

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

J039.10 Serben

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V820: SELBSTIDENTIFIKATION: SERBE (N=1689) (gewichtet nach V870)

V820

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1687	48,6	99,9
1	GENANNT		2	0,1	0,1
6	KEIN ISSP BUEGER	M	1762	50,8	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1689		

V821 SELBSTIDENTIFIKATION: TUERKE

J039

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

J039.11 Türken

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V821: SELBSTIDENTIFIKATION: TUERKE (N=1689) (gewichtet nach V870)

V821

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1654	47,7	97,9
1	GENANNT		35	1,0	2,1
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1689		

V822 SELBSTIDENTIFIKATION: ANDERE

J039

Bitte geben Sie an, zu welcher Bevölkerungsgruppe oder zu welchen Bevölkerungsgruppen Sie sich zugehörig fühlen.

(Int.: Wenn Sie sich zu mehr als ZWEI Gruppen zugehörig fühlen, dann markieren Sie bitte die beiden wichtigsten.)

J039.12 Andere Bevölkerungsgruppe und zwar:

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)
- 7 Keiner Gruppe zugehörig
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Wenn "Keiner Gruppe zugehörig" ausgewählt wurde, dann war keine Mehrfachantwort möglich.

ZA5240, V822: SELBSTIDENTIFIKATION: ANDERE (N=1689) (gewichtet nach V870)

V822

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1629	46,9	96,4
1	GENANNT		60	1,7	3,6
6	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
7	KEINER GRUPPE ZUGEH.	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1689		

V823 ATTRAKTIVITAET: SELBSTEINSCHAETZUNG

J040

Zum Abschluss der Befragung möchten wir Sie bitten, Ihr Aussehen einzuschätzen.

Bitte benutzen Sie dafür diese Skala.

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

1 Unattraktiv

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 ..

11 Attraktiv

96 Keine Teilnahme am ISSP "Bürger und Staat" (Code 2, 0 in V731)

99 Keine Angabe

Note:

Selbsteinschätzung der Attraktivität

Die Darstellung der Antwortvorgaben für diese Variable weicht aus technischen Gründen von der in der Erhebung verwendeten Darstellung ab.

Reihenfolge im Fragebogen:

11 Attraktiv

10 ..

9 ..

8 ..

7 ..

6 ..

5 ..

4 ..

3 ..

2 ..

1 Unattraktiv

ZA5240, V823: ATTRAKTIVITAET: SELBSTEINSCHAETZUNG (N=1677) (gewichtet nach V870)

V823

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNATTRAKTIV		5	0,1	0,3
2	..		5	0,1	0,3
3	..		23	0,7	1,4
4	..		54	1,6	3,2
5	..		61	1,8	3,6
6	..		293	8,4	17,5
7	..		382	11,0	22,8
8	..		342	9,9	20,4
9	..		359	10,3	21,4
10	..		93	2,7	5,5
11	ATTRAKTIV		61	1,8	3,6
96	KEIN ISSP BUERGER	M	1762	50,8	
99	KEINE ANGABE	M	32	0,9	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1677		

V824 CASI FRAGE SELBST AUSGEFUELLT? <ISSP>

ISSP_C

(Int.: Wurden die Fragen des CASI-Interviews wie vorgesehen vom Befragten selbst ausgefüllt?)

0 Keine Teilnahme am ISSP

1 Ja

2 Nein

ZA5240, V824: CASI FRAGE SELBST AUSGEFUELLT? <ISSP> (N=3436) (gewichtet nach V870)

V824

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	35	1,0	
1	JA		2910	83,8	84,7
2	NEIN		526	15,2	15,3
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3436		

V825 ISSP NICHT SELBST WEIL: ALTER

ISSP_D

<Falls "Nein" in ISSP_C>

Warum wurden die Fragen zum CASI-Interview nicht, wie vorgesehen, vom Befragten selbst ausgefüllt?

ISSP_D.1 Alter

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Die Fragen des CASI-Interviews wurden wie vorgesehen vom Befragten selbst ausgefüllt (Code 1 in V824)

ZA5240, V825: ISSP NICHT SELBST WEIL: ALTER (N=526) (gewichtet nach V870)

V825

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		368	10,6	70,0
1	GENANNT		158	4,6	30,0
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2945	84,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		526		

V826 ISSP NICHT SELBST WEIL: GESUNDHEIT

ISSP_D

<Falls "Nein" in ISSP_C>

Warum wurden die Fragen zum CASI-Interview nicht, wie vorgesehen, vom Befragten selbst ausgefüllt?

ISSP_D.2 Behinderung oder derzeitige gesundheitliche Beeinträchtigung

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Die Fragen des CASI-Interviews wurden wie vorgesehen vom Befragten selbst ausgefüllt (Code 1 in V824)

ZA5240, V826: ISSP NICHT SELBST WEIL: GESUNDHEIT (N=526) (gewichtet nach V870)

V826

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		447	12,9	85,0
1	GENANNT		79	2,3	15,0
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2945	84,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		526		

V827 ISSP N. SELBST WEIL: PROBLEM AUGEN,LESEN

ISSP_D

<Falls "Nein" in ISSP_C>

Warum wurden die Fragen zum CASI-Interview nicht, wie vorgesehen, vom Befragten selbst ausgefüllt?

ISSP_D.3 Probleme mit Augen/Lesefähigkeit

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Die Fragen des CASI-Interviews wurden wie vorgesehen vom Befragten selbst ausgefüllt (Code 1 in V824)

ZA5240, V827: ISSP N. SELBST WEIL: PROBLEM AUGEN,LESEN (N=526) (gewichtet nach V870)

V827

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		441	12,7	83,8
1	GENANNT		85	2,4	16,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2945	84,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		526		

V828 ISSP N. SELBST WEIL: BEDIENUNG COMPUTER

ISSP_D

<Falls "Nein" in ISSP_C>

Warum wurden die Fragen zum CASI-Interview nicht, wie vorgesehen, vom Befragten selbst ausgefüllt?

ISSP_D.4 Angst/Unsicherheit im Umgang mit Laptop/Tablet

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Die Fragen des CASI-Interviews wurden wie vorgesehen vom Befragten selbst ausgefüllt (Code 1 in V824)

ZA5240, V828: ISSP N. SELBST WEIL: BEDIENUNG COMPUTER (N=526) (gewichtet nach V870)

V828

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		288	8,3	54,8
1	GENANNT		238	6,9	45,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2945	84,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		526		

V829 ISSP NICHT SELBST WEIL: EINGABESTIFT

ISSP_D

<Falls "Nein" in ISSP_C>

Warum wurden die Fragen zum CASI-Interview nicht, wie vorgesehen, vom Befragten selbst ausgefüllt?

ISSP_D.5 Probleme mit dem Eingabestift

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Die Fragen des CASI-Interviews wurden wie vorgesehen vom Befragten selbst ausgefüllt (Code 1 in V824)

ZA5240, V829: ISSP NICHT SELBST WEIL: EINGABESTIFT (N=526) (gewichtet nach V870)

V829

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		434	12,5	82,5
1	GENANNT		92	2,7	17,5
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2945	84,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		526		

V830 ISSP NICHT SELBST WEIL: SPRACHKENNTNISSE

ISSP_D

<Falls "Nein" in ISSP_C>

Warum wurden die Fragen zum CASI-Interview nicht, wie vorgesehen, vom Befragten selbst ausgefüllt?

ISSP_D.6 Befragte/r war der deutschen Schrift nicht mächtig/ mangelnde deutsche Sprachkenntnisse

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Die Fragen des CASI-Interviews wurden wie vorgesehen vom Befragten selbst ausgefüllt (Code 1 in V824)

ZA5240, V830: ISSP NICHT SELBST WEIL: SPRACHKENNTNISSE (N=526) (gewichtet nach V870)

V830

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		487	14,0	92,4
1	GENANNT		40	1,2	7,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2945	84,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		526		

V831 ISSP NICHT SELBST WEIL: KEINE LUST

ISSP_D

<Falls "Nein" in ISSP_C>

Warum wurden die Fragen zum CASI-Interview nicht, wie vorgesehen, vom Befragten selbst ausgefüllt?

ISSP_D.7 Keine Lust/ wollte nicht

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Die Fragen des CASI-Interviews wurden wie vorgesehen vom Befragten selbst ausgefüllt (Code 1 in V824)

ZA5240, V831: ISSP NICHT SELBST WEIL: KEINE LUST (N=526) (gewichtet nach V870)

V831

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		450	13,0	85,6
1	GENANNT		76	2,2	14,4
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2945	84,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		526		

V832 ISSP NICHT SELBST WEIL: ZEIT

ISSP_D

<Falls "Nein" in ISSP_C>

Warum wurden die Fragen zum CASI-Interview nicht, wie vorgesehen, vom Befragten selbst ausgefüllt?

ISSP_D.8 Es hätte viel mehr Zeit gekostet als ein Interview

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Die Fragen des CASI-Interviews wurden wie vorgesehen vom Befragten selbst ausgefüllt (Code 1 in V824)

ZA5240, V832: ISSP NICHT SELBST WEIL: ZEIT (N=526) (gewichtet nach V870)

V832

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		436	12,6	82,9
1	GENANNT		90	2,6	17,1
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2945	84,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		526		

V833 ISSP NICHT SELBST WEIL: SONSTIGER GRUND

ISSP_D

<Falls "Nein" in ISSP_C>

Warum wurden die Fragen zum CASI-Interview nicht, wie vorgesehen, vom Befragten selbst ausgefüllt?

ISSP_D.9 Sonstiger Grund und zwar: _____

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Die Fragen des CASI-Interviews wurden wie vorgesehen vom Befragten selbst ausgefüllt (Code 1 in V824)

ZA5240, V833: ISSP NICHT SELBST WEIL: SONSTIGER GRUND (N=526) (gewichtet nach V870)

V833

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		469	13,5	89,2
1	GENANNT		57	1,6	10,8
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2945	84,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		526		

V834 INTERVIEWER<IN>-NUMMER

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Interviewernummer

V835 GESCHLECHT, INTERVIEWER<IN>

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geschlecht des Interviewers

F176

(Int.: Zu mir selbst:)

1 Männlich

2 Weiblich

ZA5240, V835: GESCHLECHT, INTERVIEWER<IN> (N=3471) (gewichtet nach V870)

V835

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MAENNLICH		1901	54,8	54,8
2	WEIBLICH		1570	45,2	45,2
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V836 ALTER, INTERVIEWER<IN>

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Alter des Interviewers

F176

(Int.: Zu mir selbst:)

Bemerkung:

Minimum: 33

Maximum: 80

Mittelwert: 60.91

Standardabw.: 9.50

V837 ALTER, INTERVIEWER<IN>, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Alter des Interviewers, kategorisiert

- 1 18 bis 29 Jahre
- 2 30 bis 44 Jahre
- 3 45 bis 59 Jahre
- 4 60 bis 74 Jahre
- 5 75 bis 89 Jahre
- 6 90 Jahre und älter

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V836 gebildet.

ZA5240, V837: ALTER, INTERVIEWER<IN>, KAT. (N=3471) (gewichtet nach V870)

V837

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
2	30-44 JAHRE		234	6,7	6,7
3	45-59 JAHRE		1071	30,9	30,9
4	60-74 JAHRE		1948	56,1	56,1
5	75-89 JAHRE		218	6,3	6,3
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V838 INTERVIEWER: SCHULABSCHLUSS

F177

(Int.: Ich habe folgenden Schulabschluss:)

- 1 Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- 2 Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- 3 Fachhochschulreife, Abitur (Hochschulreife) bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse
- 4 Fachhochschul-/ Hochschulabschluss

ZA5240, V838: INTERVIEWER: SCHULABSCHLUSS (N=3471) (gewichtet nach V870)

V838

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VOLKS-,HAUPTSCHULAB.		522	15,0	15,0
2	MITTLERE REIFE		1381	39,8	39,8
3	<FACH>HOCHSCHULREIFE		676	19,5	19,5
4	<FACH>HOCHSCHULABSCH		892	25,7	25,7
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V839 INT.: WIEVIEL JAHRE FUER UMFRAGEINSTITUT

F178

Seit wievielen Jahren sind Sie für Infratest als Interviewer tätig?

0 Noch kein ganzes Jahr

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Minimum: 0 - Weniger als 1 Jahr

Maximum: 45

Mittelwert: 10.57

Standardabw.: 10.71

V840 INT.: JAHRE FUER UMFRAGEINSTITUT, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Dauer der Interviewertätigkeit für Infratest, kategorisiert

- 1 Unter 2 Jahre
- 2 2 bis unter 5 Jahre
- 3 5 bis unter 10 Jahre
- 4 10 Jahre und länger

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V839 gebildet.

ZA5240, V840: INT.: JAHRE FUER UMFRAGEINSTITUT, KAT. (N=3440) (gewichtet nach V870)

V840

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
	SYSMIS	M	31	0,9	
1	UNTER 2 JAHRE		451	13,0	13,1
2	2 BIS UNTER 5 J.		833	24,0	24,2
3	5 BIS UNTER 10 J.		826	23,8	24,0
4	10 JAHRE U. LAENGER		1330	38,3	38,7
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3440		

V841 ART DES WOHNGEBÄUDES, BEFRAGTER

F179

Nun einige Fragen zum Wohnumfeld der Zielperson.

In welcher Art von Gebäude wohnt der Befragungshaushalt?

- 1 Landwirtschaftliches Wohngebäude
- 2 Freistehendes Ein- / Zweifamilienhaus
- 3 Ein- / Zweifamilienhaus als Reihenhaushaus oder Doppelhaus
- 4 Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen
- 5 Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen
- 6 Wohnhaus mit 9 oder mehr Wohnungen (aber höchstens 8 Stockwerke, also kein Hochhaus)
- 7 Hochhaus (9 oder mehr Stockwerke)
- 8 Sonstiges Haus / Gebäude, und zwar: _____
- 98 Weiß nicht

ZA5240, V841: ART DES WOHNGEBÄUDES, BEFRAGTER (N=3471) (gewichtet nach V870)

V841

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	LANDWIRT. GEBÄUDE		100	2,9	2,9
2	1-2FAM.HAUS, FREIST.		1386	39,9	39,9
3	1-2 FAM., REIHENHAUS		591	17,0	17,0
4	HAUS, 3-4 WOHNUNGEN		360	10,4	10,4
5	HAUS, 5-8 WOHNUNGEN		540	15,6	15,6
6	HAUS, 9 ODER MEHR		398	11,5	11,5
7	HOCHHAUS		38	1,1	1,1
8	SONSTIGES GEBÄUDE		59	1,7	1,7
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V842 ZUSTAND DES WOHNGEBÄUDES, BEFRAGTER

F180

Wie beurteilen Sie den Zustand des Hauses?

- 1 In gutem bis sehr gutem Zustand
- 2 Etwas renovierungsbedürftig
- 3 Stark renovierungsbedürftig
- 8 Weiß nicht

ZA5240, V842: ZUSTAND DES WOHNGEBÄUDES, BEFRAGTER (N=3471) (gewichtet nach V870)

V842

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GUT BIS SEHR GUT		2495	71,9	71,9
2	ETWAS RENOVIEREN		854	24,6	24,6
3	STARK RENOVIEREN		123	3,5	3,5
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V843 GEGENSPRECHANLAGE?

F181

Verfügt das Haus über eine Gegensprechanlage?

1 Ja

2 Nein

8 Weiß nicht

ZA5240, V843: GEGENSPRECHANLAGE?

(N=3471) (gewichtet nach V870)

V843

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		1681	48,4	48,4
2	NEIN		1790	51,6	51,6
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V844 EINSCHAETZUNG WOHNUMGEBUNG VOM BEFR.

F182

Nur an den Interviewer

Wie würden Sie - alles in allem - die Wohnumgebung des Befragungshaushalts beurteilen?

- 1 Sehr gut
- 2 Gut
- 3 Durchschnittlich
- 4 Schlecht
- 5 Sehr schlecht

ZA5240, V844: EINSCHAETZUNG WOHNUMGEBUNG VOM BEFR. (N=3471) (gewichtet nach V870)

V844

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GUT		945	27,2	27,2
2	GUT		1704	49,1	49,1
3	DURCHSCHNITTLICH		741	21,3	21,3
4	SCHLECHT		71	2,0	2,0
5	SEHR SCHLECHT		10	0,3	0,3
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V845 INTERVIEW: ERREICHBARKEIT DES BEFRAGTEN

F183

Wie schwierig war es bei diesem Interview, die Befragte / den Befragten zu erreichen?

- 1 Sehr schwierig
- 2 Eher schwierig
- 3 Eher einfach
- 4 Sehr einfach

ZA5240, V845: INTERVIEW: ERREICHBARKEIT DES BEFRAGTEN (N=3471) (gewichtet nach V870)

V845

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR SCHWIERIG		363	10,5	10,5
2	EHEN SCHWIERIG		935	26,9	26,9
3	EHEN EINFACH		1313	37,8	37,8
4	SEHR EINFACH		860	24,8	24,8
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V846 INTERVIEW: BEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN

F184

Und wie schwierig war es, die Befragte / den Befragten zur Interviewteilnahme zu bewegen?

- 1 Sehr schwierig
- 2 Eher schwierig
- 3 Eher einfach
- 4 Sehr einfach

ZA5240, V846: INTERVIEW: BEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN (N=3471) (gewichtet nach V870)

V846

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR SCHWIERIG		172	5,0	5,0
2	EHER SCHWIERIG		621	17,9	17,9
3	EHER EINFACH		1513	43,6	43,6
4	SEHR EINFACH		1165	33,6	33,6
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V847 ZAHL DER KONTAKTVERSUCHE, BESUCHE

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Anzahl persönliche Kontaktversuche:

F185

(Int.: Bitte geben Sie an, wieviele Kontaktversuche Sie bei der Zielperson durchgeführt haben.

Unterscheiden Sie dabei zwischen persönlichen und telefonischen Kontaktversuchen.

Bitte beachten Sie, dass Sie den Kontaktversuch, der gerade zum Interview geführt hat, auch mit zu den persönlichen Kontaktversuchen zählen.)

- 1 Ein persönlicher Kontaktversuch
- 2 Zwei persönliche Kontaktversuche
- 3 Drei persönliche Kontaktversuche
- 4 Vier persönliche Kontaktversuche
- 5 Fünf persönliche Kontaktversuche
- 6 Sechs persönliche Kontaktversuche
- 7 Sieben persönliche Kontaktversuche
- 8 Acht persönliche Kontaktversuche
- 9 Neun persönliche Kontaktversuche
- 10 Zehn persönliche Kontaktversuche
- 11 Elf persönliche Kontaktversuche
- 12 Zwölf persönliche Kontaktversuche
- 13 Dreizehn persönliche Kontaktversuche
- 14 Vierzehn persönliche Kontaktversuche
- 15 Fünfzehn persönliche Kontaktversuche
- 18 Achtzehn persönliche Kontaktversuche
- 21 Zwanzig persönliche Kontaktversuche

ZA5240, V847: ZAHL DER KONTAKTVERSUCHE, BESUCHE (N=3471) (gewichtet nach V870)

V847

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1			878	25,3	25,3
2			1346	38,8	38,8
3			599	17,3	17,2
4			318	9,2	9,2
5			162	4,7	4,7
6			75	2,2	2,2
7			37	1,1	1,1
8			27	0,8	0,8
9			6	0,2	0,2
10			14	0,4	0,4
11			1	0,0	0,0
12			4	0,1	0,1
13			1	0,0	0,0
14			2	0,1	0,1
15			1	0,0	0,0
18			1	0,0	0,0
21			1	0,0	0,0
	Summe		3471	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V848 ZAHLE DER KONTAKTVERSUCHE, TEL.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Anzahl telefonische Kontaktversuche:

F185

(Int.: Bitte geben Sie an, wieviele Kontaktversuche Sie bei der Zielperson durchgeführt haben.

Unterscheiden Sie dabei zwischen persönlichen und telefonischen Kontaktversuchen.

Bitte beachten Sie, dass Sie den Kontaktversuch, der gerade zum Interview geführt hat, auch mit zu den persönlichen Kontaktversuchen zählen.)

- 0 Kein telefonischer Kontaktversuch
- 1 Ein telefonischer Kontaktversuch
- 2 Zwei telefonische Kontaktversuche
- 3 Drei telefonische Kontaktversuche
- 4 Vier telefonische Kontaktversuche
- 5 Fünf telefonische Kontaktversuche
- 6 Sechs telefonische Kontaktversuche
- 7 Sieben telefonische Kontaktversuche
- 8 Acht telefonische Kontaktversuche
- 9 Neun telefonische Kontaktversuche
- 10 Zehn telefonische Kontaktversuche
- 12 Zwölf telefonische Kontaktversuche
- 15 Fünfzehn telefonische Kontaktversuche

ZA5240, V848: ZAHLE DER KONTAKTVERSUCHE, TEL. (N=3471) (gewichtet nach V870)

V848

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0			2376	68,5	68,5
1			527	15,2	15,2
2			321	9,2	9,3
3			120	3,5	3,5
4			65	1,9	1,9
5			30	0,9	0,9
6			11	0,3	0,3
7			4	0,1	0,1
8			5	0,1	0,1
9			2	0,1	0,1
10			6	0,2	0,2
12			2	0,1	0,1
15			1	0,0	0,0
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V849 ATTRAKTIVITAET DES BEFR., INTERVIEWSTART

F000

(Int.: Versuchen Sie bitte sicherzustellen, dass bei der folgenden Einschätzung die Zielperson nicht auf den Bildschirm schauen kann.)

F000A

(Int.: Nur für den Interviewer / die Interviewerin!)

(Int.: Wie attraktiv oder unattraktiv ist der / die Befragte?

Bitte entscheiden Sie spontan, gemäß Ihrem ersten Eindruck.)

1 Unattraktiv

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 ..

11 Attraktiv

Bemerkung:

Diese Einschätzung wurde unmittelbar vor Beginn des Interviews durchgeführt.

Note:

Interviewereinschätzung der Attraktivität

Die Darstellung der Antwortvorgaben für diese Variable weicht aus technischen Gründen von der in der Erhebung verwendeten Darstellung ab.

Reihenfolge im Fragebogen:

11 Attraktiv

10 ..

9 ..

8 ..

7 ..

6 ..

5 ..

4 ..

3 ..

2 ..

1 Unattraktiv

ZA5240, V849: ATTRAKTIVITAET DES BEFR., INTERVIEWSTART (N=3471) (gewichtet nach V870)

V849

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNATTRAKTIV		8	0,2	0,2
2	..		13	0,4	0,4
3	..		51	1,5	1,5
4	..		144	4,1	4,1
5	..		249	7,2	7,2
6	..		457	13,2	13,2
7	..		635	18,3	18,3
8	..		900	25,9	25,9
9	..		661	19,0	19,0
10	..		247	7,1	7,1
11	ATTRAKTIV		105	3,0	3,0
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V850 INT.: SCHICHTEINSTUFUNG HAUSHALT, START

F000B

(Int.: Nur für den Interviewer / die Interviewerin!)

Zu welcher Schicht gehört Ihrer Meinung nach der Haushalt?

Vermutlich zur...

- 1 Unterschicht
- 2 Arbeiterschicht
- 3 Mittelschicht
- 4 obere Mittelschicht
- 5 Oberschicht
- 6 nicht erkennbar

Bemerkung:

Diese Einschätzung wurde unmittelbar vor Beginn des Interviews durchgeführt.

ZA5240, V850: INT.: SCHICHTEINSTUFUNG HAUSHALT, START (N=3421) (gewichtet nach V870)

V850

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTERSCHICHT		48	1,4	1,4
2	ARBEITERSCHICHT		1043	30,0	30,5
3	MITTELSCHICHT		1904	54,9	55,7
4	OBERE MITTELSCHICHT		380	10,9	11,1
5	OBERSCHICHT		46	1,3	1,3
6	NICHT ERKENNBAR	M	50	1,4	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3421		

V851 BERUFLICHE STELLUNG, EINORDNUNG N.TERWEY

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Berufliche Stellung: Einordnungsberuf nach Terwey

- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer
- 96 Die relevanten Klassifikationspersonen sind ohne verwertbare Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Bei der Konstruktion des Einordnungsberufs nach Terwey wird in folgenden Schritten verfahren:

- 1) Allen hauptberuflich Erwerbstätigen wird der derzeitige eigene Beruf zugewiesen.
- 2) Bei ehemals Erwerbstätigen wird der Code des eigenen früheren Berufs zugeordnet.
- 3) Nur diejenigen verheirateten Frauen und Männer erhalten den Beruf ihres Ehepartners, welche selbst noch nie erwerbstätig waren. Ist der Ehepartner Schüler/Student, Hausfrau/Hausmann oder Wehr-/Zivildienstleistender, wird der Vaterberuf herangezogen. Ist der Ehepartner Rentner, arbeitslos oder aus anderen Gründen nicht erwerbstätig, wurde der Befragte in früheren ALLBUS-Jahrgängen nach dem letzten Beruf des Ehepartners eingeordnet. Im ALLBUS 2014 wurde dieser Beruf nicht erfragt, daher wurde der Einordnungsberuf in solchen Fällen als nicht bestimmbar codiert.
- 4) Verwitwete, geschiedene oder getrennt lebende Befragte, die selbst nie berufstätig gewesen sind, wurden in früheren ALLBUS-Jahrgängen nach dem Beruf des ehemaligen Ehepartners eingeordnet. Da die entsprechende Information im ALLBUS 2014 nicht verfügbar ist, wurden bei solchen Befragten die Einordnungsvariablen auf "nicht bestimmbar" gesetzt.
- 5) Alle ledigen Befragten, die selbst nie hauptberuflich erwerbstätig waren, werden über den Vaterberuf eingeordnet.
- 6) Eine generelle Ausnahme bilden Wehrdienstleistende, Zivildienstleistende und Auszubildende, die grundsätzlich nicht als hauptberuflich erwerbstätig im Sinne dieser Einordnung behandelt werden. Bei ihnen wird wie bei den anderen Befragten, die keinen eigenen Hauptberuf haben, der jeweils nächstmögliche Beruf zur Einordnung herangezogen. Z.B. bei den verheirateten Befragten dieser Gruppe der gegenwärtige Beruf des Ehepartners oder, wenn auch hier keine Einordnung möglich ist, der Beruf des Vaters.

Falls bei einer der für die Einordnung relevanten Berufsangaben ein fehlender Wert (Beruf unzulänglich beschrieben, Verweigert, Weiß nicht oder Keine Angabe) auftritt oder alle relevanten Berufsangaben anderweitig keine Einordnung über einen Hauptberuf zulassen, ist kein Einordnungsberuf bestimmbar.

Bemerkung:

Diese einfache Einteilung wurde aus der differenzierteren Kennziffereinteilung der beruflichen Stellung (siehe

folgende Variable) nachkonstruiert.

Note:

Einordnungsberuf

Der Einordnungsberuf lässt auch für nicht erwerbstätige Befragte eine indirekte berufliche Klassifikation beispielsweise über den Beruf des/der Ehepartners/in oder des Vaters zu. Zweck des Einordnungsberufs ist es, für die Nichterwerbstätigen eine Beschreibung von Lebenslagen und sozialer Position zu erreichen, insofern sie auf einer (indirekten) Beziehung zum Beschäftigungssystem beruhen.

Pappi (1979) weist darauf hin, dass mehrere Einordnungsweisen denkbar sind. Da der von ihm selbst vorgeschlagene Einordnungsberuf weitgehend "männerzentriert" ist (z.B. werden verheiratete Frauen nach dem Beruf ihres Ehemannes eingeordnet), wurde von Michael Terwey eine weniger "männerzentrierte" Alternative entwickelt. Diese neuere Einordnung trägt auch der Vorstellung Rechnung, dass in der heutigen Gesellschaft die unmittelbare Lage des Individuums selbst stärker als bisher seine soziale Position bestimmt.

Literatur:

Pappi, Franz Urban (Hg.) 1979: Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten: Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen, Königstein/Ts.: Athenäum.

ZA5240, V851: BERUFLICHE STELLUNG, EINORDNUNG N.TERWEY (N=3390) (gewichtet nach V870)

V851

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	LANDWIRT		32	0,9	0,9
2	AKADEM.FREIER BERUF		56	1,6	1,7
3	SONST.SELBSTAENDIGE		264	7,6	7,8
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		237	6,8	7,0
5	ANGESTELLTER		1904	54,9	56,2
6	ARBEITER		882	25,4	26,0
8	MITHELF.FAMILIENANG.		13	0,4	0,4
9	GENOSSENSCHAFTSBAUER		2	0,1	0,1
96	NICHT BESTIMMBAR	M	81	2,3	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3390		

V852 BERUFL.STELL.,KENNZ.,EINORDNUNG N.TERWEY

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Berufliche Stellung: Einordnungsberuf nach Terwey

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -

- 10 bis unter 10 ha
- 11 10 ha bis unter 20 ha
- 12 20 ha bis unter 50 ha
- 13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

- 14 ohne Mitarbeiter
- 15 1 Mitarbeiter
- 16 2 bis 9 Mitarbeiter
- 17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

- 20 ohne Mitarbeiter
- 21 1 Mitarbeiter
- 22 2 bis 9 Mitarbeiter
- 23 10 bis 49 Mitarbeiter
- 24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

- 30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

- 40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
- 41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
- 42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
- 43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

- 50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- 51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
- 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

- 60 Ungelernte Arbeiter
- 61 Angelernte Arbeiter
- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier

64 Meister / Poliere

Genossenschaftsbauer

65 Genossenschaftsbauer

96 Die relevanten Klassifikationspersonen sind ohne verwertbare Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Bei der Konstruktion des Einordnungsberufs nach Terwey wird in folgenden Schritten verfahren:

- 1) Allen hauptberuflich Erwerbstätigen wird der derzeitige eigene Beruf zugewiesen.
- 2) Bei ehemals Erwerbstätigen wird der Code des eigenen früheren Berufs zugeordnet.
- 3) Nur diejenigen verheirateten Frauen und Männer erhalten den Beruf ihres Ehepartners, welche selbst noch nie erwerbstätig waren. Ist der Ehepartner Schüler/Student, Hausfrau/Hausmann oder Wehr-/Zivildienstleistender, wird der Vaterberuf herangezogen. Ist der Ehepartner Rentner, arbeitslos oder aus anderen Gründen nicht erwerbstätig, wurde der Befragte in früheren ALLBUS-Jahrgängen nach dem letzten Beruf des Ehepartners eingeordnet. Im ALLBUS 2014 wurde dieser Beruf nicht erfragt, daher wurde der Einordnungsberuf in solchen Fällen als nicht bestimmbar codiert.
- 4) Verwitwete, geschiedene oder getrennt lebende Befragte, die selbst nie berufstätig gewesen sind, wurden in früheren ALLBUS-Jahrgängen nach dem Beruf des ehemaligen Ehepartners eingeordnet. Da die entsprechende Information im ALLBUS 2014 nicht verfügbar ist, wurden bei solchen Befragten die Einordnungsvariablen auf "nicht bestimmbar" gesetzt.
- 5) Alle ledigen Befragten, die selbst nie hauptberuflich erwerbstätig waren, werden über den Vaterberuf eingeordnet.
- 6) Eine generelle Ausnahme bilden Wehrdienstleistende, Zivildienstleistende und Auszubildende, die grundsätzlich nicht als hauptberuflich erwerbstätig im Sinne dieser Einordnung behandelt werden. Bei ihnen wird wie bei den anderen Befragten, die keinen eigenen Hauptberuf haben, der jeweils nächstmögliche Beruf zur Einordnung herangezogen. Z.B. bei den verheirateten Befragten dieser Gruppe der gegenwärtige Beruf des Ehepartners oder, wenn auch hier keine Einordnung möglich ist, der Beruf des Vaters.

Falls bei einer der für die Einordnung relevanten Berufsangaben ein fehlender Wert (Beruf unzulänglich beschrieben, Verweigert, Weiß nicht oder Keine Angabe) auftritt oder alle relevanten Berufsangaben anderweitig keine Einordnung über einen Hauptberuf zulassen, ist kein Einordnungsberuf bestimmbar.

Note:

Einordnungsberuf

Der Einordnungsberuf lässt auch für nicht erwerbstätige Befragte eine indirekte berufliche Klassifikation beispielsweise über den Beruf des/der Ehepartners/in oder des Vaters zu. Zweck des Einordnungsberufs ist es, für die Nichterwerbstätigen eine Beschreibung von Lebenslagen und sozialer Position zu erreichen, insofern sie auf einer (indirekten) Beziehung zum Beschäftigungssystem beruhen.

Pappi (1979) weist darauf hin, dass mehrere Einordnungsweisen denkbar sind. Da der von ihm selbst vorgeschlagene Einordnungsberuf weitgehend "männerzentriert" ist (z.B. werden verheiratete Frauen nach

dem Beruf ihres Ehemannes eingeordnet), wurde von Michael Terwey eine weniger "männerzentrierte" Alternative entwickelt. Diese neuere Einordnung trägt auch der Vorstellung Rechnung, dass in der heutigen Gesellschaft die unmittelbare Lage des Individuums selbst stärker als bisher seine soziale Position bestimmt.

Literatur:

Pappi, Franz Urban (Hg.) 1979: Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten: Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen, Königstein/Ts.: Athenäum.

ZA5240, V852: BERUFL.STELL.,KENNZ.,EINORDNUNG N.TERWEY (N=3390) (gewichtet nach V870)

V852

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
10	LANDWIRT,<10 HA		4	0,1	0,1
11	LANDWIRT,10-19HA		4	0,1	0,1
12	LANDWIRT,20-49HA		11	0,3	0,3
13	LANDWIRT,>49 HA		13	0,4	0,4
14	FREIBER.,OHNE MITARB.		36	1,0	1,1
15	FREIBER.,(MAX) 1 MIT.		4	0,1	0,1
16	FREIBER.,2-9MITARB.		14	0,4	0,4
17	FREIBER.,>9 MIT.		3	0,1	0,1
20	SELBST.,OHNE MITARB.		123	3,5	3,6
21	SELBST.,(MAX.)1 MIT.		32	0,9	0,9
22	SELBST.,2-9 MIT.		84	2,4	2,5
23	SELBST.,10-49 MIT.		23	0,7	0,7
24	SELBST.,>49 MITARB.		3	0,1	0,1
30	MITHELF.FAMILIENANG.		13	0,4	0,4
40	BEAMTE,EINF.DIENST		16	0,5	0,5
41	BEAMTE,MITTLERER D.		55	1,6	1,6
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		119	3,4	3,5
43	BEAMTE,HOEHERER D.		47	1,4	1,4
50	MEISTER I.ANGEST.VER		42	1,2	1,2
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		291	8,4	8,6
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		740	21,3	21,8
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		695	20,0	20,5
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		136	3,9	4,0
60	UNGELERNT ARBEITER		111	3,2	3,3
61	ANGELERNT ARBEITER		241	6,9	7,1
62	GELERNT+FACHARBEIT.		416	12,0	12,3
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		79	2,3	2,3
64	MEISTER, POLIERE		35	1,0	1,0
65	GENOSSENSCHAFTSBAUER		2	0,1	0,1
96	NICHT BESTIMMBAR	M	81	2,3	
	Summe		3471	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3390		

V853 BERUF; ISCO 1988, EINORDNUNG NACH TERWEY

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Einordnungsberuf nach Terwey, ISCO-88

0 Nicht klassifizierbar im Einordnungsschema

10004 Unbestimmbarer oder unzulänglich beschriebener Beruf

Ableitung der Daten:

Bei der Konstruktion des Einordnungsberufs nach Terwey wird in folgenden Schritten verfahren:

- 1) Allen hauptberuflich Erwerbstätigen wird der derzeitige eigene Beruf zugewiesen.
- 2) Bei ehemals Erwerbstätigen wird der Code des eigenen früheren Berufs zugeordnet.
- 3) Nur diejenigen verheirateten Frauen und Männer erhalten den Beruf ihres Ehepartners, welche selbst noch nie erwerbstätig waren. Ist der Ehepartner Schüler/Student, Hausfrau/Hausmann oder Wehr-/Zivildienstleistender, wird der Vaterberuf herangezogen. Ist der Ehepartner Rentner, arbeitslos oder aus anderen Gründen nicht erwerbstätig, wurde der Befragte in früheren ALLBUS-Jahrgängen nach dem letzten Beruf des Ehepartners eingeordnet. Im ALLBUS 2014 wurde dieser Beruf nicht erfragt, daher wurde der Einordnungsberuf in solchen Fällen als nicht bestimmbar codiert.
- 4) Verwitwete, geschiedene oder getrennt lebende Befragte, die selbst nie berufstätig gewesen sind, wurden in früheren ALLBUS-Jahrgängen nach dem Beruf des ehemaligen Ehepartners eingeordnet. Da die entsprechende Information im ALLBUS 2014 nicht verfügbar ist, wurden bei solchen Befragten die Einordnungsvariablen auf "nicht bestimmbar" gesetzt.
- 5) Alle ledigen Befragten, die selbst nie hauptberuflich erwerbstätig waren, werden über den Vaterberuf eingeordnet.
- 6) Eine generelle Ausnahme bilden Wehrdienstleistende, Zivildienstleistende und Auszubildende, die grundsätzlich nicht als hauptberuflich erwerbstätig im Sinne dieser Einordnung behandelt werden. Bei ihnen wird wie bei den anderen Befragten, die keinen eigenen Hauptberuf haben, der jeweils nächstmögliche Beruf zur Einordnung herangezogen. Z.B. bei den verheirateten Befragten dieser Gruppe der gegenwärtige Beruf des Ehepartners oder, wenn auch hier keine Einordnung möglich ist, der Beruf des Vaters.

Falls bei einer der für die Einordnung relevanten Berufsangaben ein fehlender Wert (Beruf unzulänglich beschrieben, Verweigert, Weiß nicht oder Keine Angabe) auftritt oder alle relevanten Berufsangaben anderweitig keine Einordnung über einen Hauptberuf zulassen, ist kein Einordnungsberuf bestimmbar.

Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-88)

Quelle:

International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneve.

Die Zuordnung der offen abgefragten Berufsbezeichnungen wurde auf Basis der oben genannten Quelle bei infas vorgenommen (infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Friedrich-Wilhelm-Str. 18, 53113 Bonn). Bei den deutschen Berufsbezeichnungen handelt es sich um eine Übersetzung, die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt wurde.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang A‘ des Variable Reports zu ALLBUS 2014. Einige Codes wurden 1992 bei der Einführung der ISCO-88 in den ALLBUS neu hinzugefügt. Die ALLBUS-spezifischen Codes sind in ‚Anhang A‘ mit einem Stern gekennzeichnet.

Alle regulären ISCO-Codes im Datensatz sind vierstellig und wurden nach Festlegung wenn nötig durch nachgestellte Füllnullen ergänzt.

Note:

Einordnungsberuf

Der Einordnungsberuf lässt auch für nicht erwerbstätige Befragte eine indirekte berufliche Klassifikation beispielsweise über den Beruf des/der Ehepartners/in oder des Vaters zu. Zweck des Einordnungsberufs ist es, für die Nichterwerbstätigen eine Beschreibung von Lebenslagen und sozialer Position zu erreichen, insofern sie auf einer (indirekten) Beziehung zum Beschäftigungssystem beruhen.

Pappi (1979) weist darauf hin, dass mehrere Einordnungsweisen denkbar sind. Da der von ihm selbst vorgeschlagene Einordnungsberuf weitgehend "männerzentriert" ist (z.B. werden verheiratete Frauen nach dem Beruf ihres Ehemannes eingeordnet), wurde von Michael Terwey eine weniger "männerzentrierte" Alternative entwickelt. Diese neuere Einordnung trägt auch der Vorstellung Rechnung, dass in der heutigen Gesellschaft die unmittelbare Lage des Individuums selbst stärker als bisher seine soziale Position bestimmt.

Literatur:

Pappi, Franz Urban (Hg.) 1979: Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten: Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundsmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen, Königstein/Ts.: Athenäum.

V854 SIOPS I88, EINORDNUNG NACH TERWEY

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

SIOPS (ISCO-88): Einordnungsberuf nach Terwey

0 Nicht klassifizierbar im Einordnungsschema

Ableitung der Daten:

BBei der Konstruktion des Einordnungsberufs nach Terwey wird in folgenden Schritten verfahren:

- 1) Allen hauptberuflich Erwerbstätigen wird der derzeitige eigene Beruf zugewiesen.
- 2) Bei ehemals Erwerbstätigen wird der Code des eigenen früheren Berufs zugeordnet.
- 3) Nur diejenigen verheirateten Frauen und Männer erhalten den Beruf ihres Ehepartners, welche selbst noch nie erwerbstätig waren. Ist der Ehepartner Schüler/Student, Hausfrau/Hausmann oder Wehr-/Zivildienstleistender, wird der Vaterberuf herangezogen. Ist der Ehepartner Rentner, arbeitslos oder aus anderen Gründen nicht erwerbstätig, wurde der Befragte in früheren ALLBUS-Jahrgängen nach dem letzten Beruf des Ehepartners eingeordnet. Im ALLBUS 2014 wurde dieser Beruf nicht erfragt, daher wurde der Einordnungsberuf in solchen Fällen als nicht bestimmbar codiert.
- 4) Verwitwete, geschiedene oder getrennt lebende Befragte, die selbst nie berufstätig gewesen sind, wurden in früheren ALLBUS-Jahrgängen nach dem Beruf des ehemaligen Ehepartners eingeordnet. Da die entsprechende Information im ALLBUS 2014 nicht verfügbar ist, wurden bei solchen Befragten die Einordnungsvariablen auf "nicht bestimmbar" gesetzt.
- 5) Alle ledigen Befragten, die selbst nie hauptberuflich erwerbstätig waren, werden über den Vaterberuf eingeordnet.
- 6) Eine generelle Ausnahme bilden Wehrdienstleistende, Zivildienstleistende und Auszubildende, die grundsätzlich nicht als hauptberuflich erwerbstätig im Sinne dieser Einordnung behandelt werden. Bei ihnen wird wie bei den anderen Befragten, die keinen eigenen Hauptberuf haben, der jeweils nächstmögliche Beruf zur Einordnung herangezogen. Z.B. bei den verheirateten Befragten dieser Gruppe der gegenwärtige Beruf des Ehepartners oder, wenn auch hier keine Einordnung möglich ist, der Beruf des Vaters.

Falls bei einer der für die Einordnung relevanten Berufsangaben ein fehlender Wert (Beruf unzulänglich beschrieben, Verweigert, Weiß nicht oder Keine Angabe) auftritt oder alle relevanten Berufsangaben anderweitig keine Einordnung über einen Hauptberuf zulassen, ist kein Einordnungsberuf bestimmbar.

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-88

Die "Standard International Occupational Prestige Scale" basiert auf der Klassifikation der Berufsangaben nach ISCO-88 und ist als alternativer Prestige-Index zur Treiman-Skala, die auf ISCO-68 basiert, konzipiert. Es handelt sich in diesem Sinne um eine aktualisierte Version des Berufsprestiges nach Treiman.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-88 und unvollständigen Codes konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Note:

Einordnungsberuf

Der Einordnungsberuf lässt auch für nicht erwerbstätige Befragte eine indirekte berufliche Klassifikation beispielsweise über den Beruf des/der Ehepartners/in oder des Vaters zu. Zweck des Einordnungsberufs ist es, für die Nichterwerbstätigen eine Beschreibung von Lebenslagen und sozialer Position zu erreichen, insofern sie auf einer (indirekten) Beziehung zum Beschäftigungssystem beruhen.

Pappi (1979) weist darauf hin, dass mehrere Einordnungsweisen denkbar sind. Da der von ihm selbst vorgeschlagene Einordnungsberuf weitgehend "männerzentriert" ist (z.B. werden verheiratete Frauen nach dem Beruf ihres Ehemannes eingeordnet), wurde von Michael Terwey eine weniger "männerzentrierte" Alternative entwickelt. Diese neuere Einordnung trägt auch der Vorstellung Rechnung, dass in der heutigen Gesellschaft die unmittelbare Lage des Individuums selbst stärker als bisher seine soziale Position bestimmt.

Literatur:

Pappi, Franz Urban (Hg.) 1979: Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten: Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen, Königstein/Ts.: Athenäum.

V855 SIOPS I88, EINORDNUNG NACH TERWEY, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

SIOPS (ISCO-88): Einordnungsberuf nach Terwey, kategorisiert

0 Nicht klassifizierbar im Einordnungsschema

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V854 gebildet.

ZA5240, V855: SIOPS I88, EINORDNUNG NACH TERWEY, KAT. (N=3321) (gewichtet nach V870)

V855

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	N.KLASSIFIZIERBAR	M	150	4,3	
1	UNTER 20		35	1,0	1,1
2	20 BIS UNTER 30		342	9,9	10,3
3	30 BIS UNTER 40		944	27,2	28,4
4	40 BIS UNTER 50		944	27,2	28,4
5	50 BIS UNTER 60		610	17,6	18,4
6	60 BIS UNTER 80		445	12,8	13,4
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3321		

V856 ISEI GANZEBOOM I88, EINORDNUNG N. TERWEY

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

ISEI (ISCO-88): Einordnungsberuf nach Terwey

0 Nicht klassifizierbar im Einordnungsschema

Ableitung der Daten:

Bei der Konstruktion des Einordnungsberufs nach Terwey wird in folgenden Schritten verfahren:

- 1) Allen hauptberuflich Erwerbstätigen wird der derzeitige eigene Beruf zugewiesen.
- 2) Bei ehemals Erwerbstätigen wird der Code des eigenen früheren Berufs zugeordnet.
- 3) Nur diejenigen verheirateten Frauen und Männer erhalten den Beruf ihres Ehepartners, welche selbst noch nie erwerbstätig waren. Ist der Ehepartner Schüler/Student, Hausfrau/Hausmann oder Wehr-/Zivildienstleistender, wird der Vaterberuf herangezogen. Ist der Ehepartner Rentner, arbeitslos oder aus anderen Gründen nicht erwerbstätig, wurde der Befragte in früheren ALLBUS-Jahrgängen nach dem letzten Beruf des Ehepartners eingeordnet. Im ALLBUS 2014 wurde dieser Beruf nicht erfragt, daher wurde der Einordnungsberuf in solchen Fällen als nicht bestimmbar codiert.
- 4) Verwitwete, geschiedene oder getrennt lebende Befragte, die selbst nie berufstätig gewesen sind, wurden in früheren ALLBUS-Jahrgängen nach dem Beruf des ehemaligen Ehepartners eingeordnet. Da die entsprechende Information im ALLBUS 2014 nicht verfügbar ist, wurden bei solchen Befragten die Einordnungsvariablen auf "nicht bestimmbar" gesetzt.
- 5) Alle ledigen Befragten, die selbst nie hauptberuflich erwerbstätig waren, werden über den Vaterberuf eingeordnet.
- 6) Eine generelle Ausnahme bilden Wehrdienstleistende, Zivildienstleistende und Auszubildende, die grundsätzlich nicht als hauptberuflich erwerbstätig im Sinne dieser Einordnung behandelt werden. Bei ihnen wird wie bei den anderen Befragten, die keinen eigenen Hauptberuf haben, der jeweils nächstmögliche Beruf zur Einordnung herangezogen. Z.B. bei den verheirateten Befragten dieser Gruppe der gegenwärtige Beruf des Ehepartners oder, wenn auch hier keine Einordnung möglich ist, der Beruf des Vaters.

Falls bei einer der für die Einordnung relevanten Berufsangaben ein fehlender Wert (Beruf unzulänglich beschrieben, Verweigert, Weiß nicht oder Keine Angabe) auftritt oder alle relevanten Berufsangaben anderweitig keine Einordnung über einen Hauptberuf zulassen, ist kein Einordnungsberuf bestimmbar.

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-88)

Bei diesem Index des sozioökonomischen Status wurden im Unterschied zu Prestigeskalen neben dem sozialen Ansehen auch Informationen über Ausbildung und Einkommen bei der ursprünglichen Skalenkonstruktion verwendet (Ganzeboom et al. 1992). Als Basis der Klassifikation diente die Vercodung des Berufs gemäß ISCO-88.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-88 und unvollständigen Codes konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen

werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P. 1993: Operationalisierung von "Beruf" als zentrale Variable zur Messung von sozio-ökonomischem Status, in: ZUMA Nachrichten 17(32): 135-141.

Wolf, Christof 1995: Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: ZUMA Nachrichten 19(37): 102-136.

Wolf, Christof 1997: The ISCO-88 International Standard Classification of Occupations in Cross-National Survey Research, in: BMS Bulletin de Methodologie Sociologique 54(1): 23-40.

Note:

Einordnungsberuf

Der Einordnungsberuf lässt auch für nicht erwerbstätige Befragte eine indirekte berufliche Klassifikation beispielsweise über den Beruf des/der Ehepartners/in oder des Vaters zu. Zweck des Einordnungsberufs ist es, für die Nichterwerbstätigen eine Beschreibung von Lebenslagen und sozialer Position zu erreichen, insofern sie auf einer (indirekten) Beziehung zum Beschäftigungssystem beruhen.

Pappi (1979) weist darauf hin, dass mehrere Einordnungsweisen denkbar sind. Da der von ihm selbst vorgeschlagene Einordnungsberuf weitgehend "männerzentriert" ist (z.B. werden verheiratete Frauen nach dem Beruf ihres Ehemannes eingeordnet), wurde von Michael Terwey eine weniger "männerzentrierte" Alternative entwickelt. Diese neuere Einordnung trägt auch der Vorstellung Rechnung, dass in der heutigen Gesellschaft die unmittelbare Lage des Individuums selbst stärker als bisher seine soziale Position bestimmt.

Literatur:

Pappi, Franz Urban (Hg.) 1979: Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten: Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen, Königstein/Ts.: Athenäum.

V857 ISEI GANZEBOOM I88, EINORD.N.TERWEY,KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

ISEI (ISCO-88): Einordnungsberuf nach Terwey, kategorisiert

0 Nicht klassifizierbar im Einordnungsschema

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V856 gebildet.

ZA5240, V857: ISEI GANZEBOOM I88, EINORD.N.TERWEY,KAT. (N=3321) (gewichtet nach V870)

V857

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	N.KLASSIFIZIERBAR	M	150	4,3	
1	UNTER 20		113	3,3	3,4
2	20 BIS UNTER 30		389	11,2	11,7
3	30 BIS UNTER 40		888	25,6	26,7
4	40 BIS UNTER 50		465	13,4	14,0
5	50 BIS UNTER 60		838	24,1	25,2
6	60 BIS UNTER 80		568	16,4	17,1
7	80 UND MEHR		60	1,7	1,8
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3321		

V858 BERUF; ISCO 2008, EINORDNUNG NACH TERWEY

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Einordnungsberuf nach Terwey, ISCO-08

0 Nicht klassifizierbar im Einordnungsschema

10004 Unbestimmbarer oder unzulänglich beschriebener Beruf

Ableitung der Daten:

Bei der Konstruktion des Einordnungsberufs nach Terwey wird in folgenden Schritten verfahren:

- 1) Allen hauptberuflich Erwerbstätigen wird der derzeitige eigene Beruf zugewiesen.
- 2) Bei ehemals Erwerbstätigen wird der Code des eigenen früheren Berufs zugeordnet.
- 3) Nur diejenigen verheirateten Frauen und Männer erhalten den Beruf ihres Ehepartners, welche selbst noch nie erwerbstätig waren. Ist der Ehepartner Schüler/Student, Hausfrau/Hausmann oder Wehr-/Zivildienstleistender, wird der Vaterberuf herangezogen. Ist der Ehepartner Rentner, arbeitslos oder aus anderen Gründen nicht erwerbstätig, wurde der Befragte in früheren ALLBUS-Jahrgängen nach dem letzten Beruf des Ehepartners eingeordnet. Im ALLBUS 2014 wurde dieser Beruf nicht erfragt, daher wurde der Einordnungsberuf in solchen Fällen als nicht bestimmbar codiert.
- 4) Verwitwete, geschiedene oder getrennt lebende Befragte, die selbst nie berufstätig gewesen sind, wurden in früheren ALLBUS-Jahrgängen nach dem Beruf des ehemaligen Ehepartners eingeordnet. Da die entsprechende Information im ALLBUS 2014 nicht verfügbar ist, wurden bei solchen Befragten die Einordnungsvariablen auf "nicht bestimmbar" gesetzt.
- 5) Alle ledigen Befragten, die selbst nie hauptberuflich erwerbstätig waren, werden über den Vaterberuf eingeordnet.
- 6) Eine generelle Ausnahme bilden Wehrdienstleistende, Zivildienstleistende und Auszubildende, die grundsätzlich nicht als hauptberuflich erwerbstätig im Sinne dieser Einordnung behandelt werden. Bei ihnen wird wie bei den anderen Befragten, die keinen eigenen Hauptberuf haben, der jeweils nächstmögliche Beruf zur Einordnung herangezogen. Z.B. bei den verheirateten Befragten dieser Gruppe der gegenwärtige Beruf des Ehepartners oder, wenn auch hier keine Einordnung möglich ist, der Beruf des Vaters.

Falls bei einer der für die Einordnung relevanten Berufsangaben ein fehlender Wert (Beruf unzulänglich beschrieben, Verweigert, Weiß nicht oder Keine Angabe) auftritt oder alle relevanten Berufsangaben anderweitig keine Einordnung über einen Hauptberuf zulassen, ist kein Einordnungsberuf bestimmbar.

Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08)

Quelle:

Kommission der Europäischen Gemeinschaften 2009: Empfehlung der Kommission vom 29. Oktober 2009 über die Verwendung der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08), <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:292:0031:0047:DE:PDF>, abgerufen am 19.05.2015.

Die Zuordnung der offen abgefragten Berufsbezeichnungen wurde auf Basis der oben genannten Quelle bei infas vorgenommen (infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Friedrich-Wilhelm-Str. 18, 53113 Bonn). Bei den deutschen Berufsbezeichnungen handelt es sich um eine Übersetzung, die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt wurde.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang B‘ des Variable Reports zu ALLBUS 2014. Einige Codes wurden bei der Einführung der ISCO-08 in den ALLBUS neu hinzugefügt. Die ALLBUS-spezifischen Codes sind in ‚Anhang B‘ mit einem Stern gekennzeichnet.

Alle regulären ISCO-Codes im Datensatz sind vierstellig und wurden nach Festlegung wenn nötig durch nachgestellte Füllnullen ergänzt.

Note:

Einordnungsberuf

Der Einordnungsberuf lässt auch für nicht erwerbstätige Befragte eine indirekte berufliche Klassifikation beispielsweise über den Beruf des/der Ehepartners/in oder des Vaters zu. Zweck des Einordnungsberufs ist es, für die Nichterwerbstätigen eine Beschreibung von Lebenslagen und sozialer Position zu erreichen, insofern sie auf einer (indirekten) Beziehung zum Beschäftigungssystem beruhen.

Pappi (1979) weist darauf hin, dass mehrere Einordnungsweisen denkbar sind. Da der von ihm selbst vorgeschlagene Einordnungsberuf weitgehend "männerzentriert" ist (z.B. werden verheiratete Frauen nach dem Beruf ihres Ehemannes eingeordnet), wurde von Michael Terwey eine weniger "männerzentrierte" Alternative entwickelt. Diese neuere Einordnung trägt auch der Vorstellung Rechnung, dass in der heutigen Gesellschaft die unmittelbare Lage des Individuums selbst stärker als bisher seine soziale Position bestimmt.

Literatur:

Pappi, Franz Urban (Hg.) 1979: Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten: Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen, Königstein/Ts.: Athenäum.

V859 SIOPS I08, EINORDNUNG NACH TERWEY

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

SIOPS (ISCO-08): Einordnungsberuf nach Terwey

0 Nicht klassifizierbar im Einordnungsschema

Ableitung der Daten:

Bei der Konstruktion des Einordnungsberufs nach Terwey wird in folgenden Schritten verfahren:

- 1) Allen hauptberuflich Erwerbstätigen wird der derzeitige eigene Beruf zugewiesen.
- 2) Bei ehemals Erwerbstätigen wird der Code des eigenen früheren Berufs zugeordnet.
- 3) Nur diejenigen verheirateten Frauen und Männer erhalten den Beruf ihres Ehepartners, welche selbst noch nie erwerbstätig waren. Ist der Ehepartner Schüler/Student, Hausfrau/Hausmann oder Wehr-/Zivildienstleistender, wird der Vaterberuf herangezogen. Ist der Ehepartner Rentner, arbeitslos oder aus anderen Gründen nicht erwerbstätig, wurde der Befragte in früheren ALLBUS-Jahrgängen nach dem letzten Beruf des Ehepartners eingeordnet. Im ALLBUS 2014 wurde dieser Beruf nicht erfragt, daher wurde der Einordnungsberuf in solchen Fällen als nicht bestimmbar codiert.
- 4) Verwitwete, geschiedene oder getrennt lebende Befragte, die selbst nie berufstätig gewesen sind, wurden in früheren ALLBUS-Jahrgängen nach dem Beruf des ehemaligen Ehepartners eingeordnet. Da die entsprechende Information im ALLBUS 2014 nicht verfügbar ist, wurden bei solchen Befragten die Einordnungsvariablen auf "nicht bestimmbar" gesetzt.
- 5) Alle ledigen Befragten, die selbst nie hauptberuflich erwerbstätig waren, werden über den Vaterberuf eingeordnet.
- 6) Eine generelle Ausnahme bilden Wehrdienstleistende, Zivildienstleistende und Auszubildende, die grundsätzlich nicht als hauptberuflich erwerbstätig im Sinne dieser Einordnung behandelt werden. Bei ihnen wird wie bei den anderen Befragten, die keinen eigenen Hauptberuf haben, der jeweils nächstmögliche Beruf zur Einordnung herangezogen. Z.B. bei den verheirateten Befragten dieser Gruppe der gegenwärtige Beruf des Ehepartners oder, wenn auch hier keine Einordnung möglich ist, der Beruf des Vaters.

Falls bei einer der für die Einordnung relevanten Berufsangaben ein fehlender Wert (Beruf unzulänglich beschrieben, Verweigert, Weiß nicht oder Keine Angabe) auftritt oder alle relevanten Berufsangaben anderweitig keine Einordnung über einen Hauptberuf zulassen, ist kein Einordnungsberuf bestimmbar.

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-88

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification,
<http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Note:

Einordnungsberuf

Der Einordnungsberuf lässt auch für nicht erwerbstätige Befragte eine indirekte berufliche Klassifikation beispielsweise über den Beruf des/der Ehepartners/in oder des Vaters zu. Zweck des Einordnungsberufs ist es, für die Nichterwerbstätigen eine Beschreibung von Lebenslagen und sozialer Position zu erreichen, insofern sie auf einer (indirekten) Beziehung zum Beschäftigungssystem beruhen.

Pappi (1979) weist darauf hin, dass mehrere Einordnungsweisen denkbar sind. Da der von ihm selbst vorgeschlagene Einordnungsberuf weitgehend "männerzentriert" ist (z.B. werden verheiratete Frauen nach dem Beruf ihres Ehemannes eingeordnet), wurde von Michael Terwey eine weniger "männerzentrierte" Alternative entwickelt. Diese neuere Einordnung trägt auch der Vorstellung Rechnung, dass in der heutigen Gesellschaft die unmittelbare Lage des Individuums selbst stärker als bisher seine soziale Position bestimmt.

Literatur:

Pappi, Franz Urban (Hg.) 1979: Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten: Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen, Königstein/Ts.: Athenäum.

V860 SIOPS I08, EINORDNUNG NACH TERWEY, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

SIOPS (ISCO-08): Einordnungsberuf nach Terwey, kategorisiert

0 Nicht klassifizierbar im Einordnungsschema

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V859 gebildet.

ZA5240, V860: SIOPS I08, EINORDNUNG NACH TERWEY, KAT. (N=3321) (gewichtet nach V870)

V860

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	N.KLASSIFIZIERBAR	M	150	4,3	
1	UNTER 20		27	0,8	0,8
2	20 BIS UNTER 30		377	10,9	11,4
3	30 BIS UNTER 40		867	25,0	26,1
4	40 BIS UNTER 50		1058	30,5	31,9
5	50 BIS UNTER 60		512	14,8	15,4
6	60 BIS UNTER 80		480	13,8	14,5
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3321		

V861 ISEI GANZEBOOM I08, EINORDNUNG N. TERWEY

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

ISEI (ISCO-08): Einordnungsberuf nach Terwey

0 Nicht klassifizierbar im Einordnungsschema

Ableitung der Daten:

Bei der Konstruktion des Einordnungsberufs nach Terwey wird in folgenden Schritten verfahren:

- 1) Allen hauptberuflich Erwerbstätigen wird der derzeitige eigene Beruf zugewiesen.
- 2) Bei ehemals Erwerbstätigen wird der Code des eigenen früheren Berufs zugeordnet.
- 3) Nur diejenigen verheirateten Frauen und Männer erhalten den Beruf ihres Ehepartners, welche selbst noch nie erwerbstätig waren. Ist der Ehepartner Schüler/Student, Hausfrau/Hausmann oder Wehr-/Zivildienstleistender, wird der Vaterberuf herangezogen. Ist der Ehepartner Rentner, arbeitslos oder aus anderen Gründen nicht erwerbstätig, wurde der Befragte in früheren ALLBUS-Jahrgängen nach dem letzten Beruf des Ehepartners eingeordnet. Im ALLBUS 2014 wurde dieser Beruf nicht erfragt, daher wurde der Einordnungsberuf in solchen Fällen als nicht bestimmbar codiert.
- 4) Verwitwete, geschiedene oder getrennt lebende Befragte, die selbst nie berufstätig gewesen sind, wurden in früheren ALLBUS-Jahrgängen nach dem Beruf des ehemaligen Ehepartners eingeordnet. Da die entsprechende Information im ALLBUS 2014 nicht verfügbar ist, wurden bei solchen Befragten die Einordnungsvariablen auf "nicht bestimmbar" gesetzt.
- 5) Alle ledigen Befragten, die selbst nie hauptberuflich erwerbstätig waren, werden über den Vaterberuf eingeordnet.
- 6) Eine generelle Ausnahme bilden Wehrdienstleistende, Zivildienstleistende und Auszubildende, die grundsätzlich nicht als hauptberuflich erwerbstätig im Sinne dieser Einordnung behandelt werden. Bei ihnen wird wie bei den anderen Befragten, die keinen eigenen Hauptberuf haben, der jeweils nächstmögliche Beruf zur Einordnung herangezogen. Z.B. bei den verheirateten Befragten dieser Gruppe der gegenwärtige Beruf des Ehepartners oder, wenn auch hier keine Einordnung möglich ist, der Beruf des Vaters.

Falls bei einer der für die Einordnung relevanten Berufsangaben ein fehlender Wert (Beruf unzulänglich beschrieben, Verweigert, Weiß nicht oder Keine Angabe) auftritt oder alle relevanten Berufsangaben anderweitig keine Einordnung über einen Hauptberuf zulassen, ist kein Einordnungsberuf bestimmbar.

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche

Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Den Allgemeinkategorien der ISCO-08 und unvollständigen Codes konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als nicht bestimmbar codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm>, abgerufen am 19.05.2015.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: *Social Science Research* 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: *Social Science Research* 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), *Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables*, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

Note:

Einordnungsberuf

Der Einordnungsberuf lässt auch für nicht erwerbstätige Befragte eine indirekte berufliche Klassifikation beispielsweise über den Beruf des/der Ehepartners/in oder des Vaters zu. Zweck des Einordnungsberufs ist es, für die Nichterwerbstätigen eine Beschreibung von Lebenslagen und sozialer Position zu erreichen, insofern sie auf einer (indirekten) Beziehung zum Beschäftigungssystem beruhen.

Pappi (1979) weist darauf hin, dass mehrere Einordnungsweisen denkbar sind. Da der von ihm selbst vorgeschlagene Einordnungsberuf weitgehend "männerzentriert" ist (z.B. werden verheiratete Frauen nach dem Beruf ihres Ehemannes eingeordnet), wurde von Michael Terwey eine weniger "männerzentrierte" Alternative entwickelt. Diese neuere Einordnung trägt auch der Vorstellung Rechnung, dass in der heutigen Gesellschaft die unmittelbare Lage des Individuums selbst stärker als bisher seine soziale Position bestimmt.

Literatur:

Pappi, Franz Urban (Hg.) 1979: Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten: Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen, Königstein/Ts.: Athenäum.

V862 ISEI GANZEBOOM I08, EINORD.N.TERWEY,KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

ISEI (ISCO-08): Einordnungsberuf nach Terwey, kategorisiert

0 Nicht klassifizierbar im Einordnungsschema

1 unter 20

2 20 bis unter 30

3 30 bis unter 40

4 40 bis unter 50

5 50 bis unter 60

6 60 bis unter 80

7 80 und mehr

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V861 gebildet.

ZA5240, V862: ISEI GANZEBOOM I08, EINORD.N.TERWEY,KAT. (N=3321) (gewichtet nach V870)

V862

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	N.KLASSIFIZIERBAR	M	150	4,3	
1	UNTER 20		172	5,0	5,2
2	20 BIS UNTER 30		552	15,9	16,6
3	30 BIS UNTER 40		625	18,0	18,8
4	40 BIS UNTER 50		724	20,9	21,8
5	50 BIS UNTER 60		645	18,6	19,4
6	60 BIS UNTER 80		541	15,6	16,3
7	80 UND MEHR		63	1,8	1,9
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3321		

V863 HAUSHALT-FEINKLASSIFIKATION

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Haushalt-Feinklassifikation nach Porst

0 Trifft nicht zu, nicht bestimmbar

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurden mit Hilfe des in Funk (1989) dokumentierten SPSS-Programms aus der Haushaltsliste des ALLBUS (V421-V488) gebildet.

Literatur:

Funk, Walter 1989: Haushalt - ein SPSSx-Programm zur Erfassung personaler Haushalts- und Familienstrukturen, in: ZUMA Nachrichten 13(25): 7-23.

Note:

Haushalt-Feinklassifikation, Haushalt-Grobklassifikation, Familien-Feintypologie

Die Variablen V863, V864 und V865 enthalten Informationen zur Haushalts- und Familienstruktur. Die hier zur Verfügung gestellten Variablen basieren auf der von Porst (1984) erstmals vorgestellten Systematik, die von Funk (1989) im Rahmen einer SPSS-Routine umgesetzt wurde. Bei der Auswertung ist zu beachten, dass diese Systematik von anderen üblichen Systematiken wie der des Statistischen Bundesamts teilweise erheblich abweicht. So werden etwa in V865 nur diejenigen Zweigenerationenhaushalte mit Kindern als Familie klassifiziert, in denen das Elternpaar verheiratet ist, oder in denen ein ehemals verheiratetes Elternteil lebt. Ledige Eltern oder nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern werden nicht als Familie klassifiziert. Für eine Gegenüberstellung der zugrundeliegenden Haushalts- und Familiendefinition mit der des statistischen Bundesamts vgl. Porst (1984), für aktuellere Definitionen vgl. Statistisches Bundesamt (2013). Ferner ist zu beachten, dass sich seit der Systematik von Porst (1984), der Daten des ALLBUS 1982 zu Grunde lagen, die Erfragung der Verwandtschaftsbeziehung des Befragten zu anderen Personen im Haushalt im Rahmen der ALLBUS-Haushaltsliste ebenso wie die Erfragung des Familienstands des Befragten verschiedentlich geändert hat. Zum einen wurde ab 1990 im Rahmen der Haushaltsliste das Vorhandensein eines Stiefelternteils als eigene Verwandtschaftsbeziehung im Haushalt erfasst. In der Haushalts- und Familientypologie wurde seitdem die Verwandtschaftsbeziehung zu einem Stiefelternteil im Haushalt mit der Kategorie „Vater/Mutter“ zusammengefasst. Im Jahr 2010 wurde bei der Frage zum Familienstand des Befragten erstmalig auch nach gleichgeschlechtlichen eingetragenen Lebenspartnerschaften gefragt. Diese wurden bei der Erstellung der Haushalts- und Familientypologie mit Ehen gleichgesetzt.

V863 enthält Informationen zur Komposition des Haushalts und differenziert verschiedene Haushaltstypen je nach Verwandtschaftsgrad der Haushaltsmitglieder und der Anzahl der im Haushalt lebenden Generationen. V863 differenziert zwischen 32 verschiedenen Haushaltskonstellationen (z.B. alleinlebende Ledige, Ehepaare mit ausschließlich ledigen Kindern, Angehörige dreier linear aufeinanderfolgender Generationen) und kann 42 gültige Ausprägungen annehmen, da zusätzlich nach der Stellung des Befragten in der Generationenfolge differenziert wird, also danach, ob es sich beim Befragten z.B. um das jeweilige Großelternteil, Elternteil oder Kind handelt.

V864 fasst die Feinklassifikation in eine Grobklassifikation zusammen und kann 9 gültige Ausprägungen annehmen. Die Haushaltsgrobklassifikation unterscheidet zwischen Einpersonenhaushalten, Ein- bis Viergenerationenhaushalten, Verwandtschaftshaushalten mit und ohne Familienkern sowie

Wohngemeinschaften mit und ohne Familienkern.

V865 bildet, aufbauend auf der Haushaltsfeinklassifikation, die Familienfeintypologie nach Porst (1984) ab. Zu beachten ist, dass dieser Typologie ein relatives enges Verständnis von Familie zugrunde liegt. Folgende Gruppen zählen als Familien: Verheiratete Paare mit Kindern oder Enkeln, Drei- und Vier-Generationen-Haushalte (unabhängig vom Familienstand der aufeinander folgenden Generationen) sowie verheiratete Paare bei denen eine weitere Person (verwandt oder nicht verwandt) lebt. Die Variable kann 10 gültige Ausprägungen annehmen und differenziert Familien nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Generationen, dem Grad an Vollständigkeit oder Unvollständigkeit sowie danach, ob zusätzliche, außerhalb der linearen Generationsfolge verwandte Personen oder zusätzliche nicht-verwandte Personen im Haushalt wohnen. Eine tiefergehende Beschreibung der verschiedenen Haushalts- und Familientypen sowie die Definitionen von "Vollständigkeit" der Familie je nach Haushaltstyp finden sich in Porst (1984).

Eine tabellarische Übersicht über die Kategorien der Haushaltsfeinklassifikation und der (zugehörigen) Kategorien der Familienfeintypologie befindet sich in 'Anhang C' des Variable Reports zu ALLBUS 2014.

Literatur:

Beckmann, Petra und Reiner Trometer 1991: Neue Dienstleistungen des ALLBUS : Haushalts- und Familientypologien, Klassenschema nach Goldthorpe, in: ZUMA Nachrichten 15(28): 7-17.

Funk, Walter 1989: Haushalt - ein SPSSx-Programm zur Erfassung personaler Haushalts- und Familienstrukturen, in: ZUMA Nachrichten 13(25): 7-23.

Porst, Rolf 1984: Haushalte und Familien 1982: zur Erfassung und Beschreibung von Haushalts- und Familienstrukturen mit Hilfe repräsentativer Bevölkerungsumfragen, in: Zeitschrift für Soziologie 13(2): 165-175.

Statistisches Bundesamt 2013: Fachserie 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 3 Haushalte und Familien. Ergebnisse des Mikrozensus 2013, Wiesbaden.

V864 HAUSHALT-GROBKlassIFIKATION

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Haushalt-Grobklassifikation nach Porst

- 0 Nicht bestimmbar
- 1 Einpersonenhaushalte
- 2 Ein-Generationen-Haushalte
- 3 Zwei-Generationen-Haushalte
- 4 Drei-Generationen-Haushalte
- 5 Vier-Generationen-Haushalte
- 6 Verwandtschaftshaushalte mit Familienkern
- 7 Verwandtschaftshaushalte ohne Familienkern
- 8 Wohngemeinschaften mit Familienkern
- 9 Wohngemeinschaften ohne Familienkern
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurden mit Hilfe des in Funk (1989) dokumentierten SPSS-Programms aus der Haushaltsliste des ALLBUS (V421-V488) gebildet.

Literatur:

Funk, Walter 1989: Haushalt - ein SPSSx-Programm zur Erfassung personaler Haushalts- und Familienstrukturen, in: ZUMA Nachrichten 13(25): 7-23.

Note:

Haushalt-Feinklassifikation, Haushalt-Grobklassifikation, Familien-Feintypologie

Die Variablen V863, V864 und V865 enthalten Informationen zur Haushalts- und Familienstruktur. Die hier zur Verfügung gestellten Variablen basieren auf der von Porst (1984) erstmals vorgestellten Systematik, die von Funk (1989) im Rahmen einer SPSS-Routine umgesetzt wurde. Bei der Auswertung ist zu beachten, dass diese Systematik von anderen üblichen Systematiken wie der des Statistischen Bundesamts teilweise erheblich abweicht. So werden etwa in V865 nur diejenigen Zweigenerationenhaushalte mit Kindern als Familie klassifiziert, in denen das Elternpaar verheiratet ist, oder in denen ein ehemals verheiratetes Elternteil lebt. Ledige Eltern oder nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern werden nicht als Familie klassifiziert. Für eine Gegenüberstellung der zugrundeliegenden Haushalts- und Familiendefinition mit der des statistischen Bundesamts vgl. Porst (1984), für aktuellere Definitionen vgl. Statistisches Bundesamt (2013). Ferner ist zu beachten, dass sich seit der Systematik von Porst (1984), der Daten des ALLBUS 1982 zu Grunde lagen, die Erfragung der Verwandtschaftsbeziehung des Befragten zu anderen Personen im Haushalt im Rahmen der ALLBUS-Haushaltsliste ebenso wie die Erfragung des Familienstands des Befragten verschiedentlich geändert hat. Zum einen wurde ab 1990 im Rahmen der Haushaltsliste das Vorhandensein eines Stiefelternteils als eigene Verwandtschaftsbeziehung im Haushalt erfasst. In der Haushalts- und Familientypologie wurde seitdem die Verwandtschaftsbeziehung zu einem Stiefelternteil im Haushalt mit der Kategorie „Vater/Mutter“ zusammengefasst. Im Jahr 2010 wurde bei der Frage zum Familienstand des Befragten erstmalig auch nach gleichgeschlechtlichen eingetragenen Lebenspartnerschaften gefragt. Diese wurden bei der Erstellung der Haushalts- und Familientypologie mit Ehen gleichgesetzt.

V863 enthält Informationen zur Komposition des Haushalts und differenziert verschiedene Haushaltstypen je

nach Verwandtschaftsgrad der Haushaltsmitglieder und der Anzahl der im Haushalt lebenden Generationen. V863 differenziert zwischen 32 verschiedenen Haushaltskonstellationen (z.B. alleinlebende Ledige, Ehepaare mit ausschließlich ledigen Kindern, Angehörige dreier linear aufeinanderfolgender Generationen) und kann 42 gültige Ausprägungen annehmen, da zusätzlich nach der Stellung des Befragten in der Generationenfolge differenziert wird, also danach, ob es sich beim Befragten z.B. um das jeweilige Großeltern- oder Eltern- oder Kind handelt.

V864 fasst die Feinklassifikation in eine Grobklassifikation zusammen und kann 9 gültige Ausprägungen annehmen. Die Haushaltsgrobklassifikation unterscheidet zwischen Einpersonenhaushalten, Ein- bis Viergenerationenhaushalten, Verwandtschaftshaushalten mit und ohne Familienkern sowie Wohngemeinschaften mit und ohne Familienkern.

V865 bildet, aufbauend auf der Haushaltsfeinklassifikation, die Familienfeintypologie nach Porst (1984) ab. Zu beachten ist, dass dieser Typologie ein relatives enges Verständnis von Familie zugrunde liegt. Folgende Gruppen zählen als Familien: Verheiratete Paare mit Kindern oder Enkeln, Drei- und Vier-Generationen-Haushalte (unabhängig vom Familienstand der aufeinander folgenden Generationen) sowie verheiratete Paare bei denen eine weitere Person (verwandt oder nicht verwandt) lebt. Die Variable kann 10 gültige Ausprägungen annehmen und differenziert Familien nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Generationen, dem Grad an Vollständigkeit oder Unvollständigkeit sowie danach, ob zusätzliche, außerhalb der linearen Generationsfolge verwandte Personen oder zusätzliche nicht-verwandte Personen im Haushalt wohnen. Eine tiefergehende Beschreibung der verschiedenen Haushalts- und Familientypen sowie die Definitionen von "Vollständigkeit" der Familie je nach Haushaltstyp finden sich in Porst (1984).

Eine tabellarische Übersicht über die Kategorien der Haushaltsfeinklassifikation und der (zugehörigen) Kategorien der Familienfeintypologie befindet sich in „Anhang C“ des Variable Reports zu ALLBUS 2014.

Literatur:

Beckmann, Petra und Reiner Trometer 1991: Neue Dienstleistungen des ALLBUS : Haushalts- und Familientypologien, Klassenschema nach Goldthorpe, in: ZUMA Nachrichten 15(28): 7-17.

Funk, Walter 1989: Haushalt - ein SPSSx-Programm zur Erfassung personaler Haushalts- und Familienstrukturen, in: ZUMA Nachrichten 13(25): 7-23.

Porst, Rolf 1984: Haushalte und Familien 1982: zur Erfassung und Beschreibung von Haushalts- und Familienstrukturen mit Hilfe repräsentativer Bevölkerungsumfragen, in: Zeitschrift für Soziologie 13(2): 165-175.

Statistisches Bundesamt 2013: Fachserie 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 3 Haushalte und Familien. Ergebnisse des Mikrozensus 2013, Wiesbaden.

ZA5240, V864: HAUSHALT-GROBKlassifikation (N=3443) (gewichtet nach V870)

V864

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	EINPERSONEN-HAUSHALT		680	19,6	19,8
2	EIN-GENERATIONEN-HH		1179	34,0	34,3
3	ZWEI-GENERATIONEN-HH		1455	41,9	42,3
4	DREI-GENERATIONEN-HH		34	1,0	1,0
5	VIER-GENERATIONEN-HH		1	0,0	0,0
6	VERW-HH MIT FAMKERN		21	0,6	0,6
7	VERW-HH OHNE FAMKERN		19	0,5	0,6
8	WOHNGEM MIT FAMKERN		17	0,5	0,5
9	WOHNGEMEINSCHAFT		36	1,0	1,0
99	KEINE ANGABE	M	28	0,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3443		

V865 FAMILIEN-FEINTYPOLOGIE

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Familientypologie (fein) nach Porst

- 0 Trifft nicht zu, nicht bestimmbar
- 11 Vollständige Kernfamilie
- 12 Unvollständige Kernfamilie
- 21 Vollständige Zwei-Generationen-Familie
- 22 Unvollständige Zwei-Generationen-Familie
- 31 Vollständige Drei-Generationen-Familie
- 32 Unvollständige Drei-Generationen-Familie
- 41 Vollständige Vier-Generationen-Familie
- 42 Unvollständige Vier-Generationen-Familie
- 50 Erweiterte Familie
- 60 Haushaltsfamilie
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurden mit Hilfe des in Funk (1989) dokumentierten SPSS-Programms aus der Haushaltsliste des ALLBUS (V421-V488) gebildet.

Literatur:

Funk, Walter 1989: Haushalt - ein SPSSx-Programm zur Erfassung personaler Haushalts- und Familienstrukturen, in: ZUMA Nachrichten 13(25): 7-23.

Note:

Haushalt-Feinklassifikation, Haushalt-Grobklassifikation, Familien-Feintypologie

Die Variablen V863, V864 und V865 enthalten Informationen zur Haushalts- und Familienstruktur. Die hier zur Verfügung gestellten Variablen basieren auf der von Porst (1984) erstmals vorgestellten Systematik, die von Funk (1989) im Rahmen einer SPSS-Routine umgesetzt wurde. Bei der Auswertung ist zu beachten, dass diese Systematik von anderen üblichen Systematiken wie der des Statistischen Bundesamts teilweise erheblich abweicht. So werden etwa in V865 nur diejenigen Zweigenerationenhaushalte mit Kindern als Familie klassifiziert, in denen das Elternpaar verheiratet ist, oder in denen ein ehemals verheiratetes Elternteil lebt. Ledige Eltern oder nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern werden nicht als Familie klassifiziert. Für eine Gegenüberstellung der zugrundeliegenden Haushalts- und Familiendefinition mit der des statistischen Bundesamts vgl. Porst (1984), für aktuellere Definitionen vgl. Statistisches Bundesamt (2013). Ferner ist zu beachten, dass sich seit der Systematik von Porst (1984), der Daten des ALLBUS 1982 zu Grunde lagen, die Erfragung der Verwandtschaftsbeziehung des Befragten zu anderen Personen im Haushalt im Rahmen der ALLBUS-Haushaltsliste ebenso wie die Erfragung des Familienstands des Befragten verschiedentlich geändert hat. Zum einen wurde ab 1990 im Rahmen der Haushaltsliste das Vorhandensein eines Stiefelternteils als eigene Verwandtschaftsbeziehung im Haushalt erfasst. In der Haushalts- und Familientypologie wurde seitdem die Verwandtschaftsbeziehung zu einem Stiefelternteil im Haushalt mit der Kategorie „Vater/Mutter“ zusammengefasst. Im Jahr 2010 wurde bei der Frage zum Familienstand des Befragten erstmalig auch nach gleichgeschlechtlichen eingetragenen Lebenspartnerschaften gefragt. Diese wurden bei der Erstellung der Haushalts- und Familientypologie mit Ehen gleichgesetzt.

V863 enthält Informationen zur Komposition des Haushalts und differenziert verschiedene Haushaltstypen je nach Verwandtschaftsgrad der Haushaltsmitglieder und der Anzahl der im Haushalt lebenden Generationen. V863 differenziert zwischen 32 verschiedenen Haushaltskonstellationen (z.B. alleinlebende Ledige, Ehepaare mit ausschließlich ledigen Kindern, Angehörige dreier linear aufeinanderfolgender Generationen) und kann 42 gültige Ausprägungen annehmen, da zusätzlich nach der Stellung des Befragten in der Generationenfolge differenziert wird, also danach, ob es sich beim Befragten z.B. um das jeweilige Großeltern- oder Eltern- oder Kind handelt.

V864 fasst die Feinklassifikation in eine Grobklassifikation zusammen und kann 9 gültige Ausprägungen annehmen. Die Haushaltsgrobklassifikation unterscheidet zwischen Einpersonenhaushalten, Ein- bis Viergenerationenhaushalten, Verwandtschaftshaushalten mit und ohne Familienkern sowie Wohngemeinschaften mit und ohne Familienkern.

V865 bildet, aufbauend auf der Haushaltsfeinklassifikation, die Familienfeintypologie nach Porst (1984) ab. Zu beachten ist, dass dieser Typologie ein relatives enges Verständnis von Familie zugrunde liegt. Folgende Gruppen zählen als Familien: Verheiratete Paare mit Kindern oder Enkeln, Drei- und Vier-Generationen-Haushalte (unabhängig vom Familienstand der aufeinander folgenden Generationen) sowie verheiratete Paare bei denen eine weitere Person (verwandt oder nicht verwandt) lebt. Die Variable kann 10 gültige Ausprägungen annehmen und differenziert Familien nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Generationen, dem Grad an Vollständigkeit oder Unvollständigkeit sowie danach, ob zusätzliche, außerhalb der linearen Generationsfolge verwandte Personen oder zusätzliche nicht-verwandte Personen im Haushalt wohnen. Eine tiefergehende Beschreibung der verschiedenen Haushalts- und Familientypen sowie die Definitionen von "Vollständigkeit" der Familie je nach Haushaltstyp finden sich in Porst (1984).

Eine tabellarische Übersicht über die Kategorien der Haushaltsfeinklassifikation und der (zugehörigen) Kategorien der Familienfeintypologie befindet sich in 'Anhang C' des Variable Reports zu ALLBUS 2014.

Literatur:

Beckmann, Petra und Reiner Trometer 1991: Neue Dienstleistungen des ALLBUS : Haushalts- und Familientypologien, Klassenschema nach Goldthorpe, in: ZUMA Nachrichten 15(28): 7-17.

Funk, Walter 1989: Haushalt - ein SPSSx-Programm zur Erfassung personaler Haushalts- und Familienstrukturen, in: ZUMA Nachrichten 13(25): 7-23.

Porst, Rolf 1984: Haushalte und Familien 1982: zur Erfassung und Beschreibung von Haushalts- und Familienstrukturen mit Hilfe repräsentativer Bevölkerungsumfragen, in: Zeitschrift für Soziologie 13(2): 165-175.

Statistisches Bundesamt 2013: Fachserie 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 3 Haushalte und Familien. Ergebnisse des Mikrozensus 2013, Wiesbaden.

ZA5240, V865: FAMILIEN-FEINTYPOLOGIE (N=1345) (gewichtet nach V870)

V865

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2098	60,4	
11	VOLLST KERNFAMILIE		1087	31,3	80,9
12	UNVOLL KERNFAMILIE		146	4,2	10,9
21	VOLLST ZWEI-GEN-FAM		32	0,9	2,4
22	UNVOLL ZWEI-GEN-FAM		6	0,2	0,4
31	VOLLST DREI-GEN-FAM		4	0,1	0,3
32	UNVOLL DREI-GEN-FAM		30	0,9	2,2
42	UNVOLL VIER-GEN-FAM		1	0,0	0,1
50	ERWEITERTE FAMILIEN		21	0,6	1,6
60	HAUSHALTSFAMILIEN		17	0,5	1,3
99	KEINE ANGABE	M	28	0,8	
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1345		

V866 GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Politische Gemeindegrößenklasse

- 1 Bis 1.999 Einwohner
- 2 2.000 - 4.999 Einwohner
- 3 5.000 - 19.999 Einwohner
- 4 20.000 - 49.999 Einwohner
- 5 50.000 - 99.999 Einwohner
- 6 100.000 - 499.999 Einwohner
- 7 500.000 Einwohner und mehr
- 9 Keine Angabe

Note:

Politische Gemeindegrößenklasse

Die politische Gemeindegröße (V866) enthält kategorisierte Angaben zur Einwohnerzahl des Wohnorts der befragten Person. Unkategorisierte Größenangaben sind aus Datenschutzgründen nicht möglich. Ausgangspunkt für die Kategorisierung ist jeweils die Einwohnerzahl der Gemeinden als politische Verwaltungseinheiten. Da die politische Gemeindegröße nicht immer aussagekräftig für eine wirkliche Charakteristik des Wohnorts ist (z.B. im Randgebiet einer Großstadt), wurden ergänzende Klassifikationen entwickelt (vgl. V867 BIK-Regionen).

ZA5240, V866: GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE (N=3471) (gewichtet nach V870)

V866

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BIS 1.999 EINWOHNER		283	8,2	8,2
2	2.000 - 4.999 EINW		501	14,4	14,4
3	5.000 - 19.999 EINW		863	24,9	24,9
4	20.000 - 49.999 EINW		469	13,5	13,5
5	50.000 - 99.999 EINW		316	9,1	9,1
6	100.000 - 499.999 E.		507	14,6	14,6
7	500.000 UND MEHR E.		532	15,3	15,3
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V867 BIK-REGIONEN

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Gemeindetyp (entsprechend BIK-Regionen)

Zone 1 - Kernbereich der Stadtregion

Zone 2 - Verdichtungsbereich

Zone 3 - Übergangsbereich

Zone 4 - peripherer Bereich

1 Bis 1.999

2 2.000 bis 4.999

3 5.000 bis 19.999

4 20.000 bis 49.999 (Zone 1, 2, 3 oder 4)

5 50.000 bis 99.999 (Zone 2, 3 oder 4)

6 50.000 bis 99.999 (Zone 1)

7 100.000 bis 499.999 (Zone 2, 3 oder 4)

8 100.000 bis 499.999 (Zone 1)

9 500.000 und mehr (Zone 2, 3 oder 4)

10 500.000 und mehr (Zone 1)

99 Keine Angabe

Note:

BIK-Regionen

Mit der ab 2002 im ALLBUS-Programm enthaltenen Aktualisierung 2000 legte das BIK-Institut Aschpurwis + Behrens (2000) eine erneut überarbeitete Regionssystematik vor (BIK-Regionen, V867), die erstmals auf einer für Ost- und Westdeutschland einheitlichen Datenbasis aufbaut. Wie beim Boustedt-Gemeindetyp bezieht sich die Zuordnung u.a. auf die Einwohnerzahl in einem Ballungsgebiet. Bei den BIK-Regionen wird ferner der Einzugsbereich um einen urbanen Kern aufgrund der Quote von Pendlern, welche aus dem Umland in den Kern einpendeln, bestimmt. Weiterhin werden vier Regionstypen unterschieden: Kernbereich, Verdichtungsbereich, Übergangsbereich und peripherer Bereich. Die Einzugsbereiche von großen Städten werden damit nun bis hinab zu Unterzentren gemeindescharf abgebildet. Bei Gemeinden außerhalb der BIK-Regionen erfolgt im ALLBUS die Zuordnung entsprechend ihrer politischen Gemeindegrößenklasse.

Zur Erläuterung siehe:

Behrens, Kurt 1994: Schichtung und Gewichtung, in: Siegfried Gabler, Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Dagmar Krebs (Hg.), Gewichtung in der Umfragepraxis, Opladen: Westdeutscher Verlag, 27-41.

BIK Aschpurwis + Behrens GmbH 2000: BIK-Regionen - Ballungsräume, Stadtregionen, Mittel-/Unterzentrengebiete. Methodenbeschreibung zur Aktualisierung 2000, <http://www.bik-gmbh.de/texte/BIK-Regionen2000.pdf>, abgerufen am 19.05.2015.

ZA5240, V867: BIK-REGIONEN

(N=3471) (gewichtet nach V870)

V867

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BIS 1.999 EINWOHNER		94	2,7	2,7
2	2.000-4.999 EINW.		126	3,6	3,6
3	5.000-19.999 EINW.		326	9,4	9,4
4	ZONE 1-4;<50.000		367	10,6	10,6
5	ZONE 2-4;<100.000		308	8,9	8,9
6	ZONE 1 ;<100.000		84	2,4	2,4
7	ZONE 2-4;<500.000		560	16,1	16,1
8	ZONE 1 ;<500.000		490	14,1	14,1
9	ZONE 2-4;>499.999		335	9,7	9,6
10	ZONE 1 ;>499.999		782	22,5	22,5
	Summe		3471	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V868 BUNDESLAND, IN DEM BEFRAGTE<R> WOHT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Bundesland

- 10 Schleswig-Holstein
- 20 Hamburg
- 30 Niedersachsen
- 40 Bremen
- 50 Nordrhein-Westfalen
- 60 Hessen
- 70 Rheinland-Pfalz
- 80 Baden-Württemberg
- 90 Bayern
- 100 Saarland
- 111 Ehemaliges Berlin-West
- 112 Ehemaliges Berlin-Ost
- 120 Brandenburg
- 130 Mecklenburg-Vorpommern
- 140 Sachsen
- 150 Sachsen-Anhalt
- 160 Thüringen

ZA5240, V868: BUNDESLAND, IN DEM BEFRAGTE<R> WOHT (N=3471) (gewichtet nach V870)

V868

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
10	SCHLESWIG-HOLSTEIN		134	3,9	3,9
20	HAMBURG		61	1,8	1,8
30	NIEDERSACHSEN		369	10,6	10,6
40	BREMEN		22	0,6	0,6
50	NORDRHEIN-WESTFALEN		645	18,6	18,6
60	HESEN		269	7,7	7,7
70	RHEINLAND-PFALZ		198	5,7	5,7
80	BADEN-WUERTTEMBERG		522	15,0	15,0
90	BAYERN		545	15,7	15,7
100	SAARLAND		33	1,0	0,9
111	EHEM. BERLIN-WEST		51	1,5	1,5
112	EHEM. BERLIN-OST		50	1,4	1,4
120	BRANDENBURG		130	3,7	3,7
130	MECKLENB.-VORPOMMERN		80	2,3	2,3
140	SACHSEN		158	4,6	4,5
150	SACHSEN-ANHALT		107	3,1	3,1
160	THUERINGEN		101	2,9	2,9
	Summe		3471	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3471		

V869 REGIERUNGSBEZIRK

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Regierungsbezirk

0 Nicht enthalten

Bemerkung:

Die Angaben zum Regierungsbezirk werden aus Datenschutzgründen nicht in den Scientific-Use-File übernommen.

V870 PERSONENBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Ost-West-Personengewichtungsvariable

0,563913088 Neue Bundesländer

1,204750375 Alte Bundesländer

Note:

Personenbezogenes Ost-West-Gewicht

Befragte aus den neuen Bundesländern sind in der ALLBUS-Stichprobe überrepräsentiert (oversample), um bei gesonderten Analysen der ostdeutschen Teilstichprobe noch weitere Untergliederungen mit aussagefähigen Fallzahlen zu gewährleisten. Für Auswertungen ohne Unterscheidung der beiden Teilstichproben Ost und West muss die Überrepräsentation von Befragten aus den neuen Bundesländern wieder aufgehoben werden. Entsprechende Gewichtungsfaktoren werden in dieser Variable bereitgestellt.

Zur weiteren Erläuterung siehe:

Bens, Arno 2006: Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143-156.

Haarmann, Alexander, Evi Scholz, Martina Wasmer, Michael Blohm und Janet Harkness 2006: Konzeption und Durchführung der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) 2004, ZUMA-Methodenbericht 2006/06, Mannheim.

V871 TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Transformationsgewicht Haushalt

9,999999999 Keine Angabe

Note:

Haushaltsbezogene Gewichte

Da der ALLBUS 2014 auf einer Personenstichprobe beruht, ist für Analysen auf Haushaltsebene eine Transformationsgewichtung vorzunehmen, die die designbedingte Überrepräsentierung größerer Haushalte aufhebt. Bei für West- und Ostdeutschland getrennten Analysen ist hierfür das Gewicht V871 zu verwenden, bei gesamtdeutschen Auswertungen auf Haushaltsebene das Gewicht V873, in dem darüber hinaus auch die Überrepräsentierung von Haushalten aus den neuen Bundesländern (durch das haushaltsbezogene Ost-West-Gewicht V872) aufgehoben wird. Rechnerisch ist V873 das Produkt aus V871 (Transformationsgewicht) und V872 (haushaltsbezogenes Ost-West-Gewicht).

Fehlende Werte in V871 und V873 resultieren aus unvollständigen Angaben der Befragten zu Anzahl und Alter der in ihrem Haushalt lebenden Personen.

Siehe auch:

Bens, Arno 2006: Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143-156.

V872 HAUSHALTSBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT

Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:

Hilfsvariable zur Bildung des haushaltsbezogenen Ost-West-Gewichts

0,584566865 Neue Bundesländer

1,19582646 Alte Bundesländer

9,999999999 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable dient zur Bildung von V873. Sie ist hier nur enthalten um zu dokumentieren, wie das eigentlich ggfs. zu verwendende Transformationsgewicht V873 gebildet worden ist.

V873 OST-WEST TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Ost-West Transformationsgewicht Haushalt

9,99999999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V871 und V872 gebildet.

Note:

Haushaltsbezogene Gewichte

Da der ALLBUS 2014 auf einer Personenstichprobe beruht, ist für Analysen auf Haushaltsebene eine Transformationsgewichtung vorzunehmen, die die designbedingte Überrepräsentierung größerer Haushalte aufhebt. Bei für West- und Ostdeutschland getrennten Analysen ist hierfür das Gewicht V871 zu verwenden, bei gesamtdeutschen Auswertungen auf Haushaltsebene das Gewicht V873, in dem darüber hinaus auch die Überrepräsentierung von Haushalten aus den neuen Bundesländern (durch das haushaltsbezogene Ost-West-Gewicht V872) aufgehoben wird. Rechnerisch ist V873 das Produkt aus V871 (Transformationsgewicht) und V872 (haushaltsbezogenes Ost-West-Gewicht).

Fehlende Werte in V871 und V873 resultieren aus unvollständigen Angaben der Befragten zu Anzahl und Alter der in ihrem Haushalt lebenden Personen.

Siehe auch:

Bens, Arno 2006: Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143-156.

V874 DIGITAL OBJECT IDENTIFIER

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Im DATENSATZ befindet sich an dieser Stelle die numerische Kennzeichnung des hier zugrundeliegenden DOI von ALLBUS 2014.

V875 RELEASE

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Im DATENSATZ befindet sich an dieser Stelle die numerische Kennzeichnung des hier zugrundeliegenden
DATENRELEASES von ALLBUS 2014.

Inhalt	Seite	
V1	STUDIENNUMMER	1
V2	IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN	2
V3	FRAGEBOGENSPLIT F040, F041	3
V4	FRAGEBOGENSPLIT F058, F074	4
V5	FRAGEBOGENSPLIT F075	5
V6	DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?	6
V7	ERHEBUNGSGEBIET <WOHNGBIET>: WEST - OST	7
V8	WIRTSCHAFTSLAGE IN DER BRD HEUTE	8
V9	WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE	9
V10	WIRTSCHAFTSLAGE DER BRD IN 1 JAHR	10
V11	WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR	11
V12	FREIZEIT: BUECHER LESEN	12
V13	FREIZEIT: MUSIK HOEREN	13
V14	FREIZEIT: DAS INTERNET NUTZEN	14
V15	FREIZEIT: CHATTEN, SOZIALE NETZWERKE	15
V16	FREIZEIT: AM COMPUTER SPIELEN	16
V17	FREIZEIT: EINFACH NICHTS TUN, FAULENZEN	17
V18	FREIZEIT: SPAZIERENGEGEHEN, WANDERN	18
V19	FREIZEIT: YOGA,MEDITATION,AUTOG.TRAINING	19
V20	FREIZEIT: ESSEN ODER TRINKEN GEHEN	20
V21	FREIZEIT: BESUCH NACHBARN, FREUNDE, BEK.	21
V22	FREIZEIT: BESUCH FAMILIE, VERWANDTSCHAFT	22
V23	FREIZEIT: GESELLSCHAFTSSPIELE IN FAMILIE	23
V24	FREIZEIT: MUSIK MACHEN	24
V25	FREIZEIT: ANDERE KUENSTLER. TAETIGKEITEN	25
V26	FREIZEIT: BASTELN, REPARATUREN	26
V27	FREIZEIT: AKTIVE SPORTLICHE BETAETIGUNG	27
V28	FREIZEIT: BESUCH V. SPORTVERANSTALTUNGEN	28
V29	FREIZEIT: KINO, POP+JAZZKONZERTE, TANZEN	29
V30	FREIZEIT: KLASS. KONZERTE, THEATER ETC.	30
V31	FREIZEIT: BESUCH MUSEEN, AUSSTELLUNGEN	31
V32	FREIZEIT: BESUCH STADT- UND VOLKSFESTE	32
V33	FREIZEIT SELTEN: SPORTVERANSTALTUNGEN	33
V34	FREIZEIT SELTEN: KINO, POP+JAZZKONZERTE	34
V35	FREIZEIT SELTEN: KLASS.KONZERTE, THEATER	35
V36	FREIZEIT SELTEN: MUSEEN, AUSSTELLUNGEN	36
V37	FREIZEIT SELTEN: STADT-, VOLKSFESTE	37
V38	PRIVATER MUSIKUNTERRICHT (AUCH GESANG)	38
V39	MUSIKUNTERRICHT, ALTER: BIS 13 JAHRE	39
V40	MUSIKUNTERRICHT, ALTER: 14-20 JAHRE	40
V41	MUSIKUNTERRICHT, ALTER: 21 J. UND AELTER	41
V42	UNTERRICHT ANDERE KUENSTLER.FERTIGKEITEN	42
V43	UNTERRICHT AND.KUENSTL.FERTIGK.:BIS 13J.	43
V44	UNTERRICHT AND.KUENSTL.FERTIGK.:14-20 J.	44
V45	UNTERRICHT AND.KUENSTL.FERTIGK.:21+JAHRE	45
V46	MITGLIEDSSTATUS: KULTURVEREIN	46
V47	MITGLIEDSSTATUS: SPORTVEREIN	47
V48	MITGLIEDSSTATUS: SONST. HOBBYVEREIN	48

V49	MITGLIEDSSTATUS: WOHLTAETIGKEITSVEREIN	49
V50	MITGLIEDSSTATUS: MENSCHENRECHTSORGAN.	50
V51	MITGLIEDSSTATUS: NATURSCHUTZORGANISATION	51
V52	MITGLIEDSSTATUS: GESUNDHEITSVEREIN	52
V53	MITGLIEDSSTATUS: ELTERNORGANISATION	53
V54	MITGLIEDSSTATUS: SENIORENVEREIN	54
V55	MITGLIEDSSTATUS: BUERGERINITIATIVE	55
V56	MITGLIEDSSTATUS: ANDERE VEREINE	56
V57	MITGLIED: INFORMELLE GRUPPE	57
V58	MUSIK: VOLKSMUSIK HOEREN	58
V59	MUSIK: VOLKSMUSIK ANDERER KULTUREN	59
V60	MUSIK: DEUTSCHE SCHLAGERMUSIK HOEREN	60
V61	MUSIK: POPMUSIK, AKTUELLE CHARTS HOEREN	61
V62	MUSIK: ROCK-MUSIK HOEREN	62
V63	MUSIK: HEAVY METAL HOEREN	63
V64	MUSIK: ELEKTRONISCHE U-MUSIK HOEREN	64
V65	MUSIK: HIP HOP, SOUL, REGGAE HOEREN	65
V66	MUSIK: KLASSISCHE MUSIK HOEREN	66
V67	MUSIK: OPER HOEREN	67
V68	MUSIK: MUSICAL HOEREN	68
V69	MUSIK: JAZZ HOEREN	69
V70	HAEUFIGKEIT VON FERNSEHEN PRO WOCHE	70
V71	FERNSEHGESAMTDAUER PRO TAG IN MINUTEN	72
V72	FERNSEHGESAMTDAUER PRO TAG, KAT.	73
V73	FERNSEHINTERESSE: SHOWS, QUIZ	74
V74	FERNSEHINTERESSE: SPORTSENDUNGEN	75
V75	FERNSEHINTERESSE: SPIELFILME	76
V76	FERNSEHINTERESSE: NACHRICHTEN	77
V77	FERNSEHINTERESSE: POLITISCHE MAGAZINE	78
V78	FERNSEHINTERESSE: KUNST UND KULTUR	79
V79	FERNSEHINTERESSE: KRIMIS	80
V80	FERNSEHINTERESSE: UNTERHALTUNGSSERIEN	81
V81	GESCHLECHT, BEFRAGTE<R>	82
V82	GEBURTSMONAT: BEFRAGTE<R>	83
V83	GEBURTSJAHR: BEFRAGTE<R>	84
V84	ALTER: BEFRAGTE<R>	85
V85	ALTER: BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT	86
V86	ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	87
V87	BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT	88
V88	BEFR.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	89
V89	BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE	90
V90	BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE	91
V91	BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT	92
V92	BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	93
V93	BEFR.: FACHSCHULABSCHLUSS	94
V94	BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS	95
V95	BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	96
V96	BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS	97
V97	BEFR.:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	98
V98	BEFR.: KEIN BERUFL. AUSBILDUNGSABSCHLUSS	99

V99	BEFR.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES	100
V100	BEFR.: ART DES FH-ABSCHLUSSES	101
V101	BEFR.: ISCED 1997 - 6 STUFEN	102
V102	BEFR.: ISCED 2011	105
V103	BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG?	109
V104	BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG	111
V105	BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF.	112
V106	BEFR.: JETZIGER BERUF; ISCO 1988	115
V107	BEFR.: JETZIGER BERUF; SIOPS I88	116
V108	BEFR.: JETZIGER BERUF; SIOPS I88, KATEG.	117
V109	BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I88	118
V110	BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I88, KATEG.	119
V111	BEFR.: JETZIGER BERUF; ISCO 2008	120
V112	BEFR.: JETZIGER BERUF; SIOPS I08	121
V113	BEFR.: JETZIGER BERUF; SIOPS I08, KATEG.	122
V114	BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I08	123
V115	BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG.	125
V116	IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?	126
V117	BEFRISTETES ARBEITSVERHAELTNIS?	127
V118	BEFRAGTER: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCH	128
V119	BEFR.: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCH, KATEG.	129
V120	ANZAHL,BESCHAEFTIGTE B.D. ARBEITSSTELLE	130
V121	ANZAHL,BESCHAEFTIGTE, KATEGORISIERT	131
V122	BERUFLICHE AUFSICHTSFUNKTION, BEFR.?	132
V123	ZAHL DER GGF. BEAUF SICHTIGTEN PERSONEN	133
V124	ZAHL DER BEAUF SICHTIGTEN, KATEG.	134
V125	FURCHT: STELLUNGSVERLUST, ARBEITNEHMER	135
V126	FURCHT: BETRIEBSVERLUST, SELBSTAENDIGE	136
V127	BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?	137
V128	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN	138
V129	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.	139
V130	BERUFSERFOLGVERGLEICH: BEFR. MIT VATER	140
V131	BERUFSERFOLGVERGL.:BEFR.+VATER<5 KATEG.>	141
V132	BERUFSERFOLGVERGLEICH: BEFR. MIT MUTTER	142
V133	BERUFSERFOLGVERGL.:BEFR.+MUTTER<5 KAT.>	143
V134	ERWERBSTAETIGKEIT NEBEN DEM HAUPTBERUF	144
V135	ARBEITSSTUNDEN PRO WOCH,ZWEITTAETIGKEIT	145
V136	ARBEITSSTUNDEN ZWEITTAETIGKEIT, KAT.	146
V137	BEFR.:NEBENERWERB; ARBEITSSTD. PRO WOCH	147
V138	BEFR.: NEBENERWERB; ARBEITSSTUNDEN, KAT.	148
V139	BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT	149
V140	BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN?	150
V141	BEFR.: WANN AUFGABE DES BERUFS, KATEG.	151
V142	BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG	153
V143	BEFR.: LETZTE BERUFL.STELL., KENNZIFFER	154
V144	BEFR.: LETZTER BERUF; ISCO 1988	157
V145	BEFR.: LETZTER BERUF; SIOPS I88	158
V146	BEFR.: LETZTER BERUF; SIOPS I88, KATEG.	159
V147	BEFR.: ISEI GANZEBOOM, LETZTER BERUF I88	160
V148	BEFR.: ISEI, LETZTER BERUF I88, KATEG.	161

V149	BEFR.: LETZTER BERUF; ISCO 2008	162
V150	BEFR.: LETZTER BERUF; SIOPS I08	163
V151	BEFR.: LETZTER BERUF; SIOPS I08, KATEG.	164
V152	BEFR.: ISEI GANZEBOOM, LETZTER BERUF I08	165
V153	BEFR.: ISEI GANZEBOOM, L.BERUF I08, KAT.	167
V154	NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?	168
V155	ARBEITSLOS:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?	169
V156	DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT	170
V157	DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT,KAT.	171
V158	WANN ERSTMALS HAUPTBERUFL.TAETIG?	172
V159	JAHR DER 1. HAUPTBERUFL.TAETIGKEIT, KAT.	173
V160	1.HAUPTBERUF, BERUFLICHE STELLUNG	174
V161	1.HAUPTBERUF, BERUFLICHE STELLUNG,KENNZ.	175
V162	1.HAUPTBERUF, ISCO 1988	177
V163	1.HAUPTBERUF, SIOPS 1988	178
V164	1.HAUPTBERUF, SIOPS 1988, KATEGORISIERT	179
V165	ISEI GANZEBOOM, 1.HAUPTBERUF, 1988	180
V166	ISEI GANZEBOOM, 1.HAUPTBERUF, 1988, KAT.	181
V167	1.HAUPTBERUF, ISCO 2008	182
V168	1.HAUPTBERUF, SIOPS I08	183
V169	1.HAUPTBERUF, SIOPS I08, KATEGORISIERT	184
V170	ISEI GANZEBOOM, 1.HAUPTBERUF, I08	185
V171	ISEI GANZEBOOM, 1.HAUPTBERUF, I08, KAT.	187
V172	SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR.	188
V173	GERECHTER ANTEIL A.LEBENSSTANDARD,BEFR.?	189
V174	BESSER JEDER FUER SICH SELBST SORGEN?	190
V175	UNTERNEHMERGEWINNE FOERDERN WIRTSCHAFT	191
V176	STAAT: FUER ARBEIT+STABILE PREISE SORGEN	192
V177	STAAT: BEI NOT+ARBEITSLOSIGK. VERSORGEN	193
V178	STAAT: SOZ.SICH.REDUZIERT ARBEITSWILLEN	194
V179	IN DER BRD KANN MAN SEHR GUT LEBEN	195
V180	GEWINNE WERDEN I.D. BRD GERECHT VERTEILT	196
V181	UNGLEICHH.I.D.BRD NICHT WEIT.REDUZIERBAR	197
V182	BILDUNGSMOEGL.I.D.BRD:JEDER N.S.BEGABUNG	198
V183	WEG Z.ERFOLG:OPPORTUNISM.,RUECKSICHTSLOS	199
V184	WEG ZUM ERFOLG: BILDUNG, AUSBILDUNG	200
V185	WEG ZUM ERFOLG: POLITISCHE BETAETIGUNG	201
V186	WEG ZUM ERFOLG: ZUFALL, GLUECK	202
V187	WEG ZUM ERFOLG: INTELLIGENZ	203
V188	WEG ZUM ERFOLG: BEZIEHUNGEN, PROTEKTION	204
V189	WEG ZUM ERFOLG: LEISTUNG, FLEISS	205
V190	WEG ZUM ERFOLG: GELD, VERMOEGEN	206
V191	WEG Z.ERFOLG: INITIATIVE, DURCHSETZUNG	207
V192	WEG Z.ERFOLG: HERKUNFT, RICHTIGE FAMILIE	208
V193	WEG Z.ERFOLG: BESTECHUNG, KORRUPTION	209
V194	ERFOLGSBED.,BRD: KLASSENZUGEHORIGKEIT	210
V195	ERFOLGSBED.,BRD: ELTERNHAUS, SCHICHT	211
V196	ERFOLGSBED.,BRD: BILDUNG,NICHT HERKUNFT	212
V197	ERFOLGSBED.,BRD: KONJUNKTUR,SOZIALLEIST.	213
V198	GUTES GELD FUER JEDEN,AUCH OHNE LEISTUNG	214

V199	EINKOMMENSDIFFERENZ ERHOEHT MOTIVATION	215
V200	RANGUNTERSCHIEDE SIND AKZEPTABEL	216
V201	SOZIALE UNTERSCHIEDE SIND GERECHT	217
V202	PERSOENLICH.ALTERSSICHERUNG AUSREICHEND?	218
V203	BEFR.: MEINUNG Z.SOZ.SICHERUNG GEBILDET?	219
V204	SOZIALE LEISTUNGEN: KUERZEN-AUSWEITEN?	220
V205	BRAUCHT MAN FAMILIE ZUM GLUECK?	221
V206	HEIRAT BEI DAUERNDEN ZUSAMMENLEBEN	222
V207	GRUND FUER HEIRAT: KIND	223
V208	VERTRAUEN ZU MITMENSCHEN	224
V209	POLITISCHES INTERESSE, BEFR. <ORDINAL>	225
V210	WICHTIGKEIT VON RUHE UND ORDNUNG	226
V211	WICHTIGKEIT VON BUERGEREINFLUSS	227
V212	WICHTIGKEIT DER INFLATIONSBEKAEMPfung	228
V213	WICHTIGKEIT V. FREIER MEINUNGSAEUSSERUNG	229
V214	INGLEHART-INDEX	230
V215	LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG, BEFR.	232
V216	ZUFRIEDEN MIT DEMOKRATIE IN DER BRD?	233
V217	GERECHT: MEHR LEISTUNG, MEHR VERDIENST	234
V218	GERECHT: GLEICHE LEBENSBEDINGUNGEN	236
V219	GERECHT: VORTEILE DURCH HERKUNFT	238
V220	GERECHT: UM SCHWAECHERE KUEMMERN	240
V221	GERECHT: BEKOMMEN, WAS ERARBEITET WURDE	242
V222	GERECHT: UNTERSTUETZUNG VON PFLEGENDEN	244
V223	GERECHT: EINKOMMEN GLEICH VERTEILT	246
V224	GERECHT: WENN OBERSTEHENDE BESSER LEBEN	248
V225	GESUNDHEITSZUSTAND BEFR.	250
V226	GESUNDHEITSZUSTAND BEFR. <6 KATEGORIEN>	251
V227	GESUNDHEITL. PROBLEME: TREPPENSTEIGEN	252
V228	GESUNDHEITL. PROBLEME: ALLTAGSTAETIGKEIT	253
V229	LETZTE 4 WOCHEN: HETZE, UNTER ZEITDRUCK	254
V230	LETZTE 4 WOCHEN: NIEDERGESCHLAGEN	255
V231	LETZTE 4 WOCHEN: RUHIG, AUSGEGLICHEN	256
V232	LETZTE 4 WOCHEN: JEDE MENGE ENERGIE	257
V233	LETZTE 4 WOCHEN: KOERPERLICHE SCHMERZEN	258
V234	LETZTE 4 WOCHEN: EINSAM	259
V235	LETZTE 4 W.: WENIG GESCHAFFT WG. KOERPER	260
V236	LETZTE 4 W.: EINGESCHRAENKT WG. KOERPER	261
V237	LETZTE 4 W.: WENIG GESCHAFFT WG. SEELE	262
V238	LETZTE 4 W.: EINGESCHRAENKT WG. SEELE	263
V239	LETZTE 4 WOCHEN: KONTAKTE EINGESCHRAENKT	264
V240	BEFR.: ALLERGIE	265
V241	BEFR.: MIGRAENE	266
V242	BEFR.: BLUTHOCHDRUCK,HYPERTONIE	267
V243	BEFR.: DURCHBLUTUNGSTOERUNG AM HERZEN	268
V244	BEFR.: RHEUMA, ARTHRITIS, GICHT	269
V245	BEFR.: WIRBELSAEULENSCHAEEDEN	270
V246	BEFR.: CHRONISCHE BRONCHITIS	271
V247	BEFR.: ASTHMA	272
V248	BEFR.: HEPATITIS, LEBERZIRRHOSE	273

V249	BEFR.: ZUCKERKRANKHEIT, DIABETES	274
V250	BEFR.: KREBS	275
V251	BEFR.: OSTEOPOROSE	276
V252	BEFR.: SONSTIGE KRANKHEITEN	277
V253	BEFR.: SONSTIGE KRANKHEITEN, 1. NENNUNG	278
V254	BEFR.: SONSTIGE KRANKHEITEN, 2. NENNUNG	279
V255	BEFR.: LETZTE 4 WOCHEN KRANK GEWESEN?	280
V256	ARZTBESUCH L. 3 MONATE: AKUT KRANK	281
V257	ARZTBESUCH L. 3 MONATE: CHRONISCH KRANK	282
V258	ARZTBESUCH: BEFINDLICHKEITSSTOERUNG	283
V259	ARZTBESUCH L. 3 MONATE: BERATUNG	284
V260	ARZTBESUCH L. 3 MONATE: NUR PRAXISBESUCH	285
V261	ARZTBESUCH L. 3 MONATE: VORSORGE,IMPfung	286
V262	ARZTBESUCH L. 3 MONATE: SONSTIGER GRUND	287
V263	SONSTIGER GRUND FUER ARZTBESUCH	288
V264	ARZTBESUCHE IN DEN LETZTEN 3 MONATEN	289
V265	ARZTBESUCHE IN DEN LETZTEN 3 MONATEN,KAT	290
V266	KRANKENHAUSAUFENTHALT LETZTE 12 MONATE	291
V267	NAECHTE I.KRANKENHAUS LETZTE 12 MONATE	292
V268	NAECHTE I.KRANKENHAUS L. 12 MONATE, KAT.	293
V269	BEFR. SCHWERBEHINDERT?	294
V270	BEHINDERUNGSGRAD BEFR.	295
V271	BEHINDERUNGSGRAD BEFR., KATEGORISIERT	296
V272	RAUCHEN SIE?	297
V273	ANZAHL TABAKPRODUKTE PRO TAG	298
V274	ANZAHL TABAKPRODUKTE PRO TAG, KATEGORIS.	299
V275	KOERPERGROESSE IN CM, BEFRAGTE<R>	300
V276	KOERPERGROESSE, BEFRAGTE<R>, KATEG.	301
V277	GEWICHT IN KG, BEFRAGTE<R>	302
V278	GEWICHT, BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT	303
V279	BODY-MASS-INDEX	304
V280	BODY-MASS-INDEX, KATEGORISIERT	306
V281	KONSUMHAUEFIGKEIT:VOLLKORN-,MEHRKORNBROT	308
V282	KONSUMHAUEFIGKEIT: WEISSBROT, TOASTBROT	309
V283	KONSUMHAUEFIGKEIT: OBST	310
V284	KONSUMHAUEFIGKEIT: GEMUESE<FRISCH,KUEHL>	311
V285	KONSUMHAUEFIGKEIT: FLEISCH, WURST	312
V286	KONSUMHAUEFIGKEIT: FRITTIERTE SPEISEN	313
V287	KONSUMHAUEFIGKEIT: SUESSWAREN, GEBAECK	314
V288	KONSUMHAUEFIGKEIT: BIER ODER WEIN	315
V289	KONSUMHAUEFIGKEIT: SPIRITUOSEN	316
V290	ARBEITSBED.: LAERM, SCHLECHTE LUFT	317
V291	ARBEITSBED.: ZEIT-, LEISTUNGSDRUCK	318
V292	ARBEITSBED.: SCHLECHTES ARBEITSKLIMA	319
V293	ARBEITSBED.: LANGE ARBEITSZEIT	320
V294	ARBEITSBED.: SCHICHTARBEIT	321
V295	ARBEITSBED.: SCHWERE KOERPERARBEIT	322
V296	HAEUFIGKEIT UNGERECHTER KOLLEGENKRITIK	323
V297	FAMILIENSTAND, BEFRAGTE<R>	324
V298	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: GEBURTSMONAT	325

V299	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: GEBURTSJAHR	326
V300	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER	327
V301	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT.	328
V302	GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS	329
V303	GEGENW.EHEP.: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT	331
V304	GEGENW.EHEP.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	332
V305	GEGENW.EHEP.: GEWERBL.-,LANDWIRT. LEHRE	333
V306	GEGENW.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE	334
V307	GEGENW.EHEP.: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.	335
V308	GEGENW.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	336
V309	GEGENW.EHEP.: FACHSCHULABSCHLUSS	337
V310	GEGENW.EHEP.: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.	338
V311	GEGENW.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	339
V312	GEGENW.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS	340
V313	GEGENW.EHEP.: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS	341
V314	GEGENW.EHEP.: KEIN BERUFL.ABSCHLUSS	342
V315	GEGENW.EHEP.: ART DES FH-ABSCHLUSSES	343
V316	GEGENW.EHEP.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES	344
V317	GEGENW.EHEP.: ISCED 1997 - 6 STUFEN	345
V318	GEGENW.EHEP.: ISCED 2011	348
V319	GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?	352
V320	GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL. STELLUNG	353
V321	GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KZ	354
V322	GEGENW.EHEP.: JETZIGER BERUF; ISCO 1988	357
V323	GEGENW.EHEP.: SIOPS I88	358
V324	GEGENW.EHEP.: SIOPS I88, KATEGORISIERT	359
V325	GEGENW.EHEP.: ISEI NACH GANZEBOOM I88	360
V326	GEGENW.EHEP.: ISEI GANZEBOOM I88, KATEG.	361
V327	GEGENW.EHEP.: JETZIGER BERUF; ISCO 2008	362
V328	GEGENW.EHEP.: SIOPS I08	363
V329	GEGENW.EHEP.: SIOPS I08, KATEGORISIERT	364
V330	GEGENW.EHEP.: ISEI NACH GANZEBOOM I08	365
V331	GEGENW.EHEP.: ISEI GANZEBOOM I08, KATEG.	367
V332	EHEP.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT	368
V333	HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER?	369
V334	LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT?	370
V335	LEBENSPARTNER: GEBURTSMONAT	371
V336	LEBENSPARTNER: GEBURTSJAHR	372
V337	LEBENSPARTNER: ALTER	373
V338	LEBENSPARTNER: ALTER, KAT.	374
V339	LEBENSPARTNER: ALLG.SCHULABSCHLUSS	375
V340	LEBENSPARTNER: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT	377
V341	LEBENSPARTNER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	378
V342	LEBENSPARTNER: GEWERB.-,LANDWIRT. LEHRE	379
V343	LEBENSPARTNER: KAUFMAENNISCHE LEHRE	380
V344	LEBENSPARTNER: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.	381
V345	LEBENSPARTNER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	382
V346	LEBENSPARTNER: FACHSCHULABSCHLUSS	383
V347	LEBENSPARTNER: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.	384
V348	LEBENSPARTNER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	385

V349	LEBENSPARTNER: HOCHSCHULABSCHLUSS	386
V350	LEBENSPARTNER: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS	387
V351	LEBENSPARTNER: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS	388
V352	LEBENSPARTNER: ART DES FH-ABSCHLUSSES	389
V353	LEBENSPARTNER: ART DES UNI-ABSCHLUSSES	390
V354	LEBENSPARTNER: ISCED 1997 - 6 STUFEN	391
V355	LEBENSPARTNER: ISCED 2011	394
V356	LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG?	398
V357	LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFL.STELLUNG	399
V358	LEBENSP.:JETZIGE BERUFL.STELL.KENNZIFFER	400
V359	LEBENSPARTNER: JETZIGER BERUF; ISCO 1988	403
V360	LEBENSPARTNER: SIOPS I88	404
V361	LEBENSPARTNER: SIOPS I88, KATEGORISIERT	405
V362	LEBENSPARTNER: ISEI NACH GANZEBOOM I88	406
V363	LEBENSPARTNER: ISEI GANZEBOOM I88, KAT.	407
V364	LEBENSPARTNER: JETZIGER BERUF; ISCO 2008	408
V365	LEBENSPARTNER: SIOPS I08	409
V366	LEBENSPARTNER: SIOPS I08, KATEGORISIERT	410
V367	LEBENSPARTNER: ISEI NACH GANZEBOOM I08	411
V368	LEBENSPARTNER: ISEI GANZEBOOM I08, KAT.	413
V369	LEBENSP.: STATUS D.NICHTERWERBSTAETIGKEIT	414
V370	BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT, 1. NENNUNG	415
V371	BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT, 2. NENNUNG	417
V373	BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT 1 <STAGEBSYS>	419
V374	BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT 2 <STAGEBSYS>	424
V376	BEFR.: ZAHL DER STAATSBUERGERSCHAFTEN	427
V377	GEBURT IM HEUTIGEN DEUTSCHLAND?	428
V378	IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND,JAHR	429
V379	IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND,KAT.	430
V380	IMMIGRANT: WIEVIEL JAHRE IN DEUTSCHLAND?	431
V381	IMMIGRANT: JAHRE IN DEUTSCHLAND? KAT.	432
V382	BUNDESLAND, WO BEFRAGTER IN JUGEND LEBTE	433
V383	LAND, WO IN DER JUGEND GELEBT<STAGEBSYS>	435
V384	HERKUNFTSLAND: VATER <STAGEBSYS>	440
V385	HERKUNFTSLAND: MUTTER <STAGEBSYS>	445
V386	ELTERN: DAMALS MIT BEFR. ZUSAMMENGELEBT	450
V387	VATER: BERUFLICHE STELLUNG	451
V388	VATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER	453
V389	VATER: BERUF; ISCO 1988	456
V390	VATER: SIOPS I88	457
V391	VATER: SIOPS I88, KATEGORISIERT	458
V392	VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I88	459
V393	VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I88, KATEG.	460
V394	VATER: BERUF; ISCO 2008	461
V395	VATER: SIOPS I08	462
V396	VATER: SIOPS I08, KATEGORISIERT	463
V397	VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I08	464
V398	VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG.	466
V399	MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG	467
V400	MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER	468

V401	MUTTER: BERUF, DAMALS; ISCO 1988	471
V402	MUTTER: SIOPS I88	472
V403	MUTTER: SIOPS I88, KATEGORISIERT	473
V404	MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I88	474
V405	MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I88, KATEG.	475
V406	MUTTER: BERUF, DAMALS; ISCO 2008	476
V407	MUTTER: SIOPS I08	477
V408	MUTTER: SIOPS I08, KATEGORISIERT	478
V409	MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I08	479
V410	MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG.	481
V411	VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	482
V412	MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	483
V413	VATER: BERUFSAUSBILDUNG, HOECHST.ABSCHL.	484
V414	MUTTER: BERUFSAUSBILDUNG,HOECHST.ABSCHL.	485
V415	VATER: ISCED 1997 - 5 STUFEN	486
V416	MUTTER ISCED 1997 - 5 STUFEN	489
V417	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, OFFENE ABFRAGE	492
V418	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, LISTENABFRAGE	493
V419	BFR.:NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>	495
V420	NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>,KAT.	496
V421	MEHRPERSONENHAUSHALT?	498
V422	MEHR ALS 8 HAUSHALTPERSONEN?	499
V423	ANZAHL WEITERER HAUSHALTPERSONEN	500
V424	ANZAHL DER HAUSHALTPERSONEN	501
V425	REDUZIERTE HAUSHALTSGROESSE	502
V426	2.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	503
V427	2.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	505
V428	2.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	506
V429	2.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	508
V430	2.HAUSH.PERSON: ALTER	509
V431	2.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	511
V432	2.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	512
V433	2.HAUSH.PERSON:<KIND>ALLG.SCHULABSCHLUSS	513
V434	2.HAUSH.PERSON:<KIND> HOCHSCHULABSCHLUSS	515
V435	3.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	516
V436	3.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	518
V437	3.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	519
V438	3.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	521
V439	3.HAUSH.PERSON: ALTER	522
V440	3.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	524
V441	3.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	525
V442	3.HAUSH.PERSON:<KIND>ALLG.SCHULABSCHLUSS	526
V443	3.HAUSH.PERSON:<KIND> HOCHSCHULABSCHLUSS	528
V444	4.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	529
V445	4.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	531
V446	4.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	532
V447	4.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	534
V448	4.HAUSH.PERSON: ALTER	535
V449	4.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	537
V450	4.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	538

V451	4.HAUSH.PERSON:<KIND>ALLG.SCHULABSCHLUSS	539
V452	4.HAUSH.PERSON:<KIND> HOCHSCHULABSCHLUSS	541
V453	5.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	542
V454	5.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	544
V455	5.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	545
V456	5.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	547
V457	5.HAUSH.PERSON: ALTER	548
V458	5.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	550
V459	5.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	551
V460	5.HAUSH.PERSON:<KIND>ALLG.SCHULABSCHLUSS	552
V461	5.HAUSH.PERSON:<KIND> HOCHSCHULABSCHLUSS	554
V462	6.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	555
V463	6.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	557
V464	6.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	558
V465	6.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	560
V466	6.HAUSH.PERSON: ALTER	561
V467	6.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	563
V468	6.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	564
V469	6.HAUSH.PERSON:<KIND>ALLG.SCHULABSCHLUSS	565
V470	6.HAUSH.PERSON:<KIND> HOCHSCHULABSCHLUSS	567
V471	7.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	568
V472	7.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	569
V473	7.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	570
V474	7.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	571
V475	7.HAUSH.PERSON: ALTER	572
V476	7.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	574
V477	7.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	575
V478	7.HAUSH.PERSON:<KIND>ALLG.SCHULABSCHLUSS	576
V479	7.HAUSH.PERSON:<KIND> HOCHSCHULABSCHLUSS	578
V480	8.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	579
V481	8.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	580
V482	8.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	581
V483	8.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	582
V484	8.HAUSH.PERSON: ALTER	583
V485	8.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	585
V486	8.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	586
V487	8.HAUSH.PERSON:<KIND>ALLG.SCHULABSCHLUSS	587
V488	8.HAUSH.PERSON:<KIND> HOCHSCHULABSCHLUSS	589
V489	MEHRPERS.HAUSH.:EINKOMMEN <OFFENE ABFR.>	590
V490	MEHRPERS.HAUSH.: EINKOMMEN <LISTENABFR.>	591
V491	HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: OFFENE ABFRAGE	593
V492	HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: LISTENABFRAGE	594
V493	HAUSHALTSEINKOMMEN <OFFENE+LISTENANGABE>	596
V494	HAUSHALTSEINK.<OFFENE+LISTENANGABE>,KAT.	597
V495	PRO-KOPF-EINKOMMEN	599
V496	PRO-KOPF-EINKOMMEN, KATEGORISIERT	600
V497	AEQUIVALENZEINKOMMEN OECD - NEU	602
V498	AEQUIVALENZEINKOMMEN OECD - NEU, KAT.	604
V499	MEINUNG ZU GESAMTEINKOMMEN DES HAUSHALTS	606
V500	LOHN, GEHALT IM HAUSHALT?	607

V501	SELBSTAENDIGENEINKOMMEN IM HAUSHALT?	608
V502	ZINS-, VERMOEGENSEINKUENFTE IM HAUSHALT?	609
V503	WERTPAPIEREINKUENFTE IM HAUSHALT?	610
V504	MIET-, UND PACHTEINKUENFTE IM HAUSHALT?	611
V505	ANDERE VERMOEGENSEINKUENFTE IM HAUSHALT?	612
V506	RENTENBEZUG IM HAUSHALT?	613
V507	PENSIONSBEZUG IM HAUSHALT?	614
V508	PRIVATE UNTERHALTSZAHLUNGEN IM HAUSHALT?	615
V509	KINDERGELDBEZUG IM HAUSHALT?	616
V510	ARBEITSLOSENGELD I IM HAUSHALT?	617
V511	ARBEITSLOSENGELD II IM HAUSHALT?	618
V512	SOZIALHILFE IM HAUSHALT?	619
V513	KRANKEN-, MUTTERSCHAFTSGELD IM HAUSHALT?	620
V514	ELTERNGELD, BETREUUNGSGELD IM HAUSHALT?	621
V515	BAFOEG IM HAUSHALT?	622
V516	AND.AUSBILDUNGS-, UMSCHULUNGSGELD.IM HH?	623
V517	WOHNGELDBEZUG IM HAUSHALT	624
V518	SONSTIGE SOZIALLEISTUNGEN IM HAUSHALT?	625
V519	SONSTIGE EINKUENFTE IM HAUSHALT?	626
V520	HAUPTINKOMMENSQUELLE IM HAUSHALT	627
V521	FAMILIENBESITZ: IMMOBILIEN?	629
V522	FAMILIENBESITZ: GESAMTWERT IMMOBILIEN	630
V523	FAMILIENBESITZ:GESAMTWERT ANLAGEPRODUKTE	631
V524	ZAHL DER BUECHER IM EIGENEN HAUSHALT	632
V525	ZAHL DER BUECHER IM ELTERNHAUS	633
V526	ELTERN: WIE OFT OPER, KONZERTE, THEATER?	634
V527	KINDER AUSSER HAUS?	635
V528	ANZAHL KINDER AUSSER HAUS	636
V529	GESCHLECHT, 1.KIND, AUSSER HAUS	637
V530	GEBURTSJAHR, 1.KIND, AUSSER HAUS	638
V531	ALTER, 1.KIND, AUSSER HAUS	639
V532	ALTER, 1.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.	640
V533	1.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS	641
V534	1.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS	643
V535	GESCHLECHT, 2.KIND, AUSSER HAUS	644
V536	GEBURTSJAHR, 2.KIND, AUSSER HAUS	645
V537	ALTER, 2.KIND, AUSSER HAUS	646
V538	ALTER, 2.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.	647
V539	2.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS	648
V540	2.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS	650
V541	GESCHLECHT, 3.KIND, AUSSER HAUS	651
V542	GEBURTSJAHR, 3.KIND, AUSSER HAUS	652
V543	ALTER, 3.KIND, AUSSER HAUS	653
V544	ALTER, 3.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.	654
V545	3.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS	655
V546	3.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS	657
V547	GESCHLECHT, 4.KIND, AUSSER HAUS	658
V548	GEBURTSJAHR, 4.KIND, AUSSER HAUS	659
V549	ALTER, 4.KIND, AUSSER HAUS	660
V550	ALTER, 4.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.	661

V551	4.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS	662
V552	4.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS	664
V553	GESCHLECHT, 5.KIND, AUSSER HAUS	665
V554	GEBURTSJAHR, 5.KIND, AUSSER HAUS	666
V555	ALTER, 5.KIND, AUSSER HAUS	667
V556	ALTER, 5.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.	668
V557	5.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS	669
V558	5.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS	671
V559	GESCHLECHT, 6.KIND, AUSSER HAUS	672
V560	GEBURTSJAHR, 6.KIND, AUSSER HAUS	673
V561	ALTER, 6.KIND, AUSSER HAUS	674
V562	ALTER, 6.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.	675
V563	6.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS	676
V564	6.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS	678
V565	GESCHLECHT, 7.KIND, AUSSER HAUS	679
V566	GEBURTSJAHR, 7.KIND, AUSSER HAUS	680
V567	ALTER, 7.KIND, AUSSER HAUS	681
V568	ALTER, 7.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.	682
V569	7.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS	683
V570	7.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS	685
V571	GESCHLECHT, 8.KIND, AUSSER HAUS	686
V572	GEBURTSJAHR, 8.KIND, AUSSER HAUS	687
V573	ALTER, 8.KIND, AUSSER HAUS	688
V574	ALTER, 8.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.	689
V575	8.KIND AUSSER HAUS: ALLG. SCHULABSCHLUSS	690
V576	8.KIND AUSSER HAUS: HOCHSCHULABSCHLUSS	692
V589	MIT KIND: WUNSCH NACH WEITEREN KINDERN?	693
V590	MIT KIND: WIEVIELE KINDER GEWUENSCHT?	694
V591	KINDERLOS: WUNSCH NACH KINDERN?	695
V592	KINDERLOS: WIEVIELE KINDER GEWUENSCHT?	696
V593	BEFR.: TYP DER WOHNUNG	697
V594	WOHNFLAECHE IN QUADRATMETERN	698
V595	WOHNFLAECHE IN QUADRATMETERN, KATEG.	699
V596	HUND ODER KATZE IM HAUSHALT?	700
V597	WOHNUMGEBUNG: LAERMBELASTUNG TAGSUEBER	701
V598	WOHNUMGEBUNG: LAERMBELASTUNG NACHTS	702
V599	WOHNUMG.: INDUSTRIE-, AUTOABGASBELASTUNG	703
V600	SELBSTBESCHREIBUNG DES WOHNORTS	704
V601	KONFESSION, BEFRAGTE<R>	705
V602	CHRISTLICH-ORTHODOXE KONFESSION?	706
V603	WELCHE NICHTCHRISTLICHE RELIGION?	707
V604	KIRCHGANGSHAEUEFIGKEIT	708
V605	WIE OFT BESUCH GOTTESHAUS?	709
V606	MITGLIED IN EINER GEWERKSCHAFT?	710
V607	FRUEHER GEWERKSCHAFTSMITGLIED?	711
V608	MITGLIED: POLITISCHE PARTEI	712
V609	WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.	713
V610	ALLGEMEINE LEBENSZUFRIEDENHEIT	715
V611	DATUM DES INTERVIEWS: TAG	717
V612	DATUM DES INTERVIEWS: MONAT	718

V613	DATUM DES INTERVIEWS	719
V614	DATUM DES INTERVIEWS, KATEG.	720
V615	INTERVIEWBEGINN: UHRZEIT	721
V616	INTERVIEWBEGINN: STUNDE	722
V617	INTERVIEWBEGINN: MINUTEN	723
V618	INTERVIEWENDE: UHRZEIT	724
V619	INTERVIEWENDE: STUNDE	725
V620	INTERVIEWENDE: MINUTEN	726
V621	DAUER DES INTERVIEWS IN MINUTEN	727
V622	DAUER DES INTERVIEWS IN MINUTEN, KAT.	728
V623	<VIRTUELLE> POINT NUMMER	729
V624	INTERVIEW M. BEFR. ALLEIN DURCHGEFUEHRT?	730
V625	EHEP.O. PARTNER BEIM INTERVIEW ANWESEND?	731
V626	KINDER BEIM INTERVIEW ANWESEND?	732
V627	ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE ANWESEND?	733
V628	SONSTIGE PERSONEN BEIM INTERV. ANWESEND?	734
V629	EINGRIFF DRITTER PERSONEN I.D. INTERV.?	735
V630	ANTWORTBEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN	736
V631	ZUVERLAESSIGKEIT DER ANGABEN DES BEFR.	737
V632	BEFR.: HAT AM BILDSCHIRM MITVERFOLGT	738
V633	NUTZEN SIE PRIVAT DAS INTERNET?	739
V634	LETZTE 12 MONATE: ANDERE UMFRAGEN?	740
V635	LETZTE 12 MONATE: ANZAHL UMFRAGEN	741
V636	LETZTE 12 MONATE: ANZAHL UMFRAGEN, KAT.	742
V637	TEILNAHMEBEREIT. SCHRIFTL.-ONLINE UMFR.	743
V638	BEREITSCHAFT Z. ANGABE D. EMAIL-ADRESSE?	744
V639	ISSP-TEILNAHME: NATIONALE IDENTITAET	745
V640	VERBUNDENHEIT MIT: WOHNORT <ISSP>	746
V641	VERBUNDENHEIT MIT: BUNDESLAND <ISSP>	747
V642	VERBUNDENHEIT MIT: DEUTSCHLAND <ISSP>	748
V643	VERBUNDENHEIT MIT: EUROPA <ISSP>	749
V644	DEUTSCH: IN DEUTSCHLAND GEBOREN	750
V645	DEUTSCH: DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT	751
V646	DEUTSCH: MEISTE ZEIT IN BRD GELEBT	752
V647	DEUTSCH: DEUTSCH SPRECHEN KOENNEN	753
V648	DEUTSCH: EIN CHRIST ZU SEIN	754
V649	DEUTSCH: INSTITUTIONEN, GESETZE ACHTEN	755
V650	DEUTSCH: SICH ALS DEUTSCHE<R> FUEHLEN	756
V651	DEUTSCH: DEUTSCHE VORFAHREN HABEN	757
V652	LIEBER DEUTSCH ALS ANDERE STAATSANGEH.	758
V653	SCHAEME MICH FUER MANCHE DINGE IN BRD	759
V654	WELT BESSER, WENN ANDERE WIE DEUTSCHE	760
V655	DEUTSCHLAND BESSER ALS ANDERE LAENDER	761
V656	LAND UNTERSTUETZEN AUCH WENN IM UNRECHT	762
V657	ERFOLG VON SPORTLERN MACHT MICH STOLZ	763
V658	WENIGER NATIONALSTOLZ ALS MIR LIEB IST	764
V659	WELT BESSER, WENN DEUTSCHE SELBSTKRITISCH	765
V660	STOLZ AUF: FUNKTIONIEREN DER DEMOKRATIE	766
V661	STOLZ AUF: POLIT. EINFLUSS DEUTSCHLANDS	767
V662	STOLZ AUF: WIRTSCHAFTLICHE ERFOLGE	768

V663	STOLZ AUF: SOZIALSTAATLICHE LEISTUNGEN	769
V664	STOLZ AUF: WISSENSCHAFTLICHE LEISTUNGEN	770
V665	STOLZ AUF: SPORTLICHE ERFOLGE	771
V666	STOLZ AUF: KUNST UND LITERATUR	772
V667	STOLZ AUF: DEUTSCHE STREITKRAEFTE	773
V668	STOLZ AUF: DEUTSCHE GESCHICHTE	774
V669	STOLZ AUF: GERECHTE BEHANDLUNG ALLER	775
V670	WIRTSCH. SCHUETZEN DURCH WENIGER IMPORTE	776
V671	TEILWEISE NAT. SOUVERAENITAET AUFGEBEN	777
V672	IM KONFLIKT DEUTSCHE INTERESSEN VERFOLG.	778
V673	AUSLAENDERN GRUNDERWERB VERBIETEN	779
V674	VORRANG FUER DEUTSCHE PROGRAMME IM TV	780
V675	FREMDE KONZERNE SCHADEN D. WIRTSCHAFT	781
V676	BESSERE PRODUKTE IN BRD DURCH WELTHANDEL	782
V677	AUCH FALSCHEN INTERNAT. BESCHL. FOLGEN	783
V678	INTERNAT. ORG. NEHMEN REG. ZUVIEL MACHT	784
V679	EHER WELTBUERGER ALS BUERG. EINES LANDES	785
V680	KEINE INTEGRATION OHNE ASSIMILATION	786
V681	MINDERHEITENKULTUR STAATL. UNTERSTUETZEN	787
V682	KULTURELLE AUTONOMIE VS. ASSIMILATION	788
V683	ZUWANDERER: ERHOEHEN KRIMINALITAETSRATE	789
V684	ZUWANDERER: GUT FUER DEUTSCHE WIRTSCHAFT	790
V685	ZUWANDERER: NEHMEN ARBEITSPLAETZE WEG	791
V686	ZUWANDERER: KULTURELLE BEREICHERUNG	792
V687	ZUWANDERER: UNTERGRABEN DEUTSCHE KULTUR	793
V688	LEGALE IMMIGRANTEN, RECHTE WIE DEUTSCHE	794
V689	ILLEGALE IMMIGRANTEN,HAERTERE MASSNAHMEN	795
V690	LEGALE IMMIGR., GLEICHE BILDUNGSSCHANCEN	796
V691	MEHR ODER WENIGER ZUWANDERUNG?	797
V692	ZUWANDERER: EIGENE KULTUR AUFGEBEN?	798
V693	WIE STOLZ, DEUTSCHE<R> ZU SEIN?	799
V694	PATRIOTISMUS:STAERKT DEUTSCHLAND IN WELT	800
V695	PATRIOTISMUS: FUEHRT ZU INTOLERANZ	801
V696	PATRIOTISMUS:NOETIG F.ZUSAMMENHALT IN D.	802
V697	PATRIOTISMUS: NEGATIV FUER IMMIGRANTEN	803
V698	STAATSANGEHOERIGKEIT ELTERN BEI GEBURT	804
V699	SELBSTIDENTIFIKATION: DEUTSCHER	805
V700	SELBSTIDENTIFIKATION: BOSNIER	806
V701	SELBSTIDENTIFIKATION: GRIECHE	807
V702	SELBSTIDENTIFIKATION: ITALIENER	808
V703	SELBSTIDENTIFIKATION: KROATE	809
V704	SELBSTIDENTIFIKATION: OESTERREICHER	810
V705	SELBSTIDENTIFIKATION: POLE	811
V706	SELBSTIDENTIFIKATION: RUMAENE	812
V707	SELBSTIDENTIFIKATION: RUSSE	813
V708	SELBSTIDENTIFIKATION: SERBE	814
V709	SELBSTIDENTIFIKATION: TUERKE	815
V710	SELBSTIDENTIFIKATION: ANDERE	816
V711	DAUER SCHULISCHE AUSBILDUNG IN JAHREN	817
V712	DAUER SCHULISCHE AUSBILDUNG, KATEG.	818

V713	BEFR.: ERWERBSTAETIGKEIT	819
V714	SELBSTAENDIGE: ANZAHL MITARBEITER	820
V715	SELBSTAENDIGE: ANZAHL MITARBEITER, KAT.	821
V716	BEFR.: FUER MITARBEITER VERANTWORTLICH?	822
V717	FUER WIE VIELE MITARB. VERANTWORTLICH?	823
V718	FUER WIE VIELE MITARB. VERANTW., KATEG.	824
V719	ARBEIT:GEWINNORIENTIERT O. GEMEINNUETZIG	825
V720	ARBEIT:OEFFENTL.DIENST OD. PRIVATUNTERN.	826
V721	BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG? <ISSP>	827
V722	<EHE>PARTNER: ERWERBSTAETIGKEIT	828
V723	<EHE>PARTNER: ARBEITSSTUNDEN <ISSP>	829
V724	<EHE>PARTNER: ARBEITSSTUNDEN <ISSP>, KAT	830
V725	<EHE>PARTNER: F. MITARBEITER VERANTWORT.	831
V726	<EHE>PARTNER: BERUFSTAETIG? <ISSP>	832
V727	OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR.	833
V728	WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?	835
V729	ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL	836
V730	ATTRAKTIVITAET: SELBSTEINSCHAETZUNG	838
V731	ISSP-TEILNAHME: BUERGER UND STAAT	840
V732	GUTER BUERGER: IMMER WAEHLEN GEHEN	841
V733	GUTER BUERGER: NIE STEUERN HINTERZIEHEN	842
V734	GUTER BUERGER: GESETZE BEFOLGEN	843
V735	GUTER BUERGER: REGIERUNGSPOLIT.VERFOLGEN	844
V736	GUTER BUERGER: IN VEREINIGUNG AKTIV SEIN	845
V737	GUTER BUERGER: ANDERSDENKENDE VERSTEHEN	846
V738	GUTER BUERGER: KRITISCHER KONSUMENT	847
V739	GUTER BUERGER: SCHWACHEN HELFEN, INLAND	848
V740	GUTER BUERGER: SCHWACHEN HELFEN, AUSLAND	849
V741	VERSAMMLUNGSRECHT: RELIGIOESE FANATIKER	850
V742	VERSAMMLUNGSRECHT: UMSTUERZLER	851
V743	VERSAMMLUNGSRECHT: FREMDENFEINDE	852
V744	POL.AKT.: UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG	853
V745	POL.AKT.: KRITISCHER KONSUM	854
V746	POL.AKT.: DEMONSTRATION	855
V747	POL.AKT.: POLITISCHE VERSAMMLUNG	856
V748	POL.AKT.: KONTAKT MIT POLITIKER, BEAMTEM	857
V749	POL.AKT.: GELD GESPENDET ODER GESAMMELT	858
V750	POL.AKT.: MEDIENAKTIVITAET	859
V751	POL.AKT.: POLIT. DISKUSSION IM INTERNET	860
V752	WIE OFT MEDIEN F.POLITISCHE INFORMATION?	861
V753	BEFR.: ANZAHL SOZIALER KONTAKTE	862
V754	MITGL.: POLITISCHE PARTEI <ISSP>	863
V755	MITGL.: GEWERKSCHAFT,BERUFSVERBAND<ISSP>	864
V756	MITGL.: KIRCHE, RELIG.GEMEINSCHAFT<ISSP>	865
V757	MITGL.:SPORT,FREIZEIT,KULTURVEREIN<ISSP>	866
V758	MITGL.: ANDERER VEREIN <ISSP>	867
V759	BUERGERRECHTE: SICHERUNG LEBENSSTANDARD	868
V760	BUERGERRECHTE: MINDERHEITENSCHUTZ	869
V761	BUERGERRECHTE:TEILHABE AN ENTSCHEIDUNGEN	870
V762	BUERGERRECHTE: ZIVILER UNGEHORSAM	871

V763	BUERGERRECHTE:DASS REGIER. RECHTE ACHTET	872
V764	BUERGERRECHTE:RECHTSVERLUST BEI STRAFTAT	873
V765	BUERGERRECHTE:WAHLRECHT B. LANG.AUFENTH.	874
V766	BUERGERRECHTE: RECHT NICHT ZU WAEHLN	875
V767	BUERGERRECHTE:MEDIZIN.VERSORGUNG F. ALLE	876
V768	MENSCHEN WIE ICH HABEN NICHTS ZU SAGEN	877
V769	WAS ICH DENKE, KUEMMERT REGIERUNG NICHT	878
V770	WEISS UEBER POLITIK IN BRD GUT BESCHIED	879
V771	MEHRHEIT IST POLITISCH BESSER INFORMIERT	880
V772	WUERDE GEGEN FALSCHES GESETZ AGIEREN	881
V773	BEACHTUNG FUER AGIEREN GEGEN DAS GESETZ?	882
V774	POLITISCHES INTERESSE <ISSP>	883
V775	LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG <ISSP>	884
V776	REGIERENDE TUN MEIST DAS RICHTIGE	885
V777	POLITIKER WOLLEN NUR IHREN VORTEIL	886
V778	ANDERE LEUTE: UEBERVORTEILER ODER FAIR?	887
V779	VERTRAUEN ODER VORSICHT BEI KONTAKTEN	888
V780	WIE OFT POLITISCHE DISKUSSIONEN?	889
V781	VERSUCH, ANDERE POLITISCH ZU UEBERZEUGEN	890
V782	PARTEIEN ERMUTIGEN POLITISCHE AKTIVITAET	891
V783	PARTEIEN BIETEN KEINE ALTERNATIVEN	892
V784	VOLKSABSTIMMUNGEN SIND GUTE METHODE	893
V785	BUNDESTAGSWAHL: KORREKT AUSGEZAEHLT?	894
V786	BUNDESTAGSWAHL: WAR WAHLKAMPF FAIR?	895
V787	OEFF.DIENST: DEM BUERGER VERPFLICHTET?	896
V788	OEFF.DIENST: WIEVIELE KORRUPTTE MITARB.?	897
V789	WIE GUT FUNKTIONIERT DEMOKRATIE IN BRD?	898
V790	FUNKTIONIERTE DEMOKRATIE VOR 10 JAHREN?	899
V791	WIE GUT FUNKTIONIERT DEMOKRATIE IN 10J.?	900
V792	DAUER SCHULISCHE AUSBILDUNG IN JAHREN	901
V793	DAUER SCHULISCHE AUSBILDUNG, KATEG.	902
V794	BEFR.: ERWERBSTAETIGKEIT	903
V795	SELBSTAENDIGE: ANZAHL MITARBEITER	904
V796	SELBSTAENDIGE: ANZAHL MITARBEITER, KAT.	905
V797	BEFR.: FUER MITARBEITER VERANTWORTLICH?	906
V798	FUER WIE VIELE MITARB. VERANTWORTLICH?	907
V799	FUER WIE VIELE MITARB. VERANTW., KATEG.	908
V800	ARBEIT:GEWINNORIENTIERT O. GEMEINNUETZIG	909
V801	ARBEIT:OEFFENTL.DIENST OD. PRIVATUNTERN.	910
V802	BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG? <ISSP>	911
V803	<EHE>PARTNER: ERWERBSTAETIGKEIT	912
V804	<EHE>PARTNER: ARBEITSSTUNDEN <ISSP>	913
V805	<EHE>PARTNER: ARBEITSSTUNDEN <ISSP>, KAT	914
V806	<EHE>PARTNER: F. MITARBEITER VERANTWORT.	915
V807	<EHE>PARTNER: BERUFSTAETIG? <ISSP>	916
V808	OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR.	917
V809	WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?	919
V810	ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL	920
V811	SELBSTIDENTIFIKATION: DEUTSCHER	922
V812	SELBSTIDENTIFIKATION: BOSNIER	923

V813	SELBSTIDENTIFIKATION: GRIECHE	924
V814	SELBSTIDENTIFIKATION: ITALIENER	925
V815	SELBSTIDENTIFIKATION: KROATE	926
V816	SELBSTIDENTIFIKATION: OESTERREICHER	927
V817	SELBSTIDENTIFIKATION: POLE	928
V818	SELBSTIDENTIFIKATION: RUMAENE	929
V819	SELBSTIDENTIFIKATION: RUSSE	930
V820	SELBSTIDENTIFIKATION: SERBE	931
V821	SELBSTIDENTIFIKATION: TUERKE	932
V822	SELBSTIDENTIFIKATION: ANDERE	933
V823	ATTRAKTIVITAET: SELBSTEINSCHAETZUNG	934
V824	CASI FRAGE SELBST AUSGEFUELLT? <ISSP>	936
V825	ISSP NICHT SELBST WEIL: ALTER	937
V826	ISSP NICHT SELBST WEIL: GESUNDHEIT	938
V827	ISSP N. SELBST WEIL: PROBLEM AUGEN,LESEN	939
V828	ISSP N. SELBST WEIL: BEDIENUNG COMPUTER	940
V829	ISSP NICHT SELBST WEIL: EINGABESTIFT	941
V830	ISSP NICHT SELBST WEIL: SPRACHKENNTNISSE	942
V831	ISSP NICHT SELBST WEIL: KEINE LUST	943
V832	ISSP NICHT SELBST WEIL: ZEIT	944
V833	ISSP NICHT SELBST WEIL: SONSTIGER GRUND	945
V834	INTERVIEWER<IN>-NUMMER	946
V835	GESCHLECHT, INTERVIEWER<IN>	947
V836	ALTER, INTERVIEWER<IN>	948
V837	ALTER, INTERVIEWER<IN>, KAT.	949
V838	INTERVIEWER: SCHULABSCHLUSS	950
V839	INT.: WIEVIEL JAHRE FUER UMFRAGEINSTITUT	951
V840	INT.: JAHRE FUER UMFRAGEINSTITUT, KAT.	952
V841	ART DES WOHNGBAEUEDES, BEFRAGTER	953
V842	ZUSTAND DES WOHNGBAEUEDES, BEFRAGTER	954
V843	GEGENSPRECHANLAGE?	955
V844	EINSCHAETZUNG WOHNUMGEBUNG VOM BEFR.	956
V845	INTERVIEW: ERREICHBARKEIT DES BEFRAGTEN	957
V846	INTERVIEW: BEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN	958
V847	ZAHL DER KONTAKTVERSUCHE, BESUCHE	959
V848	ZAHL DER KONTAKTVERSUCHE, TEL.	961
V849	ATTRAKTIVITAET DES BEFR., INTERVIEWSTART	962
V850	INT.: SCHICHTEINSTUFUNG HAUSHALT, START	964
V851	BERUFLICHE STELLUNG, EINORDNUNG N.TERWEY	965
V852	BERUFL.STELL.,KENNZ.,EINORDNUNG N.TERWEY	967
V853	BERUF; ISCO 1988, EINORDNUNG NACH TERWEY	970
V854	SIOPS I88, EINORDNUNG NACH TERWEY	972
V855	SIOPS I88, EINORDNUNG NACH TERWEY, KAT.	974
V856	ISEI GANZEBOOM I88, EINORDNUNG N. TERWEY	975
V857	ISEI GANZEBOOM I88, EINORD.N.TERWEY,KAT.	977
V858	BERUF; ISCO 2008, EINORDNUNG NACH TERWEY	978
V859	SIOPS I08, EINORDNUNG NACH TERWEY	980
V860	SIOPS I08, EINORDNUNG NACH TERWEY, KAT.	982
V861	ISEI GANZEBOOM I08, EINORDNUNG N. TERWEY	983
V862	ISEI GANZEBOOM I08, EINORD.N.TERWEY,KAT.	986

V863	HAUSHALT-FEINKLASSIFIKATION	987
V864	HAUSHALT-GROBKlassifikation	989
V865	FAMILIEN-FEINTypologie	992
V866	GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE	995
V867	BIK-REGIONEN	996
V868	BUNDESland, IN DEM BEFRAGTE<R> WOHNt	998
V869	REGIERUNGSBEZIRK	999
V870	PERSONENBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT	1000
V871	TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT	1001
V872	HAUSHALTSBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT	1002
V873	OST-WEST TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT	1003
V874	DIGITAL OBJECT IDENTIFIER	1004
V875	RELEASE	1005

Anhang

Anhang A - ISCO-88 Codes

Anhang A - ISCO-88 Codes

Tabelle 1: Dokumentation der Berufsvercodung nach ISCO-88;

Quelle: International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneve..

Alle regulären ISCO-Codes im Datensatz sind vierstellig und wurden bei Bedarf durch nachgestellte Füllnullen ergänzt.

1 Angehörige gesetzgebender Körperschaften, leitende Verwaltungsbedienstete und Führungskräfte in der Privatwirtschaft

11 Angehörige gesetzgebender Körperschaften und leitende Verwaltungsbedienstete

111 Angehörige gesetzgebender Körperschaften

1110 Angehörige gesetzgebender Körperschaften

112 Leitende Verwaltungsbedienstete

1120 Leitende Verwaltungsbedienstete

113 Traditionelle Ortsvorsteher

1130 Traditionelle Ortsvorsteher

114 Leitende Bedienstete von Interessenorganisationen

1141 Leitende Bedienstete politischer Parteien

1142 Leitende Bedienstete von Arbeitgeber- und Arbeitnehmer- sowie anderen Wirtschaftsverbänden

1143 Leitende Bedienstete humanitärer u. anderer Interessenorganisationen

12 Geschäftsleiter und Geschäftsbereichsleiter in großen Unternehmen (1)

121 Direktoren und Hauptgeschäftsführer

1210 Direktoren u. Hauptgeschäftsführer

122 Produktions- und Operationsleiter

1221 Produktions- u. Operationsleiter in d. Landwirtschaft, Jagd, Forstwirtschaft und Fischerei

1222 Produktions- und Operationsleiter im Verarbeitenden Gewerbe

1223 Produktions- und Operationsleiter im Baugewerbe

1224 Produktions- und Operationsleiter im Groß- und Einzelhandel

1225 Produktions- und Operationsleiter in Restaurants und Hotels

1226 Produktions- und Operationsleiter im Transportwesen, in der Lagerbewirtschaftung und Nachrichtenübermittlung

1227 Produktions- und Operationsleiter in gewerblichen Dienstleistungsunternehmen

1228 Produktions- und Operationsleiter in Körperpflege-, Pflege-, Reinigungs- und verwandten Dienstleistungsunternehmen

1229 Produktions- und Operationsleiter, anderweitig nicht genannt

123 Sonstige Bereichsleiter

1231 Finanzdirektoren und Verwaltungsleiter

1232 Personalleiter und Sozialdirektoren

1233 Verkaufs- und Absatzleiter

1234 Werbeleiter und Leiter der Öffentlichkeitsarbeit

1235 Leiter des Einkaufs und der Materialwirtschaft

1236 Leiter der EDV

1237 Forschungs- und Entwicklungsleiter

1239 Sonstige Bereichsleiter, anderweitig nicht genannt

13 Leiter kleiner Unternehmen (2)

131 Leiter kleiner Unternehmen

1311 Betriebsleiter in d. Landwirtschaft, Jagd, Forstwirtschaft und Fischerei

1312 Betriebsleiter im Verarbeitenden Gewerbe

1313 Betriebsleiter im Baugewerbe

1314 Betriebsleiter im Groß- und Einzelhandel

1315 Betriebsleiter von Restaurants und Hotels

1316 Betriebsleiter im Transportwesen, in der Lagerei und Nachrichtenübermittlung

1317 Betriebsleiter von gewerblichen Dienstleistungsunternehmen

1318 Betriebsleiter von Körperpflege-, Pflege-, Reinigungs- und verwandten Dienstleistungsunternehmen

1319 Betriebsleiter, anderweitig nicht genannt

2 Wissenschaftler

21 Physiker, Mathematiker u. Ingenieurwissenschaftler

211 Physiker, Chemiker und verwandte Wissenschaftler

2111 Physiker und Astronomen

2112 Meteorologen

2113 Chemiker

2114 Geologen und Geophysiker

212 Mathematiker, Statistiker und verwandte Wissenschaftler

2121 Mathematiker und verwandte Wissenschaftler

2122 Statistiker

- 213 Informatiker
 - 2131 Systemplaner und Systemanalytiker
 - 2132 Systemprogrammierer
 - 2139 Informatiker, anderweitig nicht genannt
- 214 Architekten, Ingenieure und verwandte Wissenschaftler
 - 2141 Architekten, Raum- und Verkehrsplaner
 - 2142 Bauingenieure
 - 2143 Elektroingenieure
 - 2144 Elektronik- und Fernmeldeingenieure
 - 2145 Maschinenbauingenieure
 - 2146 Chemieingenieure
 - 2147 Bergbauingenieure, Metallurgen und verwandte Wissenschaftler
 - 2148 Kartographen und Vermessungsingenieure
 - 2149 Architekten, Ingenieure u. verwandte Wissenschaftler, anderweitig nicht genannt
- 22 Biowissenschaftler und Mediziner
 - 221 Biowissenschaftler
 - 2211 Biologen, Botaniker, Zoologen und verwandte Wissenschaftler
 - 2212 Pharmakologen, Pathologen und verwandte Wissenschaftler (nicht Ärzte)
 - 2213 Agrar- u. verwandte Wissenschaftler
 - 222 Mediziner (ohne Krankenpflege)
 - 2221 Ärzte
 - 2222 Zahnärzte
 - 2223 Tierärzte
 - 2224 Apotheker
 - 2229 Mediziner (ohne Krankenpflege), anderweitig nicht genannt
 - 223 Wissenschaftliche Krankenpflege- und Geburtshilfefachkräfte
 - 2230 Wissenschaftliche Krankenpflege- und Geburtshilfefachkräfte
- 23 Wissenschaftliche Lehrkräfte
 - 231 Universitäts- und Hochschullehrer
 - 2310 Universitäts- und Hochschullehrer
 - 232 Lehrer des Sekundarbereiches
 - 2320 Lehrer des Sekundarbereiches
 - 233 Wissenschaftliche Lehrer des Primar- und Vorschulbereiches
 - 2331 Wissenschaftliche Lehrer des Primarbereiches
 - 2332 Wissenschaftliche Lehrer des Vorschulbereiches

- 234 Wissenschaftliche Sonderschullehrer
 - 2340 Wissenschaftliche Sonderschullehrer
- 235 Sonstige wissenschaftliche Lehrkräfte
 - 2351 Pädagogik-, Didaktiklehrer und -berater
 - 2352 Schulinspektoren
 - 2359 Sonstige wissenschaftliche Lehrkräfte, anderweitig nicht genannt
- 24 Sonstige Wissenschaftler und verwandte Berufe
 - 241 Unternehmensberatungs- und Organisationsfachkräfte
 - 2411 Buchprüfer, Revisoren, Steuerberater
 - 2412 Personalfachleute, Berufsberater und Berufsanalytiker
 - 2419 Unternehmensberatungs- und Organisationsfachkräfte, anderweitig nicht genannt
 - 242 Juristen
 - 2421 Anwälte
 - 2422 Richter
 - 2429 Juristen, anderweitig nicht genannt
 - 243 Archiv-, Bibliotheks- und verwandte Informationswissenschaftler
 - 2431 Archiv- und Museumswissenschaftler
 - 2432 Bibliotheks-, Dokumentations- und verwandte Informationswissenschaftler
 - 244 Sozialwissenschaftler und verwandte Berufe
 - 2441 Wirtschaftswissenschaftler
 - 2442 Soziologen, Anthropologen und verwandte Wissenschaftler
 - 2443 Philosophen, Historiker und Politologen
 - 2444 Philologen, Übersetzer und Dolmetscher
 - 2445 Psychologen
 - 2446 Sozialarbeiter
 - 245 Schriftsteller, bildende oder darstellende Künstler
 - 2451 Autoren, Journalisten und andere Schriftsteller
 - 2452 Bildhauer, Maler und verw. Künstler
 - 2453 Komponisten, Musiker und Sänger
 - 2454 Choreographen und Tänzer
 - 2455 Film- Bühnen- und sonstige Schauspieler, Regisseure
 - 246 Geistliche, Seelsorger
 - 2460 Geistliche, Seelsorger
 - 247 Wissenschaftliche Verwaltungskräfte des öffentlichen Dienstes (3)
- 25 Erzieher ohne nähere Angabe * (meist Kindergärtner oder Sozialarbeiter)

3 Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe

31 Technische Fachkräfte

311 Material- und ingenieurtechnische Fachkräfte

3111 Chemo- und Physikotechniker

3112 Bautechniker

3113 Elektrotechniker

2820 Elektronik- und Fernmeldetechniker

3115 Maschinenbautechniker

3116 Chemiebetriebs- u. Verfahrenstechniker

3117 Bergbau-, Hüttentechniker

3118 Technische Zeichner

3119 Material- und ingenieurtechnische Fachkräfte, anderweitig nicht genannt

312 Datenverarbeitungsfachkräfte

3121 Datenverarbeitungsassistenten

3122 EDV-Operateure

3123 Roboterkontrolleure und -programmierer

313 Bediener optischer u. elektronischer Anlagen

3131 Photographen und Bediener von Bild- und Tonaufzeichnungsanlagen

3132 Fernseh-, Rundfunk- und Fernmeldeanlagenbediener

3133 Bediener medizinischer Geräte

3139 Bediener optischer u. elektronischer Anlagen, anderweitig nicht genannt

314 Schiffs-, Flugzeugführer und verw. Berufe

3141 Schiffsmaschinisten

3142 Schiffsführer und Lotsen

3143 Flugzeugführer und verwandte Berufe

3144 Flugverkehrslotsen

3145 Flugsicherungstechniker

315 Sicherheits- und Qualitätskontrolleure

3151 Bau-, Brandschutz-, Brandinspektoren

3152 Gesundheits-, Umweltschutzinspektoren und Qualitätskontrolleure

32 Biowissenschaftliche und Gesundheitsfachkräfte

321 Biotechniker und verwandte Berufe

3211 Biotechniker

3212 Agrar- und Forstwirtschaftstechniker

3213 Land- u. forstwirtschaftliche Berater

- 322 Moderne medizinische Fachberufe (ohne Krankenpflege)
 - 3221 Medizinische Assistenten
 - 3222 Gesundheits-, Umweltschutztechniker
 - 3223 Diätassistenten u. Ernährungsberater
 - 3224 Augenoptiker
 - 3225 Zahnmedizinische Assistenten
 - 3226 Physiotherapeuten u. verwandte Berufe
 - 3227 Veterinärmedizinische Assistenten
 - 3228 Pharmazeutische Assistenten
 - 3229 Moderne medizinische Fachberufe (ohne Krankenpflege), anderweitig nicht genannt
- 323 Nicht-wissenschaftliche Krankenpflege- und Geburtshilfefachkräfte
 - 3231 Nicht-wissenschaftliche Krankenschwestern/-pfleger
 - 3232 Nicht-wissenschaftliche Hebammen/Geburtshelfer
- 324 Heilpraktiker, Geistheiler und Gesundheitsbeter
 - 3241 Heilpraktiker
 - 3242 Geistheiler und Gesundheitsbeter
- 33 Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte
 - 331 Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte des Primarbereiches
 - 3310 Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte des Primarbereiches
 - 332 Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte des Vorschulbereiches
 - 3320 Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte des Vorschulbereiches
 - 333 Nicht-wissenschaftliche Sonderschullehrkräfte
 - 3330 Nicht-wissenschaftliche Sonderschullehrkräfte
 - 334 Sonstige nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte
 - 3340 Sonstige nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte
- 34 Sonstige Fachkräfte (mittlere Qualifikationsebene)
 - 341 Finanz- und Verkaufsfachkräfte
 - 3411 Effekthändler, -makler und Finanzmakler
 - 3412 Versicherungsvertreter
 - 3413 Immobilienmakler
 - 3414 Reiseberater und -veranstalter
 - 3415 Technische und kaufmännische Handelsvertreter
 - 3416 Einkäufer
 - 3417 Schätzer und Versteigerer
 - 3419 Finanz- und Verkaufsfachkräfte, anderweitig nicht genannt

-
- 342 Vermittler gewerblicher Dienstleistungen und Handelsmakler
 - 3421 Handelsmakler
 - 3422 Vermittler von Abrechnungs- und Speditionsdienstleistungen
 - 3423 Arbeits- und Personalvermittler
 - 3429 Vermittler gewerblicher Dienstleistungen und Handelsmakler, anderweitig nicht genannt
 - 343 Verwaltungsfachkräfte
 - 3431 Verwaltungssekretäre und verwandte Fachkräfte
 - 3432 Fachkräfte für Rechts- und verwandte Angelegenheiten
 - 3433 Buchhalter
 - 3434 Statistische, mathematische und verwandte Fachkräfte
 - 3439 Verwaltungsfachkräfte, anderweitig nicht genannt
 - 344 Zoll-, Steuer- und verwandte Fachkräfte der öffentlichen Verwaltung
 - 3441 Zoll- und Grenzschutzinspektoren
 - 3442 Staatliche Steuer- und Abgabenbedienstete
 - 3443 Staatliche Sozialverwaltungsbedienstete
 - 3444 Staatliche Bedienstete bei Paß-, Lizenz- und Genehmigungsstellen
 - 3449 Zoll-, Steuer- und verwandte Fachkräfte der öffentlichen Verwaltung, anderweitig nicht genannt
 - 345 Polizeikommissare und Detektive
 - 3450 Polizeikommissare und Detektive
 - 346 Sozialpflegerische Berufe
 - 3460 Sozialpflegerische Berufe
 - 347 Künstlerische, Unterhaltungs- u. Sportberufe
 - 3471 Dekorateur u. gewerbliche Designer
 - 3472 Rundfunk-, Fernsehsprecher und verwandte Berufe
 - 3473 Straßen-, Nachtclub- und verwandte Musiker, Sänger und Tänzer
 - 3474 Clowns, Zauberer, Akrobaten und verwandte Fachkräfte
 - 3475 Athleten, Berufssportler und verwandte Fachkräfte
 - 348 Ordensbrüder/-schwestern und Seelsorgehelfer
 - 3480 Ordensbrüder/-schwestern und Seelsorgehelfer
- 4 Bürokräfte, kaufmännische Angestellte
- 41 Büroangestellte ohne Kundenkontakt
 - 411 Sekretärinnen, Maschinenschreibkräfte und verwandte Berufe
 - 4111 Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber

- 4112 Bediener von Textverarbeitungs- und verwandten Anlagen
- 4113 Datenerfasser
- 4114 Rechenmaschinenbediener
- 4115 Sekretärinnen
- 412 Angestellte im Rechnungs-, Statistik- und Finanzwesen
 - 4121 Rechnungswesen- und Buchhaltungsangestellte
 - 4122 Statistik- und Finanzangestellte
- 413 Materialverwaltungs- u. Transportangestellte
 - 4131 Lagerverwalter
 - 4132 Material-, Fertigungsplaner
 - 4133 Speditionsangestellte
- 414 Bibliotheks-, Post- u. verwandte Angestellte
 - 4141 Bibliotheks-, Dokumentations- und Registraturangestellte
 - 4142 Postverteiler und -sortierer
 - 4143 Kodierer, Korrekturleser und verw. Kräfte
 - 4144 Schreiber und verwandte Arbeitskräfte
- 419 Sonstige Büroangestellte
 - 4190 Sonstige Büroangestellte
- 42 Büroangestellte mit Kundenkontakt
 - 421 Kassierer, Schalter- und andere Angestellte
 - 4211 Kassierer und Kartenverkäufer
 - 4212 Bank-, Post- und Schalterbedienstete
 - 4213 Buchmacher und Croupiers
 - 4214 Pfandleiher und Geldverleiher
 - 4215 Inkassobeauftragte und verwandte Arbeitskräfte
 - 422 Kundeninformationsangestellte
 - 4221 Reisebüroangestellte
 - 4222 Empfangsbürokräfte und Auskunftspersonal
 - 4223 Telefonisten
- 43 Bürohilfskräfte *
- 44 Verwaltungsbeamte, gehobener Dienst Post * (ab Inspektor)
- 45 Verwaltungsbeamte, gehobener Dienst Bahn * (ab Inspektor)

5 Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten

51 Personenbezogene Dienstleistungsberufe und Sicherheitsbedienstete

511 Reisebegleiter und verwandte Berufe

5111 Reisebegleiter und Stewards

5112 Schaffner

5113 Reiseführer

512 Dienstleistungsberufe im hauswirtschaftl. Bereich und im Gaststättengewerbe

5121 Hauswirtschaftliche u. verw. Berufe

5122 Köche

5123 Kellner und Barkeeper

513 Pflege- und verwandte Berufe

5131 Kinderbetreuer

5132 Pflegekräfte in Institutionen

5133 Haus- und Familienpfleger

5139 Pflege- und verwandte Berufe, anderweitig nicht genannt

514 Sonstige personenbezogene Dienstleistungsberufe

5141 Friseur, Kosmetiker u. verw. Berufe

5142 Gesellschafter und Zofen/Kammerdiener

5143 Leichenbestatter und Einbalsamierer

5149 Sonstige personenbezogene Dienstleistungsberufe, anderweitig nicht genannt

515 Astrologen, Wahrsager und verwandte Berufe

5151 Astrologen und verwandte Berufe

5152 Wahrsager, Handleser u. verw. Berufe

516 Sicherheitsbedienstete

5161 Feuerwehrleute

5162 Polizisten

5163 Gefängnisaufseher

5169 Sicherheitsbedienstete, anderweitig nicht genannt

52 Modelle, Verkäufer und Vorführer

521 Mannequins/Dressmen und sonstige Modelle

5210 Mannequins/Dressmen und sonstige Modelle

522 Verkäufer und Vorführer in Geschäften

5220 Verkäufer und Vorführer in Geschäften

523 Verkaufsstand- und Marktstandverkäufer

5230 Verkaufsstand- und Marktstandverkäufer

6 Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei

61 Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei (Marktproduktion)

611 Gärtner und Ackerbauern (Marktproduktion)

6111 Feldfrucht- und Gemüseanbauer

6112 Baum- und Strauchfrüchteanbauer

6113 Gärtner, Saat- und Pflanzenzüchter

6114 Ackerbauern für gemischte Anbaukulturen

612 Tierwirtschaftliche und verwandte Berufe (Marktproduktion)

6121 Milchviehhalter und Nutztierzüchter

6122 Geflügelzüchter

6123 Imker und Seidenraupenzüchter

6124 Züchter/Halter v. gemischten Tierarten

6129 Tierwirtschaftliche u. verw.Berufe (Marktproduktion), anderweitig nicht genannt

613 Ackerbauern und Tierzüchter/-halter (Marktproduktion)

6130 Ackerbauern und Tierzüchter/-halter (Marktproduktion)

614 Forstarbeitskräfte und verwandte Berufe

6141 Waldarbeiter und Holzfäller

6142 Köhler und verwandte Berufe

615 Fischer, Jäger und Fallensteller

6151 Züchter von Wasserlebewesen

6152 Binnen- und Küstenfischer

6153 Hochseefischer

6154 Jäger und Fallensteller

62 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft und Fischerei (Eigenbedarfsproduktion)

621 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft und Fischerei (Eigenbedarfsproduktion)

6210 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei (Eigenbedarfsproduktion)

7 Handwerks- und verwandte Berufe

71 Mineralgewinnungs- und Bauberufe

711 Bergleute, Sprengmeister, Steinbearbeiter und Steinbildhauer

7111 Bergleute und Steinbrecher

7112 Sprengmeister

7113 Steinspalter, -bearbeiter und Steinbildhauer

712 Baukonstruktions- und verwandte Berufe

- 7121 Bauhandwerker (traditionelle Materialien)
- 7122 Maurer, Bausteinmetzen
- 7123 Betonierer, Betonoberflächenfertigmacher u. verw. Berufe
- 7124 Zimmerer, Bautischler
- 7129 Baukonstruktions- u. verw. Berufe, anderweitig nicht genannt
- 713 Ausbau- und verwandte Berufe
 - 7131 Dachdecker
 - 7132 Fußboden- und Fliesenleger
 - 7133 Stukkateure
 - 7134 Isolierer
 - 7135 Glaser
 - 7136 Klempner, Rohrinstallateure
 - 7137 Bau- und verwandte Elektriker
- 714 Maler, Gebäudereiniger und verw. Berufe
 - 7141 Maler, Tapezierer und verwandte Berufe
 - 7142 Lackierer und verwandte Berufe
 - 7143 Gebäudereiniger und Schornsteinfeger
- 72 Metallarbeiter, Mechaniker und verwandte Berufe
 - 721 Former (für Metallguß), Schweißer, Blechkaltverformer, Baumetallverformer und verwandte Berufe
 - 7211 Former und Kernmacher (für Metallguß)
 - 7212 Schweißer und Brennschneider
 - 7213 Blechkaltverformer
 - 7214 Baumetallverformer und Metallbaumonteur
 - 7215 Verspannungsmonteur u. Seilspleißer
 - 7216 Taucher
 - 722 Grobschmiede, Werkzeugmacher u. verw. Berufe
 - 7221 Grobschmiede, Hammerschmiede und Schmiedepresser
 - 7222 Werkzeugmacher und verwandte Berufe
 - 7223 Werkzeugmaschineneinrichter und Einrichter/Bediener
 - 7224 Metallschleifer, Metallpolierer und Werkzeugschärfer
 - 723 Maschinenmechaniker und -schlosser
 - 7231 Kraftfahrzeugmechaniker u. -schlosser
 - 7232 Flugmotorenmechaniker u. -schlosser
 - 7233 Landmaschinen- oder Industriemaschinenmechaniker und -schlosser
 - 724 Elektro- und Elektronikmechaniker und -monteur

- 7241 Elektromechaniker und -monteure
- 7242 Elektronikmonteure
- 7243 Elektronikmechaniker und Service-Fachkräfte
- 7244 Telefon- u. Telegrapheninstallateure und -wartungspersonal
- 7245 Elektrokabel-, Elektroleitungsmonteure und -wartungspersonal

- 73 Präzisionsarbeiter, Kunsthandwerker, Drucker und verwandte Berufe
 - 731 Präzisionsarbeiter f. Metall und verwandte Werkstoffe
 - 7311 Präzisionsinstrumentenmacher und -instandsetzer
 - 7312 Musikinstrumentenmacher u. -stimmer
 - 7313 Schmuckwarenhersteller und Edelmetallbearbeiter
 - 732 Töpfer, Glasmacher und verwandte Berufe
 - 7321 Töpfer und verwandte Berufe
 - 7322 Glasmacher, -schneider, -schleifer und -polierer
 - 7323 Glasgraveure und -ätzer
 - 7324 Glas-, Keram- und verw. Dekormaler
 - 733 Kunsthandwerker für Holz, Textilien, Leder und verwandte Materialien
 - 7331 Kunsthandwerker für Holz und verwandte Materialien
 - 7332 Kunsthandwerker für Textilien, Leder und verwandte Materialien
 - 734 Drucker und verwandte Berufe
 - 7341 Schriftsetzer und verwandte Berufe
 - 7342 Stereotypeure und Galvanoplastiker
 - 7343 Klischeehersteller und -ätzer
 - 7344 Fotolaboranten
 - 7345 Buchbinder und verwandte Berufe
 - 7346 Sieb-, Druckstock- und Textildrucker

- 74 Sonstige Handwerks- und verwandte Berufe
 - 741 Berufe in der Nahrungsmittelverarbeitung und verwandte Berufe
 - 7411 Fleischer, Fischhändler und verwandte Berufe
 - 7412 Bäcker, Konditoren, Süßwarenhersteller
 - 7413 Molkereiwarenhersteller
 - 7414 Obst-, Gemüse- u. verw. Konservierer
 - 7415 Nahrungsmittel- u. Getränkekosten und -klassierer
 - 7416 Tabakaufbereiter und Tabakwarenhersteller
 - 742 Holzbearbeiter, Möbeltischler und verwandte Berufe
 - 7421 Holz Trockner und -konservierer

-
- 7422 Möbeltischler und verwandte Berufe
 - 7423 Holzbearbeitungsmaschineneinrichter und Einrichter/Bediener
 - 7424 Korbflechter, Bürstenmacher und verwandte Berufe
 - 743 Textil-, Bekleidungs- u. verwandte Berufe
 - 7431 Spinnvorbereiter
 - 7432 Weber, Stricker, Wirker und verwandte Berufe
 - 7433 Herren-, Damenschneider u. Hutmacher
 - 7434 Kürschner und verwandte Berufe
 - 7435 Schnittmustermacher und Zuschneider (Textilien, Leder u.ä.)
 - 7436 Näher, Sticker und verwandte Berufe
 - 7437 Polsterer und verwandte Berufe
 - 744 Fell-, Lederverarbeiter und Schuhmacher
 - 7441 Rauchwarenzurichter, Gerber und Fellzurichter
 - 7442 Schuhmacher und verwandte Berufe
 - 751 Schlosser ohne nähere Angabe * (angelernte Arbeiter, gelernte und Facharbeiter, Vorarbeiter und Kolonnenführer, Meister/Poliere)
 - 752 Elektroniker ohne nähere Angabe * (angelernte Arbeiter, gelernte und Facharbeiter, Vorarbeiter und Kolonnenführer, Meister/Poliere)
 - 79 Meister als Aufsichtskraft *
- 8 Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer
- 81 Bediener stationärer und verwandter Anlagen
 - 811 Bediener v. bergbaulichen und Mineralaufbereitungsanlagen
 - 8111 Bediener v. bergbaulichen Maschinen und Anlagen
 - 8112 Bediener von Erz- und Gesteinaufbereitungsanlagen
 - 8113 Tiefbohrer und verwandte Berufe
 - 812 Verfahrensanlagenbediener in der Metallerzeugung und Metallumformung
 - 8121 Ofenbediener (Erzschmelzen, Metallumformung und -veredlung)
 - 8122 Metallschmelzer, Metallgießer und Walzwerker
 - 8123 Metallhärter, Metallvergüter
 - 8124 Metallzieher, Preßzieher
 - 813 Bediener v. Anlagen zur Glas- u. Keramikherstellung sowie verw. Anlagenbediener
 - 8131 Glasschmelz-, Kerambrennofenbediener und verwandte Berufe
 - 8139 Bediener v. Anlagen zur Glas- und Keramikherstellung sowie verwandte Anlagenbediener, anderweitig nicht genannt

- 814 Bediener von Anlagen zur Holzaufbereitung und Papierherstellung
 - 8141 Bediener v. Holzaufbereitungsanlagen
 - 8142 Bediener von Anlagen zur Papierbreiherstellung
 - 8143 Bediener v. Papierherstellungsanlagen
- 815 Bediener chemischer Verfahrensanlagen
 - 8151 Bediener von Brechmaschinen, Mahlwerken und Mischanlagen
 - 8152 Bediener v. Warmbehandlungsanlagen
 - 8153 Bediener von Filtrier- und Trennvorrichtungen
 - 8154 Destillations- und Reaktionsgefäßbediener (ausgenommen Erdöl u. Erdgas)
 - 8155 Bediener von Erdöl- und Ergasraffineranlagen
 - 8159 Bediener chemischer Verfahrensanlagen, anderweitig nicht genannt
- 816 Bediener v. Energieerzeugungs- und verwandten Anlagen
 - 8161 Bediener v. Energieerzeugungsanlagen
 - 8162 Bediener von Dampfmaschinen und -kesseln
 - 8163 Bediener von Verbrennungs-, Wasserbehandlungs- u. verwandten Anlagen
- 817 Bediener v. automatisierten Montagebändern und Industrierobotern
 - 8171 Bediener von automatisierten Montagebändern
 - 8172 Bediener von Industrierobotern
- 82 Maschinenbediener und Montierer
 - 821 Maschinenbediener für Metall- und Mineralerzeugnisse
 - 8211 Werkzeugmaschinenbediener
 - 8212 Bediener von Maschinen zur Herstellung und Verarbeitung von Zement und verwandten Mineralien
 - 822 Maschinenbediener für chemische Erzeugnisse
 - 8221 Bediener v. Maschinen zur Herstellung von pharmazeutischen Produkten und Toilettenartikeln
 - 8222 Bediener v. Maschinen zur Herstellung von Munition und explosiven Stoffen
 - 8223 Bediener von Metalloberflächenbearbeitungs- und -beschichtungsmaschinen
 - 8224 Bediener v. Maschinen zur Herstellung photographischer Erzeugnisse
 - 8229 Maschinenbediener für chemische Erzeugnisse, anderweitig nicht genannt
 - 823 Maschinenbediener für Gummi- und Kunststoffherzeugnisse
 - 8231 Bediener v. Maschinen zur Herstellung von Gummierzeugnissen
 - 8232 Bediener v. Maschinen zur Herstellung von Kunststoffherzeugnissen
 - 824 Maschinenbediener für Holzerzeugnisse
 - 8240 Bediener v. Holzbearbeitungsmaschinen
 - 825 Maschinenbediener für Druck-, Buchbinde- und Papiererzeugnisse

-
- 8251 Druckmaschinenbediener
 - 8252 Buchbindemaschinenbediener
 - 8253 Bediener v. Maschinen zur Herstellung von Papiererzeugnissen
 - 826 Maschinenbediener für Textil-, Pelz- und Ledererzeugnisse
 - 8261 Bediener von Spinnvorbereitungs-, Spinn- und Spulmaschinen
 - 8262 Bediener von Web-, Strick- und Wirkmaschinen
 - 8263 Nähmaschinenbediener
 - 8264 Bediener v. Bleich-, Färbe- und Reinigungsmaschinen
 - 8265 Bediener von Pelz- und Ledervorbereitungsmaschinen
 - 8266 Maschinenbediener für die Herstellung von Schuhen und anderen Lederwaren
 - 8269 Maschinenbediener für Textil-, Pelz- und Ledererzeugnissen, anderweitig nicht genannt
 - 827 Maschinenbediener zur Herstellung von Nahrungs- und Genußmitteln
 - 8271 Bediener von Fleisch- und Fischverarbeitungsmaschinen
 - 8272 Bediener v. Milchverarbeitungsmaschinen
 - 8273 Bediener v. Getreide- und Gewürzmühlen
 - 8274 Bediener v. Maschinen zur Herstellung v. Backwaren, Getreide- und Schokoladerzeugnissen
 - 8275 Bediener v. Obst-, Gemüse- und Nußverarbeitungsmaschinen
 - 8276 Bediener v. Zuckerherstellungsmaschinen
 - 8277 Bediener v. Tee-, Kaffee- und Kakaoverarbeitungsmaschinen
 - 8278 Brauer, Bediener v. Wein- u. sonstigen Getränkeherstellungsmaschinen
 - 8279 Bediener von Tabakaufbereitungs- und Tabakwarenherstellungsmaschinen
 - 828 Montierer
 - 8281 Montierer (v. mechanischen Bauteilen)
 - 8282 Montierer (von elektrischen Einrichtungen)
 - 8283 Montierer (von elektronischen Einrichtungen)
 - 8284 Montierer v. Metall-, Gummi- und Kunststoffherzeugnissen
 - 8285 Montierer v. Holzwaren und verwandten Erzeugnissen
 - 8286 Montierer v. Pappe-, Textil- und verwandten Erzeugnissen
 - 829 Sonstige Maschinenbediener und Montierer
 - 8290 Sonstige Maschinenbediener und Montierer
 - 83 Fahrzeugführer und Bediener mobiler Anlagen
 - 831 Lokomotivführer und verwandte Berufe
 - 8311 Lokomotivführer
 - 8312 Eisenbahnbremser, Stellwerksbediener und Rangierer

832 Kraftfahrzeugführer

8321 Motorradfahrer

8322 Personenkraftwagen-, Taxi- und Kleinlastkraftwagenfahrer

8323 Busfahrer und Straßenbahnführer

8324 Fahrer schwerer Lastkraftwagen

833 Führer v. Landmaschinen und anderen mobilen Anlagen

8331 Führer v. motorisierten land- und forstwirtschaftlichen Maschinen

8332 Führer von Erdbewegungs- und verwandten Maschinen

8333 Kranführer, Aufzugsmaschinisten und Bediener verwandter Hebeeinrichtungen

8334 Hubkarrenführer

834 Deckspersonal auf Schiffen u. verw. Berufe

8340 Deckspersonal auf Schiffen und verwandte Berufe

9 Hilfsarbeitskräfte

91 Verkaufs- und Dienstleistungshilfskräfte

911 Straßenhändler und verwandte Berufe

9111 Straßenhändler (Lebensmittel)

9112 Straßenhändler (nicht Lebensmittel)

9113 Hausierer und Telefonverkäufer

912 Schuhputzer und sonstige auf der Straße ausgeübte einfache Dienstleistungstätigkeiten

9120 Schuhputzer und sonstige auf der Straße ausgeübte einfache
Dienstleistungstätigkeiten

913 Haushaltshilfen u. verwandte Hilfskräfte, Reinigungspersonal und Wäscher

9131 Haushaltshilfen und Reinigungspersonal in Privathaushalten

9132 Hilfskräfte und Reinigungspersonal in Büros, Hotels u. sonst. Einrichtungen

9133 Handwäscher und Handbügler

914 Hausmeister, Fensterputzer und verwandtes Reinigungspersonal

9141 Hausmeister, Hauswarte und verwandte Berufe

9142 Fahrzeugreiniger, Fensterputzer u. verwandtes Reinigungspersonal

915 Boten, Träger, Pförtner u. verwandte Berufe

9151 Boten, Paket-, Gepäckträger und -austräger

9152 Pförtner, Wachpersonal u. verwandte Berufe

9153 Automatenkassierer, Zählerableser u. verwandte Berufe

916 Müllsammler und verwandte Berufe

9161 Müllsammler

9162 Straßenkehrer und verwandte Berufe

- 92 Landwirtschaftliche, Fischerei- und verwandte Hilfsarbeiter
 - 921 Landwirtschaftliche, Fischerei- und verwandte Hilfsarbeiter
 - 9211 Landwirtschaftliche Hilfsarbeiter
 - 9212 Forstwirtschaftliche Hilfsarbeiter
 - 9213 Hilfsarbeiter in Fischerei, Jagd und Fallenstellerei
 - 93 Hilfsarbeiter im Bergbau, Baugewerbe, Verarbeitenden Gewerbe und Transportwesen
 - 931 Hilfsarbeiter im Bergbau und Baugewerbe
 - 9311 Hilfsarbeiter im Bergbau und Steinbruch
 - 9312 Bau- und Instandhaltungshilfsarbeiter (Straßen, Dämme u. ähnliche Bauwerke)
 - 9313 Bauhilfsarbeiter (Gebäude)
 - 932 Hilfsarbeiter in der Fertigung
 - 9321 Montagehilfsarbeiter
 - 9322 Handpacker und sonstige Fertigungshilfsarbeiter
 - 933 Transport- und Frachtarbeiter
 - 9331 Führer von handbewegten oder pedalgetriebenen Transportfahrzeugen
 - 9332 Führer v. Fahrzeugen und Maschinen, die von Tieren gezogen werden
 - 9333 Frachtarbeiter
 - 0001 Soldaten
 - 0002 Offiziere
 - 10004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenem Beruf
 - 10007 Verweigert
 - 10008 Weiß nicht
 - 10009 Keine Angabe
-

Anmerkungen:

(1) Diese Berufsgruppe soll Personen umfassen, die - als Direktoren, Hauptgeschäftsführer oder Bereichsleiter - Unternehmen, Organisationen oder Bereiche leiten, in denen insgesamt drei oder mehr Leiter benötigt werden.

(2) Diese Berufsgruppe soll Personen umfassen, die im eigenen Namen oder im Auftrag des Eigentümers Unternehmen bzw. in manchen Fällen Organisationen leiten und dabei von Nicht-Führungskräften und nicht mehr als einer weiteren Führungskraft unterstützt werden, die ebenfalls

dieser Berufsuntergruppe zugeordnet werden sollte. Nicht-Führungskräfte sollten entsprechend ihren spezifischen Aufgaben zugeordnet werden.

(3) Dieser Code wird als Ergänzung zur bisher vorliegenden ISCO-Klassifikation im ALLBUS aufgenommen. Er entstammt der europäischen Variante ISCO 88 (COM). Quelle:

Elias, Peter und Margaret Birch (Hg.) 1994: Establishment of Community-wide Occupational Statistics: Definition of the Version of the 1988. ISCO 88 (COM): A Guide for Users, Coventry: University of Warwick, Institute for Employment Research.

Für weitere Informationen zu ISCO-88 vgl.:

Wolf, Christof 1997: The ISCO-88 International Standard Classification of Occupations in Cross-National Survey Research, in: BMS Bulletin de Methodologie Sociologique 54(1): 23-40.

Anhang B - ISCO-08 Codes

Anhang B – ISCO-08 Codes

Tabelle 1: Dokumentation der Berufsvercodung nach ISCO-08;

Quelle: Kommission der Europäischen Gemeinschaften 2009: Empfehlung der Kommission vom 29. Oktober 2009 über die Verwendung der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08). Unter:

*<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:292:0031:0047:DE:PDF>
(abgerufen am 19.05.2015).*

Einige Codes wurden bei der Einführung der ISCO-08 in den ALLBUS neu hinzugefügt. Die ALLBUS-spezifischen Codes sind in dieser Dokumentation mit „“ gekennzeichnet.*

Alle regulären ISCO-Codes im Datensatz sind vierstellig und wurden nach Festlegung wenn nötig durch nachgestellte Füllnullen ergänzt.

1. Führungskräfte

11. Geschäftsführer, Vorstände, leitende Verwaltungsbedienstete und Angehörige gesetzgebender Körperschaften

111. Angehörige gesetzgebender Körperschaften und leitende Verwaltungsbedienstete

1111 Angehörige gesetzgebender Körperschaften

1112 Leitende Verwaltungsbedienstete

1113 Traditionelle Dorf- und Stammeshäuptlinge

1114 Leitende Bedienstete von Interessenorganisationen

112. Geschäftsführer und Vorstände

1120 Geschäftsführer und Vorstände

12. Führungskräfte im kaufmännischen Bereich

121. Führungskräfte in der betrieblichen Verwaltung und in unternehmensbezogenen Dienstleistungen

1211 Führungskräfte im Bereich Finanzen

1212 Führungskräfte im Personalwesen

1213 Führungskräfte in Unternehmenspolitik und -planung

1219 Führungskräfte in der betrieblichen Verwaltung und in unternehmensbezogenen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt

122. Führungskräfte in Vertrieb, Marketing und Entwicklung

1221 Führungskräfte in Vertrieb und Marketing

1222 Führungskräfte in Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

1223 Führungskräfte in Forschung und Entwicklung

13. Führungskräfte in der Produktion und bei speziellen Dienstleistungen

131. Führungskräfte in der Produktion in Land- und Forstwirtschaft und Fischerei

1311 Führungskräfte in der Produktion in Land- und Forstwirtschaft

1312 Führungskräfte in der Produktion in Aquakultur und Fischerei

-
- 132. Führungskräfte in der Produktion bei der Herstellung von Waren, im Bergbau und im Bau sowie in der Logistik
 - 1321 Führungskräfte in der Produktion bei der Herstellung von Waren
 - 1322 Führungskräfte in der Produktion im Bergbau
 - 1323 Führungskräfte in der Produktion im Bau
 - 1324 Führungskräfte in der Beschaffung, Logistik und in verwandten Bereichen
 - 133. Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie
 - 1330 Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie
 - 134. Führungskräfte in der Erbringung von speziellen Dienstleistungen
 - 1341 Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen der Kinderbetreuung
 - 1342 Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen im Gesundheitswesen
 - 1343 Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen der Altenbetreuung
 - 1344 Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen der Sozialfürsorge
 - 1345 Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen des Bildungswesens
 - 1346 Führungskräfte auf Filialebene in der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
 - 1349 Führungskräfte in der Erbringung von speziellen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
 - 14. Führungskräfte in Hotels und Restaurants, im Handel und in der Erbringung sonstiger Dienstleistungen
 - 141. Führungskräfte in Hotels und Restaurants
 - 1411 Führungskräfte in Hotels
 - 1412 Führungskräfte in Restaurants
 - 142. Führungskräfte in Groß- und Einzelhandel
 - 1420 Führungskräfte in Groß- und Einzelhandel
 - 143. Führungskräfte in der Erbringung sonstiger Dienstleistungen
 - 1431 Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Sport, Erholung und Kultur
 - 1439 Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt

2. Akademische Berufe

- 21. Naturwissenschaftler, Mathematiker und Ingenieure
 - 211. Physiker, Chemiker, Geologen und verwandte Berufe
 - 2111 Physiker und Astronomen
 - 2112 Meteorologen
 - 2113 Chemiker
 - 2114 Geologen und Geophysiker

- 212. Mathematiker, Versicherungsmathematiker und Statistiker
 - 2120 Mathematiker, Versicherungsmathematiker und Statistiker
- 213. Biowissenschaftler
 - 2131 Biologen, Botaniker, Zoologen und verwandte Berufe
 - 2132 Agrar-, Forst- und Fischereiwissenschaftler und -berater
 - 2133 Umweltwissenschaftler
- 214. Ingenieurwissenschaftler (ohne Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation)
 - 2141 Wirtschafts- und Produktionsingenieure
 - 2142 Bauingenieure
 - 2143 Umweltschutzingenieure
 - 2144 Maschinenbauingenieure
 - 2145 Chemieingenieure
 - 2146 Bergbauingenieure, Metallurgen und verwandte Berufe
 - 2149 Ingenieure, anderweitig nicht genannt
- 215. Ingenieure in den Bereichen Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikationstechnik
 - 2151 Ingenieure im Bereich Elektrotechnik
 - 2152 Ingenieure im Bereich Elektronik
 - 2153 Ingenieure im Bereich Telekommunikationstechnik
- 216. Architekten, Raum-, Stadt- und Verkehrsplaner, Vermessungsingenieure und Designer
 - 2161 Architekten
 - 2162 Landschaftsarchitekten
 - 2163 Produkt- und Textildesigner
 - 2164 Raum-, Stadt- und Verkehrsplaner
 - 2165 Kartografen und Vermessungsingenieure
 - 2166 Grafik- und Multimediadesigner
- 22. Akademische und verwandte Gesundheitsberufe
 - 221. Ärzte
 - 2211 Allgemeinärzte
 - 2212 Fachärzte
 - 222. Akademische und vergleichbare Krankenpflege- und Geburtshilfefachkräfte
 - 2221 Akademische und vergleichbare Krankenpflegefachkräfte
 - 2222 Akademische und vergleichbare Geburtshilfefachkräfte
 - 223. Akademische und vergleichbare Fachkräfte in der traditionellen und komplementären Medizin
 - 2230 Akademische und vergleichbare Fachkräfte in der traditionellen und komplementären Medizin
 - 224. Feldscher und vergleichbare paramedizinische Praktiker
 - 2240 Feldscher und vergleichbare paramedizinische Praktiker

-
- 225. Tierärzte
 - 2250 Tierärzte
 - 226. Sonstige akademische und verwandte Gesundheitsberufe
 - 2261 Zahnärzte
 - 2262 Apotheker
 - 2263 Akademische und vergleichbare Fachkräfte in den Bereichen Umwelt- und Arbeitsmedizin sowie Hygiene
 - 2264 Physiotherapeuten
 - 2265 Diätologen und Ernährungsberater
 - 2266 Audiologen und Sprachtherapeuten
 - 2267 Optometristen und Orthoptisten
 - 2269 Akademische und verwandte Gesundheitsberufe, anderweitig nicht genannt
 - 23. Lehrkräfte
 - 231. Universitäts- und Hochschullehrer
 - 2310 Universitäts- und Hochschullehrer
 - 232. Lehrkräfte im Bereich Berufsbildung
 - 2320 Lehrkräfte im Bereich Berufsbildung
 - 233. Lehrkräfte im Sekundarbereich
 - 2330 Lehrkräfte im Sekundarbereich
 - 234. Lehrkräfte im Primar- und Vorschulbereich
 - 2341 Lehrkräfte im Primarbereich
 - 2342 Lehrkräfte und Erzieher im Vorschulbereich
 - 235. Sonstige Lehrkräfte
 - 2351 Pädagogik- und Didaktikspezialisten
 - 2352 Lehrkräfte im Bereich Sonderpädagogik
 - 2353 Sonstige Sprachlehrer
 - 2354 Sonstige Musiklehrer
 - 2355 Sonstige Kunstlehrer
 - 2356 Ausbilder im Bereich Informationstechnologie
 - 2359 Lehrkräfte, anderweitig nicht genannt
 - 24. Betriebswirte und vergleichbare akademische Berufe
 - 241. Akademische und vergleichbare Fachkräfte im Bereich Finanzen
 - 2411 Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und verwandte Berufe
 - 2412 Finanz- und Anlageberater
 - 2413 Finanzanalysten
 - 242. Akademische und vergleichbare Fachkräfte in der betrieblichen Verwaltung

- 2421 Akademische und vergleichbare Fachkräfte im Bereich Management- und Organisationsanalyse
- 2422 Akademische und vergleichbare Fachkräfte in der strategischen Planung in Politik und Wirtschaft
- 2423 Berufsberater und -analytiker und akademische und vergleichbare Personalfachleute
- 2424 Fachkräfte in Personalschulung und -entwicklung
- 243. Akademische und vergleichbare Fachkräfte in Vertrieb, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
 - 2431 Akademische und vergleichbare Fachkräfte in Werbung und Marketing
 - 2432 Akademische und vergleichbare Fachkräfte in der Öffentlichkeitsarbeit
 - 2433 Akademische und vergleichbare Fachkräfte im Bereich Vertrieb (Technik und Medizin, ohne Informations- und Kommunikationstechnologie)
 - 2434 Akademische und vergleichbare Fachkräfte im Vertrieb von Informations- und Kommunikationstechnologie
- 25. Akademische und vergleichbare Fachkräfte in der Informations- und Kommunikationstechnologie
 - 251. Entwickler und Analytiker von Software und Anwendungen
 - 2511 Systemanalytiker
 - 2512 Softwareentwickler
 - 2513 Web- und Multimediaentwickler
 - 2514 Anwendungsprogrammierer
 - 2519 Entwickler und Analytiker von Software und Anwendungen, anderweitig nicht genannt
 - 252. Akademische und vergleichbare Fachkräfte für Datenbanken und Netzwerke
 - 2521 Datenbankentwickler und -administratoren
 - 2522 Systemadministratoren
 - 2523 Akademische und vergleichbare Fachkräfte für Computernetzwerke
 - 2529 Akademische und vergleichbare Fachkräfte für Datenbanken und Netzwerke, anderweitig nicht genannt
- 26. Juristen, Sozialwissenschaftler und Kulturberufe
 - 261. Juristen
 - 2611 Anwälte
 - 2612 Richter
 - 2619 Juristen, anderweitig nicht genannt
 - 262. Archiv-, Bibliotheks- und Museumswissenschaftler
 - 2621 Archiv- und Museumswissenschaftler
 - 2622 Bibliothekswissenschaftler und verwandte Informationswissenschaftler
 - 263. Sozialwissenschaftler, Geistliche und Seelsorger
 - 2631 Volkswirtschaftler
 - 2632 Soziologen, Anthropologen und verwandte Wissenschaftler
 - 2633 Philosophen, Historiker und Politologen

2634 Psychologen

2635 Sozialarbeiter

2636 Geistliche Seelsorger

264. Autoren, Journalisten und Linguisten

2641 Autoren und verwandte schriftstellerische Berufe

2642 Journalisten

2643 Übersetzer, Dolmetscher und andere Linguisten

265. Bildende und darstellende Künstler

2651 Bildende Künstler

2652 Musiker, Sänger und Komponisten

2653 Tänzer und Choreografen

2654 Regisseure und Produzenten im Film- und Bühnenbereich sowie in verwandten Bereichen

2655 Schauspieler

2656 Sprecher im Rundfunk, Fernsehen und sonstigen Medien

2659 Bildende und darstellende Künstler, anderweitig nicht genannt

3. Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe

31. Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte

311. Material- und ingenieurtechnische Fachkräfte

3111 Chemo- und Physikotechniker

3112 Bautechniker

3113 Elektrotechniker

3114 Techniker im Bereich Elektronik

3115 Maschinenbautechniker

3116 Chemiebetriebs- und Verfahrenstechniker

3117 Bergbau- und Hüttentechniker

3118 Technische Zeichner

3119 Material- und ingenieurtechnische Fachkräfte, anderweitig nicht genannt

312. Produktionsleiter im Bergbau, bei der Herstellung von Waren und im Bau

3121 Produktionsleiter im Bergbau

3122 Produktionsleiter bei der Herstellung von Waren

3123 Bauleiter

313. Techniker in der Prozesssteuerung

3131 Steuerer von Energieerzeugungsanlagen

3132 Steuerer von Verbrennungs- und Wasserbehandlungsanlagen

3133 Steuerer von chemischen Verfahrensanlagen

3134 Steuerer von Erdöl- und Erdgasraffinationsanlagen

- 3135 Steuerer von Verfahren in der Metallerzeugung
- 3139 Techniker in der Prozesssteuerung, anderweitig nicht genannt
- 314. Biotechniker und verwandte technische Berufe
 - 3141 Biotechniker (ohne medizinische Fachberufe)
 - 3142 Agrartechniker
 - 3143 Forsttechniker
- 315. Schiffsführer, Flugzeugführer und verwandte Berufe
 - 3151 Technische Schiffsoffiziere
 - 3152 Schiffsführer, nautische Schiffsoffiziere und Schiffslotsen
 - 3153 Flugzeugführer und verwandte Berufe
 - 3154 Flugverkehrslotsen
 - 3155 Flugsicherungstechniker
- 32. Assistenzberufe im Gesundheitswesen
 - 321. Medizinische und pharmazeutische Fachberufe
 - 3211 Medizintechniker im Bereich bildgebende Verfahren und Therapiegeräte
 - 3212 Medizintechniker im Bereich Labor und Pathologie
 - 3213 Pharmazeutisch-technische Assistenten
 - 3214 Medizinische und zahnmedizinische Prothetiktechniker
 - 322. Nicht akademische Krankenpflege- und Geburtshilfefachkräfte
 - 3221 Nicht akademische Krankenpflegefachkräfte
 - 3222 Nicht akademische Geburtshilfefachkräfte
 - 323. Nicht akademische Fachkräfte in traditioneller und komplementärer Medizin
 - 3230 Nicht akademische Fachkräfte in traditioneller und komplementärer Medizin
 - 324. Veterinärmedizinische Fachkräfte und Assistenten
 - 3240 Veterinärmedizinische Fachkräfte und Assistenten
 - 325. Sonstige Assistenzberufe im Gesundheitswesen
 - 3251 Zahnmedizinische Assistenten und Dentalhygieniker
 - 3252 Fachkräfte im Bereich medizinische Dokumentation und Information
 - 3253 Fachkräfte in der öffentlichen Gesundheitsfürsorge
 - 3254 Augenoptiker
 - 3255 Physiotherapeutische Techniker und Assistenten
 - 3256 Medizinische Assistenten
 - 3257 Nicht akademische Kontrolleure und Beauftragte in den Bereichen Umwelt- und Arbeitsmedizin sowie verwandte Berufe
 - 3258 Rettungsdienstpersonal
 - 3259 Assistenzberufe im Gesundheitswesen, anderweitig nicht genannt
- 33. Nicht akademische betriebswirtschaftliche und kaufmännische Fachkräfte und

Verwaltungsfachkräfte

331. Nicht akademische Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren

3311 Wertpapierhändler, -makler und Finanzmakler

3312 Kreditsachbearbeiter

3313 Nicht akademische Fachkräfte im Rechnungswesen

3314 Nicht akademische statistische, mathematische und verwandte Fachkräfte

3315 Schätzer und Schadensgutachter

3319 Sonstige nicht akademische Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematischer Verfahren*

332. Vertriebsagenten, Einkäufer und Handelsmakler

3321 Versicherungsvertreter

3322 Vertriebsagenten

3323 Einkäufer

3324 Handelsmakler

333. Fachkräfte für unternehmensbezogene Dienstleistungen

3331 Fachkräfte für Abrechnungs- und Speditionsdienstleistungen

3332 Konferenz- und Veranstaltungsplaner

3333 Arbeits- und Personalvermittler

3334 Immobilienmakler und -verwalter

3339 Fachkräfte für unternehmensbezogene Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt

334. Sekretariatsfachkräfte

3341 Sekretariatsleiter

3342 Sekretariatsfachkräfte im juristischen Bereich

3343 Sekretariatsfachkräfte in Verwaltung und Geschäftsleitung

3344 Sekretariatsfachkräfte im Gesundheitswesen

335. Fachkräfte in der öffentlichen Verwaltung

3351 Fachkräfte im Zolldienst und Grenzschutz

3352 Fachkräfte in der Steuerverwaltung

3353 Fachkräfte in Sozialverwaltung und -versicherung

3354 Fachkräfte bei staatlichen Pass-, Lizenz- und Genehmigungsstellen

3355 Polizeikommissare und Kriminalbeamte

3359 Fachkräfte in der öffentlichen Verwaltung, anderweitig nicht genannt

34. Nicht akademische juristische, sozialpflegerische, kulturelle und verwandte Fachkräfte

341. Nicht akademische juristische, sozialpflegerische und religiöse Berufe

3411 Nicht akademische Fachkräfte für Rechts- und verwandte Angelegenheiten

3412 Nicht akademische sozialpflegerische Fachkräfte

3413 Ordensbrüder/-schwestern und Seelsorgehelfer

342. Fachkräfte im Bereich Sport und Fitness

3421 Athleten und Berufssportler

3422 Sportlehrer, Sporttrainer und Sportfunktionäre

3423 Trainer und Betreuer im Bereich Fitness und Erholung

343. Fachkräfte in Gestaltung und Kultur sowie Küchenchefs

3431 Fotografen

3432 Raumgestalter und Dekorateur

3433 Fachkräfte in Kunstgalerien, Museen und Bibliotheken

3434 Küchenchefs

3435 Sonstige Fachkräfte in Gestaltung und Kultur

35. Informations- und Kommunikationstechniker

351. Techniker für den Betrieb von Informations- und Kommunikationstechnologie und für die Anwenderbetreuung

3511 Techniker für den Betrieb von Informations- und Kommunikationstechnologie

3512 Techniker für die Anwenderbetreuung in der Informations- und Kommunikationstechnologie

3513 Techniker für Computernetzwerke und -systeme

3514 Webmaster

352. Telekommunikations- und Rundfunktechniker

3521 Techniker für Rundfunk und audiovisuelle Medien

3522 Telekommunikationstechniker

4. Bürokräfte und verwandte Berufe

41. Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte

411. Allgemeine Bürokräfte

4110 Allgemeine Bürokräfte

412. Sekretariatskräfte (allgemein)

4120 Sekretariatskräfte (allgemein)

413. Schreibkräfte und Datenerfasser

4131 Schreibkräfte und Bediener von Textverarbeitungsanlagen

4132 Datenerfasser

42. Bürokräfte mit Kundenkontakt

421. Schalterbedienstete, Inkassobeauftragte und verwandte Berufe

4211 Bank- und andere Schalterbedienstete

4212 Buchmacher, Croupiers und verwandte Berufe im Bereich Glücks- und Wettspiele

4213 Pfandleiher und Geldverleiher

4214 Inkassobeauftragte und verwandte Berufe

- 422. Berufe im Bereich Kundeninformation
 - 4221 Reiseverkehrsfachkräfte
 - 4222 Kundeninformationsfachkräfte in Call Centers
 - 4223 Telefonisten
 - 4224 Hotelrezeptionisten
 - 4225 Auskunftspersonal
 - 4226 Empfangskräfte (allgemein)
 - 4227 Interviewer im Bereich Umfragen und Marktforschung
 - 4229 Berufe im Bereich Kundeninformation, anderweitig nicht genannt
- 43. Bürokräfte im Finanz- und Rechnungswesen, in der Statistik und in der Materialwirtschaft
 - 431. Bürokräfte im Finanz- und Rechnungswesen und in der Statistik
 - 4311 Bürokräfte im Rechnungswesen und in der Buchhaltung
 - 4312 Bürokräfte in der Statistik, im Finanz- und Versicherungswesen
 - 4313 Bürokräfte in der Lohnbuchhaltung
 - 432. Bürokräfte im Bereich Materialwirtschaft und Transport und verwandte Berufe
 - 4321 Fachkräfte in der Lagerwirtschaft
 - 4322 Bürokräfte in der Material- und Fertigungsplanung und verwandte Berufe
 - 4323 Bürokräfte in der Transportwirtschaft und verwandte Berufe
- 44. Sonstige Bürokräfte und verwandte Berufe
 - 441. Sonstige Bürokräfte und verwandte Berufe
 - 4411 Bibliotheksassistenten
 - 4412 Postverteiler und -sortierer
 - 4413 Kodierer, Korrekturleser und verwandte Bürokräfte
 - 4414 Schreiber und verwandte Arbeitskräfte
 - 4415 Bürokräfte für Registratur und Dokumentation
 - 4416 Bürokräfte im Personalwesen
 - 4419 Bürokräfte und verwandte Berufe, anderweitig nicht genannt
- 5. Dienstleistungsberufe und Verkäufer
 - 51. Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen
 - 511. Reisebegleiter, Schaffner und Reiseleiter
 - 5111 Reisebegleiter und Stewards
 - 5112 Schaffner
 - 5113 Reiseleiter/Fremdenführer
 - 512. Köche
 - 5120 Köche
 - 513. Kellner und Barkeeper

5131 Kellner

5132 Barkeeper

514. Friseure, Kosmetiker und verwandte Berufe

5141 Friseure

5142 Kosmetiker und verwandte Berufe

515. Hauswarte und Hauswirtschaftsleiter

5151 Reinigungs- und Hauswirtschaftsleiter in Büros, Hotels und anderen Einrichtungen

5152 Hauswirtschaftler in Privathaushalten

5153 Hauswarte

516. Sonstige Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen

5161 Astrologen, Wahrsager und verwandte Berufe

5162 Gesellschafter und Zofen/Kammerdiener

5163 Bestatter und Einbalsamierer

5164 Tierpfleger und -betreuer

5165 Fahrschullehrer

5169 Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt

52. Verkaufskräfte

521. Straßen- und Marktverkäufer

5211 Verkaufsstand- und Marktverkäufer

5212 Straßenverkäufer von Lebensmitteln

522. Verkaufskräfte in Handelsgeschäften

5221 Leiter eines Einzelhandelsgeschäftes

5222 Verkaufsaufsichtskräfte in Handelsgeschäften

5223 Verkäufer und Verkaufshilfskräfte in Handelsgeschäften

523. Kassierer und Kartenverkäufer

5230 Kassierer und Kartenverkäufer

524. Sonstige Verkaufskräfte

5241 Mannequins/Dressmen und sonstige Modelle

5242 Produktvorführer

5243 Haustürverkäufer

5244 Telefonverkäufer

5245 Tankwarte

5246 Imbissverkäufer

5249 Verkaufskräfte, anderweitig nicht genannt

53. Betreuungsberufe

531. Kinder- und Lernbetreuer

5311 Kinderbetreuer

-
- 5312 Lernbetreuer
 - 532. Betreuungsberufe im Gesundheitswesen
 - 5321 Pflegehelfer
 - 5322 Haus- und Familienpfleger
 - 5329 Betreuungsberufe im Gesundheitswesen, anderweitig nicht genannt
 - 54. Schutzkräfte und Sicherheitsbedienstete
 - 541. Schutzkräfte und Sicherheitsbedienstete
 - 5411 Feuerwehrleute
 - 5412 Polizisten (ohne Polizeikommissare)
 - 5413 Gefängnisaufseher
 - 5414 Sicherheitswachpersonal
 - 5419 Schutzkräfte und Sicherheitsbedienstete, anderweitig nicht genannt
 - 6. Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft und Fischerei
 - 61. Fachkräfte in der Landwirtschaft
 - 611. Gärtner und Ackerbauern
 - 6111 Ackerbauern und Gemüseanbauer
 - 6112 Baum- und Strauchfrüchteanbauer
 - 6113 Gärtner, Saat- und Pflanzenzüchter
 - 6114 Fachkräfte in der Mischkulturlandwirtschaft
 - 612. Tierhalter
 - 6121 Nutztierhalter (ohne Geflügel) und Milchproduzenten
 - 6122 Geflügelhalter
 - 6123 Imker und Seidenraupenzüchter
 - 6129 Tierhalter, anderweitig nicht genannt
 - 613. Landwirte mit Ackerbau und Tierhaltung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)
 - 6130 Landwirte mit Ackerbau und Tierhaltung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)
 - 62. Fachkräfte in Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd – Marktproduktion
 - 621. Forstarbeitskräfte und verwandte Berufe
 - 6210 Forstarbeitskräfte und verwandte Berufe
 - 622. Fischer, Jäger und Fallensteller
 - 6221 Fachkräfte im Bereich Aquakultur
 - 6222 Binnen- und Küstenfischer
 - 6223 Hochseefischer
 - 6224 Jäger und Fallensteller
 - 63. Landwirte, Fischer, Jäger und Sammler für den Eigenbedarf
 - 631. Ackerbauern für den Eigenbedarf

6310 Ackerbauern für den Eigenbedarf

632. Nutztierhalter für den Eigenbedarf

6320 Nutztierhalter für den Eigenbedarf

633. Ackerbauern und Nutztierhalter (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) für den Eigenbedarf

6330 Ackerbauern und Nutztierhalter (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) für den Eigenbedarf

634. Fischer, Jäger, Fallensteller und Sammler für den Eigenbedarf

6340 Fischer, Jäger, Fallensteller und Sammler für den Eigenbedarf

7. Handwerks- und verwandte Berufe

71. Bau- und Ausbaufachkräfte sowie verwandte Berufe, ausgenommen Elektriker

711. Baukonstruktions- und verwandte Berufe

7111 Rohbaufacharbeiter im Hochbau

7112 Maurer und verwandte Berufe

7113 Steinmetze, Steinspalter, -bearbeiter und Steinbildhauer

7114 Betonierer, Betonoberflächenfertiger und verwandte Berufe

7115 Zimmerleute und Bautischler

7119 Baukonstruktions- und verwandte Berufe, anderweitig nicht genannt

712. Ausbaufachkräfte und verwandte Berufe

7121 Dachdecker

7122 Boden- und Fliesenleger

7123 Stuckateure

7124 Isolierer

7125 Glaser

7126 Bauspengler und Sanitär- und Heizungsinstallateure

7127 Klima- und Kälteanlagenbauer

713. Maler, Gebäudereiniger und verwandte Berufe

7131 Maler und verwandte Berufe

7132 Lackierer und verwandte Berufe

7133 Fassadenreiniger und Schornsteinfeger/Rauchfangkehrer

72. Metallarbeiter, Mechaniker und verwandte Berufe

721. Blechkaltverformer, Baumetallverformer, Former (für Metallguss), Schweißer und verwandte Berufe

7211 Former und Kernmacher (für Metallguss)

7212 Schweißer und Brennschneider

7213 Blechkaltverformer

7214 Baumetallverformer und Metallbauer

7215 Verspannungsmonteur und Seilspleißer

-
- 722. Grobschmiede, Werkzeugmechaniker und verwandte Berufe
 - 7221 Grobschmiede, Hammerschmiede und Schmiedepresser
 - 7222 Werkzeugmechaniker und verwandte Berufe
 - 7223 Werkzeugmaschineneinrichter und -bediener
 - 7224 Metallpolierer, Rundscheifer und Werkzeugschärfer
 - 723. Maschinenmechaniker und -schlosser
 - 7231 Kraftfahrzeugmechaniker und -schlosser
 - 7232 Flugmotorenmechaniker und -schlosser
 - 7233 Landmaschinen- und Industriemaschinenmechaniker und -schlosser
 - 7234 Fahrradmechaniker und verwandte Berufe
 - 725. Schlosser *
 - 7250. Schlosser *
 - 73. Präzisionshandwerker, Drucker und kunsthandwerkliche Berufe
 - 731. Präzisionshandwerker und kunsthandwerkliche Berufe
 - 7311 Präzisionsinstrumentenmacher und -instandsetzer
 - 7312 Musikinstrumentenbauer und -stimmer
 - 7313 Schmuckwarenhersteller und Edelmetallbearbeiter
 - 7314 Keramiker und verwandte Berufe
 - 7315 Glasmacher, -schneider, -schleifer und -veredler
 - 7316 Schildermaler, Dekormaler, Graveure und Ätzer
 - 7317 Kunsthandwerkliche Berufe für Holz, Korbwaren und verwandte Materialien
 - 7318 Kunsthandwerkliche Berufe für Textilien, Leder und verwandte Materialien
 - 7319 Kunsthandwerkliche Berufe, anderweitig nicht genannt
 - 732. Druckhandwerker
 - 7321 Techniker in der Druckvorstufe
 - 7322 Drucker
 - 7323 Berufe in der Druckweiterverarbeitung und Buchbinder
 - 74. Elektriker- und Elektroniker
 - 741. Elektroinstallateure und -mechaniker
 - 7411 Bauelektriker und verwandte Berufe
 - 7412 Elektromechaniker und verwandte Berufe
 - 7413 Elektroleitungsinstallateure und Wartungspersonal
 - 742. Installateure und Mechaniker für Elektronik und Telekommunikationstechnik
 - 7421 Elektroniker und Elektronik-Servicetechniker
 - 7422 Installateure und Servicetechniker im Bereich Informations- und Kommunikationstechnik
 - 75. Berufe in der Nahrungsmittelverarbeitung, Holzverarbeitung und Bekleidungsherstellung und verwandte handwerkliche Fachkräfte

751. Berufe in der Nahrungsmittelverarbeitung und verwandte handwerkliche Fachkräfte

7511 Fleischer, Fischhändler und -verarbeiter und verwandte Berufe

7512 Bäcker, Konditoren und Konfektmacher

7513 Molkerei- und Käsereifachkräfte

7514 Obst- und Gemüsekonservierer und verwandte Berufe

7515 Nahrungsmittel- und Getränkekosten- und -klassierer

7516 Tabakaufbereiter und Tabakwarenmacher

752. Holzbearbeiter, Möbeltischler und verwandte Berufe

7521 Holzrockner und -konservierer

7522 Möbeltischler und verwandte Berufe

7523 Einrichter und Bediener von Holzbearbeitungsmaschinen

753. Berufe der Bekleidungsherstellung und verwandte Berufe

7531 Herren- und Damenschneider, Kürschner und Hutmacher

7532 Schnittmustermacher und Zuschneider

7533 Näher, Sticker und verwandte Berufe

7534 Polsterer und verwandte Berufe

7535 Pelzveredler, Gerber und Fellzurichter

7536 Schuhmacher und verwandte Berufe

754. Sonstige Handwerks- und verwandte Berufe

7541 Taucher

7542 Sprengmeister und Sprengbeauftragte

7543 Produkttester und -klassierer (ohne Nahrungsmittel und Getränke)

7544 Kammerjäger und andere Schädlingsbekämpfungsberufe

7549 Handwerks- und verwandte Berufe, anderweitig nicht genannt

8. Bediener von Anlagen und Maschinen und Montageberufe

81. Bediener stationärer Anlagen und Maschinen

811. Bediener von Anlagen für den Bergbau und die Mineralaufbereitung

8111 Bergleute und Grubenarbeiter

8112 Bediener von Mineral- und Gesteinsaufbereitungsanlagen

8113 Tiefbohrer und verwandte Berufe

8114 Bediener von Maschinen zur Herstellung und Verarbeitung von Zement, Steinen und sonstigen Mineralien

812. Bediener von Anlagen in der Metallerzeugung, -umformung und -veredlung

8121 Bediener von Anlagen in der Metallerzeugung und -umformung

8122 Bediener von Anlagen zur Metallveredlung, Plattierung und Beschichtung von Metallen

813. Bediener von Anlagen und Maschinen für chemische und fotografische Erzeugnisse

-
- 8131 Bediener von Anlagen und Maschinen für chemische Erzeugnisse
 - 8132 Bediener von Anlagen für fotografische Erzeugnisse
 - 814. Bediener von Maschinen zur Herstellung von Gummi-, Kunststoff- und Papierwaren
 - 8141 Bediener von Maschinen zur Herstellung von Gummiwaren
 - 8142 Bediener von Maschinen zur Herstellung von Kunststoffwaren
 - 8143 Bediener von Maschinen zur Herstellung von Papierwaren
 - 815. Bediener von Maschinen zur Herstellung von Textil-, Pelz- und Lederwaren
 - 8151 Bediener von Spinnstoffaufbereitungs-, Spinn- und Spulmaschinen
 - 8152 Bediener von Web-, Strick- und Wirkmaschinen
 - 8153 Bediener von Nähmaschinen
 - 8154 Bediener von Bleich- und Färbemaschinen
 - 8155 Bediener von Pelz- und Lederzurichtungs- und -vorbereitungsmaschinen
 - 8156 Bediener von Maschinen zur Schuhherstellung und verwandte Berufe
 - 8157 Bediener von Wäschereimaschinen
 - 8159 Bediener von Maschinen zur Herstellung von Textil-, Pelz- und Lederwaren, anderweitig nicht genannt
 - 816. Bediener von Maschinen zur Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln
 - 8160 Bediener von Maschinen zur Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln
 - 817. Bediener von Anlagen zur Holzaufbereitung und Papierherstellung
 - 8171 Bediener von Anlagen zur Zellstoff- und Papierherstellung
 - 8172 Bediener von Anlagen zur Holzaufbereitung
 - 818. Bediener sonstiger stationärer Anlagen und Maschinen
 - 8181 Bediener von Anlagen zur Glas- und Keramikherstellung
 - 8182 Bediener von Dampfmaschinen und -kesseln
 - 8183 Bediener von Verpackungs-, Abfüll- und Etikettiermaschinen
 - 8189 Bediener stationärer Anlagen und Maschinen, anderweitig nicht genannt
 - 82. Montageberufe
 - 821. Montageberufe
 - 8211 Berufe der Montage von mechanischen Bauteilen
 - 8212 Berufe der Montage von elektrischen und elektronischen Geräten
 - 8219 Montageberufe, anderweitig nicht genannt
 - 83. Fahrzeugführer und Bediener mobiler Anlagen
 - 831. Lokomotivführer und verwandte Berufe
 - 8311 Lokomotivführer
 - 8312 Bediener von Sicherungs-, Signal- und Leittechnik im Schienennetzbetrieb
 - 832. Kraftfahrzeugführer
 - 8321 Kraftradfahrer

- 8322 Personenkraftwagen-, Taxi-, Kleintransporter- und Kleinbusfahrer
- 833. Fahrer schwerer Lastkraftwagen und Busse
 - 8331 Busfahrer und Straßenbahnführer
 - 8332 Fahrer schwerer Lastkraftwagen
- 834. Bediener mobiler Anlagen
 - 8341 Führer von mobilen land- und forstwirtschaftlichen Maschinen
 - 8342 Führer von Erdbewegungs- und verwandten Maschinen
 - 8343 Kranführer, Aufzugmaschinisten und Bediener verwandter Hebeeinrichtungen
 - 8344 Gabelstaplerfahrer und verwandte Berufe
- 835. Deckspersonal auf Schiffen und verwandte Berufe
 - 8350 Deckspersonal auf Schiffen und verwandte Berufe

9. Hilfsarbeitskräfte

91. Reinigungspersonal und Hilfskräfte

- 911. Reinigungspersonal und Hilfskräfte in Privathaushalten, Hotels und Büros
 - 9111 Reinigungspersonal und Hilfskräfte in Privathaushalten
 - 9112 Reinigungspersonal und Hilfskräfte in Büros, Hotels und anderen Einrichtungen
- 912. Reinigungspersonal für Fahrzeuge, Fenster, Wäsche und sonstige manuelle Reinigungsberufe
 - 9121 Handwäscher und Handbügler
 - 9122 Fahrzeugreiniger
 - 9123 Fensterputzer
 - 9129 Sonstiges Reinigungspersonal

92. Hilfsarbeiter in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei

- 921. Hilfsarbeiter in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei
 - 9211 Hilfsarbeiter im Ackerbau
 - 9212 Hilfsarbeiter in der Tierhaltung
 - 9213 Hilfsarbeiter in Ackerbau und Tierhaltung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)
 - 9214 Hilfsarbeiter im Gartenbau
 - 9215 Hilfsarbeiter in der Forstwirtschaft
 - 9216 Hilfsarbeiter in der Fischerei und Aquakultur

93. Hilfsarbeiter im Bergbau, im Bau, bei der Herstellung von Waren und im Transportwesen

- 931. Hilfsarbeiter im Bergbau und im Bau
 - 9311 Hilfsarbeiter im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden
 - 9312 Hilfsarbeiter im Tiefbau
 - 9313 Hilfsarbeiter im Hochbau
- 932. Hilfsarbeiter bei der Herstellung von Waren
 - 9321 Verpacker

-
- 9329 Hilfsarbeiter bei der Herstellung von Waren, anderweitig nicht genannt
 - 933. Hilfsarbeiter in Transport und Lagerei
 - 9331 Führer von Handwagen und pedalbetriebenen Fahrzeugen
 - 9332 Führer von Fahrzeugen und Maschinen mit Zugtierantrieb
 - 9333 Frachtarbeiter und verwandte Berufe
 - 9334 Regalbetreuer und -auffüller
 - 94. Hilfskräfte in der Nahrungsmittelzubereitung
 - 941. Hilfskräfte in der Nahrungsmittelzubereitung
 - 9411 Zubereiter von Fast Food und anderen Imbissen
 - 9412 Küchenhilfen
 - 95. Straßenhändler und auf der Straße arbeitende Dienstleistungskräfte
 - 951. Auf der Straße arbeitende Dienstleistungskräfte und verwandte Berufe
 - 9510 Auf der Straße arbeitende Dienstleistungskräfte und verwandte Berufe
 - 952. Straßenverkäufer (ohne Lebensmittel)
 - 9520 Straßenverkäufer (ohne Lebensmittel)
 - 96. Abfallentsorgungsarbeiter und sonstige Hilfsarbeitskräfte
 - 961. Abfallentsorgungsarbeiter
 - 9611 Arbeiter in der Abfall- und Wertstoffsammlung
 - 9612 Arbeiter in der Abfallsortierung
 - 9613 Straßenkehrer und verwandte Berufe
 - 962. Sonstige Hilfsarbeitskräfte
 - 9621 Boten, Paketauslieferer und Gepäckträger
 - 9622 Gelegenheitsarbeiter
 - 9623 Zählerableser, Automatenbefüller und -kassierer
 - 9624 Wasserträger und Brennholzsammler
 - 9629 Hilfsarbeitskräfte, anderweitig nicht genannt
 - 0. Angehörige der regulären Streitkräfte
 - 01. Offiziere in regulären Streitkräften
 - 011. Offiziere in regulären Streitkräften
 - 0110 Offiziere in regulären Streitkräften
 - 02. Unteroffiziere in regulären Streitkräften
 - 021. Unteroffiziere in regulären Streitkräften
 - 0210 Unteroffiziere in regulären Streitkräften
 - 03. Angehörige der regulären Streitkräfte in sonstigen Rängen
 - 031. Angehörige der regulären Streitkräfte in sonstigen Rängen
 - 0310 Angehörige der regulären Streitkräfte in sonstigen Rängen

04. Soldaten *

041. Soldaten *

0410. Soldaten *

Anhang C - Haushalts- und Familiotypologien nach Porst (1984)

Anhang C – Haushalts- und Familientypologien nach Porst (1984)

Tabelle 1: Haushalts- und Familientypologien nach Porst (1984)

Haushaltstypen (V863)			Familientypen (V865)	
Code	Bezeichnung	Stellung des Befragten im Haushalt	Bezeichnung	Code
10	H1AAAlleinlebende Ledige		Trifft nicht zu	0
20	H1BAAlleinlebende Getrennte, Geschiedene, Verwitwete		Trifft nicht zu	0
30	H2APartnerpaare		Trifft nicht zu	0
40	H2BEhepaare		Trifft nicht zu	0
51	H3ALedige mit mindestens einem Kind	Befragter ist lediger Elternteil	Trifft nicht zu	0
52	H3ALedige mit mindestens einem Kind	Befragter ist Kind eines ledigen Elternteils	Trifft nicht zu	0
61	H3BPartnerpaare mit ledigen Kindern	Befragter ist Elternteil des ledigen Kindes. Der Fall: Befragter ist Partner des Elternteils des ledigen Kindes kann nur dann erfaßt werden, wenn diese Person das Kind als Stiefkind bezeichnet.	Trifft nicht zu	0
64	H3BPartnerpaare mit ledigen Kindern	Befragter ist lediges Kind beider Partner	Trifft nicht zu	0
71	H3CPartnerpaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder	Befragter ist einer der beiden Partner	Trifft nicht zu	0
72	H3CPartnerpaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder	Befragter ist nicht-lediges Kind beider Partner	Trifft nicht zu	0
75	H3CPartnerpaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder	Befragter ist lediges Kind beider Partner	Trifft nicht zu	0
81	H3DPartnerpaare mit Enkeln	Befragter ist Großelternteil des Enkels	Trifft nicht zu	0
83	H3DPartnerpaare mit Enkeln	Befragter ist Enkel beider Partner	Trifft nicht zu	0
91	H3EEhepaare mit ausschließlich ledigen Kindern	Befragter ist Elternteil	F1: Kernfamilie - a) vollständig	11
92	H3EEhepaare mit ausschließlich ledigen Kindern	Befragter ist Kind	F1: Kernfamilie - a) vollständig	11
93	H3EGetrennt Lebende, Geschiedene, Verwitwete mit ausschließlich ledigen Kindern	Befragter ist Elternteil	F1: Kernfamilie - b) unvollständig	12
94	H3EGetrennt Lebende, Geschiedene, Verwitwete mit ausschließlich ledigen Kindern	Befragter ist Kind	F1: Kernfamilie - b) unvollständig	12
101	H3FEhepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder	Befragter ist Elternteil	F2: Zwei-Generationen-Familie – a) vollständig	21

Haushaltstypen (V863)			Familientypen (V865)	
Code	Bezeichnung	Stellung des Befragten im Haushalt	Bezeichnung	Code
102	H3F Getrennt Lebende, Geschiedene, Verwitwete mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder	Befragter ist Elternteil	F2: Zwei-Generationen-Familie - b) unvollständig	22
103	H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder - Vollständige Zwei-Generationen-Familie	Befragter ist lediges Kind	F2: Zwei-Generationen-Familie - a) vollständig	21
104	H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder - Unvollständige Zwei-Generationen-Familie	Befragter ist lediges Kind	F2: Zwei-Generationen-Familie - b) unvollständig	22
105	H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder. Zwei-Generationen-Familie mit zwei kompletten Elterngenerationen	Befragter ist nicht-lediges Kind	F2: Zwei-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	21, 22
106	H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder. Zwei-Generationen-Familie mit anderthalb Elterngenerationen	Befragter ist lediges Kind	F2: Zwei-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	21, 22
107	H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder. Zwei-Generationen-Familien mit zwei Personen der Elterngeneration	Befragter ist nicht-lediges Kind oder dessen Ehepartner	F2: Zwei-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	21, 22
108	H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder. Zwei-Generationen-Familien mit einem Eltern-/Schwiegerelternteil	Befragter ist nicht-lediges Kind oder dessen Ehepartner	F2: Zwei-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	21, 22
111	H3GEhepaare mit Enkeln. Ältere Generation vollständig	Befragter ist Großelternteil	F2: Zwei-Generationen-Familie - a) vollständig	21
112	H3GEhepaare mit Enkeln. Ältere Generation unvollständig	Befragter ist Großelternteil	F2: Zwei-Generationen-Familie - b) unvollständig	22
113	H3GEhepaare mit Enkeln. Vier Personen der älteren Generation	Befragter ist Enkel	F2: Zwei-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	21, 22
114	H3GEhepaare mit Enkeln. Drei Personen der älteren Generation	Befragter ist Enkel	F2: Zwei-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	21, 22
115	H3GEhepaare mit Enkeln. Zwei Personen der älteren Generation	Befragter ist Enkel	F2: Zwei-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	21, 22
116	H3GEhepaare mit Enkeln. Eine Person der älteren Generation	Befragter ist Enkel	F2: Zwei-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	21, 22

Haushaltstypen (V863)			Familientypen (V865)	
Code	Bezeichnung	Stellung des Befragten im Haushalt	Bezeichnung	Code
121	H4 Angehörige dreier linear aufeinanderfolgender Generationen, wobei mindestens eine Person einer jeden Generation unabhängig vom Familienstand tatsächlich im Haushalt leben muß	Befragter ist Großelternteil, d.h. mit ihm im HH müssen mindestens ein Kind oder Schwiegerkind und mindestens ein Enkel leben	F3: Drei-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	31, 32
122	H4 Angehörige dreier linear aufeinanderfolgender Generationen, wobei mindestens eine Person einer jeden Generation unabhängig vom Familienstand tatsächlich im Haushalt leben muß	Befragter ist Elternteil, d.h. mit ihm im HH müssen mindestens ein Eltern- oder Schwiegerelternteil und mindestens ein Kind leben	F3: Drei-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	31, 32
123	H4 Angehörige dreier linear aufeinanderfolgender Generationen, wobei mindestens eine Person einer jeden Generation unabhängig vom Familienstand tatsächlich im Haushalt leben muß	Befragter ist Kind, d.h. mit ihm im HH müssen mindestens ein Großelternteil und mindestens ein Eltern- oder Schwiegerelternteil leben	F3: Drei-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	31, 32
132	H5 Vier-Generationen-Haushalte. Angehörige vierer aufeinanderfolgender Generationen, wobei mindestens aus drei Generationen je eine Person tatsächlich im HH leben muß und zugleich mindestens eine Person der ersten und mindestens eine Person der letzten Generation	Befragter ist Elternteil, d.h. mit ihm im HH müssen mindestens ein Elternteil und ein Enkel leben	F4: Vier-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	41, 42
133	H5 Vier-Generationen-Haushalte. Angehörige vierer aufeinanderfolgender Generationen, wobei mindestens aus drei Generationen je eine Person tatsächlich im HH leben muß und zugleich mindestens eine Person der ersten und mindestens eine Person der letzten Generation	Befragter ist Kind, d.h. mit ihm im HH müssen mindestens ein Großelternteil und ein Kind leben	F4: Vier-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	41, 42
140	H6 Verwandtschaftshaushalte mit Familienkern. Alle Haushalte der Typen H2B und H3E bis H5 mit zusätzlich mindestens einer den Haushaltsmitgliedern verwandten Person außerhalb der linearen Generationenfolge		F5: Erweiterte Familien	50
150	H7A Verwandtschaftshaushalte ohne Familienkern. Haushalte der Typen 2A, 3A-3D mit mindestens einem zusätzlichen Verwandten außerhalb der linearen Generationenfolge		Trifft nicht zu	0
160	H7B Verwandtschaftshaushalte ohne Familienkern. Verwandte in nicht-linearer Generationenfolge plus zusätzliche nicht-verwandte Personen		Trifft nicht zu	0

Haushaltstypen (V863)			Familientypen (V865)	
Code	Bezeichnung	Stellung des Befragten im Haushalt	Bezeichnung	Code
170	H7C Nur Verwandte mit nichtlinearer Generationenfolge		Trifft nicht zu	0
180	H8 Wohngemeinschaften mit Familienkern. Haushalte der Typen H2B und H3E bis H6 mit mindestens einer den Haushaltsmitgliedern nicht verwandten Person		F6: Haushaltsfamilien	
190	H9 Wohngemeinschaften. Haushalte ausschließlich nicht miteinander verwandter Personen, sofern sie nicht ausschließlich aus einem Partnerpaar und dessen Kindern bestehen (also ausschließlich H2A und H3B bis H3D)		Trifft nicht zu	0

Anhang D - Listenheft

Listenheft

Sehr gut

Gut

Teils gut / teils schlecht

Schlecht

Sehr schlecht

Wesentlich besser als heute

Etwas besser als heute

Gleichbleibend

Etwas schlechter als heute

Wesentlich schlechter als heute

Mache ich in meiner Freizeit -

täglich

**mindestens
einmal
jede Woche**

**mindestens
einmal
jeden Monat**

seltener

nie

- A Bücher lesen
- B Musik hören
- C Das Internet nutzen
- D Chatten, Soziale Netzwerke im Internet nutzen
- E Am Computer spielen
- F Einfach nichts tun, faulenzen
- G Spazieren gehen, Wandern
- H Yoga, Meditation, autogenes Training, Körper-
erfahrung

Mache ich in meiner Freizeit -

täglich

mindestens
einmal
jede Woche

mindestens
einmal
jeden Monat

seltener

nie

- A Essen oder trinken gehen (Café, Kneipe, Restaurant)
- B Gegenseitige Besuche von Nachbarn, Freunden oder Bekannten
- C Gegenseitige Besuche von Familienangehörigen oder Verwandten
- D Karten- und Gesellschaftsspiele im Familienkreis
- E Musik machen
- F Andere künstlerische Tätigkeiten, z.b. Malen, Gedichte schreiben, Theater spielen
- G Basteln / Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto; Gartenarbeit
- H Aktive sportliche Betätigung
- J Besuch von Sportveranstaltungen
- K Kinobesuch, Besuch von Pop- oder Jazzkonzerten, Tanzveranstaltungen/Disco
- L Besuch von Veranstaltungen wie Oper, klassische Konzerte, Theater
- M Besuch von Museen, Ausstellungen
- N Besuch von Stadtfesten, Volksfesten

Mehrmals im Jahr

Ungefähr einmal im Jahr

Alle paar Jahre

A als Kind (im Alter bis zu 13 Jahren)

B als Jugendlicher (zwischen 14 und 20 Jahren)

C als Erwachsener (im Alter ab 21 Jahren)

- A Kultur-, Musik-, Theater- oder Tanzverein
- B Sportverein
- C Sonstige Hobbyvereinigung
- D Wohltätigkeitsverein oder karitative Organisation
- E Friedens- oder Menschenrechtsorganisation
- F Umwelt-, Natur- oder Tierschutzorganisation
- G Verein / Organisation im Gesundheitsbereich, Selbsthilfegruppe
- H Elternorganisation
- J Verein für Pensionierte oder Rentner, Seniorenverein
- K Bürgerinitiative
- L Sonstige Organisation / sonstiger Verein
◀ bitte angeben! ➤

In einem solchen Verein /
einer solchen Organisation . . .

- ♦ bin ich nicht Mitglied
- ♦ bin ich passives Mitglied
- ♦ bin ich aktives Mitglied
- ♦ habe ich ein Ehrenamt

höre ich sehr gern

höre ich gern

höre ich weder gern noch ungern

höre ich ungern

höre ich sehr ungern

Sehe im Allgemeinen in einer Woche fern:

- ♦ An allen 7 Tagen in der Woche
 - ♦ An 6 Tagen in der Woche
 - ♦ An 5 Tagen in der Woche
 - ♦ An 4 Tagen in der Woche
 - ♦ An 3 Tagen in der Woche
 - ♦ An 2 Tagen in der Woche
 - ♦ An 1 Tag in der Woche
-

- ♦ Seltener
- ♦ Nie

Solche Sendungen interessieren mich ...

sehr stark

stark

mittel

wenig

**überhaupt
nicht**

- A Noch Schüler
- B Schule beendet ohne Abschluss
- C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- G Anderen Schulabschluss ◀ bitte angeben! ▶

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre
 - B Teilfacharbeiterabschluss
 - C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
 - D Abgeschlossene kaufmännische Lehre
 - E Berufliches Praktikum, Volontariat
 - F Berufsfachschulabschluss
 - G Fachschulabschluss
 - H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
 - J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
 - K Hochschulabschluss
 - L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss
◀ bitte angeben! ➤
-

M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

A Bachelor

B Master

C Diplom

D Magister

E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

F Promotion

G sonstiger Abschluss

A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags

B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags

C Nebenher erwerbstätig

D Nicht erwerbstätig

Arbeiter	Angestellter	Beamter / Richter / Berufssoldat
60 Ungelernte Arbeiter 61 Angelernte Arbeiter 62 Gelernte und Facharbeiter 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier 64 Meister / Poliere	50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis 51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbstständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter) 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand grösserer Betriebe und Verbände)	40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister) 41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor) 42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat) 43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)
Selbstständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von - 10 bis unter 10 ha 11 10 ha bis unter 20 ha 12 20 ha bis unter 50 ha 13 50 ha und mehr	Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt) 14 ohne Mitarbeiter 15 1 Mitarbeiter 16 2 bis 9 Mitarbeiter 17 10 Mitarbeiter und mehr	Selbstständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a. 20 ohne Mitarbeiter 21 1 Mitarbeiter 22 2 bis 9 Mitarbeiter 23 10 bis 49 Mitarbeiter 24 50 Mitarbeiter und mehr
65 Genossenschaftsbauer	30 Mithelfender Familienangehöriger	In Ausbildung 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge 71 Gewerbliche Lehrlinge 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst 74 Praktikanten / Volontäre

- A Ich bin Schüler / Student
- B Ich bin Rentner / Pensionär
- C Ich bin zur Zeit arbeitslos
- D Ich bin Hausfrau / Hausmann
- E Ich leiste freiwilligen Wehrdienst /
Bundesfreiwilligendienst / FSJ / FÖJ
- F Ich bin aus anderen Gründen nicht (haupt-
beruflich) erwerbstätig

Arbeiter	Angestellter	Beamter / Richter / Berufssoldat
60 Ungelernte Arbeiter 61 Angelernte Arbeiter 62 Gelernte und Facharbeiter 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier 64 Meister / Poliere	50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis 51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbstständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter) 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand grösserer Betriebe und Verbände)	40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister) 41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor) 42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat) 43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)
Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von - 10 bis unter 10 ha 11 10 ha bis unter 20 ha 12 20 ha bis unter 50 ha 13 50 ha und mehr	Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt) 14 ohne Mitarbeiter 15 1 Mitarbeiter 16 2 bis 9 Mitarbeiter 17 10 Mitarbeiter und mehr	Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a. 20 ohne Mitarbeiter 21 1 Mitarbeiter 22 2 bis 9 Mitarbeiter 23 10 bis 49 Mitarbeiter 24 50 Mitarbeiter und mehr
65 Genossenschaftsbauer	30 Mithelfender Familienangehöriger	In Ausbildung 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge 71 Gewerbliche Lehrlinge 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst 74 Praktikanten / Volontäre

Arbeiter	Angestellter	Beamter / Richter / Berufssoldat
60 Ungelernte Arbeiter 61 Angelernte Arbeiter 62 Gelernte und Facharbeiter 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier 64 Meister / Poliere	50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis 51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter) 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister) 41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor) 42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat) 43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)
Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von - 10 bis unter 10 ha 11 10 ha bis unter 20 ha 12 20 ha bis unter 50 ha 13 50 ha und mehr	Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt) 14 ohne Mitarbeiter 15 1 Mitarbeiter 16 2 bis 9 Mitarbeiter 17 10 Mitarbeiter und mehr	Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a. 20 ohne Mitarbeiter 21 1 Mitarbeiter 22 2 bis 9 Mitarbeiter 23 10 bis 49 Mitarbeiter 24 50 Mitarbeiter und mehr
65 Genossenschaftsbauer	30 Mithelfender Familienangehöriger	

Ist für den Aufstieg in unserer Gesellschaft -

- ♦ sehr wichtig
- ♦ wichtig
- ♦ weniger wichtig
- ♦ unwichtig

**Stimme
voll
zu**

**Stimme
eher
zu**

**Stimme
eher
nicht zu**

**Stimme
überhaupt
nicht zu**

- A In Deutschland bestehen noch die alten Gegensätze zwischen Besitzenden und Arbeitenden. Die persönliche Stellung hängt davon ab, ob man zu der oberen oder unteren Klasse gehört.
- B In Deutschland gibt es noch große Unterschiede zwischen den sozialen Schichten, und was man im Leben erreichen kann, hängt im Wesentlichen davon ab, aus welchem Elternhaus man kommt.
- C Deutschland ist eine offene Gesellschaft. Was man im Leben erreicht, hängt nicht mehr vom Elternhaus ab, aus dem man kommt, sondern von den Fähigkeiten, die man hat, und der Bildung, die man erwirbt.
- D Was man im Leben bekommt, hängt gar nicht so sehr von den eigenen Anstrengungen ab, sondern von der Wirtschaftslage, der Lage auf dem Arbeitsmarkt, den Tarifabschlüssen und den Sozialleistungen des Staates.
- E Das Einkommen sollte sich nicht allein nach der Leistung des Einzelnen richten. Vielmehr sollte jeder das haben, was er mit seiner Familie für ein anständiges Leben braucht.
- F Nur wenn die Unterschiede im Einkommen und im sozialen Ansehen groß genug sind, gibt es auch einen Anreiz für persönliche Leistungen.
- G Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im Wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat.
- H Ich finde die sozialen Unterschiede in unserem Land im Großen und Ganzen gerecht.

- A Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land
- B Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung
- C Kampf gegen die steigenden Preise
- D Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

Links								Rechts							
F	A	M	O	G	Z	E	Y	I	P						

Sehr zufrieden

Ziemlich zufrieden

Etwas zufrieden

Etwas unzufrieden

Ziemlich unzufrieden

Sehr unzufrieden

Stimme voll zu	Stimme etwas zu	Weder noch	Lehne etwas ab	Lehne ganz ab
-------------------------------	--------------------------------	-----------------------	-------------------------------	------------------------------

- A Es ist gerecht, wenn Personen, die im Beruf viel leisten, mehr verdienen als andere.
- B Gerecht ist, wenn alle die gleichen Lebensbedingungen haben.
- C Es ist gerecht, wenn Personen, die aus angesehenen Familien stammen, dadurch Vorteile im Leben haben.
- D Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn sie sich um die Schwachen und Hilfsbedürftigen kümmert.
- E Gerecht ist, wenn jede Person nur das bekommt, was sie sich durch eigene Anstrengungen erarbeitet hat.
- F Es ist gerecht, wenn Personen, die Kinder oder pflegebedürftige Angehörige zu versorgen haben, besondere Unterstützung und Vergünstigungen erhalten.
- G Es ist gerecht, wenn Einkommen und Vermögen in unserer Gesellschaft an alle Personen gleich verteilt sind.
- H Es ist gerecht, wenn diejenigen, die in einer Gesellschaft oben stehen, bessere Lebensbedingungen haben als diejenigen, die unten stehen.

Sehr gut

Gut

Zufriedenstellend

Weniger gut

Schlecht

Ausgezeichnet

Sehr gut

Gut

Zufriedenstellend

Weniger gut

Schlecht

In den letzten 4 Wochen -

- ♦ immer
- ♦ oft
- ♦ manchmal
- ♦ fast nie
- ♦ nie

Wegen gesundheitlicher Probleme
körperlicher Art in den letzten 4 Wochen -

- ♦ immer
- ♦ oft
- ♦ manchmal
- ♦ fast nie
- ♦ nie

Wegen seelischer oder emotionaler Probleme
in den letzten 4 Wochen -

- ♦ immer
- ♦ oft
- ♦ manchmal
- ♦ fast nie
- ♦ nie

Wegen gesundheitlicher oder seelischer Probleme
in den letzten 4 Wochen -

- ♦ immer
- ♦ oft
- ♦ manchmal
- ♦ fast nie
- ♦ nie

- A Allergie
- B Migräne
- C Bluthochdruck, Hypertonie
- D Durchblutungsstörung am Herzen,
Angina Pectoris
- E Rheuma, chronische Gelenkentzündung,
Arthritis, Arthrose, Gicht
- F Wirbelsäulenschäden
- G Chronische Bronchitis
- H Asthma
- J Leberentzündung, Hepatitis, Leber-
schrumpfung, Leberzirrhose
- K Zuckerkrankheit, Diabetes
- L Krebs
- M Osteoporose
- O Sonstige ◀ bitte angeben! ▶
- P Keine chronischen Krankheiten oder
Beschwerden

In den letzten 3 Monaten beim Arzt . . .

- A wegen einer akuten Erkrankung (z.B. Grippe, Verletzung)
 - B wegen einer chronischen Krankheit (z.B. Zuckerkrankheit / Diabetes, Bluthochdruck / Hypertonie, Rheuma)
 - C wegen einer Befindlichkeitsstörung (z.B. allgemeines Unwohlsein, Schlafstörungen)
 - D nur zur Beratung
 - E nur zu einem Praxisbesuch ohne ärztliche Konsultation (z.B. Rezeptausstellung, Bestrahlung)
 - F zur Vorsorgeuntersuchung oder Impfung
 - G aus sonstigem Grund ◀ bitte angeben! ▶
-

H War in den letzten 3 Monaten nicht beim Arzt

Esse bzw. trinke ich -

mehr-
mals
täglich

täglich
bzw.
fast
täglich

mehr-
mals
in der
Woche

etwa
einmal
in der
Woche

zwei- bis
dreimal
im
Monat

einmal
im
Monat
oder
seltener

nie

- A Voll- oder Mehrkornbrot, oder -brötchen
- B Weißbrot, Brötchen, Toastbrot
- C Frisches Obst
- D Frisch- oder Tiefkühlgemüse
- E Fleisch- oder Wurstwaren
- F Frittierte Speisen (z.B. Pommes Frites, Chips)
- G Süßwaren, Kuchen, Kekse, Gebäck
- H Bier oder Wein
- J Höherprozentige alkoholische Getränke

Meine berufliche Tätigkeit ist

stark

etwas

**überhaupt
nicht**

gekennzeichnet durch:

- A Lärm, Staub, Gase, Dämpfe oder schlechte Luft
- B Zeit- / Leistungsdruck
- C Schlechtes Arbeitsklima
- D Überstunden, lange Arbeitszeit
- E Schicht- / Nachtarbeit
- F Schwere körperliche Arbeit

- A Verheiratet und zusammenlebend
- B Verheiratet und getrennt lebend
- C Verwitwet
- D Geschieden
- E Ledig

➔ *nur für **gleichgeschlechtliche**, amtlich eingetragene Lebenspartnerschaften:*

- F Amtlich eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend
- G Amtlich eingetragene Lebenspartnerschaft, getrennt lebend
- H Amtlich eingetragener Lebenspartner verstorben
- J Amtlich eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben
- E Ledig

- A Noch Schüler
- B Schule beendet ohne Abschluss
- C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- G Anderen Schulabschluss ◀ bitte angeben! ▶

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre
 - B Teilfacharbeiterabschluss
 - C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
 - D Abgeschlossene kaufmännische Lehre
 - E Berufliches Praktikum, Volontariat
 - F Berufsfachschulabschluss
 - G Fachschulabschluss
 - H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
 - J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
 - K Hochschulabschluss
 - L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss
◀ bitte angeben! ➤
-

M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

A Bachelor

B Master

C Diplom

D Magister

E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

F Promotion

G sonstiger Abschluss

A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags

B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags

C Nebenher erwerbstätig

D Nicht erwerbstätig

Arbeiter	Angestellter	Beamter / Richter / Berufssoldat
60 Ungelernte Arbeiter 61 Angelernte Arbeiter 62 Gelernte und Facharbeiter 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier 64 Meister / Poliere	50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis 51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbstständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter) 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand grösserer Betriebe und Verbände)	40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister) 41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor) 42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat) 43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)
Selbstständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von - 10 bis unter 10 ha 11 10 ha bis unter 20 ha 12 20 ha bis unter 50 ha 13 50 ha und mehr	Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt) 14 ohne Mitarbeiter 15 1 Mitarbeiter 16 2 bis 9 Mitarbeiter 17 10 Mitarbeiter und mehr	Selbstständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a. 20 ohne Mitarbeiter 21 1 Mitarbeiter 22 2 bis 9 Mitarbeiter 23 10 bis 49 Mitarbeiter 24 50 Mitarbeiter und mehr
65 Genossenschaftsbauer	30 Mithelfender Familienangehöriger	In Ausbildung 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge 71 Gewerbliche Lehrlinge 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst 74 Praktikanten / Volontäre

- A Er / Sie ist Schüler / Student
- B Er / Sie ist Rentner / Pensionär
- C Er / Sie ist zur Zeit arbeitslos
- D Er / Sie ist Hausfrau / Hausmann
- E Er / Sie leistet freiwilligen Wehrdienst /
Bundesfreiwilligendienst / FSJ / FÖJ
- F Er / Sie ist aus anderen Gründen nicht
(hauptberuflich) erwerbstätig

Im Gebiet des heutigen Deutschlands, und zwar:

- A Baden-Württemberg
- B Bayern
- C Ehemaliges Berlin-West
- D Bremen
- E Hamburg
- F Hessen
- G Niedersachsen
- H Nordrhein-Westfalen
- J Rheinland-Pfalz
- K Saarland
- L Schleswig-Holstein
- M Ehemaliges Berlin-Ost
- N Brandenburg
- O Mecklenburg-Vorpommern
- P Sachsen
- Q Sachsen-Anhalt
- R Thüringen

Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)

Sonstiges Land ◀ bitte angeben! ▶

Gebiet des heutigen Deutschland

Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)

Griechenland

Italien

Ehemaliges Jugoslawien

Polen

Rumänien

Ehemalige Sowjetunion (UdSSR)

Ehemalige Tschechoslowakei

Türkei

Anderes Land ◀ bitte angeben! ▶

Weiß nicht

- A Ja, mit Vater und Mutter
- B Nein, nur mit Mutter
- C Nein, nur mit Vater
- D Nein, weder mit Mutter noch mit Vater

Arbeiter	Angestellter	Beamter / Richter / Berufssoldat
60 Ungelernte Arbeiter 61 Angelernte Arbeiter 62 Gelernte und Facharbeiter 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier 64 Meister / Poliere	50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis 51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbstständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter) 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand grösserer Betriebe und Verbände)	40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister) 41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor) 42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat) 43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)
Selbstständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von - 10 bis unter 10 ha 11 10 ha bis unter 20 ha 12 20 ha bis unter 50 ha 13 50 ha und mehr	Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt) 14 ohne Mitarbeiter 15 1 Mitarbeiter 16 2 bis 9 Mitarbeiter 17 10 Mitarbeiter und mehr	Selbstständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a. 20 ohne Mitarbeiter 21 1 Mitarbeiter 22 2 bis 9 Mitarbeiter 23 10 bis 49 Mitarbeiter 24 50 Mitarbeiter und mehr
65 Genossenschaftsbauer	30 Mithelfender Familienangehöriger	In Ausbildung 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge 71 Gewerbliche Lehrlinge 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst 74 Praktikanten / Volontäre

- A Schule beendet ohne Abschluss
- B Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- C Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- D Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- E Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- F Anderen Schulabschluss

- A Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
 - B Abgeschlossene kaufmännische Lehre
 - C Fachschulabschluss (einschließlich Meister- und gleichwertiger Technikerabschluss)
 - D Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
 - E Hochschulabschluss
 - F Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss
◀ bitte angeben! ▶
-
- G Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

B	unter	200 Euro
T	200 bis unter	300 Euro
P	300 bis unter	400 Euro
F	400 bis unter	500 Euro
E	500 bis unter	625 Euro
H	625 bis unter	750 Euro
L	750 bis unter	875 Euro
N	875 bis unter	1.000 Euro
R	1.000 bis unter	1.125 Euro
M	1.125 bis unter	1.250 Euro
S	1.250 bis unter	1.375 Euro
K	1.375 bis unter	1.500 Euro
Z	1.500 bis unter	1.750 Euro
C	1.750 bis unter	2.000 Euro
G	2.000 bis unter	2.250 Euro
Y	2.250 bis unter	2.500 Euro
J	2.500 bis unter	2.750 Euro
V	2.750 bis unter	3.000 Euro
Q	3.000 bis unter	4.000 Euro
A	4.000 bis unter	5.000 Euro
D	5.000 bis unter	7.500 Euro
W	7.500 Euro und mehr	

- 01 Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 02 Mein Partner / meine Partnerin
- 03 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 04 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners
- 05 Mein Bruder / meine Schwester
- 06 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptiv-
geschwister
- 07 Mein Enkel / meine Enkelin
- 08 Mein Vater / meine Mutter
- 09 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines
Partners
- 15 Andere verwandte oder verschwägte Person
(z.B. Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16 Andere, mit mir nicht verwandte Person

- A Noch Schüler
- B Schule beendet ohne Abschluss
- C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- G Anderen Schulabschluss ◀ bitte angeben! ▶

B	unter	200 Euro
T	200 bis unter	300 Euro
P	300 bis unter	400 Euro
F	400 bis unter	500 Euro
E	500 bis unter	625 Euro
H	625 bis unter	750 Euro
L	750 bis unter	875 Euro
N	875 bis unter	1.000 Euro
R	1.000 bis unter	1.125 Euro
M	1.125 bis unter	1.250 Euro
S	1.250 bis unter	1.375 Euro
K	1.375 bis unter	1.500 Euro
Z	1.500 bis unter	1.750 Euro
C	1.750 bis unter	2.000 Euro
G	2.000 bis unter	2.250 Euro
Y	2.250 bis unter	2.500 Euro
J	2.500 bis unter	2.750 Euro
V	2.750 bis unter	3.000 Euro
Q	3.000 bis unter	4.000 Euro
A	4.000 bis unter	5.000 Euro
D	5.000 bis unter	7.500 Euro
W	7.500 Euro und mehr	

Einkommen aus aktueller Erwerbstätigkeit:

- A Lohn und Gehalt (auch von Auszubildenden)
- B Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit (Selbstständige, Landwirte, Freiberuflich Tätige)

Einkommen aus Vermögen:

- C Aus Spar- und Bausparguthaben (Zinsen, Prämien)
- D Aus Wertpapieren (Zinsen, Dividenden)
- E Aus Vermietung und Verpachtung
- F Sonstige Vermögenseinkommen

Andere Einkommen:

- G Einkommen aus Rente(n)
- H Einkommen aus Pension(en)
- J Regelmäßige private Unterhaltszahlungen (z.B. für Geschiedene oder Kinder)
- K Kindergeld
- L Arbeitslosengeld I, (Saison-) Kurzarbeitergeld u.ä.
- M Arbeitslosengeld II, Sozialgeld (Leistungen nach Hartz IV)
- N Sozialhilfe (z.B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
- O Krankengeld, Mutterschaftsgeld
- P Elterngeld, Betreuungsgeld
- Q Ausbildungsförderung für Schüler und Studenten, z.B. BAföG
- R Sonstige Aus- und Weiterbildungsförderung, Umschulung des Arbeitsamtes
- S Wohngeld
- T Sonstige Sozialleistungen
- U Andere < bitte angeben! >

B Nur Schulden

F 0 bis unter 50.000 Euro

A 50.000 bis unter 100.000 Euro

L 100.000 bis unter 250.000 Euro

M 250.000 bis unter 500.000 Euro

J 500.000 Euro und mehr

C Nur Schulden

R 0 bis unter 5.000 Euro

H 5.000 bis unter 15.000 Euro

S 15.000 bis unter 30.000 Euro

N 30.000 bis unter 50.000 Euro

Y 50.000 bis unter 100.000 Euro

P 100.000 bis unter 300.000 Euro

V 300.000 Euro und mehr

Anzahl Bücher:

0 - 10

11 - 30

31 - 70

71 - 130

131 - 270

271 - 750

mehr als 750

- A Noch Schüler
- B Schule beendet ohne Abschluss
- C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- G Anderen Schulabschluss ◀ bitte angeben! ▶

- A Zur Untermiete
- B In einer Dienst- / Werkswohnung
- C In einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus
- D In einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau) / in gemieteter Eigentumswohnung
- E In einem gemieteten Haus
- F In einer Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz)
- G Im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)
- H Andere Wohnform ◀ bitte angeben! ➤

- A Großstadt
-
- B Rand oder Vororte einer Großstadt
-
- C Mittel- oder Kleinstadt
-
- D Ländliches Dorf
-
- E Einzelgehöft oder allein stehendes Haus auf dem Land

- A Der römisch-katholischen Kirche
- B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- C Einer evangelischen Freikirche
- D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- F Keiner Religionsgemeinschaft

- A Islamische Religionsgemeinschaft
- B Jüdische Religionsgemeinschaft
- C Buddhistische Religionsgemeinschaft
- D Hinduistische Religionsgemeinschaft
- E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft

CDU bzw. CSU

SPD

Die Linke

Bündnis 90 / Die Grünen

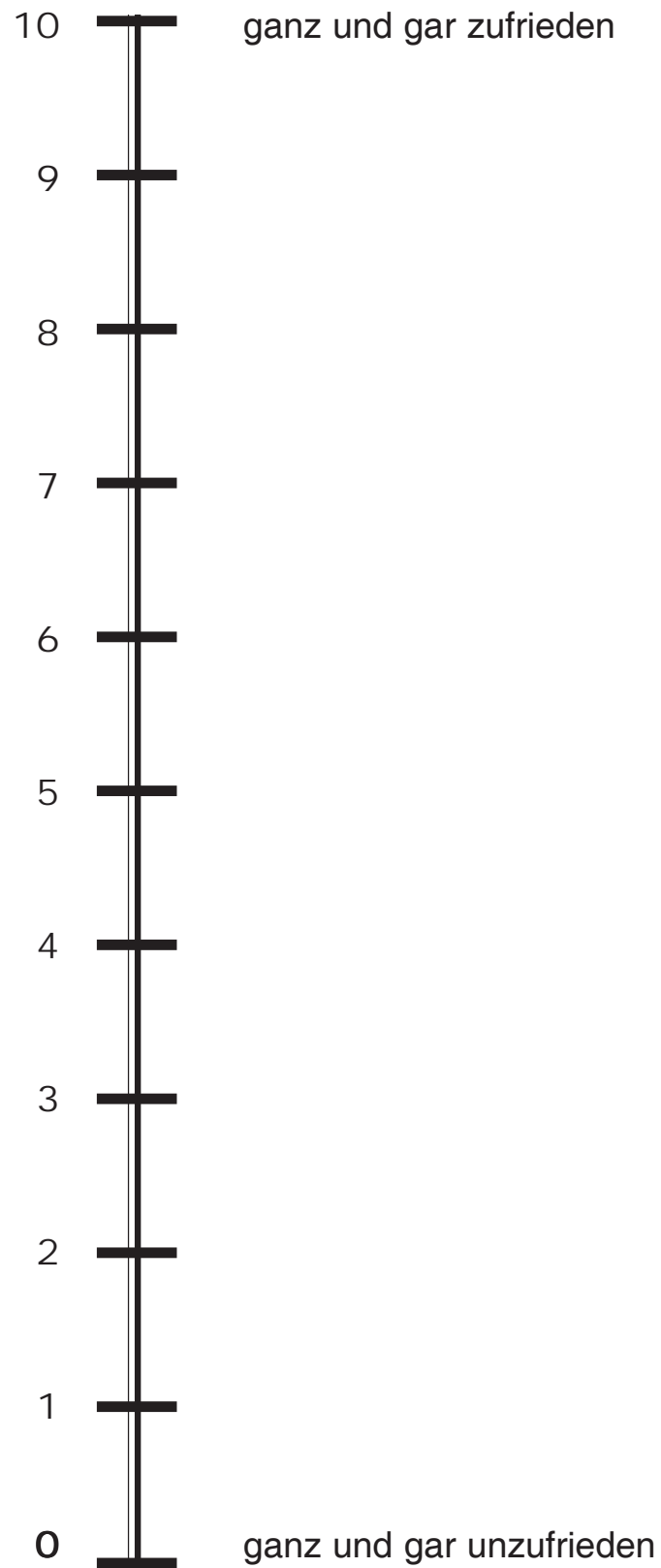
FDP

AfD (Alternative für Deutschland)

Piraten

NPD

Andere Partei ◀ bitte angeben! ▶



Anhang E - Kartenspiele

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

In unserer Gesellschaft muss jeder für sich schauen, dass er auf einen grünen Zweig kommt. Es hilft nicht viel, sich mit anderen zusammenzuschließen, um politisch oder gewerkschaftlich für seine Sache zu kämpfen.

67.06.135612

A

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

In unserer Gesellschaft muss jeder für sich schauen, dass er auf einen grünen Zweig kommt. Es hilft nicht viel, sich mit anderen zusammenzuschließen, um politisch oder gewerkschaftlich für seine Sache zu kämpfen.

67.06.135612

A

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

In unserer Gesellschaft muss jeder für sich schauen, dass er auf einen grünen Zweig kommt. Es hilft nicht viel, sich mit anderen zusammenzuschließen, um politisch oder gewerkschaftlich für seine Sache zu kämpfen.

67.06.135612

A

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

In unserer Gesellschaft muss jeder für sich schauen, dass er auf einen grünen Zweig kommt. Es hilft nicht viel, sich mit anderen zusammenzuschließen, um politisch oder gewerkschaftlich für seine Sache zu kämpfen.

67.06.135612

A

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Die Wirtschaft funktioniert nur, wenn die Unternehmer gute Gewinne machen. Und das kommt letzten Endes allen zugute.

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Die Wirtschaft funktioniert nur, wenn die Unternehmer gute Gewinne machen. Und das kommt letzten Endes allen zugute.

67.06.135612

B

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Die Wirtschaft funktioniert nur, wenn die Unternehmer gute Gewinne machen. Und das kommt letzten Endes allen zugute.

67.06.135612

B

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Die Wirtschaft funktioniert nur, wenn die Unternehmer gute Gewinne machen. Und das kommt letzten Endes allen zugute.

67.06.135612

B

67.06.135612

B

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Der Staat muss dafür sorgen, dass jeder Arbeit hat und die Preise stabil bleiben, auch wenn deswegen die Freiheiten der Unternehmer eingeschränkt werden müssen.

67.06.135612

C

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Der Staat muss dafür sorgen, dass jeder Arbeit hat und die Preise stabil bleiben, auch wenn deswegen die Freiheiten der Unternehmer eingeschränkt werden müssen.

67.06.135612

C

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Der Staat muss dafür sorgen, dass jeder Arbeit hat und die Preise stabil bleiben, auch wenn deswegen die Freiheiten der Unternehmer eingeschränkt werden müssen.

67.06.135612

C

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Der Staat muss dafür sorgen, dass jeder Arbeit hat und die Preise stabil bleiben, auch wenn deswegen die Freiheiten der Unternehmer eingeschränkt werden müssen.

67.06.135612

C

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Der Staat muss dafür sorgen, dass man auch bei Krankheit, Not, Arbeitslosigkeit und im Alter ein gutes Auskommen hat.

67.06.135612

D

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Der Staat muss dafür sorgen, dass man auch bei Krankheit, Not, Arbeitslosigkeit und im Alter ein gutes Auskommen hat.

67.06.135612

D

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Der Staat muss dafür sorgen, dass man auch bei Krankheit, Not, Arbeitslosigkeit und im Alter ein gutes Auskommen hat.

67.06.135612

D

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Der Staat muss dafür sorgen, dass man auch bei Krankheit, Not, Arbeitslosigkeit und im Alter ein gutes Auskommen hat.

67.06.135612

D

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Wenn die Leistungen der sozialen Sicherung, wie Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Arbeitslosenunterstützung und Frührenten, so hoch sind wie jetzt, führt dies nur dazu, dass die Leute nicht mehr arbeiten wollen.

67.06.135612

E

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Wenn die Leistungen der sozialen Sicherung, wie Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Arbeitslosenunterstützung und Frührenten, so hoch sind wie jetzt, führt dies nur dazu, dass die Leute nicht mehr arbeiten wollen.

67.06.135612

E

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Wenn die Leistungen der sozialen Sicherung, wie Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Arbeitslosenunterstützung und Frührenten, so hoch sind wie jetzt, führt dies nur dazu, dass die Leute nicht mehr arbeiten wollen.

67.06.135612

E

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Wenn die Leistungen der sozialen Sicherung, wie Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Arbeitslosenunterstützung und Frührenten, so hoch sind wie jetzt, führt dies nur dazu, dass die Leute nicht mehr arbeiten wollen.

67.06.135612

E

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Alles in allem gesehen, kann man in einem Land wie Deutschland sehr gut leben.

67.06.135612

F

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Alles in allem gesehen, kann man in einem Land wie Deutschland sehr gut leben.

67.06.135612

F

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Alles in allem gesehen, kann man in einem Land wie Deutschland sehr gut leben.

67.06.135612

F

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Alles in allem gesehen, kann man in einem Land wie Deutschland sehr gut leben.

67.06.135612

F

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in Deutschland im Großen und Ganzen gerecht verteilt.

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in Deutschland im Großen und Ganzen gerecht verteilt.

67.06.135612

G

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in Deutschland im Großen und Ganzen gerecht verteilt.

67.06.135612

G

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in Deutschland im Großen und Ganzen gerecht verteilt.

67.06.135612

G

67.06.135612

G

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Selbst wenn man es wollte, könnte man die sozialen Ungleichheiten kaum geringer machen, als sie bei uns in Deutschland sind.

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Selbst wenn man es wollte, könnte man die sozialen Ungleichheiten kaum geringer machen, als sie bei uns in Deutschland sind.

67.06.135612

H

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Selbst wenn man es wollte, könnte man die sozialen Ungleichheiten kaum geringer machen, als sie bei uns in Deutschland sind.

67.06.135612

H

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--

Selbst wenn man es wollte, könnte man die sozialen Ungleichheiten kaum geringer machen, als sie bei uns in Deutschland sind.

67.06.135612

H

67.06.135612

H

Anhang F - Literaturverzeichnis

Anhang F - Literaturverzeichnis

Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesgesundheitsbehörden, AOLG (Hg.) 2003: Indikatorensatz für die Gesundheitsberichterstattung der Länder. Dritte, neu bearbeitete Fassung. Band 1, Bielefeld: Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen.

Atkinson, Anthony B., Lee Rainwater und Timothy M. Smeeding (Hg.) 1995: Income distribution in OECD countries, Paris: OECD Social Policy Studies.

Beckmann, Petra und Reiner Trometer 1991: Neue Dienstleistungen des ALLBUS : Haushalts- und Familientypologien, Klassenschema nach Goldthorpe, in: ZUMA Nachrichten 15(28): 7-17.

Behrens, Kurt 1994: Schichtung und Gewichtung, in: Siegfried Gabler, Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Dagmar Krebs (Hg.), Gewichtung in der Umfragepraxis, Opladen: Westdeutscher Verlag, 27-41.

Bens, Arno 2006: Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143-156.

Bergmann, Michael 2012: Einführung in die Gewichtung: Warum, wann und wie? Präsentation auf dem Workshop "Herausforderung Wahlforschung. Methodische und statistische Problemstellungen", Mannheim 02./03.12.2010.

BIK Aschpurwis + Behrens GmbH 2000: BIK-Regionen - Ballungsräume, Stadtregionen, Mittel-/Unterzentrengebiete. Methodenbeschreibung zur Aktualisierung 2000. Unter: <http://www.bik-gmbh.de/texte/BIK-Regionen2000.pdf> (abgerufen am 19.05.2015).

Braun, Michael und Walter Müller 1997: Measurement of education in comparative research, in: Comparative Social Research 16: 163-201.

Deckl, Silvia 2013: Einkommen, Armut, und Lebensbedingungen in Deutschland und der Europäischen Union, in: Wirtschaft und Statistik(3): 212-227.

Elias, Peter und Margaret Birch (Hg.) 1994: Establishment of Community-wide Occupational Statistics: Definition of the Version of the 1988. ISCO 88 (COM): A Guide for Users, Coventry: University of Warwick, Institute for Employment Research.

Funk, Walter 1989: Haushalt - ein SPSSx-Programm zur Erfassung personaler Haushalts- und Familienstrukturen, in: ZUMA Nachrichten 13(25): 7-23.

Gabler, Siegfried 1994: ALLBUS-Baseline-Studie 1991 und ALLBUS 1992: Ost-West-Gewichtung der Daten, in: ZUMA Nachrichten 18(35): 77-81.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification. Unter: <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf> (abgerufen am 19.05.2015).

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08. Unter: <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm> (abgerufen am 19.05.2015).

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

Goebel, Jan und Peter Krause 2007: Gestiegene Einkommensungleichheit in Deutschland, in: Wirtschaftsdienst 87(12): 824-832.

Haarmann, Alexander, Evi Scholz, Martina Wasmer, Michael Blohm und Janet Harkness 2006: Konzeption und Durchführung der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) 2004, ZUMA-Methodenbericht 06/06.

Hagenaars, Aldi J. M., Klaas de Vos und M. Asghar Zaidi (Hg.) 1994: Poverty statistics in the late 1980s : Research Based on Micro-data, Luxemburg: Office for Official Publications of the European Communities.

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P. 1993: Operationalisierung von "Beruf" als zentrale Variable zur Messung von sozio-ökonomischem Status, in: ZUMA Nachrichten 17(32): 135-141.

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P., Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr (Hg.) 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Inglehart, Ronald 1971: The Silent Revolution in Europe: Intergenerational Change in Post-Industrial Societies, in: American Political Science Review 65(4): 991-1017.

International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneve.

Klüsener, Sebastian und Joshua R. Goldstein 2014: A Long-Standing Demographic East-West Divide in Germany, in: Population, Space and Place [online first].

Kohler, Ulrich 2006: Schätzer für komplexe Stichproben, in: Joachim Behnke, Thomas Gschwend, Delia Schindler und Kai-Uwe Schnapp (Hg.), Methoden der Politikwissenschaft: Neuere qualitative und quantitative Analyseverfahren, Baden-Baden: Nomos, 309-320.

Kommission der Europäischen Gemeinschaften 2009: Empfehlung der Kommission vom 29. Oktober 2009 über die Verwendung der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08). Unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:292:0031:0047:DE:PDF> (abgerufen am 19.05.2015).

Liebig, Stefan und Meike May 2009: Dimensionen sozialer Gerechtigkeit, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 59(47): 3-8.

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW o.J.: Sozialberichte NRW Einkommensverteilung. Unter: http://www.mais.nrw.de/sozialberichte/sozialindikatoren_nrw/indikatoren/7_einkommensarmut/indikator7_1/index.php (abgerufen am 08.06.2015).

OECD o.J.: What are Equivalence Scales? Unter: <http://www.oecd.org/eco/growth/OECD-Note-EquivalenceScales.pdf> (abgerufen am 08.06.2015).

Pappi, Franz Urban (Hg.) 1979: Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten: Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen, Königstein/Ts.: Athenäum.

Porst, Rolf 1984: Haushalte und Familien 1982: zur Erfassung und Beschreibung von Haushalts- und Familienstrukturen mit Hilfe repräsentativer Bevölkerungsumfragen, in: Zeitschrift für Soziologie 13(2): 165-175.

Rothe, Günter 1990: Wie (un)wichtig sind Gewichtungungen? Eine Untersuchung am ALLBUS 1986, in: ZUMA-Nachrichten 14(26): 31-55.

Schneider, Silke 2010: Nominal comparability is not enough: (In-)equivalence of construct validity of cross-national measures of educational attainment in the European Social Survey, in: Research in Social Stratification and Mobility 28: 343-357.

Schnell, Rainer und Frauke Kreuter 2005: Separating interviewer and sampling-point effects, in: Journal of Official Statistics 21(3): 389-410.

Schroedter, Julia H., Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 06/08.

Statistisches Bundesamt 2012: Geburten in Deutschland, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Statistisches Bundesamt 2013: Fachserie 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 3 Haushalte und Familien. Ergebnisse des Mikrozensus 2013, Wiesbaden.

Statistisches Bundesamt 2015a: Nettoäquivalenzeinkommen. Unter: <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/EinkommenKonsumLebensbedingungen/Glossar/Nettoaequivalenzeinkommen.html> (abgerufen am 06.07.2015).

Statistisches Bundesamt 2015b: Staats- und Gebietssystematik. Unter: https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluessel.pdf.pdf?__blob=publicationFile (abgerufen am 19.05.2015).

Statistisches Bundesamt 2015c: Zusammengefasste Geburtenziffer nach Kalenderjahren. Unter: <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/Geburten/Tabellen/GeburtenZiffer.html> (abgerufen am 06.07.2015).

Terwey, Michael 2014: Zur Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten, in: Michael Terwey und Stefan Baltzer (Hg.), ALLBUS 1980-2012. Variable Report ZA-Nr. 4578, Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, iii-xxiii.

UNESCO (Hg.) 2006: International Standard Classification of Education ISCED 1997 (May 2006 re-edition), UNESCO-Institute for Statistics.

UNESCO (Hg.) 2012: International Standard Classification of Education ISCED 2011, UNESCO - Institute for Statistics.

Wasmer, Martina, Evi Scholz, Michael Blohm, Jessica Walter und Regina Jutz 2012: Konzeption und Durchführung der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) 2010, GESIS Technical Report 2012/12.

Wolf, Christof 1995: Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: ZUMA Nachrichten 19(37): 102-136.

Wolf, Christof 1997: The ISCO-88 International Standard Classification of Occupations in Cross-National Survey Research, in: BMS Bulletin de Methodologie Sociologique 54(1): 23-40.

World Health Organization 2000: Obesity: preventing and managing the global epidemic. Report of a WHO Consultation. WHO Technical Report Series 894. Unter: http://whqlibdoc.who.int/trs/WHO_TRS_894.pdf (abgerufen am 08.06.2015).

Anhang G - Hinweise zum zusätzlichen
ALLBUScompact 2014 (Studien-Nr. 5241)

Anhang G - Hinweise zum zusätzlichen ALLBUScompact 2014 (Studien-Nr. 5241)

Als Alternative zum in der Demographie relativ komplex strukturierten ALLBUS 2014 wird zusätzlich eine im Umfang reduzierte Kompaktversion angeboten. Dieser ALLBUScompact eignet sich zum einen für Einsteiger in die Datenanalyse, weil wichtige Items zur demographischen Beschreibung der Befragten in einer leicht überschaubaren Auswahl angeboten werden, zum anderen kann aber auch die Zugänglichkeit dieser Datensätze erleichtert werden, insofern die datenschutzrechtliche Zugangsschwelle noch niedriger als in der ALLBUS-Vollversion angesetzt werden kann.

Die verschiedenen inhaltlichen Fragen zu Einstellungen, Meinungen, Verhaltensweisen etc. außerhalb der ALLBUS-Demographie werden ungekürzt in die Kompaktfassung übernommen. Die Kürzel zur Kennzeichnung der verbleibenden Variablen in der komprimierten Fassung bleiben die gleichen wie in der Vollversion. Dadurch wird ein eventuell beabsichtigtes Umsteigen zwischen den beiden Varianten erleichtert.

Einige Besonderheiten ergeben sich allerdings aus punktuellen Vereinfachungen, die im Datenschutz begründet sind. Die Angaben zur Staatsbürgerschaft wurden dichotomisiert (deutsche Staatsbürgerschaft vorhanden vs. keine deutsche Staatsbürgerschaft vorhanden), die Angaben zum Bundesland, in dem der Befragte in der Jugend lebte, wurden auf drei Ausprägungen reduziert (alte Bundesländer, neue Bundesländer und frühere deutsche Ostgebiete) und die beiden Extremwerte für Großstädte bei der Variable 'Größenklasse der politischen Gemeinde' wurden zusammengefasst (siehe auch die weiter unten folgende Kurzübersicht).

Liste der Demographie-Variablen im ALLBUScompact 2014

V6	DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?	(recodiert*)
V81	GESCHLECHT, BEFRAGTE<R>	
V84	ALTER: BEFRAGTE<R>	
V85	ALTER: BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT	
V86	ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	
V87	BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT	
V88	BEFR.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	
V89	BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE	
V90	BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE	
V91	BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT	
V92	BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	
V93	BEFR.: FACHSCHULABSCHLUSS	
V94	BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS	
V95	BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	
V96	BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS	
V97	BEFR.:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	
V98	BEFR.: KEIN BERUFL. AUSBILDUNGSABSCHLUSS	
V99	BEFR.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES	
V100	BEFR.: ART DES FH-ABSCHLUSSES	
V101	BEFR.: ISCED 1997 - 6 STUFEN	
V102	BEFR.: ISCED 2011	
V103	BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG?	
V104	BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG	
V112	BEFR.: JETZIGER BERUF; SIOPS I08	
V113	BEFR.: JETZIGER BERUF; SIOPS I08, KATEG.	
V114	BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I08	
V115	BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG.	
V116	IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?	
V117	BEFRISTETES ARBEITSVERHAELTNIS?	
V118	BEFRAGTER: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE	
V119	BEFR.: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE, KATEG.	
V120	ANZAHL,BESCHAEFTIGTE B.D. ARBEITSSTELLE	
V121	ANZAHL,BESCHAEFTIGTE, KATEGORISIERT	
V122	BERUFLICHE AUFSICHTSFUNKTION, BEFR.?	
V123	ZAHL DER GGF. BEAUFSICHTIGTEN PERSONEN	
V124	ZAHL DER BEAUFSICHTIGTEN, KATEG.	
V125	FURCHT: STELLUNGSVERLUST, ARBEITNEHMER	
V126	FURCHT: BETRIEBSVERLUST, SELBSTAENDIGE	
V127	BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?	
V128	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN	
V129	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.	
V130	BERUFSERFOLGVERGLEICH: BEFR. MIT VATER	
V131	BERUFSERFOLGVERGL.:BEFR.+VATER<5 KATEG.>	
V132	BERUFSERFOLGVERGLEICH: BEFR. MIT MUTTER	
V133	BERUFSERFOLGVERGL.:BEFR.+MUTTER<5 KAT.>	

V134 ERWERBSTAETIGKEIT NEBEN DEM HAUPTBERUF
V135 ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE,ZWEITTAETIGKEIT
V136 ARBEITSSTUNDEN ZWEITTAETIGKEIT, KAT.
V137 BEFR.:NEBENERWERB; ARBEITSSTD. PRO WOCHE
V138 BEFR.: NEBENERWERB; ARBEITSSTUNDEN, KAT.
V139 BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT
V140 BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN?
V141 BEFR.: WANN AUFGABE DES BERUFS, KATEG.
V142 BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG
V150 BEFR.: LETZTER BERUF; SIOPS I08
V151 BEFR.: LETZTER BERUF; SIOPS I08, KATEG.
V152 BEFR.: ISEI GANZEBOOM, LETZTER BERUF I08
V153 BEFR.: ISEI GANZEBOOM, L.BERUF I08, KAT.
V154 NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?
V155 ARBEITSLOS:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?
V156 DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT
V157 DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT,KAT.
V225 GESUNDHEITZUSTAND BEFR.
V226 GESUNDHEITZUSTAND BEFR. <6 KATEGORIEN>
V297 FAMILIENSTAND, BEFRAGTE<R>
V300 GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER
V301 GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT.
V302 GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS
V303 GEGENW.EHEP.: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT
V304 GEGENW.EHEP.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS
V305 GEGENW.EHEP.: GEWERBL.-,LANDWIRT. LEHRE
V306 GEGENW.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE
V307 GEGENW.EHEP.: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.
V308 GEGENW.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS
V309 GEGENW.EHEP.: FACHSCHULABSCHLUSS
V310 GEGENW.EHEP.: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.
V311 GEGENW.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS
V312 GEGENW.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS
V313 GEGENW.EHEP.: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS
V314 GEGENW.EHEP.: KEIN BERUFL.ABSCHLUSS
V315 GEGENW.EHEP.: ART DES FH-ABSCHLUSSES
V316 GEGENW.EHEP.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES
V317 GEGENW.EHEP.: ISCED 1997 - 6 STUFEN
V318 GEGENW.EHEP.: ISCED 2011
V319 GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?
V320 GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL. STELLUNG
V328 GEGENW.EHEP.: SIOPS I08
V329 GEGENW.EHEP.: SIOPS I08, KATEGORISIERT
V330 GEGENW.EHEP.: ISEI NACH GANZEBOOM I08
V331 GEGENW.EHEP.: ISEI GANZEBOOM I08, KATEG.
V332 EHEP.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT
V333 HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER?
V334 LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT?

V337	LEBENSPARTNER: ALTER	
V338	LEBENSPARTNER: ALTER, KAT.	
V339	LEBENSPARTNER: ALLG.SCHULABSCHLUSS	
V340	LEBENSPARTNER: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT	
V341	LEBENSPARTNER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	
V342	LEBENSPARTNER: GEWERB.-, LANDWIRT. LEHRE	
V343	LEBENSPARTNER: KAUFMAENNISCHE LEHRE	
V344	LEBENSPARTNER: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.	
V345	LEBENSPARTNER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	
V346	LEBENSPARTNER: FACHSCHULABSCHLUSS	
V347	LEBENSPARTNER: MEISTER-, TECHNIKERABSCHL.	
V348	LEBENSPARTNER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	
V349	LEBENSPARTNER: HOCHSCHULABSCHLUSS	
V350	LEBENSPARTNER: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS	
V351	LEBENSPARTNER: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS	
V352	LEBENSPARTNER: ART DES FH-ABSCHLUSSES	
V353	LEBENSPARTNER: ART DES UNI-ABSCHLUSSES	
V354	LEBENSPARTNER: ISCED 1997 - 6 STUFEN	
V355	LEBENSPARTNER: ISCED 2011	
V356	LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG?	
V357	LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFL.STELLUNG	
V365	LEBENSPARTNER: SIOPS I08	
V366	LEBENSPARTNER: SIOPS I08, KATEGORISIERT	
V367	LEBENSPARTNER: ISEI NACH GANZEBOOM I08	
V368	LEBENSPARTNER: ISEI GANZEBOOM I08, KAT.	
V369	LEBENSP: STATUS D.NICHTERWERBSTAETIGKEIT	
V377	GEBURT IM HEUTIGEN DEUTSCHLAND?	
V382	BUNDESLAND, WO BEFRAGTER IN JUGEND LEBTE	(recodiert*)
V386	ELTERN: DAMALS MIT BEFR. ZUSAMMENGELEBT	
V387	VATER: BERUFLICHE STELLUNG	
V395	VATER: SIOPS I08	
V396	VATER: SIOPS I08, KATEGORISIERT	
V397	VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I08	
V398	VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG.	
V399	MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG	
V407	MUTTER: SIOPS I08	
V408	MUTTER: SIOPS I08, KATEGORISIERT	
V409	MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I08	
V410	MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I08, KATEG.	
V411	VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	
V412	MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	
V413	VATER: BERUFSAUSBILDUNG, HOECHST.ABSCHL.	
V414	MUTTER: BERUFSAUSBILDUNG, HOECHST.ABSCHL.	
V415	VATER: ISCED 1997 - 5 STUFEN	
V416	MUTTER ISCED 1997 - 5 STUFEN	
V419	BFR.: NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>	
V420	NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>, KAT.	
V424	ANZAHL DER HAUSHALTPERSONEN	

V425	REDUZIERTE HAUSHALTSGROESSE	
V493	HAUSHALTSEINKOMMEN <OFFENE+LISTENANGABE>	
V494	HAUSHALTSEINK.<OFFENE+LISTENANGABE>, KAT.	
V495	PRO-KOPF-EINKOMMEN	
V496	PRO-KOPF-EINKOMMEN, KATEGORISIERT	
V497	AEQUIVALENZEINKOMMEN OECD - NEU	
V498	AEQUIVALENZEINKOMMEN OECD - NEU, KAT.	
V499	MEINUNG ZU GESAMTEINKOMMEN DES HAUSHALTS	
V524	ZAHL DER BUECHER IM EIGENEN HAUSHALT	
V525	ZAHL DER BUECHER IM ELTERNHAUS	
V526	ELTERN: WIE OFT OPER, KONZERTE, THEATER?	
V593	BEFR.: TYP DER WOHNUNG	
V594	WOHNFLAECHE IN QUADRATMETERN	
V595	WOHNFLAECHE IN QUADRATMETERN, KATEG.	
V596	HUND ODER KATZE IM HAUSHALT?	
V597	WOHNUMGEBUNG: LAERMBELASTUNG TAGSUEBER	
V598	WOHNUMGEBUNG: LAERMBELASTUNG NACHTS	
V599	WOHNUMG.: INDUSTRIE-, AUTOABGASBELASTUNG	
V600	SELBSTBESCHREIBUNG DES WOHNORTS	
V601	KONFESSION, BEFRAGTE<R>	
V602	CHRISTLICH-ORTHODOXE KONFESSION?	
V603	WELCHE NICHTCHRISTLICHE RELIGION?	
V604	KIRCHGANGSHAEUEFIGKEIT	
V605	WIE OFT BESUCH GOTTESHAUS?	
V606	MITGLIED IN EINER GEWERKSCHAFT?	
V607	FRUEHER GEWERKSCHAFTSMITGLIED?	
V608	MITGLIED: POLITISCHE PARTEI	
V609	WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.	
V841	ART DES WOHNGEBAEUEDES, BEFRAGTER	
V842	ZUSTAND DES WOHNGEBAEUEDES, BEFRAGTER	
V843	GEGENSPRECHANLAGE?	
V844	EINSCHAETZUNG WOHNUMGEBUNG VOM BEFR.	
V850	INT.: SCHICHTEINSTUFUNG HAUSHALT, START	
V866	GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE	(recodiert*)

* Die Codierungen dieser Variablen sind in einigen Bereichen vereinfachte Versionen der Daten im vorangegangenen Variable Report. Die für den ALLBUScompact geltenden Codierungen sind auf der nachfolgenden Seite dargestellt.

Übersicht zu den vereinfachten Codierungen im ALLBUScompact 2014

V6 Deutsche Staatsangehörigkeit?

1. Ja, deutsche Staatsbürgerschaft
(Codes 1 und 2 in der Vollversion des ALLBUS 2014)
2. Nein, keine deutsche Staatsbürgerschaft
(Code 3 und 4 in der Vollversion des ALLBUS 2014)

V382 Bundesland, wo Befragter in Jugend lebte

01. Alte Bundesländer
(Codes 1 bis 11 in der Vollversion des ALLBUS 2014)
02. Neue Bundesländer
(Codes 12 bis 17 in der Vollversion des ALLBUS 2014)
18. Frühere deutsche Ostgebiete

V866 Größenklasse der politischen Gemeinde

01. Bis 1.999 Einwohner
02. 2.000 – 4.999 Einwohner
03. 5.000 – 19.999 Einwohner
04. 10.000 – 49.999 Einwohner
05. 50.000 – 99.999 Einwohner
06. 100.000 Einwohner und mehr
(Codes 6 und 7 in der Vollversion des ALLBUS 2014)